**DEUTSCHE JUSTIZ:** RECHTSPFLEGE **UND** RECHTSPOLITIK ... **AMTLICHES BLATT...** 





Received FF



10, will

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offigianten : Bittmen : Raffe.

Deun und breißigfter Jahrgang.

Berlin, 1877.

R. von Deder's Berlag Rarquarbt & Schend.

## Chronologische Alebersicht

### der in dem Juftig.Minifterial-Blatt

## vom Jahre 1877

enthaltenen Allerhochften Eriaffe, Ministerial-Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

		Grite			Grite	
1857.		Onit	1876.			
Dezember			Oftober.			
3,	Berfügung, betreffend die Auslegung bes §. 13 bes Rollengefehes vom 3. Mai 1853, bezw. bes §. 607 ber Kriminal-Ordnung	209.	14.	Berfügung, betreffend die Anwendbarteit bes § 2 Rr. 6 bes Stempelgesehs vom 26. Marg 1873 bezw. bes § 33 ber Grundbuch Orbnung vom 5. Mai 1872	25.	
Angust. 29,	Berfugung, betreffend ben Anfpruch ber Beift- lichen auf ben Bejug von Gebuhren far bie Aus- ftellung bon Arichenatteften in gerichtlichen An- gelegenfeiten	35.	30,	Berfügung, betreffend ben Anfpruch ber Beift- lichen auf ben Bezug von Gebabren fur bie Aus- ftellung von Rirchenatteften in gerichtlichen An- gelegenheiten	34.	
1873.			November			
Mary.	Berfügung über bie Auslegung und Anwendbar- feit ber Borfdrift §. 8 Rr. 3 des Roftentarifs fur Grundbuchfachen	21.	23,	Berfügung, betreffend bie Anwendbarteit bes §. 2 Rr. 6 bes Stempelgefebes vom 26. Marg 1873 bezw. bes §. 33 ber Grundbuch . Ordnung vom 5. Mai 1872	26.	
1875.			O			
Mai. 25.	Erfenntniß bes Roniglichen Ober Tribunals über bie Juftanbigleit inlanbifcher (Rheinischer) Ge- richte in Chescheibungsprozessen gwischen auslan-		Dezember 7.	Ertenntniß bes Roniglichen Ober Tribunals, be- treffend die Berpflichtung ber Betheiligten jur Angabe bes Erwerbspreifes bei Auflaffungen	59.	
Dezember	bifchen im Inlande wohnhaften Ctaatsange-	99.	9.	Berfügung bes Geren Finang-Minifters, betreffend bie Berechnung bes Stempels fur Jufchlags- beideibe	16.	
23.	Berfügung bes herrn Finang-Miniftere, betreffenb bie Erfparuiffe an ben Diepolitionsfonds jur Remunerirung ber ftanbigen Gefcaftsgefüllfen im Subaltern. und Unterbeautenbienfte, fowie		15,	Birtular Berfügung bes herrn Finang M nifters, betreffend bie Befreiung ber fogenannten pacta de cavendo von bem Stembel fur Bertrage	9.	
	gur Remunerirung ter Kanglei-Diatare und Lohn-	85.	1877. Januar.			
1876. Mårg. 4.	Berfügung über bie Muslegung und Anwenbbar-		8.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Befreiung ber fogenannten pacia de cavendo von bem Stempel fur Bertrage	9.	
٧.	feit ber Borfdrift §. 8 Rr. 3 bes Koftentarifs	22.	8.	Befanntmachung, betreffent tas Ericheinen eines besonberen Abbrude ber Reiche-Juftigaefebe	10,	

1000		Crite	1077		Crite
1877. Januar.			1877. Māra.		
13.	Erfenntniß bes Ronigliden Gerichtshofes gur Ent- icheibung ber Rompeteng Ronflitte, baß gegen einen Steuerbeamten, welcher im Berfahren ber		10,	Berfügung bes Seren Binang-Miniftere, betreffenb bie angufertigenben und jum Bertauf ju ftellenben Stempeljorten	69.
	Abminiftratio · Exelution in Rolge Auftrage ber vorgeseinen Beforde eine Pfanbung ausführt, auf Aufhebung ber Pfanbung nicht gellagt werben		14.	Allgemeine Berfugung, betreffend bie Behandlung ber auf bas laufende Bierteljahr übernommenen Ausgaberefte bes Jahres 1876	43.
13.	fann Degfl., daß über bie Frage, ob ber Beaute, welcher eine polizeiliche, von ber vorgesehten Beborbe bennicht als gesewidig ober ungulaffig aufgehobene Bertügung erlaffen hat, jum Schabenerfas vernflichtet fei, ber Rechtsweg gulaffig ift.	43.	15.	Erkenntnis des Königlichen Ober-Tribunals:  1. Eine Poliziverordnung, welche für Reubauten und Sauptreparaturen in Städten und auf dem platten Lande eine polizisliche Geneh- migung vorscheibt, sieht mit den Vorschriften bes A. C. R. über das Erspredenis polizi-	
20.	Allgemeine Berffigung, betreffend bie Stempel- freiheit ber ben Beamten gur Suhrung von Bor- munbichaften ertheilten Genehmigungen	(3,		licher Genehmigung zu Bauten nicht in Biberfpruch, fonbern bestimmt nur beren Un- wendung und behnt sie auf anologe fälle aus.	
20.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Behanblung ber bei ben Roniglichen Raffen eingebenben, nicht mehr umlaufsfähigen Landesmungen	14.		2. 3um Erlaß einer folden Polizeiverordnung waren die Bezirtsregierungen auch ichon vor bem Polizeigefes vom 11. März 1850, unter ministerielles Genehmigung, besugt	90.
22. 31.	Erfenntniß bes Roniglichen Ober Tribunals über bie Befugniß ber Rotare zu Beglanbigungen	39.	17.		ept 9,
31.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Berechnung bes Stempels fur Buichlagsbeicheibe	16.	ash.	von Bernehmungen bes Gubrers und ber Mann- icaft Defterreichifch-Ungarifder Schiffe	48
	von Befundicheinen über ben Gefundheiteguftanb ber Gefangenen	20.	2(). April.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Behandlung nachgemachter und verfaschter Reichs-Bautnoten.	54.
Gebruar.			6.		
13.	Allgemeine Berfügung, betreffend die Berrechnung ber Roften fur die auf mechanischem Wege er- folgende Bervielfältigung von Schriftstuden	25.	0.	Ertenntniß bes Roniglichen Ober Tribunale, wonach unter Branntwein und Spirituse im Ginne bes & 33 ber Gewerbe- Ordnung vom 21. Juni 1869 auch Liquenre zu verfteben find	77
15.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie außer- gewöhnliche Revifion ber Raffenverwaltung	28.	7.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Gefuche ber Juftigbeamten um Berfebung	66
16.	Allgemeine Berfügung, betreffend bas Grundbuch- wefen in ber Prooing Saunoper	29.	17.	Allgemeine Berfügung, betreffenb bie angufer- tigenben und jum Bertauf ju ftellenben Stempel-	
19.	Allgemeine Berfugung, betreffend ben Abichlufi ber Gefangenen Arbeits Berbienftaffen und bie Einreichung ber Rachweisungen über bie Berwen	200	18.	forten Berrn Finang-Ministers, betreffend Der fügung bes Berrn Finang-Ministers, betreffend Die Stempelberechnung bei Bertragen, welche burch	68.
20.	bung bes Arbeitsverbienftes	33.		Eine Urfunde über verschiebene einzelne Gegen- ftanbe abgefchloffen werben	160,
21.	fungen	30,	21.	Belanntmachung, betreffend ben von ber Feuer- Berficherungs Gesellschaft Colonia zu Coln ein- gesandten Prämienantheil aus ben Bersicherungen ber Justigbeamten im Jahre 1876	72.
22.	bes Reichs Strafgefenbuchs	72.	27.		
24.	maffen guftebenben Binfen	33.	Mai.	bes Grofbergogthums Lugemburg	76
	eines einheitlichen Papierformate	34.	1.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Bernehmung	
28.	Allgemeine Berfügung, betreffenb bie Bollziehung bes Auslieferungsvertrages mit Belgien vom 24. Dezember 1874	38.	6.	ber Jabritinspettoren als Cachoerstanbige Belanntmachung bed Reichstangler-Amts, betreffend bie Berausgabe bes Sanbbuchs bes Deutschen	81.
28.	Allgemeine Berfugung, betreffend bie Ermittelung ber Berichtstoften Einnahme in Civilprozeffen	39.	9.	Reichs fur bas Jahr 1877	178.
Mars.	Allgemeine Berfugung, betreffend bie Stempel-		.,	an ben Dispositionsfonds jur Remunerirung ber ftanbigen Geschäftsgehulfen im Gubaltern. und	
	freiheit ber über Die Beschäftigung ber Referenbare ertheilten amtlichen Attefte	42.		Unterbeamtenbienfte, fowie jur Remunerirung ber Ranglei Didtare und Lobnfdreiber	84.

877.		Ceite	1877.		Seile
Mai. 18.	Allgemeine Berfügung, betreffenb bas Grund- buchwefen in ben Begirten ber Appellationsgerichte ju Riel und Celle und bes Juftig-Senats zu Shren-	00	Mai. 28.	Mugemeine Berfügung, betreffenb bie Stempel- berechnung bei Bertragen, welche burch Gine Ur- funbe fiber vericiebene einzelne Gegenftanbe ab-	100
28.	breitstein Mlgemeine Berfugung, betreffend ben Auslieserungs Bertrag zwischen bem Deutschen Reich und Großbritannien bom 14. Dai 1872	89. 94.	28.	geschloffen werben Allgemeine Berfügung, betreffend bie Erhaltung ber Uebereinstimmung zwischen ben Grundbuchern und ben Steuerfataftern im Begirte bes Appella-	160,
29,	Allgemeine Verfügung, betreffend die Ergangung bezw. Abanberung einiger Bestimmungen über bas Raffen- und Rechnungewefen ber Justig-Ber- waltung.	95,	Juli. I.	tionegerichts gu Caffel	161.
29.	Allgemeine Berfugung, betreffent bie Einberu- fung ber Juftigbeamten ju militarifden Dienft- leiftungen	96.	2.	ftude Allgemeine Berfügung, betreffend die Ermittelung ber Gerichtotoften Ginnahme in Straffachen	171. 162.
29,	Befchinf bes Röniglichen Ober-Eribunals, wonach bie in einem Einzelftaat erfolgte Unterbrechung ber Strafverjahrung für die Strafgewalt fammt- licher Bundesstaaten wirkjam ift, felbst wenn es fich um die Uebertretung eines speziellen Cantes-		5. 9.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie telegraphische Korrespondeng der Justigbehörden Pelenarbeschule des Königlichen Ober Tribunals zu den §§. 1, 10 der Reichs Gewerbe Ordnung vom 21. Juni 1869.	169. 200.
30,	gefebes handelt	157.	12. 30.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Einbehaltung und Ablieferung ber h. Thalerstude Belanntmachung, betreffend bas Erscheinen bes	171.
	von ber 3abl ber im Jahre 1876 erlaffenen Exe- futionsbefehle	96,		Sanbbuchs bes Deutschen Reichs fur bas Jahr 1877	178.
31. uni. 5,	Erfenntniß des Kouiglichen Ober-Tribunals über ben Begriff von Argueien im Sinne des Strafgesehbuchs § 367 Rr. 3	164.	Muguft 17.	Allgemeine Berfügung, betreffend die Berichtigung eines Schreibfeblers in ber Allgemeinen Berfügung vom 29. Juni 1877 wegen Erhaltung ber Ueber- einstimmung zwischen ben Grundbuchern und ben	
	und ben Steuerfataftern	103.		Steuerfataftern im Begirfe bes Appellationsgerichts gu Caffel	185.
6.	Erfenntniß bes Roniglichen Ober Tribunals, be- treffend bas Berbattniß bes Reichsftrafrechts ju lanbesrechtlichen Bestimmungen über ben Zwei-		21.	Allgemeine Berfügung, betreffend ben Schrift- wechsel zwischen bem Auswartigen Amte und ben Juftigbeborben	185.
6.	tampf	171.	lo,	verfügung, betreffend bie Gebühren ber Feld- meffer für bie Bahrnehmung gerichtlicher Termine als Sacverständige an ibrem Wohnorte	197.
14.	Allgemeine Berfügung, betreffenb bie Gubrung ber Regifter uber bie Juftellung	153.	11.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Befdreibung ber Preußifden Stempelmarten	193,
15.	Erfenntniß bes Roniglichen Ober-Tribunals: 1. Ein Rotar, welcher Berbanblungen aufnimmt, bie feitens ber betheiligten Glaubiger eine		13,	Berfigung bes Serrn finang Minifers, betreffenb bie Serbeiftorung ber Uebereinstimmung zwischen ben Grundbuchern und ben Seuerdückern bin- ichtlich ber im Befige mehrerer Eigenthumer be-	
	unmoralische Ausbeutung ber Roth und Un- wissenbeit der Schulbener enthalten, verlest die Pflichten der Ebre und des Anstandes, wenn der Inhalt der Arthandlungen auch nicht zegen ein ausbrückliches Berbotsgeseh verstößt.		13.	findlichen Bebaubt. Erkentniss bes Roniglichen Ober Tribunals, wo- nach ber wegen verweigerter Aufnahme einer Be- richtigung jur Strafe verurtheitte Rebattenr einer  periodichen Drudschrift burch biefe Bestrafung  einer Pflicht jur Aufnahme ber Berichtigung nicht	213.
	2. Bei verwickten, auffällige Verpfichtungen ber Schulbner enthaltenben Geschäften if bi erforberliche Beleftung ber Jutereffenten ausbrudlich im Alte ju erwähnen	188.		enthoben wirb. Die Berichtigungspflicht bauert viel- mehr fort, ber Art, bag ber Rebafteur, wenn er bie im Strafurtheile angeorbnete Berichtigung nicht ausfuhrt, fich von Neuem ftrafrechtlich verant-	
21.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Behandlung ber bei ben Gerichten in Golge von Requisitionen ber Auseinandersegungebehorben entstandenen		19,	wortlich macht	228
	Roften	156.		5. 607 ber Rriminal-Ordnung	209.

		Geite			Grite
1877.		· · · · ·	1877.		
Ceptemi	per.		Cftober		
20.	Ertenatniß bes Königlichen Ober Tribunals, be- treffend die Berfolgbarteit ber im Auslände von Deutichen begangenen Berbrechen ze, wenn die Deutiche Beichsangebrigfeit zur Jeit ber Straf- verfolgung aufgebert bat.	217.	16. 21.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Ablieferung verfigiebner Mangen Milgemeine Berfügung, betreffend bie Beschäftigung ber jubischen Gesangenen	217. 227.
28.	Erfenutnif bes Rouiglichen Ober . Eribunale, be-		22.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Ginlöfung und Pratlufion ber Preugifden Raffen-Unwei-	
	treffend bie Auslegung ber Stempel-Larifposition » Leibrenten-Bertrages und bes §. 4 c. bes Stempelgeses vom 7. Marg 1822	273.	23.	fungen	218.
Oftobe	r.			goldmungen	218.
4.	Berfügung bes herrn Jinang-Minifters, betreffenb bie Ablieferung verschiebener Mungen	217.	27.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Rachwei- jungen über bie Berwendung bes Arbeitsverbienftes	0.11
9.	Allgemeine Berfügung, betreffend bas Register zu ben Jabrgangen 1839 — 1876 bes Juftig- Ministerial-Blattes	210.	27.	ber gerichtlichen Gefangenen	221. 222.
11.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Berbeifub- rung ber Uebereinstimmung zwischen ben Grund- buchen und ben Stenerbuchern binfichtlich ber	2100	29.	Allgemeine Berfugung, betreffend bie Aufftellung von Rachweifungen über bie Beftanbe ber Depo- fitorien	223,
	im Befthe mehrerer Eigenthamer befindlichen Be-	213.	November 10.	Allgemeine Berfügung, betreffent bie Berrechnung	
13.	Ertenntniß bes Roniglichen Gerichtshofes gur Ent- icheibung ber Rompeteng . Ronflifte , wonach bie			ber bei ben gerichtlichen Gefängniffen entftebenben Bermaltungefoften	232
	Bestimmung eines Separations-Regesies über bie Bertheilung ber Rirchenbaulaft nicht ein privat- rechtlicher Vertrag ift, welcher gegen eine spätere		12.	Berfügung bes herrn Finang-Minifters, betreffenb bie Bezeichnung ber Quartale bes Rechnungs- jabres	243,
	anberweite Regulirung biefer Laft ben Rechtsweg	+190	26.	Allgemeine Berfügung, benfelben Gegenftanb be-	949

## Register

jum neun und dreißigsten Jahrgang des Juftig-Ministerial-Glattes.

#### 1. Cach : Regifter.

	Grite	Beamte, Schabenserfappflicht wegen Erlaffes unguläffiger	Grite
A.		polizeilicher Berfugung	43.
Mbjubitation, f. Bufdlagebefcheibe.		fangenen	20.
Abminiftrativerefution, ob Rlage gegen ben aus-		Beglaubigung, notarielle	39.
führenden Steuerbeamten gulaffig	17.	Belgien, Auslieferungevertrag	38.
Unorbnungen, polizeiliche, f. D.		Benadrichtigung Defterreichifd. Unggrifder Ronfuln	
Appellation sgerichte, Sulferichter	152	von gerichtlichen Bernehmungen	48.
Arbeiteverbienft ber Befangenen, Rachweifung über	102.	Brauntwein und Spiritus im Ginne ber Bew. D. vom	_
bie Berwenbung	221.	21. Juni 1869 §. 33	77.
- Raffenführung	33.		
Argneien, Begriff im Ginne bes Strafgefegbuche	164.	6.	
Attefte über bie Befchaftigung ber Referenbare ftempelfrei	42.	e.	
Muflaffung, Berpflichtung jur Ungabe bes Erwerbe- preifes bei berf	59,	Caffel, Grunbbucher und Steuer-Ratafter 161.	
Museinanberfegungebehörben, Roften in Bolgen			89.
von Requisitionen	156.	Civilprogeffe, Gerichteloften Einnahme	39.
Ansgaben, fachliche, als folche bie Koften für mechanische Bervielfaltigung zu verrechnen	25,	Colonia (Beuerversicherungs-Gesellschaft in Coln), Ueber- weisung eines Pramienantheils an Die Justig-Offizianten- Bittwentaffe	72.
Musgaberefte bes Jahres 1876, Behandlung berfelben	43.	Confenfe, f. Genehmigungen.	;
Mustanber vor inlanbifchen Gerichten in Chefcheibungs.		— f. auch R.	
fachen 5	6. 99.	— 1. dady 3c.	
Muslagen, f. Roftengefes.		_	
Musland, Berfolgbarfeit ber bort begangenen Berbrechen	237.	D.	
Unslieferungevertrag mit Belgien	38.		
- mit Großbritannien	94.	Depositalmaffen, Binfenberechnung und Bufchreibung	33.
Muswartiges Amt, Schriftwechfel mit ben Juftig- behorben	185.	Depositorien, Aufstellung von Rachweisungen über bie Bestanbe	223.
23.		Deutsches Reich, Auslieferungevertrag mit Groß. britannien	94.
λ.		Dienftleiftung, militarifche, f. DR.	
Bauten, flabtifche, Gultigfeit einschlagenber Poligei- verorbnungen	90 ff.	Dispositionefonbe fur Beschäftsgehulfen im Gub- alterne zc. Dienft, Berwenbung	84.

	Crite	Seit
		Grunbbuch. Orbnung, ju §. 33 25
€.		- f. auch Grundbuchfachen, Grundbuchwefen.
me e e e e e e e e e e e e e e e e e e		Grunbbudfachen jum Roftentarif §. 8 Dr. 3 21, 25
Chebrecher, geschäftliche Behanblung ber Bieberverbei- rathungegesuche	244.	Grunbbudwefen in ben Begirten Riel, Celle, Chren-
Chegefengebung von 1874 und 1875, Ginfluß auf bal		breitstein 89
Berlobnigrecht	3.	- in Sannover 29
Chefch eibung bfachen, Buftanbigleit inlanbifcher Berichte fur Auslander	56, 99,	Grundbuder und Cleuerbuder, Uebereinstimmung bin- fichtlich ber im Befige Mehrerer befindlichen Gebaube. 213 - Berfahren behufe Erhaltung ber Uebereinstimmung 103f
Gerichten	55,	- im Begirt Caffel 161, 185
Chrenbreitfteln , Grundbuchwesen		
Einberufung ber Juftigbeamten gu militarifden Dienft-	96.	<b>క్కా</b> .
Einlofung Preußischer Raffenanweisungen	30.	Sanbbuch bes Deutschen Reiche, Berausgabe pro 1877 178
Einpfennigftude, Ablieferung	217.	Sannover, Grunbbuchmefen 29. 89
Einthalerftude, Feststellung ber Bestanbe Erwerbspreis bei Auflaffungen, Berpflichtung zur An-		Bulferichter bei Appellationegerichten 152
gabe	59.	
Egefutionebefehle, Ueberficht pro 1876	96.	3.
- Stration of the strategy and strategy	50.	Burisbiftion begirte, beren Beranberung in 1877 . 269
~		Jurisbiftion begirte, beren Beranberung in 1877 . 269 Juftigbeamten, Begrunbung ber Gefuche um Berfebung 66
₹.		- Einberufung zu militarifchen Dienftleiftungen 96
Sabrit. Infpettoren, Vernehmung ale Sachverftanbige	81.	Buftigbeborben, Coriftwedfel mit bem Muswartigen
Belomeffer, Gebuhren ale Cachverftanbige bei Bericht .	197.	2lmt
	,	Juftig.Minifterial.Blatt, Regifter 210
		Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe, Gefchent an
<b>G</b> .		biefelbe
Bebaube mehrerer Mitbefiger in ben Grund. und Gleuer.	213.	Juftig. Prufunge. Rommiffion, Ueberficht ber Ge- fchafte im Jahre 1876
Gebuhren ber Gelbmeffer als Cachverftanbige bei Bericht		
- fur Rirchenattefte	34.	S.
Befångniffe, Berrechnung ber Berwaltungefoften	232.	D14
Befangenarbeits. Berbien fitaffen, Abichluß und Cinreichung ber Rachweifungen	33.	Raffenanweifungen, Preußische, Prattufion und Gin- lofung
Befangene, Befundicheine uber beren Befunbheite.		Raffen. und Rechnung mefen, allgemeine Beftim.
justand	20.	mungen
- Befchaftigung jubifcher	227.	Raffenverwalt ung, außerorbentliche Revision berfelben im 1. Quartal 1877 28.
- Radweis über Berwenbung bes Arbeiteverbienftes	221.	Riel, Grundbudmefen 89.
Beiftliche, Gebuhren fur Rirchenattefte in gerichtlichen Ungelegenheiten	34.	Rirchengttefte in gerichtlichen Ungelegelegenheiten, Be-
Benehmigungen gur Gubrung von Bormunbicaften,	01.	bühren
Stempelfreiheit	13.	Rirdenbaulaft, Rechteweg auf Befreiung gegenüber ber
Berichtstoften . Einnahmen in Civilprogeffen, Er-		Bestimmung eines Ceparationerezeffes 233.
mittelung	39.	Ronfuln, Defterreichifch . Ungarifche, f. D.
— in Straffachen, Ermittelung	162.	R o ft e n fur mechanische Bervielfaltigung gerichtlicher Schrift- flude, Berrechnung
1876 Jahre	249 ff.	Roften in Auseinandersegungsfachen
Bewerbeordnung, Plenarbeichluß bes Ober-Tribunals	-	Roften . Cinnabme, f. Gerichtetoften . Ginnahme.
zu §§. 1, 10	200.	Roftengefes vom 3. Mai 1853, ju §. 13 209.
- Ertenntniß bes Ober-Eribunals gu §. 33	77.	Roftentarif in Grunbbuchfachen, §. 8 Rr. 3 21. 22.
Broffiritonnian Mudlisformadustics	0.4	0-1-1-1-1-0-1

	Srite		Seit
2.		Rechtemeg, betr. Abminiftrativ . Exefutionen, f. Abmi- niftrativ . Exefution.	
æ.		Rebatteur, Berichtigungspflicht	228 ff
Can besmungen, Behanblung nicht umlaufsfähiger	14.	Referenbare, Stempelfreiheit ber attefte uber ihre Be-	
Beibrenten vertrage, Stempelabgabe	273.	schäftigung	42
Liqueur im Ginne ber Gew. D. vom 21. Juni 1869		Regifter über bie Buftellung, Führung	153
gleich Branntwein nnb Spiritus	77.	- jum Juftig-Minifterial-Blatt	210
Engemburgifche Staatsangehörige, ftaatsanwaltliche Mittheilung von Strafertenntuiffen gegen folche		Reichsbantnoten, Behandlung nachgemachter und ver- falfchter	54
		Reichegefes vom 6. Februar 1875, Ginfluß auf bas Berlobnigrecht	3.
M.		Reichegolbmungen, Geftftellung ber Beftanbe	218
militar illa minarianno distributor bu		Reichejuftiggefege, befonberer abbrud	10
Militarifche Dienftleiftungen, Ginberufung ber Juftigbeamten	96.	Requifitionen ber Museinanberfegungsbehorben, Roften	156
Dungen, Ablieferung verschiebener	217.	Revifion ber Raffenverwaltung im 1. Quartal 1877	28
- Behandlung nicht umlaufsfähiger	14.	Rheinifche Berichte, Buftanbigfeit in Chefcheibungsfacen von Muslanbern	99
		Richterftellen, Bufammenftellung vafanter	50. 51.
92.			
Rotar, Befngniß gn Beglaubigungen	39.	€.	
von Berhandlungen, welche bie Roth und Unwiffenheit ber Schulbner ausbeuten	188.	Shiffe, Bernehmungen bes Gubrere ze. Defterreichifch- Ungarifcher	48
		Comeigerifde Erfenntniffe in Cheftreitigfeiten Preugi.	
•		fcher Ctaateangehörigen	55.
Ø.		Ceparationeregeß über Bertheilung ber Ricchenbaulaft,	ann
Defterreichifch. Ungarifde Ronfuln, Benadrichtigung berfelben bei gerichtlichen Bernehmungen	48.	ob Rechtsweg auf Befreiung zuläffig	233
		Staatsanwalteftellen, Sufammenftellung vafanter :	50, 51.
<b>\$</b> .		Statiftifde Mittheilungen über bie Gefcafteverwaltung ber Juftigbeborben	249 ff.
Pacta de cavendo, Stempel	9.	Stempel bei Leibrentenvertragen	273
Papierformat, einheitliches	34.	- bei pactis de cavendo	9.
Patentamt, Mittheilung gerichtlicher Erfenntniffe an		- bei Buichlagebeicheiben	16.
basfelbe	222.	- bei Bertragen, welche burch Gine Urfunde abgeichloffen	
Pfandung, f. Abminiftrativ. Egefution.		werben	160.
Polizeiliche Unordnungen, Begriff im Ginne bes Straf.		Stempelfreiheit ber Mttefte fur Referenbare	42.
gefesbuchs	72.	- ber Benehmigungen gur Gubrung von Vormunbichaften	13.
- Berfügungen, Chabenberfappflicht bes Beamten, welcher	***	Stempelgefes vom 26. Marg 1873, ju §. 2 Dr. 6	25,
fie gefehwidrig erlaffen	43.	Stempelmarten, Befchreibung	193
Polizeiverorbnungen, betr, Bauten in Stabten, beren Gultigfeit	90 ff.	Stempelforten, angufertigenbe und jum Bertauf gu ftellenbe	68.
Pratlufion Preugifcher Raffenanweifungen	30.	Steuerbeamter, Rechtemeg gegen ben bie Abminiftrativ-	
Preußische Staatsangehörige in Cheftreitigfeiten vor Schweizer Gerichten	55,	Stener bu der, Uebereinftimmung mit ben Grunbbuchern,	17.
Prufungen, Ueberficht ber Befcafte ber Juftig-Prufunge.	100#	f. Grunbbucher.	
Rommiffion im Jahre 1876	190 11.	Strafertenntniffe gegen Lugemburgifche Staate.	
		angehörige, ftaatsanwaltschaftliche Mittheilungen über	76.
N.		folde	237.
00 - 4 - u - a 4 - u - a 4 - c - b - u - 00 - c 4 - u - u	049	Strafgefegbuch, ju §. 4 Rr. 3	164
Rechnungsquartale, beren Bezeichnung	243.	— yn §. 367 Mr. 3	162
Rechnungswefen, allgemeine Bestimmungen	95.	Straffachen, Gerichtefoften Ginnahme	102

	@ette		Orite
Strafverjahrung, Unterbrechung burch eine Unter- fuchungehandlung in einem anberen Bunbesftaate	157.	Bernehmungen ber Gubrer zc. Defterreichifch-Ungarifcher Cofiffe.	48.
Subalternbienft, Bermenbung bes Dispositionsfonbs		Berfegungegefuche ber Juftigbeamten, Begrunbung	66.
fur Gehulfen	84.	Bertrage, Stempel, f. Stempel.	
		Bermaltungetoften ber Gefangniffe, Berrechnung,	232.
<b>Æ.</b>			
Telegraphifche Rorrefponbeng ber Juftigbehorben	169.	218.	
Thalerftude (1, 1, 1, 1), Ablieferung 171		Bieberverheirathung von Chebrechern	944
Lobesurfache, Roften ber Ermittelung	209.	Biebetbergertuthung bon Speotengein	211.
u.		3.	
Unterbrechung ber Strafverjabrung	157.		
Untersuchungebanblung in einem fremben Bunbet.		Binfen ber Depofitalmaffen, f. Depofital.	
ftaate ale Unterbrechung ber Berjagrung	157.	Jufchlagebescheibe, Stempel	16.
m		Buftellungeregifter, Subrung	153.
23.		3meitampf, Berbaltniß bes Reicheftrafrechte ju lanbes.	
Ber lobnifrecht, Ginfluß ber Chegefebgebung von 1874		rechtlichen Bestimmungen	171.
unh 1875	3.	2 meinfenniaftude, Ablieferung	217.

#### II. Megifter

ju ben Personal Beranberungen, Litel . und Orbens Berleihungen bei ben Justig Behörben mahrend bes Jahres 1877.

Seite MItaelt, Sanbelerichter in Erefelb Mronfon, Ref., G. Mff. im Dep. Bromberg ..... 168. MIthaus, Rreisger, Rath in 3fer-Artois, Juftigrath, Rotar in St. lobn, Appellationsger. Rath in Samm ..... 15. Johann, Jubil., R. al. O. IV, Rl. 215. Mbramomefi, Rreierichter in Micher, Ref., Abpofat im Dep. am Enbe, Stabt. und Rreisger. Infterburg, Rreisger, Rath .... . 1. Rath in Dangig, Appellationeger. 206. Celle, Bobnfit in Sannover ..... Mdermann, Ref., G. Mff. im Dep. Rath in Infterburg ...... 97. Mue, Ref., G. Mff. im Dep. Munfter 268. Breslau ..... 32. Unberfen, Umterichter in Conber-- Rreierichter in Carolath ...... 75. burg, Ctaatsame, Bebulfe in M ba m, Rreisrichter in Gorlis, Rreis. Altona ..... 184. 23. ger. Rath ..... Unbrae, Ref., G. Mff. im Dep. 168. Mbler, Umterichter in Gleneburg, Baath, Rreibrichter in Berlin, Ober-Umterichter ...... Mn brieffen, Rechtennm, und Rotar Rreisger. Rath ..... 167. Mbloff, Tribungis . Gefretar in in Labes, Juftigrath ...... 226.Bachmann, Juffigrath, Rechtsanw. Ronigeberg, Rangleirath ...... 272. Mnnede, Raiferlicher Ronful 3. D., und Rotar in Bielefelb, R. M. D. fruber G. Mff., jum Rechteanw. Mblborn, Berichtevogt in Bergen, IV. St. ..... 192 penf., Mag. Chreng ..... 268 und Rotar in Bromberg ernannt Baebder, G. Uff., Rreisrichter in v. Mblefelb, Ref., G. Mff. im Dep. - auf feinen Untrag jurudgenommen 53. Drofuls..... 226. Mrnbt, G. Mff., Staatsamp, Bebulfe Baer, Ref., Abvotat im Dep. Grant. Mhlemann, Rreierichter in Bunbe, 66. in Bartenftein ..... furt a. Dt. ..... 80. nach Minben verfest ..... 19. Mrnbt, Rreibger, Direttor in Gulm. Baesder, Ref., B. Mff. im Dep. MIbinus, Rreisrichter in Sannau. penfionirt, R. M. D. III. Rl. m. b. Ronigeberg ..... 208. 93 G61..... Rreisger. Rath ..... Batte, Rechtsanm, unb Rotar in MIbrecht, Rreierichter in Bauer-Mrnbt, Dr., Rreisrichter in Effen, Blat, nach Breslau verfest ..... 12. wis . Rechteanwalt unb Rotar in entlaffen ...... 184 Babr, Cb. G. Uff. in Ctabe, Ober-Uedermunbe ..... 20. Mrnbte, Rreisger. Rath in Delger. Rath ..... 175. brud, ale Ber. Rommiffar nach MIbrecht, Erfter Drafibent bes Babr, Rechtsanw, und Rotar in Lichtenau verfest ..... Appellationegerichte in Biesbaben, 226.Olbestoe, geftorben ..... R. M. D. II. Rl. m. Gidenlaub . . 24. Mrnbte, Rechtsanw. unb Rotar in Berlin, Juftigrath ..... 226. Ballborn, Ctabtger. Rath in MIffere, Rreisger, Rath in Thben-Berlin, geftorben ..... 155. buren, nach Borten verfest ...... 241. Mrnolb, Rreierichter in Stolp, Ballot, Juftigrath, Rechtsanw. und Rreisger, Rath ..... 167. Mlexanber . Rat, Ref., G. 21ff. Rotar in Jferlohn, Jubil., R. M. D. im Dep. Breslau ..... 160. - entlaffen ...... 199. 220. v. Miten, Rechtsanw, und Rotar, Mrnold, Ref., G. Mff. im Dev. bes 246. v. Bamberg, Ref., G. Mff. im Dep. Berlegung feines Bobnfiges von Rammergerichts ..... Raumburg ..... 38. Reinbed nach Ren-Reinbed, fungirt - B. Mff., Rreierichter in Tempelim Rreife Lauenburg ale Rotar . . 226. burg ..... 247. - Rreierichter in Duben ...... 47.

	Seite		Erite		Grite
Banbel, Rreisrichter in Rempen, Rreisger. Rath	1.	Beed, Staatsanw. Gehülfein Altona, ausgeschieben	164.	b. Beughem, Profib. in Chren- breitftein, Jubilaum, Stern jum R. M. D. II. Rl. m. Gichenlaub	235.
- Rreisger. Gefretar in Pofen,	272.	Beelit, Ref., G. Uff. im Dep. bes	152. 195.	Beutner, Ref., G. Uff. im Dep. Frantfurt a. D.	168.
Bangen, Rreisger. Direftor in Cubinghaufen, R. M. D. IV. Rl	24.	- Rreisrichter in Stargarb Behmer, Rreisger. Rath in Jallen-	19.	Bener, Rreisger. Gefretar in Ino- wraglam, Rangleirath	272.
Bangen, Berichtebote u. Egefutor in Saltern, Mug. Ehreng	192.		65.	Benerle, Rreisger. Rath in Reu- wieb, nach Daaben verfest	183.
Bangert, Abvotat und Rotar in Bittmund, gestorben	248.	nach Groß. Strehlis verfest Beffer, Rreisrichter in Wongrowis,	2.	Bieber, Rreierichter in Bunglau, Rechteauw. und Rotar in Sannan	66.
Banning, Rreisger. Rath in Unna, nach Munfter verfest	219.	Benbir, Rechtsanw. und Rotar in	_	Bieger, Rotar in Coln, Juftigrath	226. 267.
Barbua, Rreisger. Rath in Bittftod, als Stabtger. Rath nach Berlin verfebt.	27.	Mohrungen, nach Sagen verfest Berdemener, G. Uff., Kreisrichter in Uedermunbe	246. 23.	Biel, Rreisrichter in Cofel, penfionirt Bielger, Rreisger. Rath in Cofel, penfionirt, R. M. D. IV. Rl	32.
van Baren, Rreisger. Direftor in Bromberg, R. M. D. IV. Rl	24.	Berenbes, Ref., G. Mff. im Dep.	8.	Biento, Ref., G. Mff. im Dep.	54.
Barlow, Rreisrichter in Bergen, Rreisger. Rath	7.	Berenbes, Rreibrichter in Ralau,	87.	- Rreierichter in Conis	176.
b. Barnetow, Rreibrichter in Spremberg, entlaffen	32.	Berger, Stabtrichter in Berlin, Stabtger. Rath	1.	Biento, Staatsanw. Gehulfe in Ronigsberg i. D., nach Wehlau verfeht	176.
Bartels, Staatsanw. Gehulfe in Friedeberg i. R., entlaffen	57.	Berger, Ref., G. Mff. im Dep. bes	12.	Biensfelbt, Ref., G. Mff. im Dep.	42.
Bartholomans, Ref., Abvolat im Dep. Coln	23.	- G. Uff., Rreisrichter in Droffen	37.	- G. Mff., Rreierichter in Ragnit .	271.
Bartitowsti, Departemente Raff u. Rechnunge Revijor, Rechnunge.		- Rechtsanw. und Rotar in Frei- ftabt in Schl	152.	Biergans, Rotar in Rieberbreifig, Juftigrath	226.
rath zu Coelin, R. M. D. IV. Rl.	24.	Berger, G. Mff., Rreisrichter in	245.	Binbfeil, Ref., G. Uff. im Dep.	94.
- geftorben	7	Bergemann, Appellationegerichte.	272.	- Staatsanw. Gebulfe in Butow .	195.
Stabtger. Rath	167.	Bergmann, G. Mf., Stabt- unb	80.	Bing ell, Rechtsanw. und Rotar in Fronhausen, entlaffen in Folge Disgiplinar-Erfenntniffes	20,
Bauch, Rreisger. Gefretar in Gr.	187.	Bergmann, Rreibrichter in Schil- bau, nach Stendal verfeht	205.	Bifchoff, Stabtrichter in Berlin, Stabtger. Rath	1.
Streblit, Rangleirath	272.	v. Bentheim, Rreierichter in Cob- fens, Rreisger. Rath	2.	Bifchoff, Rreisrichter in Reu- ftabt, nach Elbing verfest	225.
Marienwerber, nach Frantfurt a. D. verfest	219.	Bernbt, Bote und Egefutor in	-	Bifcoff, Ergangungerichter in	268.
Bauer, Stabtrichter in Berlin, Stabtger. Rath	167.	Treptow a. R., penfionirt, Allg. Chreng.	236.	Bittag, Ref., G. Aff. im Dep.	
Bauer, Rreisger. Rath in Schrimm, gestorben	219.	Bernharbi, Kreisrichter in Dau- gard, Umterichter in Melfungen .	. 195,	Biger, G. Uff., Rechtsanw. unb	246.
Baur, G. Uff., Rreisrichter in Bochum	8.	Bernhardt, Ref., G. Aff. im Dep.	177.	Blad, fruber Rreisger. Direttor,	212.
v. Bauffen, Rreierichter in Emine.	167	Bertram, Stabt, und Rreibrichter in Bolmirftebt, geftorben	41.	Ctaateanwalt in Meferit	235.
Becherer, Rechtsanw. und Rotar		Bermin, Rreisrichter in Mar- gonin, nach Schroba verfest	87.	ter in Erefelb Bleich, Rreibger. Rath in Schneibe.	68.
in Berlin, Juftigrath	226. 80.			mubl, nach Berlin verfest	8.
v. b. Bed, Amterichter iu Uelgen, Ober-Amterichter	8.	Befeler, Rechtsanw. und Rotar in	226.	Rreisger. Rath	1.
Bedel, Departem. Raff. u. Rechn. Revif., Rechnungerath in Munfter,		Marienthal, ausgeschieben Bet be, Umterichter in Ofterobe am	38.	Bloemede, Gerichtsbote u. Ezefutor in Rirchhunbein, Allg. Chreng	192.
Jubil., R. R. O. IV. Rl	58.	Barg, Ober-Umterichter	176.	Blum, Abvofat in Duren, geftorben Blumel, Appell. Ber. Rath in Bree-	246.
Beder, Ref. , G. Uff. im Dep.	231.	Bettingen, Abvofat Anw. in Trier, Juftigrath	226.	lau, Rammerger. Rath	15.

	Geite	and the second second	Crite	1	Sti
Blumberg, Rotar in Balb, nach Duffelborf verfest	88.	v. Bornftebt. Ref., G. Uff. im Dep. Frantfurt a. D	66.		168
v. Blumenthal, Rreidrichter in Butom, Rreidger. Rath	7.	Boffe, Rreisger. Rath in Salle a. C., geftorben	271.	Brettner, Rreisrichter in Genthin,	2
Boas, Rreisger. Rath in Arnswalbe, Appell. Ger. Rath in Coslin	67.	v. Both mer, G. Uff., ausgeschieben Bottlanber, Befangenw. gu Rybnit,	184.	Brintmann, Ober-Umterichter in Beilburg, geftorben	48
Bobien, Staatsanw. in Dangig, gestorben	37.	Milg. Chreng	24. 1.	Brintmann, Rreisrichter in Duis- burg, Rechtsanw. und Rotar in Schwelm	184
gerichts in Duffelborf	248.		226,	Brod, Juftigrath., Rechtsanw. unb Rotar in Rempen, geftorben	215
bruden, Juftigrath Bobifer, Umterichter, von Often	226.	Bracht, Ref., G. Uff. im Dep.	200.	Broberfen, Rreisger. Rath in Riel, Upp. Ber, Rath bafelbit	15
nach Sona verfent Boger, Ref., G. Mff. im Dep.	31.	Braeuer, G. Mfl., Rreierichter in Gubrau	101.	Brobe, Mpp. G. Rath in Marien- werber, Geh. Juftigrath	79
Bohm, Ref., G. Mff. im Dep.	98.	Brand, Gerichtsbote und Exelutor in Cofel, penfionirt, Allg. Chreng.	38.	Broid, Ref., G. Uff. im Dep. Coln Broider, Ref., G. Uff. im Dep.	4:
Bol de, Rechtsanw. u. Rotar, Jufty.	216.	Branb, Rechtsanw. u. Rotar, Juftig- rath in Dortmund, Geb. Juftigrath	180.	Brofe, Stabtger. Rath in Berlin,	168
rath in Stargarb i. P., geftorben Bolde, Rreibrichter in Stettin,	42.	Branbes, G. Mff., Rreibrichter in Bochum	8.	geftorben	184
Rreisger. Rath Bollen, Rreis.	167.	Bogter, penfionirt, R. M. D. III. Rl.		Rangl. Rath	272
ger. Rath Bole, Rechtsanw. u. Rotar, Jufty-	7.	w. Branbt, Rreisrichter in Brefchen,	31.	Rammerger	164 267
rath in Munfter, Jubil., R. M. D.	155.	- Rreierichter in Stolberg, Rreisger.	37.	Bruggemann, Ref., Abvotat im	
Bonniger, G. Mff., Rreierichter in	211.		176.	Dep. Coln	177
Boning, Abvotat und Rotar in Ofterholy, Berlegung bes Bohn-	100	mit, Rreisger. Direttor in Polnifch- Bartenberg	151.		196
fibes nach Emben geftattet Bottrich, Staatsanw. in Sorau,	168.	merger. Rath, Dienftjubil., R. R. D.	207.	Bubbe, Berichtstaffen u. Depof.	246
Rreisger. Direttor in Erebnis Bobm, Rreisrichter in Eremeffen,	211.	Braun, Ref., G. Aff. im Dep. Coln	72.	Rend. in Coesfelb , Rechn. Rath	
nach Benbifd-Buchholz verfett Bobnftebt, Ref., G. Aff. im Dep.	163.	Braun, Oberger. Rath in Celle,	160.	Renwieb, Rechn. Rath	246
Frankfurt a. D	12.	Braun, Rreierichter in Stralfunb,	97.	richter in Goch, Jubil., R. U. D. IV. Rl.	223
angestellt	38. 58.	Draun, sereibrichtet in Ctauuponen,	167.	Rogafen	47
Boifen, Ober Amterichter in Ror-	100.	Brecht, Dr., Geb. Registrator im Juftig-Ministerium, Sachs, Meining.	167.	Ratider	47
burg, entlaffen in Folge Disziplinar- Erfenntniffes	19.	filberne Berbienft.Debaille	11. 267.	Celle, pensionirt	153 203
Bolbt, G. Mff., entlaffen	180.	Brebt, Sanbelbrichter in Barmen	184.	Buning, Ref., G. Mff. im Dep.	
Greifemalb, penfionirt	206.	Breebe, Rechtsanw. u. Rotar in Erittau, Berlegung bes Bobufiges	=0	Bufch, Abvofat in Sannover, Unw.	20
in Bollftein, nach Pofen verfeht Bormann, Rechtsanw. und Rotar	207.	Breitenbach, Ref., G. Mff. im	76.	Bufder, G. Mff., Rreierichter in	20
in Laasphe, Juftigrath	241.	Dep. Magbeburg	268.	Butow, Rreisger. Geft, in Sprem-	979
v. Borries, App. Ger. Rath in Breslau, R. M. D. IV. Ri	216. 24.	Brenste, Rreisger. Rath in Coslin,	24. 231.	Bunge, Ergangungerichter in Elber-	273
		com and the comment		less	-

Burdarbt, Rreistichter in Bill- tallen, nach Infterburg verfest	151.	Elaafen, Rotar in Prum, nach	12.	Cofad, Ref., G. Mff. im Dep.	220.
Burger, Rreisger. Rath in Berforb,	187.	Claes, Rechtsanw. u. Rotar in	57.	Courth, Abvot. Mnw. in Duffel.	196.
gestorben	101.	Steinbeim, Jubil., Juftigrath	31.	borf, R. M. D. IV. Rl	130.
in Dinneberg, geftorben	220.	Cowenberg	2.	Umterichter in Spangenberg	47.
Buricher, G. Mff., Rreierichter in	00	- G. Mff. , Rreierichter in Ludau	8.		419
Greifenhagen	80.	- co. cur, sund co. cur. out.	170	vorbe, nach Lingen verfest	31.
- ausgefchieben	159,	Prāfid	179.	- Rreisger. Rath in Labiau, penf.	48. 184.
Bufd, Rotariats Rand., Rotar in	58.	Eleinow, Rreisrichter in Anger- munbe, nach Savelberg verfett	23.	Erang, G. Uff., entlaffen Craf, Rreisger. Gefr. in Marien-	104.
Bufchtotter, Rreisger. Gefr. in		Coeler, Rreisrichter in Lud, Rreis.		werber, penfionirt, Rangl. Rath	272.
Limburg a. C., Rangleirath Bufchmann, Geb. Juftigr., Rreis-	272.	ger. Rath	168.	Creus, G. Uff., Rreierichter in Dierborf	159.
ger. Dir. in Bielefeld, Jubil.,		- nach Tilfit verfett	191. 72.	- Rotar in Burticheib, Juftigrath	226.
R. R. O. II. RL	225.	Coben, Ref., G. Aff. im Dep. Riel	98.	Erome, Rreierichter in Cottbue,	
Buffe, Rreisger, Getr. in Lauban, penfionirt, Rangleirath	20.	- Umterichter in Toftlund Cobn, G. Uff., Rreierichter in	90.	Rreisger. Rath	167.
Bueg, Db. Profurator in Bonn,	20.	Pafewalt	159.	- Ob. Profurat, in Coln, R. M. O.	196.
R. U. O. III. Al. m. b. @djl	196,	Coing, Umterichter in Oberanla,	211.	IV. Ri Eunow, Ref., G. Uff. im Dep. bee	139.
Buttler, Rreisrichter in Dubl-		Colberg, G. Mff., Rreisrichter in	211.	Rammerger	242.
haufen in Oftpr., nach Guben verfest	179.	36rbig	12.	Curtiue, Dr., Ref., G. Mff. im	
-		Collig, Rammer . Prafit. in Trier,		Dep. Riel	226.
C.		R. M. D. III. Rl. m. b. Edil	196.	- Dr., G. Uff., ausgeschieben	268.
Caefar, Ref., G. Mff. im Dep, Caffel	168.	Collmann, Ob. Amterichter in Melfungen, penfionirt	175.	v. Czapefi, G. Uff., Rreisrichter in Zuchel	8.
- Ref., G. Aff. im Dep. Paberborn	206.	— R. M. D. III. Sti. m. b. Col.	219.	Cgirn v. Terpis, G. Mff., Rreis.	
Calaminus, Amterichter in Fran-	arro.	Colin, Rreierichter in Stargarbt,		richter in Reichenbach i. Coll	41.
fenberg , Db. Umterichter	176.	Rreieger. Rath	7.		
Munfter, geflorben	208.	Colonius, Ergangungerichter in	231.	Ð.	
Lapeller, Ref., G. Mff. im Dep.	200.	Colpe, Ref. , G. Mff. im Dep. Celle	206.	<b>~</b> .	
Ronigsberg	268	Comes, Juftigrath. Griebenerichter		Dahmen, Rotar in Colingen, ge-	
Cappell, Rreierichter in Effen,		in St. Wenbel, penfionirt, R. M. D.	000	ftorben	156,
Rreisger, Rath	176.	III. St.	205.	Damle, Juftigr. in Filebne, Jubil., R. M. D. 111. Rl. m. b. Gol	268.
appell, Ber. Raffen . Renb. in	040	Conbitt, Rreisger. Rath in Infter- burg, pensionirt, R. M. D. III. Rl.		Damerow, Ob. Regiftrator, Ranglei-	200.
Samm, Rechn. Rath	246.	m. b. Gol	37.	rath bei bem Ob. Erib., Geb. Ranglei-	
Rotar in Befel, R. A. D. IV. RL.	196.	Conrab, Rreisger, Gefr. u. Ranglei-	- 1	rath	88.
- 6. Mff., Rreierichter in Bochum	8.	Dir., Ranglei Rath in Lanban, Dienftjubilaum, R. M. D. IV. Rl.	2.	Damm, Rreierichter in Schubin,	31.
art beufer, Rreisger. Rath in	00	- Ref., G. Mff. im Dep Grant.		Dander, Abvot, in Grantfurt a. D.,	
Riel, geftorben	98.	furt a. O	206.	gestorben	80.
aspar, G. Mff. ans bem Dep. Paberborn in bas bes Rammerger.		Consbrud, Rreisger. Dir. in Sagen,	****	Dandwerts, Db. Umterichter in	10
perfett	38.	9R. M. O. IV. St	192.	Reinbaufen, geftorben	19,
- Rreisrichter in Branbenburg	80,	- Rreisger. Rath in Bielefelb, Jubil.,	235.	Barmen, penfionirt, Rangleirath	177.
ausgeschieben	168.	Conftein, Ctabt. u. Rreisger. Rath		Dann eil, Rreisger Rath in Canban,	
affalette, Sanbeleg. Prafibent in		in Magbeburg , ale Ctabtger. Rath		Funtt. ale Abtheil. Dirig	47.
Machen	267.	nach Berlin verfest	27.	Daubenfped, Rreisger. Rath in	
Juftigrath in Riel, R. M. D. IV. Rt.	180.	Congen, Rotariats . Ranb., Rotar in Stolberg	160.	Branbenburg, App. G. Rath in Samm	187.
aftringius, G. Mff., Rechtsanm.	100.				
autingino, G. all., stemitonino.		Correns, Mbvot. Unw., Juftigrath		Daue, Rangleirath bei bem Ob. Erib.,	-
u. Rotar in Galtenberg D. Gol	12.	Correns, Abvot. Unv., Juftigrath in Coln, geftorben	68,	R. R. O. IV. RL	32.
		Correns, Abvot. Unw., Juftigrath in Colu, gestorben			32. 41.

Chappugean, Cb. Umterichter in Reuftabt a. R., geftorben ......

	Grite !		Seite !		Geite
Degener, Ref., G. Aff. im Dep. bes Rammerger.	66.	Dodhorn, Rechtsanw. u. Rotar in Pofen, gestorben	246.	Dunft, Rreierichter in Schlame, Rreieger, Rath	7.
- Rreierichter in Reuenburg be Greiff, Erganjungerichter in	184.	Dolle, Kreierichter in Czarnifau, Rechtsamw. u. Rotar in Ratel	206.	Duffault, App. Ger. Rath in Coln, R. M. O. IV. Rl.	196.
Crefelb Beininger, G. Aff., Rreibrichter	68.	Dorell, Ref., G. Mff. im Dep.	242.	Dudhoff, Ref., Abvot. in Denabrud Duderhoff, Ref., G. Mff. im Dep.	84.
in Margonin	97.	Doring, Rreisger. Rath in Deben- burg, nach Rathenow verfest	31.	Munfter	220.
Delius, Ref., G. Uff. im Dep.	38.	Dord, Rreibger. Rath in Lyd, ge-		- Rreisrichter in Lippehne Dnes, G. Uff., Rreierichter in Dr.	225.
Delree, G. Mff., Friebenbrichter in Edenhagen	211.	Dorfe, Rreierichter in Marggra-	241.	Friedland	53.
Denbarb, Rreidrichter in Bergen a. R., nach Stettin verfest	79.	Dorpinghaus, Abvof. in Barmen,	1.	v. Dziembowsti, G. Uff., ausge- fchieben	76,
Denfo, Rreierichter in Comet,	8.	jugl. Unwalt in Elberfelb	192.		
Detleffen, Rreierichter in Schwet,	235.	gu Dobna · Laud, Graf, Ref., G. Uff., im Dep. b. Rammerger.	226.	G.	
Detmann, Rammerger. Rath, ge-		Dominsti, Rreierichter in Ortele- burg, Rreisger, Rath	1.	Chel, G. Uff., Rreidrichter in Rem-	12.
Dettmar, Oberger, Unw. u. Rotar	31.	- gestorben	187.	Cherharbt, G. Uff., Rreisrichter in	155.
in Silbesheim, Juftigrath Deul, Db. Erib. Rath in Berlin,	226.	v. Donat, Kreisger. Rath in Reiffe, Jubil. R. A. O. IV. Rl	155.	Gbers, Dep. Raff. u. Rechn. Rev., Rechn. Rath in Berlin, geftorben	246.
R. M. D. III. Rl. m. b. Gol Deutich, Ref., G. Mff. im Dep.	24.	Dorff, Ergangungerichter b. San- belager. in Duffelborf	248.	Cheling, Abvot. u. Rotar in Lauen.	226.
Breelau	98.	Dornbach, Ref., G. Mff., im Dep.	216.	ftein, Juftigrath Cherle, Sanbelerichter in Coln	231.
Deves, Rreisrichter in Barwalbe, Rreisger. Rath	7.	Doue, Rreierichter in Brauneberg,		Cherty, Stabtger. Rath in Berlin, Jubil. R. M. D. IV. Stl	41.
- von Barwalbe nach Reuftettin verfest	199.		1.	Chbarbt, Ob. Trib. Rath, R. N. D. Il. Rl. mit Gidenlaub	24.
v. Dewall, Juftigrath, Rechtsanw. u. Rotar in Sagen, geftorben	206.	Dreder, Rreierichter in Dortmunb,	2.	Ebmener, Ref., G. Mff., im Dep.	220.
Dictus, Rreisrichter in Connen- burg, nach Cottbus verfest	87.	Rreisger. Rath	7.	Edte, Ref., 6. Mff. im Dep. Celle Edbarbt, Dr., Rreibrichter in Zar-	231.
Diedhoven, Rotar in Sudesmagen, geftorben	20.	nach Dangig verfest Droop, Ob. Umterichter in Cong-	80.	nowis, nach Oppeln verfest	247.
Diebelt, Ref., G. Uff. im Dep.	268.	brud, Jubil. R. A. C. III. Rl. m. b. Schl.	79.	Edery, Ref., G. Mff. im Dep. Coln Eggeling, Ob. Trib. Rath, R. N. O.	164.
Salberftabt Diebide, Rreisger. Gefr. in Genba,		Droft, Ref., G. Mff., im Dep. Breslan	88.	BII. Rl. m. b. Col	24.
Dieridg, Rreierichter in Lubing.	72.	- Rreierichter in Dipelowis Dubelman, Abvot, Unw. in Coln,	199.	Breelau	66.
haufen, Kreisger. Rath	7.	Justigrath	226	Cichelbaum, Ref., G. Aff. im Dep. Infterburg.	232.
v. Dindlage, Frbr., Umterichter in Lingen, Cb. Umterichter	8.	Dude, Umterichter in Frankenberg, Db. Umterichter	176.	Colu Aff., Abvof. im Dep.	80.
Dirtfen, Umterichter in Efens, nach Bilhelmehaven verfest	199.	Dubeler, Rreisrichter in Schubin, nach Guefen verfest	207.	Cichborn, G. Aff., Rreibrichter in	2.
Diffe, Rechtsanw. unb Rotar in Brafel, Juftigrath	226.	Dabrfen, Umterichter in Molin, Db. Amterichter	8.	Cichhorn, App. G. Rath in Coln, R. a. D. III. Rl. m. b. Gol	24.
Dithmer, Ref., G. Uff. im Dep.	220.	v. During, Ref., G. Mff. im Dep.	272.	Eigenborf, Rreisrichter in Gro- ningen, Rreisger. Rath	2.
Dittmar, Rreisger. Bureau-Affift. in Greifenhagen, penfionirt, Rang-		Darre, Rechtsamv. u. Rotar, Juftig- rath in Magbeburg, Jubil. Geb.		- von Grouingen nach Afchersleben verfest	75.
lei Cett Dobermann, Rreierichter in Reu-	177.	Juftigrath Duffell, Ref., G. Mff., im Dep.	93.	Einbed, Stabt. u. Rreisger, Gefr., Raff. Rontrol. in Dangig, Rechn.	
flabt D. G. Streieger. Rath	168.	Bieebaben	58.	Rath	216.
v. Dobidus, Rechtsanw. u. Rotar in Grunberg, geftorben	196.	Dulf, Rreisger. Dir. in Darfehmen, geftorben	11.	v. Elmenborff, Frbr., App. G. Rath in Samm, gestorben	101.

	Geite	ł.	Gritt		Gette
Elsholb, Stadt. u. Rreisger. Dir. in Magbeburg, Dienstjubil., Geb.		₹.		Blachebaar, Appellationeger. Bote in Pofen, Allg. Chreng	24
Juftigrath Elfing, Ref., G. Aff. im Dep.	11.	Gaber, Rreisger. Rath in Dierborf,		Glafdenbrager, Rechn. Revifor in Celle, Rechnungerath	246.
Munfter	152, 207.	nach Neuwied verfett	87.	Blater, Ref., B. Aff., im Dep.	212.
Eloner, Rreidrichter in Benthen		Jabian, Rreisger. Rath in Bilfit,		Bleran, Rreierichter in Glat, nach	
D. G., Rreisger, Rath	7.	Dangig verfest	19.	Brieg verfett	235.
ger. Rath	1.	- App. Ger. Gefr. in Ratibor, Rang-	272.	Berlin, Stabtger. Rath	1.
- nach Berlin verfett	8.			Gleifdmann, G. Mff., ausgefchie-	102.
Emmingbaus, Rreisger. Rath in Limburg a. b. Labn, geftorben	235.	brud, Gubstitut bes Kronanw, beim Oberger, bafelbft	41.	Glogel, Ref., G. Mff. im Dep.	
am Enbe, Ger. Raff. Renb. in Greiffenberg i. D., Rechn. Rath	246,	Gabricius, Rechtsanw. u. Rotar in Straffund, Juftigrath	226.	Breslau	54.
Enbers, G. Mff., Rreisrichter in	53,	Gagiewicz, App. Ger. Gefr. in Bies-	272.	tragender Rath im Juftig-Minifte- rium, R. M. D. IV. RL	24.
Engelbert, Ref., G. Mff. im Dep.		Gabrenholg, Stabtger. Gefr. in Berlin, venfionirt, Rangleiratb	2.	Fod, Rreierichter in Sagan, Rreis- ger. Rath	7.
Coln Engelbrecht, Rreieger. Rath in	42.	Gechner, Rechtsanw. u. Rotar in Samm, Juftigralb	226.	Folleber, Ref., G. Aff. im Dep.	200
Reiffe, nath Cofel verfest	47. 151.	Gebre, Friebeneger, Coreiber, Rang.	200.	Grantel, Ref., G. Mff. im Dep.	
Engel de, Staatsanw, ju Straffunb,	1.71.	R. M. C. IV. Rl	15.	Breslau	156.
R. M. D. IV. Rl	24.	Beig, Kreisrichter in Minslowis, Rechtsamm. n. Rotar in Cofel	2.	Rath in Pofen, Jubil., R. A. D.	191.
ausgeschieben	155.	Beige, Ref., G. Mff. im Dep.	1	Grand, Mpp. G. Rath in Ratibor,	00.0
Engelhard, Rreierichter in Erib-	183.	Breslau Relgenbauer, Ber. Raff. Renb.	72.	geftorben	225.
Erbeloh, Ergangungerichter in	184,	in Coslin, Dep. Raff. u. Rechnungs- revifor bafelbft.	102.	worm, Rreisger. Rath in Riel	37.
Erdleng, Ergangungerichter in	159,	Gelmn, gerichtl. Saufer-Abminiftrat.	20,	R., Ober-Amterichter	176.
Erbmann, Ob. G. Unm., Rotar, Juftigrath in Sannover, geftorben	152.	Gennhabn, G. Mff., entlaffen	180.	Frande, Ref., G. Mff. im Dep.	220.
Ergleben, G. Mff., Amterichter in		Genner v. Genneberg, Amte- richter in Geltere, Oberamierichter	176.	- G. Uff, Rreisrichter in Lugen	245.
Bort	205.	Renner, Rreisrichter in Bochum, Rechtsanw. u. Rotar in Schwerte	8.	Grant, Stabt. u. Rreisrichter in Danzig, Stabt. u. Rreisger. Rath	1.
Olpe, geftorben Dep. Salber-	84.	Genner, Umterichter in Grobn.	176.	Grege, Staatsanw. Bebulfe in Un- germunbe, nach Perleberg verfest.	65.
ftabt	72.	Beft, Rreiger. Rath in Pofen, R.		Grefe, G. Mff., Staatsanw. Bebulfe	
Efchwege, Stabtger. Rath in Berlin, penfionirt, R. M. O. IV, Rl	27.	M. O. IV. Ri	24.	frentel . Rund, Ober Staatsanw.	168.
v. Efcftruth, Kreisrichter in Cam-		pensionirt	226.	in Stettin, geftorben	231.
min i. D., nach Reuwied verfest. Estens, Ref., G. Uff. im Dep. Coln	207.	Gibler, Ref., G. Mff. im Dep. Paber-	177.	Grentel. Bemme, Rommerzienrath iu Memel, taufmannifchetechnifches Mitglieb bes bortigen Rreisgerichts	245.
Effer, Griebenerichter in Rempen,		- nach Samm verfest	220.	Greng, Rotar in Cornelhmunfter,	
Juftigrath	7.	Direttor in Gieleben, Jubil. R. R.	219.	nach Coln verfest Freube, Ref., G. Mff. im Dep.	159,
Siegburg	271.	Gifder, Geb. Ralfulator, Rechnungs.	210.	Coslin	38.
Evere, App. Ger. Anw. in Celle,	226.	Rath im Juftiz-Minifterium, R. A.	11.	Freund, Rechtsaum. u. Rotar in Breslau, Juftigrath	226,
Ermann, Stabtrichter in Breslau, Stabtger. Ralb	167.	Gifcher, Rreisger. Bote u. Exefutor in Blotho, Allg. Chreng	24.	Frenfchmibt, App. G. Rath in Samm, R. M. C. IV. RL	24
v. Ennern, Sanbeleger. Praf. in		D. Gifder. Bengon, Rreieger. Rath		Gride, Gefangenw. u. Berichteb. in	
Barmen	184.	in Schleswig, R. M. D. IV. Rl	24.	Diepholy, Dienstjubil, Mag. Chreng.	2.

	Seite		Seite !	1	Geite
Griebberg, Unterftaatofett., mit bem Prabitat Dirtl. Geb. Rathe	-	Gabel, Gerichtsvogt gu Peine, Allg. Chreng.	24.	Ber bbach, Rreisger. Gefr. in Galg- webel, penfionirt, Stangl. Rath	80.
jum Staatsfefretar im Reichs- Juftig-Umt ernaunt, ausgeschieben	1.	Damy Colored C	272,	v. Gereborif, Rreibrichter in Ra- rolath, Rechtsauw. u. Rotar in	
Griebemann, Ref., G. Mff., im Dep. bes Rammerger	58.	Bagel, Ober Amterichter in Reuftabt	184,	Davelberg	8.
Griebemann, Ref., G. Uff., im Dep. bes Rammerger	66.	— R. R. O. IV. RL	225.	ben, nach Gubrau verfett Bereborf, Rechtsauto, u. Rot. in	31.
Griebenthal, G. Uff., Rreierichter in Rybnit	155.	Sabbler, Rechtsanw. u. Rotar in Schubin, Juftigrath	226.	Guben, Juftigrath Rotar in	226.
Grieblanber, Stadtrichter in Ber- lin, Stadtger. Rath	1.	Galfter, Rechtsanw. u. Rotar in Balle, nach Berford verfest	66.	Perleberg, nach Berlin verf Befter bing, Ref., G. Mff., im Dep.	2.
Grieblanber, Ref., G. Uff. im Dep. Urnsberg	226,	Bambte, G. Aff., Kreisrichter in Raumburg a. Q	8,	Raumburg	54. 53.
Griebersborf, Rechnungsrath, Dep. Raff. u. Rechnungerevifor in	==0,	v. Gansauge, App. G. Rath in Pofen, nach Grantfurt a. D. verfest	15.	- nach Bolgaft verfest	93
Halberstadt, Jubil., R. R. D.	212.	Ganfen, Rotar in Bonn, Juftig-	226.	Befiner, Rechtsanw. u. Rotar iu Sepbefrug, nach Memel verfett	177.
Friedrich, Ober-Tribunalstath, R. 21. D. III. Rl. m. b. Coll	24.	v. Barffen, Ref., Abvofat im Dep. Celle, Bohnfit in Sameln	212.	Ges, Abvolat in Frantfurt a. M., Juftigrath	226.
Griefe, Rreierichter in Berlin, Rreisger. Rath	1.	Bau, Rotar a. D., ale Rotar in Reumagen angestellt	236.	Bener, Ref., G. Uff. im Dep. bes	160.
Griefe, Ref., G. Mff. im Dep.	177.	Baul, App. G. Gefr. in Marien- werber, Rechnungerath	246.	- Rreibrichter in Droffen	168.
Magbeburg	199.	a c c a a la ma arma la ma	232.	Biebe, App. G. Gefr. in Coslin, Rangl. Rath	272.
Gritfch, Ref., G. Uff. im Dep. Glogau	72.	Beighovel, G. Uff., Rreibrichter in Rothenburg, D. L.	71.	Gierlichs, Ref., G. Mff. im Dep.	28.
- Rreisrichter in Inowraglam Gritfchen, Ref., G. Aff. im Dep.	75.	Geifler, Rreisrichter in Filebne, Rechtsanm. u. Rotar in Bielengig	71	Bieffe, Rechtsanw. u. Rotar, Juftig- rath in Munfter, R. M. O. IV. Rl.	24.
Bes Rammerger	76.	Beifler, Juftigrath, Rechtsanw.,	152.	Giefe, Rreisger. Bureau. Affift, in Cubinghaufen, penfionirt, Rangl.	
in Barwalbe, penfionirt, R. M. D. IV. RI.	177.	Bellern, Rreisger, Rath in Minben,	2	Gefr	156.
Gröblich, Ref., G. Mff. im Dep. Breslau.	268.	penfionirt	-	Rreisger. Rath	176.
- Panbger, Ober-Gefr. in Duffelborf, Rangl, Rath	272.	Gemund, Rotar in Luberath, nach	220.	Dep. Frantfurt a. C	212.
Grolfe, Ref., G. Mff., im Dep.	88.	Gens, Rreisger, Rath in Ofchers-	12.	Dies, nach Sodift verfest	219.
- Rreibrichter in Geneburg	176.	leben, als Stadt. u. Rreisger. Rath nach Magbeburg verfett	11.	Gifevius, App. G. Rath in Marien- werber, R. M. D. IV. Rl	24.
Rreisger. Rath	1.	Bengmer, Ref., G. Aff. im Dep. Marienwerber	16.	- App. G. Direft, in Arnoberg v. Gignati, Ctabt. und Rreibger.	187.
M. D. IV. Rl Breslau, R.	24.	- Staatsanw. Gehülfe in Marien, burg	28.	Rath in Dangig, gestorben Glatte, Rechtsanw, u. Rotar in	199
Burft, Stadtger. Rath in Breslau,	24.	Gerber, Rreisrichter in Stargarb i. Dr., Rreisger. Rath	167.	Freiftabt in Schl., nach Grunberg berfett.	84.
Julb , Dr. Abvotat in Frantfurt a.M.,	226	Beride, Rechtsanw. u. Rotar, Juftig- rath in Barbelegen, geftorben	20.	Gliemann, Ref., 68. Uff. im Dep.	271.
Bulba, Rreisger. Rath in Duisburg, nach Sattingen verfest	87.	Gerlach, Rechteanw. u. Rotar in Camter, Juftigrath	226.	Gloedner, G. Uff., Rreisrichter in Glas	271.
Brengel. Fund, fiebe G. 231.		Bermerehaufen, Ref., G. Mff. im Dep. Glogau	98.	Blobfowsti, Rreisrichter in Ofte- robe Ofipr., Rreisger. Rath	167.
<b>S</b> .		- Rreibrichter in Meferig Bernoth, Rreisger, Rath in Roich-	211.	Gloganer, Ref., G. Uff. im Dep.	206,
Gabow, Rreisrichter in Bebben, Rreisger. Rath	1.	min, nach Krotofchin verfett v. Gerolt, G. Uff., ausgeschieben	8. 196.	Glomineti, Rreisger. Botenmeifter	24.
				A	

	Selt.		Grite		Ceite
Gobel, Rreisger. Direft. in Ronigs. berg in Dr., R. U. D. III. RL.	Olia	v. b. Groben, Rreibrichter in Gur- ftenberg a. D., geftorben	19.	Bungel, Ref., G. Mff. im Dep.	68
m. b. Col	24.		208.	Garich, Rreidrichter in Ragnit, aus-	67.
ger. Rath	168.	Gronemann, Geb. Regiftr. Mfift. im Juftig. Minift., Geb. Regiftr.	11.	Guttler, Stadtger. Rath in Bres- lau, geftorben	195.
Coblin	232, 245.	Groos, Rreisger. Rath iu Reuwieb, Direttor in Brilon Grofc, Juftigrath, Rechtsanw. u.	53.	Gutbier, App. G. Rath, Geb. Juftigrath in Pofen, Jubilaum, R. M. D. III. Rl. m. b. Col	183.
Goering, G. Mff., Amterichter in Giebolbehaufen	32.	Rotar in Bohlau, geftorben	200.	Buth, Umterichter in Cappeln, Rechtsanw, u. Rotar in Seibe	271.
Dep. Biesbaben	272.	in Often Emterichter in	32.	Butiche, Stabt. u. Rreierichter in Magbeburg, Stabt. u. Rreisger.	
Dep. bes Rammerger	54. 94.	Berben, Jubil., R. a. C. IV. Rt penfionirt.	163. 199.	Rath Guttmann, Rreisrichter in Brieg,	1.
Bolbftuder, Ref., G. Mff. im Dep.	16.	Grospietfd, Ref. , G. Mff. im Dep. Breslau.	80.	Rreisger. Rath	168.
- Rreisrichter in Rattowis Gollude, Rreisger, Bote u. Eretut.	19.	- Rreisrichter in Glogau, Rreisger.	168.	Rreisger. Rath	168.
in Dortmund, Mllg. Ehreng	192. 98.	Groß, Rreibrichter in Rattowit, nach Creugburg D. G. verfest	8.	<i>\$</i> \$.	
Borban, Staatsanw. Bebulfe in		Großmann, Ref., G. Uff. im Dep. Biesbaben	2.	Saad, Ref., G. Uff. im Dep. Breelau	177.
Brantfurt a. M., Staatsanw	220. 268.	Rreisger. Rath	175.	Saad e, Rreisger. Direft. in Munfter- berg, ausgeschieben	101.
Goslid, Rechtsanw. u. Rot., Juftig-	200.	v. Grottoweti, Rreieger. Sefr. u. Rangl. Direttor, Sofrath in Gnefen, penfionirt, R. U. D. III. RI.		Rechn. Rath	246.
rath in Afchersleben, nach Berlin verfett	66.	m. b. Schl	32.	Baarmann, G. Uff., Staate. Profurator in Erier	176.
(% othan, Rammerger. Gefr., Rangl. Rath	272	now, App. G. Rath in Marien- werber.	15.	Saar mann, App. G. Unw. in Celle, Juftigrath	226.
Breslau. Ref., G. Mff. im Dep.	200.	Grunetlee, G. Aff., Amter. in Beener	47.	Saas, G. Uff., Friebenerichter in Begberg	2.
Bottwalb, G. Raffen u. Depof. Rend. in Sabelichwerdt, Rechn. Rath	246.	Gruner, App. G. Rath in Ratibor, Geb. Juftigrath	79.	Saafe, Stadtger. Rath in Berlin, penfionirt.	19.
Brabs v. Saugeborf, Ref., G.	98.	Granhagen, Rreisger. Rath in Memel, nach Branbenburg verfest	183.	Saafe, Rreisrichter in Infterburg,	78.
Brad, Rammer. Prafib. in Erier, R. M. D. III. Rl. m. b. Schl Grabing, Rreisger, Botenmeifter in	196.	Grunwalb, Ref., G. Mff. im Dep. Breelau	152.	Saafe, Ob. G. Unmar, in Sanuover, bat auf bie Aboofatur verzichtet	192.
Befel, Allg. Chreng	24.	- Rreisrichter in Cofel Grugner, Ref., G. Aff. im Dep.	176.	Sabel, Ref., G. Mff. im Dep. Breelau.	88.
nach Corbach verfest	248.	Breslau	212. 245.	- Rreisrichter in Eremeffen Sadrott, Gerichtsbiener und Be-	207.
Graff, Canbger. Rath in Erier, gestorben	163,	Grbr. Bolff v. Gubenberg, Db.	-10.	fangenw. in Peine, Mlg. Ehreng. v. Sabel, Rreisrichter in Reu-	24.
v. Grafe, G. Mff., entlaffen Graen, Rreisrichter in Rietberg,	184.	Umterichter in Caffel, penfionirt, R. U. D. III. Rl. m. b. Schl	57.	ftettin, Amterichter in Corbach 5 ab lich, Rreierichter in forft, nach	176.
nach Barburg verfest	176.	Grfr. Bolff v. Gubenberg, Ref., G. Uff. im Dep. Caffel Ganther, G. Uff., jum Canbger. Uff.	88.	Lanbeberg a. 23. verfeht 5 å ger, Rotar in Manbericheib, nach	235,
in Thorn Breiff, Ref., G. Mff. im Dep. Coin	8. 242.	in Nachen ernannt	11.	Bipperfurth verfest	57.
Griefer, Ref., G. Mff. im Dep. bes Rammerger	160.	Ranftermanfelb, penfionirt, Rangl.	180.	Mff., Rreisrichter in Salfenburg	67.
- Rreierichter in Greifenberg i. Dr. Griebing, Ref., Abvotat in Coln	176. 215.	Gunther, Rreisger. Dirett. in Liffa,		Breslan	164. 247.

	Geite		Grite	
Sauelt, Rreisger. Bote u. Egefutor in Deferip, MIg. Chreng	24.	Santelmann, Rechtsanw. u. Rotar, Juftigrath in Juowraglaw, entlaffen	84.	Defer, Ref., G. Uff. im breitftein
Sanifd, Rreibrichter in Dyrig, Rechtsanw. u. Rotar in Colbin	102.	Santelmann, Rotar in Sannover, bat auf bie Musubung bes Notariats		- Mreibrichter in Alten Sefer, Ref., B. Mff. in
Sanfchte, Rechtsanw. und Rotar, Juftigrath in Bromberg, Rechtsanw.		vergichtet	200,	baben
bei bem Ob. Eribunal	28.	werber, Rreisger. Rath	168.	Beimfoeth, Staatspr Erier, nach Cobleng vo
Saeufeler, Rreierichter in Gehrbellin, Rreieger. Rath	167.	Sarme, Umterichter in Riel, Rreis- richter bafelbft	168.	Seimfoeth, Ref., G.
v. Sagen, Amterichter in Steinan, Db. Umterichter	176.	Sarraffowis, Stadtger. Dir., Beb. Juftigrath in Berlin, Jubilaum,		Beine, G. Mff., Rreieric nedenftein
Sagen, Rreisger. Rath in Alt-		R. R. D. II. RI	71.	Beinneccius, Bige PD Ob. Tribunal, Jubil.,
burg	175.	Stettin, nach Spandau verfett	180.	Rath
berg i. Pr., Juftigrath	226,	Sartig, G. Uff., Umterichter in	98.	- geftorben Beinrich, Rreisger. Ge
v. Sagenow, Rreisrichter in Lewin, nach Grimmen verfest	93.	Sartmann, Stabtrichter in Berlin, Stabtger. Rath	1.	wit, Rangleirath Seinhmann, Rreibge
Bahn, Rreisger, Rath in Pofen, penfionirt	184.	Sartmann, Ref., G. Mff. im Dep.	88.	Effen, R. a. D. IV. S
— R. U. D. IV. RI	241.	bes Rammerger	93.	Beingel, Juftigrath, R Rotar in Bunglau, ge
Sahn, Ref., G. Uff. im Dep. Jufter-	220.	Sartmann, Erfter Upp. Ber. Praf. in Samm, R. R. D. II. RI	192.	Beife, Ob. Juftigrath, ? Oberger. in Bannover,
Sahnborff, App. G. Bige Praf. in Bromberg, Geb. Db. Juftgrath	65.	Sartwid, G. Mff., Canbger. Mff. in	71.	Belf, Rreierichter in Ber
Sainte, Rreierichter in Offrowo,	175.	Duffelborf		Bellhoff, Rechtsanw. Perleberg, Juftigrath.
Salbe, Ref., G. Aff. im Dep. bes	66.	geftorben Sasbron, Banbeleger. Gefr. in	241.	Sellwig, Ref., G. Mff.
- Rreierichter in Schonlante	67.	Bafenelever, Rreibrichter in Dort.	272.	Sellwig, Ref., G. 21
- ausgeschieben Baltenhoff, Db. B. Unw. u. Rotar	191.	mund, Kreisger. Rath	7.	bes Rammerger
in Sameln, Amterichter in Bremer-	168.	v. Saffelbad, Ref., G. Uff. im Dep. Magbeburg	68.	Semmerich, Amterichten hagen, Ob. Amterichten Sempel, fruber Rreibge
v. Samm, Ref., G. Uff. im Dep.	268.	- entlaffen Bafte npflug, Staatbanw, Gehülfe	184-	beegl. in Wehlan
Sammer, Rreitger Rath in Savel- berg, nach Charlottenburg verfett.	75.	in Beuthen D. G., nach Ratibor verfest	48.	Sentel, Rreisger. Rat baum, R. A. D. IV. S
Sammerftein, G. Mff., Areierichter		Saftenpflug, Db. Amterichter in Corbach, gestorben	93.	Bente, Umterichter in Ob. Ger. Uff. in Same
in Stettin Sande, Rreisger. Gefr. in Bolftein,	155.	Grabe v. Saugeborf - fiebe G.		Sennig, Rechtsanw. u Larnowis, Juftigrath.
Rangleirath Sannafd, Rreisger, Rath in Laas-	272.	Sausbrand, Ref., G. Uff. im Dep.	268.	Benrich, Abvot. in Uni
phe, nach Reuwied verfest 5 a now, Rreierichter in Salberflabt,	215.	Sausichilbt, G. Mff., Amterichter in Gene	207.	Rotar in Golingen err Benrn, G. Mff., Staatso
Rreisger. Rath	176.	Sanfer, Bareau-Uffift. in Pofen, Jubil., Ranglei-Cetr	272.	in Angermunbe Senfchel, Ref., G. Mf
- Rreisrichter in Ledlenburg, nach	267.	Secht, Juftigrath, Rechtsauw. u.		Breslau Gebulfe i
Sanfen, Amterichter in Schenefelb,	28.	Rotar in Rawitid, R. M. D. IV. RI. Sedelsberg, Ref. G. Aff. im Dep.	24.	Senfe, G. Mf., Rrei
Sanfing, App. G. Ranglei-Infp. in Manfter, Jubil., Kangleirath	220.	Sede, Rechtsanw. u. Rotar in Ra-	164.	Bechum Sentichel, Ref., G. M
v. Sanftein, Ctaatbanw. Behulfe		tibor, Juftigrath	226.	Bredlau
in Berlin, Amterichter in Reuftabt (Dep. Caffel)	211.	Reder, Landger. Rath in Trier, R. M. C. IV. Rl.	24.	- G. Uff., Rreisrichter berg D. G
Santelmann, Ob. Staatsanm. in Ratibor, R. M. D. III. Rl. m. b. Schl.	24.	Seegmann, Sanbelerichter in Bar-	184.	Senben, Rreisger. Ra tingen, Direftor in So

	Grite		Ceite
	84.	Befer, Ref., G. Mff. im Dep. Ehren-	2.
	01.	breitftein	80.
		Sefer, Ref., G. Mff. im Dep. Bies-	00.
	200,	baben	156.
•	168.	Beimfoeth, Staatsprofurator in	155.
	s 00.	Beimfoeth, Ref., B. Mff. im Dep.	133.
	168.	Coln	164.
		Beine, G. Mff., Rreierichter in Ben-	
•	71.	nedenstein	65.
		Beinneccius, Bige Praf. bei bem Db. Tribunal, Jubil., Birfl. Geb.	
	180.	Rath	57.
	00	- geftorben	83.
	98.	Beinrich, Rreisger. Gefr. in Glei-	272.
,	1.	Seinhmann, Rreisger. Rath in	214.
		Effen, R. a. O. IV. Al	196.
	88.	Beingel, Juftigrath, Rechtsanw. u. Rotar in Bunglau, geftorben	
	93.	Rotar in Bunglau, geftorben	156.
	192.	Seife, Db. Juftigrath, Bige Praf. b. Oberger. in Sannover, penfionirt.	175.
	192,	Belf, Rreierichter in Bergberg, Rreis.	
	71.	ger. Rath	7.
,		Bellhoff, Rechtsanw. u. Rotar in Perleberg, Juftigrath	226.
	241.	Sellwig, Ref., G. Aff. im Dep. bes	220,
	272.	Rammerger	48.
		Sellwig, Ref., G. 21ff. im Dep.	
	7.	bes Rammerger	246,
	68.	Semmerich, Amterichter in Ifen- hagen, Ob. Amterichter	176.
	184-	Sempel, fruber Rreisger. Dir., jest	110.
		besgl. in Wehlan	23.
		Bentel, Rreisger. Rath in Birn- baum, R. M. D. IV. Rl	0.4
	48.	Benie, Umterichter in Calenberg,	24.
	93.	Db. Ber. Uff. in Sameln	32.
		Sennig, Rechtsanw. u. Rotar in	
		Larnowit, Justigrath	226.
	268.	Benrich, Abvot. in Unbernach, jum Rotar in Golingen ernannt	208.
	207.	Senry, G. Mff., Staatsanw. Gehalfe	200.
	201.	in Angermunbe	80.
	272.	Senfchel, Ref., G. Uff. im Dep.	
	24.	Breslau Gehülfe in Roffel	54. 57.
	24.		31.
	164.	Benfe, G. Uff., Rreisrichter in	57,
	020	Sentichel, Ref., G. Mff. im Dep.	
	226.	Bredlau	152.
	24.	- G. Uff., Rreisrichter in Balfen- berg D. G	247.
		Senben, Rreisger, Rath in Sat-	677.
	184.	tingen, Direftor in Bogter	67,

	Cente		Grite		3
Seppert, App. Ger. Bote in Samm,	24.			Boltmener, Rreisger. B. Affift. in Bielefelb, penfionirt, Rangl. Gefr.	4
Serben, Rreisrichter in Gr. Streb- lig, Rreisger. Rath	7.		32.	Anflam, Allg. Chreng	2
Sering, App. Ger. Dir. in Arusberg, ausgefchieben	93.	Bolfbagen, gestorben	58.	Soltheimer, Rreisger. Rath in Geneburg, ale Ctabtger. Rath nach	
v. Bermensborff, Rreibrichter in Oppeln, Rreisger, Rath	168.	men	184.	Ronigeberg verfest	23
Serolb, Ref., B. Aff. im Dep. bes Rammerger.	152.	fen, R. M. D. IV. Ml	24.	- Erfter Drafibent bes App. G. in	
- Rreibrichter in Effen	215.	penfionirt, R. a. D. IV. Ri	191.	Breslau, geftorben	24
Serr, G. Mff., Staatsanw. Gehulfe in Beuthen D. S	102.	Bilfe, Rreisger. Direttor in Cublinis, Jubilaum, R. M. D. III. Rf.	10	Berlin verfest	27
Berrmann, App. Ger. Bote in Marienwerber, Allg. Chreng	25.	Crafet wenifers erenner in con	19.	Dep. Coln	20
Serrmann, Ger. Raff. Rend. in Schonlante, Rechn. Rath	246.	ftein, App. G. Rath in Pofen Sinfchius, Dr., Notar, Geb. Juftig.	57.	penfionirt, Geb. Juftigrath	17
Berrnftabt, Ref., G. Mff. im Dep.	268.	sinriche, Arp. G. Rath in Magde-	248.	Soppe, Rreisger. Bote u. Exefutor in Striegau, Allg. Chreng	2
Bergberg, App. Ber. Bige Praf. in Infterburg, R. M. D. III. Rl. m.		burg, Co. Erib. Rath	151.	Soppenftebt, Oberger. Rath in Sannover, entlaffen	4
Sergbruch, Geb. Db. Juftigrath u.	24.	nach Nienburg verfest	195.	Sopf, Rreisger. Rath u. Dep. Dirig. in Unna, App. G. Rath in Samm	18
Praf. b. Juftig-Praf. Romm., Stern jum R. M. O. II. Rl. m. Cichent	24.	Singe, Rreisger. Gefr. in Branben- burg, penfionirt, Rangl. Rath	208.	Sorn, Ref., G. Uff. im Dep. Bres-	6
Sergbruch, Ronful a. D., Stabt- richter in Berlin	75,	birfd, Rreisger. Gefr. in Greifen-	272.	- 6. Uff., Kreisrichter in Soben-	7
Sergfelb, Richter bes Sanbelsger. in Duffelborf	248.	Birfchfelb, Upp. G. Rath, Geb. Juftigrath in Bromberg, Jubilaum,	100	Brhr. v. b. Sorft, Rreisrichter in Minben, Rreisger. Rath	17
Sergog, Ctabt. u. Rreisger. Rath in Magbeburg, entlaffen	53	R. R. D. II. RI	183.	u. portragender Rath im Juftig-	
Seft, Rreisger. Rath in Sirfcberg, Mbth. Dirig. bafelbft	247.	Rreisger. Rath	1.	Minifterium, R. M. D. II. Rl. m. Cichenl.	2
Beffe, Juftigrath, Rechtsanw. u. De- tar in Goeft, gestorben	58.	Boebne, Stabtrichter in Berlin,	25.	Justigrath	20
Seffe, Rreibrichter in Geehaufen i. A., Rreisger, Rath	176.	Solfder, Rotar in Stidbaufen, ge-	167.	v. Soven, G. Uff., Rreierichter in	
Seffe, Rreisrichter in Laasphe, Rreis- ger. Rath.	176.	forben	156.	Cottbus, Rechnungerath	24
Beffenberg, Abuot, in Grantfurt a. M., Rotar im Dep. bafelbit	208.	Cber-Umterichter	176.	Suber, Rreisger. Rath in Demmin, gestorben	10
Befiler, Ref., G. Uff. im Dep.	200	w. Hoevel, Staatsanw. in Dort- mund, R. M. D. IV. Al	192.	Subert, Rreisger. Rath in End,	10
Settermann, Stabtger. Rath in		Boffmann, Juftigrath, Rechtsauw. u. Rotar in Berlin, geftorben	184.	Subert, Rotar in More, geftorben Subrid, Rreibrichter in Sabel-	24
Berlin, geftorben	163.	Soffmanu, Ref., G. Uff., im Dep. Pofen	232.	fcwerbt, Rreisger. Rath Subner, Rreisrichter in Militich,	
Caffel, Jubilaum, Geh. Rangl. Rath Seufer, Saubelerichter in Coln	212. 231.	- Rreisrichter in Coroba	235.	Rreisger. Rath	16
v. Beufinger, G. Uff., Staatepro-	20.	Rath	272.	in Strehlen, Rechnungerath	24
v. Senben, Abvot. in Frantfurt a.M., ale G. Mff. in ben Juftigbienft auf-	20.	Solb, Ref., G. Mff. im Dep. Ra-	42.	Sudftabt, Rreisrichter in Stettin, Rreisger. Rath	
genommen	12. 102.	- Rreisrichter in Ronigsbiltte Solb, G. Uff., Rreisrichter in	47.	Sunte, Rechtsanw. u. Rotar in Grantfurt a. D., Juftigrath	22
Sepland, fruber Rreierichter, in	102.	Beuthen D. G	67.	Sufter, Sanbelsger. Geft, in Duf- felborf, penfionirt, R. U. D.	00

	Geite	1	Geite	1	Eente
Summel, Ref., G. Mff., im Dep. Breslau.	102.	Bemafineli, Ref., G. Mff. im Dep. Pojen	20.	Rabrn, Rreisrichter in Reuhalbens- leben, Rreisger. Rath	2.
- ausgeschieben	177.	- Rreierichter in Schubin	57.	Rahrn, Juftigrath, Rechtsonw. u. Rotar in Salzwebel, Jubil., R. M. O.	
in Infterburg, Rangt. Rath	272.	Ottweiler verfest	159.	IV. RL	241.
		Ilfe, Rreisrichter in Egeln, ent-	187.	Rampffe, Rreisrichter in Cottbus, entlaffen	67.
3.		Joel, Rechtsanw, u. Rotar in Brom- berg, Juftigrath	226.	Raen geler, Rotar in Nachen, feines Umte verluftig	246.
Jacob, Ref., G. Mff., im Dep.		Joeften, Ref., G. Mff., im Dep.		Rafen, Ergangungerichter in Coln.	231.
Ronigeberg	945	Côln	242.	Rab, Ref., G. Mff. im Dep. Marien.	
- 6. Uff., Rreisrichter in Mohrungen Jacobi, Rechtsanw. u. Rotar in	245. 226.	Jofting, Friedensrichter, Juftigrath in Erefeld, R. M. D. IV. Rt	24.	werber Geh. in Strasburg	84.
Marienwerber, Juftigrath	220.	Jobaentgen, Landger. Aff. in Cobleng, Laubger. Rath	7.	i. Weftpr Raifer, Ref., G. Uff. im Dep. bes	195.
u. Notar in Thorn, nach Berlin verfest	2.	Johanntnecht, Befangnif Dber-	- '	Rammerger	232.
Jacoby, Ref., G. Mff. im Dep.		Auffeber in Paberborn, Allg. Chreng.	25.	Raifer, Rechnungs-Rath, Dep. Raff. und Rechn. Revif. in Urneberg,	
Bromberg	102.	Jonas, Rreisrichter in Euchel, Rreis.		Jubil., R. R. O. III. Rl	242.
- Rreibrichter in Schwerin	151.	ger. Rath	168.	v. Ramete, Areisrichter in Luden- walbe, Rreisger. Rath	167.
i. Beftpr., aus bem Juftigbienft gefchieben	37.	Ober-Amterichter	176.	Rammler, Rreisrichter in Balben- burg, Rreisger. Rath	7.
Jadel, G. Mff., Rreidrichter in Burg	151.	berborn, R. A. D. III. Rl. m. b.	192.	Rampfmener, Rreierichter in Bruffow, Rreisger. Rath	167.
Jadel, Rreierichter in Lublinis, nach Gleiwis verfest	205.	Rotar in Anflam	192.	Raninsfi, Rreisger. Rath in Elbing,	195.
Jager, G. Aff., Rreierichter in Sattingen	199.	Ifenbart, Mpp. B. Rath in Celle, unter Berleihung bes Titele Ober		Ranter, Rreisger. Rath in Glatom, nach Graubeng ale Abth. Dirigent	
Jahns, Ref., G. Aff. im Dep.		ger, Dirett. Prafibent in Nien-	27.	verfett	235.
Pofen	242. 247.	Ifert, Stabtrichter in Berlin,		Rarlewsti, Rreisrichter in Marien- werber, Rreisger. Rath	168.
Jahreis, App. G. Cefr. in Marien-		Stadtger, Rath	1.	Rafchau, Ober-Umterichter in Gel- tere, nach Dies verfest	247.
merber, penfionirt, Rangl. Rath Janede, Ref., G. Aff. im Dep.	268.	fenthal, nach Berefelb verfest	176.	Rafchel, Rreisger. Direftor in Lowen-	
Breslau	156,	Judo, Dr., Abvotat, Juftigrath in Frantfurt a. D., Geb. Juftigrath	246.	Bafel, Rreierichter in Rrotofchin,	24.
Janfen, Rotar in Caftellaun, ane-	102.	Jungling, Rreisger. Direftor in Trebnib, geftorben	179.	Rreisger. Rath	175.
Jaftrow, Ref., G. Aff. im Dep. Breslau.	177.	Jurgens, Rreisger. Bote u. Ere-		Raffel, Ref., G. Aff. im Dep. Breslau	160.
Jauernit, Rechtsanm. u. Rotar		futor in Munfter, Allg. Chreng 3 uttner, Rreisger, Rath in Plef,	192.	Raftan, Ref., G. Aff. im Dep.	152.
in Cjarnifau, nach Rafel verfest .	2.	pensionirt	28.	Raufmann, G. Aff., Rreisrichter	E + Par -
- gestorben	184.	- geftorben	37.	in Driefen	15.
v. 3bell, Ref., G. Mff. im Dep.	2.	Jung, Rreisger. Bote u. Exefutor in Labian, Allg. Chreng	192.	Ranfen, Ref., Abvotat im Dep. Coln Ramerau, Rreibrichter in Biebe,	98.
Jehne, Rreierichter in Stuhm,		Jungbans, Ref., B. Mff. im Dep.	940	ausgefchieben	152.
Rreisger. Rath Jenne, Rreisger. Gefr. in Spanbau, pensionirt, Rangl. Rath	38.	bes Rammerger. Juntermann, Ref., G. Aff. im Dep. Munfter	248. 226.	Ranfer, Rreisger. Rath in Borfen, Rechtsanw. und Rotar in Ober-	200,
Jenfc, Rreisger. Rath in Inowrag-				Reber, G. Mff., Rreifrichter in	will.
lam, Kreisger. Direttor in Boll-	151.	R.		Angermunbe	176,
Jeste, Rreisger. Rath in Schon-	2.	Raehler, Rreisrichter in Grimmen, Rreisger. Rath	7.	hat bie Abvofatur niebergelegt Reibel, Geb. Juftigrath und por-	28.
Jeß, G. Mff, Staatsamm. Gehülfe in Riel	241.	- ale Grundbuchrichter nach Stral- fund verfest	93,	tragender Rath im Juftig. Ministerium, R. A. O. IV. Rl.	24.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Sale		QUIL		CH
Reld, Kreisrichter in Zempelburg,	183.	Rlein, Abvot. Unw. in Duffelborf,	226,	Rocher, Bote u. Egefutor in Gee- baufen, penfionirt, MIg. Ehreng.	58
- Rreierichter in Lobau, ausge-	246.	Rleine de, Rreibrichter in Benneden-	31.	Rodling, Rreibrichter in Beters.	211
Schieben	240.	ftein, nach Dichereleben verfest	.,,,	hagen, nach Berford verfest	
Reller, Ref., G. Mff. im Dep. Frantfurt a. D.	80.	Rlewis, Rreibrichter in Dorften, ausgeschieben	98.	Robler, App. G. Rath in Caffel,	24
- Rreierichter in Comiebne	168.	Rlewis, Rreierichter in Charlotten.		Robler, Amterichter in Biegenhain,	
Reller, Rreisger. Rath in Effen,		burg, Rreisger. Rath	167.	Db. Umterichter	176
Rellerhoff, Rreisger. Rath in	219.	Rliche, Gerichtelaffen-Renb. in Birn- baum, Rechn. Rath	246.	Robler, Ob. G. Unw. u. Rotar in Celle, Jubil., Juftigrath	236
Paberborn, R. M. D. IV. Rl	24.	Rlinge, Rreierichter in Garbelegen,		Robler, G. Raffen-Renb. in Rybnit,	
Rellerhoff, Arrierichter in Jfer-		pensionirt	249.	Rechn. Rath	246
lohn, als Stadtrichter nach Berlin	191.	Rlingner, Trib. Rath in Ronigs.		- Rreisger. Rath in Cottbus, pen-	271
Rellermann, Gefangenw. in	101.	berg i. Pr., an bas Kammerger, verfest	187.	Robn, Staateanw. Gebulfein Butow,	
Gorlig, Allg. Chreng	25.			nach Stettin verfest	191
Rempe, Umterichter in Often, nach		Ob. Trib. Rath	27.	Rolpin, Rreibrichter in Barth, nach	
Stidhaufen verfest	199.	Rloffomsti, Staatsame. Beb. in		Cois verfest	71
Reffeltaul, Ergangungerichter in		Tilfit, Rechtsanw. unb Rotar in	0114	Rolpin , Rechteanw. u. Rotar, Juftig.	
Machen	268.	Bunglau	236.	rath in Raugarb, ausgeschieben	10:
Refler, Rreisger. Direttorin Stettin,		Rloftermann, Ref., Abvot. im Dep.		Rolle, Rechteanw. u. Rotar , Juftig.	
R. A. D. IV. RL	24.	Côlu	71.	rath in Bullichau, Jubilaum, R.	
Regler, G. Uff., ausgeschieben	48.	Rlogich, Rreisrichter in Deutsch.	100	a. D. IV. 81	7:
Refler, Rreisger. Gefret. in Marien.		Erone, Rreisger. Rath	168.	Ronig, Abrofat-Anw., Juftigrath in Eleve, R. M. D. IV. Rl	
werber, Jubil., Rangleirath	48.	Rluge, Rreierichter in Bufterhaufen	167		2
Retteler, G. Mff., Rreierichter in		a. D., Rreisger. Rath	167.	Ronig, Ger. Mff., Rreisrichter in	
Dortmund	8.	Rluth, Friedenerichter in Perl, nach	79.	Iferlohn	37
Rettner, Rotar in Bipperfurth,	410	Rna dfuß, Stabtger. Ralfulator in		Ronig, Rreierichter in Memel,	
gestorben	23.	Berlin, Rechn. Rath	246.	Staatsanw. Gehulfe in Ronige.	300
Rettner, Rotar in Bennef, Dienft-	000	Rnapp, B. Raffen . u. Depof. Renb.	210.	berg i. Pr.	200
jubil., Juftigrath	206.	in Serford, Rechn. Rath	246.	Ronig, Ref., G. Mff. im Dep. Breslau.	206
Riefling, Rreidrichter in Grant	1.	Rnappe Rreierichter, entlaffen	57.	Ronig, Rechtsanw. u. Rotar in	•
furt a. D., Rreisger. Rath Rirdner, Db. App. G. Geft, in Celle,	••	pon bem Anefebed, Ref., G. Mff.		Bunglau, nach Berlin verfest	220
Jubil., R. W. D. IV. Ri	80.	im Dep. bes Rammerger	28.	Rorfgen, Briebenerichter in Rerpen,	
- G. Mff., Amterichter in Sannover	247.	- Rreierichter in Gurftenberg a. D.	31.	gestorben	6
Ririchgens, Ergangungerichter in		Rnidenberg, G. Mff., entlaffen	200.	Rorte, Rreierichter in Perleberg,	
Crefelb	68.	Rniepel, G. Uff., ausgeschieben	58.	penfionirt	240
Rirfdftein, Ref., G. Aff. im Dep.			30.	- Ref., Ber. Aff. im Dep. bes	
Ronigeberg	94.	v. Rnoblauch, Rreisger. Dirett. in	005	Rammerger	26
- G. Mff., ausgeschieben	248.	Prenglau, Geh. Juftigrath	225.	Robl, Bote u. Egetutor in Erme.	
Rieter, Ergangungerichter in Coln	231.	Anopfler, G. Uff., Rreibrichter in	27.	leben, penfionirt, Mllg. Chreng	233
a. Rittlis, Grbr., Rreisger. Rath		Rndepel, G. Raffen Renb. in Morb.	27.	Rolberg, Rreierichter in Patfctau,	
in Stettin, nach Dustau verfest .	83.	baufen, Rechn. Rath	246.	Rreisger. Rath	168
v. Ribing, Rreierichter in Lauen-		Rnoop, Rechtsame. u. Rotar in	210	Rolf, Stabtger. Rath in Berlin,	
burg, nach Coslin verfest	245.	Gludftabt, geftorben	196.	Dienstjubilaum, R. M. D. III Rl.	11
Rlapper, G. Mff., Rreierichter in		Knorr, Rreierichter in Diricau,			
Fraustabt	83.	nad Ihorn verfest	2.	Rollmann, Rreisrichter in Lobau, nach Rofenberg i. Weftpr. verfest	159
Rlebs, Staatsanw. in Behlau, aus.	100	Rnorr, Mpp. G. Cefr., Rangl. Rath			
geschieden	102.	in Pofen, penfionirt, Beh. Rangl.	0.	Romp, Sanbelerichter in Machen	26
Rleeberg, Ref., G. Mff., im Dep.	20.	Rath	94.		275
Salberftabt	97.	Rob, Rreiger. Rath in Logen, nach	170	Rangl. Rath	21:
	71	Marggrabowa verfett	170.	Rofchella, Rreibrichter in Cofel.,	203
Rlein, Ref., Abvot. im Dep. Coln	11.	Rochann, Rreisrichter in Tempel- burg, Rechtsanw. unb Rotar in		Rogmann, Rreibrichter in Lugen,	204
- Rreierichter in Braunfels, Rreis.	176	Alama	43/2	nach Gidlehan verfeht	900

	Geite		Grite	1	Crit
Rornel, Ref., G. Aff. im Dep. Salberftabt	48.	Rruger, Rreier. in Genftenberg, Stabtr. in Berlin	163.		
Rortum, G. Mff., geftorben	220,			¥.	
Rothe, Rreisger. Gefr. in Rorb.		ger. Rath	167.	Lach, Rreisger Rath in Bromberg,	
baufen, Rangl. Rath	272.	Rruger, Berichtevollzieher in Coblenz,	196,	penfionirt, R. M. O. IV. Rl	23
Rottmann, Rreisrichter in Bochum, Rechtsanw. u. Rotar in Perleberg	38	Rrug, Rreier. in Butow, Rreisger.		Ablen, MIg. Chreng	192
Rradewis, Rreisger. Bareau-Affift. in Bielengig, R. R. D. IV. Rl	180.	- von Butow nach Stettin verfest	7. 183.	Lange, Rreisger. Gefr. in Beib, penfionirt, Raugl. Rath	220
Rradow, Rreisger. Rath in Torgau, geftorben	12.	Rrug, Rreisger. Rath in Breslau, Gtabtger. Rath bafelbft	219.	Langemat, Juftigrath, Rechtsanw. und Rotar in Straffund, geftorben	76
Rraeaner, Rreierichter in Rrotofchin, nach Pofen verfest	207.	Ru be, Staatsanw. Gehalfe in Frant- furt a. D., Staatsanw	220.	Langen, Abvof. und Rotar in Berlte, geftorben	53.
Rrafft, Ref., Abvotat im Begirt bes Mpp. Berichtshofes Coln	248.	Rubn, Rreisr. in Strehlen, Rreisger.	7.	Langen, Ergangungerichter, Richter in M. Glabbad	159
Rrahmer, Rreierichter in Ufebom,	19.	Rath		Langenbed, App. G. Rath in	
Rrang, Staatsanw. Behulfe in		rath in Porit, Dienstentl., R. A. D. IV. Rl. m. b. Schl	28.	Paterborn, R. M. D. IV. Rl Panger, Stabtrichter in Berlin,	192
Reibenburg, entlaffen Rrant, Ref., G. Mff. im Dep.	236.	Rubne, Mpp. G. Prafibent in Greifs.		Ctabtger. Rath Breslau,	1.
Frankfurt a. D	242.	malb, R. M. D. III. Rl. m. b. Gol. v. Rufter, App. G. Rath, Geb. Juftig.	24.	Stabtger. Rath	7.
Rrang, Staatsanw. Behülfe in Roffel, nach Reibenburg verfest	32.	rath in Breslau, Jubil., R. A. O. III. Rl. m. b. Schl.	83.	Canger, Rechtsanw. in Rhbnit, ge-	177
Rrang, Jufligrath, Rechtsanw. u. Rotar in Marienwerber, Dienft.		Rufter, Rechtsanw. u. Notar in Er-	226.	Langeborff, Rreibrichter in Sattin- gen, nach Dortmund verfest	183
jubilaum, R. A. D. III. Rl. m. b.	208.	Ruhr, Rreisger. Rath in Bevbefrug,		Cangine, Dr., Ref., G. Mff. im	
Rraus, Rreibrichter in Memel,		Ruhnow, Rreierichter in Alt-Lanbe-	87.	Dep. Raumburg	248
Rreisger. Rath Rotar in	1.	berg, ale Ctabtrichter nach Berlin verfest	191.	Carifd, Rreisrichter in Landeberg D. G., Rreisger. Rath	168
Plen, R. U. D. IV. Ri	8.	v. Rujawa, Ref, G. Mff. im Dep.		Barg, Rreibger. Dir. in Behlau,	
Rraufe, Rreisrichter in Belgern, geftorben	155.	Rulemann, G. Mff., Rreierichter	164.	Penfionirt, R. M. D. IV. Rl Caue, G. Mff., Rreibrichter in Beuthen	1
Rraufe, Rreierichter in Gieleben, Rreisger, Rath	176.	in Unna	247.	€. €	2
Rrebs, Ref., G. Mff. im Dep.		Rulentamp, Ref., G. Aff., im Dep.	32.	Bilbelmehaven, nach Biefen a. C.	
- G. Uff., Rreierichter in Liebstabt	246. 267.	- Muterichter in Oberaula	235.	perfett	179
Rreich, Rreisger. Rath in Greifen-	-01.	Rundel, Stabt. unb Rreisrichter in Dangig, Stabt. unb Rreisger. Rath	1.	Lagarowicz, Rreisrichter in Senbe- frug, Rreisger. Rath	168
berg i. P., Jubilaum, R. A. O. 111. Rl. m. b. Schl	83.			v. Le Coq, Stabtger. Rath in Berlin,	75.
Rribning, B. Aff., Rreibrichter in Freiburg i. Gol	151.	Runge, Staatsanw. Gebulfe in Riel,	163.	Lebermann, Ref., G. Uff., im Dep.	7.5
Rrobisfd, Amterichter, Db. G.	131.	entlaffen	215.	Breelau	80.
Aff. u. Kronanwalts · Subft. in Sannover.	248.	Rurlbanm I., Geh. Cber. Juftigrath re, im Juft. Minift., R. M. O. III. Rl.		- Rreierichter in Beuthen O. G	87.
Rronis, Rreibrichter in Friedeberg		m. b. @djl	24.	geftorben	2
R. M., nach Seelow verfest Kropff, Rechtsanw. und Rotar in	179.	- II., Geh. Ober Juftigrath re. im Juft. Minift. R. A. D. III. Al. m.	0.4	Ctabtger. Rath	1.
Rruger, G. Aff., entlaffen	226. 20.	Rurfibuefi, Rreierichter in Cobau,	24.	Bebmann, G. Mff., Rreisrichter in	75.
Rruger, Stabtger, Rath in Berlin,	20.	Rreisger. Rath	1.	Lehmann, Rreisger Gefr. in Reppen,	
penfionirt, R. M. O. III. Rl m. b.	23.	Ruttig, Rreierichter in Meferis,	191.	penfionirt, Rangl. Rath	156
Rruger, Ctabt. u. Rreisger. Rath		Rubner, Juftigrath, Rechteanw. unb Rotar in Frauftabt, geftorben	192.	Stabtger. Rath	167
in Wolmirstebt, Stadtger. Rath in Berlin	79.	Rug, Ref., Abrof. im Dep. Coln .	168.	Cehmann, Kreisger. Bote in Altona, penfionirt, Allg. Chreng	200
				3	

Lebrhoff, Rreisger. Gefr. in Dort.	Grite	Liefiedi, G. Mff., Rreibrichter in	Grite	Lohmener, App. G. Rath in Sal-	ent
mund, Rangl. Rath	272.	v. Lilienthal, Ref., G. Mff. im	97.	berftabt, Geb. Juftigrath	79 184
Ctadt. und Rreisger. Rath in Mag-	79.	Dep. Coln	164. 184.	Corent, Rotar u. Abvolat in Emben,	
Leiftifo m, Rechtsaum, und Rotar		Limbourg, Rreibrichter in Effen,	104.	geftorben Uff., Rreierichter in	152
in Stettin, Juftigrath	226.	geftorben	184.	Broid	8
Brestau, Rangl. Ratb	272.	Linbemann, Ref., Abvotat in	2.	Piderath, Rotar in Tholen, nach	208
Cemble, G. Aff., Amterichter in	195.	Bredlau Ref., G. Uff, im Dep.	12.	Bubers, Rechtsanw. u. Rotar in Schleswig, Juftigrath	226
Lempert, Ref., G. Mff. im Dep.	23.	Linbemann, G. Mff., Rreierichter in Afen a. E.	27.	Buthe, G. Mff., Rreisrichter in	
Cenbers, Canbger. Uff. in Elberfelb, Canbger. Rath	175.	Linbemann, Rreisger. Rath in Cisteben, Upp. G. Rath in Da-	-	Buther, Staatsanw. Gehulfe in	176
Bennich, Rreisger. Rath in Bim-		Tienwerber	187.	Raumburg a. b. C., Staatsanw Eutter bed, Rreisger, Rath in Dort.	220
burg a. b. Lenne, R. N. O. IV. Al nach Munfter verfest	24. 215.	Linbenberg, Ref., G. Mff. im Dep. Ronigeberg	152.	mund, Rreisger. Dir. in Munfter-	175
v. Centbe, Oberger. Rath in Silbes- beim, App. G. Rath in Riel	187.	Linbenberg, Ref., G. Mff. im Dep. Breelau	236.	Ennten, Ref., 6. Mff. im Dep.	
Len ge, Rechtsanw. u. Notar in Coeft, Juftigrath	226.	Lindner, Rechtsanw. u. Rotar in Dangig, Juftigrath	226.	Breelau	164
Leonbard, Rechtsanw. u. Notar, Jufigrath in Grünberg, entl., R. N. O. IV. Rl.	42.	Lingner, Ref., G. Mff. im Dep. b. Rammerger	58. 98.	w.	
Leonbarbt, Ctaale u. Juft. Mini- fter, Genehmigung gur Unlegung	•••	Lingner, Staatsanw. Gehulfe beim Stadtger. in Berlin, ausgeschieben	168.	Mac-Lean, Rreisrichter in Preuß. Stargarbt, Rreisger. Rath	168
bes Chrenfreuges 1. Ri. bes fürftlich Lippefden Sausorbens	65,	Binte, Stadtger. Bote u. Exefutor in Breslan, Mllg. Ehreng	25.	Maber, G. Aff., Rreisrichter in Gilebne	24):
Leonbarbt, Ref., G. Mff. im Dep.	28.	Ling, Amterichter in Limburg a. C., Ober . Amterichter	8.	Magnus, Ref., G. Uff. im Dep.	236
- Amterichter in Balerobe	32.	Liou, Rechtsanw. u. Rotar in Caffel,		Mabne, App. G. Bote in Munfter,	25
burg i. Schl., nach Striegau ver-	019	geftorben Rreisger. Rath in	212.	Mahraun, Ref., G. Mff. im Dep.	246
fest	83.	Breifenbagen, nach Torgan verfest Bisco, G. Aff., Rreisrichter in Bie-	47.	Mangold, Ob. G. Anw. u. Rotar in Celle, Juftigrath	226
Bofton	19.	benwalbe	19.	Mannel, Rreisger, Bote u. Eret. in	220
Dirig. in Labes, nach Dpris ver-	199.	v. Livonius, Ref., G. Mff. im Dep.	58.	Ratider, Mllg. Chreng	25
ennfohn, Ref., G. Mff. im Dep.		Loebbede, Ref., G. Mff. im Dep.	268.	fchen, Rreisger. Rath	175
Frantfurt a. D	72. 101.	Loed, Rreibrichter in Rofenberg, nach Granbeng verfest	219.	Mantell, Rreisger. Dir. in Strie-	41
Lewinsti, G. Uff., Rechtsanw. u. Rotar in Rofeuberg D. S	80	Cober, Ger. Uff., Rreisrichter in	211.	Mantell, Staatsanw. Gehulfe in	220
D. Len, Rotar in Lechenich, nach Coln verfest	2.	Bonnies, Stabtrichter in Berlin,	1.	Marcus, G. Mf., Rreisrichter in Spremberg	71
v. b. Lepen, Sanbelsger, Prafibent in Erefelb, R. R. C. III. Rl	179	Cabtger. Rath Rotar	1.	Marfording, Ref., G. Aff. im Dep. Baberborn	156
eibamefi, Rreisger. Rath in Brieg,		a. D., Juftigrath in Effen, ale Rechtsaum. u. Rotar in Goeft an-	->0	Martini, Rreisger, Rath in Reuen.	1.1.
nach Lauban verfett	41.	geftellt Rotar in	88.	Martini, Rreisger. Rath in Jauer,	
Coln	72.	Breelau, Juftigrath	226.	Dartini, Rreierichter in Pitfden,	75
felb, Rreisger. Rath	167.	Mpp. Ger. Bige Prafibent in Dofen, mit bem Rarafter Geb. Ober-Juftig-		nach Plef verfest	183
in Ufebom	47.		19.		195

	Ceite	1
Martinius, Ref., G. Aff. im Dep.	88.	9
- Rechtsanw, u. Notar in Guhl	200.	
Martine, Banbger. Rath in Elber-		ľ
felb, R. M. D. IV. Rl	196.	v
Martius, Staatsanw. Behulfe in Gras, Rreisrichter in Bromberg .	07	٥
Marg, Rreisger. Boteumftr. in	97.	١-
Sabelfdwerbt, penfionirt, MIlg.		9
Chreng	94.	١.
Maffalien, G. Aff., Rreisrichter in Camter	11.	2
Dag, Rreierichter in Untlam,		9
Rreisger. Rath	167.	l
Maffow, Rreierichter in Callies, feines Amtes verluftig	246.	-
Mathieu. Lanbaer. Rath in Trier.	240.	9
Rathieu, Landger. Rath in Erier, R. M. O. IV. Ri.	24.	9
Matthaei, Ref., G. Aff. im Dep. Celle	272.	
Datthes, Ref., G. Mff. im Dep.	212.	2
Breslau	66.	١.
Matthes, Rreisrichter in Griebe- berg R. D., nach Pleg verfest	105	
Datthiefen. Umterichter in Toft-	195.	-
lund, entlaffen	75.	9
Datufchta. Greifentlan, Graf,	94.	2
Ref., G. Aff. im Dep. Berlin Magerath, Abvot. in Machen,	34.	
Rotar in Babern	28.	20
Daurmann, Juffigrath, Griebens.		Y
richter in Gitorf, penfionirt	175.	
Dauß, Friedensrichter in Eden- hagen, nach Gitorf verfest	191.	υ.
Dan, Rreisrichter in Rofenberg D. G.,		D
Rechtsanw. u. Rotar in Arns.		
malbe Rreisrichter in Poln.	20.	υ.
Bartenberg	97.	_
Mebenwalbt, Rreisger. Getr. in		Ŋ
Mehler, Ergangungerichter in	272.	
Machen	88.	D
Dehmel, Ref., G. Aff. im Dep.	_	N
Raumburg	76. 155.	
v. Meibom, Ob. G. Aff., Gubftitut	133.	M
b. Kronanw. in Sannover	2.	M
Mejer, Ref., G. Mff. im Dep. Celle	12.	201
— ausgeschieden	160.	_
Meiling, Rreisger. Dir. in Befel,		_
R. M. O. III. Ri. m. b. Schl	196.	99
Magbeburg, Stabt. n. Rreisger.		M
Rath	175.	

88.	Deinharb, Rreibrichter in Genthin,
.00 .00	Maringer, Math
	merber, Jubilaum, R. M. D. III. Rt.
196.	v. Mellentbin, Ref. 6. 91ff im
97.	v. Mellenthin, Ref. G. Mff. im Dep. Stettin
	- Rreierichter in Schivelbein
94.	Melger, Rreisger. Bote in Glat,
11	
167.	Menbrella, Ref., G. Uff. im Dep.
	- Rreierichter in Prebich
246.	Menge, Rreisger. Rath in Biele- felb, penfionirt, R. M. D. IV. Rl.
24.	Mensbaufen, Rreisger, Rath in
272.	Stendal, geftorben
66.	Daberborn
95.	- Rechtsanw. u. Notar in Bitten,
75.	Juftigrath
94.	Merrem, Geh. Ober-Juftigr., Land- ger. Prafibent in Bonn, R. R. D. II. RI.
28.	Merten, Oberger. Rath in Sameln,
75.	Mers, App. G. Rath in Caffel, Geb. Juftigrath
91.	v. Mesmer. Salbern, G. Mff.,
	Meffow, Stabtrichter in Berlin,
20.	v. Meten, Dr., Ref., G. Mff., im Dep. Coln
97.	- G. Mff., ausgeschieben
72.	Meulenbergh, Friebenerichter in Remicheib, Juftigrath
88.	Dener, Rreisrichter in Querfurt, Rreisger. Rath
76.	Diener, Ger. Uff., Rreibrichter in Sagen
55.	Sagen
	Mener, Rotar. Ranb., Rotar in Sulzbach
2.	Mener, Ref., G. Mff. im Dep. bes
12.	Rammerger
50.	- Rreierichter in Strasburg in Beffpr
96.	Mener, Rreierichter in Camter, Abvot in Grantfurt a. D
	Abvot in Frantfurt a. D
75	Mener, Ref., G. Mff. im Dep.

Grite	Mener, Ober . Umterichter in Elge,	Gette
176.	geftorben	87.
	Mener, Rreidrichter in Liebstabt,	98.
37.	Mener, Juftigrath, Rechtsanw. u. Rotar in Infterburg, entlaffen,	00.
206.	Beh. Juftigrath	184.
208.	Rechtsanw. u. Rotar in Lublinis.	187.
25.	Paberborn, b. Stern, a. 9. 91. D.	
183.	Mener, Rechtsanw. u. Rotar in	192.
12.	Berlin, Tuftigrath	226.
53.	Mener, Rechtsanw. u. Notar in	226.
8.	Mener, Abvof. u. Rotar in Sona, Juftigrath	226.
163,	Mener, Ger. Uff., Amterichter in	247.
23.	Menhofer, Rechtsanw. u. Rotar in Memel, nach Lifft verfeht	93.
245.	- Juftigrath	226.
226.	Denn, Ober Umterichter in Stein-	23.
196.	borft, Rreisger. Rath in Altona Dichels, Rechtsanw. u. Rotar in Oberhaufen, Bohnfib nach Duis-	83.
31.	Birg verlegt Bichels, Sanbelerichter in Coln	8. 231.
79.	Mielcargewicg, Rreidrichter in Corimm, Rreidger. Rath	1.
268.	Miernidi, G. Uff., Rreierichter in Inowraglam	23.
	Diegner, Ref., G. Mff. im Dep.	20.
167.	Frantfurt a. D	236,
242.	Reumartt, Rechnungerath	246.
248.	Milbe, Rreisger. Gefängnifi Infpel- tor in Comeibnin, penfionirt, Allg.	
176.	Bifchte, Rangleirath, Rreisger.	38.
2.	Setr. in Lieguis, pensionirt, R. A. O. IV. RL.	206,
8.	Mitfdfe, Rreierichter in Meferit,	28.
28.	Mite, Rechtsanw. u. Rotar in Lim- burg, gestorben	160,
38.	Diglaff, Rreisger. Rath in Grau- beng ale Stabt. und Rreisger.	
41.	Rath nach Dangig verfeht	245.
41.	Mode, Ref., G. Mf. im Dep. Breslan	226.
68.	Dobre, Rreisger. Gefr. in D. Chlau, pensionirt, Rangleirath	272.
72.	v. Moller. Lilien ftern, G. Aff.,	32

	Geite		Britt,		Brite
Möller, Oberger. Rath in Stabe, R. M. D. IV. Rl	· 24.	Muller, Rechtsanw. u. Rotar in Muhlhaufen i. Th., als Rotar ent-		Rerlich, Rechtsauw. u. Rotar in Pleg, Juftigrath	226.
Moller, Rreidrichter in Guben, Rreisger. Rath	167.	Muller, Geb. Ralfulator, Rechu.	184.	Reugebauer, Rreierichter in Stei- nau, Rreisger, Rath	7.
Moller, Kreisger, Rath in Mar- burg, gestorben	184.	Rath	267.	Reubaus, Rreisger. Dir. in Frei- ftabt, nach Lauban verjest	211.
Möller, Richter bes Saubelsger. in Duffelborf	248.	gefchieben	271.	Reubof, Rreisger. Rath in Gulba,	215.
v. Mors, Ober-Staatsanw. in Reu-	196.	Rothenburg D. C., gestorben	271.	Rentird, Abvol. u. Rotar in Frant- furt a. M., geftorben	196.
mieb, R. M. D. III. Ri. m. b. Gol. Molinari, Stabtrichter in Berlin,		Munchmener, Amterichter in Bale- robe, nach Reinhaufen verfest	31.	Reufirdner, Rreierichter in Ri-	
Moll, Rotar, Geb. Juftigrath in	167.	v. Dundow, Kreisrichter in Brom- berg, Kreisger. Rath	176.	neumann, Rreisger. Rath in Gee-	7.
Berlin, geftorben	38.	Manger, Kreisrichter in Bromberg, Rreisger, Rath	176.	low, nach Canbeberg a. B. verfest Reumann, Ergangungerichter in	168.
Bunbe	41.	Munger, Rechtsanw. u. Notar in Plef, geftorben	68.	Reumann, Rreisger Dir, in Da-	184.
Coln	98.	Mubl, Umterichter in Nortorf, nach Gegeberg verfest	31.	rienburg, Jubil., Geb. Juftigrath. Reumann, Ref., G. Mff. im Dep.	225.
frug, Rreisger. Rath	167.	Mulert, Db. Amterichter in Ofter-	245.	Salberftabt	236.
b. Morenhoffen, App. G. Rath in Biesbaben, R. M. D. IV. Rl	24,	holy, nach Berben verfest Mulertt, Ref., G. Aff. im Dep.		Riebus, Ref., G. Uff. im Dep. Ronigsberg	268,
Mofchner, Rreisger. Rath in Strie- gan, Upp. G. Rath in Pofen	27.	Mummere, Ob. G. Unw. in Silbes.	98.	Riebied, G. Uff., Rreisrichter in	31.
Mofengel, Ob. Amterichter in Rien- burg, nach Celle verfest	163.	heim, Rotar im Begirt bes Db. Ger. Silbesheim	88.	Riehoff, Ref., G. Uff. im Dep. Salberftabt	160.
Mouillarb, Rechtsanw. u. Rotar in Oppeln, Juftigrath	226.	Muth, Rreisger. Gefr. in Ratibor,	272.	Riemann, Rechtsanw. u. Rotar in Brieg, Juftigrath	226.
Dugge, Ref., G. Uff. im Dep. Celle	12.	Muthwill, Rechtsanw. u. Rotar		Riemener, Ref., G. Mff. in Celle.	32.
von unb gur Dublen - fiebe 3.		in Loslau, nach Pleg verfest	93.	Riemener, Amterichter in Binfen a. b. 2., Db. G. Uff. in Rienburg	87.
Muller, Rreisger. Dir. in Sanau, R. M. D. IV. Rf.	24.	22.		Riemir, Ref., G. Mff. im Dep. bes	
Muller, Rreisger. Botenmftr. in Greifenberg i. P., Allg. Chreng	25.	Rabbyl, Ref., G. Mff. im Dep.		Rammerger	94.
Muller, Rotar in Duffelborf, ge-	58.	- Rreierichter in Galfenberg D. G.	2. 8.	Rienborff, Rreibrichter in Roren- berg, Stabtrichter in Berlin	79.
Muller, Rreieger. Dir. in Infter- burg, Jubil., Geb. Juftigrath	65.	- Rechtsanw. in Sechingen Raumann, App. G. Muw. in Celle,	212.	Riemanbt, G. Mff., Rreisrichter in Reuftabt a. D.	27.
- penfionirt	83.	Juftigrath	226	Ritolaisti, Ref., G. Mff. im Dep.	268.
Muller, Ref., G. Uff. im Dep. bes	66.	Rebe, Rechtsanw. u. Notar in Zeig, Juftigrath	226.	Ronigsberg	
- Rreisrichter in Ropenid Muller, Rotar in Stollberg, nach	80.	Rebelung, G. Aff., Rreisrichter in Frantenftein	97.	Riffen, G. Uff., Amterichter in	15.
Duren verfest Duren Bruller, Rreisger. Gefr. in Lowen-	68.	Rebelung, Rreisrichter in Coben, Rreisger, Rath	168.	Ritichmann, Geb. Juftigrath,	101.
berg, penfionirt, Rangleirath Duller, G. Mff., Rreibrichter in	80.	Reibe, App. Ger. Rath in Grant- furt a. D., geftorben	191	Eribunalerath in Ronigeberg, ge-	183.
Bunglau	83.		206.	Rolle, Geb. Juftigrath, Mpp. G. Rath in Marienwerber, R. M. C.	
Mpp. G. Rath in Marienwerber .	187.		88.	III. Rl. m. b. Schl	37. 40.
Duller, Rreisger. Rath in Munfter, App. G. Rath in Paberborn	187.	Remit, Ref., G. Uff. im Dep.	38.	Grhr. v. Rorbenflycht, G. Mff., Rreierichter in Ramelau	2.
Muller, G. Uff., Friedensrichter in St. Benbel	219.	- 6. Uff., Rreibrichter in Tempel-		Rof, Sanbeleger. Prafib. in Coln.	231.
Muller, Rotar in Erefelb, Juftig-	226.	- Rechtsanm, u. Rotar in Lauenburg	41. 212.	Rottarp, G. Uff., Rreisrichter in Duisburg	155.

	Geite		Gente		Eette
Romad, Rreisger. Rath in Bung-	195.	Dtte, Rreifger. Rath in Reuftabt D. Schl., nach Beuthen verfest	187.	Petri, Rreisger. Rath in Rupp,	93.
and Britain		Otto, G. Mff., Staatsanw. Bebutfe	4405	- R. M. D. IV. Rtaffe, in Jolge	183.
Ø.		in Berlin	235.	Peufionirung. Petich, Stabtger. Rath in Berlin, R. U. D. IV. Rl.	183.
Oberichelp, Rreisger. Gefr. in Berforb, penfionirt, Rangleiraib .	68.	<b>\$</b> .		Pfeiffer, Rreibrichter in Bijchofftein, nach Thorn verfett	2.
Obebrecht, Rreisger. Rath in	(11)	Paffrath, G. Aff., ausgeschieben .	196	Pfeiffer, Abvot. Unw., Juftigrath in Coln, geftorben	184.
Anflam, Jubil., R. M. D. IV. Rl.	83. 163.	Paniel, Rotar in Benrath, Juftigrath	226.	Pfeiffer, Rechtsanw, und Rotar in Beestow, Jubil., Juftigrath	212,
Dbenbeimer, Rreisger. Direttor in Schroba, Jubil., Beb. Juftig-		Pante, Rreisger. Gefr. in Canbes- but, Rangl. Rath	272.	Philipp, Ger. Raff. Renbant in Conip, Jubilann, Rechn. Rath	248.
Dehlfer 6, Ranglei-Expeb., Ranglei- Inspett. in Rienburg, Jubil.,	101.	Coslin Rreisrichter in	232	Philippi, Staatsanw. in Ronigs- berg i. Pr., nach Corau verfest	236.
Rangleirath Rotar in	38.	Jatobehagen Rath, San-	11.	Pidart, Rreisrichter in Ratibor, Kreisger. Rath	7.
Breslau, Juftigrath Del gen, Ger. Mff., Amterichter in	226.	Dattberg, Ober Profurator in	267.	Dietich, Rreisrichter in Pleg, Rreis- ger. Rath	7.
Often	203.	Caarbruden, R. M. D. IV. Rl	196.	- Mpp. Ger. Gefr. in Dagbeburg,	
Deftreich, Kreisger. Rath u. Dept. Dirig. in Soperswerba, geftorben	184.	Grhr. v. Patow, Rreisrichter in	19.	Rangl. Rath Pint ner, Rreisger. Gefr. in Bung.	272.
Dettig, Kreisrichter in Ond, Rechts-	66.	Page, Ref., G. Mff. im Dep. bes		lau, penfionirt, Rangl. Rath	24.
Ohle, Rammerger. Geft., Rechnunge.		Rammerger,	84. 87.	Pinoff, Ref. G. Mff. im Dep. Breslau.	84.
Olled, Rreierichter in Friedlanb	246.	Dasti, Rechtsanw. unb Rotar in		- Staatsanw. Gebulfe in Reuftettin u. Dramburg	152.
a. b. Aller, nach Memel verfest	211.	Habnau, Rechtsanw. b. Ober- Eribunal	38.	Piur, Rreisger. Botenmeifter in	
Oloff, Stadt. u. Kreisger. Sefr., Rangleirath in Dangig, penfionirt, R. R. D. IV. RL	16.	Paulinius, G. Aff., Rreibrichter in Biebe	168.	Rogafen, Allg. Chreng Plantito, Stabtrath in Frantfurt a. D., Rechtsanw. u. Not. in Beestow	25. 53.
Ottmanns, Aboot. in Sarfefelb, geftorben	152.	Pauls, Roiar, Juftigrath in D Blabbach, Dienstjubil, R. M. D.		Plate, App. G. Rath in Munfter, R. U. O. IV. Rl	192.
Opbenhoff, Rreisrichter i. Bochum, Rreisger. Rath	7.	Pehtemann, Rechtsanw. u. Rotar	12.	Plegner, Ref., G. Mff. im Dep. Breslau.	76.
Dppenbeim, Ober Erib. Rath, R. U. D. IV. Rl.	24.	in Swinemunbe, nach Bollin verf. Deligans, bieberig. Richter, Prafib.	156.	- Rechtsanw. n. Rotar in Liegnis,	226.
Oppenhoff, Ober · Profurator in Machen, Burft, Lippefches Chren-	43.	in Crefelb	67.	Juftigrath Boppel, Staatsamo. Gebulfe in	220.
treng III. Ri	12.	in Gras	47.	Strasburg, Rreisrichter in Banbs.	80,
Ortman, Rreibrichter in Lois, nach Barth verfest	71.	Pelber, Ref., G. Uff. im Dep.	212.	Pobl, Kreierichter in Maffow, nach Charlottenburg verfest	2.
Oslenber, Ref., Abvot. im Dep.	12.	Pelger, Rreisrichter in Cremmen, Rreisger. Rath	167.	Dobl, Rreisger. Bote in Bergen a. R.,	25.
Oftermann, Ref., G. Uff. im Dep.		Perganbe, Rreisger. Rath in Salle	41.	Pobl, Ref., G. Mff. im Dep. Breelau	102.
Munfter Oftermann, Rreisrichter in Broich, Rreisger. Rath	208. 176.	a. b. C, geftorben Perte, Rreibrichter in Samter, Rechtsanw, und Rotar in Glat.	53,	Poleng, Stabtger. Bote u. Egefut. in Ronigsberg in Pr., MIg. Chreng.	25.
Dfterrath, Ref., G. Mff. im Dep.		Pescatore, Rreierichter in Broich,		Poleng, Rreisger. Rath in Sprottau, nach Bunglau verfest	231.
Urnsberg Dft er o t b, Sanbelsrichter in Barmen	220. 184.	Rreisger, Rath Dep.	7.	Pofcmann, Ref., G. Uff. im Dep.	242.
Domalb, Rreisger. Direftor in		bes Rammergerichts	8.	- G. Uff., Rreierichter in Beileberg	267.
Urnsberg, R. M. D. IV. Rl Oswalt, Ref., Abvot. im Dep.	24.	- Rreisrichter in Stargarb Petreng, Rreisger. Dir, in Reuftabt	195.	Potthoff, Rechtsanw. n. Rotar, Juftigrath in Blotho, Jubilaum,	
Frankfurt a. DR.	20.	in Westpr., R. M. D. IV. Al	24.	R. M. O. IV. RI.	75.

Rafd. G. Mff., Amterichter in Burte. Pottlid, Rreierichter in Bolgaft, Stabtrichter in Berlin ....... Bracl. Umterichter in Greiburg. nach Reuftabt a. R. verfest ..... Pratic, Mpp. G. Bige - Prafit. in Marienwerber, Web. Ob. Juftigrath Prebari, Ref., B. Mff. im Dep. Breslau .... Prefting, Rreisger. Rath in Seileberg, penfionirt ..... - R. M. O. IV. M. ... Pringen, Sanbelsger, Prafib. in M. Olabbach, R. R. D. 111. RL ... Drobel, Berichtefaffen. und Depofit. Rend, in Reuftabt i. Beftpr., Rechn. Rath ..... Brusmann, bieberiger Richter, Richter in Elberfelb ...... Dangeler, Rommergien-Rath, Sanbelerichter in Machen ...... Bus, Rotariate . Ranb., Rotar in Sudesmagen ..... Dut, Rotar, Juftigrath in Coln, geftorben ..... v. Putttamer, Mpp. Ger. Rath in Raumburg a. G., entl., R. M. C. IV. RL ..... 13. Quad, Saubeleger, Drafib, in DR. @labbach ..... Quebenfelbt, Rreierichter in Conis, Streisger. Rath ...... Quirini, Motar in Cidweiler, Juftig. M. Raab, Rreisger, Gefret, in Belgarb, Rangleirath ..... Rabefi, Rreisger, Rath in Rempen, gestorben ........

Rabtte, Ref., G. Mff. im Dep. bes Rammerger, ..... Raemifd, Rreierichter in Bubrau, nach Liegnis verfest ...... Rafalsti, Ref., G. Mff. im Dep. v. Rague, Ergangungerichter in Barmen..... Rabn, Depart. Raffen . und Rechn. Revifor in Ronigeberg, Rechn, Rath Rampolbt, Rreierichter in Ereugburg D. Gol., Rreisger. Rath ..... Rafd, Umterichter in Weener, nach Bodenem verfest .....

79,	bube	
	- Rreisger. Gefret, in Erfurt, Rang-	
271.	Leirath	
65.	Rauchfuß, App. G. Rath, Geb. Ju- ftirrath in Marienwerber, Jubil. R. A. O. III. Rl. m. b. Schl	
268.	Raube, Abvot. und Rotar in Ilfelb,	
195.	Rauer, Ctabtrichter in Berlin,	
205,	Stadtger. Rath	
179.	entlaffen	
110.	Rautenberg, Oberger. Unw. in Sannover, Rotar bafelbft	
246.	Raufdenbuid, Juftigrath, Rechte- anw., Rotar in Samm, R. M. C.	
87.	IV. Rt	
	nach Sevbelrug verfest	
267.	Rawiticher, G. Mff., Rreierichter	
58.	n Grottfau	
	Marketone with Makes in Makeson	
76.	v. b. Rede, Kreisrichter in Duisburg, Rreisger. Rath	
205.	Rede, Ref., G. Mff. im Dep. Stettin - Rreibrichter in Oftromo	
	Redum, Rotar in Robleng, Juftigrath	
	v. Reben, G. Mff., Amterichter in	
159.	— zurudgenommen	
1.	Ree hte, Ref., G. Aff. im Dep. bes	
226.	Rebbein, Staatsaum. in Cottbus,	
	Reich, App. G. Geft. in Franffurt	:
	Reiche, Ref. G. Mff. im Den, tes	
72.	Rammerger.	
	Reicheugu, G. Aff., Rreierichter in Schweg	
211.	Reichen, Rreisger Rath in Stallu- ponen, nach Ronigsberg i. Dr. verf.	
32.	Reich belm, Rechtsanw, und Rotar	
79.	in Bollin, nach Stargard i. P. verfest	
	Reichmann, G. Mff., geftorben	:
26.	Reichert, Ref., G. Mff. im Dep. Salberftabt	
84.	- 6 Mff . entlaffen	
46.	Reiff, Rreibrichter in Braunfels, Rreisger. Rath	1
68.	Reimann, Rreisger Rath in Brieg, Jubil., R. M. D. IV. Rt	9
21	Reimers, Rreisrichter in Altona,	

Grite	Reinary, Abootat in Duffelborf,	©ri
207.	Mnm. bafelbit	53
272.	v. Rein baben, Rreisger. Rath in Breslau, Jubil. R. M. O. III. Rl.	
	т. б. Эф1.	53
65.	Reinde, Rreibrichter in Reichenbach,	
	Rreisger, Rath	15
177.	Reinede, Ober-Umterichter in Sona,	
167.	nach Denabrud verfett	15
	Grbr. v. Reiswig Rabergien, Rreierichter in Schwiebus, aus-	
208.	gefchieden	98
160.	Rennen, Staate . Profurator in Cobleny, anegefchieben	93
	Renner, Mpp. G. Rath in Frant- furt a. D., R. M. D. IV. Rt	
192.	furt a. M., R. M. D. IV. Rl	24
101	nach Bromberg verfest	8
151.	Reupfe, Rreisger. Gefr. in Breben,	
19.	Rangl. Rath Juffirrath	272
58.	Renter, Mpp. G. Unm., Juftigrath in Celle, gestorben	8
.30.	Reuter, Umterichter in Beeftemunbe,	170
7.	Reuter, Oberger. Unm., Juftigrath	170
58. 67.	in Silbesheim, geftorben	180
226.	Revenftorf, Amterichter in Ueterfen ale Rreierichter nach Altona verfest	247
32.	Repher, Rechnungerath, Gerichte-	
101.	faffen Renbant in Croffen, Jubil.	212
20.	Richarbt, G. Mff., Rreisrichter in	-
20.	Richter, Staatsanm, in Giegen,	37
15.	R. M. O. IV. St	24
272.	Richter, Rommerzienrath in Memel, taufmannisch etechnisches Mitglieb	
	bes Rreisgerichts bafelbft, geftorben	245
68.	- Rreisrichter in Labiau, nach Memel	247
8.	Riebel, Rreisrichter in Limburg,	247
	Rreisger. Rath	176
65.	Riel, Rreisger. Rath in Solbin, pensionirt, R. a. D. IV. Rl	208
- 1	Riemann, Rechteanm, u. Rotar in	
71. 206.	Berlin, Justigrath	226
200.	Rieth, Rotar in M. Glabbach, aus-	160
12.	Rien, Ctabtger, Rath in Berlin,	,
15.	R. M. D. IV. Rl	1
176,	R. a. C. IV. Al	24
235	Rintelen, App. G. Rath in Samm, Ob. Erib. Rath	179
	Riotte, Juftigrath, Abvot. Unto. in Gaarbruden, R. M. D. IV. Rt	
57.	Gaarbruden, R. M. D. IV. Rt	196

	Crite	1	Seite !		Geite
Ritfdl, Rreisrichter in Tempelburg, Rechtsanw. u. Notar in Raugard	191,	Rubl, Rotar, Raubib., Rotar in	28.	Schabe, Rreieger. Gefr. in Sannan,	272.
Ribel, Ref., G. Uff., im Dep. bes	177.	Ruttgers, Abvof. Anw. in Machen, Juftigrath	226.	Schaebler, Rreibrichter in Freiftabt, Rreibger. Rath	7.
- Rreibrichter in Genftenberg	179.			Schafer, Rreisger. Rath in Loslau,	e=
Righaupt, Raufmann in Ronigs- berg, Rommerg- und Abmiralitate-		- Rreibrichter in Wanfen	8. 47.	geftorben G. Aff. im Dep.	65.
rath	231.	- geftorben	235.	Pofen	66.
Ritter, Ref., G. Mff. im Dep.	1000	Rumpen, Juftigrath, Abvofat.		- Rreierichter in Meferig	67.
Rober, Dr., Ref., G. Aff. im Dep.	200.	Rumpff, Juftigrath, Rechtsanw. u.	196.	Schaffer, Rreisger, Rath in Birich- berg, penfionirt, R. M. D. IV. RI.	219.
- Rreibrichter in Bochum	160. 184.	Rotar in Unna, Jubil., R. a. O. IV. Rt.	236.	Schaffelb, Ref., G. Mf. im Dep.	212.
Ronsberg, Ref., G. Aff. im Dep. Samm	248.	v. Runtel, Rreisger. Rath in Reu- wieb, ausgeschieben	75.	Schallebn, Rreibrichter in Urne- malbe, Rreieger. Rath	1.
Rogler, G. Uff., Umterichter in	₩10.	Rupp, Rreisrichter in Schlieben,	195.	Shalborn, gerichtlicher Saufer-Mb.	*.
Rofenthal	184.	Rutenberg, Rreierichter in Pfor-		miniftrator in Berliu, Dienstjubil,	20,
Strehlig, Rechn. Rath.	246.	ten, Rreisger. Rath	167.	Schab, Rreisger. Rath in Lanbe-	-
Robbe, Ref., G. Uff. im Dep. Dies.	140	Rnd, Ctabtrichter in Berlin, Ctabt-	167.	berg a. 2B., ale Stabt. u. Rreis. ger. Rath nach Bolmirftebt ver-	
- ausgeschieden	160. 232.	Rgepnidi, Rreierichter in Schrimm,		fest	207.
Robloff, G. Uff., entlaffen	80.	Rreibger. Rath	1.	Shaub, Sanbelerichter in M. Glab.	150
Robuftod, Ref., G. Mff. im Dep.				Schaube, Rechtsanw. u. Rotar in	159.
Roloff, Ger. Uff., Rreisrichter in	94.	€.		Reumartt, Jufligrath	226.
Roloff, Mpp. G. Rath, Geb. Juftig-	93.	Cache, Ger. Mff., Rreisrichter in Gammertingen	71.	Rechtsanw. u. Rotar in Thorn, mit	
rath in Marienwerder, geftorben.	163.	Cade, Ref., G. Mff. im Dep. Breslau	76.	bem Litel "Juftigrath	84.
Romberg, Rangleirath, Rreisger. Gefr. u. Rangleibireftor in Duis-		- entlaffen	200.	Rammerger,	177.
burg, penfionirt, R. M. D. IV. RI.	181.	Bachfe, Juftigrath, Rechtsanw. u.	206,	Cheele, Ref., G. Mff. im Dep.	16.
Rofder, Ref., G. Mff. im Dep.	48.	Cad, Rreierichter in Lanbed, Rreis-	2000	- Rreierichter in Mebebach	57.
Rofenow, Kreisricher in Belgarb,	40,	ger. Rath	168.	Scheele, Rreisger. Rath in Poris,	
Rreisger, Rath	7.	Cad, Rreibrichter in Glas, Rreisger.	168	Jubil., R. M. D. 111. Rt. m. b. Got.	151.
Rofenbaum, Ref., G. Mff. im Dep. Breslau.	28.	Cad, Rreisger. Dirett. in Paber-	100	- penfionirt	184.
- G. Mff. , Rreierichter in Lublinis	31.	v. Desmer. Galbern, Ger. Mff.,	192.	Rotarin Arneberg, R. M. D. IV, RI	192.
Rofenthal, Ref., G. Uff. im Dep. Breslau	160.	ausgefchieben	268.	Cheele, Ref., G. Mff., im Dep.	
- entlaffen	184.	Calgmann, Rreisger. Rath, Mb.		Mrnsberg	220
Roffet, G. Mff., ausgefchieben	102.	theil. Dirig. in Salberftabt, ge-	168.	- G. Mff., Rreisrichter in Tempelburg	245.
Rotering , Ctaateanw. Gehulfe in Reibenburg, nach End und Marggra-		florben		Scheffer, Staatsanv. Gehülfe in Meferit, entlaffen	220,
bowa verfest	19.	App. G. Rath in Salberftabt	187.	Schellbad, B. Mff., Rreisrichter in	
Rottels, App. G. Rath in Coln, R. M. C. IV. RL	24.	Sanber, Ref., G. Aff. im Dep. Celle Sanbereleben, Ref., G. Aff. im	177.	Belgeru	179.
v. Roux, Rreierichter in Granfen-	24.	Dep. bes Rammerger	28.	Breelau	32.
ftein, entlaffen	67.	- Rreierichter in Barmalbe	53.	- Rreierichter in Schubin	37.
Rovenhagen, Rreisger. Direttor	91	Saß, Rreisrichter in Guhl, Rreisger.	,-,-	- ausgefchieben	155.
in Marggrabowa, R. M. D. IV. Sti.	24.	Rath	176.	v. Schelling, Ob. Erib. Bige . Dra- fibent, Unterftaatefefr. im Juft.	
nach Bieber verfest	37.	Dortmund	8.	Minifterium	1.
Rugler, Stabtger. Gefr. in Berlin,	272.	Chachtrupp, Abvotat in Duber- ftabt, geftorben	152.	Schend, Rreisger. Rath in Gtar- garb in Domm., R. U. D. IV. Rt.	24.

	Grite		Geite !		Cente.
Chend, Rreisrichter in Rabben, Staatsanw. Behulfe in Friebeberg		Schmibt, Rreierichter in Gollnow, Rreisger. Rath	7.	Scholl, Rreisger. Gefr. in Bollnom,	272.
R. M Conbelerichter in Elber-	75.	Comibt, Rreisger. Rath in Ginfter- walbe, geftorben	87.	Coonfelb, Rreisrichter in Frau- ftabt, nach Rempen verfest	47.
Schepers, Rreisrichter in Altena,	87.	Chmibt, Ref., G. Aff. im Dep. Chrenbreitftein	102	Confelb, Rechtsauw. u. Rotar in Unflam, Juftigrath	226.
nach Dertmund rerfest	231.	Comibt, Oberger. Direftor in Gottingen, Jubil., R. M. D. Il RI.	163.	Schopfe, Rechtsanw. u. Rotar, Geb. Juftigrath in Bromberg, ge-	00
Rechtsanw. u. Rotar in Senbefrug Cheurich, Rreisrichter in Trebnis,	188.	Schmibt, Amteger. Gefr. in Eme,	177.	florben	20.
Rreisger. Rath	248.	Schmibt, Rreisrichter in Pencun, nach Demmin verfest	179.	Rreisger. Rath	24
v. Echilgen, Rreibrichter in Groß- Calge, Rreisger. Rath	176.	feinen Untrag jurudgenommen	183.	- nach Striegau verfest	93.
Chilin fty, Geb. Rangleibiener im Juft. Minift, Allg. Chreng	25.	Edmibt, Geb. Juftigrath, Rechts- anw. n. Rotar in Marienwerber, geftorben	192.	Scholg, G. Aff., Rreisrichter in Salle a. G	80.
Shilling, Rreieger. Rath in Col- berg, nach Salberftabt verfett	199.	Schmibt, Ger. Bote u. Exefutor in Geelow, penfionirt, Allg. Chreng.	220.	Jubil, R. A. D. III. Rl. m. b.	245.
Schint, Rreisger. Rath in Dommau, geftorben	80.	Schmibt, Rangl. Rath in Bitten- berg, Jubil., R. A. D. IV. Rt.	248.	Schorn, Ref., Abvotat im Dep.	168.
Schiplat, G. Mff., Rechtsanw. u.	71.	- Rreibger. Getr. in Leobichut,	272.	Schow, Staatsanw. Gebulfe in Beuthen Ob. Col	236.
v. Schirnbing, Rreisger. Rath, Mbtbeil. Dirig. in Ratibor, R. M.		- Rreisger. Gefr. in Militich, Rangl.	272.	Coraber, Amterichter in Brotte-	8.
C. IV. RI	24.	Comiebide, Upp. G. Direfter in	47.	— als Kreisger. Rath nach Inlba verfest	241.
M. Glabbach	159.	Comis, Rreisrichter in Lichtenau, nach Lubbede verfest	8.	Schraber, App. G. Rath in Marien- werber, Geh. Juftigrath	79.
ponen, nach Infterburg verfest Golief, Ref., G. Mff. im Dep.	176.	Comit, Rotar in Deut, geftorben	66.	Chraber, Rreisrichter in Dort- munb, Rreisger. Rath	176.
Breslau	12.	Schmit, Ref., Abvofat im Dep. Coln	241.	— Kreisger. Rath in Dortmund, als Dep. Dirig. nach Unna versest	211.
furt a. M	15. 102.	burg, ausgeschieben	152.	- Ref., G. Uff. im Dep. Marien- werber.	268.
Chlint, Abvofat . Unw. in Coln, geftorben	12.	Rreisger. Direttor in Culm Ech mo Ite, Rreisger. Gefr. in Cofel,	175.	Schreiber, Rreisger. Gefr. in Comeibnib, Rangleirath Coreiner, App. B. Rath in Rollin,	272.
Schloeffer, Canbger, Mff. in Co- bleng, Canbger, Rath	7.	penfionirt, Rangl. Rath	32.	Direttor bafelbit, m. b. Range eines Cb. Regierungeraths	67.
Echlotte, Rammerger. Rath, Geb.	79.	beim Banbger. bafelbft	192.	Schreiner, Friebenegerichtsichreiber in Coln, penfionirt, Rangleirath.	160.
Calenberg Umterichter in	32.	in Cuftrin, penfionirt, Mlg. Chreng. Coneiber, Ref., G. Mff. im Dep.	68.	Schrober, Stabtger. Rath in Berlin, Rammerger, Rath	67.
Chluter, Ref., G. Aff. im Dep.	38.	Coln	80.	Schrober, Rechtsanw. u. Rotar in Cisleben, Juftigrath	226.
- Rreisrichter in Reuenburg Echluter, Geb. Juftigrath, App.	41.	R. M. D. IV. Rl	196.	Schröter, Rreisger. Bote n. Exel. in Rofenberg Db. Gol., Jubil.,	000
6. Rath in Paberborn, penfionirt, R. R. O. II. RI	179.	Dep. Raumburg	54.	Mllg. Chreng	232.
Schluter, Ref., G. Mff. im Dep.	246.	ger. Cefr. in Magbeburg, penfionirt, Rangl. Rath	172.	Rreisger. Rath	54.
Schluter, Staatsanw. in Effen, R. R. D. III. Al	192.	Condfenberg, Rreisger Rath u. Deput. Dirig. in Mebebach, R. A.	100	- Rreierichter in Joft	101.
Schmibt, App. G. Rath in Riel, penfionirt, R. M. D. III. Rl. m.	7.	C. IV. Rl	192.	Schubert, Rreisger. Dir. in Pauban, Jubil., Geh. Justigrath  — pensionirt	83.
b. Edpl	1.	felb, nach Caffel verfett	31.	- programme	183.

	Grite	1	Geite		Crite
Coutte, Ref., G. Aff. im Dep. b.	68.	Schulge, Rreisrichter in Reugelle, nach Gisleben verfest	207.	Comidarbi, Ref., G. Aff. im Dep. Arneberg	242.
- G. Aff., entlaffen	72.	Shulge, Rontroleur ber Juft. Off. Bittwentaffe, Rechnungerath	267.	D. Gedenborff, Grbr., Beb. Dber-	
Schulemann, Rreisger. Rath in Gnefen, nach Inowraglam verfest	183.	Coumacher, Rreierichter in Grau- beng, Rreieger Rath	1.	Juftigrath, General Profurator in Roln , Stern 3. R. A. Il. Rl. m. Eichenlaub	196.
v. b. Schulenburg . Angern, Graf, Kreierichter in Lanbed, aus- geschieben.	246.	Coumader, Abvot. Unw. in Coln, geftorben	93.	Securius, Rreisrichter in Cagan,	7.
Schulte, Ref., G. M. im Dep.		Conmann, Rreibrichter in Dill-	1.	— von Sagan nach Arnswalbe als Deput. Dirigent verfest	97.
Munfter	102. 195.	Soumanu, Staatsanw. in Sanau, R. U. D. IV. Kl.	24.	Ceemann, Mpp. G. Rath in Infter-	
Schulte, Berichtsvogt in Glaue,	25.	Cound, Ref., G. Mff. im Dep.	164.	burg, nach Breslau verfest Seger, Rreisrichter in Ranis, ent-	97.
Schultes, Friebenerichter, Juftig- rath in Bipperfurth, penfionirt	15,	Co ufter, Rreisger, Rath in Tilfit,	24.	Laffen	48. 71.
Soult, Ref., G. M. im Dep.	15.	v. Chusbar, genannt Milchling, Ref., G. Mff. im Dep. Caffel	232.	Gebmis, Ref., G. Uff. im Dep.	88.
Munfter	184.	Schnur, Rreisrichter in Johannis-	167.	- Rreisrichter in Lewin	163.
Schult, Rreisger. Rath in Stolp, Jubil., R. M. O. IV. Rl	151.	Sowabe, Rechtsanw. u. Rotar in	226.	Geibert, B. Aff., ausgeschieben Geibert, Ref., G. Mff. im Dep.	72.
Souly . Bolder, Rreisger, Rath in Lauban, App. G. Rath in Coelin	15.	Ratibor, Juftigrath	220.	Mrneberg	177. 241.
Soul be, Rreisrichter in Pafemalt,	7.	Ruppin, App. G. Rath in Mag-	15.	Geibel, Rreisrichter In Mustau, nach Bunglau verfest	65
Rreisger, Rath		Chwantes, Rreisrichter in Bublig, nach Rolberg verfest	231.	Gelde, Rechtsanw. u. Rotar in Colbin, nach Bromberg verfest	80.
Greifenhagen Rotar in	168.	Lippftabt, Dienftjubil., Juftigrath	208.	Sellmer, Rreisger. Rath in Panbe.	
Schulte, Staatsanw. in Schneibe-	226.	Schwars, Staatsanw. in Sum- binnen, R. M. D. IV. Rl	24.	berg a. 2B., geftorben	179.
mubl, ausgeschieben	248.	Comars, Rreisrichter in Brieg, nach Rupp verfest	207.	Rreierichter nach Lanbeberg a. B. verfest	199.
b. Rammerger Rath in Reu-	268.	Comarge, Ref., G. Mff. im Dep.	152.	Senben, Ref., G. Uff. im Dep. Coln - entlaffen	28. 88.
marft, penfionirt, R. a. D. IV. Rl.	19.	- Rreisrichter in Effen	207.	Servatius, Ref., G. Mff. im Dep.	
R. M. O. IV. Rl.	24.	Schwarzer, Rreisger. Botenmeifter in Banbeshut, Allg. Chreng	25.	- G. Aff., entlaffen	42. 72.
Souls, Rreibrichter in Reuftabt a. D., nach Berlin verfett	27.	Schwenger, Rreibrichter in Duis- burg, Rreibger. Rath	176.	Cethe, Rreibrichter in Corau R. C., Rreibger. Ratb	1.
Couly, Rechtsanw. u. Rotar in Lauenburg i. Domm., entlaffen	196.	Schwente, Ref., G. Uff. im Dep. Magbeburg	32.	Settegaft, Ref., G. Aff. im Dep. Breslau.	48.
Coulg, Ref., G. Uff., im Dep.	231.	- Rreisrichter in Finfterwalbe Schweiger, Ref., G. Mff. im Dep.	168.	Cenberth, Ref., G. Uff. im Dep.	72.
- G. Uff., Rreisrichter in Dubl-	245.	Breelau	66.	v. Cenbewig, G. Uff., ausgefchieben	196.
Soulg, Stabtger. Gefr. in Berlin,	272.	Dep. Breslau	206.	Cenffarth, Staatsanw, in Berle- berg, Die Berfepung nach Tilfit ift	
Schulge, Rreisger. Rath in Gubrau,		Glogau, Rreisger. Rath	7.	auf feinen Untrag jurudgenommen - von Derleberg nach Rottbus ver-	2.
nach Berlin verfest	8.	Schweling, Rreisger. Rath in Munfter, Abtheil. Dirigent	245.	fest	53.
rath in Schlochan, R. A. O. IV. RI.	24.	Schwerin, Rreisger, Rath in Char- lottenburg, Rechtsanm. u. Rotar		Raumburg	220.
Chulge, Rreisger. Rath in Ples,	53.	bei bem Stabtger. in Berlin, m. b. Titel "Juftigrath"	66.	Sieffert, Dr., Staatsanw. Beb., ausgeschieben	268.
				4	

	S eite	1	Erite!		Grite
Giemers, Abvof. u. Rotar in Gpfe, geftorben		Stambrau, Rechtsanw. u. Rotar in Ronigeberg i. Pr., Juftigrath.	226.	v. Ctophafius, Stabt. u. Rreis. ger. Prafit. in Magbeburg jum	
Siemens, Oberamterichter in Celle,	24.	Ctamm, Rreisrichter in Geneburg,	235.	Jubil., R. M. O. II. RI m. Cichenl. Stolting, Ober-Umterichter in Gos-	247.
Cilbermann, Ref., G. Uff. im Dep. Brestau	80.	Starb, Sanbelerichter in Machen .	267.	lat, Dienstjubil., R. M. D. III. Rl.	205.
Simon, Rechtsanw.u. Rotar, Juftig- rath in Gubl, gestorben	84.	Ctab, Ref., Ger. Uff. im Dep.	168.	- geftorben Stollerfoth, Rreisger. Rath in	215.
Sintenis, Ref., G. Mff. im Dep.	152.	Ctaub, Rammer Prafit, in Elber- felb, R. M. O. IV. Rt.	24.	Storch, App. G. Rath in Glogau,	41.
- Rreierichter in Schlieben	215.	Stegmann, Abvotat in Uelgen, Jubil., Juftigrath	200.	v. Strampff, Erft. Prafib. b. Ram.	24.
Clevogt, Rechtsanw. u. Rotar in Berlin, gestorben	15.	Stegemann, Abvot. in Göttingen, gestorben	180.	merger., Birtl. Geb. Rath in Berlin, Rgl. Kronen. D. 1. Rl	24.
Conberop, Ref., G. Mff. im Dep.	23.	Stegemann, App. Ber. Rath in Samm, R. U. D. IV. Rl	192.	Straffer, G. Uff., Friebensrichter in Bipperfurth	57.
a. d. Rega	32. 79.	Steinberg, Rreisger. Rath in Men, nach Salzwebel verfest	2.	Strauven, Ref., Abvotat im Dep.	23.
- Stabtrichter in Berlin Commer, Rechtsanw. u. Rotar in Grottfan, Justigrath		Steingaß, Berichtsvollzieber in Duffelborf, MIg. Ehreng	196.	Strege, G. Bote, Ezetut. u. Ge- fangenwarter in Treptow a. R. penfionirt, Allg. Chreng	38.
Commerbrobt, Appellationeger. Rath, Geb. Juftigrath in Brestan,		Steinide, Ref., G. Uff. im Dep.	160.	Streitberg, Ober Umterichter in Sochft, nach Biebbaben verfest	199.
Spanten, Canbger. Mff. in Cleve,		- Rreibrichter in Daffom Steinwenber, Ref., G. Mff. im	163.	Streuber, Rreisger. Rath in Uedermunbe, Deput. Dirig	23.
Bunbger. Rath B. Uff. im Dep.		Dep. Ronigeberg	212. 267.	Stargard i. P., Jubil., Ranglei-	
Breslau	66. 75.	Stell macher, Dber-Staatsanw. in Ronigsberg, R. M. D. IV	24.	Streve, Rreierichter in Siegen,	76.
Sperber, Rreisrichter in Anger- munbe, Rreisger. Rath		C	267.	Rreisger. Rath Etrudmann, Ober Erib. Rath in	7.
- Staatsanw. Gebulfe in Stallu- ponen, nach Lilfit verfest		Stellter, Rreisger. Direft. in Reu-	24.	Strudmann, Oberger. Mff. in	24.
w. Spiefer, Rreisger. Rath in Dul- men, penfionirt, R. M. D. III. Ri		ftettin, R. M. D. IV. Rf	220.	Göttingen, Oberger. Rath	175.
m. b. Schl		Raumburg Etemann, G. Mff., Amterichter in		lit als Deput. Dirig. nach Alt-	199.
beng, Rreisger. Direttor in Freiftabt	211.	etephan, stel., G. all. im Dep.	80.	Struve, Rechtsanw. u. Rotar in Beibe, gestorben	184.
Sprenberg, Ref., Ger. Mff. in Dep. Ratibor	212.	- Rreibrichter in Schrimm	88. 176.	in Sagen, Milg. Chreng	192.
Spridmann Rerferind, Rreis richter in Emmerich, Rreisger Rath.		Stephan, Ref., G. Aff. im Dep.	232.	Stüler, Rreisrichter in Stolberg, nach Bippra verfest	11. 176.
Springer, Ber. Raffenrenbant in Pofen, Rechnungerath		Sternberg, Abvol. Unw. in Machen, Juftigrath	226.	Stute, Rechtsanw. u. Rotar in Schwelm, ausgefchieben	168.
Sprint, Rechtsanw. u. Rotar in Borlit, Juftigrath		- Rreisger. Rath in Greifewald, als Abth. Dirig. nach Straffund ver-		Stutemann, Rreisger. Bote in Dunfter, Mlg. Chreng	25.
v. Sprodhoff, Rreibrichter in Goroba, entlaffen		Ctod, Rreisrichter in Dartebmen,	247.	Subed, Rreierichter in Altona, Rreieger. Rath.	176.
v. Sprodhoff, Rreisger. Rath in Brieg, Jubil., R. M. D. IV. Rl.	1	nach Brandenburg verfest	191.	Suntheim, Ref., G. Mff. im Dep.	58.
Sprund, Rreisger. Rath in Golbap als Stadtger. Rath nach Ronigs		Denabrud, Bigeprafib, in Sanover Ctodel, Rechteanw. u. Rotar in	205.	Sufmann, Rechtsamv. u. Rotar in Schubin, nach Bromberg ver-	490%
berg i. Pr. verfett	11.	Pofen, nach Infterburg verfest	206.	feșt	80.

Susgezunsti, Rreisger, Rath in Bromberg, ale Abth. Dirig. nach	Geite	Thiele, Ref., G. Aff. im Dep. bes	Seite	Eributait, Ref., G. Mff. im Dep. bes Rammerger	Seite 94.
Smibom, App. G. Rath in Glogau,	27.	-	53.	- Rreisrichter in Landsberg i. Oftpr.	97.
92. 91. O. IV. St	24.	Dr. Thiele, Rreidrichter in Rosen- berg in Bestpr., nach Elbing ver- fest	155	Trimborn, Ref., Aldvolat im Dep.	164.
Sapa fowefi, Rangleirath, Rreisger. Gefret. in Lobau in Weftpr., pen- fionirt, R. A. D. IV. Kl	206.	- Rreibrichter in Rofenberg in Beftpr., Rreibger. Rath	168.	- Abvofat. Anw. in Coln, Juftig- rath	226.
Szoftatowsti, Ref., G. Uff. im Dep. Bromberg	152.	Thilo, Kreisrichter in Jakobshagen, Kreisger, Rath	167.	linghaufen, Jubil., Rangl. Rath Eroste, Ger. Bote u. Exefutor in	242.
- Rreifrichter in Schubin Samann, Rechtsanw. und Rotar	155.	- nach Friedeberg R. M. verfett Ehiffen, Lanbger. Db. Gefret. in	215.	Salle i. Befif., Allg. Chreng	192.
in Pofen, Juftgrath	226.	Machen, Rangleirath	272.	v. Trott, Ref., G. Uff. im Dep.	58.
_		Thoene, Rreisrichter in Erwitte, Rreisger. Rath	7.	Efduichte, G. Uff., Staatsanw. Gehulfe in Berlin	191.
Æ.		Thol, Oberger. Aff. in Donabrud, Mitglieb bes bort. Oberger	41.	Ewele, Ref., G. Uff. im Dep. Celle	94.
Lagg, Rreisrichter in Riel, Rreisger. Rath	176.	Thol, G. Uff., Umterichter in Geefte-	211.		
Caured, Rreisger. Rath in Elbing, Ubtheil. Dirig. bafelbft	225.	Thomfen, Umterichter in Emben, Ob. Umterichter	8.	u.	
Lechow, Staatsanw. in Lud, nach	2.	Rhomfen, Rreisger. Dir. in Riel, R. M. D. III. Rl. m. b. Col	24.	v. Uechtris Steinfird, Gtaate- anw. in Breslau, Rang eines	180
Teichmann, Rechtsauw. u. Rotar In Breslau, Juftigrath	37.	Thon, G. Aff., entlaffen	32.	Rathe IV. RI	176.
Telle, Rreisrichter in Coslin, Rreis.	7.	Contra, Bobnfib Berlegung nad)	241.	Abtheil. Dirig. bafelbft Ubbe, Staatsamm. in Spanbau,	211.
Ger. Rath		Ehun, Rreisger. Rath in Culm, als Stabt. und Rreisger. Rath nach		nach Pofen verfest	152.
Steinau, Bohnfit nach Boblau verlegt	226.	Danzig verfett	168.	in Ctabe, Juftigrath	226.
Terbed, Rreisrichter in Bollftein, Rreisger. Rath	41.	Tiege, Rreisger. Rath, Grunbbuch- richter in Stralfund, gestorben Dr. Liftin, Rreisrichter in Oppeln,	65.	Uhfe, Justigrath, Rechtsanw. u. Rot. in Goldberg, Jubilaum, R. A. O. IV. Kl.	211.
Ezirn v. Terpis - fiebe C. Leufder, Staatsanw. in Reuftettin,		ale Stabtrichter nach Berlin verfest	225.	Uleg, Amter. in Giebolbehaufen, ent-	19.
gestorben	75.	Eill, Ref., G. Mff. im Dep. Infterburg - Rreierichter in Ragnit	84. 151.	Ulfert, Geb. Juftigrath, Rechte.	10.
Thelen, Rotar, Juftigrath in Duren, geftorben	38.	Lit, Motar in Santen, geftorben	23.	R. U. D. III. Rl. m. b. Col	177.
Thefing, Rreibrichter in Barten, nach Ofterobe verfest	11.	Lobt, Rreisger. Rath in Landsberg a. B., ausgeschieben	101.	Unger, Ref., G. Aff. im Dep. Bredlan	152.
Thefing, Rechtanw. und Rotar in Stalluponen, Juftigrath	226.	Loel, Ob. G. Rath in Berben, R. U. O. IV. RL	24.	- Stoatsanw. Gehulfe in Gras	187.
Thewes, Parlet Cefret, in Erier,	272.	Lonn, Ref., G. Uff. im Dep. Marien- werber.	152.	v. Unrub, Ref., G. Aff. im Dep. Ronigeberg	80. 83.
Thens, Rreisrichter in Debebach, nach Bielefelb verfest	123.	- Rreierichter in Schubin Lourbie, Ref., G. Mff. im Dep. bes	155.	- von Barten nach Rietberg ver-	207.
Thiel, Rreisger. Gefret. in Sabel- ichwerbt, penfionirt, Rangleirath.	206,	Trappe, Ref., G. Uff. im Dep.	168. 206.	Unverricht, Rechtsanw. u. Rotar in Goran, Juftigrath	226.
Thiel, Rreisger. Rath in Gras, nach Breslau verfest	247.	Raumburg Traumann, Ref., G. Aff. im Dep. Breslau.	66.	Urban, Streisg. Rath in Brieg, ale Deput. Dirigent nach Sopers-	
Ehiele, Rreisger. Rath, Abtheil. Dirig. in Schweibnib, R. M. D.		Trautmann, Cb. Amterichter in	50.	werba verfest	267.
IV. RL	24.	Burtehube, penfionirt, R. A. D.	175.		246.

	Srite	1	Serte	1	
V.		v. Bog, Ref., G. Uff., im Dep.	68.	Bedwarth, Rreisger. Rath in	Geite
Bagebes, Ref., G. Aff. im Dep.	168.	— ausgeschieben Boß, Rreisrichter in Thorn, Kreisger. Rath	156.	Bedwerth, Rreisger. Gefret, in	272.
v. Bahl, Rechtsanw. u. Rotar in Greifemalb, Juftigrath	226.	Bof, Rotar in Gogel, geftorben	76.	Beegmann, Ref., G. Uff., im Dep. Coln	216.
ban Biema, G. Uff., Abvotat in Sannover	98.	28.		Bege, Rreisger. Botenmftr. in Gol- bap, Allg. Chreng	25.
van Sam, Ref., G. Uff. im Dep.	80.	Bachter, Amterichter in Geefte-		Begner, Juftigrath, Rechtsanw. u. Rotar in Berlin, Geb. Juftigrath	231.
Dep. Coin Ref., G. Uff. im	23.	munbe, nach Elge verfest Bagner, Schultheiß in Galgboben,	195.	Bebentel, Rreisger. Gefretar in Mublhaufen, Rangleirath	272.
Barnhagen, Rreierichter in Arolfen, Rreieger. Rath	176.	Mug. Chreng	25.	Behrhane, G. Mff, Aboofat in Dannenberg, Dep. Celle	246.
Bafen, Rotar in Bayweiler, nach Grevenbroich verfest Belber, Rotar in Germesfeil, nach	2.	burg, Abtheil. Dirig. bafelbft Babufchaffe, Rreisger. Rath in	65.	Beidert, Rreierichter in Bittftod, Rreieger. Rath.	167.
Balb verfest Beltetar in	159.	Babren burg, Amterichter in Stid.	101.	Beichsel, Kreisrichter in Dobrilugt, als Stadt- und Kreisrichter nach Bolmirftebt versest	65,
Bamm, Rangleirath	272.	haufen, nach Diepholy verfest Balbed, Umterichter in Arolfen,	199.	Beibner, Rreisger. Gefretar in Rrotofchin, Rangleirath	272.
Rreisrichter in Ragnit Bette, Ref., G. Uff., im Dep.	27.	Dber Umterichter Unalbthaufen, Ergangunger in	176.	Beigelt, Appell, Ger, Rath in Stettin, R. M. D. III. Rl. m. b. Schl.	24.
Breslau	54. 176.	Ballad, Rreibrichter in Garbe-	88.	Beibe, Ref., G. Uff. im Dep. Pa- berborn	84.
Bictor, Amterichter in Reuenhaus, Oberger. Uff., in Silbesheim	32.	legen, entlaffen	179.	Beinberg, Ref., G. Uff. im Dep.	97.
Bierbaus, G. Mff., Rreisrichter in Caffel	2.	Balter, Rreisger. Botenmftr. in Grunberg, Allg. Ehreng.	25.	Breslau	208. 211.
Billnow, Rechtsanw. u. Rotar in	216.	Balther, Rreisrichter in Lorgau, Rreisger. Rath	2.	Stettin, penfionirt Dep.	152.
Rofenberg D. Schl., nach Brom- berg verfett	48.	Balther, Amterichter in Somberg, Ober-Amterichter	8.	Beisbanpt, Mpp. G. Rath in	156.
Bollere, G. Mff., Umterichter in	83.	Balther, Rreisger, Deposit, Renb., Rechnungs Rath in Posen, pen- ftonirt, R. Rr. O. IV. Rl.		Frantfurt a. D., nach Salberftabt verfest	15.
- G. Uff., Umterichter in Altona Bogel, Gerichtsbote und Egefutor	247.	Balther, Ergangungerichter in Barmen		Benner, Rreierichter in Saltern,	101.
in Meinertshagen, Allg. Chreng Bogels, Abvofat in Erefelb, Rotar	- 1	Bangerin, Gerichtstaffen-Renbant in Raugarb, Rechnungs-Rath	946		79. 176.
in Cangenberg	236.	Banjura, Rreisger. Rath in Cofel, ale Abthl. Dirig. nach Reiffe verf.	70	Benhel I., Ob. Trib. Rath, Bige- Praf. bei bem Ob. Trib	71.
Boigt, Rreisrichter in Benb. Buch.		v. Basmer, G. Mff., Umterichter in Riel	205		159.
holy, nach Reu-Ruppin verfett Bolprecht, G. Aff., entlaffen	94.	Basmuth, Ober Umterichter in Ufingen, nach Beilburg verfest	00	berg, nach Prebich verfest - nach Schmiebeberg gurud verfest	11. 31.
Bolprecht, Ref., G. Mff., im Dep. Marienwerber	242.	Beber, G. Uff., Rreibrichter in Beuthen D. S.	2.	Bengig, Rechtsanw. u. Rotar in Berlin, Juftigrath	226.
berg i, Beftpr	245.	Beber, G. Mff., Rreisrichter in Greifenhagen	179.	Derber, Ref., G. Uff. im Dep. Salberftabt	156

	Cette		Gette		Geite
v. Berber, G. Mff., Rreierichter in Pilltallen	231.	Billenberg, Mpp. G. Gefr. in Pofen, Rangl, Rath	272.	v. Bolff, Ger. Aff., ausgefchieben	177.
Berbermann, Areisger. Gefr. in Schwes, penfionirt, Rangleirath	98.	Billert, Mpp. G. Getr. in Stettin,	272.	Bolff, App. G. Rath in Coln, gestorben	199.
Berenberg, Rechtsanw. b. Db. Erib., entlaffen, Juftigrath	226.	v. Bilmowefi, G. Mff., entlaffen	42.	Bolfffobn, Ref., G. Aff., im Dep. Pofen	28.
Berren, Rreierichter in Bochum, Rechtsanw. u. Rotar in Afchere.		Bindenbach, Rreisger. Rath in Plefchen, ale Dep. Dirigent nach	910	Bollburg, Dep. Raffen- und Rechn. Revifor in Pofen, Rechnungs-Rath	246,
Bernede, Rreierichter in Pofen,	88.	Bintelmann, Ref. , G. Uff. im	219.	Bollenichläger, Upp. G. Rath in Marienwerber, geftorben	219.
Rreisger. Rath	1.	Dep. Munfter	268.	Borgisty, Rechnungerath, Geb. Rechnungerath.	267.
D. C., R. M. D. IV. Ml Beffel, Gerichtsvogt in Osnabrud,	24.	hagen, nach Bittstod verfest Binfler, Rechtsanw. und Rotar	87.	Boffiblo, Rreisger, Rath in Rirchen, nach Reuwieb verfett	151.
penfionirt, Allg. Chreng	42.	in Jauer, Juftigrath	226.	Broblewsti, App. G. Gefret. in Bromberg, Rangleirath	272.
Beffel, Rreisger. Rath in Branben- burg, App. G. Rath in Marien- werber.	67.	Rath in Mublbaufen i. E., als Landger. Rath in Erier angeftellt	225.	Bunbich, G. Uff., Rreisrichter in Strasburg i. Beftpr	15.
Beftrum, Db. G. Anw. u. Notar in Silbesheim, geftorben	76.	Bippermann, G. Mf., Statsanw. Gehulfe in Rinteln	8.	Burger, Juftigrath, Rotar in Siegburg, R. R. D. III. RI	22.
Beftphal, Staatsanw. Gehulfe in Oppeln, Staatsanwalt	220.	Bippermann, Rechtsanw. und Rotar in Salle a. C., Juftigrath	226.	- Juftigrath, Rotar in Siegburg, gestorben	246.
Broich, Juftigrath	226.	Biffelind, Rreisger, Rath in Ma- rienburg, entlaffen	84.		
Berlin Stabtrichter in	80,	Bigmann, Rreisrichter in Luchel,	155	3.	
		nach Marienburg verfest	155.		
Mex, App. G. Bige Praf. in Stettin, R. U. D. IV. Rl.	24.	Bittowefi, Rreierichter in Copenid, Rechtsanm, und Rotar in Garbe-		Jachariae, Rreisger. Rath in Pafewalt, nach Bromberg verfest.	97.
Ber, App. G. Bige Praf. in Stettin, R. M. D. IV. Al. Benmann, Ref., G. Uff. im Dep. Munfter.	12.	Bittowefi, Rreidrichter in Copenid, Rechtsann. und Rotar in Garbe- legen	84	Bachariae, Rreisger. Rath in Pafemalt, nach Bromberg verfest. Bens, Ref., Abvot. im Dep. Coln	97. 164,
Beg, App. G. Bige Prof. in Stettin, R. D. IV. Rl. Benmann, Ref., G. Aff. im Dep. Rünfter entlaffen. Bichert, Stabtger. Rath in Rönige.		Bittowefi, Arribrichter in Copenid, Rechtsanw. und Rotar in Garbe- legen barf ben Rauren Dittinge fubren v. Wittgenftein, Abvol. in Bonn,	84 80.	Pafewalt, nach Bromberg verfeit. Bens, Ref., Abvot. im Dep. Coln Beppenfelb, Kreidrichter in See- haufen i. Magbb., nach Duisburg	164,
28 e., App. G. Bige-Praf. in Stettin, R. D. IV. Rt. Be pm ann, Ref., G. Aff. im Dep. Munfter. — entlasfen. Bichert, Stadtger. Rath in Rönigsberg i. Pr., Rath beim Oftpreuß.	12. 98.	Bittowsti, Kreidrichter in Copenid, Rechtsanw. und Notar in Garbe- legen	84	Pafewalt, nach Bromberg verfeht. Beus, Ref., Abvot. im Dep. Edin Zeppenfelb, Areidrichter in See- haufen i. Magbb., nach Duisburg verfeht	
20 ex, App, 60. Bie Praf, in Stettin, K. A. D. IV. Al.  Be ymann, Ref., G. Aff. im Dep. Münfter.  - entloffer.  Bichert, Stadziger. Rath in Rönigs- berg i. Pr., Rath bien Offpreuf.  Telb. bafelbft  V. Wied, Rreiseichfer in Mebebach,	12. 98. 207.	Wittomeli, Rreibrichter in Cepeniet, Rechtsame, und Botar in Garbeitegen.  - barf ben Rannen »Wittinge fübren b. Wittegen feit, Mboch im Bonn, Friebendrichter in Perl.  Wittening — fiebe Wittowski. Wittmaad, App. G. Rath in Rief,	84 80.	Pafemalt, nach Bromberg verfest. Zens, Ref., Abvot. im Dep. Esln Zeppenfelb, Kreidrichter in See- haufen i. Wagdeb., nach Duisdurg verfest zi dler, Stadiger. Sefret. in Bred- lau, Rangleirath	164,
20 er, App, 60 Bie Pfaf, in Stettin, R. A. O. IV. Al.  O e pmann, Ref., G. Aff. im Dep. Manfper. — entlaffen.  Dichert, Sladiger. Rath in Königsberg, i. Dr., Rath beim Offpreuß. Trib. defeld, Die Steterichter in Mebebach, nach Duisburg verfest  Wieden un, Reteleichter in Ambebach, nach Duisburg verfest  Wiede man, Reteleichter in Sam-	12. 98. 207. 8.	Wittowsti, Rreistichter in Cepenid, Rechtsam, und Netar in Garbeitegen	84 80.	Pafemalt, nach Bromberg verfest. 2cns, Ref., Abvot. im Dep. Edin 3eppen fielb, Arrebrichter in Seebaufen i. Magbb., nach Duisburg verfest. 3i dier, Stabtger. Seftet. in Breslau, Kangleirath 3i cfgler, Reitger. Nath in Ehrenbreitstein, R. N. O. IV. Rt.	164, 205.
Wer, App, 60. Bie Pfal, in Stettin, R. A. O. IV. Al.  Be hmann, Ref., 60. Aff. im Dep. Manher. — entlaffen. — int. Bid der et. Stadbger. Nath in Rönigsberg i. Dr., Nath beim Oftpreuß. Teils defelbt. Bied, Streibrichter in Metebach, nach Duisburg verfest Bied, n. Rechtlichter in Sammerflein, ausgeschieben. Bied aus n. Stelberichter in Sammerflein, ausgeschieben. Bieg ner, Setabger Rath in Bertin, Bieg ner, Setabger Rath in Bertin,	12. 98. 207. 8. 159.	Wittowsti, Rreistichter in Cépenit, Rechtsame, who Notar in Gebenit, Part dem Namen »Wittinge fübren v. Wittgeruftein, Aboot, in Bonn, Friedenstichter in Perl Witting – fiebe Wittowsti. Witting – fiebe Wittowsti. Witting ad, App. G. Rachs in Sied, als Reiche-Cherhambelgerichtstath in Leipig andgeschieben, Witting v. Stelöger. Sath in Straf- jub, gesprechen.	84 80. 151.	Pafemalt, nach Bromberg verfest. 2cns, Ref., Abvot. im Dep. Celn 3eppen felb, Arrebrichter in Seebaufen i. Magbb., nach Duisburg verfest. 3i dler, Stadtger. Setret. in Breslau, Kangletrath 3liegler, Areitsger. Nath in Ebrenbreitstein, R. A. O. IV. Rt. 3iefler, Ref., G. Aff. im Dep. b. Kammerger.	164. 205. 272.
Wer, App, 60 Bis Pfal, in Stettin, R. A. O. IV. Al.  Be hmann, Ref., 60 Mf. im Dep. Manher. — entlaffen.  Dickert, Stadtger, Rath in Robigsberg, i Dr., Nath beim Oftpreuß. Leid, bafelh .  Lied, Streierichter in Mebebach, nach Omisburg bereigt. Bied, Reveieichter in Demmerfelin, ausgeschieben.  Bied nu n. Reteleichter in Sammerfelin, ausgeschieben.  Biegen, Steisbager. Rath im Berlin, gestorben.  Bilberg, Kreisger. Sett. in Pots-	12. 98. 207. 8. 159. 219.	Wittowsti, Rreistichter in Chemid, Rechtstam, wed Nebar in Gebenid, Rechtstame, wed Nebar in Gebenid, Darf dem Ramen «Wittinge führen v. Wittinge nicht in Venn, Friedenstrichter in Perl. Witting — fiede Wiltewsti. Witting — fiede Wiltewsti. Witting — fiede Wiltewsti. Witting and Alpp. G. Anth in Sird, als Archide Oberhambeldgerrichterath in Liebyg andgeführben. Wittin üb, Kreidger. Rath in Strafund, geforeben. Wode, Juffgrath, Rechtsame und Rotar in Edwobe, and Faushart.	84 80. 151.	Pafewalt, nach Bromberg verfest, 2ens, Ref., Abvot. im Dep. Celn Zeppen sielb, Kreibrichter in Serbaufen i. Magbb., nach Duisburg verset.  3idler, Stabhger. Settett. in Breslau, Kanzleirath.  3iegler, Kreisger. Nath in Strenbertstein, R. A., C. IV. Rt.  3iesler, Ref., G. Ass. im Dep. b. Rammerger.	164. 205. 272. 196.
20 ex, App. 60. Bie Prif, in Stettin, R. A. D. IV. Al.  20 ep mann, Ref., G. Aff. im Dep. Münfer.  — entloffen.  Bi de ret, Stabtger. Rath in Königsberg, i Dr., Rath bim Offprus, Trib. bofelbt  v. Wied, Kreibeichter in Mebebach, nach Onisburg verfeht  Bi ebs mann, Rerbirchter in Hebebach, nach Onisburg verfeht  Bi ebs mann, Rerbirchter in Henrettlin, genoren  Bi eg ner, Stabtger. Rath in Berlin, geflorben  Bilberg, Kreisger. Setr. in Potsbam, henflowith, Kangleicutb  Bilberg, Juftiguath, Rodielaum	12. 98. 207. 8. 159. 219.	Wittowsti, Rreideichter in Cepenid, Rechtsame. und Motar in Garbeigen.  — barf den Ramen »Wittinge fübren.  — barf den Ramen »Wittinge fübren.  Wittgenfein, Abboct, in Venn.  Friedenstichter in Perl.  Witting — siebe Wittowsti.  Wittmaad, App. G. Rath in Riet, als Rieche-Oberdanbelggrichtsamb.  Witting ad, App. G. Rath in Kiet, als Rieche-Oberdanbelggrichtsamb.  Wittin üb, Kreidger. Rath in Stratund, gestorben.  Witten üb, Kreidger. Rath in Stratund, gestorben.	84 80, 151, 159, 215,	Pofewalt, nach Bromberg verfest, 20nd, Ref., Abvot. im Dep. Celn 3eppen felb, Kreibricher in Seebaufen i. Wagdb., nach Duisburg verfest.  3i dler, Stabiger. Sefteet. in Breslau, Kangleirath  3iegler, Kreißger. Nath in Schenbreitlich, N. A. D. IV. Kl  3ießler, Keißger. Nath im Spen. Rammerger.  - Ref., G. Aff. im Dep. b. Kammerget.	164. 205. 272. 196.
Weg, App, G. Bie Prist, in Stettin, K. A. O. V. Al. Beymann, Ref., G. Aff. im Dep. Münfer. — entloffen. Di der et, Stabiger, Rath in Königsberg, i Pr., Rath beim Offpreuf. Trib. bafelbf. — Wiede, Kreiseichfer in Mebebach, nach Duisburg verfest  Miede mann, Rreisrichter in Jammerflein, ausgeschieber. Wiede, ausgeschieber. Wath in Bettin, gestorben. Bilderg, Kreisger. Bett in Detsbam, penforben. Wilderg, Nachstand, Rechtsame. Wilderg, Juffizzath, Rechtsame. u. Robar in Bertin, gestorben. u. Wolar in Bertin, gestorben.	12. 98. 207. 8. 159. 219. 188. 215.	Witt ows fi, Arredstühre in Cshenich, Rechtsame, wud Notar in Garbeilegen.  Darf ben Namen » Wittings führen v. Wittings führen v. Wittings führen v. Wittings führen v. Wittings fiebe Wittings ausgefchieben.  Wittm ün, Kreisger. Archikanne und verfest juffgrauft, Rechtsanne und Vertag in Cedrode, ausg frausand verfest werden.	84 80. 151. 159. 215. 226.	Pafewalt, nach Bromberg verfest, 20nd, Nef., Ndvot. im Dep. Celn 3eppen, felb, Kreibrichter in Seebaufen i. Wagdb., nach Duisburg verfest.  3idler, Stabiger. Sefteet. in Breslau, Kangleirath  3iegler, Kreißger. Nath in Schenbreitlich, N. A. O. IV. Kl  3iegler, Kreißger. Nath in Schenbreitlich, N. A. O. IV. Kl  3ießler, Ref., G. Aff. im Dep. b. Kammerger.  3rd. G. Aff. im Dep. b. Sammerget.  3immerget. Streißger. Nath in Stofen, pensoniett.	164. 205. 272. 196. 177. 268. 271.
Weg, App, G. Bie Prist, in Stettin, K. A. O. V. Al. Beymann, Ref., G. Aff. im Dep. Münfer. — entloffen. Dickert, Stadiger, Rath in Königsberg, i Pr., Rath beim Offpreuf. Trib. dofelbf.  Wised, Kreiseichfer in Mebebach, nach Duisburg verfest  Miedemann, Rreisrichter in Jammerflein, ausgeschieber. Wiedenann, Rreisrichter in Gammerflein, ausgeschieber. Wieder ann, Kreisrichter in Gemenstellein, ausgeschieber. Wieder ann, Kreisger. Bath in Bettin, gestorben  Wilderg, Kreisger. Sett. in Debam, penforben it, Kanglicath  Bilberg, Infliyath, Rechtsame. u. Wolar in Berin, gestorben. v. Wilde nach of, Ref., do. Aff. im Dep. Frantsurt a. C. Wilderm, & Aff., Amtorichter in	12. 98. 207. 8. 159. 219. 188. 215.	Witt owsti, Rreistichter in Cespenia, Rechteanw. und Nedar in Genetic, Rechteanw.  - Darf den Rauen a Witting fübren in Witting fübren in Witting fübren in Mitten in Mitten in Mitting in in Witting in ihre Witting in ihr in Reich will in Mitting — siede Wittinseli.  Witting — siede Wittinseli.  Witting a d, App. G. Ranh in Rief, als Reichse-Oberhandelgerichtendel in Verlyg ausgeschieben.  Wittin üb " Kreidger. Rath in Straffund, geiforden.  Wo ch., Justigraft, Rechtsanw. und Reich in Schrode, and Franklund geitoren.  Wo ch., Justigraft, Rechtsanw. Anna verfest und bei der Reicher. Wittensu-Affilia wollde in Polity persperient, Rand, Sett.  Wo ch j. App. G. Rath in Celn, R. M. O. IV Rt.	84 80, 151, 159, 215, 226, 32, 24,	Pafewalt, nach Bromberg verfest, 20nd, Ref., Abvot. im Dep. Edin 3 eppen sielt, Kreibeidere in Seedauffeld, Kreibeidere in Geedaufen i. Magbb., nach Duisburg verfest in Magbb., nach Duisburg die fert, Stabiger. Erkret. in Breslau, Kangleirath  3 ie fler, Steidger. Nath in Ehrenbreitslein, R. R. O. IV. Kl.  3 ie fler, Ref., G. Aff. im Dep. b. Kammerger.  3 io seed i. Kreibger. Nath in Koften, pensoniert.  3 im mer man n., Kreibger. Nath in Kultentirchen, pensoniert. R. Kl. O. IV. Kl.  3 im mer mann, Kreibger. Nath in Stoften, pensoniert.	164. 205. 272. 196. 177. 268. 271.
Wer, App, G. Bie Praf, in Stettin, R. A. O. IV. Al.  Brymann, Ref., G. Aff. im Dep. Münfter.  - entlasser, Rath in Königsberg, i. Dr., Rath bien Oftpreuß.  Teib. baselbst.  - Wie der it, Stadtiger, Rath in Königsberg, i. Dr., Rath beim Oftpreuß.  Teib. baselbst.  - Wie de, Arseisichter in Mebebach, nach Duisburg verseht im Mebebach, nach Duisburg verseht.  Bied nan n., Arckeischter in Ammentstin, ausgeschieben.  Bieder, Ann "Reckschieben.  Biegner, Stadtiger. Bath in Bertin, gestweiten.  Bilberg, Kreisger. Sett. im Poetsbam, penssionit, Ranglicutab.  Bilberg, Justizuth, Acchisamen. wochar im Bertin, gestreben.  Bilberg, Justizuth, Acchisamen.  Bilberg, Justizuth, Acchisamen.  Bilberg, Manfaut, a. D.  Bilbenbruch, Ref., G. Aff. im Dep. Arantstut a. D.	12. 98. 207. 8. 159. 219. 188. 215. 2.	Witt ow & i., Areidichter in Chemid, Rechtsame, und Nedar in Garbeilegen	84 80. 151. 159. 215, 226, 32, 24, 196,	Pafewalt, nach Bromberg verfest, 2ens, Ref., Abvot. im Dep. Edin 3 eppenifeld, Kreidichter in Serbaufen i. Magbb., nach Duisdurg verfest 3 id fer, Stabiger. Erfret. in Breslau, Kangleirath  3 ic fer, Steidger. Nath in Ehrenbreitstein, R. H. C. IV St.  3 ic fler, Ref., G. Alf. im Dep. b. Rammerger.  3 ic fed, Kreidger. Rath in Kopen, 2016 in 16 ed.,	164. 205. 272. 196. 177. 268. 271. 37. 48.
20 er, App. 6. Bie Praf, in Stettin, R. A. O. IV. Al. 20 rymann, Ref., G. Aff. im Dep. Münfter. — entloffer.  Dickert, Stadziger, Rath in Rönigsberg, i Pr., Nath beim Oftpreuß. Trib. dofelbf .  Bied, Riesteinscher in Mebebach, nach Duisburg verfeht  Bied, nn, Reteinschler in Mebebach, nach Duisburg verfeht  Bied nn, Reteinschler in Sammertlein, ausgeschieben.  Biede nn, Reteinschler in Deisbam, penfienitt, Rangleirabn.  Bilberg, Juffigrath, Rath in Berlin, gestorben .  Bilberg, Juffigrath, Rathsinath  Bilberg, Juffigrath, Rathsinath  Bilberg, Juffigrath, Rathsinath  Bilberg, Beffen, Ref., G. Aff. im Dep. Frankfurt a. C.  Difbelm, G. Aff., Mutdrichter in Neudans  Bilbelm, Ref., G. Aff. im Dep. Edde	12. 98. 207. 8. 159. 219. 188. 215. 2.	Wittowsti, Rreistichter in Cepenia, Rechtsame, und Nedar in Geneia, Rechtsame, und Nedar in Garbeitegen	84 80. 151. 159. 215, 226. 32. 24. 196.	Pafewalt, nach Bromberg verfest, 20nd, Ref., Abvot. im Dep. Edin 3eppen sielb, Kreibrichter in Seehaufen i. Magbb., nach Duisburg versell, 2000 et 200	164. 205. 272. 196. 177. 268. 271.
20 er, App, G. Bie Pfaf, in Stettin, R. A. O. IV. Al.  38 eb mann, Ref., G. Aff. im Dep. Manher. — entlaffen. — in Die Kreiselberge. Rath in Robigsberg, i Dr., Nath beim Oftpreuß. Trib. defelb .  Trib. defelb .  Trib. defelb in 18. et al.  Trib. defelb in 28. et al.  Trib. defelb i	12. 98. 207. 8. 159. 219. 188. 215. 2. 47. 177.	Wittowsti, Streistichter in Cspeniti, Rechtsame, und Actoriegen.  - darf dem Kamen » Wittings führen v. Wittings führen fiebe Wittenseht.  Witting fiebe Wittenseht.  Witting and Alpv. G. Rath in Rich in Rich Geberhabetichten.  Witting an Kreisger. Rath in Straffund, geforben.  Wock j. Juffgrach, Rechtsame. und Rochts in Cefton, and Janufach verfeht.  Wock f. Juffgrach, Rechtsame. und verfeht.  Wock j. Freisger. Witeram Affilt in Polith, pensoniti, Kangl. Sett.  Wolf, Hpp. G. Rath in Cefton, R. N. O. IV. St.  Wolf, G. Mij., entlassen.  Fre. Wolf, G. Mij., entlassen.  Fre. Wolf, Derr-Staatsame, bei bem	84 80. 151. 159. 215, 226. 32. 24. 196.	Pafewalt, nach Bromberg verfest, 2ens, Ref., Abvot. im Dep. Edin 3 eppenifeld, Kreidichter in Serbaufen i. Magbb., nach Duisdurg verfest 3 id fer, Stabiger. Erfret. in Breslau, Kangleirath  3 ic fer, Steidger. Nath in Ehrenbreitstein, R. H. C. IV St.  3 ic fler, Ref., G. Alf. im Dep. b. Rammerger.  3 ic fed, Kreidger. Rath in Kopen, 2016 in 16 ed.,	164. 205. 272. 196. 177. 268. 271. 37. 48.

	Grite		Ente	1 -	6n
Bitelmann, Rreierichter in Phris,		v. Julow, App. G. Rath in Riel, R. M. D. IV. Rl	24.		
Bitelmann, Rechtsanw. u. Rotar, Juftigrath in Stettin, geftorben	246.		84.	in Raumburg	67
3 och, Rreisger. Gefret. in Meferit, penfionirt, Rangleirath	160.	gum Canbe, Oberger. Mff. in Rienburg, nach Sannover verfest. gur Bellen, Rreisger. Direttor in	79.	nach Deut verseht	2
3 &llner, Stadtger. Rath in Berlin, ausgeschieben	65.	Cammin, Jubil., R. M. D. III. Rt.	151.	3weigert, Ref., G. Mff. im Dep.	206

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

### Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig : Offizianten . Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 5. Januar 1877.

10 1

### Amtlicher Theil.

#### Perfonal Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbeborden.

#### A. Bei bem Juftig.Minifterium.

Der Unterftaatofetretar Dr. Friedberg ift in Folge feiner Ernennung jum Staatofetretar im Reiche-Jufig. Amt und Wirflichen Geheimen Rath aus bem Juftigbieuft geschieben.

Der Ober. Eribunale. Bice Prafibent DR. von Echelling ift gum Unterftaatsfetretar ernanut.

B. Bei ben Ctabt., Rreis., Amte. und Friebens. gerichten.

Dem Kreisgerichts Direttor Barg in Behlau ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Benfion unter Berleibung bes Rotben Abler Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife ertbeilt.

Dem Stabtgerichts Rath Rieb in Berlin ift ber Rothe Abler-Orben IV. Rtaffe verlieben.

#### Ernannt finb :

#### u Stabtgerichts . Rathen :

bie Stadtrichter Friedlander, Bouvier, Gleifch. hammer, Cebmann I., Berger, Ifert, Sart-mann, Bifchoff, Canger und Connies in Berlin;

gu Ctabt. unb Rreisgerichte Rathen :

bie Ctabt. und Rreierichter Frant und Rundel in Dangig und Gutiche in Magbeburg;

#### gu Rreisgerichts : Rathen : im Departement bes R bie Rreisrichter Fri munbe;

im Departement bes Rammergerichte: bie Rreibrichter Friefe in Berlin, Gperber in Anger-

in Berlin, Gperber in Anger

im Departement Frantfurt a. D.:

bie Areisrichter Gabow in Behben, Riefling und 3ofer in Franffurt a. O., Gethe in Gorau R. E., Challebn in Arnewalbe;

im Departement Ronigeberg:

bie Kreidrichter Echrötter in Ofterobe, Blell in Sifchhaufen, Froft in Bartenftein, Dominefi in Ortelsburg, Rraus in Memel, Dous in Braunsberg;

im Departement Infterburg :

bie Kreidrichter Abramoweti in Infterburg, Buchfteiner in Ungerburg, Goumann in Pillfallen, Dorte in Margarabowa;

im Departement Marienwerber:

bie Rreisrichter Schumacher in Granbeng, Duebenfelbt in Conit, Jehne in Stubm, Rursgynsti in Loban, Boft in Thorn;

im Departement Bofen:

bie Kreisrichter Terbed in Wollftein, Mielcarzewicz in Schrimm, Emmel in Grah, Rzepnidi in Schrimm, Banbel in Rempen, Wernede in Pofen; im Departement Bromberg:

bie Rreierichter Beffer in Bongrowis, von Bentheim in Lobfens;

im Departement Magbeburg:

bie Rreibrichter Rahrn in Renhalbensleben, Brettner in Genthin;

im Departement Salberftabt:

ber Rreierichter Eigenborf in Groningen;

im Departement Raumburg:

bie Rreierichter Balther in Lorgan und Deper in Querfurt.

#### Berfett finb:

serjegt juno: ber Kreisgerichts Rath Jeste in Schönlante an bas Kreisgericht in Gnefen.

ber Rreisgerichte . Rath Steinberg in Alfen an bas Rreisgericht in Galamebel,

ber Rreierichter Dfeiffer in Bifcofftein unb

ber Rreierichter Rnorr in Dirfcau

an bas Rreisgericht in Thorn,

ber Kreisrichter Pohl in Massow an bas Rreisgericht in Berlin mit ber Junktiou bei ber Gerichts Deputation in Charlottenburg und

ber Rreisrichter Drache in Borbig an bas Rreisgericht in Erfurt.

Bu Rreisrichtern find ernannt:

ber Gerichte Affeffor Cich horn bei bem Rreisgericht in Angermunbe, mit ber Funttion bei ber Gerichte Deputation in Schwebt,

ber Berichts . Affeffor Caue unb

ber Gerichte . Mffeffor Beber

bei bem Rreisgericht in Beuthen O. G.,

ber Gerichte Affeffor Freiherr von Rorbenflycht bei bem Rreisgericht in Ramslau,

ber Berichte-Affeffor Clauswis bei bem Rreisgericht in lowenberg unb

ber Berichte Mfieffor Dierhaus bei bem Rreisgericht in Caffel. Der Berichte Mifeffor Baas ift jum freiebenerichter bei bem

Priebensgericht in Begberg ernannt.
Dem Rreisgerichte-Rath Gellern in Minden ift die nachgesuchte Dienftentlassung mit Venston ertheilt.

Der Stadtgerichte.Rath Bebfelbt in Berlin ift geftorben.

#### C. Bei ber Ctaateanwalticaft.

Die Berfegung bes Staatsanwalts Cenffarth in Perkeberg an bas Rreisgericht in Lilfit (Juft. Minift. Bl. von 1876 C. 235) ift auf feinen Antrag jurndgenommen, bagegen

ber Staatsanwalt Techow in Ond an bie Staatsanwaltschaft ber Rreisgerichte Tilfit, Bepbekrug, Raufehmen und Ragnit, mit Unweisung seines Wohnsiges in Tilfit, verfett. Der Obergerichts-Uffeffor von Deibom ift jum Gubflituten bes Rronanwalts bei bem Obergericht in Sannover ernannt.

#### D. Rechtsanwalte, Abvotaten und Rotare.

Der Kreisrichter Feig in Myslowis ist zum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Cofel und zugleich zum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts zu Ratibor, mit Anweisung seines Wohnliges in Coses, und

ber Referendar Lindemann jum Abvofaten im Begirf bes Appellationsgerichts ju Celle, mit Unweisung feines Bobufibes in Sannoter,

#### Berfett finb:

ber Rechtsanwalt und Notar Jauernit in Cgarnitau an bas Rreisgreicht zu Cobsens, mit Anweisung feines Bohnfiges in Ratel,

ber Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Jacobson in Thorn, und

ber Rechtsamwalt und Rotar Gerth in Perleberg an bas Stabtaericht in Berlin.

ber Notar Bafen in Bazweiler in ben Friebensgerichtsbegirt Grevenbroich, im Landgerichtsbegirt Duffelborf, mit Unweifung feines Bohnfiges in Grevenbroich, und

ber Rotar von Ceb in Lechenich in ben Friebensgerichtsbegirt Ebln, mit Unweisung feines Bohnfiges in Ebln.

#### E. Berichte . Affefforen.

Bu Gerichte Affefforen find ernannt:

ber Referendar von Bilben bruch im Begirt bes Appellationsgerichts ju Franffurt a. D.,

ber Referendar von 3bell im Begirt bes Appellationsgerichts gu Celle, ber Referendar Seefer im Begirt bes Juftig-Senats gu Chren-

breitstein, ber Referenbar Grofimann im Begirt bes Appellationsgerichts

ju Biesbaben und ber Referendar nabbyl im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau,

#### F. Gubalternbeamte.

Dem Stadtgerichte Sefretar Jahrenholg in Berlin ift bei feiner Penfionirung ber Rarafter ale Rangleirath und bem Rreisgerichte Sefretar und Ranglei Direttor, Rangleirath

Conrab in Lauban aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

#### G. Unterheamte

Dem Gefangenwarter und Gerichtebiener Fride in Diepholg ift aus Anlag feines Dienstjubifaums bas Allgemeine Sprengeichen verlieben.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Num. 1.

#### Ueber das Verbältniß der neuen Chegesekgebung zum Verlöbnikrechte.

Bom Beheimen Ober Juftigrath Dr. Stolgel.

Bei Borbereitung bes Preufischen Gesetes vom 9. Marg 1874 und bes Reichsgesetes vom 6. Februar 1875 lag - namentlich nachdem man fich fur bie Mitaufnahme bes materiellen Chefchliegungsrechtes in bas lettere Befet entichieben batte - bie Grage nabe, ob gleichzeitig eine einheitliche Regelung bes Berlobnifrechtes geboten fei. Weber bas Erforbernig ju einer folden Regelung, noch bas Beburfuiß, biefelbe gefonbert von ben Urbeiten fur bas Deutsche Civilagiebbuch porgunehmen, wurbe anerfannt. Fraglich batte allenfalls fein tonnen, ob es fich empfehle, bie bem Befen und ber Burbe ber Ehe wenig entfprechenbe, mannigfach noch jugelaffene Rlage auf Chevollgiehung und bamit auch ben fur folde Rlagen in einzelnen Rechtsgebieten vorgefdriebenen geiftlichen Gubneversuch, fowie bie Rlage auf ein vereinbartes Reugelb megen Auflosung bes Berlobniffes abzulchaffen. Mit Rudficht auf bie geringe prattifche Bebeutung biefer Puntte ftant man aber bavon ab, fie in ben Rahmen ber beabsichtigten Gefete bineingugieben, in welchen fie an fich nicht gehörten. Dagegen nahmen biefe Befege, weil fie bier ein bringenbes Beburfniß legislatorifchen Borgebens fur porliegend erachteten, brei unmittelbar in bas Berlobnifrecht eingreifenbe Bestimmungen auf, namlich bie Befeitigung ber bie Chefchließung bemmenben Wirtung ber Einsprache (Gefet vom 9. Mars 1874 . 34), bie Befeitigung bes Berlobniffes als Chebinbernig ') (Gefes bom 6, Rebruar 1875 6, 39) und bie Befeitigung ber geiftlichen Berichtsbarteit in Berlobniffachen (bafelbft §. 76).

Nebenber baben aber beibe mehrermabnten Gefete einen mittelbaren Ginfluß auf bas partifulare Verlöbniß. recht einzelner Landestheile geaußert, am weittragenoften, wie es icheint, auf bas im Begirt bes Appellations.

gericht zu Caffel geltenbe. Dies foll bie nachfolgenbe Erorterung flarlegen.

Das Berlobnig ift nach gemeinem Rechte und nach bem Cobe ein formlofer Bertrag 2); nach Preußischem Canbrechte 2) und ben fast in allen gemeinrechtlichen Theilen ber Monarchie bestehenben Bartitulargefeben wird fur bie Abichliegung bes Berlobniffes eine befonbere form (por Gericht, por bem Pfarrer, por Reugen) erforbert'); einen Erfag ber Form bilbet nach Preugifchem Canbrecht bas Aufgebot'). Formlofe Berlobniffe find nichtig; wirtfam abgeschloffene erzeugen eine Rlage, fei es auf Chevollgiebung, fei es auf Entschabigung ober auf Reugelb"), auch verleihen fie ben nach Abfchluß bes Berlobniffes geborenen Rinbern in verfchiebenen Canbestheilen mehr Rechte, als fonftigen unehelichen Rinbern.

für einzelne Canbestheile mar insbesondere bisher eine ber firchlichen Chefchliegung porbergebenbe Cheanzeige bei Bericht ober bei einer Bermaltungsbehorbe, b. b. eine protofollarifde Erflarung ber Braut lente, eine Che ichliegen gu wollen, vorgefchrieben, gelegentlich bereit jene ftaatliche Beborbe bog, Rog, handenfein ber gefehlichen Cheerforderniffe ju prufen hatte. Diefe Cheanzeige folog gleichzeitig bat Ber lobnif in fich.

Beietigeber bie De.

3) II. 1 \$5. 82 ff.

<sup>2)</sup> Richter, Rirchenrecht, S. 289 IV. Jacharia, Frang. Civilrecht, S. 457. befentere Berlobnifferm porfa.

<sup>4)</sup> Richter a. a. D. Rote 12,

<sup>7)</sup> Reth und v. Meibem a a. C. 1. ff. 5) M. C. R. H. 1 S. 92.

Go ftant in Rurheffen partifularrechtlich feft ?):

1. baß jeber kirchlichen wie burgerlichen Sheichließung eine Cheanzeige ber Verlobten vor Gericht vorausgeben mußte, welche bie Reftiellung ber gefehlichen Cheerforberniffe bezwedte;

2. daß diese gerichtliche Anzeige, eine She schließen ju wollen, die einzige Form ber Eingehung eines recht swirt fam en Berlobniffes war (b. b. eines Berlobniffes, welches die Rlage auf Ghevollziehung ober auf Entschädbigung, das Einspruchbercht gegen eine andere Ehe und bas Erbrecht ber nach bem Berlobnif geworenen Kinder begründete);

3. baß jedes rechtswirtsame Verlöbniß zu seiner Auflösung im Streitfalle eines gerichtlichen Ausspruches, im Kalle aggenseitiger Uebereinstimmung eines Ausspruches bes Konssisterin bei Ernstein bei Demkapitels, bei aben und Dissibenten bes Richters, vor welchem bas Verlöbnis

eingegangen) beburfe.

In ber Seffifden Draxis mar es ublich, bie Cheanzeige ber Chefchliefung unmittelbar porausgeben gu laffen. Der Rudtritt von bem burch bie Cheanzeige begrundeten Berlobnig gehorte beghalb zu ben Geltenbeiten, aus gleichem Grunde auch eine Rlage auf Chevollziehung ober auf Anflosung bes Berlobniffes ober enblich ein Musfpruch ber geiftlichen, beziehungsweife richterlichen Beborbe, bag ein Berlobnig auf beiberfeitige Einstimmung aufgeloft fei. Neuerblinge (1871) haben indeß bie beiben oberen Instangen nach Kenner und Dede, Cammlung von Enticheibungen II. 149, entichieben, auch ohne erfolgten formellen Musipruch ber Auflotung eines Berlobniffes tonne bie übereinstimmente Willenserflarung ber Berlobten, bag bas Berlobnig aufgeloft fein folle, ber Rlage auf Chevollziehung einredemeife entgegengefest werben; es fei alfo jener formelle Musfprind entbehrlich. Die obenermannten Conbervorfdriften über Die Anflofung eines Berlobniffes bei gegenseitiger Uebereinstimmung baben baber, felbit wenn fie nicht burch bie neuere Gefetgebung als befeitigt zu betrachten waren, außerst geringe praktifche Bebeutung. Es wird aber anzunehmen fein, daß eine folde Befeitigung gefehlich eingetreten fei. Sunachft ift namlich bie gerichtliche Cheanzeige ale nothwendige Borausjegung ber Chefchliegung burch bas Gefeg vom 9. Marg 1874 S. 28 und bas Gefeg vom 6. Jebruar 1875 S. 45 aufgehoben. Denn jene Paragraphen legen bie Brufung ber gefehlichen Cheerforberniffe ausichließlich in bas Ermeffen bes Ctanbesbeamten; ber Stanbesbeamte fann nach ben ausbrudlichen Worten bes Befetes bie Beibringung ber Beburts. und Ronfensnrtunben erlaffen, wenn er fich fur genugend inftruirt erachtet. Dit biefer gefehlichen Bestimmung ift aber eine Borfchrift, welche bie Beibringung biefer Urfunden bei Bericht jum Qwede ber Chefchliegung erforbert, wie fie bas Rurbeffifche Recht tannte, nicht mehr vereinbar. Und folgt ungweifelhaft aus bem Geifte jener Gefete, insbesonbere aus ber Borfdrift, nach welcher bie religiofen Alte von ber vorgangigen burgerlichen Chefchliegung abhangig finb, bag vor Ginleitung biefer Atte ber Beiftliche in Kurbeffen nur ben Nachweis ber Chefchliefing, nicht aber mehr bie in S. 31 ber Berorbnung vom 28. Dezember 1829 (Rurbeff, Gef, Samml, S. 91) vorgefchriebene Borlegung bes Protofolls über bie gerichtliche Cheanzeige verlangen barf.

Ist beingemäß der oben unter 1 aufgestellte partikulare Rechtesa als aufgeshoben anzusehen, so fällt damit allerdings noch nicht auch der Sat unter 2, vielmehr bleibt es in Kurbessen nach wie vor Rechtens, daß rechtswirtsame Verlöbnisse eine gerichtliche Anzeige voraussehen. Es ist aber, während früher ieder Eheschließung ein schruliches Verlöbnis voraussehen mußte, jett Sache freier Wacht der Verauteute, ob sie ibre Verlöbnig gerichtlich zu Verlöbnis voraussehen und so ein schruliches Verlöbnis dehigtießen wollen oder nicht. Da voraussichtlich selten Brantleute zur Aufnahme solcher Vorotosolle in jenen Landesstheilen schreiten werden"), so hat das Gesty vom 9. März 1874, beziehungsweise 6. Februar 1875 thatsächlich vom 9. Wärz 1874, beziehungsweise 6. Februar 1875 thatsächlich vor beritht, das der hoch nicht sie vom 18. März 1874, beziehungsweise 6. Februar 1875 thatsächlichen Verlöbnisch vor die Februar verdeswirtsame Verlöbnisse auch vor den kann noch vortommen. Daraus solgt aber noch nicht sür den Verlöbnisse der noch nicht sür der Verlöbnisse vor des vordessen vor des vordessen der Verlöbnisse zu verlöbnisse der noch nicht sür der Verlöbnissen der Verlöbnissen der Verlöbnissen der Verlöbnissen der Verlöbnissen vor als nach Obigem auch das Preußische Verlöbnissen vorschreiben. Die Sauntwirtung des Berlöbnissen Dartikulargeset eine besonder der Verlöbnissen vorschreiben. Die Sauntwirtung des Berlöbnissen Dartikulargeset in der

Reth und D. Meibom a. a. C., I. §. 91 ff., Baff, Rutheff. Rirchent. C. 449, 225.
 Rach eingeigener Erfundigung find bei Sauptgerichten bes Oepartements Raffel Berildnisprotokolle feit bem 1. Otteber 1874 nicht aufgenommen.

burch 6, 31 Abfan 2 bes Gefekes vom 9. Mars 1874 befeitigt, und foweit fouft noch bie Auflöhung bes Berlopuiffes von Bebentung fein founte, erlebigt fich bas oben unter 3 bervorgebobene befonbere Berfahren por geiftlichen Beborben burch ben mit bem. 1. Januar 1876 in Kraft getretenen . 76 bes Reichsgefetes vom 6. Februar 1875, nach welchem in ftreitigen Verlobniffachen ausschließlich bas burgerliche Gericht guftanbig fein und eine geiftliche ober eine burch Sugehorigfeit ju einem Glaubensbefenntniß bebingte Gerichtsbarteit nicht mehr ftattfinden foll. Denn unleugbar ift bas in Rurbeffen angeordnete besondere Berfahren por bem Konfiftorium ober Domfapitel ein Reft ber bort auch in Chefcheibungefachen ber Ratholiten noch bis jum Befet vom 28. Oftober 1863 6. 13 (Rurheff, Bef. Camml. C. 97) bestandenen geiftlichen Gerichtsbarfeit. Benn es ungeachtet ber beiberfeitigen Einwilligung ber Berlobten eines Unefpruches ber Auflofung bes Berlobniffes bebart, fo ift im Ginne bes Gefebaebers biefes Auflofungeberfahren, abnlich wie bei ber Cheicheibung, als -ftreitige Caches aufzufassen; es gehorte beshalb auch im Cinue ber Kurheisischen Organifations. Berordnung vom 29. Juni 1821 & 43 (Gef. Camml. C. 39) zu ben bem Obergerichte übertragenen Rechtsftreitigfeiten. (vergl. auch §. 2 bes Befetes vom 18. Geptember 1834), und verlor biefen Karafter als ftreitige Berlobniffache- im Ginne bes Reichsgefetes §. 76 fcmerlich baburch, bag bas Rurheffifche Beiek pom 18. Geptember 1834 ben Ausspruch uber Die Auflofung bes Berlobniffes unter Befeitigung projeffugler Berbaublungen. ber geiftlichen Beborbe ober bem Richter übertrug, vor welchem bie Cheangeige protofollirt ift. Zweifellos murbe bas Berfahren als Ausfing seiner geiftlichen ober einer burch bie Bugeborigfeit ju einem Glaubensbefenntniffe bedingten Gerichtsbarfeit. fich barftellen, und jebe folde Gerichtsbarfeit bat bas Reichsgefen befeitigt.

In nächfter Beijehma ju bem Institut ber gerichtichen Ehrangeige faub in Sessen bie Aufnahme von Cheverträgen («Chepatten»). Diese, sofern sie vor oder bei der gerichtlichen Geangige wirelbart waren, mußten bei Strafe der Nichtigkeit in die Geangige mitantgenommen werden; jedoch war Errichtung von Spepasten nach der gerichtlichen Schangeige nicht ausgeschossen und für solche Schegatten im form nicht vorgeschrieben"). Der Wegfall der Cheangige nicht ausgeschossen und für solche Sepasten in der Geangieige, nicht aber dem Wegfall der Sehpatten übersaupt; nur fann fraglich werden, od jeht etwa die formlos vor der Sejessischiebung abgeschossenen Sehpatten gleich den formlos nach der Sejessischiebung abgescholsenen Chepatten ihr mehr die John der Geschließung abgescholsenen galtig seien oder od sie zu ihrer Gultigkeit zwar nicht mehr die John der gerichtlichen Sehengige, aber doch die Kreiber iber Der Verlagen killen der Studischus bei Kreiber lietat noch nicht vor, ieden durch der Verlagen eine Leiteren Alternative dem Geiste des Seichen Rechts

meiften entiprechen.

Ware dies die Bedeutung der Sessischen Cheeditte, dann mußten nach disherigem Nechte Sepenateu, welche vor der Shangsige gerichtlich protofollitt, aber nicht in die Shangsige mitansgenommen wurden, ebenso ungultig sein, als mundlich vor der Cheanzeige geschlossene Sepenaten. Eine Entscheidung der Spsischen Praxis über dies Frage ist nicht bekannt. Der Jall kam nicht vor, weil die Gerichte bei Aufnahme der

<sup>9)</sup> Roth und von Meibom a. a. D. §. 103,

<sup>10)</sup> Stippelmann, Bemert. Enticheib. 2b. 7 G. 119 ff.; Roth und von Meibom a. a. D. G. 367 Rote 5.

Soweit ber Insalt ber Chepatten in Sessen und geranten gereinen gereinen gereinen gereinbet, 3. B. de Immobiliarveräußerungen, Erboerträgen, Aushälleigung ober Ginführung der Gitergemeinsfaft, großen Schenkungen "), bat das neue Ebefchließungstecht schloressandlich nichts geandert. Aum ab atauf bingewiesen werben, das nach sibserigem Rechte die in Eppatten eingeräumten Erbrechte als durch den Fortbefand der Erbeerträgen nicht angenommen wurde. Die Wirtung der "Schautenten während dies des sein gereindens des der der erbrechtsgen nicht angenommen wurde. Die Wirtung der "Schauten, welche von Anflichen Selekuten beschiff Bugründung von erbrechten abgeschlossen und der verbrechten des feine Kertwertrags wollständig nur dann erzielt zu werden, venn in den Erbrechtag eine Bedingung Aufnahme findet, daß die Bertragsgultigfeit vom Fortbefand der Ehe abhäuge. Bon wesentlich voratlischer Bedeutung bleib iernach die Frage nach der Form der Espeatten nur für die Obtal- und Vraulschaperschen, welche von Austrienten einander oder don Dritten, deren Einwilligung zur Ehschließen Protokolltung Erforderni, welche von Putrienten gegeben werben. Sier ist und bleibt zur Kechtswirtsmeltet gerichtige Protokolltung Erforderni, welche von der eine der auch der kennt den gegenn werben. Sier ist und bleibt zur Kechtswirtsmeltet gerichtige Protokolltung Erfordernik, und zwar eitweder gelegentlich der Berlöhnisanzeige oder auch getrennt von solcher, je nachdem sich die Gerichte für die eine oder andere Alkerandie entschelen der

<sup>11)</sup> Bergl, Roth und von Meibom a. a. D. I. C. 368.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig Dffigianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 12. Januar 1877.

Nº 2.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal: Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Appellationegerichten.

Dem Appellationsgerichts. Rath Schmibt in Riel ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion, unter Berleibung bes Rothen Abler. Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife, ertbeilt.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Umte. unb Friebens. gerichten.

Es finb ernannt :

am Stabtgerichte . Rathen :

bie Stabtrichter Langer und Solgapfel in Breslau;

ju Rreisgerichte . Rathen ;

im Departement Stettin: bie Rreisrichter Sudftaebt in Stettin, Soulge in Pafewalt, Colin in Stargarb, Schmibt in Gollnow;

im Departement Coslin:

bie Kreisrichter Dr. von Blumeuthal in Butom, Telle in Coslin, Deves in Barwalbe, Rosenow in Belgarb, Dunft in Schlame, Krug in Butow;

im Departement Greifemalb:

bie Rreisrichter Raehler in Grimmen, Dr. Bartow in Bergen;

im Departement Breslau:

bie Rreidrichter Reugebauer in Steinau, Rammler in Malbenburg, Subrich in Sabelichwerdt, Rubn in Strehlen, Reinde in Reichenbach; im Departement Blogau:

bie Areibrichter Albinus in Sannau, Jod in Sagan, Schaebler in Freiflabt, Dr. von Schweinis in Glogau, Abam in Gorlib, Gecurius in Sagan;

im Departement Ratibor:

ber Rreierichter Reufirchner in Ricolai, Pidart in Ratibor, Pietich in Pleft, Eloner in Beuthen O. G., Berben in Gr. Streblig;

im Departement Munfter:

bie Rreibrichter Boele in Borten, Dieridg in Lubinghaufen;

im Departement Somm:

bie Kreibrichter Hasenclever in Dortmund, Pescatore in Broich, Spridmann-Recterind in Emmerich, von ber Rede in Duisburg, Opbenhoff in Bochum, Dreder in Dortmund:

im Departement Urneberg:

Die Rreisrichter Strewe in Siegen, Thoene in Erwitte;

im Departement Raumburg:

ber Rreisrichter Self aus Bergberg, g. 3. bier;

gu Lanbaerichte . Rathen :

bie Laubgerichts . Affefforen Schloeffer und Johaentgen in Cobleng;

jum Juftig . Rath :

ber Griebensrichter Effer in Rempen;

au Ober . Amterichtern :

im Departement Celle :

Die Anterichter freiherr von Dindlage in Lingen, Thomfen in Emben, von ber Bed in Uelgen;

im Departement Caffel :

bie Umterichter Schraber in Brotterobe, Balther in Somberg;

im Departement Biebbaben :

ber Umterichter Ling in Limburg a. 2.;

im Departement Riel :

ber Umterichter Dahrfen in Dolln.

#### Berfett finb :

ber Kreisgerichts . Rath Martini in Neuenburg unb ber Rreisgerichts . Rath Rent in Inowraglaw

an bas Rreisgericht in Bromberg,

ber Kreisgerichts Rath Dr. Bleich in Schneibemuhl, ber Kreisgerichts Rath Schulze in Guhrau und ber Kreisgerichts Rath Emmel in Grab

an bas Rreisgericht in Berlin,

ber Kreisgerichts. Rath Gernoth in Rofcmin an bas Rreisgericht in Rrotofcin.

ber Rreisrichter Schmit in Lichtenau an bas Rreisgericht in Lübbede,

ber Rreisrichter von Bied in Mebebach unb ber Rreisrichter Denfo in Schwet

an bas Rreisgericht in Duisburg, unb

ber Rreisrichter Groß in Rattowit an bas Rreisgericht in Creugburg D./S.

In Rreierichtern find ernannt:

ber Berichts. Affeffor Baur, ber Berichts. Affeffor Branbis unb ber Berichts. Affeffor Carp

bei bem Rreisgericht in Bochum,

ber Gerichte-Mffeffor Gauer und ber Gerichte-Mffeffor Retteler

bei bem Rreisgericht in Dortmunb,

ber Gerichts Affeffor Meyer bei bem Rreisgericht in Sagen, ber Gerichts Affeffor Dr. Bufcher bei bem Rreisgericht in Effen.

ber Gerichte Affeffor Coffen bei bem Kreisgericht in Dnieburg, mit ber Funftion bei ber Gerichte Deputation in Broich,

ber Gerichts - Affeffor Clauswis bei bem Rreisgericht in Ludau,

ber Gerichts-Affessor von Hoven bei bem Rreisgericht in Oppeln, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Carlstub O. C.,

ber Gerichte. Affeffor Rabbyl bei bem Rreisgericht in Fallenberg D./G.,

ber Gerichts-Affeffor Gambte bei bem Areisgericht in Bnuglau, mit ber Junktion als Gerichts Kommisfar in Raumburg a./D., bem Gerichts-Affesfor Dr. von Czaps ti bei bem Kreisgericht in Conis. mit ber Aunktion bei ber Gerichts-Devukation in

Luchel, ber Gerichte, Mieffor Graumann bei bem Rreitgericht i

ber Gerichte Affeffor Gragmann bei bem Rreisgericht in Thorn, und

ber Gerichte. Affeffor Reichenau bei bem Rreisgericht in Schweb.

Dem Rreisgerichts. Rath Menge in Bielefelb ift bie nachgesuchte Diensteutlaffung mit Pension, unter Berleihung bes Rothen Abler. Orbens IV. Klaffe, ertheilt.

#### C. Bei ber Ctaateanwalticaft.

Der Gerichts Affeffor Dippermann ift jum Staatsanwalts-Gehülfen bei ber Staatsanwaltschaft bes Rreisgerichts in Rinteln ernannt.

#### D. Rechtsanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Rraus in Dion ift ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Kreisrichter Genner in Bodum ift jum Rechtsammalt bei bem Kreisgericht ju Dortmund und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts ju Samm, mit Anweifung feines Boon-fibes in Schwerte, und

ber Kreisrichter von Gersborff in Carolath jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht ju Perleberg und Notar im Departement bes Kammegrichts, mit Anweisung feines Wohnsipes in Hauelberg,

ernannt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Dichels in Oberhaufen ift bie Berlegung feines Bohnfibes nach Duisburg gestattet.

Der Appellationsgerichte-Anwalt, Juftigrath Reuter in Celle, ift gestorben.

#### E. Gerichte. Affefforen.

Bu Gerichte . Mffefforen finb ernaunt:

ber Referenbar Rubnte im Begirt bes Appellationsgerichts gn Breslau,

ber Referendar Peterfen im Begirt bes Rammergerichts unb ber Referendar Berendes im Begirt bes Appellationsgerichts ju Raumburg.

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtsbofe.

#### Num. 1.

Mugemeine Berfügung vom 8. Januar 1877, — betreffend bie Befreiung ber sogenannten pacta de cavendo von bem Stempel für Berträge.

Rachstehende von dem herrn Finang. Minister an die Koniglichen Provinzial. Steuer. Direktionen erlassen Circularversigung vom 15. Dezember v. I., betreffend die Befreiung der sogenannten pacta de cavendo von dem Stempel für Berträge, wird hierdurch fanntlichen Justizbehorden zur Kenntnifpnahme und eventuellen Beachtung des darin ausgesprochenen Grundlages mitgetheilt.

Berlin, ben 8. Januar 1877.

Der Juftig. Minifter.

Leonbarbt.

An fammtliche Juftigbeborben. I. 4229. Steuerf. 27, Vol. 4.

> Cirtularverfügung an fammtliche Berren Provinzial. Steuer. Direttoren vom 15. Dezember 1876.

Der erste und ber fünfte Senat bes Königlichen Ober-Tribunals haben fich übereinstimmend dafin ausgesprochen, daß Webenverträge, in welchen Jemand sich zur Sestellung einer Kaution wir verpflichtet, ohne logleich schon eine Kaution wirtlich zu bestellen, dem besonderen Setmoel für Verträge nicht unterliegen. Es sis im Sinversiahnbiss mit dem Kerrn Justig-Wimister und der Königlichen Ober-Nechnungstammer beschlichen vorbern, den begiglichen überrichtimmenden enricheitungen des Königlichen Ober-Richtimmenden enrichteitungen des Königlichen Ober-Tribus bringibielt kolge zu geben, und sind beshalb die Stempessätzle auzuweisen, Erinnerungen nicht mehr aufzustellen, wenn sie wahrechnen, das für sogenannte paeta de cavendo ein besonderer Stempel nicht betrechnet und berrichtigt worden ist.

Berlin, ben 15. Dezember 1876.

Der Finang . Minifter.

Campbaufen.

Un fammtliche Berren Provingial . Steuer . Direftoren. 111. 15761.

The wood Google

#### Mum. 2.

Befanntmachung vom 8. Januar 1877, — betreffend bas Erscheinen eines besonderen Abbrucks ber Reichs. Justiggesete.

Sammtliche Gerichte und Juftigbeamte werben bierburch benachrichtigt, bag ein befonberer Abbrud

ber Reiche . Tuftiggefebe veranstaltet wirb.

Das Gerichtsverfassungsgesetz, die Civilprozesordnung und die Kontursordnung nebst ben dazu gehörigen Ginfubrungsgesetzen werden in bem Berlage der Buchhandlung von G. Reimer hierfelbst, die Errafprozesordnung nebst Ginfubrungsgesetz in bem Berlage von Albert Naud & Co. hierfelbst erichinen und zur Erleichterung bes Gebrauchs beibe Ausgaden mit einem vollständigen Sachregister verleben sein ).

Berlin, ben 8. Januar 1877.

Der Juftig. Minifter.

<sup>&</sup>quot;) An mertung. Der Preis biefer amiliden Ausgaben ift für das Gerichtberschung auf pismmen vier Mart für das Crembior in Broft. Das, bei im Art für das Exemplar im Broft. Das, der im Art für das Exemplar im Isidensfermat umb für die Etachroegischung auf eine Mart prangig Pfennig für ein brochitete Exemplar, eine Mart funfig Pfennig für ein gebundenes Exemplar in großem Format, und auf eine Mart für ein gebundenes Exemplar in Art funfig pfennig für ein gebundenes Exemplar in Neuen format feigefest.
Edmutliche Exemplare fub mit bem Extemple des Jahit Ministrium errichen.

Sofren

# Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 26. Januar 1877.

M 3.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei bem Juftig. Minifterium.

Dem Geheimen Raltulator, Rechnungs-Rath Fisch er ift ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Dem Geheimen Registrator Dr. Brecht ift bie Anlegung ber von Seiner Sobeit bem Bergog von Sachfen. Meiningen verliehenen Gelbernen Berbienft-Mebailles gestattet,

Der Gebeime Registratur-Affistent Gronemann ift jum Gebeimen Registrator ernannt.

B. Bei ben Canbgerichten im Departement Colu.

Der Gerichts-Affeffor Guuther ift jum Landgerichts - Affeffor bei bem Landgericht in Hachen ernannt.

C. Bei ben Stabt., Rreis., Amte. und Friebens. gerichten.

Dem Stadt- und Rreisgerichts Direttor Elsholy in Magbeburg ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rarafter als Geheimer Justigrath verliehen.

Der Rreisgerichts-Direttor Dulf in Dartehmen ift geftorben.

Dem Stabtgerichts Rath Rolf in Berlin ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife perlieben. Berfett finb :

ber Kreisgerichts. Rath Sprund in Golbap als Stadtgerichte-Rath an bas Stadtgericht in Ronigeberg i. Pr.,

ber Kreisgerichts Rath Gens in Ofdersleben als Stabt und Kreisgerichts Rath an bas Stabt und Kreisgericht in Magbeburg,

ber Rreibrichter Stuler in Stolberg an bie Berichte Rommiffion Bippra (Rreibgerichtsbezirt Cangerbaufen),

ber Rreisrichter Bengel in Schmiebeberg an Die Gerichts-Rommiffien in Prebich (Rreisgerichtsbegirf Bittenberg) und

ber Rreisrichter Thefing in Barten an bas Rreisgericht in Ofterobe.

Bu Rreierichtern find ernannt:

ber Berichts. Affeffor Bolff bei bem Rreisgericht in Conit,

ber Gerichts - Affeffor Maffalien bei bem Rreisgericht in

ber Gerichts Affessor Partisch bei bem Rreisgericht in Stargarb, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Jacobs-

ber Gerichte. Affeffor Chel bei bem Rreisgericht in Bittenberg, mit ber Junttion als Gerichte Rommiffar in Remberg, und

ber Gerichte Affeffor Dr. Cotberg bei bem Rreisgericht in Deligich, mit ber Junttion als Gerichte Rommiffar in Borbig.

Der Rreisgerichte . Rath Rradow in Torgan ift geftorben.

#### D. Bei ber Staatsanwalticaft.

Dem Ober-Profurator Oppenhoff in Machen ift bie Aulegung bes ibm von Ihren Durchlauchten ben gurften gur Lippe und ju Ch aum burg. Lippe verliebenen Chrentreuges III. Rlaffe gestatet.

### E. Rechteanwalte, Abvofat . Unwalte, Abvofaten unb Rotare.

Dem Rotar, Juftigrath Pauls in M. Glabbach ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Gerichts Affeffor Caftring ins ift jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Jallenberg O. S. und jum Rotar im Departement ber Appelationsgerichts gu Rottbor, mit Anweijung feines Uodniftes in Jallenberg, und

ber Referendar Oblenber gum Abvolaten im Begirt bes Appellationsgerichtsbofes in Coln

ernannt

#### Berfett finb :

ber Rechtsanwalt und Rotar Batte in Glag in gleicher Amtseigenschaft an bas Stabtgericht in Breffau,

ber Notar Gemund in Luperath in ben Friedensgerichtsbegirf Cobernheim, im Landgerichtsbegirf Cobleng, mit Anweifung feines Bobuffpes in Cobernbeim, und

ber Notar Claafen in Prum in ben Friebensgerichtsbegirt Lechenich, im Canbgerichtsbezirt Bonn, mit Unweisung feines Bohnfipes in Lechenich.

Die Notarstellen in Lugerath und Prum werben nicht wieder befest.

Der Abvolat · Anwalt Chlint beim Appellationsgerichtshofe in Coln ift gestorben.

#### F. Berichte . Mffefforen.

Bu Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referentar Estens im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coln,

ber Referenbar Dr. Schlief unb

im Beart bes Appellationegerichts au Breslau,

ber Referendar Reichert im Bezirt bes Appellationsgerichts ju Salberflabt,

ber Referenbar Berger im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referendar Bobn ftebt im Begirt bes Appellationsgerichts gu Grantfurt a. Q.,

ber Referenbar Dr. Menbrella im Begirt bes Appellationsgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Benmann im Begirt bes Appellationsgerichts gu Munfter,

ber Referenbar Dr. Dejer unb

ber Referenbar Dugge im Begirt bes Monellationsger

im Begirt bes Appellationsgerichts gu Celle.

Der Abvokat von Senden in Frankfurt a. D. ist unter Ernennung jum Gerichts-Affestor in ben unmittelbaren Justigdienst wieder aufgenommen.

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Enticheibungen der oberften Gerichtshofe.

#### Num. 3.

Allgemeine Berfügung vom 20. Januar 1877, — betreffend bie Stempelfreiheit ber ben Beamten gur Fuhrung von Bormunbicaften ertheilten Genehmigungen.

Bormunbicafts. Orbinung vom 5. Juli 1875 (Gef. Samml, S. 431) §. 22. Gefes vom 26, Marg 1873 (Gef. Samml, S. 131) §. 2 Rr. 2.

Pofition »Attefice der Stempeltarife zu den Gefesen vom 7. Marz 1822 (Gef. Samml. S. 57), 5. Marz 1868 (Gef. Samml. S. 185) und 24. gebruar 1869 (Gef. Samml. S. 366) und der Berordnung vom 7. August 1867 (Gef. Samml. S. 1277.)

Es ift zu meiner Kenntuiß gekommen, daß von einzelnen Vormundschaftsgerichten die gemäß § 22 der Vornundschafts-Ordnung vom 5. Juli 1875 den Bramten von deren vorgesetten Behörden ertheilten Genehmigungen zur fährung vom Vormundschaften ich für kennehmigungen zur fährung der Vormundschaften ich für kennehmigungen zur die fammtlichen Jufiziebehoten im Einversändnis mit dem Serrn fiinanz Minister, daß die den Beamten zur Lebernahme von Vormundschaften ertheilten Genehmigungen als stempelfrei anzuertennen sind, und zwar ohne Rüchsch and die Jorm, in welcher sie ausgestellt worden. Es handelt sich der für derennehme von Vormundschaften ertheilten Genehmigungen als kempelfrei anzuertennen sind, und zwar ohne Rüchsche nach der mit der einen Berich son fahren ihren Picke der Ausgeschaft der der Verwaltungsprazis geschehen ist, von der Amwendung der Taxisposition Rutteste, amtliche, in Privatlachen auf die, nicht in Veschiebs, sender und ausgesertigten Konsense der in Rede stehenden Urtt abgeschen werten.

Berlin, ben 20. Januar 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Juftigbehörben.

I. 226, Steuerf, 49, Vol. 4.

#### Num. 4.

Milgemeine Berfügung vom 20. Januar 1877, — betreffend bie Behandlung ber bei ben Koniglichen Raffen eingebenden, nicht mehr umlaufsfähigen Landesmungen.

Allgemeine Berfügung vom 27. Dezember 1875 (Juft. Minift. Bl. S. 291). Allgemeine Berfügung vom 22. Mai 1876 (Juft. Minift. Bl. S. 114),

In der den Justizbehörden durch die Allgemeine Berfügung vom 27. Dezember 1875 (Just. Minist. Bl. S. 291) jugefertigten Cirtular-Verfügung des Herrn Jimany-Ministers vom 6 best. Mts. ist angerobnet worden, daß von der Alfrewahrung dereinigen Ministen, welche im folge langerer Cirtulation und Udunybung an Gewicht oder Ersennbarteit erheblich eingebüßt haben und deshalb nicht wieder zu verausgaden sind, Angeige erstattet werden soll, sobald auf dies Beste ein Betrag von nindestens 200 Mart angesammelt sie. Rachbem wogen Bestandbung der adspenuter Neichs und dereinigen Landesmängen, welche ohn nicht außer kurts gesetzt sind, durch Abschalt werden von der Angeick und berinnigen Candesmängen, welche ohn nicht außer kurts gesetzt sind, durch Abschalt zu der Allegemeinen Berfügung vom 22. Nai v. J. (Just. Minist. Bl. S. 114) beigestägten Bestimmungen der Bundestaths anderweite Anordnungen getroffen sind, bedarf es nach einer Mittheilung des Serrn Jimany-Ministers auch der erwähnten Angeige nicht mehr.

Die Juftigbehorben werben hiervon in Renutniß gefett.

Berlin, ben 20. Januar 1877.

Der Juftig.Minifter. Leonharbt.

An fammtliche Juftigbehörben. I. 196. M. 70. Vol. 6.

# Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

### Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittwen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 2. Februar 1877.

Nº 4.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal Beranderungen, Titel. und Ordent Berleihungen bei den Juftigbeborden.

#### A. Bei ben Appellationsgerichten.

Berfest finb :

ber Appellationsgerichte Rath Beishaupt in Frantfurt a. D. an bas Appellationsgericht in Salberflabt.

ber Appellationsgerichte Rath von Gansange in Pofen au bas Appellationsgericht in Frankfurt a. D.,

ber Appellationsgerichts. Rath Blümel in Breslau als Rammergerichts. Rath an bas Rammergericht.

Qu Uppellationegerichte-Rathen find ernannt :

ber Rreisgerichts. Rath Broberfen in Riel bei bem Appellationsgericht bafelbft, ber Rreisgerichts Rath Althaus in Iferlofu bei bem Appel-

lationsgericht in Samm, ber Rreisgerichte Rath Coult. Boelder in Lauban bel bem

Appellationsgericht in Coelin,

ber Claatsanwalt Rebbein in Cottbus bei bem Appellationsgericht in Salberstabt,

ber Rreisgerichte . Rath Grunbler in Rathenow bei bem Appellationsgericht in Munfter,

ber Rreisgerichte Rath Schwahn in Reu Ruppin bei bem Appellationsgericht in Magbeburg,

ber Rreisgerichte Rath Reinde in Reichenbach i. Gol. bei bem Appellationsgericht in Breslau.

Die beim Appellationsgericht in Frantfurt a. O. erlebigte Rathsftelle ift auf bas Appellationsgericht in Samm übertragen. B. Bei ben Stabt., Rreis., Umte. und Friebens. gerichten.

Der Ober-Amterichter Reinede in Soba ift an bas Umtegericht in Denabrud verfest.

Qu Rreierichtern fint ernannt:

ber Gerichte Affessor Raufmann bei bem Rreisgericht in Friedeberg R./M., mit ber gunttion bei ber Gerichte Deputation in Driefen,

ber Gerichte. Affestor Bunbich bei bem Rreisgericht in Strasburg Beftpr.

Dem Friebenerichter, Juftigrath Schultes in Bipperfurth ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Pension ertheilt.

Dem Uinterichter Riffen in Segeberg ift behufe Uebertritts gur Rommunal-Berwaltung bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertheilt.

#### C. Rechtsanwalte, Ubvofaten unb Rotare.

Der Gerichts Affeffor Dr. Schlief ift zum Abvotaten im Departement bee Appellationsgerichte zu Frankfurt a. M., mit Unweisung feines Bohnfibes bafelbft, ernannt.

Der Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Clevogt in Berlin ift geftorben.

#### D. Gerichte . Uffefforen.

Bu Gerichts Affestoren find ernannt: ber Referentar Schule im Begirt bes Appellationsgerichts gu Danfter,

Director Googl

ber Referenbar Ronsberg im Begirf bes Appellationegerichts au Samm.

ber Referenbar Scheele im Begirt bes Appellationegerichts au Urnsberg, ber Referenbar Golbftuder im Begirt bes Appellationsgerichts

an Breslau und ber Referenbar Bengmer im Begirt bes Appellationsgerichts

au Marienwerber.

Dem Berichts Affeffor Reichert ift bie nachgefuchte Dienft. entlaffung, bebufe Mebertritts jur Dilitar - Juftig, ertheilt.

#### E. Gubalternbeamte.

Dem Stabt. und Rreisgerichts. Gefretar, Rangleirath Dloff in Dangig ift bei feiner Berfebung in ben Rubeftanb ber Ronig. liche Rronen-Orben IV. Rlaffe unb

bem friebenegerichtefdreiber, Rangleirath Febre in Ereugnach bei berfelben Beranlaffung ber Rothe Mbler Drben IV. Rlaffe verlieben.

#### Allerbochfte Griaffe, Minifterial Berfugungen und Guticheibungen ber oberften Berichtsböfe.

#### Num. 5.

Allgemeine Berfügung bom 31. Januar 1877, - betreffenb bie Berechnung bes Stempels fur Quidlagsbeideibe.

> Gefes vom 7. Mary 1822 (Gef. Samml. S. 57) §. 5 lit. g. 3arifpolition Dibjubilations Beideibes bes Gefeses vom 7. Mary 1822 und ber Berordnung vom 19. Juli 1867 (Bef. . Camml, G. 1191).

Allerbochfte Orber vom 14. April 1832 (Gef. Camml, G. 137) lit, a.

Roftentarif gur Cubbaftations · Ordnung vom 15. Marg 1869 (Bef. · Samml S. 421) f. 1. Rr. 4 Abfas 2. Befet vom 7. Mary 1870 (Bef. Camml. G. 193) Art. VI. Rr. 2 D. Mbf. 2.

Befeb vom 7. Dary 1870 (Bef. . Samml. S. 202) Mrt. V. Dr. 4 216f. 2.

Die nachstehenbe, von bem herrn Finang. Minifter an bie Roniglichen Provingial. Steuerbireftionen erlaffene Berfügung bom 9. Dezember v. 3., betreffent bie Berechnung bes Stempels fur Abjubitations. Befdeibe, wird biermit ben Berichtsbeborben gur Renntnifnahme mitgetheilt.

Berlin, ben 31, Januar 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Gerichtebeborben,

I. 394. Steuerfachen 47, Vol. 2.

Berfügung an fammtliche Provinzial. Steuer. Direttoren vom 9. Dezember 1876.

Bei Belegenheit ber Erbrterung eines neueren Spezialfalles ift jur Ermagung gefommen, ob nicht ber in verschiebenen, burch bie Rommentare jum Stempelgefete (ofr. 3. B. Sober Mufi. I. Bb. I. S. 240 und 241, Auff. II. G. 325 u b 326) allgemeiner befannt geworbenen alteren Verfügungen ausgefprochene Grunbfag, bag bei ber Berechnung bes Stempels fur Abjubitations. Befcheibe bon bem Werthe mitubernom. mener Realverbinblichfeiten (wie Ausgebinge ober Altentheile ac.) ein Stempel nicht gu erheben fei, aufzugeben fein mochte. — Im Einverständniß mit dem Herrn Justig. Minister ift diese Frage bejaht, und beschloffen worden, anguerkennen, daß die von dem Abjudikatar übernommenen Realverbindlichkeiten, wie Altentheile 2c., einen Theil bes Bebots barftellen, auf welches ber Quichlag ertheilt wirb (S. 5 g. bes Stempelgefetes), unb bag biefelben beshalb nach ben allgemeinen, fur Raufvertrage geltenben Regeln, auf welche auch bie Larifposition Mbjubitations Befcheites verweift, in ihrem Rapitalmerthe bem ftempelpflichtigen Dreife (Meift. gebote) hingugurechnen begiehungsweise felbit als Deiftgebot angufeben finb, wenn bas Deiftgebot lebiglich in ber Uebernahme folder Berbinblichfeiten besteben follte.

Der Ringna - Minifter. 3m Muftrage: Saffelbach.

Un fammtliche Berren Dropingial . Steuerbireftoren.

III. 14730.

#### Mum. 6.

Ertenntniß bes Berichtshofes gur Entscheibung ber Rompeteng. Ronflifte vom 13. Januar 1877.

Gegen einen Steuerbramten, welcher im Berfahren ber Abminiftrativ. Egefution in Folge Auftrags ber vorgefeten Behorbe eine Pfanbung ausstührt, tann auf Aufhebung ber Pfanbung nitcht geflagt werben.

Auf ben von ber Koniglichen Regierung ju Al. erhobenen Konflitt in ber bei bem Roniglichen Rreisgericht ju G. anhangigen Prozefiache

bes Dr. R. ju G., Rlagers,

wiber

ben Steuerempfanger 2B. bafelbft, Berflagten,

betreffend bie Rudgabe von Pfanbftuden, ertennt ber Ronigliche Gerichtshof jur Entscheibung ber Rompeteng. Ronflitte fur Recht,

baß ber Rechtsweg in biefer Sache fur ungulaffig und ber erhobene Ronflitt baber fur begrunbet ju erachten.

#### Bon Rechts megen.

Granbe.

fur bas Bisthum D., beffen Stuhl erlebigt ift, hat ber Minifter ber geiftlichen Angelegenheiten ben Lanbrath 5. jum Kommiffarius fur Die bifchofliche Bermogensverwaltung zufolge S. 6 bes Gefehes vom

20. Dai 1874 (Gef. . Samml. G. 135) ernannt.

Diefer hat am 17. Mai 1875 gegen ben Pr. R. zu S., weil berfelbe ohne Genehmigung bes Kommisfarius bem Böttcher R. ein von ber Ebefrau bes Letteren zum Iwafe ber Lefung von Seelenmessen übergebenes Sparkassenbid ber 25 Thater zurückgegeben hat, wegen bieser Eigenmächtigkeit und Ordnungswidigkeit eine »Ordnungsfriefe von 50 Mart felhgeset.

Auf Ersuchen bes Kommissarius ist die exclutivische Beitreibung biefer Ordnungsftrase von der Koniglicen Regierung zu A. angordnet, der Pfandungsbesch von dem Steuerempfanger W. erlossen und die Exclution am 13. Augnst 1875 durch dem Steuer Exclutor St. in der Art vollstredt worden, daß dersselb dem Pr. N. einen silbernen Potal, eine filberne Schnupftabackosse und eine Pfeise mit Silberbeschalag abgebraubet bat.

Der Pr. R. hat hierauf bei dem Königlichen Kreisgericht ju S. gegen den Steuerempfäuger W. Klage erhoben und in derfelben ausgeführt, daß die Berhängung der Ordnungsftrasse und die wegen derfelben verfügte Administratio-Exelution ungesehlich sei, und beantragt, die Pfändung für unzulässig zu erklären und den Bestlagten zu verurtseilen, dieselbe wieder aufzuseden und die gehöndeten Sachen freizugeben.

Die Aldas ift auf Anweilung des Königlichen Appellationsgerichts zu S. eingefeitet, den örer Königlichen Regierung zu A. jehoch noch vor erfolgter Algebeantwortung durch Pilenarbeichluß vom 30. Juni 1876, unter Juruknahme des früher erhobenen Kompetenz-Konflikts, der Konflikt auf Grund des Geleiss vom 13. Jeduar 1834 erhoben worden, weit dem Keinerunglänger W. eine zur gerichtlichen Verfolgung geeinute Ueberschreitung feiner Amtsbefugnisse ind zur Lalle, der Kläger dies auch nicht einmal bedauptet, hober

Die Parteien haben Erflarungen nicht abgegeben, ber Rlager insbefonbere bat bie Abgabe einer folden

ausbradlich abgelebnt.

Der Kömmissarins für Bagatellsaden bei bem Königlichen Kreisgericht zu S. halt ben Konstitt fat begründet, da der Betlagte verpflichtet gewesen sei, ber Anweisung seiner vorgesetzten Behörde Folge zu leisen, daher eine Ueberschritung seiner Amtsbefugnisse nicht vorliege. Das Königliche Appellationsgericht zu S. führt dogegen aus, daß das Gesch vom 13. Bedruar 1854 nur dann Anwendung sinde, wenn eine Verfolgung agen die Verson eines Beanten aus Beranlassing der Kornahme einen Anntschandlung die Kersolgung der berandem einen Anntschandlung die des sindspraches der nicht vor, da die Klage zwar durch die Umtskandlung den Betlagten veranlaßt sei, aber nicht wegen dieser klassen der Klage zwar durch die Umtskandlung des Betlagten veranlaßt sei, aber nicht wegen dieser Anntschandlung ein Anspruch erhoben werde, insbesondere nicht ein Kagresanspruch gegen siene Verson geltend gemacht sei, die Wiederausschalben der Verson kaben, das die Eretsängung einer Osspillungsrichte Wegenstände verlangt werde. Sierin liege nicht eine gegen die Beton des Beamten gerichtete Berfolgung, sondern der Klage sei gegen die von ihm vorgenommene Jandung gerichtet. Der Rläger selbst habe seiner Klage nicht auf die Bedouptung einer Allege sie Gegen die Bedouptung einer Uberschung is der Betlagten gestigtet.

Dh zever Google

Der Ronflift mußte inbeffen fur begrunbet erachtet werben.

Der Betlagte hat den Pfändungsbefehl im Auftrage der ihm vorgefehten Königlichen Regierung erlassen deren Ausrbnungen er in diesem Halle nachautommen ohne Einschränkung verpflichtet war. Eine Prüsing der Rechtmäßigteit des ihm ertheilten Austrages kand ihm nicht zu, und es kann daher nicht davon die Rede sein, daß daß er durch Ausfährung desschlichten einer Ueberschreitung seiner Amstehringnisse sich schwickig gemacht babe.

Mein hierargen hervorgehoben worden ift, daß in der Alage die Ueberschreitung der Amisbefugnisse nicht bekanptet felt, so ist dies nur inspern ichtig, als in der Klage die Worte Albeberschreitung der Unitebefugnisse nicht gedrandt sind. In Wahrbeit ist aber diese Behauptung in der Klage unbedentlich enthalten, da Klager bieselbe darauf gründer, daß der Betlagte die Pfandung verfligt habe, ohne daß-eine von einer

Ronigliden Bermaltungsbehörbe innerhalb ihrer Umtsbefugniffe festgefeste Gelbftrafe vorlieges.

Die weitere Aussichtung, daß die Klage nicht gegen die Verson des Bestagten, sondern gegen die Amtschandlung desselben gerichtet sie, ergiebt überdies dosselbe alleiten, des eine Klage aur Aufrechung einer Amtschandlung nur auf das Jundament ihrer Unrechtmäßigseit gegründet werden kann, hiernach also in jeuer Aussichtung seldt vorausgeseit ist, daß in der Klage die Unrechtmäßigseit der vorgenommenen Amtsbauklung, b. . eine Amtscherfchreitung, behauptet sei.

Selbst wenn aber in der Klage eine solche Behaubtung nicht zu finden mate, so würde hierdungd die Anwendung des Gesehes vom 13. Fedruar 1834 nicht ansgeschlossen sein, da der 8, 1 desselben nicht ersordert, daß die Klage ansbrucklich auf die Behauptung einer Amtsüberschreitung gegründet sei, sondern nur, daß

wegen einer Amtshandlung eine gerichtliche Berfolgung gegen ben Beamten eingeleitet fei.

Allerdings verneint bas Konigliche Appellationsgericht auch diese Voranssehungen, indem es Unterscheidungen gwischen der Berfolgung swegen einer Amtsbandlunge und sans Beranloffung einer Amtsbandlunge, wischen einer Rlage gegen die Amtsbandlung und gegen die Person des Beannten, gwischen einem Schadensamspruch und dem Ambruche auf Radgangiaunaden der Koschen ber Umitsbandlung aufftellt.

Diefe Unterideibnugen tonnen inbeffen fur gutreffent nicht erachtet werben.

Die Erforberniffe: swegen einer Umtshandlunge und sans Beranlaffung einer Umtshandlunge beden einanber fprachlich und fachlich vollftanbig, und es ift nicht abguschen, welche Differeng zwischen ber Bebeu-

tung berfelben gefunden werben tonute.

In der Unterscheidung zwischen einer Klage gegen die Verson des Beamten und der Anfecktung seiner Amtsbandlung im Wege der Klage ist die Frage nach dem Klagefundamente mit der Frage nach der Periou des Verlagten verwechselt. Benn ein Beamter wegen einer Amtsbandlung oder aus Anlaß einer solchen in Anspruch genommen wird, so ist das Amdament der Klage stell die Anfecktung einer Amtsbandlung einer Klage, welche lediglich zum Jewele bäte, die Untrechtmässgeite iner Amtsbandlung einer Amtsbandlung einer Klage, welche lediglich zwird zuse beite die ein, ist undensbar. In allen Fällen des S. 1 des Besches vom 13. Februar 1854 wird also das Amadament der Klage durch die Zaatsach der vernahme einer Amtsbandlung geführt, in allen dies das Amadament der Klage durch die Klage gegen die Amtsbandlung gerichtet. Da aber die Klage nur gegen eine Person gerichtet verden kann, so ist immer diese Verden der erzehelts in Mustrad Genomment.

Art bes Schabenersages von bem Betlagten verlangt wird, auf die Entscheidung ohne Einfluß bleiben muß. Biernach war ber Ronflift fur begrundet und ber Rechtsweg fur unzulaffig zu ertlaren. (SS. 1, 3

bes Gefetes vom 13. Februar 1854.) Berlin, ben 13. Januar 1877,

Rouiglider Berichtshof jur Entscheibung ber Rompeteng. Ronflifte.

I. 375, K. 36, Vol. 20,

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Oureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften der Juftige Offizianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 9. Februar 1877.

Nº 5.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal. Beranderungen, Sitel. und Ordens. Berleibungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Appellationsgerichten.

Der Ober-Eribunale-Rath Lohmann ift gnm Bige Prafibenten bei bem Appellationsgericht in Pofen, mit bem Rarafter als Gebeimer Ober-Juftigrath, ernannt.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Amte. und Friebene.

Dem Rreisgerichts-Direttor Silfe in Lublinit ift ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife und ber Jahl 50, verließen.

Berfest finb:

ber Kreisgerichts Rath Jabian in Lilfit als Stabt. und Rreisgerichts Rath an bas Stabt. und Kreisgericht in Danzig und

ber Rreidrichter Ahlemann in Bunbe an bas Rreisgericht in Minben.

Bu Rreierichtern finb ernannt:

ber Gerichts-Affeffor Golbftuder bei bem Rreisgericht in Beuthen D. G., mit ber Funftion als Berichte Rommiffar in Rattowie,

ber Gerichte-Affeffor Lerche bei bem Rreisgericht in Rawitich, mit ber gunttion bei ber Gerichte Deputation in Bofftu,

ber Gerichts Affeffor Dr. 218co bei bem Rreisgericht in Berlin, mit ber gunttion als Gerichts Rommiffar in Liebenwalbe unb ber Gerichte. Affeffor Dr. Rawitscher bei bem Rreisgericht in Grottfau,

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt;

bem Kreisgerichts-Rath Couls in Reumartt, unter Berleihung bes Rothen Abler - Orbeus IV. Rlaffe und bem Stabtgerichts Rath Saafe in Berlin,

mit Benfion,

find geftorben.

bem Rreisgerichte . Rath Behmer in Galfenburg,

bem Rreisrichter Freiherrn ron Patow in Solbin, behufe Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung,

bem Umterichter Uleg in Giebolbehaufen unb bem Rreierichter Rrahmer in Ufebom.

Der Ober-Amtörichter Boifen in Rorburg ift in Folge Disgiplinar-Erkenntniffes aus bem Dienft entlaffen.

Der Ober-Amterichter Dandwerte in Reinhaufen und ber Rreierichter von ber Groben in Fürstenberg a. O.

C. Bei ber Ctaateanmalticaft.

Der Staatsanwalts Behalfe Rotering in Reibenburg ift in gleicher Amtbeigenschaft an die Staatsanwaltschaft ber Kreisgerichte in Opd und Marggrabowa, mit bem Amtsfibe in Opd, verfebt.

- Der Gerichts. Uffeffor von Beufinger ift jum Staats. Profurator bei bem Canbgericht in Nachen ernannt.
  - D. Rechtsanwalte, Abrofat. Unwalte, Abrofaten und Rotare.
- Der Abvotat Bufch in Sannover ift jum Unwalt bei bem Obergericht bafelbit.
- ber Rreisrichter Albrecht in Bauerwis jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Anclam und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts zu Stettin, mit Anweisung feines Wohnfines in Ledermunde.
- ber Kreisrichter Man in Rosenberg O. S. zum Rechtsauwalt bei bem Kreisgericht in Friedeberg N. M. und zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Frankfurt a. O., mit Anweisung seines Wohnsipes in Arnswalde, und
- ber Referendar Dr. Oswalt jum Abvofaten im Begirt bes Appellationsgerichts ju Frautfurt a. D., mit Anweifung feines Wohnfiges dafelbit, ernaunt.
- Der Rechtsanwalt und Rotar Bingell in Fronhausen ift in Folae rechtstraftigen Disziplinar. Ertenntniffes aus bem Dienft entlaffen.
- Der Rechtsanwalt und Rotar, Geheime Juftigrath Dr. Coopepte in Bromberg,

- ber Rechtsamwalt und Rotar, Juftigrath Geride in Barbelegen und
- ber Rotar Diedhoven in Sudesmagen find gestorben.

#### E. Berichte. Mffefforen.

- Bu Gerichte. Affefforen find ernannt:
- ber Referendar Je mafin eti im Begirt bes Appellationegerichte ju Dofen,
- ber Referenbar Rleeberg im Begirt bes Appellationegerichts ju Salberftabt,
- ber Referenbar Reepte im Begirt bes Rammergerichts unb ber Referenbar Buning im Begirt bes Appellationsgerichts gu
- Dem Berichts Affeffor Rruger ift behufe Uebertritte jur Militar-Berwaltung bie nachgefuchte Dienstentlaffung ertheilt.

#### F. Gubalternbeamte.

- Dem Areisgerichts-Seckreter Buffe in Lauben ift bei feiner Berfebung in ben Auhfland ber Aractier als Angleirath und ben gerichtlichen Schler-Abministratoren Jelmy und Schalborn beim Etabtgericht in Berlin, Letherem aus Anfah feines Dienstjublaum, ber Reinssiche Kronen-Orben IV. Alaffe
  - perlieben.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial-Berfügungen und Entscheidungen der oberften Gerichtshofe.

#### Num. 7.

Allgemeine Berfügung vom 31. Januar 1877, — betreffend bie Ginforberung von Befunbicheinen über ben Gesunbheitszustand ber Gefangenen.

Rriminal Drbnung §. 566. Eransport Instruttion vom 16. Geptember 1816 §. 16 (Jahrbucher Bb. 8 G. 110).

Im Einverstandnisse mit dem Serrn Minister des Innern veransasse ib de Justisbesoben, im Interesse der Kostenersparnis von der Einforderung ärztlicher Befundschein über den Gesundheitsuftand der auf den Transport zu bein genden Gefangenen in Justusse abziehen, solls ein auserichender Anhalt zur Entscheldung der Frage, od der Gesangene als transportsähig, bezw. zum Justiransport geeignet zu erachen is, in den Andrewsmungen der hierieber zur Leusserung aufgusdereinden Beamten dargeben wird.

Ebenso sind ärztliche Befnubliceine über ben Gesunbheitszustand z. ober bie Arbeitsfähigkeit in Ansehung ber aus bem Gefänguisse bes Gerichts an den Strabverdhungsort abzusührenden Berurtheilten in Räcksich auf die Vorschrift in §. 566 ber Arfinital-Ordnung und der im Sinne berselben erzaugenen reglementarischen Bestimmungen nur dann zu erfordern, wenn die Wahrnehmungen der Gefängnissbannten oder die Bedaubtungen der Gefangnies analg zu näheren Ermittelungen darüber geben, ob der Aufnahme des Berurtlieilten in die Strafanskalt Bedenken einzachnichen fönnten.

Sollte fich bei der Abliferung eines Verurfheilten in eine Strafanstalt zeigen, daß Grund vorhanden ist, die Aufuahme besselbeit auszuschlieben, so wird die Direktion der Anstalt der die Strasvollstreckung betreibenden Behörde hierüber beimis der weiteren Beranlassung Mittheilung machen, den Verurtheilten stolft

aber behufs Bermeibung bes Rudtransports vorläufig in bas nachfte gur Unterbringung geeignete Berichts.

gefangniß verweifen.

Behufs ber Koftenersparniß wird außerbem der Herr Minister des Innern die Transportbehörben anweisen, die auf dem Transport befindlichen Gefangenen, deren ärziliche Untersuchung erforderlich wird, ben Aerzten und namentlich denjenigen, welche nicht Medizinalbramte find, soweit als thunlich in ihrer Bekausung vorführen zu fassen.

Berlin, ben 31, Januar 1877.

Der Juftig. Minifter. Ceonbarbt.

Un fammtliche Juftigbeborben.

I. 4175.

#### Num. 8.

Ueber bie Auslegung und Unwendbarteit ber Borfchrift §. 8 Rr. 3 bes Koftentarifs fur Grundbudfachen (Gef. Samml. 1872 S. 506) find folgende Berfügungen ergangen.

1.

Die Bestimmung S. 8 Nr. 3 bes Tarifs pur Grundbuchrehung hat nur ben Zwech, für bleienigen Unträger, welche bie nach ben frührern Geftene refrokerlichen Ulrtunken diere das einzutragende Rechtse geschäft ersehen sollen, die Liquidation von Kosten zu regeln. Näckschicht scheiden Urtruken dieser Ansterigene Rechtse geschäft ersehen sollen, die Liquidation von Kosten zu regeln. Näckschicht scheiden Scheiden der Gesches vom 9. Mai 1854 Art. 15 nichts geändert werden sollen. Dies ergeben sowohl die der Gesches vom 9. Mai 1854 Art. 15 nichts geändert werden sollen. Dies ergeben sowohl die der Gesches vom 9. Mai 1854 Art. 15 nichts geändert werden sollen. Dies ergeben sowohl die der Gesches vom 9. Mai 1854 Art. 15 nichts gascher Rechts die die Gesches die Scheiden Scheiden Scheiden der Verschlassen der Verschlassen der Einstellungen erklatete Lericht. In dem Gesche eise Abschlassen der Untwerden ausgehen der Verschlassen der Verschlas

Das Königliche Uppellationsgericht wird beshalb angewiesen, die Niederschlagung der von dem Beschwerbesührer für den Löschungsantrag erforderten Kosten und die Bescheidung des Beschwerdesührers zu

peranlaffen.

Berlin, ben 3. Marg 1873.

Der Juftig. Minifter. In beffen Bertretung: gez. be Rege.

Un bas Ronigliche Appellationsgericht in N.

L. 1799. Sportelf, 58.

2.

Dem Königlichen Abellationsgericht fende ich andei auf den Bericht vom .... die den Kostenansch im Grundbuchschen detressende Bortellung des Kreisgerichts au N. vom .... mit der Benadrichtigung aurad, das ich de Aussügrungen des Kreisgerichts nur zum Theil als den geschlichen Bestimmungen nicht entsprachen bezeichnen kann. Dies ist allerdungs inspreit der Hall als das genannte Gericht für die Aufnahme der von eingetragenen Grundbläcks-Cigenthömern, dei gleichzigtiger Uederreichung urkundlicher Bewilligungsertlätungen der Gläubiger, mandblich angedrachen Anträge auf Lossen geinetragenen Dost und auf Eutragung der Exprezuation einer mitverfändeten Analist für eine eingetragenen Dost Gerichtstoften nach §. 8 Kr. 3 des Kostentaris für Grundbouchschen zum Ansol gebracht da. Es ist diesseinstellt eine früher gegedenen Beranlassung die Frage wegen der Kostenpslichtigkeit eines deractigen Vössungsantrages zur Erdetreung gazogen und mit Rücklich auf die von der angefährten geschichen Bestimmung verschafte Absilier der Kostenpslichtigkeit eines Deractigen Vössungsantrages zur Erdetreung gazogen und mit Rücklich auf die von der angefährten geschichen Bestimmung verschafte Absilier aus die Kostenberreitung vom 3. Warz 1873 theile ich anliegend dem Kostenberreitung und Kostenberreitung für der für der Kostenberreitung für der für der Kostenberreitung für der der für der Kostenberreitung für der der für der Kostenberreitung für der Vössung der Kontenberreitung einer berötligten Entschäumer geschliert Mirtags auf Eintragung einer berückligten Entschäudung

Daggen erscheint die Amachme des Kreikgerichts, doss der protokolliet Antrag des Tagelboners K. in der Berhandlung vom 14. Januar 1875 auf Eintrag ung von Restausgeldern sint eines Berkaufes dem erwähnten Kossenaniabe unterliege, gerechtfertigt, da erst dieser sintrag als die, vom 5. Na. 1 872 als Grundlage fat die Eintragung der Hopvochte füngestellte Bewildigung des seglimierten Signethümers der bertachten ist. Ein in dem überreichten notariellen Bertrage vom 4. Januar 1875 von dem damals als Käuser auftretenden K. gleichfalls gestellter Untrag auf Eintragung berfelben Hopvochte tonnte nie die Eintragung biese letzten begründen, weil er erfolgt war, devor der Erstänerhe als Signessimmen, weil er erfolgt war, devor der Erstänerhe als Signessimmen, des Grundstädes eingetragen wor rese. die Eintragung als Eigentschmer erlangte; die desschlichen bestellt gegedenen Antrag teine Etmpelgedagen nach §. 8 Nr. 1 des Etempelgesetz vom 5. Mai 1872 zu liquidiren war, solgt derawel, das die eligentiestlich vorzelegte notarielle Urtund vom 4. Januar 1875 dereits das Rechtsgeschäft entsielt, auf Grund bessellt die Verwilligung der Sypothes geschab (?) a. a. d.).

Berlin, ben 4. Dara 1876.

Der Juftig.Minifter. In beffen Bertretung: ges. Kriebberg.

Un bas Ronigliche Uppellationsgericht zu N.

I. 4590. Sportelf, 58.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

### Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen. Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 16. Februar 1877.

Nº 6.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

### A. Bei ben Stabt., Rreis., Amte. unb Friebens. gerichten.

Der frubere Rreisgerichts. Direftor Bempel ift jum Direftor bes Rreisgerichte in Beblau ernannt.

Rreisgerichts in Bestau ernannt. Dem Rreisgerichts Rath Streuber in Uedermunde find bie Junktionen bes Dirigenten ber bortigen Gerichts . Deputation übertragen.

Der Rreibrichter Theys in Debebach ift an bas Rreisgericht in Bielefelb verfett.

Bu Rreisrichtern finb ernannt:

ber Gerichts-Affeffor Berdemener bei bem Rreisgericht in Auclam, mit ber Funftion bei ber Gerichts-Deputation in Uedermunde und

ber Gerichts Mffeffor Diernidt bei bem Rreisgericht in Inomragiam.

Dem Stadtgerichts Rath Rruger in Berlin ift Die nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion, unter Berleihung bes Rothen Abler-Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife, ertheilt.

Der Rreisgerichts. Rath Lach in Bromberg ift unter Berleihung bes Rothen Abler-Orbens IV. Rlaffe mit Penfion in ben Rubeftand verseht.

Der Rreibrichter Denlanber in Ronigsberg i. Dr. ift geftorben.

#### B. Rechtsanwalte, Abvotaten und Rotare.

Der Kreisrichter Rochann in Zempelburg ist zum Rechtsonwalt in Schawe und zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Eddire, mit Anweisung feines Wohnsibes in Schlawe, der Reserendar Bartholomäus und

ber Referenbar Strauven

find ju Abvolaten im Bezirt bes Appellationsgerichts ju Colu, ernannt.

Der Rotar Lit in Kanten unb ber Rotar Rettner in Bipperfürth

finb geftorben.

#### C. Berichte . Mffefforen.

Bu Berichts . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Cemper unb ber Referenbar van Roffum

im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coln,

ber Referentar Menfing im Begirt bes Appellationsgerichts ju Paberborn unb

ber Referenbar Conberop im Begirt bes Appellationegerichts au Ranmburg.

#### D. Subalternbeamte.

Dem Rreisgerichts. Cefretar Dinfner in Bunglau ift bei feiner Berfesung in ben Rubeftanb ber Rarafter als Rangleirath perlieben.

E. Geine Dajeftat ber Raifer unb Ronig baben am biesjabrigen Rronunge. und Orbenefefte nach. ftebenbe Orben an Juftigbeamte ju verleiben gerubt;

Den Stern jum Rothen Abler. Orben II. Rlaffe mit Eidenlaub;

bem Gebeimen Ober-Juftigrath und Drafibenten ber Juftig-Drufunge. Rommiffion Bergbrud.

Den Rothen Abler.Orben II. Rlaffe mit Gidenlaub; bem Erften Drafibenten bes Appellationsgerichts ju Biesbaben Dr. MIbrecht,

bem Ober . Eribunalerath Cbbarbt gu Berlin, bem Bebeimen Ober Juftigrath und oortragenben Rath im Juftig-Minifterium Borftmann.

Den Rothen Mbler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife:

bem Ober Eribunglerath Dr. Deul zu Berlin.

bem Ober . Tribunalerath Eggeling ju Berlin, bem Appellationegerichte . Rath Gidborn ju Coln,

bem Ober . Eribunalerath Friebrich ju Berlin,

bem Rreisgerichte Direftor Gobel ju Ronigeberg i. Dr., bem Ober . Staatsanwalt Santelmann in Ratibor,

bem Appellationegerichte.Bige. Prafibenten Bergberg in Infter-

bem Appellationsgerichte. Drafibenten Rubne ju Greifemalb, bem Bebeimen Ober . Juftigrath und vortragenben Rath im Juftig-Minifterium Rurlbaum I.

bem Bebeimen Ober . Juftigrath und portragenben Rath im Juftig-

Dinifterium Rurlbaum Il.,

bem Rreisgerichte Direttor Thomfen gu Riel, bem Appellationsgerichte. Rath Beigelt ju Stettin,

bem Ober . Staatsanwalt beim Ober . Eribunal von Bolff gu Berlin.

#### Den Rothen Mbler. Orben IV. Rlaffe:

bem Rreisgerichte Direttor Bangen ju Lubingbaufen, bem Rreisgerichte Direftor van Baren ju Bromberg bem Departemente . Raffen. und Rechnunge . Reoifor, Rechnunge.

Rath Bartitometi ju Coslin. bem Uppellationsgerichte. Rath pon Borries an Brestau. - bem Staatsanwalt Engelde ju Straffunb,

bem Rreisgerichte . Rath Geft ju Dofen,

bem Rreisgerichte Rath und Abtheilunge Dirigenten pon Rifder. Bengon ju Schleswig, bem Geheimen Juftigrath und vortragenben Rath im Juftig-Minifterium Floricath,

bem Appellationegerichte . Rath Frenfchmibt ju Samm,

bem Staatsanwalt, Professor Dr. Bude ju Breslau, bem Stabtgerichte . Rath Gurft ju Breslau,

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Gierfe gu Munfter, bem Uppellationsgerichts. Rath Gifevius zu Marienwerber,

bem Rreisgerichte Direttor Bunther gu Liffa,

bem Rechteanwalt und Rotar, Juftigrath Secht ju Rawitfd,

bem Lanbgerichts . Rath Seder ju Erier, bem Rreisgerichts . Rath Sentel ju Birnbaum,

bem Oberamterichter Sille gu Wennigfen,

bem Friebenerichter, Juftigrath Jofting ju Rrefelb, bem Rreisgerichte . Direftor Rafchel ju Comenberg, bem Bebeimen Juftigrath und vortragenben Rath im Juftig.

Minifterium Reibel, bem Rreisgerichte . Rath Rellerhoff gu Paberborn, bem Rreifgerichts . Direftor Refler ju Stettin.

bem Appellationsgerichte . Rath Robler ju Caffel, bem Aboofat-Unwalt, Juftigrath Ronig ju Cleve, bem Kreisgerichts-Rath Lennich ju Limburg a. b. Benne, bem Canbgerichts-Rath Mathieu ju Trier,

bem Obergerichts.Rath Doller ju Stabe, bem Appellationegerichte . Rath von Morenhoffen ju Bies. baben,

bem Rreisgerichte . Direftor Duller au Sangu bem Ober Tribunalerath Oppenbeim ju Berlin, bem Rreisgerichts.Direftor Demalb ju Urneberg, bem Rreisgerichte. Direttor Petreng gn Reuftabt i. Beftpr.,

bem Appellationegerichte-Rath Dr. Renner ju Grantfurt a. D., bem Staatsanwalt Richter ju Giegen,

bem Ober Profurator Ringe ju Cleve, bem Uppellationegerichte Rath Rottels ju Coln, bem Rreisgerichte. Direttor Rovenbagen ju Marggrabowa, bem Rreisgerichte . Rath Schent ju Stargarb i. Domm.,

bem Rreisgerichte.Rath und Abtheilungs. Dirigent von Schirn. bing ju Ratibor,

bem Rreisgerichts. Direftor Goolg ju Poln. Bartenberg, bem Rreisgerichts-Direttor Conly gu Jferlobn, bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Schulge gu Schlochan,

bem Staatsanwalt Soumann ju Sanau, bem Rreisgerichte - Rath Goufter au Lilfit, bem Staatsanwalt Comary ju Gumbinnen,

bem Oberamterichter Giemene ju Celle, bem Rammer. Drafibenten Staub ju Elberfelb, bem Ober Staatsanwalt Stellmader ju Ronigeberg i. Dr.,

bem Rreisgerichts. Direftor Stellter au Reu-Stettin, bem Appellationegerichte Rath Storch ju Glogau, bem Ober-Tribunalerath Strudmann ju Berlin, bem Appellationegerichts Rath Swibom ju Glogau,

bem Rreisgerichts.Rath und Abtheilungs Dirigenten Ebiele au Comeibnib, bem Obergerichte . Rath Toel ju Berben, bem Rreisgerichts. Direftor Berner ju Beutben in Oberfchleffen, bem Uppellationsgerichte. Bice-Prafibenten, Bebeimen Ober . Juftig-

rath Ber ju Stettin, bem Appellationegerichte . Rath Bolf gu Coln, bem Appellationsgerichte -Rath von Bulow ju Riel,

bem Rreisgerichte . Direttor Zweigel ju Robnit. Den Roniglichen Rronen. Orben I. Rlaffe:

bem Erften Prafibenten bes Rammergerichts, Birflichen Gebeimen Rath Dr. von Strampff ju Berlin.

#### Das Allgemeine Ebrengeiden:

bem Befangenmarter Bottlanber ju Robnit, bem Rreisgerichtsboten und Egefutor Brennefamp ju Coesfelb, bem Rreisgerichtsboten und Egefutor Sifder ju Blotho, bem Uppellationegerichteboten Glachebaar ju Dofen, bem Berichtsvont Gabel ju Deine, bem Rreisgerichte. Botenmeifter Glomineti gu Dofen,

bem Rreisgerichte . Botenmeifter Brabing ju Befel, bem Berichtsbiener und Befangenmarter Sadrott ju Deine, bem Rreisgerichtsboten und Exefutor Sanelt ju Deferis, bem Appellationegerichteboten Beppert ju Samm,

bem Appellationegerichtsboten Serrmann ju Marienwerber, bem Appellationegerichteboten Sofner gu Breslau, bem Rreisgerichts Botenmeifter Solsfuß ju Unclam, bem Rreisgerichtsboten und Egefutor Soppe ju Striegan, bem Gefangnif. Dberauffeber Johannine cht gu Daberborn, bem Rreisgerichteboten und Exetutor Jung ju Labiau, bem Rreisgerichte.Botenmeifter Schwarger ju Canbesbut, bem Gefangenwarter Rellermann ju Borlis,

bem Stabtgerichtsboten und Erefutor Binte ju Breslau, bem Appellationsgerichtsboten Dabne ju Dunfter, bem Rreisgerichteboten und Egefutor Dannel gu Raticher, bem Rreisgerichtsboten Delger ju Blas,

bem Rreisgerichte.Botenmeifter Duller ju Greifenberg i. Domm. bem Rreisgerichts Botenmeifter Diur au Roggfen, bem Rreisgerichtsboten Dobl ju Bergen auf Rugen,

bem Stabtaerichtsboten und Exefutor Doleng ju Ronigeberg i. Dr. bem Bebeimen Rangleibiener im Juftig-Ministerium Schilinety, bem Berichtsvogt Schulte gu Glane (Umtegericht Iburg),

bem Rreisgerichtsboten Ctutemann ju Munfter, bem Schultheiß Bagner ju Galgboben, Rreit Beglar, bem Rreisgerichte. Botenmeifter Balter ju Granberg, bem Rreisgerichte . Botenmeifter 2Be a e zu Golbab.

Bei ber Berichts-Deputation in Redlinghaufen (Rreisgerichtsbezirf Dorfien) tommt eine neue Stelle jur' Befebung.

#### Allerhochte Griaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber pberften Gerichtsbofe.

#### Num. 9.

Allgemeine Berfügung bom 13. Gebrugt 1877, - betreffend bie Berrechnung ber Roften fur bie auf mechanischem Bege erfolgenbe Bervielfaltigung pon Schriftftuden.

Bur Erleichterung ber Rauglei haben einzelne Berichte, welche eine eigene Umbrudmafdine nicht befiben, großere mehrfach auszufertigenbe Schriftftude burd Drud, Lithographie ober fouft auf mechanischem Bege pervielfaltigen laffen. Die bafur entftanbenen Roften find meiftentheils als Raugleiausgaben verrechnet worben. Da biefe Aufwendungen aber ihrer Ratur nach nicht als perfonliche Ausgaben fur bienftliche Leiftungen amtlich angestellter Berfonen augesehen werben tonnen, fo empfiehlt bie Konigliche Ober Rechnungstammer beren Berrechnung als fachliche Musgaben.

Die Berichtsbeborben werben bemuach angewiesen, bergleichen Roften fortan bei ben ju Bureau. beburfniffen jablbar gemachten Bonbs - Rapitel 75 Titel 17 begm. Kapitel 79 Titel 25 bes Staatshaushalts.

Etat8 - ju perrechnen.

Bugleich macht ber Juftig. Minister barauf ausmertsam, bag nicht nur bei ben Appellationsgerichten, sonbern auch bei ben Gerichten erfter Inftang bie Remunerationen fur bie jum Betriebe ber Umbruchnaschine angenommenen Arbeiter, falls folde nicht jum Raugleipersonal geboren, bei bem fachlichen Jonbs, Abtheilung ju fonftigen Ausgaben - Rapitel 75 Titel 19 begm. Rapitel 79 Titel 28 bes Etats - ju verrechnen find.

Berlin, ben 13. Rebruar 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

Un bie Gerichtebehorben im Geltungebereich ber Berorbnungen vom 2. Januar 1849 und vom 26. Juni 1867. I. 3689. Justizfonds 91. Vol. 3.

#### Mum 10

Berfügungen, — betreffend bie Anwendbarteit bes §. 2 Rr. 6 bes Stempelgefetes vom 26. Marz 1873 (Gef. Samml. S. 131) bezw. bes §. 33 ber Grundbuchorbnung vom 5. Mai 1872 (Bef. . Samml. S. 452).

Das Ronigliche Appellationsgericht wird auf ben Bericht vom .... bei Rudfenbung ber Unlagen benachrichtigt, bag ber Juftig. Minifter im Ginverftanbnig mit bem Berrn Finang. Minifter unter ben obmaltenben Umftanben bie burd bas Strafrefolut bes Rollegiums vom ..... gegen ben Rotar D. feftgefeste Stempelftrafe von .... nieberichlagen will, bie Rachforberung bes Utteftftempels von 1 Dart 50 Pf. gu

ber Beglaubigung ber Unterschrift unter bem Reverfe vom .... bagegen aufrecht erhalten muß.

Allerdings tann bie Austegung, welche das Königliche Appellationsgericht der Dorschrift des §. 2 Rr. 6 des Geleges vom 26. Marz 1873 berigbungsweise dem §. 33 der Grundbudordnung zu Heil weben läßt, nicht far begrindet angelschen werden. Benn der die Etempeladgede von Beglaubigungen nach §. 33 der Grundbudordnung vom 5. Mai 1872e ausgeschen wird und menn der gedaubigungen nach schriftiger zu einer Eintragung ober Beschunger berücktlichen Auftrage und Urtunden verlangt, mit der Maßgabe nur, daß die ersteren nicht der Beglaubigung bedürften, wenn die belliegenden Urtunden lichon die Bewilligung der beautragten Eintragung oder Leschungen erhalten und überseitst schon beglaubigt sind, jo scheint es nicht zweisschlich daß nicht nur die Beglaubigungen der bezäglichen schriftlichen Antrage, sondern auch die aller Urtunden, aus deren Indakte sich erheitst dem beglaubigungen der bezäglichen schriftlichen Antrage, sondern auch die aller Urtunden, aus deren Indakte sich erhörterier zu erachten find. Die Austragung ober Solsung im Grundbuck dienen sollen, gleichnößig für stembelfertei zu erachten sich er Grundbuckordnung in der Vroding Solsewig-Solsen noch nicht zur vratisischen Australier, der Grundbuckordnung in der Vroding Solsewig-Solsen noch nicht zur vratisischen Australier, der Grundbuckordnung in der Vroding Solsewig-Solsen nicht auf vratisischen Australier, der Einspellanbigung unter der behalf Annotitung in das Schuld- und Pfandbrotofoll bienenden Urtunden einen dicht auf Grund des 3. 30 ter Grundbuchordnung die Seinerbelbesseinen Bes §. 2 Kr. 6 des Geseks dem 26. Mäx 1873 für sich in Anspruch nebmen darf.

Berlin, ben 14. Oftober 1876.

Der Juftig.Minifter. In beffen Bertretung: aes. Kriebberg.

Un bas Ronigliche Appellationegericht ju N.

III. 4005.

2.

Das Königliche Appellationsgericht benachrichtige ich auf ben Bericht vom ...., betreffend bie Stempelrevision bei bem Notar B., daß ich im Einverftandniß mit dem herrn Finang-Minister die von dem

Ronigliden Provinzial-Steuerfistal gezogenen Erinnerungen fur gerechtfertigt erachte.

Ob, beziehungsweise in welden Jallen, auch beglaubigte Abidert in bei berunblage für eintragungen ober Bidungen im Grundbuche zu bitten geeignet sind, kann bahin gestell bleiben, da die Beantwortung diese Frage teineswegs zugleich die Antiberung der, sir die Beurtheilung der in Rebe stehenden Erinnerungen allein wichtigen Frage enthält, ob die im §. 2 Kr. 6 des Ermenbelgefesses vom 26. Warz 1873 bewilligte Setnwelbefreiung auch auf einsche Beglaubigungen von Abschriften bezogen werben darf. Dies letzter muß nach der Entstehungsgeschichte der Gesetssselle und nach der Legründung des ihr zu Grunde liegenden Mitrags vereintt nerben. Denn darnach kann es keinem Awistell unterliegen, das die ihr zu Grunde liegenden Mitrags vereintt nerben. Denn darnach kann es keinem Awistel unterliegen, das die ihre für der Angeleich durch den Abschleiche Gestelle eines früheren untwärgeicheren Attes eine priviligairte einfach zown zugelasse worden int. Siecher gehören aber nur die Atteste über Anerkennung der Richtigtelt des Indacts oder der Unterschrift von Urtunden, nicht auch die Beglaubigungen behafs der fletzen und die Beglaubigungen bestweiten bei Steneptlaris ist mithin durch das neuere Stempelagies nicht berührt worden.

Das Ronigliche Appellationsgericht wolle bemgemaß ben Rotar jur Erlebigung ber erhobenen Stempel-

monita veranlaffen.

Berlin, ben 23, Rovember 1876.

Der Juftig. Minifter. In beffen Bertretung:

An bas Ronigliche Appellationsgericht in N. IIIa. 3132.

gez. Friebberg.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Alinisteriums,

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 23. Februar 1877.

.Nº 7.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

#### A. Bei bem Ober. Tribunal.

Der Appellationegerichte Rath Rlode in Naumburg a. G. ift jum Ober Eribunale Rath ernannt,

#### B. Bei ben Appellationsgerichten.

- Der Rreisgerichts . Rath Mofdner in Striegan ift gum Appellationgerichts . Rath bei bem Appellationsgericht in Pofen ernannt.
  - C. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.
- Der Appellationsgerichte Rath Ifenbart in Celle ift unter Berleibung bes Litels Dergerichte Direftor- jum Prafibenten bes Obergerichts in Menburg ernanut.
- D. Bei ben Ctabt., Rreis., Amts. und Friedens.
- Berfest find:
- ber Ctabt. und Kreisgerichte Rath Dr. Conftein in Magbeburg und
- ber Rreisgerichte. Rath Barbua in Bittfted
- ale Stadtgerichte Rathe an bas Stadtgericht in Berlin,

- ber Rreisgerichts . Rath Cuszegnnoti in Bromberg, unter Uebertragung ber Bunttion bes Abibeilungs Dirigenten an bas Rreisgericht in Schneibemubl und
- ber Kreibrichter Ch in Reuftabt a. D. an bas Kreibgericht in Berlin.
- Bu Rreisrichtern find ernannt:
  - ber Gerichts-Affeffor Niewaubt bei bem Kreisgericht in Reu-Ruppin, mit ber Junktion als Gerichts-Kommiffar in Neufact a. D.,
  - ber Berichts Affeffor Lindemann bei bem Kreisgericht in Calbe a. C., mit ber Junttion als Gerichts Rommiffar in Alen a. C.,
  - ber Gerichte Affessor Anopfler bei bem Rreisgericht in Dr. Stargarbt, mit ber Funktion als Gerichte Rommiffar in Dirfchau und
  - ber Rreidrichter a. D. von Berfen, unter Bieberaufnahme in ben Juftigbienft, bei bem Rreisgericht in Ragnit.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Ctabtgerichts Rath Efcwe in Berlin, unter Berleihung bes Rothen Abler. Crbens IV. Rlaffe, und

bem Rreisgerichts Rath Juttner in Plefi.

Dem Rreierichter Ditfote in Meferig und

bem Amterichter Sansfen in Schenefelb ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung, behufe Uebertritte gur Steuervermaltung, ertheilt.

#### E. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Gerichte-Affessor Gengmer ift jum Staatsanwalts-Gehülfen bei ber Staatsanwaltschaft bes Kreisgerichts in Marienburg ernannt.

#### F. Rechteanwalte, Abvofaten unb Rotare.

#### Es find ernannt :

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Saenfchte in Bromberg jum Rechtsanwalt bei bem Ober-Tribunal,

ber Raiserliche Ronful 1. D., frübere Gerichts-Affesfor Unnede jum Rechtsamwalt bei bem Rreisgericht in Bremberg und jum Notar im Departement bes Appellationsgerichts ju Brom-

berg, mit Anweisung feines Wohnstes in Bromberg, ber Abvofat Dag erath in Hachen jum Rotar für ben Friedensgerichtsbezirf Wabern, im Landgerichtsbezirf Erier, mit Unweisung feines Wohnstes in Wabern, ber Notariats Ranbibat Rubl gum Notar für ben Friedensgerichtsbezirf Waxweiler, im Landgerichtsbezirf Exier, mit Unweisung seines Wohnsies in Waxweiler und

ber Notariats-Kanbibat Meper jum Notar fur ben Friedensgerichtsbezirt Eulzbach, im Landgerichtsbezirt Caarbruden, mit Unweisung feines Wohnsibes in Gulzbach.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Justigrath Rubn in Ppris ift bie nachgesucht Dienstentlassung, unter Berleibung bes Rothen Abler-Ordens III. Rlasse mit ber Schleise, ertheilt. Der Mondat Referstein in Lineburg bat in Inden feiner Er-

Der Abvotat Referftein in guneburg bat in Folge feiner Ernennung jum Senator bafelbft bie Abocfatur niebergelegt.

#### G. Gerichte. Mifefforen.

Bu Berichte . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar von bem Anefebed unb

ber Referenbar Ganbereleben im Begirt bes Rammergerichte.

ber Referenbar Bolfffobn im Begirt bes Appellationsgerichts ju Pofen,

ber Referenbar Rofenbaum im Begirf bes Appellationsgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Gierliche unb

ber Referenbar Cenben

im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coln und ber Referenbar Leon hardt im Begirt bes Appellationsgerichts au Celle.

## Allerbochte Erlaffe, Minifierial. Berfügungen und Entideidungen ber oberften Gerichtebofe.

#### Rum. 11.

Allgemeine Verfügung vom 15. Februar 1877, — betreffend bie außergewöhnliche Revision ber Raffenverwaltung.

Allgemeine Berfügung vom 23. Ottober 1876 (Juft. . Minift. . Bl. C. 201).

Aus der Moordnung in der allgemeinen Verfügung vom 23. Oktober v. J., vonoach die Zeit vom I. Januar bis I. Appril d. J. als eine vollständig für sich adsgeschossene Etats und Rechnungsderiode behandet werden soll, ist von einigen Gerichtsverständen gefolgert worden, daß innerhald beselfe Zeitraums auch eine außerordentliche Revisson der Kassen gefolgert worden, daß innerhald beselfe Zeitraums auch eine außerordentliche Revisson der Kassen gefolgert worden, daß der er kassen kassen zu gestellt der Kassen geschaften kassen kassen der Kassen kassen der Kassen kassen kassen kassen kassen der kassen k

Berlin, ben 15. Februar 1877.

Der Juftig. Minifter. Ceonharbt.

An fammtliche Gerichtsbehorben im Geltungsbereiche ber Inftruttionen vom 17. Dezember 1872 und 20. Anguft 1867. I. 580. Juftigfonds 30, Vol. 3.

#### Num. 12.

Allgemeine Berfügung vom 16. Februar 1877, — betreffend tas Grundbuchwefen in der Provinz Hannover.

Gefes vom 28. Mai 1873 ff. 24 ff. (Gef. . Camml. C. 253).

Allgemeine Berfügung vom 24. Ceptember 1873 (Juft. Minift. . Bl. G. 259).

Allgemeine Berfügung vom 24. November 1874 (Juft. Minift. Bl. S. 331).

In Ergängung und Mönderung der allgemeinen Werstügungen vom 24. September 1873 und 24. November 1874 wird für die im §. 24 bes Gesehes vom 28. Mai 1873 bezeichneten Gebietätsfeile des gemeinen Rechts, mit Ausnahme der Altstadt Jannover, sowie für das Sichsfeld Folgendes bestimmt:

#### T.

Mit ber Ladung ber Eigenthumer (SS. 1-3 ber allgemeinen Berfügung vom 24. November 1874)

ift gemeinbeweife porzugeben.

Sweifel über die Jeentität der Grundflace, insoweit dieselben weder durch Bernehmung der Sigenthumer an der Gerichtsflete, noch durch Ausklunft des Katasterannts gehoben werden können, sind durch gerichtssiche Bernehmungen der Juterssichen an Ort und Stelle, unter Juziehung flurfundsger Versonen und erforderlichenfalls des Kataster-Kontroleurs, zu beseitigen. Derartige Vokaltermine sind jedoch nicht vereinzelt, sondern für eine oder mehrere Gemeinden zusammen anzuberaumen, sobald sich überseichen läßt, in welchem Umfange für die Grundfläck einer Gemeinde die gerichtlichen Vokaltecherchen erforderlich in

Die Koften ber Lotaltermine einschließlich ber Reifetoften und Diaten bes Ratafter-Kontroleurs finb

auf ben fachlichen Fonbe ber Berichte anzumeifen.

#### Il.

Das Namenregifter ber Eigenthumer ift für jeben Gemeindebezirt getrennt zu führen. Daffelbe erhalt nachfolgende Rubriten:

1. laufenbe Mummer innerhalb bes Buchftabens,

2. bes Eigenthumers Bu. und Borname, Ctanb und Bohnort,

3. Rummer ber Grunbaften,

4. Sinweis auf bie Beenbigung ber Borarbeiten gur Regulirung bes Grunbbuchs,

5. Grunbbuchband und Blatt ober Artifel,

6. Bemerfungen.

In das Nameuregister wird jeder Eigenthümer, dessen gersolgt ist, eingetragen, und in Kolonne 3 die Nummer der Grundaten vermertt. Wird später sestgestlich, daß der im Serzeichnisse Grene nicht Eigenthümer ist, so ist die Eintragung vort zu nur eigenthümer einzutragen und in Kolonne 6 auf den Buchstaden und die Nummer des neuen Eigenthümers zu verweisen. Sind in dem Grundatten die Vorarbeiten zur Regulirung des Grundbuchs beendigt, so ist dies in Kolonne 4 zu verweisen. Die Kolonne 5 wird nach Anlegung des Grundbuchs ausgefüllt.

#### III

Die Grundakten werben augelegt, sobald die Ladung des Eigenthumers erfolgt. Sie werden gemeindeweise mit einer fortlaufenden Aummer versehen. Die Anlegung der Grundakten ist in dem Ramenregister der Eigenthumer sofort, in dem Realrepertorium erst dann einzutragen, wenn die zur Regultung des Grundbuchs erforderlichen Vernehmungen und Ermittelungen binschlich der betreffenden Grundflid beendigt sind.

#### IV.

Die Grundbuchamter haben halbsährlich am 1. Juni und 1, Dezember ber Kronanwaltschaft bes Obergerichts eine Uebersicht über ben Stand ber Arbeiten ber Grundbuchsregulirung einzureichen.

In berfelben ift insbesonbere erfichtlich ju machen:

I, bie Ungabl ber im Begirte bes Grundbuchamtes porhaubenen Gemeinbebegirte;

2. bie Angall ber Gemeindebegirte, in Betreff beren bie Abschriften ber Grund. und Gebaubefteuerbucher eingegangen find;

3. bie ungefahre Angahl ber fur ben gangen Begirt angulegenben Grunbatten (Dr. III.);

4. bie Ungahl ber bereits angelegten Grunbatten,

a) in welchen bie jur Regulirung bes Grundbuchs erforberlichen Bernehmungen und Ermittelungen vollitanbig abgeschloffen find,

1.) in welchen die Vernehmungen und Ermittelungen noch nicht jum Abschluß gekommen sind. Diese Uebersichten sind von den Kronanwaltschaften mittelst Berichts dem Prafibium des Uppellations-

gerichts und ber Rron . Oberanwaltschaft in Celle einzureichen. Berlin, ben 16. Februar 1877.

Der Juftig . Minifter. Leonbarbt.

Au bie Juftigbehörben im Begirfe bes Appellationsgerichts zu Celle. I, 629. Supothetenfachen 30. Vol. 5.

#### Mr. 13.

Milgemeine Berfügung vom 20. Februar 1877, — betreffend bie Ginlofung und Pratlufion ber Preußischen Kaffenanweisungen.

Allgemeine Berfagung vom 11. Marg 1876 (Juft, Minift. Bl. G. 64).

Auf ben Bunich bes Herrn Kinang-Ministers werben bie Gerichtsbehörben auf bie Befolgung ber Anordnungen in ber allgemeinen Berfügung vom 11. Marz v. 3. hiermit nochmals hingewiefen.

Berlin, ben 20, Gebruar 1877.

Der Juftig-Minifter. Ceonharbt.

Un fammtliche Gerichtsbeberben.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Mechtspflege.

Serausgegeben

im

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offigianten : Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 2. Marg 1877.

.Nº 8.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei ben Juftigbeborden.

A. Bei ben Uppellationsgerichten.

Der Obergerichte-Rath Merten & in Sameln ift jum Appellationsgerichts-Rath bei bem Appellationsgericht in Gelle ernannt. Der Rammergerichts . Rath Detmann ift geftorben.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. und Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts Diretter Brandis in Sotter ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Pension, unter Berleibung bes Rothen Abler-Ortens III. Rlaffe mit ber Ghleife, ertheilt.

Berfett finb:

ber Kreisgerichts-Rath Doring in Meyenburg an bas Kreisgericht in Brandenburg, mit ber Funktion als Dirigent ber Gerichts-Deputation in Ratbenow,

ber Rreidrichter Rleine de in Bennedenstein an bas Rreidgericht in Salberftabt, mit ber Funttion als Gerichte Rommiffar in Ofderbleben.

ber Rreisrichter Damm in Schubin an bas Rreisgericht in Rrotofchin, mit ber Funktion als Gerichte Rommiffar in Rofcmin, ber Kreisrichter Bengel in Prebic an bie Gerichte Rommiffion in Schmiebeberg, Rreisgerichtsbezirt Bittenberg,

ber Rreibrichter von Gerstorff in Duben an bas Rreisgericht in Gubrau,

ber Umterichter Dubl in Nortorf an bas Umtegericht in Segeberg,

ber Amterichter Munchmeher in Balerobe an bas Amtegericht in Reinhaufen,

ber Amterichter Rafch in Beener an bas Amtegericht in Bodenem,

ber Amterichter Bobifer in Often an bas Umtegericht in Soba unb

ber Amterichter Cramer in Bremervorbe an bas Amtegericht in Lingen.

Bu Rreisrichtern find ernannt:

ber Gerichts-Affesior Riedied bei dem Areisgericht in Bochum, ber Gerichts-Affessor von bem Anefebed bei dem Kreisgericht in Guben, mit der Junktion als Gerichts-Kommissar in frürstenberg a. D.,

ber Gerichte - Affeffor Rofenbaum bei bem Rreisgericht in Bublinis und

.

ber Gerichts Affeffor Coenberop bei bem Rreisgericht in Greifenberg i. P., mit ber Funtion als Gerichts Romunffar in Treptom a. R.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichts . Affeffor Dr. Schlater bei bem Amtogericht in Calenberg.

ber Gerichte Affeffor Goring bei bem Umtegericht in Giebolbe-

paufen, ber Gerichts. Affessor won Reben ben Umtegericht in Often, ber Gerichts Mifestor von Reben bei ben Umtegericht in

Bremervorde und ber Gerichte-Affeffor Leonhardt bei bem Umtegericht in

Dem Rreisgerichts Rath von Spieffen in Dulmen ift, unter Berleibung bes Rothen Abler · Ordens 1:1. Rlaffe mit ber Schleife, und

bem Rreisgerichts Rath Bielger in Cofel, unter Berleihung bes Rothen Abler-Orbens IV. Rlaffe,

Die nachgefucte Dienftentlaffung mit Benfion ertheilt.

Dem Rreifrichter von Barnetow in Spremberg ift, bebufs Uebertritte gur allgemeinen Staatsverwaltung, Die Entlaffung aus bem Inflitbienft ertbeilt.

Der Rreidrichter von Sprochoff iu Schroba ift in folge rechtstraftigen Disgiplinar. Ertenntniffes aus bem Dieuft entlaffen.

#### C. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.

Der Umterichter Beule in Calenberg ift jum Obergerichte Uffeffor bei bem Obergericht in Samelu und

ber Umterichter Bietor in Reuenhaus jum Obergerichts. Affeffor bei bem Obergericht in Silbesbeim

ernanut.

#### D. Bei ber Staatsauwalticaft.

Der Staatsanwalts Gehulfe Krang in Roffel ift in gleicher Amtbeigenschaft an Die Staatsanwaltschaft ber Kreisgerichte in Reibenburg und Allenftein, mit Anweisung feines Wohnsibes in Reibenburg, verfest.

#### E. Rechtsanwalte, Abvotaten und Rotare.

Der Areisrichter Senm in Ofterwied ift jum Rechtsanwalt bei bem Areisgericht in Reuhalbenofeben und jum Rotar im Begirf bes Appellationsgerichts zu Magbeburg, mit Anweisung seines Wohnliges in Reuhalbenofeben, ernannt.

#### F. Gerichte . Mifefforen.

Qu Gerichte . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar Rulentamp im Begirt bes Appellationsgerichts an Caffel,

ber Referenbar Riemener im Begirf bes Appellationsgerichts zu Celle,

ber Referenbar Comente im Begirt bes Appellationsgerichts ju Magbeburg,

be: Referenbar Dr. 2 dermann unb

ber Referenbar Scheller

im Begirt bes Appellationegerichte zu Breslau.

Dem Gerichte Affeffor Dr. von Moller. Lilienftern und bem Gerichte Affeffor Thon

ift, begufe Uebertritts jur landwirthicaftlichen Bermaltung, bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

#### G. Gubalternbeamte.

Dem Ranglei . Direttor beim Ober Iribunal, Rangleirath Daue ift ber Ronialiche Rronen Orben IV. Rlaffe.

bem Rreisgerichte. Sefretar und Ranglei Direftor, Sofrath von Grottoweti zu Gnefen bei feiner Benfionirung ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife und

bem Kreisgerichts. Sefretar Schmolte in Cofel aus berfelben Veranlaffung ber Karalter als Kangleirath verlieben.

Dem Rreisgerichte Bareau Mffiftenten Bolbite in Polit ift bei ber Penfionirung ber Litel als Ranglei Gefretar beigelegt,

# Allerbochte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtbhofe.

### Num. 14.

Allgemeine Berfügung vom 19. Februar 1877, — betreffend ten Abschluß ber Gefangenen Arbeits-Berbienftlaffen und bie Einreichung ber Nachweisungen über bie Berwenbung bes Arbeitsverbienftes.

> Allgemeine Berfägung vom 9. Oktober 1860 (Juft. Minift. Bl. S. 387). Allgemeine Berfügung vom 11. Januar 1870 (Juft. Minift. Bl. S. 6). Allgemeine Berfügung vom 15. Juli 1872 (Juft. Minift. Bl. S. 157).

In Folge ber Verlegung bes Etatsjahres wird hierburch bestimmt, bag vom 1. Januar 1877 ab bie Rechnungen ber Arbeitsverdienstaffen mit bem letten Mary abgeschloffen werben.

Dem entsprechend sind dem Justis-Minister in Jukunst die Nachweisungen über die durch die Beschäftigung der Gefangenen erzielten Resultate Ansangs April und zwar ohne besonderen Bericht einzureichen. Borstehende Bestimmung sindet auch auf die Nechnungsperiode vom 1. Januar dis Ende März 1877 Anwendung.

Berlin, ben 19. Februar 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

8.

An femmtliche Gerichtsbehoten im Beltungebereiche ber Berorbnung vom 2. Januar 1849, mit Ausschlaß berer im Begirt bes Juftig. Gerants ju Chrenberiftein und an bie Gerichisbeborben und bie Beamten ber Staalsanvalticalf im Geltungsbereiche ber Berorbnung vom 2. Juni 1867.

1, 656. Crim, 109, Vol. 9,

### Num. 15.

Allgemeine Berfügung vom 22. Februar 1877, - betreffend die Berechnung und Juschreibung ber ben einzelnen Depositalmaffen zustebenden Binfen.

Hinterlaungsgefen vom 19. Juli 1875, §§. 4 und 5 (Oct. - Camml, S. 531). Aussädrungsbestimmungen vom 27. November 1875 Rr. 42 (Juli - Minift. Bl. S. 247). Gefes vom 29. Juni 1876, 8. 1 (Oct. - Camml, S. 177).

Die Berechnung und Aufdreibung der von bem Sinterlegungsfonds ben einzelnen Mossen au gewährenden Auslen hat, ohne Rücklicht auf die durch das Gesel vom 20. Juni 1876 für den Etaatsbanshalt auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. März erfolgte Verlegung des Etatsjabes, auch sernerbin noch Maßgade der S. 4 und 5 des Sinterlegungsgeselegts mud der Vir. 42 der Aussschlagungsbestimmungen am 31. Dezember jedes Jahres begichungsweigen mit 30. Juni statzgünden.

Rach Unordnung ber Ober Rechnungstammer follen jeboch jur Rlauftellung bes Cachverhaltniffes in ber von ben gerichtlichen Depositorien ju legenben Rechnung (Formular C. G. 37-39 ber Unweifung gur Rechnungslegung vom 15. September 1870) bem Cag: Ergiebt Guthaben ber Deposital Interessenten am Schlusse bes Rechnungsjahres

Df.

bie Borte bingugefügt merben:

ausschließlich ber Binfen fur bie Beit vom 1. Januar bis jum 31. Darg 18 ..., welche nach ben S. 4, 5 bes Gefetes vom 19. Juli 1875 erft am Jabresichluffe jur Berechnung gelangen. Diefe Unordnung wird ben Gerichtsbeborben gur Renntnignabme und Rachachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 22, Rebruar 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

Un bie Berichtsbeborben im Geltungsbereich ber Berorbnung vom 2. Januar 1849.

I. 663. H. 16. Vol. 2.

### Num. 16.

Allgemeine Berfügung vom 24. Rebrugt 1877, - betreffend Die Ginfubrung eines einheitlichen Davierformats.

Die Deutschen Bunbebregierungen haben bie Bereinbarungen getroffen, fur ben Gebrauch ber Deutschen Reichs. und Staatsbehörben ein einheitliches Papierformat von 33 Centimeter Sohe und 21 Centimeter Breite einzufubren, umbeichabet jeboch ber fur Briefpapier, Tabellen und in etwaigen fonftigen Ausnahmefallen üblichen anberen Formate.

In Folge beffen merben fammtliche Berichtsbehorben angewiesen, von jest ab, foweit bie bestehenben Rontrafte bies gestatten, bei allen Reuanschaffungen bie oben bezeichneten Dage gur Richtschnur gu nehmen.

Berlin, ben 24. Rebruar 1877.

Der Juftig . Minifter. Leonbarbt.

In fammtliche Gerichtebeborben.

f. 615, P. 54.

#### Mum. 17.

Berfügungen, betreffend ben Unfpruch ber Beiftlichen auf ben Bezug von Gebuhren fur bie Musftellung von Rirchenatteften in gerichtlichen Ungelegenheiten.

Das Ronigliche Appellationsgericht erhalt aubei eine Befchwerbe bes Pfarrers R. aber bie Berjagung einer Gebühr für bas von ihm in einer Untersuchungsfache auf Erfordern des Artelsgerichts zu D. ausgestellte Kirchenatrest, mit der Benachrichtigung, wie diesseits ber eine früher gegebenen Beranlassung darauf Gewicht gelegt worden ist, daß es an einer gesellichen Vorfarft für eine Berpflichtung der Geistlichen fehlt, in umvermägenden Untersuchungssachen friecliche Zeugnisse, zu deren Ausstellung biefelben von ben ftrafgerichtlichen Beborben veranlaßt merben, unentgeltlich gn ertheilen.

Indem is dem Königlichen Abpellationsgericht anliegend eine Abschift der in diefer Beziehung ergaugenen Berfügung vom 29. August 1868 zur Kenntniffnadme mittbelle, überlasse ich Demselben, von dem herin vertretenen Gesichtspuntte aus, verlochen aufzugeden ich keine Veranlassung sinder, die vorliegende Angelegenbeit einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen und demnächt das Weitere anzurdnen, auch den Beschwertschübere dei Käckgabe der Allagen zu seiner Eingabe entsprechen zu verschwert.

Berlin, ben 30. Oftober 1876.

Der Juftig. Minifter. In beffen Bertretung: gez. Kriebberg.

Un bas Ronigliche Appellationegericht in R.

I. 3285, G. No. 19. vol. 5.

2.

Nachbem ber Justis Minister über die Aemonstration des Pharcers St. zu B. mit dem Herrn Minister der gesstlichen, Unterrichts und Medizinal Angelegenheiten in Berbindung getreten ist, wird dem Königlichen Appellationsgerichte im Einverstänknis mit dem genannten Herrn Minister eröffnet, daß die

gebachte Remonstration fur begrunbet erachtet werben muß.

Ausnahmen von der Megel, daß den Geistlichen für Ausstellung von stirchenattesten die stoltagmäßigen Gebühren zu gewähren sind (S. 423 ff. Lit. 11 Ehl. II. des Aufg. Landrechts), können nur durch desondere gestliche Sefreiungsvorichriften festgeleht, oder aus gewissen in den Gelesen general verordneten subjektiven oder objektiven Befreiungen von Gebühren und Kossen jeglicher Art gefolgert werden. Zu den Vorschieft von der ersteren Art gedert des Ausgebie Ordre vom 5. August 1833 (Ges. Samml. C. 87), auch en Vorschieften der erstenden unentgelich aus gestlichen von 18. August 1833 (Ges. Samml. C. 87) auch der vollsigisch auf diese der Vorschiefte frechliche Zeugnisse nur Armen-Vormunbschaftslocken unentgelich ausgustellen, und bediglich auf diese der Vorschieften Vorschieden Vorschiedung der Vor

Daggen fehlt es an einer besonderen geschlichen Bestimmung, oder an einem allgemeinen geschlichen unhalt für die bier in fyrage stedende nud vom den Besiowerbestärber bestrittene Berpsichtung der Gestlichen, in unvermögenden Untersuchungssachen tirchliche Zeugnisse, werten Ausstellung dieselben von den firasserichtlichen Sechoven der Ausstellung der in der Allerdocksten Order vom 5. Angust 1833 gegedenen Deztalvorschrift erspeint nicht stattbast, die dereschen de Richtschaft auf die Berpsichtung der in der flattbast, die dereschen der Kischen der kienen der geschen der kienen der geschen der kienen der geschen der kienen der der kienen der geschen der geschen

bes Angellagten rechtlichen Anspruch auf Erstattung der erwochsenen Kosten aus dessen Sermögen hat. Entsprechend — im Sindlick auf §. 67 des Tarifs zum Gesehe vom 10. Meit 1851 — ist duch die allgemeine Verfügung des Justig. Ministers vom 3. November 1853 (Just. Minist. 281, S. 382) die Verfugung der Gestlichen auerkannt worden, auch in unvermögenden Untersindungssänden Gebühren zu fordern, salls sie bei Einebsselfungen zugegogen worden sind. Es mangelt an anteriedendem Krunde, ihnen in bergleichen Sachen die ebenfalls gesellichen, wenngleich auf anderer Grundlage ruhenden Gedübren für Auskellung sirchlicher Zeugnisse vorzumethalten. Insbesondere ist nicht abzusehen, warum in solchem Jalle Gestliche ungünstiger gestellt werden sollten, als Medizinalbeamte, denen sirr ihre in solchen Unterlüchungssachen ausgesellten Attelle die gesellch verken sollten, als Medizinalbeamte, denen sirr ihre in solchen Unterlüchungssachen ausgesellten Attelle der gesellt werden unstellt gegestlich verken mußen.

Berlin, ben 29, Muguft 1868.

Der Juftig. Minifter. In beffen Bertretung: gez. be Rege.

Un bas Ronigliche Appellationsgericht gu R. I. 3473. G. Nr. 19. Vol. 5.

# Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenfische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 9. Marg 1877.

M 9.

# Amtlicher Theil.

## Berfonal. Beränderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Appellationegerichten.

Dem Gebeimen Juftigrath, Appellationsgerichte . Rath Rolle in Marienwerber und

bem Mppellationegerichte . Rath Metus bafelbit

ift ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife, Letterem aus Anlag feines Dienftjubilaums, verlieben.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Amts. unb Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts-Rath von Sprodhoff in Brieg ift aus Unlag feines Dienfliubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe ver- lieben.

Berfett finb:

ber Ober-Umterichter Frande in Pellworm ale Rreisgerichte-Rath an bas Kreisgericht in Riel,

ber Rreisrichter von Brandt in Brefchen an bas Rreisgericht in Sangerhausen, mit ber Junktion als Gerichts Rommiffar in Stolberg, und

ber Umterichter Rube in Spangenberg an bas Umtegericht in Bieber.

Qu Rreisrichtern finb ernannt:

ber Gerichte-Affeffor Scheller bei bem Rreisgericht in Schubin, ber frübere Rreibrichter Sopland, unter Miederaufnabme in ben Juftigbienft, bei bem Rreisgericht in Dorften, mit der Juntition bei der Gerichte-Deputation in Recflinghaufen, der Gerichts Affessor Ronig bei dem Rreisgericht in Jerlohn, ber Gerichts-Affessor Richardt bei dem Kreisgericht in Perleberg, mit der Junktion als Gerichts-Rommissar in Sandau,

ber Gerichts Affeffor Dr. Berger bei bem Rreisgericht in Bielengig, mit ber Funftion als Gerichts Rommiffar in Droffen.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt;

bem Rreisgerichts . Rath Conbitt in Infterburg, unter Berleihung bes Rothen Abler . Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife, und

bem Rreisgerichte-Rath Simmermann in Altenfirchen, unter Berleihung bes Rothen abler-Orbens IV. Rlaffe.

Der Rreistichter Jadel in Strasburg i. Beftpr. ift in Folge feiner Ernennung jum Landrath aus bem Juftigbienft geschieben.

Der Rreisgerichte Rath Juttner in Plef ift geftorben.

C. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Bobien in Dangig ift geftorben.

D. Rechteanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Teichmann in Breslau ift ber Rarafter als Juftigrath verlieben.

0

perfest.

Es finb ernanut :

ber Rechtsammalt und Rotar Datti in Sannau jum Rechteanwalt bei bem Ober Eribunat,

ber Ober Burgermeifter a. D. Boie in Bromberg, unter Bieberaufnahme in ben Juftigbienft, jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Thorn und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts ju Marienwerber, mit Anweifung feines Bobnfiges in Thorn, unb

ber Rreisrichter Rottmann in Bodum gum Rechtsamwalt bei bem Kreisgericht in Berleberg und jum Rotar im Departe. ment bes Rammergerichte, mit Unweifung feines Bobnfiges in Derleberg.

Der Rechtsanwalt und Rotar Befeler in Marientbal bei Banbs. bed ift, bebufe Uebertritts in ben Rommunalbienft, auf feinen Untrag entlaffen.

Der Rotar, Bebeime Juftigrath Moll in Berlin unb

ber Rotar, Juffigrath Thelen in Duren

find geftorben.

Die burch ben Lob bes Rotars, Gebeimen Juftigrathe Doll, beim Stadtgericht in Berlin erledigte Stelle fommt ale Rechtsanwaltund Rotar . Stelle jur Befegung.

E. Berichte . Mffefforen.

Qu Gerichte . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar Delius im Begirt bes Appellationegerichts gu arneberg,

ber Referenbar von Bamberg im Begirf bes Appellations. gerichte gu Daumburg, ber Referenbar Coluter im Begirt bes Oftpreußischen Eri-

bunale an Ronigeberg.

ber Referenbar Demis im Beirt bes Appellationegerichts gu

ber Referenbar Freube im Begirt bes Uppellationegerichts gu Coslin unb

ber Referenbar Mener im Begirt bes Rammergerichts. Der Berichte - Affeffor Caspar ift aus bem Begirt bes Appellationegerichte au Daberborn in ben Begirt bes Rammergerichts

### F. Gubalternbeamte.

Dem Rreisgerichte. Gefretar Jenue in Spanbau ift bei feiner Denfionirung unb

bem Ranglei . Expedienten, Ranglei Infpeftor Deblfere in Rienburg aus Unlag feines Dienftjubilaums

ber Rarafter als Rangfeirath unb

bem Rreisgerichts. Befangniß-Infpettor Milbe in Schweibnig bei feiner Denfionirung bas Allgemeine Chrengeichen perlieben.

## G. Unterbeamte.

Dem Berichtsboten und Erefutor Brand in Cofel unb bem Gerichtsboten, Grefutor unb Gefangenmarter Strege in Treptow a. R.

ift bei ber Benfionirung bas Allgemeine Chrengeichen verlieben,

Dem Raiferlichen Gefcaftetrager und General-Ronful fur bie Republiten in Central-Amerita von Bergen ju Guatemala ift auf Grund bes Reichsgefetes vom 4. Dai 1870 S. 1 für fein Amtsgebiet bie allgemeine Ermachtigung ertheilt worben, bargerlich gultige Chefdlieftungen von Deutschen Reichsangeborigen porgunehmen und bie Geburten. Beiratben und Sterbefalle von Deutschen Reichsangeborigen ju beurfunben.

### Allerbochfte Erlaffe, Minifterial. Berfugungen und Enticheidungen ber oberften Berichtsbofe.

#### Num. 18.

Allgemeine Berfügung bom 28. Februar 1877, - betreffent bie Bollgiehung bes Auslieferungs. Bertrages mit Belgien vom 24. Dezember 1874 (Reichs Gefethl, von 1875, G. 73).

Die Juftigbehorben merben bierburch angewiefen, bei Auslieferungen nach Belgien bie guftanbige Ronialid Belaifde Bolizei . ober Gerichtsbeborbe por ber Ablieferung bes Berbafteten fo zeitig biervon zu benachrichtigen, bag von biefer Beborbe bie erforberlichen Bortebrungen jur Uebernahme bes letteren getroffen werben tonnen. Sugleich ift, fobalb bie Auslieferung beichloffen und ber Grengort fur bie Lebergabe bes Auszuliefernben bestimmt ift, bem Geren Reichstangler (Auswärtiges Umt) hierüber auf telegraphischem Wege birett eine turge Ungeige ju erftatten, bamit noch por ber Mublieferung ber biefigen Belgifchen Gefanbticaft bieruber Mittheilung gemacht merben fann.

Berlin, ben 28. Sebruar 1877.

Der Juftig - Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Gerichtsbeborben und Beamte ber Staatsanwalticaft.

I. 325. Convent. 19. Vol. 2.

### Num. 19.

Allgemeine Berfügung vom 28. Februar 1877, - bie Ermittelung ber Gerichtstofteneinnahme in Civilvrozeffen betreffenb.

Allgemeine Berfügung vom 22. Juni 1875 (Juft. . Minift. . Bl. G. 157).

In Folge ber eingetretenen Berlegung bes Etatsjahres find bie nach ber allgemeinen Berfügung vom 22. Juni 1875 bem Jufty. Minifter einzufendenden Jusammenftellungen ber Endergebuisse bes Solleinnahme-Registers A in bem laufenden Jahre am Schluß bes ersten Quartals für bieses und fernerhin am Schlusse ersten Quartals für bieses und fernerhin am Schlusse

Die Schlußsummen, welche in den verschiedenen Spatten des dem Solleinnahme-Register A entsprechenden Restenverzeichnisse betwortreten, sind in einer besonderen Rachweisung zusammenzutragen und einzussenden, Aftr bies Nachweisung ist die getrennte Angade der unter der Solleinnahme entbattenen daaren

Muslagen entbebrlich.

Berlin, ben 28. Februar 1877.

Der Juftig. Minifter.

Leonhardt.

An fammtliche Greichisbeborben mit Ausschluß berer in ben Begirten bes Appellationsgerichtshofes ju Coin und bes Appellationsgerichts gu Frantfurt a. D.

I. 622. Sportelf. 63.

### Num. 20.

Erkenntniß bes Röniglichen Ober-Tribunals vom 22. Januar 1877.

Ueber bie Befugniß ber Notare ju Beglaubigungen.

Ju ber Disgiplinaruntersuchung wiber ben Rechtsanwalt und Rotar 5. in R.

hat ber erfte Senat bes Koniglichen Ober-Tribunals auf bie von bem Ober-Staatsanwalt eingeleate Berufung in feiner Sigung vom 22, Januar 1877

für Recht ertannt:

baß bas Ertenntnis bes Sprenratis ber Mechtsanwalte und Notare im Departement bes Appellationsgerichts zu B. pom 27. Oftober 1876 bahin abzuändern, baß der Angefculbigte der Berekung einer Amtspflichten schulbig und beshalb mit einer Warnung zu bestrafen und gehalten, die Kosten der Untersuchung zu tragen.

Bon Rechts megen.

#### Granbe.

Der Ebrenrath ber Nechtsamwalte umd Nolare hat aus zwei Gründen auf freisperchung erkanntz jundaht beshald. wei der Angeichuliet bei Gesch verlet hade, und verntuell, weil, wenn derfelbe ein Geseh verletz habe, und verntuell, weil, wenn derfelbe ein Geseh verletz habe, na derntuell, weil, wenn derfelbe ein Geseh verletz habe, der nacht der eine distribution der einem Trethum beruhe, der meint der Ehrenrath, die Notare seien berechtigt, Unterschieften nuter einer Urtunde in der vom Angeschuldigten der Verlenrathe vom Engelschlich von der Verlenrathe vom Derfelbacksgericht anerkannt worden. Dies Anglich ist jebog eine irrige. In welcher Weise Notare bestugt sind, Unterschieften zu bezlaubigen, das bestimmten S. 75 ff. Tit. 7 Lb. III. der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte ist. S. 25 ff. Tit. 7 Lb. III. der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte ist. S. 25 ff. Tit. 7 Lb. III. der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte ist. S. 25 ff. Tit. 7 Lb. III. der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte ist. S. 25 ff. Tit. 7 Lb. III. der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte ist. S. 25 ff. Tit. 7 Lb. III. der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte ist. S. 25 ff. Tit. 7 Lb. III. der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte ist. Auf Gerund des Artistels 44 der Alla, Gerichtsordnung erischen Schalder ist. Der Notare der Alla, Gerichtsordnung und bestimmte der Notare die Sandzeigen auf dem Weckslederbenung erischen Schalder der Verletzung eines Dere-Tribunal und dem Ober-Landslägericht besohen der Verletzung eines Dereckstellen und dem Geschen der der Alla der Verletzung eines Bericht vorden. Es ist der der der Verletzung eine Ausgeschieden horten der Verletzung erwischen Verletzung ein der Verletzung eines Dereckstellen und der Verletzung eines Dereckstellen und der Verletzung eines Dereckstellen der der Verletzung eines Dereckstellen und der Verletzung der der Verletzung eines Dereckstellen der Verletzung der Verletzung der Verletzung der Verletzung der Verletzung der Ver

fprechendes Notariatsprotofoll aufgunehmen (Entscheid. des Ober-Tribunals Band 39 S. 248; Striethorst's Archiv Band 50 S. 362). Nirgends aber ist von dem Ober-Tribunal, wie der Spreurath dies annimmt, ausgelprochen worden, daß die Preußischen Notare überschapt zu bloßen Beglaubigungen von Unterschriften befunt seiner, nämlich in derschen norm, wie Artikl 94 der Wechschelderdnung für Wechsch bestimmt.

Das Reichs Oberhandelsgericht hat lediglich erflart, daß, da kas Ober Tribunal auf Grund bes Artifels 94 ber Wechfelordnung die Preußischen Notare zu bloßen Beglaubigungen befugt erachtet habe, für das Reichs Oberhandelsgericht kein Anlaß bestehe, sich von bieser Feststellung des territorialen Rechts zu entfernen. Benn es sich dabet der Worte bedient:

Bur Preugen namlich bat ber bochfte Gerichtshof entichieben, bag bie Preugifden Rotare gu

blogen Beglanbigungen befugt finb,

so ist bamit aber nur an die Beglaubigung von Unterschriften auf Wechseln gebacht, und es ist ein Misverschändis, wenn darin eine Amertennung der Berechtigung der Rotare zu Beglaubigungen jeder Unterschrift unter jeder Urfunde in der im Artikel 94 bestimmten Form gefunden wird (Entscheid. bes Oberhandelsgerichts Band 14 €, 167).

Es hat nun ber Angeschulbigte ohne Beobachtung ber in bem §. 21 bes Gesetzes vom 11. Juli 1845 poraeidriebenen Kormen

a) die Unterschriften unter ben Onittungen vom 9. Januar und 11. Mai 1875,

b) die Unterschiften unter dem Kausvertrage vom 28. Mai 1876 beglaubigt. Begäglich letterer Urfunde meint zwar der Angeschuldigte, sein Bersahren sei mit Rücksicht auf §. 33 der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 ein geskembliges neuesen.

Diefe Unficht ift jeboch eine irrige.

Der C. 33 fdreibt por:

Schriftliche, zu einer Eintragung ober Lossquag ersorberliche Antrage und Urfunden mussen ober beglaubigt sein. Der Aufnahme eine besonderen Protofolls über die Beglaubigungen und die Ruziebung von Seingen bedarf est nicht.

Er sagt also nur, wie biejenigen Urtunden beschaffen sein mullen, auf Grund beren eine Eintragung oder Obschung ersolgen tann. Sowiet es fich um Sutraung des Eigenthumslüberganges handelt, eile bie zur Eintragung erforderliche Urtunde bie die Auflassungserflärung enthaltende Urtunde (k. 2 des Gesekse über

ben Eigenthumbermerb ber Grundftude vom 5. Dai 1872).

Dagegen berechtigte ber S. 33 bet Grundbuchordnung ben Notar nicht, bie Unterschriften ber Kontrabenten unter einem Kausvertrag, welcher leine Antrage auf Eintragung oder Coschung enthielt und auch eine zur Eintragung erforberliche Urfunde darstelle, in ber im S. 33 bestimmten Form zu beglaubigen, vielnnehr sind für einen solchen Kall bie im S. 21 ber Notarialsbordnung vorgeschriebenen Joernen maßgebenk.

Die in biefem Jaragraphen enthalteine Vorschriften hat somit ber Angeschulbigte bei sammtlichen in Rede stehenden Urtunden verleht. In holge besten erscheint auch der zweite Entscheidungsgrund des Krenraths hinfallig. Denn der §. 41 des Gesegs vom 11. Juli 1845 begrännt die im §. 21 enthaltenen Verlimmungen ausbrädlich als wesentliches Formischeiten, der §. 42 erstäurt, daß der erstelgung bleser störmischeiten große bat, daß des Anstrument nicht die Kross einer Votariasseurtunde bat, umd der § 3 verordnet, daß deren Verlehung im Wege des Distiplinarstrasserform zu ahnen ist. Die vom Angeschulbigten behauptete donn siedes kamn also nicht seine Freisprechung zur Holge baden, umd kann es dahr dahingestellt bieden, oh, nachdem der Angeschulbigte über die ihm obliggenden Pstädten und Ressertieb vom 26. November 1875 belehrt worden war, bezüglich der Urtunde vom 28. Mai 1876 angenommen werden nann, der Angeschulbigte babe doon siede gefandelt.

Auf Grund jener Baragraphen mußte ber Angeschulbigte ber Berlebung seiner Amtspflichten als Botar fur foulbig erachtet werben und er war nach §. 12 ber Berordnung vom 30. April 1847 mit einer

Warnung ju beftrafen.

Es war baber unter Abanberung bes Borertenntniffes, wie geschehen, zu erkennen. Ausgefertigt unter Siegel und Unterschrift bes Koniglichen Ober Tribunals.

I. 736. N. 5. Vol. 6.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig : Offizianten : Bittwen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 16. Marg 1877.

.M 10.

# Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbeborben.

### A. Bei ben Appellationsgerichten.

Dem Appellationsgerichte Rath, Gebeimen Juftigrath Roelle in Marienwerber ift die nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertbeilt.

#### B. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.

- Dem Obergerichts Rath Soppenflebt in hannover ift in Folge feiner Babl jum Rath beim Ober-Appellationsgericht zu Lubed bie nachgesuchte Diensteutlassung ertheilt,
- Der Obergerichts-Affessor Dr. Sabricius in Osnabrud ift mit ben Geschäften eines Substituten bes Kronanwalts bei bem Obergericht baselbft beauftragt.
- Der Obergerichte Uffeffor Thol in Obnabrud ift jum Mitgliebe bes bortigen Obergerichte ernannt.

# C. Bei ben Ctabt., Rreis., Amts. unb Friebens.

- Dem Stadtgerichts-Rath Dr. Chertn in Berlin ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verliehen.
- Der Rreisgerichte Rath Libaweti in Brieg ift an bas Rreisgericht in Lauban verfest.

#### Bu Rreibrichtern finb ernannt:

- ber Gerichts-Affeffor Egirn von Terpit bei bem Rreisgericht in Reichenbach i. Goll.,
- ber Berichts-Uffeffor Monje bei bem Rreisgericht in Berforb, mit ber Funttion als Berichts-Rommiffar in Bunbe,
- ber Gerichte Meffor Meger bei bem Rreisgericht in Stras-
- ber Gerichts Affeffor Schlater bei bem Rreisgericht in Schweb, mit ber Funftion als Gerichts Rommiffar in Renenburg und
- ber Gerichte Affessor Remit bei bem Rreisgericht in Reuftettin, mit ber Bunftion als Gerichts Rommiffar in Tempelburg.
- Der Rreisgerichte Rath Stolterfoth in Stettin ift mit Penfion in ben Rubeftand verfest.
- Der Rreisrichter Davibfobn in Poln. Martenberg ift behufst Uebertritts gur allgemeinen Staatsverwaltung aus bem Juftigbienft entlaffen.

## Der Rreisgerichte Direftor Mantell in Striegan,

ber Rreisgerichte Rath Perganbe in Salle a. G. und ber Stabt. und Rreisrichter Bertram in Wolmirftebt find geftorben,

#### D. Redisanwalte, Mbpotaten und Rotare,

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Justigrath Ceonhard in Grunberg ift bie nachgesichte Entlaffung, unter Berleihung bes Rothen Abler-Orbens IV. Rlaffe, ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Justigrath Boelde in Stargarb i. P. ift gestorben.

### E. Berichte . Mffefforen.

Qu Berichte . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar Biensfelbt im Begirt bes Appellationsgerichts gu Raumburg,

ber Referenbar Solb im Begirt bes Appellationegerichts gu Ratibor,

ber Referenbar Bitelmann im Begirt bes Appellationsgerichts ju Stettin,

ber Referenbar Broich,

ber Referenbar Engelbert unb

ber Referenbar Cerpatius

im Begirt bes Uppellationegerichtehofes gu Coln.

Dem Gerichts Affessor von Bilmowsti ift behufs Lebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung die nachgesuchte Entlassung aus dem Justigdienst ertheilt.

### F. Gubalternbeamte.

Der Departemente Raffen . und Rechnungs Revifor, Rechnungs Rath Bartitoweti in Coslin ift geftorben.

Dem Gerichtsvogt Beffel in Denabrud ift bei feiner Penfionirung bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

# Allerhochfte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Entideibungen ber oberften Gerichtshofe.

### Num., 21.

Mugemeine Berfugung vom 7. Marg 1877, — betreffend bie Stempelfreiheit ber uber bie Beidaftigung ber Referenbare ertheilten antlicen Attefte.

Position autrifte der Stempeltarise ju den Geschen vom 7. Marz 1822 (Gessendund. S. 57), 5. Marz 1868 (Gessendund. S. 185) und 24. gebruar 1869 (Gessendund. S. 366) und der Verordnung vom 7. August 1867 (Gessendund. S. 187).

Reftript vom 18. Marg 1836 (Jahrb. Bb. 47 S. 360). Regulativ vom 6, Dezember 1875 gu bem Gesethe über bie juriftischen Prufungen (Juft . Minift. . Bl. C. 255) §. 17.

In Beranlassung eines Spezialfalles, bei welchem die Bersteuerung mehrerer einem Referendar ertheilter Führungs und fähigleitsatteste zur Erdretrung gekommen ift, benadrichtige ich die Justizbehörden, wie der Gert Finanzminister und ich darin einverstanden sind, daß die nach §. 17 des Regulativs dom 6. Dezember 1875 (Just. Minist. VI. S. 255) von den Gerichtsvorständen, den Staats- und den Rechtsamwalten über das Berhalten und die Leistungen der Referendare ausgestellten Zeuguisse, als ledglich für den inneren Dienst der Justizverwaltung bestimmt, selbst dann nicht einem Stempel zu unterwerfen sind, vonn ihre Ertheilung in der Form von Attesten erfolgt ist.

Berlin, ben 7. Darg 1877.

Der Juftig.Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Juftigbeborben.

I. 742. Steuerfachen 51. Vol. 2.

### Num. 22.

Allgemeine Berfügung vom 14. Marg 1877 — betreffend bie Behandlung ber auf bas laufende Bierteljahr übernommenen Ausgabe Refte bes Jahres 1876.

Allgemeine Berfügung vom 23. Ottober 1876 (Juft. Minift. Bl. G. 201).

Durch bie in Gemeinschaft mit dem Serrn Finang. Minister erlassene Algemeine Berfügung vom 23. Ottober v. J. (Just.-Minist.-Al. S. 201) ist bereits bestimmt, das das Vierteigahr vom 1. Januar bis zum 31. Max 1877 als eine vollständige für sich abgeschlossene Etats und Rechnungsbriode zu behandeln sie. Es solgt hieraus, daß in Gemäßheit des L. 24 ber Instruktion für die Königliche Ober- Nechnungstammer vom 18. Dezember 1824 die am Schlusse des Rechnungsgahres 1876 verbliebenen und in die neue Rechnungsbriode übernommenen Reste, sowiel bieselben nicht zur Verwendung gelangt sind, in Abgang zu stellen und daß etwa später aus der Poorks zu bestreiten für des betreffenden laches au bestreiten sind.

Indem ich die Justigbeborden noch befonders anweise, die am Schlusse des laufenden Bierteljahres bei den dauernden Ansgaden seibliebenen Reste aus dem Jahre 1876 alls erspart zu verrechnen, seste ich dem möglicht zu beschleunigenden Berichten entgegen, salls etwa deabsichtig werden sollte, über die Ersparntise der den personlichen Fonds mit meiner Genehmigung

noch jest zu bisponiren. Die Ausgaben fur bas laufenbe Bierteljahr bei ben Foubs bes Orbinariums find übrigens nach

Möglichfeit gu befchranten.

Berlin, ben 14. Marg 1877.

Der Juftig. Minifter. Leon harbt.

An fammtliche Juftigbehörben. I. 939. Juftigfonbe 42. Vol. 11.

## Num. 23.

Ertenntniß bes Berichtshofes zur Entscheibung ber Kompetenzfonflitte vom 13. Januar 1877.

Ueber bie Jrage, ob ber Beamte, welcher eine polizeiliche, von ber vorgesetten Behörde bemnächt als gesehwidig ober unguläsig aufgehobene Verfügung erlassen hat, jum Schabenbersat verwsitichtet sei, ist ber Rechtsweg ausässig.

> §§. 1 und 6 bes Gefehes vom 11. Mai 1842, §. 3 bes Gefehes vom 13. Februar 1854.

Auf ben von bem herrn Ober-Prafibenten von P. erhobenen Konflitt in ber bei ber Koniglichen Kreisgerichtstommiffion zu P. anhängigen Prozeffache

bes Muhlenbefigers B. ju S., Rlagers,

wiber

ben früheren Königlichen Domanen-Rentmeister, jehigen Umtsvorsteher, Rechnungsrath R. ju J., Bertlagten,

betreffenb GcabenBerfab,

ertennt ber Ronigliche Berichtshof gur Entscheibung ber Rompetengtonflifte fur Recht:

baß ber Rechtsweg in biefer Sache fur julaffig und ber erhobene Konflitt bager fur unbegrunbet zu erachten.

Bon Rechts megen.

#### Granbe.

Das Domanen Rentamt 3. hat als Ortspoligeibehorbe uber S. im Jahre 1872 auf Untrag bes Rirchenbubners S. bafelbit burch bas bortige Schulzenamt ben Mublenbefiger B. in S. aufforbern laffen, einen burch beffen Grindftud laufenben Abgugsgraben, ben er mit Drainrohren verfeben und barauf gugeworfen batte, aufguraumen, und ba er fid beffen weigerte, ift bies im Auftrage bes Rentamts von bem Schulgenamte auf Roften bes B. anberweit bewirft worben. Der Lettere befchwerte fich baruber bei ber Roniglichen Regierung ju Ct.; wurbe gwar aufaugs abgewiefen, intem bie Deffnung bes Grabens fur gerechtfertigt erachtet wurde, ale er aber feine Befcmerbe erneuerte, benachrichtigte ibn bie Regierung burch Berfugung vom 30. Dezember 1873, bag fie bei wieberholter Brufung Die Befchmerbe als begrundet anertenne, bemagmaß auch bas Domanen-Rentaut veranlagt babe, ben fruberen Quitand wieberberguftellen und fich megen ber entftanbenen Roften mit bem Befchwerbefubrer gu einigen. Der bamalige Rentmeifter, inzwischen in ben Rubestand getretene Rechnungerath R. überließ bem zc. B. bie Wieberberftellung bes Rohrenitranges, verftanbigte fich aber mit biefem nicht uber ben Erfat ber Roften und fonftigen Schaben, welche 2c. B. auf 46 Ibir. 11 Sgr. 6 Df. berechnete, und ba Letterer ber Deinung ift, bag ge. R. bafur auftommen muffe, weil er burch Anordnung ber zwangsweifen Aufwerfung bes Grabens, welcher nicht geeignet und bestimmt gewesen fei, bem Grundftude bes S. Borfluth ju verfchaffen, fich eines vertretbaren Beriebens gemaß SS. 89 ff. Tit. 10 Ibl. II. A. E. R. foulbig gemacht habe, hat er am 25. November 1875 gegen ben zc. R. bei ber Kreisgerichtstommiffion ju P. auf Sablung bes gedachten Betrages nebft Sinfen Mage angeftellt. Roch por beren Beantwortung ift von bem Ober-Brafibenten ber Broving B. im Auftrage bes Miniftere fur Die landwirthichaftlichen Ungelegenheiten burch Befchluß vom 26. Juni 1876 ber Konflitt auf Grund bes Gefetes vom 13. Gebruar 1854 mit ber Behauptung erhoben worben, bag bem Bertlagten eine jur gerichtlichen Berfolgung geeignete Ueberfdreitung feiner Amtsbefngniffe nicht jur Laft falle. Deswegen ift bas gerichtliche Berfahren einstweilen eingestellt morben; eine Erflarung ber Parteien über ben Romflitt ift nicht eingegangen. Das Gericht erfter Justang und bas Uppellationsgericht ju St. haben sich unter Bezugnahme auf §. 6 bes Gesebs vom 11. Mai 1842 übereinstimment für bie Julaffigfeit bes Rechtsweges ausgefprochen.

Bur Rechtfertigung bes Ronflittsbefchluffes ift Folgenbes ausgeführt worben. Abgefeben von einem nicht vorliegenben dolus murbe eine Ueberichreitung ber Amtsbefugniffe bes Polizeiverwalters nur bann angunehmen fein, wenn berfelbe in einer Angelegenheit polizeilich vorgegangen mare, welche gang außerhalb feiner Rompeteng lag ober wenn er bei Bebanblung einer gu feiner Suftanbigfeit geborenten Cache über bie burch bas Befet gezogenen Grengen feiner Befugniffe binausgegriffen batte. Beibes fei aber nicht gefcheben; benn bie Rompeteng ber Polizeibeborbe, bie Raumung eines Grabens anzuordnen, werbe burch . 10 bes Gefetes wegen Berichaffung ber Borfluth vom 15. November 1811 begrundet und in ben Ditteln, feiner Anordnung Folge ju verschaffen, habe ber Berklagte, indem er die Deffnung bes Grabens im Bege ber Exefution verfügte, ebenfalls nicht fehlgegriffen. Smar behanpte ber Rlager, und bie Regierung fei in ber Berfugung vom 30. Dezember 1873 biefer Anficht beigetreten, bag ber Berflagte bie Deffining bes Grabens mit Unrecht angeordnet babe, weil ber Graben fein Borflutbegraben fei, mas icon baraus bervorgebe, bas nach bem Nivellement bes Rlagers Grundfind hober liege, als bas bes Provofanten 5., und bag basfelbe auch fein Gefalle nach einer anderen Geite bin babe. Allein es tomme nicht auf Die Bobe ber Lage bes Grundftude und auf beffen Befalle, fonbern auf bie Liefe bes Grabens an, wenn es fich frage, ob berfelbe ein Abangsgraben fei ; überbies fei bie Beantwortung biefer Frage eine Cache landwirthichaftlicher und geometrifcher Technit. Der Rlager moge barüber mit bem Bubner 5. als Propofanten ftreiten; ben berflagten Boligeiverwalter, welcher ben Graben fur einen Abzugsgraben erklart bat, tann er beshalb nicht regregpflichtig machen und fordern, bag berfelbe die Richtigfeit seiner Entscheidung vor Gericht nachweise. Satte ber Polizeiverwalter auch in ber That in ber Beurtheilung ber Cache geirrt, fo murbe barin noch feine Gefehmibriafeit und feine Lleberichreitung von Umtsbefugniffen gefunden werben tonnen, welche allein bie gerichtliche Berfolgung bes Beamten als julaffig ericheinen ließen. Denn bie Saftbarteit bes Beamten febe in ber richterlicen Sphare fowohl als im Gebiete ber Berwaltung ein gefehwibriges Sanbeln und eine Berichulbung bes Beamten, nicht eine bloge Meinungsverschiedenheit gwifchen ihm und ber boberen Inftang voraus. Es ftebe bem Bertlagten alfo auch ber S. 6 bes Befetes fiber bie Bulaffigfeit bes Rechtsweges in Begiebung auf

polizeiliche Berfügungen vom 11. Mai 1842 nicht entgegen. Allerdings habe bie Regierung bie Befchwerbe bes Rlagers ichlieflich als begrundet gnerfannt, allein es fei ju ermagen, bag bies erft mehr als ein Jahr nach bem Erlaffe ihrer eiften Berfugung, burch welche fie bie Deffnung bes Grabens fur gerechtfertigt erflarte, geicheben ift, und bag tem fpateren Diberrufe in ber Berfugung vom 30. Dezember 1873 eine rndwirfenbe Rraft nicht beigelegt werben fonne. In ber Cache felbft verorbne jener S. 6 bes Gefehes vom 11. Mai 1842 in Begug auf Die Vertretungsverbindlichfeit bes Beamten nichts Renes, er forbere bafur ein gefehmibriges ober ungulaffiges Borgeben bes Beamten, t. b. ein nach ben allgemeinen Gefeben vertretbares Berfeben (6. 89 Tit. 10 Th. II. bes Alla. Canbr.) und fuge nur noch bie Befchraufung bingn, bag biefes Borgeben von ber vorgefesten Behorbe als gefegwidrig ober ungeläffig anertannt fein muffe, bevor bie Betheiligten gegen ben Beamten gerichtlich vorschreiten burften. Gin Berfeben fei aber nach §. 17 Lit. 3 Ib. I. bes Milg, Laubr, porbauten, wenn Jemant aus Mangel au Aufmerksamteit wiber bie Gefebe banbelt; bies falle mit bem Ausbrude gefehmibrig. im C. 6 bes Gefebes vom 11. Mai 1842 gufammen, mabrent bas Bort: »ungulaffiga enger auf bie mangelnbe Suftanbigfeit bes Beamten ju beziehen fei, fo bag jener bie materielle, Diefes Die formelle Geite ber Cache berubre. Die bloge Aufhebung ber polizeilichen Berfugung burch bie Regierung bestimme baber nicht bie Unwenbbarfeit bes cit. C. 6, es muffe vielmehr bie Gefetwibrigfeit und Ungulaffafeit noch bingutommen; an tiefer aber fehle es nach porficbenter Darlegung. Benn ber Klager ausfuhre, ber Bertlagte babe ein Berfeben begangen, inbem er feiner Bflicht gemag batte feft. ftellen muffen, bag ber ftreitige Graben ein Abgugsgraben nicht fei, und wenn bie Regierung ferner bem Berflagten einen Bormurf baraus mache, bag er bor ber Berfugung ber Erefution nicht ben Augenichein an Ort und Stelle aufgenommen babe, fo fei juvorberft zu erwagen, bag bie Regierung biefe Berfugung querft gebilligt habe und erft ein Jahr fpater bei wieberholter Prufung anderer Meinung geworben fei und baß wenigstens ber Ministerialerlag vom 19. gebruar 1857, ber gegen ben Berflagten geltenb gemacht worben, nur die Refolute ber Regierungen felbft im Muge habe. Jedenfalls murbe die Richtbeachtung diefer Borfchrift nur gu einer bisgiplinarifchen Ruge fubren, nicht aber einem Dritten givilrechtlich verfolgbare Unfpruche gegen ben Beamten verleiben tonnen. Das Lettere fei um fo mehr ausgeschloffen, als in ber Richtbeachtung einer im Berwaltungswege erlaffenen Inftruftion feine Gefehmibrigfeit im Ginne ber Gefebe vom 11. Mai 1842 und 13. Rebruar 1854 gefunden werden fonne, und als ein Raufalnegus zwischen ber nicht bewirften Lekalbesichtigung und bem Schaben bes Rlagers nicht bestehe, ba Berklagter auch nach ber fpater vorgenommenen Befichtigung bei feiner Ausicht über Die Richtigkeit feiner Enticheidung verblieben fei. Durch bie vorfichente Ausführung ericheint ber erhobene Rouflift jeboch nicht als binreichent be-

grunbet. Es handelt fich junachft barum, ob ber Berflagte burch Unordnung ber Exelution feiner unbestritten polizeilichen Berfügung megen Rauming bes auf bes Klagers Grundftude liegenben und verschutteten Grabens feine Umtbbefuguiffe überfdritten hat ober nicht. Diefe Grage muß bejaht werben, ba bie vorgefette Dienft. behorte bes Berflagten auf Die wiederholte Befchwerbe bes Rlagers biefe ichlieflich fur begrundet erflart und bie Wieberherstellung bes fruberen Juftanbes auf Roften bes Beamten angeordnet bat. Gur bie Enticheibung ber Befchwerbe mar bie Regierung ju Ct. gemäß . 1 bes Befches vom 11. Mai 1842 junachft berufen und biefe Entideibung ift baber, fo lange fie nicht burch bie Regierung felbft ober burch eine bobere BerwaltungBiuftang außer Rraft gefest ift, als maggebend zu erachten. Es ift beshalb unerheblich, bag bie Regierung fruber bie Beichmerbe gurudgemiefen batte und es erfcheint eine Untersuchung ber Stichhaltigfeit ber Grunde ber enbgultigen Enticheibung erfolglos; Die Unnahme aber, bag bie Erhebung bes Ronflifts nur bann unmirtfam fei, wenn bie Ueberfdreitung ber Amtsbefugniffe verurfacht ift, entweber burd Dolns, ober burd Jutompeteng ober burch Uebertretung ber burch bas Gefet gezogenen Grengen, wiberlegt fich burch bie Beftimmung bes \$. 3 bes Gefebes vom 13. gebruar 1854, wonach ber Rechtsweg jugelaffen werben foll, fobalb bem Beamten irgend eine Umtenberichreitung, welche jur gerichtlichen Berfolgung geeignet ift, jur Laft fallt. Siernach entfleht nur noch bie anbere Frage, ob bie vorliegente Amtonberichreitung zur gerichtlichen Berfolgung geeignet ift, und biefe ift ebenfalls ju bejaben, benn wenn eine polizeiliche Berfugung im Bege ber Befchwerbe als gefehwibrig ober ungulaffig aufgehoben wirb, fo bleiben nach S. 6 bes Gefehes vom 11. Dai 1842 bem Betheiligten feine Gerechtfame nach ben allgemeinen gefehlichen Bestimmungen uber bie Bertretungsverbindlichteit ter Beamten porbebalten und bie Verfolgung berfelben ift nach biefen Beftimmungen bem Rechtswege nicht entzogen. In bem Konfliftsbefchluffe ift nun gwar behauptet, bie vorliegenbe polizeiliche Berfugung fei weber geseswidrig gewesen, noch auch ungulaffig, ba bies nichts anderes bedeute, als bag fie von einer unguftanbigen Beborbe erlaffen morben und baber fei burch S. 6 1. c. ber Rechtsweg nicht eröffnet. Allein einerseits ist eine Berfügung, welche ein Geset auf einen bagu nicht geeigneten Kal auwender (§ 10 des Gesetze wom 15. November 1811), als eine gesewichtige zu betrachten und andererseitst fann ber Austegung nicht beigetreten werben, welche ben im § 61. c. enthaltenen Ausbrucke: »ungulässiggeben worden ist. Was im Uedigen in dem Konstittsbeschusse gegen worden ist. Was im Uedigen in dem Konstittsbeschusse gegen werden in Einflusseitigen in dem Konstittsbeschusse gegen werden der Vertretungspflicht des Vertragten gestend gemacht worden ist, bericht die Austssiche Konstitt der Ausbrucke ist, werden konstitt vor die konstitut der Ausbrucke ist der Vertretungspflicht des Erhodenen Konstitts nach § 3 des Geseh vom 13. Fedruar 1854 dem Beamten in seiner Vertseitigung vor dem Gerichte nicht präudigit.— Siernach mußte wie geschehen estannt werden.

Berlin, ben 13. Januar 1877.

Ronigl. Gerichtshof jur Entscheibung ber Rompeteng.Ronflitte.

I, 680. - O. 34.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzebung und Mechtspflege.

Serausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig : Offizianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 23. Marg 1877.

Nº 11.

Lack.

# Amtlicher Theil.

### Berfonal Beranderungen, Titel. und Ordens Berleibungen bei ben Juftigbeborben.

A. Bei ben Appellationegerichten.

Der Appellationsgerichte. Direttor Dr. Schmiebide in Esslin ift geftorben.

B. Bei ben Ctabt., Rreis., Umte. und Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts. Rath Danneil in Lauban find bie Junttionen bes Abtheilungs. Dirigenten bei bem bortigen Areisgericht übertragen.

#### Berfett finb:

ber Rreisgerichts . Rath Engelbrecht in Reiffe an bas Rreisgericht in Cofel,

ber Kreisgerichts-Rath Arndts in Delbrud als Gerichts-Rommiffar nach Lichtenau, Kreisgerichtsbezirt Paberborn, ber Kreisgerichts-Rath Lippmann in Greifenhagen an bas Kreisgericht in Torgau,

ber Rreisrichter Schonfelb in Fraustabt an bas Rreisgericht in Rempen unb

ber Rreibrichter Court in Groß. Streblig als Amterichter an bas Amtegericht in Spangenberg.

Qu Rreierichtern find ernannt:

ber Gerichte Affeffor Buch's bei bem Rreisgericht in Leobicous, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Raticher,

ber Gerichts Affessor Liebertuhn bei bem Areisgericht in Anciam, mit ber Junttion als Gerichts Rommisar in Ufebom, ber Gerichts Affessor Buchner bei bem Areisgericht in Ro-

ber Gerichte. Affeffor Rubnte bei ben Rreisgericht in Oblau, mit ber funttion ale Berichte Rommiffar in Banfen,

ber Gerichts Affeffor Peltafobn bei bem Rreisgericht in Gras, ber Gerichts Affeffor Sold bei bem Rreisgericht in Beutben, mit ber Juntion als Gerichts Rommiffar in Renigshutte,

ber Gerichts Affeffor von Bamberg bei bem Rreisgericht in Gilenburg, mit ber Funttion als Gerichts Rommiffar in Duben.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Berichte Affeffor Grunetlee bei bem Amtegericht in

ber Berichts. Affeffor Bilhelm bei bem Amtsgericht in Reuenbaus. Dem Rreisgerichts . Rath Examer in Labiau ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertheilt.

Dem Rreierichter Seger in Ranis ift behufs Uebertritts gur Steuerverwaltung bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertheilt.

Die burch Berfehung bes Rreisgerichts Raths Schwager la bei bem Rreisgericht in Glogau valant geworbene Richterftelle (Juft.-Minift.-Bl. von 1876 S. 259) ift auf bas Rreisgericht in Liegnis übertragen.

Der Ober Umterichter Brintmann in Bellburg und ber Rreibrichter Simmermann in Ufcheroleben

finb geftorben,

### C. Bei ber Staatsanwaltfcaft.

Der Staatsanwalts-Behulfe Saft enpflug in Beuthen D. Schl.
ift in gleicher Umtbeigenschaft an bie Ober-Staatsanwaltschaft in Ratibor verfet.

### D. Rechtsanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Der Rechtsanwalt und Rotar Billnow in Rofenberg D. G. ift in gleicher Umtbeigenschaft bei dem Uppellationsgericht in Brombera anaestellt.

Der Rreisrichter Dr. Bittowsti in Copenid ift jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Garbelegen und jum Rotar im Begirt bes Appellationsgerichts ju Magbeburg, mit Anweisung feines Bobnfibes in Garbelegen, ernannt.

Der Abvotat und Rotar Siemers in Gute ift geftorben.

### E. Berichte . Mffefforen.

Bu Berichte . Mffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Rorn et im Begirt bes Appellationsgerichts gut Salberftabt,

ber Referenbar Thiele unb ber Referenbar Bellwig

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Setteg aft im Begirt bes Appellationsgerichts

ju Breslau und ber Referendar Roscher im Begirt bes Appellationsgerichts an Celle.

Dem Gerichts Affeffor Refiler ift behufs Uebertritts gur allgemeinen Staatsverwaltung bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

#### F. Gubalternbeamte.

Dem Rreisgerichts. Sefretar Refler in Marienwerber ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter als Rangleirath verlieben und

bem Rreisgerichts Burean Affiftenten Soltmeber in Bielefelb ift bei feiner Penfionirung ber Litel als Ranglei Setretar bei-

# Allerbochfte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Enticheidungen der oberften Gerichtbofe.

### Num. 24.

Allgemeine Berfügung vom 17. März 1877, — betreffend bie Benachrichtigung ber Defterreichisch-Ungarischen Konsuln von Bernehmungen bei Führers und ber Mannschaft Desterreichisch-Ungarischer Schiffe.

Urt. 20 Ubf., 2 bes Sanbelsvertrages zwifchen bem Jollverein und Oefterreich vom 9. Marg 1868 — Bunbesgefehbl. S. 239.

Amischen ber Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie und bem Königreich Italien ist unter bem 15. Mai 1874 eine Konsularionvention abgeschlossen, deren Art. 16, im Wesentlichen in Uebereinstimmung mit Art. 14 bes Konsularvertrages zwischen Deutschland und Italien vom 21. Dezember 1868 und 7. Februar 1872 (Bundesgestehl. 1869 S. 113, Reichs-Gesehl. 1872 S. 134) dabin sautet.

> Die General-Konsulun, Konsulun, Vic-Konsulun und Konsular-Agenten können sich an Bord der Schiffe ihrer Nation, nachdem selbe zur freien Dratitia zugestallen sind, entwebet in eigener Verson begeben ober einen Abgeordneten dahin senden, den Kapitan und die Mannschaft vernehmen, die Schisspapiere prüfen, die Aussigagen über ihre Reise und die Zwisschaffalle der Keiter entgegennehmen, die Manisselte (Ladungsverzeichnisse) aussertzigen und die Expedition ihrer Schiffe fördern; endlich sie vor die Gerichte und die Administratiobehörten des Candes begeleiten,

um ihnen bei ben Befchaften, welche fie abzumachen, ober bei ben Unfuchen, welche fie gu ftellen

baben, ale Dolmetider und Cachmalter ju bienen.

Die Gerichisbeamten, sowie die Beamten und Wachen ber Sollamter, burfen in teiner Beise Bistationen ober Durchsuchungen an Bord ber Schiffe vornehmen, ohne hiervon vorläufig ber Konsularbehörbe ber Nation, welcher die Schiffe angehören, Kenntniß gegeben zu haben, bamit biefelbe ber Miltation beiwobnen tonne.

Ausgenommen find jedoch die Falle, bezüglich welcher zwischen ben hoben vertragschließenden Theilen ein bavon abweichender Borgang vereinbart worden ift, ober in ber Rolge vereinbart

murbe.

Die ermasnten Funttionare ber Gerichte ober ber Sollamter sollen besgleichen die gedachten Konsularbehörben rechtzeitig verständigen, damit dieselben den von den Anpitanen und den Annichaften vor den Gerichten und den iofalen Administrativbehörden abgugebenden Erstärungen beiwohnen, um auf diese Art jeder Jerung und jedem Misverständinsssen, welche die aute Sandbabung der Gerechtigkeitspliege beeinträchtigen fonnten.

Die gu biesem Swede an die Konfular-Funktionare gu richtende Mittheilung soll eine genaue Angabe ber Stunde enthalten, und falls die letteren verfammen wurden, perfonlich gu erfdeinen ober fich burde einen Abgeorbneten vertreten zu laffen, soll in ihrer Abweienheit vor-

gegangen werben.

Nach Mittheilung des Reichstangter-Amts with im Interesse der Deutschen Schissfahrt beabsichtigt, bie durch die deben lehten Abstage des Artikels in Destereich-Ungarn dem Jalaiensschen Schischen Befugnisse auf Grund des Artikels 20 des Sandelsvertrages zwischen dem Joldverein und Desterreich vom 9. März 1868 (Unddesteieh). Des Artikels 20 des Sandelsvertrages zwischen dem Joldverein und Desterreich vom 9. März 1868 (Unddesteieh). Des Artikels 20 des Sandelsvertrages konflus in Desterreich-Ungarn in Anspruch zu nehmen. Der Artikel 20 a. a. D. macht ein solchen Konflus von der Gewährung der Engenseitigkeit abhängig. Die Gerichte werden deshalb angewiesen, in Hällen, in welchen der Jührer oder die Manntchaft eines Desterreichsschlagen Gehisse eine Ertsätung vor ihnen abzugeben haben, hinstellich der Benachtichtigung der Ochterreichsschlich Ungarichen Konssun nud im Uederigen nach Mäßgade der Bestimmungen des Artikels 16 Absach 4 und 5 der Konssulatenvention zwischen Desterreich-Ungarn und Italien zu verfahren.
Die Benachtichtigung ist an den Konssul zu richten, welcher für den Bezirt des Gerichts das Exequatur erbalten bat.

Berlin, ben 17. Dara 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

Un bie Gerichtsbehorben. I. 464 und I. 941. C. 19. Vol. 2.

# Midtamtlider Theil.

Rum. 2.

### Bufammenftellung

ber

feit bem 1. Marg 1877 und fruber vafanten Richter. und Staatsanwalts. Stellen.

### I. Richterftellen.

- 1. 3m Begirt bes Appellationsgerichts an Arnsberg: bei ber Berichtstommiffion Bammertingen (Rreisgericht Sechingen), bei ben Gerichtetommiffionen Debebach (Rreisgericht Brilon);
- . 2. im Begirt bes Rammergerichts: bei bem Rreisgericht Wittflod;
  - 3. im Begirt bes Uppellationsgerichts Breslau: bei bem Rreisgericht Striegau;
  - 4. im Begirt bes Appellationsgerichts Bromberg:

bei bem Rreisgericht Inowraglam, Schubin,

Tremeffen,

Wongrowis;

- 5. im Begirt bes Uppellationsgerichte Coslin: bei ber Berichtstommiffion Saltenburg (Rreisgericht Dramburg);
- 6. im Begirt bes Appellationsgerichts Blogau: bei bem Rreisgericht Bunglau,
  - » ber Berichtstommiffion Carolath (Rreisgericht Freiftabt),
  - » bem Rreisgericht Rothenburg;
- 7. im Begirt bes Appellationsgerichts ju Infterburg:

bei bem Rreisgericht Ungerburg,

Darfehmen, Golban;

- ber Berichtstommiffion Urbs (Rreisgericht Johannisburg),
- bem Rreisgericht Margaraboma, Dillfallen,
- Gensburg ;
- 8. im Begirt bes Apellationsgerichts Riel: bei bem Umtsgericht Rorburg (Rreisgericht Glensburg);
- 9. im Begirt bee Oftpreußifden Tribunale Ronigeberg; bei ber Berichtstommiffion Lanbsberg (Rreisgericht Bartenftein), . bem Rreisgericht Labiau,

bei bem Rreisgericht Reibenburg, Orteleburg, ben Berichtstommiffionen Billenberg (Rreisgericht Ortelsburg), ber Berichtstommiffion Barten (Rreisgericht Roffel), Bifchofeburg (Rreisgericht Roffel), Bifcoffftein (Sreifgericht Roffel), Geeburg (Rreisgericht Roffel), bem Rreisgericht Wehlau; 10. im Begirt bes Uppellationsgerichts Dagbeburg: bei ber Gerichtstommiffion Sotensleben (Rreisgericht Bangleben); 11. im Begirt bes Appellationsgerichts Marienmerber: bei ber Berichtstommiffion Martifch Friedland (Rreisgericht Deutsch Erone), Banbeburg (Kreisgericht Algtom), ben Berichtstommiffionen Zempelburg (Kreisgericht Flatow), Meme (Streisgericht Marienmerber), ber Berichtsbeputation Berent (Rreisgericht Dr. Stargarbt), . Berichtstommiffion Schoned (Rreisgericht Dr. Stargarbt), Lautenburg (Rreisgericht Strasburg); 12. im Begirt bes Appellationsgerichte Raumburg: bei ber Berichtstommiffion Sobenmölfen (Rreisgericht Reit), Drebfc (Rreibgericht Wittenberg); 13. im Begirt bes Appellationsgerichts Dofen: bei ben Berichtstommiffionen Schwerin (Rreisgericht Birnbaum), bem Rreisgericht Gras, Rempen, , Offromo, Rogafen, Sdrimm, Schroba; 14. im Begirt bes Appellationsgerichts Ratibor: bei bem Rreisgericht Beutben, » ber Berichtsbeputation Dyslowis (Rreisgericht Beuthen), » bem Rreisgericht Rofenberg, Robnit. » ber Gerichtstommiffion Loslau (Rreisgericht Robnif);

15. im Begirt bes Appellationsgerichte Stettin:

bei ber Berichtstommiffion Maffom (Rreisgericht Raugarb).

### II. Stellen bei der Staatsanwaltschaft.

Berlin, Drud und Berlag ber Roniglichen Gebeimen Ober. Sofbuchbruderei (R. v. Deder).

Bei ber Staatsanwaltichaft in Bartenftein.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

# Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 30. Marg 1877.

M 12.

# Amtlicher Theil.

### Perfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. unb Friebens. gerichten.

Der Rreisgerichts Rath Groos in Renwied ift jum Direftor bes Rreisgerichts in Bilon ernannt. Dem Rreisgerichts . Rath Dr. von Reinbaben in Breslau ift aus Allaß feines Dienfliubilaums ber Rothe Abler . Orben

III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben. Dem Rreisgerichts Rath Schulge in Pleft find Die Funftionen bes Abtheilungs Dirigenten bei bem Rreisgericht bafelbft über-

tragen. Der Kreisrichter Boigt in Benb. Buchholz ist an bas Kreis gericht in Neu-Ruppin versetst.

Bu Rreibrichtern find ernannt: ber Gerichte-Affeffor Sanbereleben bei bem Rreisgericht in Cuffrin, mit ber Junttion als Gerichts-Rommiffar in Bar-

ber Gerichts Affeffor Thiele bei bem Rreisgericht in Colbin, ber Gerichts Affeffor Dr. Enbers bei bem Rreisgericht in Salberftabt, mit ber Funftion bei ber Gerichts Deputation in

ber Gerichts. Affeffor Dr. Menbrella bei bem Rreisgericht in Bittenberg, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Mreific.

ber Gerichts Affeffor Gesterbing bei bem Rreisgericht in Raugarb, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in

ber Gerichts Affeffor Dyes bei bem Kreisgericht in Schlochau, mit ber Junttion als Gerichts Kommiffar in Pr. Friedland und ber Gerichte-Affeffor Rubnte bei bem Rreisgericht in Ohlau, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Banfen. Dem Ctabt. und Rreisgerichts Rath Serzog in Magbeburg ift

bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertheilt.

B. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Senffarth in Perleberg ift in gleicher Amtseigenschaft an bie Staatsanwaltschaft bes Kreisgerichts in Cottbus versest.

C. Rechtsanwalte, Abvofat-Unwalte, Abvofaten unb Rotare.

Es finb ernannt :

ber Kreisrichter Dr. Perls in Samter jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Glab und jum Notar im Begirt bes Appellationsgerichts zu Breslau, mit Anweisung feines Wohnfibes in Glab,

ber Stadtrath Plantilo in Franffurt a. O., unter Wiederaufnahme in ben Juftigheint, jum Rochsammat bei dem Kreisgericht in Beselow und jum Kotar im Besieft bes Kammergerichts, mit Ameeting feines Woohliges in Beschop ber Abvolat Reinard in Duffelborf jum Anwalt bei dem Landgericht in Duffelborf und Anwalt bei dem Landgericht in Duffelborf und

ber Aboolat van Berben in Elberfelb jum Unwalt bei bem Landgericht in Elberfelb.

Die Ernennung bes Raiferlichen Konfuls 3. D. Annede jum Rechtsanwalt und Rotar in Bromberg (Juft. Miuift. Bl. S. 28) ift auf feinen Antrag jurudgenommen,

Der Abvolat und Rotar Dr. Langen in Berlte ift geftorben.

D. Berichte. Mifefforen.

Qu Berichts . Affefforen finb ernannt : ber Referenbar Befterbing, ber Referenbar Biento unb

ber Referenbar Goneibewinb im Begirt bes Appellationsgerichts ju Raumburg, ber Referenbar Schubert im Begirt bes Appellationsgerichts m Ratibor.

ber Referenbar Benfchel, ber Referenbar Bette unb

ber Referenbar Glogel im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau unb ber Referenbar Dr. Golbenring im Begirt bes Rammer.

## Allerbochte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen der oberften Gerichtsbofe.

Num. 25.

Allgemeine Berfügung vom 20. Marg 1877, - betreffend bie Behanblung nachgemachter und verfalfchter Reichsbantnoten.

Die von bem BunteBrath genehmigten Bestimmungen über bie Behandlung nachgemachter und verfalfchter Reichsbantmoten werben ben Juftibeborben nachftebend, unter Sinweis auf Die einschlägigen Beftimmungen ber SS. 146-149 und 151 des Strafgefetbuches gur Kenntnifinahme und Beachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 20. Dary 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Juftigbeborben. L 958, B. 53,

# Beftimmungen

über bie Bebanblung nachgemachter und verfälfchter Reichsbanknoten.

Sammtliche Reiche- und Canbestaffen haben bie bei ihnen eingebenben nachgemachten ober verfälichten Reichsbantnoten (66, 146-149 bes Strafgefesbuches) anzuhalten.

Birb ein eingebenbes Salfchftud als foldes von ben Raffenbeamten ohne weiteres ertannt, fo bat ber Borfteber ber Raffe fofort ber juftanbigen Juftig. ober Polizeibehorbe Angeige zu machen und berfelben bas angebaltene Ralfchftud unter Beifugung bes eingegangenen Begleitschreibens, Etitetts z. bezw. ber über bie Gingablung aufzunehmenden furgen Berhandlung vorzulegen.

Ericeint bie Unechtbeit einer Rote zweifelbaft, fo ift biefelbe, nachbem bem bisberigen Inbaber eine Befdeinigung über ben Sachverhalt ertheilt worben ift, an bas Reichsbant Direttorium (Berlin W., Jagerftrage Dr. 34) eingufenden. Daffelbe wird biefe Roten einer Prufung unterwerfen und

a) im Salle ber Echtheit ben Werth ber einfenbenben Raffe gur Ausbanbigung an ben Gingabler guftellen, b) im Salle ber Unechtheit bas Salfchftud an bie einfenbenbe Raffe jurudgeben, bamit biefelbe in

Bemafibeit ber Borfdriften unter II perfabre.

IV.

Dem Reichsbant · Direttorium ift von jeber wegen Ralicung ober Rachmachung von Reichsbanknoten erfolgten Ginleitung eines Untersuchungs. ober Ermittelungsverfahrens burch bie betreffenbe Juftig. ober Dolizeibeborbe fofort Mittbeilung ju machen und fobalb es obne Nachtbeil fur bas Berfahren gefcheben fann, bas Salfcftud borgulegen.

Much ift bas Reichsbant. Direftorium von bem Fortgang bes Berfahrens in Renntnif ju erhalten und von bem ichlieflichen Ergebniffe beffelben unter Borlegung ber Alten und ber Salichftude ju benachtigen.

Lettere find von bem Reichsbant Direttorium aufzubewahren.

# nichtamtlicher Cheil.

#### Num. 3.

# Ueber Die Anerkennung Schweizerischer Erkenntniffe in Sheftreitigkeiten Breußischer Staatsangeboriger.

Das Schweizerifche Bunbesgefet vom 24. Dezember 1874 bestimmt in Urt. 56:

"In Bezug auf Chen gwifchen Auslandern barf eine Scheidungs ober Richtigleiteflage nur bamt angenommen werden, wenn nachgewiesen wird, daß ber Staat, bem die Cheleute angehoren,

bas zu erlaffende Urtheil anertennt.«

Es ift bie Frage aufgeworfen worben, ob Breugen zu benjenigen Staaten gehore, welche bie Urtbeile Schweigerifcher Berichte in Cheftreitigkeiten ihrer in ber Schweig wohnhaften Staatsangehorigen anerkennen. Die mitgetheilte Boridrift bes Schweizerifden Rechts fteht im nachsten Bufammenhange mit ber in ber Wiffenicaft, wie in ber Gefetgebung und Braris febr verfcbieben beantworteten Frage bes internationalen Privatrechts, ob Cheftreitigfeiten nach bem Rechte bes Bobnfiges (Territorialfpftem) ober nach bem Rechte ber Ctaatsangeborigteit ber betreffenben Chelente (Rationalitatsfpftem) ju beurtheilen finb. Die Comeig gebort ju ben Staaten, welche bas Recht ber Staatsangehorigfeit enticheiben laffen (vergl. Savigno, Spitem Bb. VIII. S. 94, 95 - Bluntichli, Deutsches Privatr. S. 21); fie gewährt baber jedem Schweiger, gleichviel, mo er feinen Wohnsit im Inlande ober Auslande bat, ein forum fur feine Cheftreitigkeiten am Orte feiner Beimath, und fie verfagt in ber Regel ben inlanbifchen und auslandifchen Cheleuten einen Gerichtsftand am Orte ihres Wohnsiges. Fur bie in ber Schweiz wohnhaften Angehörigen folder Stanten, welche in Chefachen bas Recht bes Bobnfiges entideiben laffen und bemgemaß einen allgemeinen Berichtsftanb bes Bobnfiges anertennen, mare es inbeg eine unverfennbare Sarte, wenn ihnen als Auslanbern ein Berichtsftand in ber Schweig, jugleich aber als außerhalb bes Inlaubes Domigilirten ein Berichtsftand in bem Beimathsftaate versagt bliebe. Deshalb ift bie Schweig ausnahmsweife gu Bunften ber in ber Schweig anfaffigen Auslander, welchen es in ihrer Beimath gufolge bes bortigen Rechtsguffandes an einem Forum fur Chelachen fehlt, von ihrem Bringipe abgegangen und bat folden Auslandern in ber oben mitgetheilten Borfchrift bes Bundesgefetes vom 24. Dezember 1874 bie Moglichteit eröffnet, por bem Gerichte

bes ichweizerifden Wohnsiges Recht zu nehmen.

Diefe Borfdrift enthalt alfo nicht etwa einen abzuwehrenben Eingriff in bie Berichtsbarteit bes Auslandes, fondern es liegt wescutlich im Interesse berjenigen Staaten, welche bas Territorialitätspringip im Begenfat jum Nationalitatspringip adoptirt haben, wenn bie Schweiger Berichte Rlagen ber Ungehörigen folder Staaten annehmen. Much lagt fich feitens ber letteren Staaten, wenu es fich um bie Frage ber Unertennung ber Urtheile Schweigerifcher Berichte in Chefachen hanbelt, fur biefe Anertennung nicht bas Berlangen ber Regiprogitat ftellen, wie es fonft mit Recht geftellt wirb, wenn ce fich um Unertennung ber Berbinblichfeit ausländischer Ertenntniffe fur inlaudische Staatsangehörige handelt. In Staaten, welche bas Teritorialitatefpftem befolgen, tann Schweizerifden Staatsangeborigen ber im Schweizerifden Recht fur Ebefachen begrundete Berichtestand ber Beimathegemeinde nicht gewahrt werben, und ob die im Gerichteftande bes Bohnfiges ergebenben Ertenntniffe, foweit Schweizerifche Staatsangeborige Die Parteien find, in ber Schweig Anertennung finden ober nicht, bat fur ben Staat, in welchem bas Schweigerifche Chepaar wohnt, nur geringe Bedeutung; jebenfalls wibersprache es bem Interesse bieses Staates, seinen in ber Schweiz wohnbaften Angehörigen bie Wohlthat eines bortigen Gerichtsftanbes so lange zu verschließen, bis bie Schweiz für Schweizerifche Staatsangeborige ben Gerichtsftanb bes auslanbifden Bohnfiges anertannt babe. Der lettere Berichtsftand fteht in birettem Biberftreite mit bem Schweigerifchen Rechte; nur mit Berleugnung ihres pringipiellen Standpuntts tonnte bie Schweig auslandifche Chefcheibungsertenutniffe als fur fie verbinblich gelten laffen. Dagegen entfpricht ber Berichtsftanb bes Schweigerifden Bobnfices fur Auslanber, in beren Seimath bas Territorialfpstem Unerkennung gefunden bat, gerabe bem ausländischen Rechte; er ift ein bem Mustanbe gemachtes Bugeftanbniß. Um fur ganber, welche bem Territorialfuftem folgen wollen, bie Anerfennung ber Comeigerifden Urtheile ju erzielen, ift besbalb auch ein Staatsvertrag nicht augezeigt; benn folde Lander haben es in der hand, einseitig durch ibre Gesetgebung ober Praxis, jene Anerkennung zu sichern, und bas Schweizerische Forum ift ihnen gesichert durch bas bestehende Schweizerische Recht.

Die Frage, ob die in Rede stehenden Schweigerischen Erkenntnisse in Veussen Aneckennung finden, loft sich siernach in die andere Frage auf, ob in Preußen das Nationalitäts ober das Territorialspsten Geltung babe. Gine umfassende geiehliche Regelung bat dies Frage bistang nicht gefunden. Es kommt

baber hauptfachlich auf ben Standpunkt ber Pragis in ben einzelnen Canbestheilen an.

Berichte, welche bie verschiedenen Avpellationsgrichte auf Erfordern erflattet baben, ergeben Folgendes. Uteber die Frage, od die im Auslande erkannten Scheidungen diekfeitiger, im Auslande wohnhafter Staatsangebriger als rechtemirffam im Inlande anzuertennen sind, desteidiger, im Auslande wohnhafter Staatsangebriger als rechtemischen Schlen erflat folde Schridungen sind und traffias. Im Anfalusse Schlen Verord. S. 118 erflat folde Schridungen sin ungaltig und traffias. Im Anfalusse bieran ift behufs Durchführung einer Schridungsklage der Schrause. gegen ihren Ehemann (aus St. Rargarethen bei Ottensen), nachdem die Geleute ihren Wochstein erflatte nechte mehren der im Aufalussebaften bei Ottensen), das ein die Merdeburgsbernstinn down ebengedachten Eitnlarresstript das in erthellt worden, das ein diesem Prozesse dom einem Gerichte des Cantons Vern abzugebendes Erfenntnis auch im Gerzogsthum Holfein Glütigseit haben folle. Unterm 30. Januar 1867 sobenn erging im Schleinigsen Perordungsblatt eine Bestanntmachung, welche in Beziehung auf die in Danemart ersolgenden Schschwigs von Danemart das Sirchularresstript vom 2. Juni 1807 für anwendbar erklätzte (Verordn. Bl. S. 126).

Mußerdem ist die angeregte Frage in keinem Theile der Monarchie direct entschieden. Indirect kommt in Betracht, daß daß Ober-Tibunal im Jahre 1800 das Chescheinengsurtheil eines Amerikanischen Gerichtes in einem Falle, in welchem ein in Amerika wohnhofter Dreube gegen seine in Dreuben gurückgebliedem Sehefrau geflagt batte. für volkvirtsam auerkanute, weil es lediglich auf den Wohnfils, nicht auf die Staatsangebotgeste des Ebenannes aufomme (Ericthorik, Archiv 39, 242, Bentschungen Bb. 44 C. 225). Densieben Grundsahrischen im Indiande wohnhoften Gebetuten handelte (Seiteborst a. a. D. 93, 34 C. 96),, Entscheiden ungen Bb. 51 C. 250 ff.). Auberterseits ertlärte sich der Appelhof zu Edin im Jahre 1874 für unzuständische, einen Ebeterrennungsbrogs zwischen in Vonn wohnhoften Archivalischen Gesetuten R. zu entischen, weil nach Maßgade der Art. 14, 15 des Code ucht als sessischen Angenommen werden fönur, daß Ausständer von Anskländern in Ebesahren in Schafen vor inländischen Gerichten der Verprechten der Verprechte der Verprechten der Verprechten der Verprechten der Verprechten der Verprechten der Verprechte der Verprechte der Verprechte der Verprechte der Verprechte der Verprechte der Verprechten der Verprechte der Verprec

Die gutacklichen Acuberungen ber Appellationsgerichte geben bahin, daß das Kammergericht, das Oftpreußische Tribunal und die Appellationsgerichte zu Breslau, Bromberg, Estlin, Glogau, Kalbertkabt, Hammergerichte, Magbeburg, Marienwerder, Münfter, Pofen, Kathor und Stettin für das landreckliche Gebiet, desgleichen die Appellationsgerichte zu Eelle, Cassel, die es das und Frankfurt a. M. für das gemeinreckliche Gebiet die gekeliche frage bejaden, weil sie es für das Richtigere balten, in Ebesachen nicht das Recht der Staatsaugehörigkeit, sonden das Kohnfliese entscheiden zu lassen. Den umgekehren Sah vertheidigt allein das Appellationsgericht zu Kaumburg, jedoch ist von der zu gegentbelligtem Resultat gelangendes Sedvarat-Bottum eingegangen.

Das Appellationsgericht zu Krankfurt a.D. glaubt eine unbedingte Auerkennung ber Schweizer Erkenntniffe nicht in schere Aussicht felten zu kounen, und rath, dem Gegenstand durch Gefeggedung und Staatsbertrag zu ergeln; der Justizsenat zu Chrendreitstein will die ausäandichtlichen Erkenntniffe anerkennen, wenn der Beweiß bes Schidungs der Kindigfeitsgrundes in Gemäßeit der inlachtlichen Gefeggedung erkvacht werder, auch veren des ausäandiche Erkenntniffe nach ausländigfem Rechte frei von Richtlichtsgründen sein. Das Appellationsgericht zu Arnsberg beant-wortet die vorgeletzt Frage dasin, daß eine Vollftredung der Schweizerischen Urtheile abzulehnen sei, so lange nicht durch Staatsverträge die Keziprozität garantiti twerk.

# **Iusti3-Ministerial-Blatt**

für bie

# Prengische Gesetzebung und Mechtspflege.

Seraus gegeben

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig : Offigianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 6. April 1877.

M 13.

# Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei ben Juftigbeborben.

#### A. Bei bem Obere Trifung!

Der Bige Drafibent, Birfliche Gebeime Ober-Jufturath Dr. Sei. neceins ift aus Unlag feines Dienftjubilaums jum Birflichen Bebeimen Rath mit bem Drabifat . Excellenge ernannt.

## B. Bei ben Appellationsgerichten.

Ru Appellationsgerichte.Rathen find ernannt:

ber Rreisgerichts. Direttor Bilfe in Bollftein bei bem Uppellationsgericht in Dofen und

ber Rreifrichter Reimers in Altona bei bem Appellationsgericht in Giel

#### C. Bei ben Stabt., Rreis., Mmte. unb Griebens. gerichten.

Bu Rreierichtern find ernannt:

ber Berichte . Affeffor Bolfffoon bei bem Rreisgericht in Sdrimm.

ber Berichts. Affeffor Jewafineti bei bem Rreisgericht in Coubin,

ber Berichte Affeffor Benfe bei bem Rreisgericht in Bochum unb

ber Berichte Mffeffor Scheele bei bem Rreisgericht in Brilon, mit ber Gunftion bei ber Berichte. Deputation in Debebach.

Der Berichte. Affeffor Straffer ift jum Griebenerichter bei bem Griebensgericht in Bipperfurth ernannt.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Oberamterichter Greiberen Bolff pon Gubenberg in Caffel unter Berleihung bes Rothen Abler . Orbens III. Rlaffe mit ber Goleife, mit Benfion unb

bem Rreisrichter Rnappe in Gorft behufs Uebertritts gur allgemeinen Staateverwaltung.

#### D. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Berichte Affeffor Benfchel ift jum Staateanwalte Behulfen bei ber Staatsanwaltichaft bes Rreisgerichts in Roffel ernannt. Dem Staatsanwalts Gehulfen Bartele in Griebeberg i. D. ift bebufe Uebertritte jur allgemeinen Staateverwaltung bie nach. gefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

### E. Rechtsanwalte, Abvotaten und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Claes in Steinbeim ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Raralter ale Juftigrath verlieben.

Der Rotar Sagaer in Manbericheib ift in ben Griebensgerichts. begirt Bipperfurth im Landgerichtsbegirt Coln, mit Unweifung feines Bobnfiges in Bipperfurth, verfest.

Die Stelle in Manbericheib wird vorläufig nicht wieber befest.

Der Notariats-Ranbibat Buid ift jum Rotar fur ben Friebensgerichtsbezirt Xanten, im Lanbgerichtsbezirt Cleve, mit Unweisung feines Bohnfibes in Xanten,

ber Notariats Ranbibat Dug jum Rotar fur ben Friebensgerichtsbezirt Cennep, im Canbgerichtsbezirt Elberfeld, mit Anweisung feines Wohnfibes in Sudeswagen und

der Kreistrichter Reche in Liebentschal zum Rechtsamwalt bei bem Rreisgericht in Gubrau und zum Notar im Bezirt bes Appellationsgerichts zu Glogau, mit Anweisung feines Wohnsibes in Gubrau, ernannt.

Die Anftellung bes Ober. Burgermeifters a. D. Boie in Bromberg als Rechtsauwalt und Rotar in Thorn (Juft. Minift. Bl. G. 38) ift auf feinen Antrag jurudgenommen.

Der Notar Muller in Duffelborf, ber Rechtsanwalt Silgenberg I. in Bolfhagen und ber Nechtsanwalt und Notar, Justigrath Seffe in Soest find gestorben.

### F. Berichte . Affefforen.

3u Gerichts Affefforen find ernannt: ber Referendar Guntheim und ber Referendar von Erott im Begirt bes Appellationsgerichts ju Caffel, ber Referenbar Duffell im Begirf bes Appellationsgerichts gu Biesbaben,

ber Referenbar Lingner und ber Referenbar Friebemann

im Begirt bes Rammergerichts

ber Referenbar von Livonius im Begirt bes Appellationsgerichts gu Marienwerber unb

ber Referenbar Rede im Begirt bes Appellationsgerichts gu Stettin.

Der Gerichts Affeffor Rnispel ift in Folge feines Uebenkeitts jur Militar Bermaltung aus bem Juftigbienft gefchieben.

#### G. Gubalternbeamte.

Dem Departemente Raffen- und Rechnungs Roifor, Rechnungs-Rath Bedel in Munfter ift bei feinem Dienftjubilaum und bem Rreisgerichte Depofital-Renbanten, Rechnungs-Rath Balther in Bofen bei feiner Denfontrung

ber Ronigliche Rronen.Orben IV. Rlaffe verlieben.

#### H. Unterbeamte.

Dem Gerichtsboten und Exetutor Rocher in Seebaufen im Magbeb. ift bei feiner Penfionirung bas Allgemeine Chrenzeichen, verlieben.

# Allerbochfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen der oberften Gerichtebofe.

### Num. 26.

Erfenntniß bes Koniglichen Ober · Tribunals vom 7. Dezember 1876, - betreffent bie Berpflichtung ber Betbeiligten jur Angabe bes Erwerbspreifes bei Auflassungen.

In ber Untersuchung wiber ben Raufmann J. F. und Genoffen, auf bie Richtigkeitsbeschwerbe ber Angeklagten, hat dos Robulgliche Ober-Lribunal, Senat für Straffachen, II. Abtheilung, in ber öffentlichen Sigung vom 7. Dezember 1876 für Recht erkannt:

baß bie Richtigkeitsbeschwerde gegen bas Erkenntniß bes Kriminalfenats bes Königlichen Appellationsgerichts ju R. vom 28. Juni 1876 juruchtzuweisen und bie Roften ben Imploranten gur Laft zu legen.

# Bon Rechts wegen.

Nach ber vor dem Grundbuchamte des Kreisgerichts zu L. aufgenommenen Werhanblung vom 7. Juli 1873 haben — wie von den Inskanzrichtern festgestellt ist — die damals als Mittegentschmer des Ritterauts B. im Grundbuche eingertragenen beiben Imploranten F. und H. erklärt, daß

1. Implorant & bewillige, baß Implorant 5. als neuer Erwerber bes ihm — bem F. — an bem Ritteraute B. zustehenden Diteigenthums im Grundbuche eingetragen werbe, und baß

2. Implorant 5. banach feine Eintragung als Eigenthumer bes vorbezeichneten ihm aufgelaffenen

Miteigenthums im Grundbuche beantrage. Aus den Keststellungen der Instanzichter gebt ferner bervor, daß dem Imploranten R. jur Seit der

Aus den Feststellungen der Intangrichter geht ferner hervor, daß dem Imploranten F. zur Seit der Auflassung ibeelles Miteigenthum an dem bezeichneten Rittergute zu einem Orittel zugestanden hat.

Die Instangrichter sind nun in Folge bes am Schluffe bes von beiben Imploranten vollzogenen gerichtlichen Protofolls vom 7. Juli 1873 enthaltenen Vermerts: Der Eintragung bes Erwertspreise von 8000 Thalern im Grundbuche bedarf es nicht, ein schriftlicher Bertrag ift nicht errichtete — zu ber Feststung gelangt,

bağ bie Angeklagten bei Gelegenheit ber zu L. zur Berhanblung vom 7. Juli 1873 erfolgten Auflassung einen geringeren Berth bes aufgelassenen Miteigenthums an dem Rittergute B., nämlich uur 8000 Chaler, angegeben hoben, als den anzugebenden Betrag der von dem Erwerber übernomwenen Leistungen und Lasten einschließlich bes Preises mit 24,666 Thalern.

Danach find die Imploranten in beiben Inftanzen wegen Stempelfteuer Defraubation bestraft. Die acaen bas Appellations Erkenntniß von ihnen eingelegte Nichtigkeitsbeschwerbe ift unbegrundet.

Die gegen das Appellations ettenninis von ihnen eingeligte Richtigkeitsbeschwerbe ift unbegrunder.

1. Zuobeberft wirft die Richtigkeitsbeschwerbe des Imploranten H. dem Appellationsrichter ohne außreichenben Grund eine Verlebung des proessualischen Grundlakes der Maholickfeit vor z.

Die mit bem gebachten Ungriffe in Berbindung stehende Ruge, daß die Feftstellung des Uppellationsrichters, wonach der Zeuge M. die Kontrabenten aufgefordert habe, dem Erwerbspreis richtig anzugeben, sich nach bem Inhalte der Auslage des Zeugen nicht rechtfertige, ift lediglich thatsachlicher Natur und baber für die Richtigkeitsinstam; ohne Werth.

II. Außerbem ift von beiben Implorauten Gesehesverlehung behauptet und es find mit ben in biefer Richtung in ber Vichtigeitebeschwerde ber Imploranten erhobenen Einvendungen fernere prozessuliche Rügen in Berbindung gebracht, vollede, geleichzeiten mit ben erfteren nu erdreten fein werden.

Folgende Einweitbungen juvorderst find gegen die Stempelpflichtigkeit der in Rede tommenden Auflassung gertnarung überhaupt, beziebungsweise gegen die Solde des Betrages der Stempelabgabe, wie berselbe ber angescherenn Entstehelmun zu Grunde acetat ist, aerichte

13 •

Implorant 5. wenbet in feiner Richtigkeitsbeschwerbe ein, bag bas ber Auflaffung ju Grunbe liegenbe Rechtsgefchaft fic lebiglich als Museinanberfegung zwifchen Miteigenthumern barftelle, bei welcher ber eine Miteigenthumer gegen Aufgabe feiner Rechte an bas gemeinschaftliche Bermogensobjett eine Abfindung von 8000 Thaler erhalten habe. Das Befchaft habe bemnach überhaupt teiner Stempelfteuer von 1 Progent unterlegen, fonbern fei lebiglich mit bem Auseinanderfehungs Stempel zu belegen gemefen. Es mirb babei auf frubere Enticheibungen bes Roniglichen Ober-Tribunals

Ertenntniß vom 14. Mai 1866, Entscheibungen Bb, 57, G. 253, und vom 28. Geptember 1874, Striethorfte Archiv, Bb. 9, G. 370.

Bejug genommen, in welchen ber Grundfag aufgestellt fei, bag Bertrage gwifden Theilnehmern einer Gemeinfcaft jum Qwede ber Museinanberfebung bem Raufftembel nur bann unterliegen, wenn in bem Auseinanber. fegungeatte alle gefehlichen Momente eines Raufgeschafts angutreffen feien. Letteres fei von bem Appellationsrichter nicht feftgeftellt.

Die Ginrebe ift unbegrunbet.

Denn gang abgesehen von ben thatfachlichen Gestftellungen ber Inftangrichter in ber gebachten Richtung, fo fteben bem Ginmanbe in erfter Linie rechtliche aus ber Borfchrift bes S. 1 bes Gefetes vom 5. Mai

1872 ju entnehmenbe Grunde entgegen.

Es muß ben Imploranten jugegeben werben, bag, menngleich nach S. 1 a. a. D. ber Berthftempel auf bem Borgange ber Eigenthumbubertragung mittelft ber Auflaffung rubt, nichtsbestoweniger nicht beabfichtigt morben ift, bie nach ber allgemeinen Stempelgefetgebung beffebenben Stempelfreibeiten aufgubeben, ober ju mobifigiren.

Bergl. SS. 2, 15 a. a. D.

Rur bie Frage ber Stempelpflichtigfeit tann es alfo auch von Bebeutung fein, ob es fich bei einer Beraugerung von Grundftuden u. f. f. lebiglich um eine Museinanderfehung swiften Diteigenthumern gebanbelt bat. - Die gefehlich bestehenben Stempelfreiheiten tonnen aber, wie aus ben SS. 1, 2 a. a. D. bervorgebt, überhaupt nur in Frage fommen, wenn von ben Intereffenten bie Deraugerung betreffenbe Urfunde rechtzeitig porgelegt wird und beren Brufung fobann ergiebt, bag biefelbe nach fpegieller Borichrift ber Stempelgesetgebung ber Besteuerung nicht unterworfen ift. Diese Boraussegung ift in bem porliegenben Ralle nicht gegeben, ba bie Intereffenten eine Bertragsurfunde uber bas ber Auflaffung ju Grunbe liegenbe Beraugerungegeicaft nicht eingereicht, fonbern ausbrudlich erklart haben, bag ein ichriftlicher Bertrag nicht aufgenommen fei.

Die Entstehungsgeschichte bes Gefetes bestätigt bie Richtigkeit biefer Auffaffung.

Bergl. bie Motive bes alteren Entwurfes. Drudfachen bes Abgeordnetenbanies 69/70 Bb. II. Dr. 68 G. 9 unb

Rommiffionsbericht ebenb. Bb. IV. Rr. 232 ju C. 2 G. 6 ju C. 9 G. 6.

Bergl, Die Motive zu bem neueren Entwurfe. Drudfachen bes Abgeordnetenbaufes 71/72 Bb. I.

Mr. 22 S. 9. Reffript bes Juftis-Minifters vom 12. Mai 1873. Juft. Minift. Bl. G. 155.

Unweifung gur Musfuhrung bes Gef. v. 19. Geptember 1872. (C. Bl. G. 471.)

2. Wenn fobann Implorant 5. rugt, baß feitens bes Uppellations-Richters bei Berechnung bes Werthes bes Grundftude ber Werth bes beweglichen Inventars nicht in Abgug gebracht fei, obwohl bie Stempelabgabe lediglich nach bem Werthe bes Immobile zu berechnen fei, fo scheitert biefer Angriff an ber thatfachlichen Beftftellung ber Juftangrichter, bag ber Werth bes aufgelaffenen Miteigenthums an bem Rittergut B. nach ber in §. 4 bes Gefetes vom 5. Mai 1872 angegebenen Rorm 24,666 Ehfr. 20 Sgr. betragen habe. Danach ift jum Swede ber Festsetzung ber Defraubationsstrafe bie Stempelabgabe richtig, bem Gefebe entfprechenb, bemeffen morben.

Auf bie von ber Steuerbeborbe veranlafite, in ben abbibirten Steuer-Aften befindliche Tare bes fragliden Grunbftude ift bie vorgebachte Reftstellung ber Inftangrichter überhaupt nicht gegrunbet.

III. Cobann machen Imploranten in vericbiebener Richtung geltenb, bag bie enticheibenbe Schlugfeftstellung ber Inftangrichter in Betreff ber ben Imploranten gur Caft fallenben unrichtigen Berthangabe auf rechtsirrthumlicher Auffaffung berube.

Aber auch biefe Ungriffe ericbeinen binfallig.

1. Insofern S. 4 a. a. D. bie Angabe eines geringeren Wertiefe als des nach ben Vorschriften des Setunpelgefetes über bie Bersteurung der Kausverträge berechneten Betrages der von dem Erwerber übernommenen Laften und Leiftungen mit Einichluf des Presses ub unter Jurechnung der vorbehaltenen Aushungen bei Strafe der Stempessteurbefraudation bedroht, seht die gedachte Vorschrift selbstverständlich voraus,

baß über bas flattgehabte Beräußerungsgeschaft Berabrebungen getroffen finb, welche eine Berechnung bes Werthes nach ber im S. 4 a. a. D. gegebenen Rorm ermöglichen.

Dem entfprechend liegt ber verurtheilenben Entscheibung bie geftstellung ju Grunbe,

daß Angeklagter S. bem Mitangeklagten F. für die Ueberlassung seines Miteigenthums nicht allein 8000 Thr. baar zu galein verfeigen, sondern auch 3 der auf dem gangen Rittergute in klein 8000 Thr. eingekragenen Sypothefenschalben übernommen habe, so das mitbin der auß den Beradredungen der Imploranten hervorgehende Werth des Miteigenthums des F. 24.666 Thr. 20 Sar. detragen habe.—

Es maltet ferner tein Streit baruber ob, bag ein fdriftlicher Bertrag gwifden ben Parteien nicht

gefchloffen ober boch nicht ermittelt ift.

Danach ergiebt sich nun die Frage, ob die Anwendung des S. 4 a. a. D. — wie die Richtigkeitsbeschwerbe des Imploranten H. behauptet und daraus der verurtheilenden Entschidung gegenüber den Borwurf der Gesetsverschung herleitet, — der Abschulb eines rechtsverbindlichen schriftlichen und — wie Implorarant vermeint, — an sich stempelpslichtigen Kausvertrages voraussest.

Diefelbe ift ju verneinen. .

Nach §. 1 a. a. D. bilbet, — mit Ausuahme des in §. 2 a. a. D. vorgeschenen, bier nicht zutressenden "Det. des veräußerten Gegenkandes unterliegt. Der Errichtung einer Urtunde welche dem Wertistenwel vom i bet. des veräußerten Gegenkandes unterliegt. Der Errichtung einer Urtunde über des Beräußerungsgeschäft bedarf es daher überhaupt für die in §. 1 a. a. D. voraußgeschten Fälle nicht. Für die Festistenung der Etempelabgade nach dem Werthe des Gegenstandes dient als Grundlage die Ungade des letzeren, zu welcher die Interessenden nach §§. 3, 4 a. a. D. verpflichtet sind. Entsprechen sie biese Werthild nicht, for triffie der Nachtseit, das ihnen dann die Kosten der Werthsermittelung zur Laft fallen. Entsprechen sie berselben, o haben sie auf Vermeidung der Setempelsteuer-Defraudationsftrafe keinen geringeren, als den in §. 4 a. a. D. normitten Werth anzugeben.

Die Bortfarift des §. 4 a. a. D. hat also nicht, wie dieseinige des §. 2 a. a. D. die Bestimmung, die Prüfung der Stempelpsticht der über die Bereinbarung der Juteressenten etwa aufgenommenen Bertragsurtunde und die Festlegung des Urtundenstempels herbeigusühren, sondern fie dient ledigilich als ein

weiteres Mittel fur bie Geftftellung bes Berthe bes veraugerten Gegenftanbes.

Schon hieraus geft hervor, daß die Borschrift des §. 4. a. a. D. eine Einschränkung auf biefenigen Källe, in welchen zwischen ben Barteien ein rechtsvereindlicher schriftlicher, beziehungsweise kempelpflichtiger Bertrag abzeichlossen, in nich beabsichtigt hat. Denn der Berth des veräuferten Objetts tann nach der in §. 4. a. D. augegebenen Norm ebensowohl aus mündlichen, an fic noch rechtsverbindlichen Bereinbarungen der Interessen, als aus nicht in rechtsverbindlicher Form schriftlich niedergelegten Berabredungen entnommen werben.

Die Vorschrift bes §. 4 a. a. D., welche über bie Jorm der bei berfelben vorausgeseigten Bereinbarung ber Parteten nichts bestimmt und die Vorschriften des Sempelgeseige über die Bersbenzeurung der Kausverträge nur für die Berechnung des Vetrages der von dem Erwerber übernommenen Laften und Leistungen maßgebend erklärt, schließt vielmehr die Annahme aus, daß für die Anwendung des §. 4 a. a. D. eine der

Form nach ftempelpflichtige Urfunde vorausgefest worben fei. -

Dem gegenüber fann auch nicht eingewendet werben, daß nicht in rechtsverdinklicher Form abgeschlossen und sonach vonnelibare Beradredungen keinen geeigneten Maßtab für die Ermittelung des Wertiges bes Beräußerungsdeielts darzubieten vermögen. Denn es kommt in Betracht, daß die Werthangade, für deren Richtigkeit die Juteressenten nach §. 4 bes Gesegs verantwortlich sind, erst erfolgt, nachdem die Interessentauf Grund ber von ihnen, wenn auch nur mündlich, getrossenn Bereinbarungen die Aussalfung zum Zweck ber Eigentshumssidertragung beantragt haben.

Die Motive enblich ju ben Regierungs. Entwürfen fprechen nur von bem aus ben über bas Beraußerungsgeschäft getroffenen Berabrebungen ber Parteien fich ergebenben Berthe.

Bergl. bie Motive bes alteren und neueren Entwurfs Rr. 68 pro 1869/70 G. 11 und refp.

Mr. 22 pro 1870/71 €. 10.

Bergl. auch die Anweisung vom 19. September 1872 jur Ausschützung des Gesetzes, C.Bl. S. 471. — Die Auftäsiung des Appellationsrichters, welcher die Borschrift bet J. 4 a. a. D. auf den vortliegenden Rall angewendet hat, obwohl in bemselben — sweit ermittelt — nur mitholiche Kerndreckungen zwischen des

Intereffenten vorausaegangen find, ift fonach teine rechtsirrtbumliche.

2. Die Annahme bes Appellationstichters, nach welcher bei Berechnung bes nach Anleitung bes §. 4 a. a. D. anzugebenden Werthes neben dem gazalten Kaufpreise der Betrag der Sphotheftenschulen, welche von dem Erwerber in partem pretii übernommen worden sind, mit zu berücksichtigen sei, entspricht überall ben in §. 4 a. a. D. in Bezug genommenen Vorschriften der Setmpelgeseigebung.

Bergl. S. 5a. bes Stempelgefeges vom 7. Marg 1822,

peral, Allerb, RabinetBorbre bom 14, April 1832, - Gef, Camml, G. 137.

Es ift jeboch bon bem Imploranten S. gerugt worben,

einmal, daß das Appellations-Ertenntniß die jenigen Thatfacen, nach welchen angenommen worden fei, daß der nach §. 4 a. a. D. zu berechnende Wertib des Ueberlassungsbieftes 24,666 Thir. 20 Seys betrage, nicht entnehmen lasse und andererseits, daß Gleiches von der dem Appellations-Ertenntniß zu Grunde liegenden Voraussiehung gelte, daß auf dem Gute V. 50,000 Thir. Hypotiefenschulden haften.

Die Erkenntnifgrunde ergeben aber, baf ber Appellationsrichter bie bier in Rebe tommenben Thatfachen in Uebereinstimmung mit bem erften Richter auf Grund bes Sugestanbuisses bes Mitangeklagten &.

für festgestellt angenommen bat.

Ein Verftoß gegen bie Vorschrift bes Artitel 31 bes Gefehes vom 3. Mai 1852 fallt also bem

Appellationerichter nicht gur Laft.

Die anberweiten Behauptungen aber bes Imploranten 5.,

baß in ber That nicht urfprunglich 50,000 Thir. Sppothetenschulben auf bem Rittergute B. eingetragen gewesen feien

unb

baß Angeklagter H. bie wirklich eingetragenen Schulben kontrahirt habe und baher schou vor ber Auflastung bes betreffenden Sigenthumsantheils für bieselben verhaftet gewesen fei,

find lediglich thatfächlicher Natur und baber in ber Nichtigleitsinftang, welche ber Erbrterung ber Beweis-

und Schulbfrage verschloffen ift, nicht nachzuprufen.

3. Sobann ift in materieller Richtung feitens ber Imploranten behauptet und insbesondere in ber Richtigkeitsbeschwerbe bes Imploranten & nahrt ausgeführt worben:

bie Borfchrift bes §. 4 a. a. D. fete voraus, bag von ben Intereffenten ein geringerer Berth, als ber bafelbft normirte, angegeben, mithin jebenfalls, bag überhaupt eine Angabe bes

Berthes feitens ber Intereffenten erfolgt fei.

Bugleich bebinge & 4 in Berbindung mit & 3 a. a. D., bag ber Werthsangabe feitens ber Interessenten eine Aufforderung bes Grundbuchamtes jur Angabe bes Werthes voran-

der Interesenten eine Aufforderung des Grundbuchamtes jur Angabe tes Werthes vorangegangen sei. Wie nun das Ansfassungsprotokoll vom 7. Juli 1873 ergebe, sei eine Ausschung zur

Angade des Werthes an die Juteressen worden, da das Prototoll davon nicht bensowenigerend gene Berthes angegeben worden, da das Prototoll davon nichts besage, sondern nur den Vermert enthalte,

daß es der Sintrágung des Erwerdspreises von 8000 Thir, im Grundbuche nicht bedürfe. Rach Borjörift des §. 4 a. a. D. sei der Erwerdspreis teinesvogs identisch mit dem von den Interessenten anzugebenden Wert be und der Appellationsrichter habe daßer nur auf dem Wege rechtsgrundschilch irriger Ausschlag zu der Feststellung gelangen können,

daß die Intereffenten einen geringeren als ben nach S. 4 a. a. O. maßgebenben Werth augegeben batten.

Discours Google

Much biefer Angriff icheitert inbeffen au ber thatfachlichen Weftitellung bes Appellationsrichters.

Das über bie Auftassungsertlarung von bem juftanbigen Grundbuchamte aufzmehmende Protofoll ift wefentlich bestimmt, die mundliche Ertlarung bes eingetragenen Sigentofinners, bas er die Sintragung bes neuen Erwerbers bewillige, und ber Leitere, daß er diese Eintragung beautrage, zu konflatiren. §§. 1, 2 a. a. D.

Die Anflassungserflarung unterliegt, — mit Annachme bes in §, 2 a. a. D. vorgeschenen Falles ohne Weiteres ber Stempelpflicht. Veräußerer und Erwerber find dann gur Angabe des Werthes bes veräußerten Objekts unbedingt verpflichtet. An die Angabe eines geringeren als bes in §, 4 gedachten

Berthes ift ber Thatbestand ber Stempelfteuer . Defrandation gefnupft.

Sieraus geft nun zuwörderst berovr, baß die § 3 Alinea 2 a. a. D. gedacht Aufjorderung des Grundbuchamtes zur Angabe des Werthes, — welche übrigens auch durch die Seuerehörde soll erfolgen können, — sich teinesweges als ein notwondiges Erforderniß der Ibatbeslandes der in § 4 a. a. D. angedrochten Stempelsteuer Defraudation baritellt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß — wenn die Juteressenten ihren geschält debligenden Verpflichtung gemäß den Werth des veräuserten Dietste und wor zu niedrig augeden, — bieselben der Strafe der Stenerbefraudation verfallen, gleichviel, ob eine Aufforderung zur Angade des Werthes vorangegangen ist oder nicht, deren es selbstverständlich, wenn die Werthsangabe ohne letzter erfolgt, nicht bedrüffen kann.

Die in § 3 a. a. D. gebachte Aufforderung hat eine wesentliche Bebeutung vielmebr nur in sofern, als im Falle bes § 3 a. a. D. die Interessenten für die durch die amtliche Wertssermittelung entstehenden Kollen nur dann aufgutommen verpflicht find, wenn konflatirt ift, bas sie ihrer Wertpflichtung gur Angabe

bes Werthes ergangener Aufforberung ungeachtet nicht genugt haben.

Aus bem Umftande, daß nach ber Besauptung der Nichtigkeitsbeschwerde des Imploranten S. eine Aufforderung an die Interesenten zur Angade des Merties des Deräußerungsobiettes nicht ergangen sei, kann also — auch davon abgesehen, daß die bestrittene Thatsach von den Instanzeichern ansbrudlich sest, gestellt ift, — ein rechtlicher Einwand gegen die Amvendung der Defraudationstrafe nicht entnommen werden.

Die Ermittelung des Wertises des veränßerten Objekts jum Zweck der Fleffetung des Stempels ist von der gefehlich erforderlichen ichriftlichen Aufgeichnung der Auflöffungkertlärung nich unabschafg und es ift nicht einmal geboten, daß die Erflärung der Juteressenten über den Werth des Beränßerungsbojekts

ju bemfelben Protofolle abgegeben merbe.

Bergl. Musführungsanweifung vom 19. Geptember 1872 6, 7 C. Bl. G. 471.

Bei diese nach Anseinung des §. 4 a. a. D. abzugebenden Erstärung handelt es sich nicht nm eine nur durch das Arcotosoft nachzuweisende unerläßliche Hörmlicheit des Berfahrens, sondern mu den nateriellen, von dem Strafrichter seinen Erfordernissen nach zu pristenden Lhatbestand der in §. 4 a. a. D. unter Strafrichten Lettmpelsteuer-Defrandation. Der Strafrichter ist dabei auf die vorhandenen Beweisspullen, insbesonder also auch auf freie Interpretation des Protofolis öber die Aussichungskriffärung angewiesen.

Wenn nun der Appellationsrichter aus dem Juhalte der Berhanblung vom 7. Juli 1873, insbesondere aus dem Bermerte: der Eintragung des Erwerkspreiss von 2000 Thirn. bedorf es nicht; ein chriftilicher Bertrag ist nicht errichtete, in Berbindung mit der Aussace des Armundbuchrichtes geschlossen mit der Aussace des Armundbuchrichtes geschlossen.

festgestellt bat:

baß die Aufforderung des Grundbuchrichters an die Juteressenten zwar wörtlich und bahin gegangen sei, den Erwerbspreits des aufgelassens Miteigenthyms gewissenschaft auzgeben, das dere der Grundbuchrichter, sowie ingleichen die Interessenten dei Abgabe ihrer Erstäutung, daß der Erwerbspreis 8000 Ehst. betrage, nuter dem Erwerbspreise benjenigen Werth verstauden haben, zu bessen die nach 4.4 a. a. D. vernslichtet waren,

so expeleit sich daraus zuvörderst die Unbegründetheit des Vorwurfs der Richtskelchwerde, daß der Appeleitionstichter den anzugebenden Werth des Veräußerungsdosjetts mit dem Erwerbspreise begrissisch verwechselt und sonach den §. 4 des Gesieges vom 5. Mai 1872 verlegt habe.

Andererfeits ergiedt fich, daß die schließliche Feftsellung des Appellationsrichters, wonach die Interessenten ben Werth geringer, als dies nach Anleitung des S. 4. a. a. D. zu gescherben hatte, angegeben baben, auf thatsacklichte erwadingen berube, nuche einen Rechtstrichtum indet ertennen laffen und in der Richtstellen.

inftang nicht mehr angegriffen werben tonnen.

4. Endlich erledigt sich der Einwand des Imploranten F., daß den Angeklagten nur die Angabe eines geringeren Werthes, als S. 4. a. a. D. vorschreibe, einerfeits würde daben frasbar machen thmen und der Appellationsträcher mithin das Geseh verlebe, wenn er für gleichgaltitg erachte, wer von beiden Imploranten die Erstäung abgegeben habe, weil Jeder von ihnen zur Angabe des Werthes verpflichtet gewesen sei, durch die ansbruckliche Festsellung des Appellationsträchers, daß beide Imploranten die fragliche Erstäung abgegeben und dies durch unterzeichnung des Protofolles anersannt haben.

Aber auch die weitere Erwägning des Appellationsrichters, daß nämlich, vorausgeseht, daß nur einer ber Interessenten bet bertessen bet Der Undere, indem er derssenden nicht weiderfrochen, damit sein Einverständnis zu erkennen gegeben habe, erledigt die aufgeworfene Frage, weil ein Rechtstrichum nicht darin zu erkennen ift, wenn der Appellationsrichter in thatsachlicher Begründung angenommen bat, daß jedenfalls der eine oder der andere der Interessenten seinen Beitritt zu der Erklärung des Anderen durch

tontlubente Sanblungen zu ertennen gegeben habe. Siernach mar überall, wie gefcheben, zu ertennen.

Musgefertigt unter Giegel und Unterschrift bes Roniglichen Dber. Tribunals.

Berlin, ben 7. Dezember 1876.

Steuerfachen 48. Vol. 3.

I. 1130.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Herausgegeben

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten : Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 13. April 1877.

Nº 14.

# Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbeborben.

A. Bei bem Juftig.Minifterium.

Dem Staats und Justig-Minister Dr. Leonhardt ift gur Anlegung des von Sr. Durchlaucht bem flätsten zu Schaumburg-Lippe ihm verliehenen Chrentzeuges Erster Klasse bes gurstlich Lippeschen Sausorbens die Allerdochste Genehmigung erthelt.

B. Bei ben Appellationsgerichten.

Dem Appellationsgerichte . Bice . Prafibenten Pratic in Marienwerber unb

bem Appellationsgerichte . Dice . Prafibenten Sabnborff in Bromberg

ift ber Karafter als Gefeimer Ober-Juftigrath mit bem Range eines Rathes II. Rlaffe,

bem Appellationsgerichts Rath, Geheimen Juftigrath Rauch fuß im Martenwerber aus Anfag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife ufliten.

C. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. und Friebens.

Dem Rreisgerichts. Direttor Muller in Jufterburg ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rarafter als Geheimer Juftigrath verlieben.

Dem Kreisgerichts Rath Bagner in Infterburg find bie Funttionen bes Abtheilungs Dirigenten bei bem Rreisgericht baselbft übertragen. Berfett finb:

ber Rreisgerichts-Rath Reichen in Stalluponen an bas Rreisgericht in Ronigsberg i. Pr.,

ber Rreisrichter Seibel in Mustau an bas Rreisgericht in Bunglau,

ber Rreisrichter Behrens in Toft an bas Rreisgericht in Groß. Streblig unb

ber Rreisrichter Beich fel in Dobrilugt als Stabt. und Rreisrichter an bas Stabt. und Rreisgericht zu Magbeburg, mit ber gunttion bei ber Gerichts-Deputation in Wolmirfiebt.

Der Gerichts Affesor Beine ift jum Kreisrichter bei bem Rreisgericht ju Rorthausen, mit ber Funftion als Gerichts Rommiffar in Bennedenftein, ernannt. Der Stabtgerichts Rath Dr. Sollner in Berlin ift in folge

feiner Ernennung jum Erften ftanbigen Sefretar ber Königlichen Aabemie ber Ranfte, unter Berleibung bes Rarafters als Gebeimer Regjerungs-Rath, aus bem Justigbenft gefchieben.
Der Grundbuchrichter, Erzisterichte Rath in G. in Geralfund und

Der Grundbuchrichter, Rreisgerichts Rath Tiege in Stralfund und ber Rreisgerichte Rath Schafer in Loslau

find geftorben.

### D. Bei ber Staatsanmalticaft.

Der Staatsanwalts-Gehalfe Frege in Angermande ift in gleicher Ambeigenschaft an die Staatsanwaltschaft der Kreisgerichte in Berleberg und Wittfloof, mit Unweisung seines Wohnsies in Berleberg, verfebt. Der Berichts Affeffor Urnbt ift jum Stagtsanmalts Bebulfen bei ber Staatsanwalticaft ber Rreisgerichte in Bartenflein, Seilsberg und Roffel, mit Anweifung feines Bobnfibes in Bartenftein,

E. Rechtsanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Berfest finb:

ber Rechtsanwalt und Rotar Galfter in Salle in Beftfalen in gleicher Umtbeigenfchaft an bas Rreisgericht in Berforb, mit Unweifung feines Bobnfiges bafelbft unb

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Goslich in Afchere-leben in gleicher Amtseigenschaft an bas Stadtgericht in Berlin.

Es find ernannt :

ber Rreisgerichte . Rath Gowerin in Charlottenburg jum Rechtsanwalt bei bem Stabtgericht in Berlin und jum Rotar im Departement bes Rammergerichts, mit ber Berpflichtung, ftatt feines bieberigen Umtefaraftere ben Litel - Juftigrath. ju fubren,

ber Rreisrichter Dettig in Lud jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Ludau und jum Rotar im Departement bes Appellationegerichte ju Grantfurt a. D., mit Unweifung feines

Bobnfibes in Ludau unb

ber Rreisrichter Bieber in Bunglau jum Rechtsanwalt bei bem Areisgericht in Goldberg und jum Rotar im Departe-ment bes Appellationsgerichts ju Glogau, mit Anweifung feines Bobnfiges in Sannau.

Der Rotar Comit in Deut ift geftorben.

### F. Berichts . Mffefforen.

Bu Berichts . Mffefforen finb ernannt: ber Referenbar Dr. Gidborn.

ber Referenbar Comeiger,

ber Referenbar Specht,

ber Referenbar Traumann unb ber Referenbar Dattbes

im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau, ber Referenbar Coafer im Begirt bes Appellationegerichts zu

Dofen, ber Referenbar Ariebemann.

ber Referenbar Degener, ber Referendar Salbe unb

ber Referenbar Duller

im Begirt bes Rammergerichts unb ber Referenbar von Bornftebt im Begirt bes Mpvellations. gerichts ju Frantfurt a. D.

### Allerbochfte Griaffe, Minifterial Berfügungen und Entideibungen ber oberften Gerichtsbofe.

Num. 27.

Allgemeine Berfügung vom 7. April 1877, - betreffend bie Gefuche ber Juftigbeamten um Berfetung.

Allgemeine Berfugung vom 20. Marg 1874 (Juft. . Minift. . Bl. S. 86).

Die nach Dafgabe ber Allgemeinen Berfügung bom 20. Darg 1874 an ben Juftig. Minifter ein. gureichenben Befuche ber Richter und Beamten ber Staatsanwaltschaft um Berfetung in andere Stellen, mit welcher eine Beforberung nicht verbunden ift, entbebren baufig einer Angabe ber Grunbe, welche bem Befuchsteller die Berfetung munichenswerth machen. Die Renntniß berfelben ift fur die Drufung folder Autrage wefentlich. Die Richter und Beamten ber Staatsamwaltichaft werben beshalb veranfaßt, in fallen ber gebachten Urt bie Grunbe ihres Berfegungsantrages in ben betreffenben Gefuchen angugeben.

Die bei Ueberreichung folder Befuche an ben Juftig.Minifter ober beren Uebermittelung an bie Borftandsbeamten eines anderen Appellationsgerichtsbezirts mitwirtenben, beziehungsmeffe unmittelbar thatigen Borftanbe (Allgemeine Berffigung vom 20. Dan 1874 au 1) baben fich im Anichluk an bie Ueberfenbungs. berichte ober Qualifikationsauferungen auch über bie Erbeblichkeit ber in ben Berfehungsgefuchen angeführten Grunbe auszusprechen.

Berlin, ben 7. April 1877.

Der Juftig - Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Gerichtsbeborben und Juftigbeamte. I. 1245. O. 89.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 20. April 1877.

.№ 15.

# Amtlicher Theil.

## Berfonal-Beranderungen, Titel: und Ordene Berleibungen bei den Juftigbeborben.

A. Bei ben Appellationsherichten.

Der Uppellationsgerichts Rath Schreiner in Eeslin ift jum Direfter bei bem Appellationsgericht bafelbft, mit bem Range eines Ober Regierungs Raths, ernannt.

Bu Rathen finb ernannt:

ber Stabtgerichts-Rath Corober in Berlin bei bem Rammergericht,

ber Rreisgerichts . Rath von und gur Dublen in Munfter bei bem Appellationsgericht in Raumburg,

ber Rreisgerichts Rath Boas in Arnswalbe bei bem Appellationsgericht in Ebelin unb

ber Rreisgerichts Rath Beffel in Branbenburg bei bem Appellationsgericht in Marienwerber.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Amts. unb Friebens.

Der Rreisgerichte. Rath Sengen in Sattingen ift jum Direttor bes Rreisgerichts in Sorter ernannt.

Bu Rreierichtern find ernannt:

ber Berichts . Affeffor Salbe bei bem Rreisgericht in Schon-

ber Gerichts-Affeffor Coaefer bei bem Rreisgericht in Deferit, ber Gerichts Affeffor Rede bei bem Rreisgericht in Oftrowo, ber Gerichte Affeffor Solb bei bem Rreisgericht in Beuthen D. G. und

ber Gerichts-Affessor haehling von Lanzenauer bei bem Kreisgericht in Dramburg, mit ber Funktion als Gerichts-Kommissar in Fallenburg.

Dem Rreisrichter Raempffe in Cottbus ift in Folge feiner Bahl jum Burgermeifter in Guben,

bem Rreisrichter von Roug in Frautenftein behufs Uebertritts jur Ronigl. Goffammer und

bem Kreisrichter Gurich in Raguit behufs Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung bie nachaefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertbeilt.

Der Friebenbrichter, Juftigrath Rorfgen in Rerpen ift geftorben.

C. Bei ben Sanbelsgerichten im Departement Coln.

C. Bei ben Banbelegerichten im Departement Coln.

Die von ben Rotabeln bes Sanbelsstandes vorgenommenen Bablen bes bisherigen Richters Theobor Pelizans als Prafibenten und

bes bisherigen Richters Johann Bilhelm MItgelt als Richter, fowie

bes Ergangungerichters Emil be Greiff unb

bes bisherigen Ergangungerichtere Beinrich Blasberg als Richter, enblich

ber Raufleute Ernft Billeffen und Bilbelm Rirfchgens als Ergangungerichter

bei bem Sanbelsgerichte in Erefelb

haben bie Allerhochfte Beftatigung erhalten.

#### D. Rechteanwalte, Mbvofaten unb Rotare.

Der Rotar Muller in Stolberg ift in ben Friebensgerichtsbegiet Duren, im Landgerichtsbegiet Machen, mit Unweisung feines Bohnfiges in Duren, verfest.

Der Rreisrichter Dr. Meyer in Gamter ift jum Abvotaten im Departement bes Appellationsgerichts ju Frankfurt a. M. ernannt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Manger in Pleg und ber Abvolat-Anwalt, Juftigrath Correns in Coln find gestorben.

#### E. Berichte . Mffefforen.

Bu Berichte . Mffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Dr. von Bog im Begirf bes Appellationsgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Gungel unb

ber Referenbar Sorn im Begirt bes Appellationsgerichte ju Breslau,

ber Referenbar Reiche unb ber Referenbar Schutte

im Begirt bes Rammergerichts unb

ber Referenbar von Saffelbach im Begirt bes Appellationsgerichts zu Magbeburg.

### F. Gubalternbeamte.

Dem Rreisgerichts. Sefretar Oberich elp in Gerford ift bei feiner Berfetjung in ben Rubeftanb ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

### G. Unterbeamte.

Dem Gerichtsboten und Exelutor Schneiber in Cuftrin ift bei feiner Penfionirung bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen der oberften Gerichtsbofe.

## Num. 28.

Allgemeine Berfügung vom 17. April 1877, — betreffend bie anzufertigenben und jum Bertauf au ftellenben Stempelsorten.

Gefet vom 7. Mår, 1822 (Gef. Sammf. S. 57) §§. 35, 38. Betorbnung vom 19. Juli 1867 (Gef. Sammf. S. 1191) §. 31. Betorbnung vom 7. August 1867 (Gef. Sammf. S. 1277) §. 31. Gefet vom 18. Februar 1877 (Gef. Sammf. S. 11).

Die nachstehende Cirkular. Berfügung bes Roniglichen Finang. Ministeriums vom 10. Mar; 1877 nebst ber Befanntmachung von bemfelben Lage, betreffent die Ausstührung bes Gesehs vom 18. Februar 1877 über die angufertigenden und gum Berfauf zu ftellenden Steunelsorten, wird hierburch ben Justig-behörden zur Kenntniffnahme mitgetheilt.

Berlin, ben 17. April 1877.

Der Juftig.Minifter. Leonharbt.

fammtliche Juftigbehörben.

I. 1390. Steuerfachen 14. Vol. 5.

a.

Berfin, ben 10, Mars 1877.

Ew. Hochwosigeboren erhalten Gerneben eine Befanntmachung zur Ansfübrung bes Gesehes vom 18, v. M., die anzusketigenden und zum Berkauf zu fiellenden Stempelsorten betriestent, mit der Veranlassung, bieselbe durch die betreffenden Aumtsblatter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Bon den bezüglichen Rummern der Auntsblatter ist ein Exemplar hierder einzureichen.

Nach bem Inhalte ber Befanntmadung sollen bie fünftig nicht mehr anzusentigenden Stempelforten verbraucht werben. Em Sochwolfgebren wollen bafir Sorge tragen, daß biefes mit thunlicher Beschleumigung geschiebt, und baber von Zeit zu Zeit eine angemessene Bertbeilung der noch vorfandenen Bertälte

unter ben Bertaufoftellen berbeiführen.

Mit Rücksich auf die neuen Stempelsorten wird demnächt eine anderweite Requlirung der eisernen Bestände erforderlich. Es erscheint jedoch zweckmäßigt, dieselsbe die dahn auszusiehen, daß die alten Stempelmaterialien verbraucht sein werden. Ein. Hochwohlgeboren wollen deshalb demnächt anzeigen, wenn der Vorrath an alten Stempelmaterialien verbraucht ist und eine Ergänzung auch aus dem Vorrätchen des

Saupt. Stempelmagazins nicht mehr erfolgen fann.

Die unter Nr. 5 ber Bekanntinachung Ihnen überlassen Zeiftellung bes Zeithunkts, mit welchem ber Verkauf von Stempelbogen über 300 Mart bis 1000 Mart zu beginnen hat, ift burch bie Amithlakter zur bstentlen Kenntniß zu bringen. Von ben betreffenden Amtsblattnummern ift ein Exemplar hierher einzureichen.

Das Saupt Stempelmagagin ift angewiesen, bei funftigen Papierlieferungen zu bedingen, bag bie Bogen in Lagen von je 10 Stud, flatt wie bisher von 6 Stud ober Buche von 24 Stud, zusammengelegt

werben, um bemnachft eine beffere Ueberfichtlichfeit berbeiguführen.

Es soll demgemaß bereits gegenwärtig in den Rechnungen, Nachweisungen, Manualen, Orbitsextratten u. s. w. die Nechnung nach Buch und Bogen ausgegeben und auch bei dem Stempelpapier überall die Städighl der Bogen angegeben werden. Em. Hochwoolsgedoren wollen die erfordertige Anordnung treffen und die Umrechnung der noch in Buch und Bogen ausgedrückten Bestände veransassen. In den Stempelbebitsertratten und den Stadiffsten ist kanfel die Städighold anvuachen.

Wegen ber einstweilen neben ben alten Stempelforten erforderlichen gesonderten Nachweisung ber neuen Sorten find die Lagerbucher u. f. w. mit ber geber entsprechend einzurichten, die besfallfige Anordnung

bleibt Em. Sochwohlgeboren überlaffen.

Der Finang . Minifter.

Un fammtliche herren Provingial Steuerbireftoren. III. 2064.

b.

### Bekanntmachung.

Bur Ausfahrung bes Gefejes vom 18. v. D., bie anzufertigenben und jum Berkauf zu ftellenbeni Stempelforten betreffenb, bestimme ich bierburch:

1.

Die zur Entrichtung ber Stempelsteuer erforberlichen Stempelmaterialien follen in Jufunft in folgenben Sorten angefertigt und zum Bertauf gestellt werben;

### A. Stempelpapier:

ber Bogen zum Preise von — M. 50 Pf.; 1 M.; 1 M. 50 Pf.; 2 M.; 2 M. 50 Pf.; 3 M.; 3 M. 50 Pf.; 4 M.; 4 M. 50 Pf.; 5 M.; 6 M.; 10 M.; 15 M.; 20 M.; 25 M.; 30 M.; 40 M.; 50 M.; 60 M.; 70 M.; 80 M.; 90 M.; 100 M.; 150 M.; 200 M.; 300 M.; 300 M.;

### B. Stempelmarten:

bas Stück zum Preise von — M. 50 Pf.; 1 M.; 1 M. 50 Pf.; 2. M.; 2 M. 50 Pf.; 3 M.; 3 M. 50 Pf.; 4 M.; 4 M. 50 Pf.; 5 M.; 6 M.; 10 M.; 15 M.; 20 M.; 25 M. und 30 M.

2.

Daneben wird die Anfertigung und der Berfauf der besonderen Stempelmatexialien, welche zur Entrichtung der Stempesseure im Kreise Serzogthum Lauenburg und in Frantfurt a. M. erforderlich sind, nach Maßgade der bestehend Bestimmungen ersolgen.

3.

Die vorhandenen ben unter Nr. 1 vorgeschriebenen Abstufungen nicht entsprechenden Stempelmaterialien sollen junachft verbraucht werben. Gine Reuanfertigung berfelben findet nicht flatt.

4

So lange Stempelbogen über Beträge von mehr als 300 Mart noch nicht angefertigt und jum Bertauf gestellt find, bleicht bie Aussertigung berielben nach Nachgabe ber bisberigen Bestimmungen ben Probingial-Setuerbireftoren und bem Haupt Stempelmagazin ju Bertim übertassen.

Die Provingial Steuerbireftoren haben burch die betreffenden Umtsblätter ben Zeitpunkt bekannt zu machen, wann die Stempelvertaufskellen ihres Gelchäftsbegirts mit ben neu anzufertigenden Schempelforten von 300 Wart berichen find. Von viefem Zeitpunkte ab sind in bem betreffenden Geschäftsbegirte nur noch Stempelbogen zum Betrage von mehr als 1000 Mart durch die Provinzial Steuerbireftoren, beziehungsweise durch das Haupt Stempelmagagin zu Berlin nach Maßgabe ber bieserhalb bestehenben, im übrigen ungeändert bleibenben Vorschriften auszufertigen.

Berlin, ben 10. Marg 1877.

Der Finang . Minifter.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

### Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten: Bittmen: Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 27. April 1877.

№ 16.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal: Beranderungen, Titel: und Ordene Berleibungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei bem Ober Eribungl.

Der Ober-Tribunale-Rath Bengel I. ift jum Bice. Prafibenten bei bem Ober-Tribunal ernannt.

B. Bei ben Banbgerichten im Departement Coln.

Der Gerichte Affeffor Sartwich ift jum Canbgerichte Affeffor bei bem Canbgericht in Duffelborf ernannt.

C. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. und Friebens. gerichten.

Dem Stabtgerichts Direttor, Geheimen Juftigrath Sarraffowig in Berlin ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Ronigliche Rronen · Orben II. Rlaffe verlieben.

Berfest finb:

ber Rreisrichter Rolpin in Barth an bas Rreisgericht in Greifswalb, mit ber Junktion als Gerichts Rommiffar in Loit unb

ber Rreisrichter Ortman in Lois an bas Rreisgericht in Stralfund, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Barth.

Bu Rreierichtern find ernannt:

ber Gerichts-Affeffor Sachs bei bem Rreisgericht in Sechingen, mit ber Junttion als Gerichts-Rommiffar in Gammertingen, ber Gerichts-Affeffor Sorn bei bem Rreisgericht in Beib, mit ber funktion als Gerichts Rommifar in Sobenwolfen, ber Gerichte Affeffor Dr. Mareue bei bem Rreisgericht in Spremberg und

ber Berichts . Affeffor Geifth ovel bei 'bem Kreisgericht in Rothenburg D. C.

Die bem Kreisrichter Seger in Ranis behufs Uebertritts gur Steuerverwaltung ertheilte Entlaffung aus bem Jufigbienft (Juft. Minft. All. S. 48) ift auf feinem Antrag guradgenommen und verbleibt berfelbe in feiner bisherigen Setlung in Ranis.

D. Rechtsanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Der Rechtsanwalt und notar Reichhelm in Bollin ift in gleicher Umteigenschaft an bas Rreisgericht in Stargarb i. D., mit Unweifung feines Bobnfibes bafelbit, verfest.

Es finb ernannt :

ber Kreisrichter Geißler in Filehne jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Zielenzig und jum Notar im Departement bes Appellationsgerichts ju Frankfurt a. D., mit Anweisung seines Wohnsies in Zielenzig,

ber Gerichts Affeffor Schipsaf jum Rechtsanwalt bei bem Rriegericht in Galbe a. S. und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts ju Magbeburg, mit Unweisung feines Wohnstes in Staffurt,

ber Referenbar Rloftermann unb

ber Referenbar Rlein

ju Abvotaten im Departement bes Appellationsgerichtshofes

### E. Berichte Mffefforen.

Qu Berichts. Affeiforen finb ernannt : ber Referenbar Braun unb

ber Reierenbar Lichter

im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coln,

ber Referenbar Genberth im Begirf bes Appellationsaerichts ju Biesbaben,

ber Referenbar Efche im Begirt bes Appellationsgerichte an Salberfabt.

ber Referendar Meber im Begirt bes Appellationegerichts gu Manmburg,

ber Referendar Reige im Begirt bes Appellationegerichts ju

ber Referenbar Gritich im Begirt bes Appellationsgerichts gu Gleggu.

ber Referenbar Leppfobn im Begirt bes Appellationsgerichte

ju Granffurt a. D. unb ber Reierenbar Coben im Begirt bes Appellationsgerichts ju Riel.

Die nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ift ertbeill: bem Gerichte . Affeffor Ceibers und

bem Berichte. Mffeffor Coutle bebufe Uebertritte jur tanbwirthichaftlichen Bermaltung, bem Gerichts . Uffeffor Gervatius behufs Uebertritts aur

### F. Subalternbeamte.

Dem Stabt. und Rreisgerichts . Gefretar Coneibeminh in Magbeburg und

bem Rreisgerichte Gefretar Diebide in Genba

Militar . Bermaltung.

ift bei ber Berfegung in ben Rubestanb ber Rarafter als Rangleirath perlieben.

### Allerhochfte Grlaffe, Minifterial Berfugungen und Enticheidungen ber oberften Berichtebofe.

### Mum. 29

Befanntmachung vom 21. April 1877, - betreffend ben von ber Geuer Berficherungsgesellschaft Colonia ju Coln eingefandten Pramienantheil aus ben Berficherungen ber Juftigbeamten im Jahre 1876.

Die Tener Berficherungsgesellschaft Colonia in Coln hat von bem Betrage ber Berficherungspramien, welche im Jahre 1876 von ben bei ihr versicherten Juftigleamten einzegangen find, wiedernm bie Summe von Eintaufend und Achthundert Mart ber Juftig Offizianten Wittwen Raffe überwielen.

Der Juftig. Minifter nimmt Beraulaffung, bie Juftigbeborben biervon in Renntuif ju feben.

Berlin, ben 21, April 1877.

Der Buftig. Minifter.

I. 1384. 9. 0. 93. Raffe 72.

Leonbarbt.

### Num. 30.

Heber ben Begriff spolieilider Anordnungene im Ginne bes Reichs. Strafgefesbuchs. R. Str. C. B. S. 361 Rr. 6. S. 367 Rr. 2. S. 368 Rr. 1-2.

In ber Untersuchung wiber ben Raufmann G. G. in D., auf bie mit Ermachtigung bes Berrn Juftig - Miniftere erhobene Befdwerbe bes Roniglichen Ober Ctaatsamwalts gu N., bat bas Konialide Ober Tribunal, Cenat fur Straffachen, erfte Abtheilung, in ber Gigung

vom 21. Februar 1877, nach vorgangiger munblicher Berbanblung,

fur Recht ertaunt:

bag bie Berfugung bes Rrimingl. Cenats bes Roniglichen Appellationsgerichts an N. pom 11. September 1876 aufzuheben und bie Cache jur Berhandlung und Enticheibung an bas genannte Appellationsgericht gurudgeverweifen.

Bon Rechts wegen.

### Grante.

Begen ben Raufmann C. ju D. ift burch Berfugung ber bortigen Polizeiverwaltung vom 2. Dat 1876 megen unterlaffenen Abraupens ber Obftbaume in feinem Garten auf Grund bes & 368 Rr. 2 bes Strafgefegbuchs eine Belbitrafe feftgefett und biergegen von ibm auf gerichtliche Enticheibung angetragen worben. Der Bolizeianwalt beantragte bierauf Unfetung eines Termins jur manblichen Berbandlung.

Der Bolizeirichter erfuchte bie Königliche Regierung in N. gundoff um Auselmit barüber, welcher Publitationsmobuls für Bolizeiverorbnungen in Gemäßeit bes Gelefiss vom 11. Marz 1836 für die Ectat D. angeordnet sei, und erhielt darauf unter dem 3. Juli 1876 die Ausstunft, daß für D. die Polizeiverordnunge gemäß der Berfägung der Königlichen Begierung zu N. vom 13. April 1874 durch Aufgente in das Kreisbatt werden mäßen, um rechberteindige Kraft zu erlangen, daß indelssen Bolizeiverwaltungen außerbem überlassen sei, die Polizeiverordnungen unch anderweit zur Kenntniß des Publikunst zu bringen. In dem bierauf angelekten Tectulie vom 25. Juli 1876 wurde der Angellagte freigeprochen.

die Entscheiden grindet sich darauf, daß zwar nach Mittheilung der Poliziverrealtung zu. D. das stönigliche Landrussamt zu. L. unter dem 25. gebruar 1876 durch eine im Arzeisbatt tokuntgemachte Verfügung das Abraupen der Bäume mit Tigil die zum 12. Warz angeordent dade und die nie der State D. durch eine nie Arzeisbatt das und die Verfügung das Abraupen der worden sein, diert an die Vollziererokunung nicht zu finden sei, da die landrussamg nur eine an die Vollzierervalungen grichtete "Aufforderung zu nicht zu der die Verfüglichen Arzeiten anzuschen, das abs Abraupen die zum 12. Wärz bewirft werke, die entsprechende Anordnung der Adiglichen Regierung zu N. vom 13. April 1874 bekaunt gemacht worden sei. Siernach könne kahren der Königlichen Regierung zu N. vom 13. April 1874 bekaunt gemacht worden sei. Hieren der die Vollziere vorken:

bag ber Angeflagte im Fruhjahr 1876 bas burch polizeiliche Anordnungen gebotene Rampen

unterlaffen habe.

Der hierzigen von bem Poliziei Anwalt eingelegte Refurs ist durch Verfügung des königlichen Appellationsgereichts au Z. vom 11. September 1876 aufrückgewielen worden, weil die im Kohen ist forberung des Landrachsamtes an die Dolizieverwaltungen zu erlossende Annehmung nicht erlassen, vielnucht lediglich jene Bekanntmachung des Landrachsamtes durch Ausruf publiziert worden sich erlassen, nach der Auskunft der Königlichen Regierung zu N. vom 3. Juli 1876 nicht als der vorgeschreiben Publikationsmohns angesehen werden fonne, als soscientielt der Verkanntmachung im Kreisblatt vorgeschreiben sein. In der bieragen von dem Königlichen vor ein königlichen vor der Kreisbergen zu der Verkanskanntmachung im Kreisblatt vorgeschreiben sein. In der bieragen von dem Königlichen Ober-Staatssungalt gemöß kritisels 120 kössende

3. Mai 1852 erhobenen Befchwerbe ift ausgeführt, daß die im §. 368 Ar. 2 des Strafgefesbuches vorgefehrne Anordnung an eine befondere Korm nicht gebunden, insbefondere die Beobachtung der für Vollieiberordnungen

gebotenen Formen nicht erforberlich fei.

Implorat hat ausgeführt, baß bie Beschwerbe nicht begrunbet fei.

Diefelbe mußte inbeffen fur begrundet erachtet werben.

Aus den Gründen der angesockenen Berfingung ist nicht mit Zuverlässisteit zu entrehnen, ob die zur Entscheidung über den Refurs berufene Autheilung des Königlichen Appellationsgerichts zu N. davon ausgegangen ist, daß eine poliziellich Anordnung überhaupt nicht erfassen ein der davon, daß die erfassen.

Anordnung nicht vorschriftsmäßig publigirt fei.

Im Eingange der Begründung scheint angenommen zu sein, das die Vollizieiverwaltung zu D. der Aufforderung des Landrachbamts zu E. nicht Folge geleistet, daß sie, indem sie sich darauf beschäutet, die landrachbide Aufsorderung durch Auskus bekannt zu unaden, eine selbstläutige Amordnung gar nicht getroffen habe. Wäre diese der entscheiden Auskus bekannt zu unaden, eine selbstläutige Amordnung zur nicht getroffen habe. Mare diese der entscheine Grund, so wirtse hierin eine Verkennung des Vegriffs der vollzieistichen Anordnung- zu finden sein, da es für biefen Begriff nicht darauf antommt, ob die Anordnung sich der Form nach als eine selbstläutige oder als die Aussissung bet Weisung einer vorgetigten Veschörde darfellt.

Indeffen hat ber Refurerichter jenen Gefichtspunkt in feiner weiteren Begrundung wieder verlaffen,

indem er ausgeführt hat, daß die getroffene Anordnung nicht vorschriftsmäßig publigirt worden fei.

Diefe Ausschlarung ift jeboch ebenfalls auf eine rechtsirrtschulide Auffassung bes Begriffs ber polizeilichen Auerdnung gegründet. Sie beruht auf der Annahme, daß unter den polizeillichen Anordnungen Polizei-Erraspererdnungen im Sinne des Brenßischen Gefeses über die Polizeiverwaltung vom II. Marz

1850 verftanben feien, eine Munahme, die rechtlich nicht haltbar ericheint.

Der § 368 Rr. 2 des Strafgesehuchs gehört in die Reihe berjenigen Borschriften des Reichs-Strafgesehuchs, welche die Worm, auf deren Berlehung sich die Strafgesehung bezieht, nicht selbstiftandig enthalten, vielenden in ibese Beziehung auf andere Bestimmungen erweifen. Derartigen Erweifungen sinden sich im Strafgeseh in nicht geringer Jahl; die anderen Bestimmungen aber, auf welche verwiesen wird, sind beils wirtliche Gesehe, theils Alte der Berwollung. So verweist der § 360 Rr. 9 auf zusehelbe gestimmungene, der § 367 Rr. 9 auf ein zgeschliches Berbote, machrend die S. 320 Rr. 9 auf ein geschliches Berbote, wahrend die S. 320 Rr. 9 auf zusehelber gestimmungene, der mit 328 Abesperrungs und Ausstätzungene der Bestimmungene und Einstimungene und Geschliche Berbote und gereichte der von der zustäubligen Behörde augerednet

Google

morben finde, in Being nehmen, S. 360 Rr. 2 auf ein Derbot ber Beborbee verweift, S. 360 Rr. 12 und S. 366 Nr. 1 auf verlaffene Anordnungene, S. 367 Nr. 5 auf vergangene Berordnungene, S. 367 Nr. 2 auf polizeiliche Anordnungene, S. 361 Rr. 6 (in ber jest geltenben Saffung) auf polizeiliche Boridriftene. S. 366 Rr. 10 auf serlaffene Polizeiverordnungena, S. 367 Rr. 14 auf spolizeiliche Sicherungsmagregelna, 3.365 auf bie agebotene Polizeiftunbes, \$.368 Rr. 8 auf bie apolizeilich vorgeschriebenene Reuer Bold. geräthichaften.

Der im porliegenben Salle in Grage tommenbe Begriff ber polizeilichen Unordnungen. finbet fich außer im S. 368 Rr. 2 noch im S. 367 Rr. 2, im S. 368 Rr. 1 und im S. 361 Rr. 6 alterer Raffung.

Alle biefe Bermeifungen machen bas anzumenbenbe Gefet nicht zu einem Canbesgefes ober zu einer bem Bebiete bes Laubstrafrechts angehorenben Polizeiverordnung. Das Strafgefet, welches zur Unwendung tommt, bleibt vielmehr Reichs. Strafgefet und empfangt nur bie Musfullung feiner unvollftanbigen Rorm burch bie Reichsgesetgebung, bie Landesgesetgebung ober burch Unordnungen, Berorbnungen, Berbote ac. ber ganbesbeborben.

Es ift baber ungutreffenb, wenn bie Auffaffung geltenb gemacht wirb, bag in Sallen biefer Art bie unvollftanbige Polizei Berorbnung burch bie Singufugung ber reichsgefeglichen Strafbestimmung ergangt werbe, vielmehr wird umgefehrt bie reichsgefesliche Strafbeftimmung burch bie lanbesgefesliche ober abminiftrative norm ergangt und bie Polizeiverorbnung icheibet aus bem Gebiete bes Canbesftrafrechts gang ans; fie wirb ein Supplement bes Reichs Strafgefeges, mabrend bie Polizei Strafverorbnung im Cinne bes S. 5 bes Gefetes über bie Polizeiverwaltung vom 11. Darg 1850 ein felbftftanbiger Aft ber Landes. Straf. gefengebung ift und neben bem Reichs. Strafrecht besteht, foweit er mit bemfelben nicht in Wiberfpruch tritt. Man tann hiernach nicht mit Grund behaupten , bag bas Reichs. Strafgefetbuch bei jenen vielfachen

Bermeifungen bie Beftimmungen eines Canbesgefetes über Polizei Strafverorbnungen vor Mugen gehabt babe. Goon bie Bericbiebenartigfeit ber gewählten Ausbrudemeife fur ben im Befentlichen überall gleichmania vorausaefesten Beariff ber abministrativen Unordnung weift barauf bin, bag nicht ber technische Begriff einer bestimmten Urt von lanbesgefeslich jugelaffenen Unordnungen bem Gefebaeber vorgefcwebt bat. und tann bies inebefonbere nicht von bem eng begrengten Begriff ber im Dreugifichen Recht augelaffenen Polizei. Strafperorbnungen bebauptet merben.

Aber felbft wenn man fich auf biefen Standpuntt ftellen burfte, mare bie 3bentifigirung ber spolizeilichen Anordnungen emit ben Doligei. Strafperordnungen erechteirrthumlich, ba auch nach Preugischem Recht beibe Begriffe teineswegs gleichbebeutent fint und bas Gebiet ber polizeilichen Thatigfeit und ber jur Erfullung ber polizeilichen Qwede nothwendigen Anordnungen nicht burch bas Recht zur polizeilichen Strafverorbnungsbefugnig beidrantt, fonbern ein weit umfaffenberes ift. Dies ift im § 20 bes Befebes vom 11. Marg 1850 noch befonbers anerkannt, es ift barin ben gur Ungubung ber poligeilichen Exetutivgewalt ergebenben polizeilichen Berfügungen bie volle Birtfamteit vorbehalten und auch biefe fallen unbebenflich unter ben Begriff ber polizeilichen Unorbnungen.

Gelbitverffanblich ift, bag bie Berbindlichfeit ber gur Ausfüllung ber Rorm eines Reichs. Strafgefetes in Bezug genommenen Anordnungen, Berordnungen, Berbote u. f. m. von ber Beachtung ber fanbesgefeb. lichen Bellimmungen über bie Vorausfebungen und Kormen folder Anordnungen u. f. m. abbangt, rechts. irrthumlich aber ift es, wenn fur bie in Preugen beftebenben ober ju erlaffenben Unordnungen biefer Urt bie Boraussehungen und Formen ber Polizei . Etrafverorbnungen fur bie allein maggebenben erachtet merben.

Die angefochtene Berfugung, welche auf biefer rechterribumlichen Auffaffung beruht, muß baber

aufgehoben merben.

Musgefertigt unter Giegel und Unterfdrift bes Roniglichen Ober Tribunals.

Berlin, ben 21. Rebrnar 1877.

I. 1449 Crim. 39. Vol. 3.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Oureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten . Bittmen . Raffe.

XXXIX. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 4. Mai 1877.

.№ 17.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Stabt., Rreis., Amts. und Friebens.

Dem Rreisgerichte.Rath Martini in Jauer ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

### Berfett finb:

ber Kreisgerichts - Rath Sammer in Savelberg an bas Kreisgericht in Berlin, unter Uebertragung ber Juntion bes Dirigenten bei ber Gerichts-Deputation in Charlottenburg und ber Kreisgerichts-Rath Eigenborf in Grouingen an bas Kreis-

gericht in Queblinburg, mit ber Junttion bei ber Gerichts-Deputation in Afchersleben. Der Ronfulats Rangler a. D. Bergbruch ift jum Stabrichter

Der Ronfulate Rangler a. D. Bergbruch ift jum Stabrichter bei bem Stabtgericht in Berlin ernannt.

### Bu Rreierichtern find ernannt:

ber Gerichts-Affeffor Specht bei bem Rreisgericht in Grab, ber Gerichts-Affeffor Fritich bei bem Rreisgericht in Inowrallam,

ber Gerichte-Uffeffor Lehmann bei bem Rreisgericht in Bangleben, mit ber gunttion als Gerichts Rommiffar in Sotensleben und ber Berichte-Affeffor Dr. Adermann bei bem Rreisgericht in Freiftabt, mit ber Funttion ale Gerichte-Rommiffar in Carolath.

Der Kreisgerichts · Rath von Anntel in Reuwied ift in Folge feiner Ernennung jum Landrath bes Kreises Reuwied aus bem Justigbienst geschieden.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Stabtgerichts. Rath von Le Coq in Berlin mit Penfion, bem Amtbrichter Matt bie fen in Toftlund behufs Uebertritts gur landwirthschaftlichen Berwaltung.

### B. Bei ber Staatsanmaltidaft.

Der Rreidrichter Schend in Rabben ift jum Staatsanwalts-Behulfen bei bem Rreisgericht in Friedeberg R. M. ernannt. Der Staatsanwalt Leuscher in Reuftettin ift gestorben.

### C. Rechtsanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Notar, Justigrath Rolle in Julichau und bem Rechtsanwalt und Notar, Justigrath Potthoff in Blotho ift aus Anlag bes Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orden IV. Rloffe verfieben. Dem Rechtsanwalt und Rotar Breebe in Erittau ift bie Berlegung feines Bohnfiges nach Banbobed gestattet.

Der Obergerichtsanwalt und Rotar Beftrum in Silbesheim,

ber Rotar, Juftigrath Dus in Coln, ber Rotar Bofi in Gogel unb

ber Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Langemat in Straffund

finb geftorben.

Die Stelle in Stralfund wirb nicht wieber befest.

### D. Berichte. Mffefforen.

Bu Berichte. Mffefforen find ernannt:

ber Referenbar Debmel im Begirt bes Appellationsgerichts gu Raumburg,

ber Referenbar Plefiner und

ber Referenbar Gads

im Begirt bes Appellationsgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Dr. Frisfchen im Begirt bes Rammergerichte.

Dem Gerichts-Affessor von Dziem bowsti ift behuft Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung und bem Gerichts. Affesor Litelmann bebuft Uebertritts jur Rom-

bem Gerichts. Affeffor Bitelmann behufs Uebertritts jur Rommunal. Bermaltung

bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

### E. Subalternbeamte.

Dem Rreisgerichts Bureau-Affiftenten Streuber in Stargarb i, P. ift aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Litel »Ranglei-Setretare beigelegt.

## Allerhochte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Entideidungen der oberften Gerichtsbofe.

### Num. 31.

Allgemeine Berfügung vom 27. April 1877, — betreffend bie von Beamten ber Staatsanwaltschaft zu machenben Mittheilungen über Ernsfertenntnisse gegen Angehörige bes Größberzoathums Lucemburg.

> Allgemeine Berfügung vom 17. Januar 1872 (Juft. Minift. Bl. S. 19). Allgemeine Berfügung vom 13. Oftober 1874 (Juft. Minift. Bl. S. 270). Allgemeine Berfügung vom 15. Juli 1875 (Juft. Minift. & S. 18).

Der zwischen bem Deutschen Reich und bem Großherzogthum Lugemburg geschloffene Auslieferungsvertrag vom 9. Marz 1876 (Reichs. Gesehl, von 1876 C. 223) enthalt in Art. 16 bie Bestimmung:

Die vertragenden Theile machen fich verbindlich, sich gegenseitig die Strafurtheile wegen Berbrechen und Vergeben jeder Art mitgutheilen, welche von den Gerichten des einen Landes gegen Angeborige des anderen Landes ergeben. Dies Mittheilung wird auf bilpomatischem Bege erfolgen und zurch vollständige oder auszugsweise Uedersendung des ergaugenen und rechtstätig gewordenen Urtheils an die Regierung desjenigen Staates, welchem der Aerurtheilte angehört.

Die Beantten ber Staatkanwoltschaft wollen bemgemäß in allen Untersuchungssachen, in melden gegen Luxemburgliche Staatkangehörige wegen eines Berobechens ober Bergebens rechtsträftig auf Strafe erfannt ist, beglaubigte Abschrift ber Urtheilsformel bem Herrn Reichstauster unmittelbar einerichen. Sieden fich bieselben bes nämlichen Formulars zu bebienen, welches zum Zwod der an die Italienische Regierung erfolgenden Mittheliungen durch die allgemeine Berstügung wom 17. Januar 1872 vorgeschrieben und nach den allgemeinen Berstügungen vom 13. Ottober 1874 und 15. Juli 1875 bei den Mittheilungen an die Schweizerische und an die Belgische Regierung in Anwendung zu bringen ist.

Berlin, ben 27. April 1877.

Der Juftig.Minister. Leonharbt.

An bie Beamten ber Ctaatsanwaltichaft.

I. 1431. Convent. 40.

### Num. 32.

Ertenntniß bes Roniglichen Ober Tribunals vom 6. April 1877.

Unter Branntwein und Spiritus. im Sinne bes §. 33 ber Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 find auch Liqueure zu verstehen.

Gewerbe · Orbnung vom 21. Juni 1869 § 33, 147 (vergl. Rechtefpr, bes Ober · Trib. Bb. 17 G. 778).

In ber Untersuchung wiber ben Raufmann 2. in N., auf die Richtigkeitsbeschwerbe bes Angellagten, bat bas Ronigliche Ober Eribunal, Genat für Straffachen, erste Abtheilung, in ber Sihung bom 6. April 1877, nach vorgangiger minbilicher Berhanblung

### für Recht ertannt:

baß die Nichtigkeitsbeschwerbe gegen bas Erkenntniß bes Kriminal-Senats des Königlichen Appellationsgerichts zu N. vom 31. Oktober 1876 zurückzuweisen und die Kosten ber Instanz dem Imploranten zur Laft zu kegen.

Bon Rechts megen.

### Grunbe.

Die Richtigkeitsbeschwerbe ift nicht begründet. Der Angriff, daß ber Appellationsrichter seine Feststellung jum Theil auf die Auskunst der Volizeiberwaltung zu N. vom 9. Juni 1876 gegründet babe, obwohl dies Auskunst nur zur Aufklarung verlesen worden sei, ist verseigt, da die Stasprozespielige eine berartige

Berudfichtigung ber jur Auftlarung verlefenen Schriftftude nicht ausschließen.

Auch die Bekauptung einer Beschändung der Vertgeibigung ift nicht begründet. Implorant beschwert, bat seine "Anschüngen" in der in erfter Inflam eingereichten Eingade vom 10. Juli 1876, welche et in der Appellationsbeantwortung ausbrüdtlich in Bezug genommen hat, nicht geprüst worden seine. Sierin liegt ader keine Beschändung der Vertsseibigung, de eine ausbrüdtliche Ernöhnung aller Ansührungen des Angestagten dem Kicker vom Geste nicht vom Vertschlichen der int der keine Bereisantrage verführt worden sind. Beschwerde inter der kicker der Appellationsrichter übersänung und best Angestagten aber von dem Appellationsrichter übergangen worden sein sollten, ist in der Richtseitsbes der nicht einmal besauptet, wiel weniger genaß Artiste 1.11 des Gesches vom 3. Mai 1852 begründet.

Was den Angriff wegen Gesehesberlehung anlangt, so kann weder in gewerdepolizeilider, noch in gewerdesteuerliger Beziehung die von dem Angeslagten aufgestellte Unterscheidung zwischen Brauntwein und Liqueur als zutreffend anerkannt werden, und die darauß gezogene Folgerung, daß die gesehichen Beinmungen über die Konzessionspssichtigkeit und die Seuerpsichtigkeit auf den Kleinhandel mit Liqueur keine

Anwendung finden, entbehrt baber ber Begrunbung.

Es tann keinem Bebenfen unterliegen, daß Liqueure nur besobere Arten des Branntweins sind, benen duch die Beimischung gewärzhafter Stoffe und bergleichen ein besferre Geschmach verlieben ist. Die Annahme bes Appellationsticitets, welcher die Liqueure unter ben Begriff des Branutweins substantie fubstantie und dawon ausgest, daß die Gesegebung über den Sandel mit Branntwein auch die Liqueure umfasse, ist dacher

nicht rechteirrthumlich.

 Wenn man indessen Branntwein aufgestellt worden sein, das hier eine Unterschiedung zwischen gemobnlichem und auberem Branntwein aufgestellt worden sei, so kann doch die Eirknlar-Berssung vom 26. August 1861, welche lange Seit vor Einschung der Gewerde-Ordnung vom 21. Juni 1869 nicht in Betrackt ionmen, und dem entsprechad ist auch in der Eirknlar-Berssung, betressen 1869 nicht in Betrackt lommen, und dem entsprechad ist auch in der Eirknlar-Berssung, betressen 1869 sich in Betrackt lommen, und dem entsprechad ist auch in der Eirknlar-Berssung, betressen 2 Unsetz Wille und der Bessel und der Verlagen der Verla

In Betreff ber Bewerbesteuerpflicht aber bat bie Cirfular Berfugung vom 26. Muguft 1861 eine

Bestimmung überhaupt nicht getroffen; bie Berufung auf biefelbe ift baber verfehlt.

Aud anderweitig ift eine Geschesbertelbung jum Rachtheil bes Angellagten in dem angesochtenen Urtheil nicht ersindlich. Die Kossen des hiernach erfolglosen Rechtsmittels treffen nach §. 179 der Berordnung vom 3. Januar 1849 den Imploranten.

Musgefertigt ac.

Berlin, ben 6. April 1877.

I. 1528. G. 76. Vol. 5.

79 . / lyan

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offigianten . Bittmen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 11. Mai 1877.

M 18.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbeborden.

### A. Bei ben Appellationegerichten.

Dem Uppellationsgerichts.Rath Brobe in Marienwerber, bem Uppellationsgerichts.Rath Gruner in Ratibor, bem Uppellationsgerichts.Rath Mert in Caffel,

bem Appellationsgerichts Rath Coraber in Marienwerber, bem Appellationsgerichts-Rath Cobmeper in Salberflabt unb

bem Rammergerichte Rath Schlotte ift ber Rarafter ale Gebeimer Juftigrath verlieben.

Dem Appellationsgerichts-Rath, Gebeimen Juftigrath Commerbrobt in Breslau ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Denfion ertbeilt.

B. Bei ben Obergerichten im Departement Celle. Der Obergerichte Affeffor jum Sanbe in Rienburg ift an bas

Obergericht in Sannover verfest.

C. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. unb Friebens.

Dem Ober-Amterichter Dr. Droop in Osnabrud ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben,

### Berfett finb:

ber Stabt . und Rreisgerichte Rath Rruger in Bolmirftebt als Stabtgerichte Rath an bas Stabtgericht in Berlin,

ber Rreisgerichts Rath Leifring in Burg als Stabt. unb Rreisgerichts Rath an bas Stabt. unb Rreisgericht in Magbeburg.

ber Kreisgerichts-Rath Wan jura in Cofel, unter Uebertragung ber Funktion bes Abtheilungs-Dirigenten an bas Kreisgericht in Reisse,

ber Rreierichter Denbarb in Bergen a. R. an bas Rreisgericht in Stettin,

ber Rreisrichter Pottlich in Bolgaft,

ber Rreierichter Rienborff in Rorenberg und ber Rreierichter Conberop in Treptom a. R.

ale Stabtrichter an bas Stabtgericht in Berlin,

ber Rreibrichter Benner in Saltern an bie Berichts . Rommiffion in Dulmen, Rreibgerichtsbegirt Coesfelb,

ber Rreierichter Saafe in Infterburg an bas Rreisgericht in Brieg,

ber Rreisrichter Raemifch in Guhrau an bas Rreisgericht in Liegnig unb

ber Friebensrichter Rluth in Perl an bas Friebensgericht in

18

Ce finb ernannt :

ber Berichte . Affeffor Bever jum Stabtrichter bei bem Ctabt. gericht in Berlin,

ber Gerichte-Affeffor Bergmann jum Stabt. und Rreibrichter bei bem Stabt. und Rreisgericht in Dagbeburg,

#### ju Rreierichtern:

ber Staatsanmalte. Bebulfe Poppel in Strasburg bei bem Rreisgericht in Glatow, mit ber Fnuftion ale Gerichte-Rommiffar in Banbeburg,

ber Berichts . Affeffor Dr. Choly bei bem Rreisgericht in Balle a. G.,

ber Berichte . Affeffor Dr. Ruller bei bem Rreisgericht in Berlin, mit ber Funttion ale Gerichte . Rommiffar in Covenid.

ber Berichte-Affeffor Seefer bei bem Rreisgericht in Altenfirchen,

ber Berichte. Affeffor Dr. Buricher bei bem Rreisgericht in Greifenbagen,

ber Berichte . Affeffor Caspar bei bem Rreisgericht in Branbenburg unb

#### gum Umterichter :

berg verfett.

ber Berichts . Affeffor Stemann bei bem Amtsgericht in Rortorf.

Der Rreifigerichte-Rath Coint in Domnau ift geftorben.

### D. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Staatsamwalt von Dreffler in Bofen ift jum Staats. anwalt bei bem Stabt. und Rreisgericht in Dangig und ber Berichts-Affeffor Senry jum Staatsanwalts-Gebulfen bei bem Rreisgericht in Ungermunbe ernannt.

### E. Rechtsanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem fruberen Rreisrichter in Copenid, jegigen Rechtsanwalt und Rotar in Garbelegen, Dr. Bittoweti ift geftattet, fortan ben Samiliennamen Ditting a ju fubren.

Der Rechtsanwalt und Rotar Gelde in Golbin unb

ber Rechtsanwalt und Rotar Gufmann in Coubin find in gleicher Umtseigenschaft an bas Rreisgericht in BromEs find ernaunt:

ber Gerichts . Affeffor Dr. Lewinsti gum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Rofenberg D. S. und jum Rotar im Begirt bes Appellationsgerichts ju Ratibor, mit Unweifung feines Bobnfiges in Rofenberg,

ber Berichts-Uffeffor Gichboln jum Abvolgten im Begirt bes Appellationsgerichtebofes ju Coln unb

ber Referenbar Dr. Baer jum Abvolaten im Begirt bes Appellationegerichte ju Grantfurt a. DR.

Der Abvotat Dr. Dander in Grantfurt a. M. ift geftorben.

### F. Berichte. Mffefforen.

Ru Berichts . Affefforen find ernannt;

ber Referenbar Dr. Coneiber unb

ber Referenbar van Sam

im Begirt bes Appellationsgerichtsbofes ju Coln,

ber Referenbar Grospietid, ber Referenbar Cebermann unb

ber Referenbar Gilbermann

im Begirt bes Appellationegerichts ju Breslau,

ber Referenbar Reller im Begirt bes Uppellationsgerichts gu Grantfurt a. D. unb ber Referenbar von Unrub im Begirt bes Offpreußischen

Eribunale ju Ronigeberg. Dem Berichte-Mffeffor Bed unb

bem Berichte-Uffeffor Robloff ift bebufe Uebertritte jur allgemeinen Staatsverwaltung bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertbeilt,

#### G. Subalternbeamte.

Dem Ober . Movellationsgerichts . Gefretar Dr. Rirdner in Celle ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler.Orben IV. Rlaffe,

bem Rreisgerichts-Gefretar Gerebach in Galgwebel unb

bem Rreisgerichts-Gefretar Duller in Pomenberg

bei ber Berfebung in ben Rubeftanb ber Rarafter ale Ranglei. Rath

perlieben.

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Enticheibungen der oberften Gerichtsbofe.

Num. 33.

Allgemeine Berfügung vom 1. Mai 1877, — betreffend bie Bernehmung ber Fabritinspettoren als Sachwerstandige.

Unh. §. 64 Mbf. 5 jur Mllg. Ber. Orbn.

Nach einer Mitthellung bes Serrn Handels-Ministers haben einige Gerichte in Fällen, in welchen nach gesehlicher Borichrist bie Bernehmung eines Jabrischiebetrots als Sachversändigen von der seitens bes Gerichts einzuholenden Genehmigung der demelben vorgesehten Beborde absängig ist, die tadung unmittelbar an den Jadrischieder etassen. Indem in Gemäßbeit des Bunisches des Herrn Handels-Ministers auf eine sorgiame Beachtung der auf den Gegenstand bezählichen Bestimmungen bingewiesen wird, werden die Begirte, in welchen zur Zeit Fabrischippettoren angestellt sind, sowie die vorgesehren Behörden der Letzteren in dem umstehenden Berzeichnis zur Kenntnis der Gerichte gebracht.

Berlin, ben 1. Mai 1877.

Der Justig-Minister. Leonharbt.

Un bie Berichtsbehörben.

I. 1545, S. 74, Vol. 2,

### Bergeichniß

ber

### Begirte und ber vorgefesten Beborbe ber fabrifinfpettoren.

- 1. Proving Preugen.
- 2. Proving Pommern.
- 3. Berlin.
- 4. Regierungsbegirt Grantfurt a. D.
- 5. Proving Cachfen.
  6. Proving Chlefien (ausichl. Regierungsbegirt
- Oppeln).
- 7. Regierungsbezirf Oppeln.
- 8. Proving Sannover.
  9. Regierungsbegirt Caffel.
- D. Biesbaben.
- 11. Proving Weftfalen.
- 12. Regierungsbezirt Urnsberg. 13. Duffelborf.
- 13. 14.
- 14. , Machen. 15. Regierungsbezirte Coblenz, Trier und Coln.

### Borgefeste Beborbe.

» Wiesbaben.

Der Ober Drafibent. Der Ober Drafibent.

Das Königliche Polizei · Prafibium. Ronigliche Regierung ju Frantfurt.

Der Ober · Prafibent. Der Ober · Brafibent.

Ronigliche Regierung ju Oppeln. Der Ober Prafibent. Ronigliche Regierung ju Caffel.

Der Ober · Prafibent.

Ronigliche Regierung ju Urnsberg. Duffelborf.

» Nachen.

Der Ober · Prafibent.

Selven.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten . Bittmen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 18. Mai 1877.

№ 19.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbeborben.

### A. Bei bem Ober. Tribungl.

Der Ober Eribunals Dice Prafibent, Birfliche Gebeime Rath Dr. Beineccius ift geftorben.

### B. Bei ben Appellationsgerichten.

Dem Appellationsgerichts-Rath, Gebeimen Juffigrath von Ruffer in Breslau ift aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

### C. Bei ben Stabt., Rreis., Amts. und Friebens. gerichten.

Dem Kreisgerichts Direftor, Geheimen Juftigrath Muller in Inflerburg ift bie nachgefuchte Diensteutlaffung mit Pension ertheilt.

Dem Rreisgerichts. Direttor Schubert in Lauban ift ber Rarafter als Bebeimer Juftigrath,

bem Rreisgerichts . Rath Rreid in Greifenberg i./P. ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife unb

bem Rreisgerichts-Rath Obebrecht in Unclam ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe

aus Unlag ibres Dienftinbilaums perlieben.

#### Berfett finb:

ber Ober · Amterichter Basmuth in Ufingen an bas Umtsgericht in Beilburg,

ber Ober Umterichter Denn in Steinhorft als Rreisgerichts-Rath an bas Kreisgericht in Altona,

ber Rreisgerichts Rath Freiherr von Kittlis in Stettin an das Rreisgericht in Nothenburg, mit der funktion als Gerichts-

Rommissar in Muslau und ber Kreisrichter Leo nharbt in Freiburg i./Schl. an bas Kreisgezicht in Striegau.

### Es finb ernannt :

### au Rreibrichtern:

ber Gerichts . Affeffor von Unruh bei bem Rreisgericht in Roffel, mit ber Funktion als Gerichts . Rommiffor in

ber Berichte-Affeffor Rlapper bei bem Rreisgericht in Biffa, mit ber Bunftion bei ber Berichte Deputation in Frau-

ber Grichts Affeffor Daller bei bem Rreisgericht in Bunglau, unb

### anm Umterichter:

ber Gerichts . Affeffor Bolders bei bem Amtsgericht in

Dem Rreisgerichts Rath Biffelind in Marienburg ift in Folge feiner Bahl jum Burgermeifter in Thorn bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

### D. Redteanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Der Rechtsamoalt und Notar Glatte in Freifiatt i. Sch. ift in gleicher Amsbeigenschaft an bas Areisgericht in Grünberg verjett. Der Referendar Dyckoff ist jum Abordaten im Begirt bes Appellationskericht ju Eelke, mit Amweisung seines Wohnsiges in Osnabrich, ernannt.

Der Rechtsenwaft und Rotar, Juftigraft Santelmann in Inovraglam ift auf feinen Antrag aus bem Juftigbienst entlassen. Der Rechtsamoult und Rotar, Juftigraft Simon in Guft und ber Rechtsamoult und Rotar, Justigraft Esleben in Olipe find orflacen.

### E. Gerichts . Mffefforen.

Bu Berichte. Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Buhorn im Begirt bes Uppellationegerichts gu Manfter,

ber Referenbar Pinoff im Begirt bes Appellationegerichts gu Breslau,

ber Referenbar Rah im Begirt bes Appellationsgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar Date im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Beibe im Begirt bes Appellationsgerichts gu Paberborn unb

ber Referenbar Gill im Begirt bes Appellationsgerichts gut Infterburg.

# Allerhöchte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

### Num. 34.

Magemeine Berfügung vom 9. Mai 1877, — betreffend bie Ersparnisse an ben Dispositionsfonds zur Remunerirung ber ftanbigen Geschäftsgehülfen im Subaltern- und Unterbeamtenbienfte, sowie zur Remunerirung ber Kanzlei-Diatare und Lohnschreiber.

Mag. Berfagung vom 26. Mary 1874. (Juft. Minift. Bl, S. 109.)

### Allgemeine Berfagung bes Juftig. Minifters.

Durch die allgemeine Berfigung vom 26. Marz 1874 zu III. ift gestattet worden, aus den Erfarnissen, welche sich dei den Fonds zur Remunerirung der fändigen Geschäftsgesülsen im Sudaltern- und Unterdeamtendiense, sowie des den Jonds zur Remunerirung der Kanzlei-Distare und Vohnscherber ergeden, auch an etatsmäßige Bramt e-außervodentliche Remunerationen zu bewilligen. Gegen die etatsgespilche Zulässigesteit einer solchen Verendungs sind von der Könflichen Derrecheungssener auf Grund des Gesches vom 27. Marz 1872 (Gesch-Samml. S. 278) Vedensten erhoben worden, welche nach nähere Vernägung nicht für unbegründer tendeten konnten. Da auch in den übrigen Resposite die erkrechtung zu Gunsten der erkrechtungssen auch der der der Vernägung der Vernägung der Vernägung der der Vernägung der der Vernägung der Vernä

Augleich wird ben Juftibeforben eine Circular Berfägung bes Hern Finang. Minifters vom 23. Dezember 1875, durch welche fur die Berwaltungsbehörben allgemeine Anorduungen in Betreff ber Berwendung der Dispositionsfonde getroffen siud, bierdurch mit bem Bemerten mitgetheilt, bag nach ben in biefer Berfügung ausgesprochenen Grundlägen fortan auch im Ressort der Justiz-Berwaltung zu verfahren ist und daß speziell die gegen sierte Remunecation angenommenen Opinschreiber eben so zu behandeln sind, wie die gegen dogenweise Bezahlung beschäftigten Schreiber (Nr. 4 der Berschaung).

Berlin, ben 9. Mai 1877.

Der Juftig. Minifter.

Un fammtliche Juftig. Beborben.

b.

Berfügung bes herrn Finang. Minifters vom 23. Dezember 1875.

Die Art, in welcher bie auf die Bermenbung ber Dispositionssonds der Königlichen Regierungen für Bitraus, Kaffen- und Kanglei-Sulfsarbeiter, sowie au Kopialien begüglichen Bestimmungen der Etraular-Erlasse vom 1. Februar 1856 und vom 27. Rovember 1869 jur Auskführung gebracht worden sind, hat in neuerer Zeit vielsach Rechnungs-Erinnerungen bervorgerufen. Ich sehe mich baher veranlaßt, über den Gegenstand unter Ausselbeung ber begüglichen Bestimmungen in den vorbegeichneten Erlasse nach der den nachtbetende Anschungen zu treffen:

1. ber Jonds, welcher in ben Etats von ben Besolbungen und allgemeinen Berwaltungskoften ber Königlichen Regierungen zur Remnnerfrung von Sollfsarbeitern im Büreau, Kassen, Kanslen, Kanslein und Unterbeantendiente unter Lief 6 ausgebracht ift, darf für jeden ber einzelnen Berwendungswede nur zu demjenigen Theilbetrage verbraucht werden, welcher durch den Etat für jeden dieser Jwecke ausgesetzt ift. Beispielsweise können baber Kanslei-Diatarien auch für die Holge aus bem für die Silfsarbeiter im Büreau wind Kassenbink bestimmten Jondsantheile eine Zwwendung nur dann beziehen, wenn und inspweit sie, woß in der Zahlungsorder ausdeücklich auf augeben, zur Hölsseitsig ihren Büreaus oder in der Kasse kallechten gewenden werden find. Im Lebrigen übertragen sich die eine Suwendung nur batsetzen ihren Beireaus oder in der Kasse tangen gesen worden sind.

3m Lebrigen übertragen sich die einselnen Theile des Jonds in der Att gegenseitig, daß

Im Uebrigen übertragen fich bie einzelnen Theile bes Fonts in ber Art gegenseitig, bas Ersparniffe bei bem einen junachft gur Dedung eines etwaigen Mehrbebarfs bei bem anbern verwendet werben muffen.

- 2. Die denmachft etwa noch verfägbar bleibenden Ersparnisse die dem sondsantbeile für die Halfes arbeiter im Büreau und Kassendiente können am Jahresschusse au gewerdentlichen Remmerationen für solche Diktarien und undefoldete Emperunmerare des Büreau und Kassendiensteilse vervoendet werden, welche durch besondern Ziels unmittelbar oder mittelbar dazu beigetragen hoden, die fraglichen Ersparniss hertensteilse der Abnuen dade auch solche Diktarien mit berüffischtigt werden, welche an sortsaufenden Dikten bereits den Waginale oder doch einen so hoden Sag beziehen, daß unter Siguurcehung der beoßschäftigten außerordentlichen Remmeration der Betrag des höchsten Normal-Diktensapes überschritten werden würde. Meine Genehmigung ift nur in den Zielne einzubolen, in velchen außandmisseile so hohe Remmeratione derölligts werden sollen, daß die betreffenden Diktarien auß dem Sülfsarbeiterschaft an außerordentlicher Remmeration und an sortlaussend Diktarien auß dem Sülfsarbeiterschaft an außerordentlicher Remmeration und an sortlaussenden Diktarien außammen mehr als je 1800 Mart in einem Kalenderische beieben würden.
- 3. Die versugen bleibenden Ersparnisse bei dem Hondsantheile für die Kanglei-Hilfsarbeitet sind bagegen regelmäßig als erspart zu verrechnen, weil die Kanglei-Liatarien für Arbeiten, die sie ihre ihr Lagespenium leisten, purch ihren Files nach der Bogenzahl adgelohnt werden, für gewöhnlich also in die Lage kommen, durch ihren Files für die Erreichung solcher Ersparnisse etwas derintragen. Wenn aber die janz heschweren leitungen eine Ablobunung nach der Erhägabl entweder nicht angängig oder nicht für ausreichend zu erachten ist, erscheint die Bewilligung einer außgevortlichen Rennnercation ans den erwähnten Ersparnissen zusällig. Meiner Genedmigung av derartigen Bewilligungen bedarf es nur in benjenigen Fädlen, in benne die betreffenden Kanglei-

Diatarien aus bem Ranglei . Sulfsarbeiterfonbs an außerprebentlicher Remuneration und an fortlaufenben Diaten gufammen mehr als je 1800 Mart in einem Ralenberjabre begieben murben,

Durch biefe Bestimmung foll bie Befugnif ber Regierungs Prafibien nicht beidrantt merben, ben Ranglei Sulfsarbeitern zu ben gewohnlichen laufenben Jahres Remunerationen bis jur Erreidung bes Maximal. Diatenfages nachtraglich einmalige Diatengufduffe zu bewilligen, wenn pon ber jur Diatengablung etatsmaßig ausgefehten Gumme, wie es ju gefcheben pfleat, ein Betrag fur außerorbentliche Ralle refervirt, bierzu aber bemnachft nicht verwendet worben ift.

4. Der Kondsantbeil fur Roviglien ift lebiglich bagu bestimmt, Die Arbeiten ber Lobnichreiber und bie bas Tagespenfum überichreitenben Urbeiten ber flandigen Rangleibeamten nach ben gugelaffenen Capen ftudweise ju verguten. Wenn babei in Fallen, mo bie boberen Ropialienfate aufaffig gemefen maren, nur bie niedrigeren Cabe blog um bes Willen gemabrt morben find, um einer etwaigen Etateuberichreitung vorzubeugen, fo tann, wofern am Jahresichluffe noch ein verfugbarer Bestand vorbanden ift, bie Ergangung ber gezahlten Bergutung auf ben julaffigen boberen Cas nachtraglich noch ftattfinden. Remunerationen fonft irgent einer Urt burfen aber aus biefem etwaigen Reftbeftanbe in feinem Salle gewahrt werben; berfelbe ift vielmehr, foweit er nach Borftebentem nicht bestimmungsmäßige Berwendung fintet, immer als bier erfpart qu perrechnen.

Bei ber biernach bem biscretionairen Ermeffen ber Berren Prafibenten überlaffenen Dispositionen ift ftete ber Gefichtevuntt festaubalten, bag außerorbentliche Reminerationen nur als Entgelt für außergewöhnliche Leiftungen ju bewilligen find, und bag ber Swedt folder Bewilligungen perfehlt merben marbe, menn über bas ben besonberen Leiftungen entsprechente Das binaus ober auch an folde Beamte, welche fich gar nicht bervorgetban baben, bie verfügbaren Betrage vertheilt murben.

Der Binang Dinifter. gez. Campbaufen.

fammtliche Berren Regierungs-Prafibenten, an fammtliche Regierungs-Prafibien und an ben herrn Drafibenten ber fringnge Direttion in Sannover.

L 1016.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Seransgegeben

im

Burcau des Juftig-Alinisteriums,

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 25. Mai 1877.

M 20.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal Beranderungen, Titel. und Ordens : Berleibungen bei den Juftigbeborben.

- A. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.
- Der Umterichter Riemener in Binfen a. b. g. ift jum Obergerichts Uffeffor bei bem Obergericht in Rienburg ernannt.
  - B. Bei ben Stabt., Rreis., Amte. und Friebens. gerichten.

### Berfest finb :

- ber Rreisgerichts.Rath &n Iba in Duisburg an bas Rreisgericht in Bochum, mit ber Funktion als Dirigent ber Gerichts Deputation in hattingen,
- ber Rreisgerichts.Rath Faber in Dierborf an bas Rreisgericht in Reuwieb,
- ber Rreisgerichts-Rath Ruhr in Senbefrug an bas Kreisgericht in Lod,
- ber Rreisrichter Wintler in Greifenhagen an bas Rreisgericht in Wittftod,
- ber Rreisrichter Dr. Bermin in Margonin an bas Rreisgericht in Schreba,

- ber Rreisrichter Dictus in Sonnenburg an bas Rreisgericht in Cottbus unb
- ber Kreisrichter Berendes in Calau an bas Rreisgericht in Sorau, mit ber Funktion bei ber Gerichts Deputation in Forft.
- Bu Rreisrichtern find ernannt:
  - ber Berichts : Affeffor Lebermann bei bem Rreisgericht in Beuthen D./Schl. unb
- ber Gerichte-Affeffor Page bei bem Rreisgericht in Labiau. Der Rreisgerichte-Rath Comibt in Tinfterwalbe und
  - ber Ober Amterichter Mener in Elge find gestorben,
- C. Bei ben Sanbelsgerichten im Departement Coln.
- Die von ben Rotabeln bes Sanbeloftanbes getroffenen Bablen ter bieberigen Richter Julius Prusmann unb Friebrich Schennis ale Richter, fowie
  - bes bieberigen Ergangungerichtere Alfreb Bunge ale Er-

bei bem Sambelsgericht in Elberfelb und

bes bisherigen Richters Rarl Greiherrn von Relleffen als Richter, fowie

ber bieberigen Ergangungerichter Giegfrieb Balbthaufen und Rart Debler ale Erganungerichter

bei bem Sanbelsgericht in Machen

haben bie Allerhochfte Beftatigung erhalten.

### D. Rechtsanmalte, Abvolaten unb Rotare.

### Es find ernannt :

ber Obergerichts Anwalt Mummers in Gilbesheim jugleich jum Rotar fur ben Begirt bes bortigen Obergerichts, mit Anweifung feines Bobnfiges in Gilbesheim,

ber Rechtsanwalt und Notar a. D., Juftigrath gerbrofs in Effen jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Soeft und jum Potar im Bezirt bes Appellationsgerichts ju Samm, mit Anweifung feines Wohnfließ in Soeft.

ber Arridgeichte Bald Schede in Elbing jum Medbanmell bei bem Krichgeicht in Zboru und jum Pelar im Beirt bes Appellationsgerichts ju Macienweder, mit Annerium, eines Bodwiffes im Born, und mit ber Lerpflickung, flatt jeines hisherigen Amtstaraftecs ben Titel »Juftipathe zu fübren,

ber Rreistichter Werren in Bodum jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Quellinburg und jum Notar im Begirt bes Appellationsgerichts ju Salberfladt, mit Unweisung feines Bobufiest in Aichersleben.

#### Berfett finb:

ber Notar Blumberg in Balb, im Rreife Golingen, in ben Griebensgerichtsbegirt Duffelborf, mit Unweifung feines Wohnfises in Duffelborf, und

ber Rotar 3 weiffel in Ottweiler in ben Begirf ber Friebensgerichte ju Coln, mit Unweifung feines Mobnitges in Dent.

### E. Berichte . Mffefforen.

Bu Berichte Uffefforen find ernannt:

ber Referenbar Cehmis im Begirt bes Appellationsgerichts ju Glogau,

ber Referenbar Sabel,

ber Referenbar Droft unb

ber Referenbar Ctepban

im Begirf bes Appellationsgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Dr. Martinius im Begirt bes Appellationsgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Jacob unb

ber Referenbar Grofte

im Begirt bes Oftpreußischen Tribunals ju Ronigsberg,

ber Referenbar Dr. Sartmann im Begirf bes Rammergerichte, unb

ber Referendar Freiherr Bolff von Gubenberg im Begirt bes Appellationsgerichts zu Caffel.

Dem Gerichts-Affessor Genben ift behufs Uebertritts gur Derwaltung ber indiretten Steuern die nachgesuchte Entlaffung aus bem Justigbienft ertheilt.

#### F. Gubalternbeamte.

Dem Ober Registrator bes Ober Tribunals, Rangleirath Dametow ift ber Rarafter als Gebeimer Rangleirath verlieben.

## Allerbochte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Entideidungen der oberften Gerichtebofe.

Num. 35.

Allgemeine Berfügung vom 18. Mai 1877, — betreffend bas Grundbuchtvefen in ben Bezirken ber Appellationsgerichte zu Riel und Celle und bes Justig. Senats zu Shrendreitstein.

Milg. Berfügung vom 18. November 1876 (Juft. Minift. . Bl. C. 222).

Die in der allgemeinen Verfügung vom 18. November 1876 (Juft. Minist. VI. S. 222) enthaltenen Borschriften über das zur Bestitigung der Disservens zwischen dem Etenertataster und dem Grundbucke einzuschlagende Berfahren, mit Außnahme der Borschrift im zweiten Ubigde der Rr. III., sind im Bezirfe des Appellationsgerichts zu Celle bei der Juttackschlichten der bereits vorhandenen Grundbücher, und in den Bezirfen der Appellationsgerichte zu Kiel und Celle und des Justiz-Senats zu Ehrenbreitstein bei dem Verfahren berhafs Anlegung des Grundbuchs zur entsprechenden Anwendung zu Ehrenbreitstein bei dem Verfahren bestyffs Anlegung des Grundbuchs zur entsprechenden Anwendung zu Ehrenbreitstein bei dem Verfahren bestyffs Anlegung des Grundbuchs zur entsprechenden Anwendung zu Ehrenbreitstein bei dem Verfahren bestyffs Anlegung des Grundbuchs

Ueber bas Berfahren jur Berbeiführung von Conberungen ber in Rezeffen ber Auseinanderfehungsbehörben nicht getrennt nachgewiefenen, bemfelben Eigenthumer gehörenben, aber verschieben belafteten Grund-

ftude merben nabere Bestimmungen vorbehalten.

Berlin, ben 18. Dai 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonhardt,

Un bie Grundbuchamter in ben Begirten ber Appellationsgerichte ju Riel und Celle und bes Juftig. Senats ju Chrenbreitstein.
1, 1590. Sub. 3, 33 Vol. 4.

### Num. 36.

Erkenntniß bes Königlichen Ober Tribunals vom 15. März 1877.

1. Eine Polizeiverordnung, welche für Neubauten und Sauptreparaturen in Städten und auf dem platten Lande eine polizeiliche Genehmigung vorschreibt, steht mit den Borschriften bes A. L. R. über das Erforderniß polizeilicher Genehmigung zu Bauten nicht in Widerspruch, sondern bestimmt nur deren Anwendung und behnt sie auf analoge Kalle aus.

Berordn, ber Regierung zu Minden vom 23, Ottbr. 1834 und vom 23, Mai 1835 (A. B. 34 S. 340 und 35 S. 182). A. C. R. Thi. I. Tit. 8 §. 65 ff.

- 2. Jum Erlaß einer folchen Polizeiverordnung waren die Bezirkeregierungen auch schon vor bem Polizeigeset vom 11. Marz 1850, unter ministerieller Genehmigung, besugt.
  - 9. 98. 26f. II. 2it. 13 §. 6 unb 2it. 17 §§. 10 unb 11, Berorbu, b. 26. Defor. 1808 §§. 40 unb 45 in fine. Seg. Juffurft. b. 23. Differ. 1817 §§. 8 unb 11 df6; 2 cft. 98. 49. b. 25. Jebr. 1845 (Juff. Buill). Bl. 45 c. 34). Verg. 187, avg. 1, 2, 6 unb 2, 7, 60 unb 2, II. 126) b. 5. Buill 1859 contra Alleria.

In ber Untersuchung wiber ben Wirth B. ju U., auf bie Richtigleitsbeschwerbe bes Koniglichen Ober-Staatsanwalts zu P.,

bat bas Königliche Ober-Tribunal, Senat fur Straffachen, Abtheilung II., in ber Sigung vom 15. Marz 1877, nach vorgängiger munblicher Verhanblung,

für Recht ertannt,

baß das Erkenntniß des Kriminalsenats des Könlglichen Appellationsgerichts zu P. vom 16. August 1876 zu vernichten und die Sache zur anderweitigen Berhandlung und Entscheidung in die zweite Instanz, und zwar an das Könlgliche Appellationsgericht zu W., zu verweisen.

Bon Rechts megen.

#### Grunbe.

Der Alligeschafte bat nach ben gestiellungen ber Instanzichter in seinem auf bem Lande belegenen Bohnbause ein Jimmer ungebaut und burch einen Anden erweitert, und ift in erfter Instanz, weil er biefen Bau ohne polizielliche Genehmigung ausstührte, auf Grund bes § 367 ad 15 bes Reichs-Strafgesebuchs mit einer Gelbstraft vom 10 Mart, im Undermögensfalle breitägiger Saft, bestraft, im zweiter Instanz aber freigesprochen, weil angenommen ist, daß Ungeklagter einer poliziellichen Genehmigung zur Ausstührung bes Bautes nicht bedurft habe.

Die gegen biefe Entscheibung von bem Koniglichen Ober-Staatsanwalt ju P. mit Ermächtigung bes

Juftig-Minifters eingelegte Richtigfeitsbefdmerbe ericheint begrunbet.

Die erftrichterliche Entschiedung ftate bie Annahme, daß der Angellagte der vollzischen Genehmigung für den Ban beburft habe, auf die Verordnung der Königlichen Verlegierung zu Minden vonn 23. Oktober 1834 (Amstblatt pro 1834 S. 340), mittelft welcher, unter Bezugnahme auf die §, 69, 70 Eh. 1 Lit. 8 des Alfg. Landrechts gegen Olejenigen, welche überchaupt, sei es in den Schapen der auf dem blatten Laube, einen Neudau oder eine Hauptreparatur — d. b. eine solche, bei welcher insbesondere ganze Thelie eines Gebäudes entweder in ihrer Konfruttion oder dem Vaterial eine Veränderung erleiden — ohne volgelichen Konsen konfens vonnehmen, eine Poligelitzen von 1 bis 5 Ladern angebroth virb, und auf die Pätere Verordnung dersche der Verschung vom 23. Mai 1835 (Amstblatt für 1835 S. 1822), nach welcher unter dem in der Verordnung vom 23. Abeder 1834 gedadten Hauptreparaturen u. K.

ad 5, bie Aenberung ber inneren Ginrichtung eines Gebaubes zu anderen Sweden, wenn Berbinbungsmanbe im Innern it, weggenommen ober veranbert werben follen;

ad 6. bie Bergrößerung porhandener Gebaube burd beren Berlangerung ober Berbreiterung

peritanben fein follen.

Mun waltet ausörberft ein Zweisel barüber ob, daß die vor Erlaß des Geseiges über die Poligeiverwaltung vom 11. Mary 1850 (Ges. Samml. S. 265) in vorschriftsmäßiger Weise ergangenen und verfandeten älteren Poligeiverordnungen, insofern sie nicht Materien betressen, welche Gegenstand des Reichs Straßgesehnds geworden sind, in Krast geblieben sind, und mithin auch für die nach der Emanation des Geseiges vom 11. Mary 1850 sich eresgenneden Jälle anzuwenden sind.

Allerdings aber bat ber Richter auch in Betreff berartiger alterer Berordnungen beren formelle und

materielle Gultigfeit gu prufen.

Die in Betreff ber bem Angellagten vorgeworfenen Sandlungsweise bei Prufung ber Anwendbarteit bes S. 3671s bes Preiche-Errafgelehuchs an fich maßgebenden SS. 68 Ab. L. Etc. 8 bes Allg. Underendts laffen auf ben gegebenen fall keine Anwendung ju, well sie fich, angehend die erforberliche volligefulche Genehmigung, nur auf die Anlegung neuer Bauten in Stadten — S. 67 —, auf Errichtung neuer oder Berlegung alter Freiklen in Stadten ober auf bem Lande — SS. 69, 70 —, Aufgrung von Nebengebäuden nach ber Ertrafe — S. 79 — n. f. f. bezieben.

Die vom ersten Richter angezogenen Berordnungen behnen — wie gebacht — bas Erforberniß polizeilicher Genehmigung auf Reparaturen ber oben beschriebenen Art in ben Stabten und auf bem platten

Lanbe aus.

Der Appellationstichter hat nun angenommen, daß die gedachten Aecordungen, da nach §, 65 Th. 1. Tit. 8 des Allg. Landrechts jeder Eigenthumer seinen Grund und Voden mit Gedänden zu besehn und seine Gedände zu verändern wohl beftagt sei, dies Beftagus auch nur für Reudauten im Städten und Veränderungen von Feuerstellen im Städten und auf dem Lande an eine obrigfeitlich Angeige gedunden sei, Abweitungen von heitschenden Vorschieften und Etwas, vas E einem auß brücklichen Gesetz gedunden sei, Auflich und gestellt gedunder in einem auß brücklichen Gesetz gewörter laufe, mithin Bestimmungen enthielten, zu beren Erlassen die Regierungen nach Vorschieft des §, 8 Al. 6 und 7 der Regierungs-Institution vom 23. Oktober 1817 (Ges. Samml. S. 248) nicht berechtigt gewoschen seiner

Diefer Auffaffung tann inbeffen nicht beigetreten werben.

Allerdings mirb ber Erlaß allgemeiner Berbote und Strafanbrobungen, nach S. 6 36. II. 3ft. 13

bes Alla, Lanbrechts, ale ein Daieftatbrecht erflart.

Aber durch die Borschriften des § 45, § 40 der Berordnung vom 26. Dezember 1808, und § .11 der Regierungs Infruttion vom 23. Ortober 1817 wurde den Megierungen die Ermächtigung ertbeilt, allgemeine Berbote und Strasbestimmungen mit höberer Genehmigung zu etalssen und ber allerdings später, als die mehrgedachten Berordnungen ergangene Staatsministerialbeschulp vom 7. Januar 1845 (Just. Minist. VI. 8. 34) bestimmte, »daß die Ausdahren und bet allerding vom bet alles der der der der der Majestätzechts allgemeine Polizeiverordnungen zu etalssen und beren Eriasse vom Seiten der Regierung zu genehmigen, innerhalb ber Grenzen polizeilicher Strassenst den betreffenden Bervaltungsministerien zuständig seiten der

Was endlich die jur Etchfung der Verordnungen damals erforderliche höherte, d. h. die feitens des betreffenden vorgefesten Verwaltungsministerii erfolgte Genehmigung betrifft, so ist berfelben zwar in den Verordnungen nicht ausberücklich Erwähnung gethan. Sine derartige Erwähnung kann aber — voranskafestel. baß die erforberliche Genehmigung wirflich ertheilt ist — als ein undebingtes Erforbernis der Galtigselt und Verbindlichteit derselben nicht gelten, weil die jur Zeit des Erlasse der Vererdnungen geltendem geschlächen Bestimmungen zwar das Erfordernis der höheren Genehmigung, nicht aber vorgeschrieben deben, das dieselbe in dem Erlassen vorgeschrieben derendungen der Königschop Negendung zu Minden vom 23. Oktober 1834 und vom 23. Nau 1835 in Erdas erbat ersoglich ist, geht auß dem v. Kamph Annalen Be. 18 S. 863° abgebruckten Restricte des Königlichen Ministeriums des Innern und der Dollzie vom 30° Gestember 1834 zur Ennige bevoor.

Der Appellationsrichter hat baber burch Richtanwendung ber mehrgebachten Berordnungen bieselben und ben § 367 ad 15 bes Reichs-Strafgesehnichs verlett und es ist baber bie Bernichtung bes Appellations-

erfenntnisse geboten. In der Sache konnte noch nicht erkannt werben, weil die Zeststellung der Instanzrichter nur dahin gerichtet ist,

baß ber Angeklagte eine Stube umgebaut und biefelbe burch einen Andau erweitert habe,
es aber an ber jur Anwendung bes Gefekes erforderlichen Beftftellung fehlt, inwiefern Angeklagter bamit gegen die Einzelbestimmungen ber mebrgebachten Berordnungen verstoßen habe. Hiernach war überall, wie geschofen, zu erkennen.

Musgefertigt unter Giegel und Unterschrift bes Roniglichen Ober Tribunals.

Berlin, ben 15. Darg 1877.

I. 1547. — P. 27 Vol. 8.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Buftig : Offigianten : Bittwen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 1. Juni 1877.

№ 21.

### Amtlicher Theil.

### Perfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Bei ben Appellationsgerichten.

Der Appellationsgerichts. Direttor Bering in Arneberg ift in Folge feiner Ernennung jum Ronfiftorial Prafibenten in Munfter aus bem Juftigbienft geschieben.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Amts. unb Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts Direttor Urnbt in Gulm ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion, unter Berleibung bes Rothen Abler Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife, ertheilt.

Berfett finb:

ber Rreisgerichts-Direttor Scholg in Poln. Bartenberg an bas D.

ber Rreisgerichte Rath Raehler in Grimmen als Grunbbuch

richter an bas Arcisgericht in Stralfund, ber Kreistichter Dr. von Sagenow in Lewin an bas Arcisgericht in Greifswald, mit ber Gunktion als Grundbuchrichter in Grimmen und

ber Rreisrichter Gefterbing in Maffor an bas Rreisgericht in Greifswalb, mit ber gunttion als Gerichts Rommiffar in Molaaft.

Bu Rreisrichtern finb ernannt:

ber Gerichts-Uffeffor Roloff bei bem Kreisgericht ip Brilon, mit ber Funttion bei ber Gerichts Deputation in Mebebach, unb ber Gerichte Affeffor Dr. hartmann bei bem Rreisgericht in Ludau, mit ber Funltion als Gerichte Rommiffar in Dobrilugt.

Dem Rreisgerichts - Rath Betri in Rupp ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Det Ober . Umterichter Baftenpflug in Corbach ift geftorben,

C. Bei ber Staatsanmalticaft.

Der Staats. Profutator Rennen in Cobleng ift in Folge feiner Ernennung jum Landrath ans bem Juftigbienft gefchieben.

D. Rechtsanwalte, Abvofat. Anmalte, Abvofaten unb Rotare.

Dem Rechtsauwalt und Notar, Juftigrath Durre in Magbeburg ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter als Gebeimer Juftigrath verlieben.

Berfett finb:

ber Rechtsanwalt und Rotar Mephofer in Memel an bas Rreisgericht in Tilfit, mit Unweisung feines Bohnfiges bafelbft und

ber Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Mnthwill in Loslan an bas Rreisgericht in Ples, mit Unweifung feines Wohnfibes bafelbft.

Der Abrofat-Unwalt Soumacher in Coln ift geftorben,

21

E. Gerichte. Mffefforen.

Bu Berichte . Mffefforen find ernannt:

ber Referenbar Rohnftod im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Ririch ftein im Begirt bes Oftpreußischen Eribungle ju Ronigeberg,

ber Referenbar Ewele im Begirt bes Appellationsgerichts gu Celle,

ber Referenbar Dr. Binbfeil im Begirt bes Appellationsgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Graf Matufchta. Greiffentlau,

ber Referenbar Eributait unb

ber Referenbar Diemir

im Begirt bes Rammergerichts.

Dem Gerichte-Mffeffor Dr. Golbenring ift behufe Uebertritts in ben Reichsbienft unb

bem Gerichte Affeffor Bolprecht behufe Uebertritte gur allgemeinen Staateverwaltung

bie Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

### F. Gubalternbeamte.

Dem Appellationsgerichts Sefretar, Rangleirath Anorr in Pofen ift bei feiner Penfionirung ber Karafter als Geheimer Rangleirath verlieben.

#### G. Unterbeamte.

Dem Rreisgerichts . Botenmeifter Marg in Sabelichwerbt ift bei feiner Penfionirung bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

Gine bei bem Rreisgericht in Friedeberg R. D. entbehrliche Richterstelle ift auf bas Rreisgericht in Guben übertragen und foll bort vom 1. Juli b. J. ab gur Befehung tommen.

Dem Kalfetichen Lice-Konful Cheff in Swalau ift auf Grund der Ackhogefele vom 4. Mai 1870 5, 1 und tesp. dem 6. Gebruar 1875 5, 85 für den dertigen Amstegirt die allgemeine Ermächtigung zur Wornschne von Schaftliebungen und zur Beurtandung von Geburten, Heitalben und Stecksfällen von Deutigken Reichsaugsbeitzen und Schügkensche erthöllt worden.

## Allerbochfte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Entideidungen der oberften Gerichtsbofe.

### Num. 37.

Allgemeine Berfügung vom 28. Mai 1877, — betreffend ben Auslieferungsvertrag zwischen bem Deutschen Reich und Großbritannien vom 14. Mai 1872 (Reichs-Gesehll. S. 229).

Allg. Berfügung bom 2. April 1874 (Juft.-Minist.-Bl. S. 111).

Der Transport ber aus Großbritannien nach Deutschland auszuliefernden Verbrecher ift bisher in ber Regel burch Englische Bolizeibeamte bis nach Samburg erfolgt.

Da es sich empfiehlt, an bieser Praxis als Negel sestzuhalten, werden die Justizdehörden angewiesen, in den Ausnahmesallen, in welchen die Abholung der Ausnulesernden durch Precipische Beamte räthlich erschient, rechtzeitig deshalb Auträge bei dem Ausnärdigen Amte zu sellen, damit vor der Absendung dieser Beamten eine Berständigung mit der Großbritaunischen Regierung herbeigeführt werden kann.

Berlin, ben 28. Mai 1877,

Der Juftig. Minifter. Ceonbarbt.

Un fammtliche Berichte und Beamte ber Staatsanwaltichaft.

I. 1806. Conv. 25 Vol. 2.

### Num. 38.

Allgemeine Berfügung vom 29. Mai 1877, - betreffend bie Ergangung bezw. Abanberung einiger Bestimmungen über bas Raffen. und Rechnungswefen ber Suftigvermaltung.

MIG. Berfügung vom 6. Dezember 1875 (Juft. Minift. Bl. & 263).
Inftruftionen vom 20. August 1867, 24. Dezember 1867, 17. August 1871 und 17. Dezember 1872.

Das in Dr. 4 ber allgemeinen Berfugung vom 6. Dezember 1875 fur bie Abführung ber Erlofe aus bem Bertaufe taffirter Alten vorgeschriebene Berfabren foll funftig auch in ben Begirten ber Appellationsgerichte ju Riel, Caffel, Wiesbaben und Celle, fowie in bem Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coin entsprechenbe Unwendung finben. Die gebachten Erlofe find bemgemaß

in Bobe von 20 Prozent unter ben fonftigen verschiedenen Ginnahmen (Rapitel 30 Titel 6 bes Ctats) und in Johe von 80 Prozent fur Die Juftig-Offizianten-Bittmentaffe (Rapitel 30 Titel 7) ju berrechnen. Die Roften ber Musfonderung und bes Berfaufs ber Aften, einschließlich ber bafur an bie Beamten gemahrten Remunerationen, find bagegen auf bie Fonds ju fonstigen fachlichen Ausgaben ju übernehmen, fur bie Begirfe ber Appellationsgerichte Riel, Caffel und Biesbaben auf Rapitel 75 Litel 19 bezw. 79 Litel 28, fur ben Begirt bes Appellationsgerichts gu Celle auf Rapitel 76 Litel 10 bezw. 80 Titel 14 und fur ben Appellationsgerichtsbof ju Coln auf Rapitel 78 Titel 11 beam. 82 Titel 6.

### IL:

Belbbetrage, bie auf Grund einer Berurtheilung ju Gelbftrafe und Roften gur Bereinnahmung gelangen, aber nicht ausreichen, um fowohl bie Strafe als bie Roften ju beden, find ohne Unterfchieb, ob bie Sablung freiwillig erfolgt ober im Swangsmege beigetrieben ift, fortan junachft auf die Strafe und nur mit dem Ueberschuß auf die Kossen zu derrechnen. Sierdurch werben die Borschriften in §. 54 der revidirten Instruktion vom 17. Dezember 1872 und §. 7 der für den Bezirk des Appellationsgerichts in Elle ergangenen Anweisung vom 17. August 1871 geänbert, die letzter mit der Maßgabe, daß die für Fälle der freiwilligen Zassung vorzeschriebene besondere Bererchnungsart nunmese auch in Ansehmag der zwangsweise beigetriebenen Belber Unwendung findet.

### III.

Die Borfdrift in 6. 63 ber revibirten Inftruttion vom 17. Dezember 1872, wonach bie Sablungs. anweifungen, welche perfonliche Musgaben betreffen, im Original an Die Juftig. Saupttaffe gerichtet werben follen, findet tunftig nur auf solche fortlaufende Jahlungen Anwendung, welche (wie Besoldungen, ständische Remunerationen u. s. w.) nach Abs. 2 a. a. D. dis zur Jurudnahme ber Jahlungsanweisung weiter geleistet werben. Ginmalige Sablungen ju Laften ber fonbs ju perfonlichen Husgaben bagegen fint in berfelben Weife anzuweisen, wie nach S. 64 ber Inftruktion bie Sahlungen ju Laften ber allgemeinen Fonbs. Demgemaß wird auch ber S. 49 ber Instruction fur bie Berichtstoften Regepturen in ben Begirten ber Appellations. gerichte in Riel, Caffel und Wiesbaben vom 20. August 1867 und ber S. 30 ber Inftruttion über bie Rechnungefahrung im Begirte bes Appellationegerichts ju Celle vom 24. Dezember 1867 babin abgeanbert, bag nur bie Amweisungen über fortlaufenbe Jahlungen an bie betreffenbe Regierungs Saupttaffe, bezw. an bas Rechnungsbureau ber Kron-Oberanwaltschaft in Celle zu richten und Abschriften bavon ber Gerichtskoften-Regeptur, bezw. ber Spezialfaffe mitzutheilen, bagegen bie Unweisungen über einmalige Sablungen fur Rech. nung ber Ronds gu perfonlichen Ausgaben ober gu Laften ber allgemeinen Ronds in Uridrift ber Stelle gugufertigen find, welche bie Sablung gu leiften bat.

### IV.

Der Juftig-Saupttaffe ift bie in §. 63 ber Inftruttion vom 17. Dezember 1872 vorgefchriebene Dittheilung über bie Limitirung ber Bureau. Beburfniffonds fur bie einzelnen Rreis. und 3meiggerichte fortan nicht mehr ju machen. Dagegen follen ben Kreiegerichten bie fur bie Bureaubeburfniffe ber Sweiggerichte ibres Begirfs festgefetten Cummen mitgetheilt werben, bamit bie Direttoren in ber Lage finb, beren Innebaltung ju übermachen.

v

Benn in Geltungsbereiche ber Instruktion vom 17. Dezember 1872 ein Kostenvorschuß in solchen Rechtsangelegenheiten ersorbert ist, beren Bearbeitung bemidcht von einer Gerichtskepntation ober Gerichtskommission na bas Kreisgericht abgegeben wird, so ist zu ben Atten bes lehteren Mittheilung zu machen, sobald nach ber Abgabe eine Jahlung bei ber Kasse dereigerichts ersosie.

Berlin, ben 29. Mai 1877.

Der Juftig.Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Gerichtebehorben mit Ausschluß berer zu Frantfurt a./M. I. 1643. Juftiefonds 91 Vol. 3.

Num. 39.

Allgemeine Berfügung vom 29. Mai 1877, betreffend bie Einberufung ber Juftigbeamten ju militarischen Dienftleiftungen.

Es hat vielfach ju Schwierigkeiten und Misffanben aller Art Beranlassung gegeben, baß bie Duftigbeamten, welche mum Imed militärischer Llebungen ober Dienstleistungen einberufen werten, es unterlassen haben, ber vorgeleigten Dienstbehörbe fogleich nach Empfang der Einberusungsvorber Anzeige zu erstatten.

Berlin, ben 29. Mai 1877.

Der Juftig. Minifter.

Un fammtliche Juftigbeamte. I. 1756. O. 79. vol. 5.

- Leonharbt.

Num. 40.

Allgemeine Berfügung vom 30. Mai 1877 —, betreffend eine Uebersicht von ber Sahl ber im Jahre 1876 erlassenen Exetutionsbefehle.

Die Gerichisbehörden werden aufgefordert, die Jahl ber an die Exclutoren in der Zeit vom 1. Januar bis letten Dezember 1876 ausgehändigten Exclutionsbefehle auf Grund ber Exclutionslifte über die Parteisachen ermitteln zu lassen und das Ergebniß sogleich dem vorzesehre Appellationsgericht anzuzeigen.

Die Appellationsgerichte haben biefe Ergebniffe gusammenftellen ju laffen und bie Busammenftellung

foleunigft bierber einzufenben.

Berlin, ben 30. Mai 1877.

Der Juftig. Minifter.

Leonharbt.

An fammtliche Gerichtsbehörden mit Ausschluß berer in ben Begirteu ber Appellationsgerichte zu Gelle, Frankfurt a. D. und in bem Begirte bes Appellationsgerichtsbofes zu Coln.

I. 1918.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

### Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 8. Juni 1877.

M 22.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei den Juftigbeborben.

### A. Bei ben Appellationsgerichten.

16: 271

Der Uppellationsgerichts . Rath Seemann in Infterburg ift an bas Appellationsgericht in Breslau verfest.

Der Stadt und Rreisgerichte-Rath am Ende in Dangig ift jum Appellationsgerichte Rath beim Appellationsgericht in Infterburg ernannt.

### B. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.

Der Obergerichts-Rath Braun ans Celle ift in Folge feiner Ernennung jum Ober-Confifterial-Rath und Mitgliebe bes evangelifchen Ober-Kirchenraths aus bem Juftigbienft geschieben.

C. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. und Friedens. gerichten.

### Berfest find:

ber Rreisgerichts Rath Jachariae in Pafewalt an bas Rreisgericht in Bromberg,

ber Rreisgerichts-Rath Securius in Sagan an bas Rreisgericht in Friedeberg R. M., mit ber Junttion als Dirigent der Gerichts-Deputation in Arnswalbe, und

ber Ober . Amterichter Coobbbe in Berefelb an bas Umtegericht in Caffel.

### Bu Rreisrichtern finb ernannt :

ber Staatsanwalts Gehulfe Martius in Gras bei bem Rreisgericht in Bromberg,

ber Gerichts-Affeffor Dan bei bem Rreisgericht in Poln. Barten-

ber Grichte Uffeffor Rebelung bei bem Rreisgericht in Graufenftein,

ber Gerichts . Affeffor Liefiedi bei bem Rreisgericht in Camter,

ber Gerichte. Affeffor Deininger bei bem Rreisgericht in Schneibemuhl, mit ber Junttion ale Gerichte-Rommiffar in Margonin,

ber Gerichte Affeffor Rleeberg bei bem Rreisgericht in Salberftabt, mit ber Juntion als Gerichte Rommiffar in Groningen,

ber Gerichts Affeffer Tributait bei bem Rreisgericht in Bartenftein, mit ber Junttion als Gerichts Rommiffar in Landsbera,

ber Gerichte-Affeffor Riemir bei bem Rreisgericht in Bittftod, mit ber Junftion ale Gerichte-Rommiffor in Mebenburg, und

ber Gerichts. Affeffor Beibe bei bem Rreisgericht in Lubbede, mit ber Junttion als Berichte-Rommiffar in Rabben. In Amterichtern find ernanut;

ber Berichte Affeffor Coben bei bem Amtegericht in Loft land und ber Berichte-Affeffor Bartig bei bem Amtegericht in Rorburg.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Rreibrichter Rlewis in Dorften, bem Rreibrichter Mener in Liebstabt behufe Uebertritts gum

Militar Jufigbienft und bem Rreibrichter Greiberrn von Reiswis Rabergien in

Sowiebus behufs Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung. Der Rreisaerichts-Rath Cartbeufer in Riel ift geftorben.

### D. Rechteanwalte, Abvotaten und Rotare.

Bu Mbootaten find ernannt:

ber Gerichts Affessor van Biema im Departement bes Appellationsgerichts zu Celle, mit Anweifung feines Bohnfibes in Hannover, und

ber Referenbar Raufen im Begirt bes Appellationsgerichts-

### E. Gerichte . Mffefforen.

Bu Berichts . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar Grabs von Saugeborf im Begirt bes Appellationsgerichts ju Salberftabt,

ber Referendar Mulertt im Begirf bes Appellationsgerichts ju Raumburg,

ber Referendar Deutsch im Begirt bes Appellationsgerichts gn Breslan,

ber Referenbar Boger im Begirt bes Appellationsgerichts ju Caffel, ber Referenbar Germershaufen im Begirt bes Appellations.

gerichte ju Glogau und ber Referenbar Montigny im Begirt bes Appellationegerichts-

ber Referender Montigny im Begirt bes Appellationegerichtshofes gu Coln.

Dem Gerichts - Affeffor Linguer ift behufd Uebertritts gur Ber-

waltung ber indiretten Stenern und bem Berichts Affeffor Demmann behufe Uebertritts jur Staats-Eifenbahn Berwaltung

bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbieuft ertheilt.

### F. Gubalternbeamte.

Dem Stadtgerichte. Gefretar Gombert in Berlin und bem Rreisgerichte. Gefretar Berbermann in Schweb

ift bei feiner Penfionirung ber Rarafter als Raugleirath verlieben.

## Allerhochte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen der oberften Gerichtshofe.

### Num. 41.

Erfenntniß bes Roniglichen Ober Tribunals vom 25. Mai 1875.

Ueber bie Buftanbigteit inlanbifder (Rheinifder) Gerichte in Chefcheibungsprozeffen zwifden auslanbifden im Inlanbe wohnhaften Staatsangehörigen.

In Sachen der Ehefrau des seit 1870 mit seiner Familie in Bonn sich aufhaltenden Niederlandischen Staatsangehörigen M. gegen ihren Gemann wies der Appellationsgerichtshof zu Coln die auf Trennung von Lisch und Bett beim Landgericht zu Bonn erhobene Klage als vor einem nicht zuständigen Gericht angebracht ab.

Auf eingelegten Kaffationsrefurs erkannte bas Konigliche Ober-Tribunal mittelft Erkenntniffes vom 25. Rai 1875 reformatorisch'):

### in Erwägung,

doß gwar ber Art. 13 bes 3. G. B. nur bemjenigen Auslänber, welchen ber Canbesbeert ermächtigt hat, seinen Wohnste im Infande aufzuschlagen, ben Genuß aller Civilrechte verfeibt, zu welchem nach ber Ueberschrift bes die Art. 7-16 umsassenen erften Rapitels in Verbindung mit ben Art. S einerseits und 14-16 andererseits auch die Besugniß, bei inländischen Gerichten zu Magen, gefort,

daß aber, da der Vreußische Staat eine Cintictung, wonach der Landesser oder auch eine won demichen delegitrt Behödte einem Auskänder die auskundliche Erlaudnis ertheilt, in Preußen feinen Wohnste des Verlauben ertheilt, in Preußen feinen Wohnste des Rechts des Staats, denfelben auszuweisen — sich dasselbst dem befondere Ermächtung des Andesberrn mieberlassen fann, angenommen werden muß, daß dei soldiegestalt veränderten flaatserchitichen Berbaltnissen über aus jeder Muskander, welcher innerhalb des Geltungssebiets des Rychnischen bürgerlichen Gelehduchs in Preußen seinen Wohnsit aufschlätz, der Rechte des Art. 13 theilhaftig wird, nicht aber umgekent, daß nummehr, sofern der Kalt der Gegenseitsitztet im Sinne des Art. 11 nicht vorliegt, der Auskander niemals gleiche Civilrechte wie der Inlander genissen kann.

daß die erstere Annahme um so begründeter erscheint, als den übrigen Theilen des Preubischen Staats, swohl den landrechtlichen wie den gemeinrechtlichen, Grundstäge, wie sie das Rheinische bürgerliche Gesehuch zu Ungunften der Ausländer enthält, unbekannt sind, solche Grundstäge auch den allaemeinen Dringipien des neueren Bollerrechts wiberstreiten;

daß ein rechtlicher Grund, aus welchem in Ansehung der Alage auf Trennung von Lisch und Bett die Kompetenz der insämblichen Gerichte für ausgeschilossen gerechten wäre, nicht besteht, und zwar um so weniger, als für das ehelliche Berhältniß, insbesondere auch in soweit, als die Frottdauer oder das Aussichen des gemeinschaftlichen ebesichen Lebens in Frage kommit, die am

Bohnfite ber Chegatten geltenben Gefete maßgebenb finb;

<sup>1)</sup> Die Bemerfung G. 56 bes biebichtigen Juftig. Ministerial Blatts (Richtamtlicher Theil), ber Rheinische Senat bes Ober-Tribunals babe bie Entschildelbung bes Appellhofs gebilligt, beruhte nach Obigem auf einer unrichtigen Mittheilung.

daß bennach ber Appellationsgerichtshof, indem er ohne Rückficht auf die Frage, ob der Bellagte feinen Wohnsig in Bonn aufgeschlagen bat, die gegen ibn gerichtet Klage auf Tennung von Tisch und Bett bloß wegen ber Eigenschaft besselleben als Anlsähners wegen Insompetenz der hiesigen Gerichte abgewiesen, rechtlich geiert hat und seine Entscheibung mithin der Vernichtung unterslied,

### aus biefen Grunben

vernichtet das Königliche Ober · Tribunal, V. (Rheinischer) Civilfenat tas Urtheil bes Königlichen Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Coln vom 2. Mai 1874 2c.

I, 1990. E. 3, Vol. 2.

# **Iusti3-Alinisterial-Blatt**

für bie

## Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Beransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten Bittmen Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 15. Juni 1877.

M 23.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranberungen, Titel: und Orbene Berleibungen bei ben Juftigbeborben.

### A. Bei ben Appellationegerichten.

Der Appellationegerichte . Rath Beiebaupt in Salberftabt und ber Appellationegerichte-Rath Freiherr von Elmenborff in Samm finb geftorben.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Umte. und Griebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts. Direttor Obenbeimer in Coroba ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter als Bebeimer Juftigrath perlieben.

Der Rreisgerichte . Direttor Saade in Munfterberg,

ber Rreisgerichte.Rath Subert in Lod unb

ber Rreisgerichts . Rath Tobt in Canbeberg a. 2B. find in Rolge ibrer Ernennung ju Ronfifteriglratben aus bem Juftigbienft gefchieben.

Der Rreisrichter Cleinow in Angermunbe ift an bas Rreisgericht in Berleberg, mit ber funttion als Dirigent bei ber periobifden

Berichts . Deputation in Savelberg, verfest.

Qu Rreierichtern find ernannt :

ber Berichte . Affeffor Braener bei bem Rreisgericht in Bubrau,

ber Berichte-Affeffor Leppfobn bei bem Rreisgericht in Breuf. Stargarbt, mit ber Gunttion bei ber Berichte . Deputation in Berent, unb

ber Berichte . Affeffor Coubert bei bem Rreisgericht in Bleiwis, mit ber Gunftion ale Berichte Rommiffar in Toft.

Der Berichte Affeffor Rifen ift jum Amterichter bei bem Amte. gericht in Steinborft ernannt,

Die Berleibung ber Umterichterftelle in Bremervorbe an ben Umterichter von Reben (Buft. Minift. Bl. G. 32 von 1877) ift jurudgenommen.

Der Rreisgerichte-Rath Suber in Demmin unb

ber Rreisgerichte.Rath Babnicaffe in Debisfelbe find geftorben.

### C. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Riebs in Behlau ift in Folge feiner Ernennung jum Ronfiftorialrath aus bem Inftigbienft geschieben.

Der Gerichts Affeffor Berr ift jum Staatsanwalts Gehulfen bei bem Kreisgericht in Beutben D. Schl, ernannt,

### D. Rechtsanmalte, Abvofaten unb Rotare.

Der Rreibrichter Dr. Saenisch in Porih ift zum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Golbin und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts zu Frankfurt a. D., mit Anweisung feines Bohnspes in Golbin, ernannt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rolpin in Raugarb und

bem Rotar Janfen in Caftellaun

ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertheilt.

Die Stelle in Caftellaun wirb nicht wieber befest.

Dem Abvofaten Dr. Schlief in Frantfurt a. M. ift in folge feiner Rieberlaffung am Sies bes Reichs Dber Sambelsgerichts in Leipzig bie Entlaffung von feinem Amte als Abvofat in Frantfurt a. M. ertbeilt.

### E. Berichte . Mffefforen.

Bu Berichte - Mffefforen finb ernannt:

ber Referendar Dr. Pohl unb

ber Referenbar Summel

im Begirt bes Appellationsgerichts gu Breslau,

ber Referendar Jacoby im Begirt bes Appellationsgerichts gu Bromberg,

ber Referenbar Schmibt im Begirt bes Juftig-Senats zu Ehrenbreitstein, unb

ber Referendar Soulte im Begirt bes Appellationsgerichts ju Munfter.

Dem Gerichts-Uffeffor Fleifcmann unb bem Gerichts-Uffeffor Roffed

ift behufs Uebertritts jur Staats. Eifenbahn Berwaltung und bem Gerichts Affeffor von Sebben behufe Uebertritts jur allameinen Staatsverwaltung

bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertbeilt,

### F. Subalterubeamte.

Der Gerichtstaffen Rendant Felgenhauer in Collin ift zum Departemente Raffen und Rechnunge Revifor bei bem Appellationszericht in Collin ernannt.

## Allerhochte Erlaffe, Minifterial Derfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtsbofe.

### Num. 42.

Allgemeine Berfügung vom 5. Juni 1877, — betreffend bie Erhaltung ber Uebereinstimmung awischen ben Grundbuchern und ben Steuerlataftern.

Jufruttion vom 9. Juni 1868 (Juft. Minift. Ul. 6. 185).

Mig. Berfügung vom 2. September 1872 (a. a. D. 6. 178).

Mig. Berfügung vom 31. Januar 1873 (a. a. D. 6. 46).

Mig. Berfügung vom 24. Mai 1873 (a. a. D. 6. 164).

Mig. Berfügung vom 24. Mai 1873 (a. a. D. 6. 169).

Mig. Berfügung vom 10. Ottober 1873 (a. a. D. 6. 169).

Mig. Berfügung vom 31. Dieber 1873 (a. a. D. 6. 293).

Mig. Berfügung vom 31. Dieber 1873 (a. a. D. 6. 293).

Mig. Berfügung vom 31. Dieber 1873 (a. a. D. 6. 293).

Mig. Berfügung vom 37. Juni 1874 (a. a. D. 6. 293).

Mig. Berfügung vom 37. Juni 1874 (a. a. D. 6. 293).

Mig. Berfügung vom 15. September 1874 (a. a. D. 6. 295).

Das Berfahren bei der Fortschreibung der Grundsteuer und Gebäudesteuerbäcker in den sechs össlichen und den neuen Provinzen einerseits und in der Provinz Westlaten und der Keinprovinz ausberrefreits, ist durch die Amweisungen des Herrn Jinang. Ministers vom 31. Närz 1877 neu geregelt. Diese Amweisungen enthalten zugleich die an Setale der früher geltenden Borspriften tretenden, auch für die Grundsuchämter vortan maßgebenden Bestimmungen über das Berfahren behufs Ersaltung der Liedereinkunung zwischen Grundbückern und den Seinerstalsseinen. Der wesentliche Insalt der betressen Vorigriften ist zur Kenntussnahme und Nachachtung Seitens der Grundbückämter in der Anlage zusammengestellt. In bieser Anlage sind zugleich zur Ergänzung der Borschriften des Berrn Finanz-Winisters die weiteren, ausschließlich das Versahren der Grundbückämter betressen des Hinnusungen des Justig-Vinisters entstalten.

Im Uebrigen werben bie Grundbuchamter auf ben Juhalt ber Anweisungen bes herrn Finang-Ministers verwiesen. Diese Anweisungen werben in ben Anntbeldiktern zur Publikation gelangen und in einer entsprechnen Angali von Egemplaten ben Grundbuchamtern durch die Appellationsgerichte zugesericht

merben.

Berlin, ben 5. Juni 1877.

Der Juftig.Minifter:

Leonharbt.

An fommtliche Grundbuchamter, mit Ausschlaß berer in ben Sohengollernichen Canben und in ben Begirten ber Appellationsgerichte ju Riel und Roffel.

I. 1874. Sppoth. G. 41.

Anlage.

### Bestimmungen

űber

bas Berfahren behuft Erhaltung ber Uebereinstimmung zwischen ben Grundbüchern und ben Steuerlatastern.

I.

Die Grundbuchämter haben von den im Grundbuche eingetragenen Eigenthumsveränderrungen in jedem eingelnen Halle den Katasterfontroleur sofort zu benachrichtigen. Alls gromulare für dies Benachrichtigungen dienen in den dilitigen und in den neuen Prodingen, deziehungsverise in der Proding Westfalen und in der Rheinproding die in der Anlage beigefägten dertessen, deziehungsdoeise und ein Elizen erforderliche, Bedarf am Jormularen virb dem Grundbuchgamte von dem Katasterfontroleur zugesertigt. Bei Ausfällung des Formulars sind die Bemertungen auf der Rüdseite bestelben zu beachten. Die Borschrift, daß, sweit thunklich die Spalten 13 und 14 sofort von dem Grundbuchamte auszufäller sind, bat den Aweck, die Rüdssendung der Liste an das Grundbuchamt und deren schießeitige Rüdsache an das

Ratafteramt auf möglichft wenige Galle gu befchranten.

Der Katastertontroleur übernimmt bein Inhalt ber Liste in das Kortschreibungsprotofoll, vervollständigt ober berichtigt, sowie etgroberlich, bie Vermerte in den Spalten 13 und 14, und sendet in den ben auf der Rücksich tell John aber Rücksich des Grundburdamt guräch. Das Grundbuchund mit gent in der Veränderten Rummern der Artiftel der Grundstenmutterrolle und der Gebäudesteuerrolle alsbald in das Grundbuch zu übernehmen und bennachst der Liste dem Katastertontroleur zurückzugeben.

Ob die Rückjendung und schließliche Rückgabe der Listen in jedem einzelnen Falle sofort oder terminsweise angesammelt zu erfolgen hat, unterliegt der Bereinbarung zwischen der Regierung und dem Appellationsgerichte, in der Proding Kaunover zwischen der Finang. Direktion und der Kron-Oberanwaltschaft (vergl. S. 16, 22, 23 der Ampeliungen I. des Geren finang. Ministers vom 31. Mars 1877.)

H.

In bem Jalle bes §. 58 ber Grundbuch-Ordnung ertheilt ber Ratasterfontroleur jur Borbereitung ber Auffassingsgerfärung vor bem Grundbuchamte ben Betheiligten aus ben vorlänfigen Fortschreibungsverbandlungen einen Ausjung und eine Karte im Korne einer Sandzeichnung.

218 Formular fur ben Ausgug bienen in ben oftlichen und in ben neuen Drovingen, beziehungsweife

in ber Proving Beftfalen und in ber Rheinproving bie anliegenben betreffenben Mufter VII.

Durch die nähren Vorschriften über die Anfertigung der Ausgäge und Sandzichnungen ift Jufforge getroffen, daß über den Ursprung der neu entstandenen Darziellen und über die Lage der Gebäude feine Jweifel entstehen. Außerdem ist bestimmt, daß hinsichtlich der Anfertigung der Ausgäge und Sandzichnungen zwischen den Bepellationsgerichten (in der Proving Januvober zwischen der Finanzbirtlion und der Arten Verlaumen der Ausgäge und Sandzichnungen zwischen das der Verlaugen der Januvober zwischen der Finanzbirtlion und der Arten Verlaugen der Verlaugen der Grundbungdirten Arten und der Grundbungdamts gut gentigen het.

(Bergl. SS. 39, 40 ber Unmeifungen 1.)

111.

Sigenthumsveranderungen, welchen teine freiwillige Beräußerung zu Grunde liegt, werden im Rataster auch fernerhin, ohne vorgänzige Eintragung des neuem Sigenthumers im Grundbuche, fortgeschieren. Der Ratasterferntroleur dat solche Fortschreibungen sofort in ein Formular nach Muster III. deer, sofort die Sigenthumsveränderung mit einer Form oder Bestandsveränderung verdunden ist, nach Muster VII., unter entsprecender Anderung der Formularitiel, einzuragen und das ausgestüllte Formular dem Grundbuchamt zur Keintlussome mitzusteilen. Das Formular ist zu den betreffenden Grundsten zu nehmen.

(Bergl. SS. 13, 17, 23 gu 4 ber Unweifungen I.)

IV.

Die Artistel-Ammern ber Grundspeiermutterrolle und die Aummern der Gekändssteuerrolle werben vom dem Katasterkontrolem sowoh ist der beständigten als die der vorläusigen grortsgreibung vom Gegenthumsveränderungen sofort eudgültig festgestellt. Die neuen Ammern kommen bet der bespätische grundsgreibung auf Grund der im Grundswige eingetragenen Eigenthumsveränderungen durch die dem Grundbachante jurüdzzigenkende Liste nach Wuster III. (vergl. oben unter 1.), bei der vorläusigen Fortschreibung durch dem Auszug nach Muster VII. (vergl. oben unter 11.) zur Kenntniß des Grundbuchsamts. Bon allen sonst vorläusigen flortschreibung durch dem Aussternigen verset die Grundbuchsämten unter unter Uederschung eines außgefüllten Formulars nach Muster III. beziehungsweise VII. in jedem einzelnen Falle sofort benachtichten.

Abgesehm von den Fällen, in welchen mit Radsicht auf das Grundbuch mehrere bisher für sich bestandene Artisel eines und besselben Eigenthumers zu einem Artisel vereinigt werden oder ein Artisel in mehrere Artisel zerlegt wird, ist der Katolierkontroleur angewiesen, die Uniderung der Artisel-Kunnmern für

folde Grunbftude, welche bei bem bisherigen Eigenthumer verbleiben, thunlichft ju vermeiben.

Berben Grunbftude, welche bisher im Grunbbuche auf verschiebenen Blattern eingetragen maren, auf einem Blatte vereinigt, fo bat bas Grundbuchamt biervon fofort bem Ratafterfontroleur Radricht au geben, bamit berfelbe, falls biefe Grunbftude in ber Mutterrolle auf verschiebenen Artiteln nachgewiefen fint, auch die Bereinigung berfelben auf einen Mutterrollenartitel berbeifubren tann. (Bergl. S. 14, 23, 26, 39, 40 gu 8, 64-67 ber Unmeifungen I.)

Das Berfahren bei ber fortichreibung behufs Berichtigung . materieller grrthumer eift burch bie Borichriften bes Serrn Ringng. Minifters in einer ber Grundbuchverfaffung entsprechenben Beife neu geregelt. Ift ein Grundftud im Ratafter Jemanbem jugefdrieben, in beffen Eigenthum es fich nicht befinbet, so barf bie Berichtigung bes Irrthums nur auf Grund ber Unstunft bes Grundbuchamts nach Maßgabe bes Eigenthumsnachweises im Grundbuche, begiebungsweise nach erfolgter Eintragung in letterem erfolgen. Bon ber erfolgten Kortidreibung wird bas Grundbuchamt in jebem einzelnen Kalle burch ben Ratafterton-

troleur unter Unwendung bes Formulars III. benachrichtigt.

In ber Rataftertarte unrichtig bargeftellte Eigenthumsgrengen werben ohne voraangige entiprechenbe Eintragung im Grundbuche nur bann nach ben im Gelbe vorgefundenen Grengen berichtigt, wenn nach Lage ber Cache anzunehmen ift, baf bie vorbanbene Ubweichung burch einen bei Unfertigung ber Ratafterfarte porgetommenen Irribum veranlagt ift und bie Gigenthumer barüber einverftanden find, bag bas Ratafter nach bem gegenwartigen Befichtanbe berichtigt werbe. Ertennen bie betheiligten Gigenthumer an, bag bie Brengen, wie fie in ber ber Ratafterlarte gu Grunbe liegenben Geparations. 2c. Rarte vergeichnet finb, bie richtigen feien, fo tann gleichfalls bas Ratafter biernach megen materiellen Irrthums berichtigt werben. Ift bagegen angunehmen, bag bie gwifden ber Rataftertarte und ber Wirflichfeit bestebenbe Abweichung burch eine Brengveranberung berbeigeführt ift, fo taun bie Berichtigung ber fich aus ber Rataftertarte ergebenben Grenze nur auf Grund einer Gintragung ber Gigenthumsveranterung im Grundbuche erfolgen.

Ift es zweifelhaft, ob nur ein Irrthum bes Ratafters ober ber Fall einer Grenzveranberung boriegt, fo bat ber Ratgitertontroleur fich bebufe Aufflarung ber Qweifel mit bem Grundbuchamte in Ber-

binbung ju fegen.

Von den auf Grund der Berichtigungen der Katasterkarte wegen materiellen Irrthums stattgebabten Fortschreibungen wird das Grundbuchamt in jedem einzelnen Falle burch den Katasterkontrolent unter Unwendung des Kormulars VIL benachrichtigt. Auf Grund der Benachrichtigung ist die Berichtigung des Grundbuchs fofort burch ben Grundbuchrichter ju verfügen. Balten gegen bie Bulaffigfeit ber Uebernahme ber Beranberung in bas Grundbuch Bebenken ob, fo bat fich bas Grundbuchamt jum 3mede ber Befeitigung berfelben mit bem Rataftertontroleur in Berbinbung ju feken.

(Bergl. S. 1 au 9, S. 18, S. 23 au 5 ber Unweifung I. fur bie öftlichen und bie neuen Provingen, S. 1 au 9, S. 17 au 4, 5, S. 23 au 5 ber Unweifung I. fur bie Proving Westfalen und bie

Rheinproving, S. 12 ber Unweifungen II.)

VI

MUjabrlich nach erfolgter Berichtigung ber Grunbfteuer. und Gebanbefteuerbucher werben ben Grund. buchamtern Alurbuchsanbange und Gebaubeftenerrollenanbange von ben Kataftertontroleuren augefertigt. All Formulare bienen in ben bfilichen und in ben neuen Provingen, beziehungsweise in ber Droving Beftfalen und in ber Rheinproving fur bie Glurbuchsanhange bie anliegenben betreffenben Dufter XL, für bie Bebaubesteuerrollenanbange bie anliegenben betreffenben Mufter XII. Die brei letten Spalten ber Formulare find jur Ausfüllung burch bas Grundbuchamt bestimmt. Die Spalten 3 und 12 bes Mufters XI. und bie Spalten 3 und 18 bes Mufters XII. merben von ben Ratafterfontroleuren ausgefällt und bienen ben Grundbuchamtern jur leichteren Ermittelung ber betreffenben Grundbucher. In ben Alurbuchsanbangen werben nur biejenigen jur Fortichreibung in ben Grunbfteuerbuchern getommenen Beranberungen eingetragen, welche mit einer form. ober Bestanberennberung ober mit einer Menberung ber Rummern ber Bargellen verbunden gewefen finb, nicht aber folde, welche lebiglich einem Gigenthums. wechfel unterlegen haben. In ben Gebaubesteuerrollenanbangen merben nur folche jur fortichreibung in ber Bebaubefteuerrolle gefommene Beranberungen eingetragen, welche mit einer Beftanbsveranberung ober mit einer Beranberung ber Rummer ober Littera ber Gebaube in ber Bebaubefteuerrolle verbunden gemefen find, nicht aber biejenigen, welche lediglich einem Gigenthumsmechfel unterlegen baben.

Die Uebereinstimmung ber Unbange mit ben betreffenben Originalen wird von bem Rataftertontroleur

amtlich beideinigt.

Die erforberlichen Kormulare merben von ben Brunbbuchamtern beschafft und ben Rataftertontroleuren übermiefen. Die fur bie Schreibarbeit aufguftellenben Bebuhrenliquibationen unterliegen ber Refiftellung burch bie Regierung (Finangbirektion) und werben bemnachft von ben Grundbuchamtern aus bem fachlichen Konds jablbar gemacht.

(Bergl. S. 78-81, 83-88 ber Unmeifungen I.)

Muf Grund ber Alurbuchs. und Gebäubesteuerrollenanbange werben bie betreffenben Beranberungen

bes Ratgfters, fomeit jufaffig und erforberlich, gemeinbeweife in bas Grundbuch übernommen.

Der Grundbudfahrer notirt in ber Abidrift bes Glurbuche und ber Gebaubeftenerrolle, begiebungs. weife in ben alteren Unbangen, bei allen von ben Beranberungen betroffenen Grunbftaden ben Jahrgang und bie Nummer bes neuen Unhangs und tragt in bem neuen Unhange bei jeber Beranberungsposition in ber betreffenden Spalte die Rummer ber Grundatten ein. Ferner bezeichnet ber Grundbuchfahrer in bem neuen Anhange, burch Ausfallung ber auf bas Grundbuch hinweisenbern Spalte, biejenigen Beranderungs. positionen, beren Uebernahme in bas Grundbuch nicht erforderlich ift, weil entweber bie betreffenbe Beranberung bereits im Grunbbuche eingetragen ift, ober ber Inhalt bes auf bas Ratafter hinweifenben Bermerts im Grundbuche von der betreffenden Beranderung nicht berührt wird. Hierauf prüft der Grundbuchrichter die übrigen Beranderungspolitionen und verfügt deren Uebernahme in das Grundbuch, soweit dieselbe gulaffig ift. Diejenigen Bolitionen, beren Uebernahme auf Grund bes Unbanges überhaupt nicht ober erft nach

Befeitigung etwaiger Unftanbe erfolgen tann, find in ber Berfugung fpeziell gu bezeichnen.

Beranderungen, welchen jugleich eine im Grundbuche noch nicht vermertte Eigenthumsveranderung ju Grunde liegt, burfen lediglich auf Grund ber Unhange nicht in bas Grundbuch übernommen werben. Sinb - insbesonbere bei Bortichreibungen wegen amateriellen Brrthums. - Iwelfel barüber porbanben, ob eine berartige Beranberung vorliegt, ober tann eine an fich jur Uebernahme in bas Grundbuch geeignete Beranberung wegen anberweiter Unftanbe einstweilen nicht in bas Grundbuch übernommen werben, fo bat fich ber Grundbuchrichter junachft behufs Huftlarung ber Sache mit bem Rataftertontroleur in Berbindung ju feten. Comeit bas Grundbuch, auf Grund ber Unbange ober burch bie fpater erfolgende Gintragung ber Eigenthumsveranberung in Uebereinstimmung mit bem Ratafter gebracht ift, wird in ben Unbangen bei ben betreffenben Beranberungspositionen bie auf bie Eintragung im Grundbuche verweisenbe Spalte von bem Grundbuchfabrer ausgefallt. Go lange bie Differeng gwifchen bem Ratafter und bem Grundbuche nicht burd Berichtigung bes Grundbuchs gehoben ift, barf bie bezeichnete Spalte in ben Unbangen nicht gur Musfallung gebracht werben.

#### VIII.

In bem Bezirte bes Justigsenats zu Ehrenbreitsteln tommen bie Vorschriften unter I.—V., VII. nur binficitlich berienigen Grundstude, fur welche bereits bas Grundbuch angelegt ift, die Borschriften unter VI. aber, infomeit nicht in folge befonderer Unordnung bie Mittheilung ber Unbange überhaupt ausgefest ift, binfichtlich fammtlicher Grunbftude jur Unwenbung.

In ber Proving Sannover tommen bie Borichriften unter I .- V., VII. nur fur bie Begirte bes Dbergerichts ju Murich, ber Grundbuchamter ju Lingen und Freren und ber Altftadt Sannover, Die Borfdriften unter VI. bagegen fur bie Begirte fammtlicher Grundbuchamter gur Unmenbung.

Durch bie vorftebenben Bestimmungen wird ber Berbrauch ber etwa noch vorbanbenen alteren Rormulare nicht ausgeschloffen.

Berfin, ben 5. Juni 1877.

Der Juftig . Minifter. Leonbarbt.

Deftliche und nene Provingen.

Mufter III.

Grund- und Gebändestenerverwaltung.

# Eigenthumsveränderungslifte.

N. ben ten 18
lle ju bewirfenben Fortschreibung be umftebend angegebenen Sigenthum
Etatsjahr 1878/73

bas Königliche Grundbuchamt zu N. N.

2. Jurud an

nach erfolgter Ausfüllung ber Spalten 13 unb 14.

Das Königliche Katafteramt.

N. N.

N. N. ben .... ten ..... 18 ...

3. Jurud an bas Königliche Ratafteramt ju N. N.

nach bewirfter Rotirung bes Inhaltes ber Spalten 13 unb 14.

Das Königliche Grundbuchamt.

N. N.

00 : 4 b (0	LASA W.CI.L.	in CO. Amort Donner of	ne Gigentbumeveranberung	almostrates if

Baufenbe Mr.	Rame bes Gemeinder ober felbiftanbigen Guisbegerts.	ttriefel ber Mutter- tullt	Des bisberigen Eigenthumers Rame, Borname. Stant, Mohn, ort und Saus- nummer.	0.1	Danielle.	Der Geböndefteuer rolle No. Link	Yage.	Rufturart ober nabere Bezeichnung ber Darzelle, Gartung bes Gebaubes.	gu entr	idenint Ne	alt.	Pregenfe beg Rugun	tag ber chaften, w. gewerth chance. 1/100 Of.
1.	2.	3.	4.	5-	6,	7.	8.	9-		10.		1	1.
£	1. Beili Anidorf	pirt E	Thalberg, harl Heinrich, Han- delsmann zu Neudorf	Ganzer A	rlikel	s a. h.			<sup>6</sup> N	79 ntzung	65 swerth	395	15 00
1.	II. Betf Buchhain	piet.	Gerber, Friedr, Wilhelm, Bauer zu Buchhain	Buch- 1	45		die Fiehten	Holzung	1	39	32	I	SN
2	dergi.		desgl.	Hol. J	И		Unterm Galgenberg	Ackerland	4	13	37	35	62

# Deftliche und nene Provingen.

1	etragen om dbucke	Artifel ber Mutter- relle.	(Be	Det bauber crrelle	Des neuen Eigen- thuners Name Ber- name, Etanb, Wobnert und Kanknummer	Bezeichnung bee ber Bittee, ber Bert tie Bigentrum Rece- anderung aufgenemmen	Datum der ei- telgten Uni- fbreis lung um Brunds-	Staut- breit ober demethe- breit	tentenbyggereiten 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2	Pemerfungen des Grandbuck, amirs	Erite und Beile bes Jorn inter- tunge- prete- folls	Bemerfunge bes Katajter aintes.
1	2.	13.		14.	- 23	16.	12.	18.	18 *	14.	200	21.
1	2	c	8	a h c	Adelhof, Joh. Heidrich, Muller zu Kraulmühle.	Aufluenum com 12.4 1877	27 1. 1577	fice)	jų		i i	
t	2			-	Bender, Freetr Restlauer zu Eschhau			350	4019		$\frac{I}{G}$	
1	14	-			Schröder, Ant Baner zu Holpesch	Aufturano; vom 20 6. 1877	1 7. 1677	1200	nesa.		1/9	

#### Bemertungen.

- I. Die Spalten 1 bis 12 und 15 und 19 find fur bie Eintragungen bes Grundbuchamtes, bie Spalten 20 und 21 fur bie Eintragungen bes Ratasteramtes bestimmt.
  - II. Die Spalte 13 wirb fofort von bem Grunbbuchamte quegefüllt,
  - a) wenn burch bie Berauferung nicht nur einzelne Pargellen, sonbern ber gange Artifel ber Grundstenermutterrolle auf ben Erwerber übergeht, ba in biesem falle die bisberige Rummer bes Artifels auch fur ben neuen Gigenthumer beibebalten wirb;
  - b) went im falle von Abgoeigungen (§. 58 ber Grundbuchgerbnung) aus Spalte 11 bed von bem Ratastertontroleur geferigten Ausguge (Mufter VII.) bie Rummer bes Artifels, welchem bie abgeweigten Grundflüde zugeschten werden sollen, erschlick ift;
  - c) auferdem in allen Jallen, in benen bie erwerbenen Grundftude einem bereits vorhandenen Artifel bes Erwerbers jugeichrieben werben follen, sofern das Grundbuchamt biefe Artifelaummer aus feinen Alten ober aus ben von bem Erwerber bigebrachten Schrifftuden fesstellen kann.

Die Spalte 14 wird vom Grundbudamte ausgefüllt, wenn fammtliche unter einer Rummer ber Gebaubesteuerrolle verzeichneten Gebande auf ben Erwerber übergeben, ba in biefem Jalle ber Regel nach bie Rummer ber Gebaubesteuerrolle unverandert bleibt.

Deftliche und nene Provingen.

Mufter VII.

#### Grund- und Gebändesteuerverwaltung.

Rreis N. N.

Ratafteramt N. N.

# Auszug

aus

ben vorläufigen Fortschreibungeverhandlungen

für ben

Gemeindebegirf N. N.

Ausgefertigt auf Anfuden bes N. N. 31 N. N. 32 m. Swefe des Antrages auf Berichtigung des Grundbudes. Die Uebernahme der umstehen nachgewiesene Beränderung in die definition Fortsprechengsverhandlungen, sowie die dannach 311 bewirtende Beründigung der Grundsleuerbäcker, eldst kam erft nach erfolgter Eintragung des Elgarithumsüberganges im Grundbuche gescheben.

 1. Beispiel: Gebührenbetrag
 1 Mark 20 Pfg.

 2. Beispiel: Gebührenbetrag
 2 Mark 25 Pfg.

- Laufende Rummer	Meifel ber Mutterrolle.	Be- teidini nad tem Bran tiidi	ing b	Des bisberigen Cicenthimers Name, Bername, Stant, Webnett and Kousanummer.	rkenarfung.	No Retentlated	Por Thankell	Per Gebaube- fleuer- teile No. Litt.	Lode in pol m geitergening	Rulturart besw Mattung ber Gebäute		denia		Rei erttag Lieg ichal begt Buhu ber Bebar Ibir.	ten ings- th to ube.
1	J.	1	d	I. Hesapiri Krawer, Hemsels, Flewher in N	Besta n)	gen den ind sat Zwg in l men	eag Felga maig	rhenden in Reviehtigun	der birundstroermutter og des Flachenmhalts Folge angerfuhrter	anse Artikel rolle nachgescomm auf Grand der Ver	45	n, en	20	186	27
									Mithin Hestand dee 1	Christopenase	4.5	24	40	188	0.5
					<i>Y</i> .	2	67	d & & & & & & & & & & & & & & & & & & &	G ob a u d r.  Im Dorfo , , , Asserdem; (1876 newebasi)	Wohnhaus Stalling Schwine Nebro- wohnhaus Virhetall				36	

T Mentel ber Duttertolle.	Be- pridmung noch bem Grund- buche. Band.   Blatt.	Des neuen Eigenthümerk Name, Vorname, Stand, Mohnort und Hansnummer.	Gemarfung.	bes Rattentlatte. 28	Der Pargebr. 3	Britis Real rell No. 1	ube- re- le Litt.	Begeichnung ber Lage u. bgl. m.	Rulturart bezw. Gattung ber Gebäube.	ફોર્વ દેવા	denint Ur	oolt.	ertra Luc fdie Druh Bri Thir Nart	nn. g ber gen. ften jw. ings. ith er inde.
63 . E.		Zemerwann, Korl, Schadweth zu S.	N.	9	146 27 147 28 29 132 67 153 68 76			Im Oberfelde Im Dorfe An der Feld- mark G.	Acker Wine Wede Hofroum Garten Acker Holsung	3 2	13 66 29 6 8 12 71	17 11 60 17 04 10 30	9 6 0 10 6 33	29 
4	1 4	Krause . Reinrich, Fleischer zu N.	Ν.	3	46 47 148 27 149 28 150 67 151			In der grossen Huben Im Mittelfelde das. Im Dorfe	Acker Wisse Acker Wisse Hofraum Garten	222 5 3 4	18 13 40 11 8	40 20 13 16 33 46	599 30 15	94 16 07 60
		le .	H.	3	22			An der Feld- mork H Zusamman	Holtung  use nebrocestry	36 45	76 87 94	89	9 155 158	03
83 V. E.	ž 4	Zimmermaan , Karl, Schanbwith vu N. Krause , Hvinrich, Fleurher vu N.	N.	2	152 67 150 67	61 N. E.	e 8	Gebaude. Im Dorfo Daselôst	Wohnhous Viehstall Wohnhous Stallung Schwne	9 2			,16 ,90	

JET.	nelle.		ining	Den binherigen		Res	nenes	211	Reseichnung	Rulturart				Pier	rino ig Der Leno
Bautenbe Mummer.	Artifel ber Mutenelle.	n.	ads rist unit- rițe.	Eigentbumers Name, Borname, Stand, Bohnort und Sausnummer.	Ocmarlung.	bee Rattenblatte.	ber Patjelle	fteuris reile No. Lat	ber Lage u. tgl. m.	bezir. Gatenng bet Gebäude.		cheniu!		Rug Rug	nten aw. angs ntb er ausbe.
1,	2,			ι.		4.	ξ.	6,		8.		q.			0.
1	36	al	ne .	2. Brospiel Orfentlula lieuwses	6.	I	I		Granigrahen mat Melpotis	Grahen		J	10		
2	16	Ĭ	Įħ.	Feirdeich, weehelichte Rossne, geb. Hyner zu Z.		Î	2		Flan 123.	Wiese	1	7	70	4	2
				Duntle.			3		eyt.	Aolar		16	60	o	7
3															
4															

Mittel ber Muttemede.	Ber geichnung nach beim Grund- buche. Bend.   Liott.	Des bisherigen Eigenthümers Rame, Borname, Stant, Mohnert und Hausnummer.	Gemarfung.	bes Rartenblatte.	ber Pargelle.	Per Gebäuber ficture wolle No. ! List	Bezeichnung ber Lage u. bgl. m.	Rulturart bezw. Gattung der Gebäude,	Al.		halt.	ettre Lin ich Blus Blus Met Zhir. Mart	g ber gen- often im. ungs- reth cer Sube.
		12.	_	3.	14.	15.	16.	17.		18.		1	1).
SG .	olise	Heffentliche Wege und Urwässer, An die Eisenbahn abgetreten.	G.	I eu	225 1 227 2 229		Grenzgrahen mit Melpitz Ausschachtung Schienenweg	6;calen 0,30 0,20 0,50	,	3	631		
G	1 25	Friedrich, vershelichte Rosine, geb. Hymer vu Z. An due Eisenbahn abgestreten.	-	Tu ru	226 227 227 229 4 230		Plan 123. Ausschachtung Schirmmery Parall-liveg	Wirst  13,50  14,20  3,60  31,30	,	76	-\$U	2	99
		An die Eisenbahn abgetreten.		Ph Th	228 4 229 4	3	Ausschnehtung Schienenweg	10,90 5,70 16,60					
s.		N. N. Eismbahngrsell- schaft zu N. N.		aus	2 227 2 pp. 3 4		Ausschachtung	0,30 13,50 Wirse 10,00 28,50		13	80	o	54
		Durailbe.		I aus	7 228 4pp. 2 3 4 5 6 7 8 9 11 12		** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	50,70 Acker  0,20 14,20 5,70 13,90 1,30 12,30 6,20 10,70 2,10 6,20 0,10	•	91	10	d	28
-	oline	N. N. Eisenbahngezeil- schaft zu N. N. Orffentliche Wege und Grechtser.		aus *	229 \$ pp. 2 5 230 5 pp.		N. N. Eisenbahn siche lfde. Nr. 2 Parallelweg	Schiramory 3,60 2,40 Weg		6	90		

- 1					_	_				_			-	
cantence commercia	Artifel for Mutteralt.	Die, geidenung nach bem ferunt- buchte	Des bisberigen Cigenthomere Rame, Borname, Stant 20obnort und Hausnummer.	Gemarfung.	tee Bottenblatte. 15	ber Mugelle 2	Det Gebäute- flenets telle No. U.iri.	Bezeichnung Ber Loge u. bgl. m.	leulturart bezw. Gattung ber Gebäube,	Alice	henint		Thir.	g ber fen- ten m ings- ity er finde.
1.	÷.		ş-		1-	5.	ь,	7.	8.		9.		10	). 
3	21	1 1:	Knysch, tisteel Garlee zu Z		1	1		Flan 122.	Acker		43	40	2	04
			Derseller.			1		d <sub>a</sub> d.	Wiese		37	30	1	45
6	39	1 16	Hurse, Wittire, Wilhel- oune, 9th. Kulme zu Z.	G.	1	6		Plas 121.	Worse	,	45	50	1	78
			Dieselle.			,		dgl.	Arter		60	30	2	33
7	5.9	1 21	Hamann, Andreas, Hafaer va M.	T	1	9		Plan 120	Actor	,	10	50	0	49
			Derselbe			9		dyl.	Wiese		72	50	9	as
										_				
8														

### Deftliche und neue Provingen.

Artifel ber Mutterrolle.	grid n b Ge	nung ach em unt- de.	Des bisherigen Eigenthümers Name, Borname, Stand, Wohnert und Pausnummer.	Gemarfung.	best Rattenblatte	ber Dargelle. 3	Der Bebäutes ftrures rolle No. 1 Litt.	Bezeichnung ber Loge v. tgl. m.	Stulfurart bezw. Gattung ber G.baude,		áchenin		ertz Li Ich Mul Mul	lein- ng ber egen- aften aften egen- gw. sungs- eeth eet  iube.  1/100 Pig.	Wismile of the first the
11.			12.	1	3-	114.	15.	16.	17.		18.	_	1	9.	2
25	1	17	An du Eisenbahn abgetreten.  Kopsek, Gottlob, Gertner vis Z. An die Eisenbahn abgetreten.	-	es es f es	228 d 229 d 231 5 pp. 229 d 230 5		Ausschachtung Schienenweg  Plan 122. Schienenweg  Parallelweg	23,50 13,90 + 35,40 Wiese 1,30 2,40		33	60	1	32	
39	1	16	Busee, Wilroe, Wilholmine, geb. Külene en Z. An die Eisenbahn abyectrein.  Busee, Wiltone, Wilhelmine, geb. Kulene en Z. An die Eisenbahn abgetreien.	G.	I IN AN IN	232 6 229 4 236 9 233 7 278 4 229		Plan 121. Schienenweg Ausschachtung Plan 121. Ausschachtung Schienenweg	Wiese 12,30 4,40 16,70 Acker 50,70 8,20 33,50	,	28	40	0	02	
7.E. 7.E. 7.E.	1	21	N. N. Eisenbahageselt- sohaft va N. N. An die Eisenbaha obsetreten. N. N. Eisenbahageselt- schaft va N. N. An die Eisenbaha obsetreten. Ham van, Andreas, Höfter va M.		2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m	234 8 229 4 235 9 229 4 236 9 237 9 9 9		Ausschachtung Sobsenenweg Dispositionsland, Sobienenweg Ausschachtung Flan 120.	Acker 6,50 Wiese 10,20 31,90 52,10 Wiese	,	2 28	60	0	10	
T.E.			N. N. Eiernbahngesell- schaft zu N. N.		au ,	6 9 236 9 pp.		sieho lfde. Nr. 6 , , , 7 Ausschachtung	4,40 31,90 Wiese	,	36	30	1	42	

e l	Mansande	fuqu õr	punq	Des bieberigen Ergentbumere Rame,			nmes	Pet	Bezeichnung	Stulturart				errea. Vie	ein- g ber gen- iften
Vaufende Rummen.	Actifed ber Man:	ti eta lu: Bank	in Inc-	Rornamer, Stant, Wohnert und Pauknummer.	Gemarfung.	bre Rattenblatte.	ber Pagelle.	Rebauber fleure- tolle	ber Vage u. bgl. m.	begm. Gattung ber Gebäube.		ichenin!		Rus	pw. ungs- reth er ände.
ı.	2.			3-		1.	۲.	6.	7.	8.		g,			0,
9	27	1	8	Thomas, Johann Awnut, Hufur: :u Z.	G.	1	10		Plan 213.	Acker		1s	60	0	85
				Berseller.			11		dyl.	Wiese		63	69	2	51
16	29	1	G	Schilling , Johann Christian , Gartner und Frau zu Z.		1	12		Plan 115.	Wicar		78	40	3	a
				Diesellen.			13		dyl.	Acker		12	50	0	53
1	19	1	7	Nehumann, Johann Hein- rich, Gärtner zu Z.		1	11		Plan 117-	Wicer		15	sa	0	6.
				Derselbe.			15		dgl.	Acter		28	90	1	3
										Srite 3	2 2 1	19 69 28	50 80 40	9 11 5	4:
										Zusammen	6	27	70	25	5

### Defiliche und nene Provingen.

Mutel ber Mutterrolle.	peid: no dr Gr	nung nch em unt- de.	Des bieberigen Eigenthümers Name, Borname, Stand, Wohnort und Hausnummer.	(Remarfung.	bee Rattenblarre	t per harlege an	Der Gebäuber Beuer- relle No. Litt	Bezeichmung be: Lage u. bgl. m.	Rulturart bezw. Gattung ber Gebäude.	Ala	deninb		retra V d tdsa Wan Wan Wall Wall Wall	ern.  g ber (gen) filen. sytte. ungs- erste
11.	-		12.		3.	1 -4.	1 1	111.	1	_	10.	_	-	
27	1	8	Thomas, Jishann August, Hisfner zu Z. An die Eisenbahn absytetein. Thomas, Johann August, Hisfner zu Z. An die Eisenbahn abgetreten.		I 2n I	238 16 229 4 239 11 246 71 229 4		Plan 119. Schrensnerg Plan 119. dgl. Schrenwerg	Actve 2.10 Wire do. 6,20		2 77	20 20 24	2	75 09 21
29 29	1	G C	Schilling, Johann Christion, Gottner und Frau vu Z. An die Kirenbahn obgetreten. Schilling, Johann Christion, Göetner und Frau vu Z.		ru I	211 12 229 4 13		Plan 118. Schienenweg Plan 118.	Warne 0,20 Acker		75	324	J.	59
50 18	í	7	treffentliche Wege und lerwässer. Schuhmann, Johann Heinrich, Gärtner zu Z. Derselbe.		1	242 13 243 14 234 14 15		Fuhrtyrabra Plan 197 dgl. dgl.	Gralen Wiese do. Ackre		3 21 28	70 70 90		11 46 36
			Аш			niglich	es Kalaster	eptember 1877. amt. N. A'.		2 1 2	11 33; 72 177	10 Vr 80	3 7	73 28 51 52

Deftliche und neue Probingen.

Mufter XI.

Brundsteuerverwaltung.

Rreis N. N.

Gemeindebegirt Buchhain.

Ratafteramt N. N.

Flurbuchsanhang.

Jahrgang 1878/29.

1   2   3   4   5   6   7   8   9   10		_	_	-	- 1		0				_		_		_
2   1   2   Greber, Friedrich Wildelm, Bauer zu   Buchhaiu   1   40   em Mattelfelde Ackerland   14   59   04   209   1   4   1   5   Gerber, Johann   dergl.   1   52   em Dorfe   Garten   40   86   4   4   Derchan, Dans Vo. 3   dergl.   1   53   dassibst   Hofensm   5   55       4	Camping Stammer.	Artifel ber Mutterrolle.	Grund	bem buche.	Bobnort und Sausnummer bes		-		ber			inhalt		exti	ag
Wildelm, Bauer 2 to Burkhain		2.		3.	4.	5.		. ·	7-	8.		9.		_	
derenby despl. 1 53 daselbst Hofrenon . 8 t.8  12 ohne legionitels Wogg despl. 1 58 die Dorf- und Greedeser despl. 1 58 die Dorf- und Greedeser		2	1	2	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer zu Buchhun	Buchhaiu	1	46	em Mittelfelde	Ackerland	14	58	OI.	109	
derenby despl. 1 53 daselbst Hofrenon . 8 t.8  12 ohne legionitels Wogg despl. 1 58 die Dorf- und Greedeser despl. 1 58 die Dorf- und Greedeser		4	1	S	Gerber, Johann Kaspar, Bouer 2u	desgl.	1	52	im Dorse	Garten		40	80	d	-
und Gentasser strasse		1				desgl.	1	53	daselbet	Hofraum		В	t8		
		12	ah	tel	Oeffentliche Wege	deegl.	1	SH	die Dorf	Weg		44	94		
					und Gelcuster				917 0000	Summe	15	47	52	113	

### Deftliche und neue Provingen.

			Reuer Beftan			getretei	ner Der	ñnbei	rung				Urfache		gen Sinmeifun
ber Mutterrefle.	nung be	die.	Name, Borname Stant, Bobnort und Sausnummer bes gegenwärtigen Eigenthomers.	Rattemblatte Rattemblatte	Ponylic.	Bezeich- nung ber Lage.	Kultur- art.		benint uc.	nlt om.	Rei ertr	ag.	eingetretenen Berangen.	E Gri	
11.	1	2.	13.	14.	35.	16.	17-		18.		10	)-	20.	21. 2	2.   23.
7	2	8	Boumann , Karl, Schankwirth zu Buchhain, Haus No. 10		115	im Mittel- felde	Acker- land	9	ex	12)	79	<i>F</i> S	Verdusserung und Dis- membration. Auflassung v. 11 9 77.		
19	1	15	Peters, Joachim, Faktor zu Buchhan		116	daselbst	desgl.	1	м	35	30	50	e. H 9 77.	Y	
4	1	5	Gerber, Johann, Kaspar, Bauer su Buchhain, Haus Nr. 3		52	im Dorfe	Garten		34	22	3	35	Berichtigung eines		
4			dersolhe		118 53	daselhsi	Hof-		7	ee		4	materiellen Icethums.		
12	ol	ine	Oeffentliche Woge und Geschsser		119 58	die Borf- strasse	W'eg		52	60				1	
							Summe	15	47	2	112	50			
						1	ergliehen	15	47	52	113	15			
							Mohr Weniger	1	1:	:	. 0	65			4
							Autge				2. Febru		78.		
									L. S.)		N.			1	
															# 1 1 1
														1	

Deftliche und neue Probingen.

Mufter XII.

## Gebändestenernermaltung.

Rreis N. N. Gemeindebezirl Buchhain.

Ratafteramt N. N.

Bebäudefteuerrollenanhang.

Jahrgang 1878/79.

		Dertiche Begeichnung ber Liegung nach bem Ramm er, beit, Ettste, tie Plabes ir, und ber bauben nummer, im ben Starten) ober femuge ortsublide Legendunung (auf bin platten Lande)	green nad Grun	tun 5	Name, Borname, Etanb, Wobn- ort u. Haus- minmer bes Eigenthumers.	Stafe!	Bezeichnu ber Gr Num	mer (1)	ermutte	trolle.	-	Beta Res tri	uter '	Gattung ber Gebäude und Bezeichnung ber Hofraume und Haus- gärten.	13 Santidet
	_]	ž.	3	.	4-	i.	0,			S.		L	1,	10.	111
House   House   Huchan   Huc		Do Mana	Ī	1	Henrich, Baner zu Buck-	1		Sel barn		b	42				
Arasimikis I 3 tekshan Erekhan  Arasimikis I 3 tekshan i 4 - 21 70 10 a. Tayekhrerhaus ait Informa Haris Miller an Kraulmikie  Engenbathe I 5 Karper, Hein- rekh firgen Haris firen		Kewatnadas	1	J	Alethaf, Joh. Heiner, Muller in Krautwilde	S	Buch	II hain		29	30	7	b.	Hofraum Hohle	19
Heris Miller in Kraulmilde  In Kraulmilde  I To Kappe, Hein J. 55 - 18 (4 5 a. Wishshaw mit Herbhare  Ligenbathe  J To Kappe, Hein J. 55 - 18 (4 5 a. Wishshaw mit Herman Hischari  Huchhari  Huchhari  Huchhari	١	Rateryst	1	н	Forthards. And Jungth, Bauer 10 Buckhain	3		61 4am		la la	72	8			
rich, Eigen. Lather in Hofman u. Hausgarten		Kracimikle	1	3	delhuf, Joh. Herre Matter on Krautmähle.	3		haru		27	ลเ	ю	4.	mit Hofraum und Hausgar-	31
		Engenkuthe	1	ī	Kasper, Hein- rich, Eigen- käthner in Buchhain	3	1 Buch	55 hain		18	14	s	a.	Hofraum u.	2
														e	

Bemertung.

### Deftliche und nene Probingen!

	9	teuer	Beftanb nach											Urfathe	150		5tr.
Bertliche Bezeich- mung der Acfthung nach dem Namen der bert. Erraft, des Magge- sc, und der Haudenmere (in ben Egaben) ober leinftige eitsibliche Be- pfichnung (auf bem platen Vonte)	Banh Streetchung nach	ein tem Gruntbude	Name. Sernaue, Stant. Bobnet u Sino- tintoit t d Eigentlämeis	0	itint	St. Str. Daniel	ter.		k.	2 e a 030	-	Mattung ber Gebaude unt Plegerd- nung ber Gebraume unt Sane- garten.	Philipper	ber einge- tretenen 23er- änderning.	Minner for Grantaften	magnification of the section of the	medan gut te Mula in Better Metter arbung
12.	1	3.	1.4.	1.5.	110	. 1"		18		1	1110	5.	21.		-3.	24-	25.
Buchhain , Haus Nr. 15	1	1	Schmidt, Johan. Historich, Baue, zu Jischhau Huus Nr. 15	1	1	<u>195</u>		IN	150		1	Nobel hans of Harte T- Mall	210	Violey			
Krautmülhe	,	3	4delhaf, Juh. Hesarsch, Müller in Kraut- mühle	ā	2	H		21	30					le		Ì	ì
Bauergut	1	в	Eberhardt, 1-t dos. Bayer is Buchhais	3	1	61	٠	m	22	`		Assenge- hans	36	Residential andage of wheely a sec			
Krautmähle	1	3	Adelhaf, Jak. Henrich, Muller in Kenst- makte	5	1	1		21	70				-	Im June 1877 abyekenelie ,			
Bigenkathe	1	7	Kasper, Henerch, Evpn- kathner in Buchhain	9	1	55		f s	64					Am 2.18, 77 objekrani i			1
J	Į					Ans	gete	rtigt		Λ.	2 Fe	hruge 1878					
							h	Unig	lich	es K	alaste	rami.					
								į L.	Sj		Α.	1.					
						The state of the s											

Beftfalen und Rheinbrobing.

Mufter III.

Grand- und Gebändestenerverwaltung.

# Eigenthumsveranderungslifte.

Regierungsbegirt N. N.

т 9/п

bas Ronigliche Ratafteramt ju N. N.

Jum Behafe ber in ber Grund. beziehungsweife Gebaubefteuerrolle gu bewirtenben Bortichrebung ber bei bem unterzeichneten Grundbuchamte in bas Grundbuch eingetragenen, umflebend angegebenen Gigenthumborrabberung.

Das Königliche Grundbuchamt.

N. N.

Lifte Af... Eingegangen am ..... Etatsjaft 1878/79.

N. N. ben . . . ten . . . . . . . . . . . . 18 . .

2. Zurück an bas Könialiche Grundbuchamt zu N. N.

nach erfolgter Musfullung ber Spalten 14 unb 16.

Das Rönigliche Satafteramt.

N. N.

N. N. ben.... 1en ...... 18..

3. Burud an

bas Königliche Ratafteramt gu N. N.

nach bewirfter Rotirung bes Inhaltes ber Spalten 14 unb 16.

Das Königliche Grundbuchamt.

N. N.

Edulende Dit.	Rataflet. Gemeinde,	Artifel ber Wutter- relle,	Des bieberigen Ligenthumers Name, Ber- name, Stant, Webnert und Hauenummer		Pariette.	1	Det ebäubes enerrolle List.	fine gange.	Rufturart oder nabete Re- geichnung ber Patjelle, Gattung bes Gebäudes.	Ji.	icheninh No	(lt.	Reiner ber Li ichafi begi Rugui werth Geba	ren, m. ngs-
r.	2.	3.	4-	5.	6,		7-	8.	9.		10,		11	
	1. % rifpti	ct.   6	Tholberg, Karl Henrich, Handelsmann zu Neudorf.	Ganzer	Artikal	5	a. b. c.	•		6 Nu:	79 Izungsu	65 certh	87 255	1 0
	II. Beispie Buchlinin	1.	Gether, Friedr, Wilhelm, Bauer zu Buchhain	1	45		-	du Fichten	Holzung	1	39	92	ž	9
	desgl.		desy\$.	1	11	٠	•	Enterm Galgenberge	Ackerland	d	13	37	35	8
												1		

### Weftfalen und Abeinprobing.

Einget in Grund	buchr. Band.	Brthfel bet Rutter- 10lle.	fire No.		neuen Eigen- thuners Name, Dor- name, Etant, Bohnett und Sausnuramer.	bed Aftes, ber über bie CigentbumBort- ünberung aufgenommen.	ber erfolgten Limfcteibung sm Grundbuche.	Ranfpreid pter Erwerbs preid	Bemerfungen bes Grundbuck- amtes	und Jeile dest deri- dungs- protefolls.	Bemerkungen bell Kataheramtel
13	l.,	13.		14.	15.	16.	17.	18.	19.	20,	21.
1	2	6	8	a. b. e.	Adelhof, Joh. Heinrich, Maller zu Kraufmähle	Auflassung vom 12,4, 1877	27/4. 1877	19540		j f	
2	2				Bender, Friedr., Restbauer zu Buchhain	Autoropo	1.7	350		<u>1</u>	
1	14	-			Schröder, Ant., Bauer zu Holpesch	Auflassung vom 20/6, 1877	9.7. 1877	7200		j Š	

### Bemerfungen.

- I. Die Spalten 1 bis 12 und 15 bis 19 find fur bie Eintragungen bes Grundbuchamtes, bie Spalten 20 und 21 fur bie Eintragungen bes Ratasteramtes bestimmt.
  - II. Die Spalte 13 wird fofort von bem Grundbuchamte ausgefüllt,
    - a) wenn burch bie Beraußerung nicht nur einzelne Parzellen, sonbern ber ganze Artitel ber Grundsteuermutterrolle auf ben Erwerber übergeht, ba in birfem falle bie bisberige Rummer bes Artitels auch fur ben neuen Sigenthumer beibehalten wirb;
    - b) wenn im Jalle von Abzweigungen (§. 58 ber Grundbuchordnung) aus Spalte II bes bon bem Rataftertontroleur gefertigten Auszuges (Mufter VII.) die Rummer bes Artifels, welchem die abgezweigten Grundfilde zugeschrieben werden sollen, erfichtlich ift;
    - c) außerdem in allen Sallen, in benen die erworbenem Grundfilde einem bereits vorhandenen Artifel bes Erworbers jugeschrieben nerben follen, fosen das Grundbuchamt biefe Artischnummer aus seinen Alten ober aus bem bom bem Erwerber beigebrachten Schifffilden festigellen fann.
- Die Spalte 1.4 wird bom Grundbuchamte ausgefüllt, wenn fammtliche unter einer Rummer ber Gebaubesteuerrolle verzeichneten Gebande auf ben Erwerber übergeben, ba in biefem falle ber Regel nach bie Rummer ber Gebaubesteuerrolle unverandert bleibt.
- 1II. Die Lifte bes Grundbuchamtes ist soften in berfelben die Angaben hierüber seinem des Lesteren nicht bereits gemacht sind zu II.) vom Andastramte durch Auffüllung der Spelten z zund zu mit rether Dinte zu verensstländigen. Dar die Spelte zz vom Grundbuchamte noch gar nicht ober waren die Copalen z z oder z nicht richtig ausglefüllt, so darber Kandestreinstellung die verwollständiger eber berichtigte Lifte an das Grundbuchamt behaffs. Kenntnisadhen von Lister Eintragung zurchzienden, worde hiefelde seinen des Grundbuchamten die Anzeitendischen und den Anzeitendischen und den Anzeitendischen zur das geständigen der die Best Grundbuchamten die dasspfallt wer, so finder die Küdsschamten der vervollschnischen Liste an des Grundbuchamt in der Regel nur dann katt, wenn die bishecige Gedande kwerzeigenunwer ereinkert nordern ist.

#### Beftfalen und Rheinprobing.

Mufter VII.

Grund - und Gebändestenerverwaltung.

Rreis N. N. Burgermeisterei ober Amt N. N.

Ratofteramt N. N.

# Auszug

aué

ben vorläufigen Fortschreibungsverhandlungen

fur, bie

Gemeinde N. N.

Ausgesetrigt auf Ansuchen bes N. N. ju N. N. jum Imede bes Antrages auf Berückigung bei Gruntbuches. Die Uebermahme ber umssehnen hachgewiesene Perinderung in bie bestimitiem Ferschgeribungsbergandlungen, sowie bie dannach jur bewiesene Berückigung ber Gunthseurebager istell famm est nach erfolgter Entragung best Gignethundsbergangel me Grundbuche gescheben.

1.	Beispiel:	Bebührenbetrag	1	Mark	20	Pfg.
2,	Beispiel:	Gebührenbetrag	2	Mark	25	Pfq.

Laufende Nummer.	Mental ber Munersule	eichnung nich bim Grant- bude.	Tes bisberigen Eigenthümers Name, Bername, Ctant, Wohnert und Jausnummer.	ter Alut.	ter Parielle.	enrha ftru tel	uber etr Le	Bezeichnung ber Bage u. bgl. m.	Rulturart bigm. Gattung ber Gebäude.	Hái	menun S1	halt.	References	ten in
i.	2.	1	3.	1.	Š.	6		3.	8.		9.	_	10	-
1	d	1 1	I. Briegiel.  Krause, Hemrik, Fleicher in N.	Beste	ndist. Zuga	ug		d : Fixe-latevermutterra		45	60	20	156	1
			3	7-)	A by s	ng Ressert	age in	is the Fisher and the Fisher and	Vergrosserung des		38	20	0	3
								Muthin Bestand der Ti	eilungsmusse, . , , ,	45	94	40	188	10
								tichaude.						
				2	67	l l	a 6 C d	Im Horfs  * Austrdem: (1876 neutrbaul)	Wahnhaus Stallung Schware Asben- wohnhaus Vishstall				30	

	nach dem Grund-	Eigenthumers Mame,				Det	Bezeichnung	Rulturart	1			Y10	g ber
1.	buchr. så.   Blatt	Borname, Stand, Wehnort und Hausnummer.	ber Rinn.	ber Parjelle	t,	dube- ener- offe	ber Lage u. tgl. m.	bezw, Gattung ber Gebaube.		idenial		Peta Bengan	iften im. im. imgs- rih er inbr.
		12.	13.	14.		15.	16.	10.		18.		1	9-
E		Zimmermann , Karl, Schankweth zu N.	2	146 27 117 28 29 152			Im Oberfelde  . Im Doefe	Actor Worse Weide Hofeason	2	13 66 29 6	17 11 60 17	9 6	26
			5 ,	153 68 76			An der Feld- mark G.	Garlen Acker Holmung	3 2 9	8 12 71 06	04 10 30 52	10 6	44 15 33 05
1	4	France, Hearich, Fleucher vs. S.	2 !	46 47 143 27 149 28 150 67 151			In den grozzen Huben Im Mittelfelde das. Im Dorfe	Acker Wiese Arker Wiese Hofraum Garten	22533	15 13 40 11 8	40 20 13 16 33 46	5.9 30 15 9	94 16 67 60
			3	22			An der Feld- mark H.	Holzung	36	26	20	9	25
							Zusamme	n wie nebenseitig	45	94	40	188	63
							Gobäude.						
		Ziamermann, Karl, Schankwirth zu N.	2	152 67	61 N. E.	a	Im Dorfe	Wohnkaus Viehstall	:	:	:	36	:
1	d	Krause, Heinrich, Fleischer zu N		150	d	а в с	Danibel	Wohnhaus Stallung Schauns	•			30	:

	_			_					1	_		_	
Laufende Munmer.	Artifel ber Dutterrolle.	ge- jeichnung nach dem Grund- ducke.	Des bisherigen Eigenthümers Name, Borname, Etant, Wohnort und Hausnummer.	der Flur.	ber Parzelle.	Ort Gebäube- teure- tolle	Bezeichnung ber Lage u. bgl. m.	Rulturart Leim. Gattung ber Gebäube.		chenin		ertro Lir fch Kut Brut	ein- g ber gen- ulten gw. ungs- erth oet dube.
t.	2.		3.	4.	۹.	6.	7.	8.		g.		I	0.
1	56	ohne	2. Beispiel. Oeffentliche Grudgeer	1	1		Grenzgraben mit Melpsts	Grahen		4	10		
2	16	1 15	Friedrich . verehelichte Rosine, geb. ligner zu Z.	1	2		Han 123.	Wiess	1	7	70	4	22
			Dueselbe.		3		dyt	Acker		1G	60	0	78
3													

rrelle.		Be-	Des neuen	Ru	samer	Det		Stulturart				65157	ein- ig ber	1
Artifel ber Dutterrelle.	8	noch bem itunt- uche.	Eigenthümers Name, Borname, Stand, Bohnort und hausnummer.	br Blat.	ber Pargelle.	Gebäube- Reuer- rolle	Beşridinung bet Lage u. bgl. m.	beim. Mattung ber Gebäube.		ichenin		Rut But Bri	aften euw. .ungs- reth ber saude, 1/100 Tig.	
II,			12.	13.	14.	15.	16,	17.		18.		1	9.	
56		Ane	Osffentische Genotisser  An die Eisenbahn abge- treten.	1 su	225 1 227 2 239 4		Grenzgraben mit Helpitz Ausscharktung Schienemerg	0,30 0,20		3	60			
16	1	18	Friedrich, verskelichte Rosen, 3th. Ilymo zu Z. An die Eisenbahn abgetreten.  An die Eisenbahn abgetreten.	f su su su su	226 2 227 2 229 4 230 5 228 4		Plan 123. Ausschachtung Schienenweg Parallelweg Ausschachtung	Wiese 13,50 14,20 3,60 31,10 10,90	,	76	20	2	39	
D E.			N. N. Eisenbahagezell- sahaft va B. H. Diveelbe.	aus aus I	229 1 2 227 227 2 pp. 3 4 7 228		Schienemorg  siehe Ifde. Nr. 1  2 Ausrchachtung  siehe Ifde. Nr. 2  5 4 Ausrchachtung	5,70 16,60 0,30 13,50 Weess 10,90 28,50 50,70 Actor		13	80	0	\$4 28	
5.	est		N. N. Eisenbahapseell- eday on N. M. Offendische Woop und Emakase.	Ious	4 PP- 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 229 4 PP- 2 5 230 5 PP-		sials lfds. Nr. 1	0,20 14,20 5,70 5,70 1,30 1,30 1,30 5,20 6,50 10,20 2,10 6,20 6,10 5,10 5,10 5,10 5,10 8,10 8,10 8,10 8,10 8,10 8,10 8,10 8		61	90			

	_			1	-			1	1			100	esn.
Venjende Plummer.	Artiel ter Dunenelle.	pridenang nad ten Grant- bade	Des bieberigen Cigenthemere Rame, Bername, Erandi, Webniert und Handnummer	the Albert	ter Darulle 1988	Der Gebäuder- Heiter- rolle	Bezeichung der Legen, bal, m.	Rulturart bezwe. Gartung ber Gebaute.	Ali	dienun	balt.	ertra Lie fde be Ruh we	g ber ngen- aften im. ungs- reth ser vante.
τ,	4.		:	1-	- 5	- U	70	8.		9.		3	o.
·G	25	1 1/	Royack, Gattlet Gather to L.	1	1		Plan 122.	Actor		43	40	2	02
			Decaello		s		d <sub>i</sub> jl.	Wire		37	30	1	46
6	.29	t 16	Hasee, Witter, Wilhelman, got Kubic zu Z	1	в		Plan 121.	Wiese		45	so	1	75
			Darseller.	,	7		dył.	Acles		60	30	2	83
7	51	1 21	Hamann, Ambreat. Hafan 28 M.	1	В		11an 120.	Actor		10	50	0	49
			Desaille.		9		dyl.	Wiese	,	72	80	2	85
8													

Artifel ber Mutteriolle.	Per geichnung nach dem Grunt- buch.		Des neuen Eigenthümers Rame, Borname, Stant, Bohnort und Hausnummer.	ber Blur ber Dagelle.		Det Behäuter	Bezeichnung ber Lage u. bgl., m.	Rulturart begm. Galtung ber Gebände.	Flächeninhalt.			Rein- ettrag ber Legen- fchalten beim. Rubungs- mettly ber Gebäube. 28tr.   1/100 Mort   1/10.	
11.	12.			13.	14.			174					
25	1	17	An die Estenbahn abgetreten.  Koperk, Gottleb, Garture e. Z. An die Eisenbahn abgetreten.	EL E	228 4 229 4 231 5 pp. 229 4 230 5		Ausschachtung Schirnenweg Plan 122. Schieneuweg Parallelweg	29,50 13.40 33.40 Wirse 1,30		.73	69	1	32
39	1	16	Buser, Witner, Witherming yok Kuhae to Z. An die Eisenbahn abgetreien.  Buser, Witner, Wilherming yok Kuhae to Z. An die Eisenbahn abgetreien.	f en f	237 6 229 4 236 9 233 7 225 4 229 4		Plan 121. Schienemorg Ausschachtung Plan 121. Ausschachtung', Schienemorg	Wicsa 12,30 4,40 16,70 Acker 50,70 9,20 59,50	,	28	30	0	02
62 5.E.	1	21	N. N. Kiembahagusellschaft w. K. N. Siembahagusellschaft w. N. Kiembahagusellschaft v. N. Kiembahagusellschaft v. N. M. Siembahagusellschaft v. N. M. Siembahagusellschaft w. N. M. Siembahagusellschaft w. N. M. Siembahagusellschaft w. M. Siembahagusellschaft w. M. Siembahagusellschaft für v. M. Siembahagusells	su su su su su	234 8 229 4 235 9 229 4 236 9 237 9 9		Ausschachtung Schienennerg Dispositions- land Schienenworg Ausschachtung Plan 130.	Acker 6,50 Wsess 10,70 31,90 52,10 Witso		28	60	0	19
62 1. E			N. N. Eisenbahngasell- schaft as N. S.	mu 1	6 9 236 9 pp.		sieha lfde. Nr. 6 0 0 7 Ausschachtung	4,40 31,00 Wiese		36	30	1	43

Laufende Nummer	Article ber Mutterrolle.	Be- geichnung nach tem Grunt- buche		Des bisbetigen Eigentbumer? Name, Borname, Stand, Wehnort und Hausmummer.	bre Alut		Per Cetauter Cheucter Tolle	Bezeichnung ber Lage u. bgl. m. 7-	Rulturart bezw. Gattung ber Gebäude.	Flächeninhalt.			Rein- errrag be Liegen- fchaften bezw. Ruhungs verth ber Gebäude 2hir. 1/2 mart. Vi	
Ι,	2.	3-			4.	۱ ۹.					۹.	10.		
9	27	1	8	Thomas, Johann August, Hufner zu Z.	1	10		Fan 119.	Arle		15	60	0	84
				Berselle.		11		dgl.	Wings		65	80	2	57
to	29	1	6	Schilling. Johann Christian, Grietner und Frau zu Z.	1	12		Plan 118-	Wiese		78	40	3	01
				Dieselben.		13		dgl.	Acker		12	50	0	S
ı	18	1	7	Schwargen Johann Heis- rich, Geletner zu Z.	1	74		Flor. 117.	Wiese		15	50	o	61
				Deraelbe.		15		dgl.	Acter		28	90	1	30
									Fests 3  • 3  • 1	2 2 1	19 69 28	50 80 40	9 11 5	62
									Zиготтуп	6	17	70	25	53

" Wintel ber Mutterrolle.	E-000.   E-041		Des neuen Eigenthumers Name, Borname, Stant, Wohnort und Sausnummer.	in Blut.	mmer opplied say	Det Gebäude- fleurt- roll:	Ber zeichnung ber Lage 11. dgl. m.	Kulturart bezw. Gattung der Gebäude.	Ali orb	idenin!		ertra Lie Jcha bey Nuh we debi Thir.	_	Simulation of the state of the
	_		12.	1 3.	14.	15.	10,	17.		18.	_	1	9.	2
27	1	R	Thomas Johann August, Hijher vs. Z. An die Eumbohn abgetreim. Thomas, Johann August, Hijher vs. Z.  An die Eumbohn abgetreien.	I ru	234 10 229 4 239 11 240 11 229 4		Flan 119. Schirmenceg Flan 119. dgl. Schimenceg	Arker 2,10 Weess do. 6,20		2 57	50 20 20	0 2	78 69 24	
29	1	6	Schilling, Johann Christian, Gartier und Frou zu Z. An die Elzenbahr abgetreten. Schilling, Johann Christian, Gartner und Frou zu Z.	I m	241 12 220 4 13		Plan 118 Schienenweg Plan 118.	Wiese 0,1a Acker		76	30	3	<i>97</i>	
56 18	1	7	Ouffentliche Wage und Gemösser. Schumann Johnen Hein- rick, Gäriner zu Z. Derzelbs.	Í	242 14 243 14 244 244 16 15		Fuhrtgraben Plan 117. dgl. dgl.	Graben Wisss do. Acker		3 11 28	20 60 70 90	0 0	14 48 36	
									2 1 2	11 33 72	20 80 80	8 5 7	73 28 81	
			Ausgef		öniglici	ies Kataste	eptember 1877. ramt. N. N.							

Beftfalen und Rheinprobing.

Mufter XI.

## Grundsteuerverwaltung.

Kreis N. N. Bürgermeisterei (Amt) N. N. Gemeinbe Buchkain. Ratafteramt N. N.

flurbuch sanhang.

Jahrgang 1878/79.

2   1   2   1   2   4   5   6   6   6   6   6   6   6   6   6	nmer.							т Вейан	ρ,					
1.     2.     3.     4.     5.     b.     7.     8.     9.     10.       1.     2.     I deceler, Feschrieb     1.     4b.     im Mittel. felds.     Accessand     11.     53.     01.     100.       2.     1.     1.     5.     Kerber, Johann. Acapar. Bours in Bucklain, Haur in Bucklai	Baufente Rummer.	Menfel ber Mutherrolle.	n est est	ung 6 bem und. Labe.	Dobnort und Hausnummer bes	Blue.		ber		i	nhalt.		ertr	ag.
2	1,	2.		3.	4.	5.	ь.	7-	Х.		9.	-		
3         4         derselbe         1         53         derselbst         Hofraum         8         68         .           4         12         char         Geffenliche Wege         1         55         die Borf-straue         Weg         .         44         94         .	1	22	1	2	Gerber, Frantrich Wilhelm, Huuer zu Ruchham	1	46	im Mittel felde	Acterland	14	ay	υl	109	1
4 12 ohne Gefrotliche Wege I 54 der Borf. Weg . 41 91 .	2	1	1	5	Gerber, Johann Kaspar, Bauer zu Buchhain, Haus No 3	1	52	em Horje	Garten		40	56	4	
und liewdsser etrasse	3	4			dorzelbe	1	53	digsellest	Hofraum		8	84		1
Numms 15 47 52 113	1	12	40	lue	Deffentliche Wege und Gewässer	1	54	der Dorf- strasse	Wey		44	91		
									Numme	15	47	52	113	Π
		Ĺ												
		1				i								1

Weftfalen und Rheinproving.

elle.	77.1	rich.	Reuer Beftan		mmer	Bend.	ner Ber	å n b e	rung		-	_	Urfache ber	Grund aften.	Einge- tragen	Bin- weifung auf bie Nummer
ber Mutterrelle.	(Pro	brin into the,	Stant, Bobnert und Sausnummer bes gegenwartigen Eigenthumers.	ber Blur.	Parielle.	nung ber Lage.	Rultur- art.	Glachen. Rei inhalt. ertra Sett. Ur. gm. Til.			ag.	eingetretenen '* Beran. berungen.	Nummer ber	Grund- buche.	fpåterer Flur- buchs- anbänge. 3abr- sing No.	
11.	1	2.	13.	14.	15.	16.	17.		18.		19		20.	21	. 22.	23.
7	1	8	Baumann, Karl, Schankwirth zu Buchhain, Haus No. 10		115	im Mittel- felde	Ackerld.	9	GS :	69	78	65	Verdusserung und Dis- membration.			
6	1	15	Peters, Joachim, Faktor zu Buchhain		116	daselbst	deagl.	-3	81	35	30	50	Auflassung v. 14/9 77.			
4	1	5	Gerber, Johann Kaspar, Bauer zu Buchhain, Haus No. 3		52	im Dorfe	Garten		34	22	3	35	Berichtigung			
4			derselbe		53	daselbst	Hof-		7	66			materielles Irrthums.			
2	ol	дe	Geffentliche Wege und Gewässer		119 5v	die Dorf- straise	Weg		52	60		٠				
Ì		1					Summe	15	47	52	112	50				
1						F	erglichen	15	47	52	113	15				
1			1				Mehr									
- 1							Weniger	,			0	65				
1							Ausgefe	rtigt, .	V. A.	den 2	. Febra	ar 15	78.			
	•							h'önig	liches		teramt.					
1								( L	. 8.)	N.	N					
1																
1																7
1																
											-					
1										-						
1														1		
1						1								1		

Beftfalen und Rheinprobing.

Mufter XII.

Gebäudestenerverwaltung.

Kreis N. N. Bürgermeisterei (Amt) N. N. Gemeinbe Buchhain.

Ratafteramt N. N.

Gebäudefteuerrollenanhang.

Jahrgang 1878/79.

Laufente Rummer.	Dertitche Tegeichnung der Beftung nach bem Namen ber bert. Straße, bed Plages se, und ber Haus- nummer (in dem Edikten) ober sonlige erröubliche Begeichnung (auf dem platten Lande).	Gran Gran	pem pem pem	Name, Borname, Stand, Wobn- ort u. Haus- unmmer bes Eigenthümers.	Strifet.	Sint.	Per 13mm	Befitu termutte I	lådsenint Ur.	alt.	No. Der Behäube	1	Gattung ber Gebaube und Begeichnung ber Sofraume und Saus- garten.	ig Sibrücher
1.		3		4.	3.	6.	7-		8-		-	).	10,	3.1
1.	Buchhaia.	1	1	Schmidt, Johann Heinrich, Bauer zu Buch- kain	1	1	57		TV.	42	1		•	
2.	Krantmahla	1	2 -	Adelhof, Joh. Heinr., Müller in Krautmühle	i	2	11		24	30	7	a. b. c.	Wohnhaus mit 24 Are Hofraum Mahle Scheune	15
3.	Baue+gut	1	6	Eberhardt, Art. Juseph, Bauer in Ruchhain	3	1	63		10	77	s		٠	
đ.	Krautmühle	1	3	Adelhof, Joh., Henr., Müller in Krautmühle	5	1	1		31	20	10	a.	Tagelöhnerhaus mit Hofraum und Hausgar- ten	3
5.	Eigenkathe	1	7	Kasper, Hein- rich, Eigen- kdthner in Buchhain	y	ı	. 53		K	61	5	а.	Wohnhaus mit Hofraum u. Hausgarten	2

## Beftfalen und Rheinprobing.

Dertliche Bezeich. nung ber Resignung nach bem Ramen ber etr. Strase, ber Plabel und der Anabrumner im bem Stadten ober	mbbuder.	Rame, Borname,	54	reidin	ung è nadi	er 2	clibi	ıng	5			15	Urfache	2	E adp	Hin- weisung auf bre
(in ben Stabten) ober go fenftige ortsübliche Be- jeichnung (auf bem glatten Lante).	rlan, bem Ben	Stant, Webnert u. Sand ngumer bes Eigenthümers.	Metifel.		ber Dargelle, min	Al	ade Adei	r.	No. Der Bebinbe-	Lite. Revertede	Mattung ber Mehanbe und Welrich- nung ber Hoftaume und Haus- gatten.	3 Sabrider	einge- treteuen Ber- anberung.	Rummer ber Grundaften.	Band. Eingefragen Bleit im Grundbuche	Nammer fpåterer Rollen- anbänge.
12. 1	13.	14.	15.	16,	17.		18.		ī	9.	20.	21.	22,	23.	24.	25.
Buchhain, Haus 1	Z	Nchmidt, Johann Haursch, Bauer zu Buchhain Haus Nr. 15	1	1	125 50	٠	18	42	25	и. 6. е.	Wohn- haus mit Hofstelle Stall Neheune	240	Neuhau			
Krautmähle 1	3	Adelhof, Joh. Heinrich, Maller in Kraut- mühle	S	2	11		24	30		•			Am \$13.77 abgebraant			
Bauergut		Eberhardt, Ant. Jos <sub>9</sub> Bauer in Buchhain	3	I	61		10	12	5	6.	Auszugs- haus	36	Bei der Ver- anlagung abergangen			
Kraulmähle 1	3	Adelhof, Joh. Hesarsch, Maller sa Kraut- mahle	5	1	4	٠	21	70			٠		Im Juni 1877 abgebrochen			
		Kasper, Heinrich, Eigen- käthner in Buchhain	9	1	53		18	GĮ.					Am 3./R. 77 abgebrannt			
					Ausge	K		lich		alaste	Februar 1878. ramt.					

Berlin, Drud und Berlag ber Roniglichen Gebeimen Ober-hofbuchbruderei (R. D. Deder).

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenfische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Herausgegeben

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig Dffigianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 22. Juni 1877.

M 24.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbeborden.

#### A. Bei bem Ober. Eribunal,

Der Appellationsgerichts-Rath Sinrichs in Magbeburg ift jum Ober-Tribunals-Rath ernaunt.

B. Bei ben Ctabt., Rreis., Umte. unb Friebene. gerichten.

Dem Rreisgerichts-Direttor jur Sellen in Cammin und bem Rreisgerichts Rath Cheele in Poris

ift aus Unlag bes Dienftjubilaums ber Rothe Abler Orben

bem Rreisgerichts.Rath Schult in Stolp aus berfelben Beranlaffung ber Rothe Abler. Orben IV. Rtaffe verlieben.

#### Bu Rreisgerichte. Direttoren find ernannt:

ber Rreisgerichte Rath Branbt in Tarnowit bei bem Rreisgericht in Poln. Bartenberg,

ber Rreisgerichts-Rrath Bogt in Marggrabowa bei bem Rreisgericht in Dartebmen unb

ber Rreisgerichts.Rath Jenfch in Inowraglam bei bem Rreisgericht in Wollftein.

Dem Rreisgerichts-Rath Engelbrecht in Cofel ift bie Gunttion bes Abtheilungs-Dirigenten bei bem Kreisgericht baselbft übertragen.

Berfett finb :

ber Rreisgerichts-Rath Boffiblo in Rirchen an bas Rreisgericht in Reuwieb,

ber Rreisrichter Raufcher in Bialla an bas Rreisgericht in Senbefrug,

ber Rreisrichter Burcharbt in Pillfallen an bas Rreisgericht in Infterburg und

ber Rreisrichter Bener in Warburg an bas Rreisgericht in Bergen a. R.

### Bu Rreisrichtern find ernannt :

ber Berichts Affeffor Jacoby bei bem Rreisgericht in Burg, ber Gerichts Affeffor Jacoby bei bem Rreisgericht in Birn-

baum, mit ber gunftion als Gerichts Rommiffar in Schwerin, ber Gerichts Affeffor Rribning bei bem Rreisgericht in Coweibnig, mit ber gunftion als Gerichts Rommiffar in

Schweidnig, mit ber Junttion als Gerichts Rommiffar in Freiburg und

ber Berichts.Affeffor Till bei bem Rreisgericht in Ragnit. Der Abvolat von Bittgeuffein in Bonn ift jum Friebensrichter bei bem Friebensaericht in Derl ernannt. Der Rreisgerichts-Rath Beinreich in Stettin ift mit Penfion in ben Rubeftanb verfest.

Dem Rreisrichter Ramerau in Biebe und bem Rreisrichter Gomodel in Reuenburg

ift behnfs Uebertritts gur Staats . Eifenbahn . Berwaltung bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

C. Bei ber Staatsanmalticaft.

Der Staatsanwalt Ubbe in Spanbau ift in gleicher Umtseigenichaft an bas Rreisgericht in Pofen verfeht.

Der Gerichts-Affeffor Pinoff ift jum Staatsanwalts-Gehulfen bei ben Kreisgerichten in Reuftettin und Dramburg, mit Anweisung feines Bobnfibes in Reuftettin, ernannt.

D. Rechtsanmalte, Abvotat-Unwalte, Abvotaten unb Rotare.

Der Rreisrichter Dr. Berger in Otofien ift jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in freiftabt i. Sch. und zum Rotar im Departement best Appeldationsgerichts ju Glogau, mit Anweisung feines Bohnsies in freiftabt, ernannt.

Der Abvolat und Rotar Dr. Schachtrupp in Duberftabt, ber Obergerichts. Anwalt und Rotar, Inffigrath Dr. Erbmann

in Sannover,

find gefterben.

ber Abvotat und Rotar Lorent in Emben, ber Abvotat Dr. Oftmanns in Sarfefelb unb

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juffigrath Beisler in Demmin

E. Berichts . Mffefforen.

Bu Berichts . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar Unger,

ber Referenbar Bentichel unb

ber Referenbar Grunwalb

im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau, ber Referenbar Sintenis im Begirt bes Appellationsgerichts

ju naumburg, ber Referenbar Gaostatowsti im Begirt bes Appellations.

gerichts ju Bromberg,

ber Referenbar Linbenberg im Begirf bes Oftpreußischen Tribunals zu Ronigeberg,

ber Referenbar Serolb unb

ber Referenbar Beelib

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referendar Zonn im Begirt bes Appellationsgerichts gu Marienwerber,

ber Referendar Elfing im Begirt bes Appellationsgerichts gu Munfter,

ber Referendar Schwarze im Begirt bes Appellationsgerichts ju Arnoberg und

ber Referenbar Raftan im Bezirf bes Appellationsgerichts gu Glogau.

Dem Kaiferlichen Konsul Frommelt in Serajevo ift für feinen Amtebegitt auf Grand der Krichhegeiche vom 4. Mei 1870 5-1 und vom 6. Jedeura 1875 5. 85 die allgemeine Ernächtigung ertbeilt, öbrzerlich gultige Gefchiefeingen von Dentschen Reiche angehörigen und Schuspenschen vorzunehnen und die Choten, dierieben als Erriefelde pa bentinden.

## Allerbochte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Entideibungen der oberften Gerichtsbofe.

Num. 43.

Allgemeine Berfügung vom 14. Juni 1877 -, betreffend bie Gulferichter bei ben Appellationsgerichten.

Als Sulferichter bei ben Appellationsgerichten find fortan nur folde an fich geeignete Beamte zu verwenden, welche etatsmäßig angefiellt find.

Berlin, ben 14. Juni 1877.

Der Juftig. Minifter. Ceonharbt.

Un fammtliche Appellationegerichte. I. 2148. O. 147 vol. 2.

Dip 200 0 Google

### Num. 44.

Allgemeine Berfügung vom 14. Juni 1877, - bie Fuhrung ber Register über bie Buftellung betreffenb.

\$ 22 bes Vairous Anglements vom 3. August 1841 (2116. Binistic & . 292.) § 10 u. 11 ber Instruttion vom 8. Gentember 1841 (1316. Binisti 8. 381. ©. 311.) § 52 Rr. 7 bes Regulativs vom 18. Juli 1850 (2116. Binisti 9. 223.) § 16 ber Jastration vom 2. August 1850 (2116. Binisti 9. 3. 225.) § 24 bes Gelgistis Regularments vom 16. August 1867.

Ueber die Aushändigung und Kontrolirung der von den Gerichtsbehörden oder der Staatsanwaltschaft ausgebenden Jukelungsfläte werden unter Ausbebung der diesethalb früher ergangenen Anordnungen zur Bereinfachung des Geschäftsbetriebes folgende Bestimmungen getrossen:

1. Die aur Absehung vorbereiteten Juftellungsfide (K. 13 des Baceau-Reglements vom 3. Muguft 1841) werben im Büreau von den bei den Atten gurchgubesletenden Schriftisten (Soppherben) getrennt. Der damit beauftragte Registraturbeamte vermerkt den Tag der Trennung auf dem Kongepte bei der Abresse unter dem Kauglebremert. Sindet die Trennung an dem in beisem Bermert begeichneten Tage statt, do gilt daß in bemissen angegeben Datum zugleich als Tag der Trennung bes Justellungsflüds von dem Kongepte und bedarf es in diesem Falle des befonderen Ternnungsbermerts nicht.

Die Berpflichtung bes Botenmeisters, auf ben Kongepten über bie empfangenen Stude gu auftiren (6. 22 Buchft, b. a. a. D.) fallt wea.

- 2. Die Justellungsstüde werben ebenso wie bie von anderen Gerichten eingehenden (vergl. Rr. ?) behaß der Weiterbestrung au die Dost oder an den justellenden Boten dem mit der Absertigung berselben Genuftragten Beamten Gotenmeister, insoweit ader bei der Zussellung Kossen zu erteben sind, wie bisber, dem Gerichtsossenkrebeter übergeben (k. 28 der Instrutten vom 17. Dezember 1872 und k. 28 der Instruttion vom 20. August 1867).
- 3. Der Botenmeister vertheilt die ihm gur Weiterbeforberung übergebenen Schriftstude u. f. wo. nach Aussonderung ber Exclutionsmandate, der fur bie Gerichtstafel bestimmten Ausbänge und ber qur Bestorberung burch die Poss oder burch die Boten eines anderen Gerichts bestimmten Stude (vergl. Rr. 7) auf bie einzelnen Botenbezirfe täglich alssalb nach bem Empfange.

  Sierbei werben die Schriftstäcke gesondert nach den Botenbezirfen, in Kullen gelegt, auf

welchen ber Tag ber Trennung vom Rongepte (Butheilungstag) anzugeben ift.

- 4. Har jeden Botenbegirt wird ein Dienstregister nach dem beifolgenden Muster gefährt, in welchem, der Botenmeister nach Anleitung der Spalten 1, 3 und 4 täglich die Gesammtzahl der auf den Begirt vertheisten Justellungsstäde verzeichnet. Die Spalte 2 wird dei Aushandigung der Zustellungsstäde an dem Boten und die Spalte 5 bei dem Rüdenmofang der Beschadigungsstöden und Rurrenden nach der Posten, in denen sie eingefen, von dem Botenmeister nachgetragen.
- 5. Der Bzietsbote übernimmt bie von ihm abzutragenden Schriftstüfe mit der dagu gehörigen Sülle auf Grund des Dienstregisters, er bezeichnet die gurückzuliefernden Kurrenden und Behändigungs sicheine behuft der geheren Beschribung in Spalte mit dem auf der Sülle angegedenen Datum und füllt, sodald alle einen Eintrag umfassenden (einer Sülle angehörigen) Aufträge ausgeführt oder als undestellbar erkanut worden sind, die Spalte 6 mit der Angabe des Lages der zulet bewirtten Juftellung aus.
- 6. Ein Register über bie jur Wost abzutragenden Schriftstäde wird nicht gesährt; dagegen ist den Posstäden, in Ausseung beren nach gesehlicher Vorschrift; i. B. §. 19 Rr. 4 der Subhaftations ordnung vom 15, Maxi 1869 Gef. Samml. S. 421) die Ausgade zur Bost besonders Beschnicht werden nuß, ein Jornular zur Auskeldung der Beschnigung durch den abtragenden Boten beizusselligen. Die Rüchgade bieser Beschwingungen wird durch das Bareau kontrollirt, welches in berartigen Jällen das Konzett ert nach Beisegung der Beschrinigung als ertebigt besandeln darf.

- 7. Die burch bie Boten eines andern Gerichts ju beforgenden Suftellungen werben in ein mit ber Abreffe biefes Gerichts überschriebenes Rouvert gelegt und sobann gleich ben übrigen Poff- fachen bebandelt.
- 8. Rach ben borftebenben Anordnungen ift bom 1. August b. 3. ab zu verfahren.

Berlin, ben 14. Juni 1877.

Der Juftig . Minifter :

An bie Gerichtsbeborben in ben Geltungsbereichen ber Berordnungen vom 2. Januar 1849 und 26. Juni 1867. I. 1855. — O. 36 Vol. 4.

Formular.

## Dienftregifter

für ben Botenbegirt M. . . . .

T	a g		3 a h l			
ber Zutheilung.	ber Aushandi- gung an ben Boten.	ber aus- gehänbigten Suftellungen.	ber wieber einzuliefern- ben Behanbi- gungefcheine unb Rurrenben.	ber jurud. gelieferten Behanbi- gungbicheine unb Rurrenben.	Erlebigt am	Als unbestellbar zurüdgegebene Rummern unb fonstige Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

## Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten . Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 29. Juni 1877.

MF 25.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal: Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei ben Juftigbehörden.

A. Bei ben Stabt., Rreis, Amts. und Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts. Rath von Donat in Reiffe ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Berfett finb :

ber Rreibrichter Bifmann in Tuchel an bas Rreisgericht in Marienburg unb

ber Rreibrichter Dr. Ebiele in Rofenberg i. Beftpr. an bas

Bu Rreierichtern finb ernannt :

ber Gerichte . Affeffor Bammer ftein bei bem Rreisgericht in Stettin,

ber Berichts Affeffor Griebenthal bei bem Rreisgericht in Rhbnit,

ber Gerichts. Affeffor Rottarp bei bem Kreisgericht in Duisburg,

ber Berichte-Affeffor Ggostatowsti unb

ber Berichte. Uffeffor Tonn

bei bem Rreisgericht in Schubin.

ber Gerichts. Affeffor Cherharbt bei bem Rreisgericht in Labben, mit ber Junttion ale Gerichts. Rommiffar in Calau und ber Gerichts Affeffor Debmel bei bem Rreisgericht in Zielengig, mit ber Funktion bei ber Gerichts Deputation in Sonnenburg.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Ober-Amterichter von Bulow in Celle mit Penfion, bem Rreibrichter Engele in Schivelbein behufe Lebertritts gur Pergwerte Bermalinna, und

bem Kreisrichter Scheller in Schubin behufs Uebertritts gur Militar Berwaltung.

Der Stadtgerichts-Rath Ballborn in Berlin und ber Rreibrichter Rranfe in Belgern

find geftorben.

#### B. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Staats-Profurator Beim foeth in Trier ift in gleicher Amtseigenschaft an bas Landgericht in Cobleng verfest.

#### C. Rechtsanwalte, Abvofaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Boele in Munfter ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben, Der Rechtsanwalt und Rotar Pehlemann in Swinemunde ift in gleicher Umtbeigenschaft an bas Kreisgericht zu Cammin, mit Unweisung feines Bohnfibes in Bollin, verfeht.

Der Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Seingel in Bunglau, ber Rotar Solfcher in Stidbaufen unb

ber Rotar Dahmen in Golingen find geftorben.

D. Gerichte . Mffefforen.

Bu Gerichte Mffefforen find ernannt:

ber Referenbar Beife,

ber Referenbar Jane de unb

ber Referenbar Grantel

im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Beefer im Begirt bes Appellationsgerichts gu Biesbaben,

ber Referenbar von Berber im Begirt bes Appellationsgerichts gu Salberftabt und ber Referenbar Darforbing im Begirt bes Appellations.

ber Referendar Marfording im Begirt bes Appellationsgerichts gu Paberborn.

Dem Gerichts Mffeffor Dr von Bof ift behufs Uebertritts gut allgemeinen Staatsverwaltung bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

#### E. Subalternbeamte.

Dem Rreisgerichts Gefretar Lehmann in Reppen ift bei feiner Penfionirung ber Rarafter ale Rangleirath unb

bem Areisgerichte-Bureau-Affistenten Giefe in Lubinghaufen aus berfelben Beranlaffung ber Litel als Ranglei-Cefretar verlieben,

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entideidungen der oberften Gerichtsbofe.

Num. 45.

Allgemeine Berfügung vom 21. Juni 1877, — betreffend bie Behanblung ber bei ben Gerichten in Folge von Requisitionen ber Museinandersegungsbeborben entstanbenen Roften.

Regulativ vom 25, April 1836 (Gef. . Camml. C. 181) §. 9. Gefes vom 24, Juni 1875 (Gef. . Camml. C. 395).

Sur Bereinsachung des Geschäftsverkefts mit den Auseinandersetzungsbehörden werden die Gerichte bierdurch angewiesen, über die in Hose von Requisitionen der Auseinandersetzungsbehörden entstandenen baaren Ausstagen und Kopialien lediglich eine Berechnung unter Berüflichtigung des Je Regulaties vom 25. April 1836 aufzustellen und biefelbe mit den betressenden unter Berüflichtigung der Bergulaties vom Zi. April 1836 aufzustellen und biefelbe mit den betressenden Leckandlungen der ersuchenen Behaft geschieden Betressenden von dem Bertangen einer Eriatung der Kossen von dem Bertangen einer Eriatung der begüssche Beträge zu der Gerichtstasse auf füglichen Beträge zu der Gerichtstasse einer Eriatung der begüssche Beträge zu der Gerichtstasse einer Eriatung der begüssche Beträge zu der Gerichtstasse auf füglichen Beträge zu der Gerichtstasse auch für füglich Behaft zu nehmen.

Berlin, ben 21. Juni 1877.

Der Juftig . Minifter. Leon harbt.

An fammtliche Gerichtbehörden, mit Ausnahme berer in ben Begirten ber Appellationsgerichte zu Gelle und Frankfurt a. M. und bes Appellationsgerichtshofes zu Coln.

I. 2093. Guteb. Berb. 10. Vol. 6.

## Num. 46.

Beschluß bes Königl. Ober-Tribunals vom 29. Mai 1877.

Die in einem Einzelstaat erfolgte Unterbrechung ber Strafverjahrung ist für die Strafgewalt fammtlicher Bundesstaaten wirksam, selbst wenn es sich um die Uebertretung eines speziellen Landesgesches handelt.

In ber Untersuchung wiber F. S. aus M. und M. S. aus R., auf bie von ber Staatsanwaltschaft in Gemäßheit bes Art. 129 bes Gesehes vom 3. Mai 1852 erhobene Beschwerbe,

hat bas Ronigliche Ober-Tribunal, Senat fur Straffacen, zweite Abtheilung, nach vorgangiger Unborung bes ichriftlichen Untrags bes Roniglichen General Staatsanwalts,

in Ermagung,

daß im untergebenen Falle der Richter des Fürstlich Schwarzburgischen Justizamtes zu Z.
eine, an und für sich betrachter, nach Borschrift des J. ed. des Strassgeschung zur Unterbrechung der Strofveriährung gesignete Unterfuchungsbandlung vorgenommen dat.

baß jedoch im weiteren Verlauf ber Untersuchung fich herausgestellt hat, daß ber in Frage ftebende Solzbiebstahl nicht innerhalb des Gerichtsprengels des Justigamts &, fondern auf

Preußischem Territorium begangen ift,

baß mit Andfigt auf biefen Sachverhalt bie Beschwerbe ber Staatkanwaltschaft ber oberflichterlichen Entischeine bie freque unterberiete, ob burch bas erlassen eringene Erraspund bes Hefflich Schwarzburgischen Richters eine Unterbrechung ber Berjährung für die Straspersolgung seitens bes Röniglich Prenglichen Gerichte, an welches die Sache gur Aburtheilung abgegeben ift, stattgefünden hat,

baß biefe Frage, im Gegenfat zu ber verneinenben Entscheibung ber Inftangrichter, gu

bejaben ift;

in Erwägung,

die das in Aussichtung des Art. 4 Ar. 13 der Bundesverfassing emanitet Reichs-Strafgesethölich das gesammte Reichsseibet als ein einheitliches Ganze aufgesath hat, diese Aufsschlieben auch in den S. 3 und 8 der einleitenden Bestimmungen des Reichs-Strafgesehouchs zum geseb

lichen Unebrud gelangt ift,

bağ die Gemeinizaftliciteit bieles Strafrechts für bas gefammte Reichsgebiet und bie Quifassing bieles lehteren selbst als eines einheitlichen strafrechtlichen Rechtsgebiets auch für die Rechtsberrolgung in der hier fraglichen Beziehung, wo nicht eine prozessaliche Borschrift, ondern, wie die Aufmahme der die Erchgerlehung detressend Bormen in das Strafgesehund dartbut, wie die Aufmahme der die Gerafgest frages der die Bestimmung des materiellen Strafrechts in Jacq felt, die Aunahme begründer erscheinen läst, daß die in einem Einzesstaate resigte Unterbrechung der Berjährung für die Strafgewalt sämmtlicher Bundeskaaten wirfden wird.

in Erwägung,

bag bie Ammenbung biefes Rechtsches auf ben untergebenen gall baburch nicht ausgefolossen wirb, bag es sich vorliegend nicht um ein in bem Reichs-Strafgesehuch vorgeschenes Delitt handelt, sondern um einen nach bem Preuglichen Geseh vom 2. Jumi 1852 abzunrtbeilenden Holpsbestalb, sond auf bier ein Landesgeseh vorliegt, das nach 3,2 bes Einführungsgesehes neben bem Reichs-Strafgeschuch als Sepzialgeseh in Kraft geblieben ift.

daß, wenn and im Allgemeinen im Sinne ber in Kraft gebliebenen Spezialgefete bie Deutschen Bunbeflaaten im Perfaltniß zu einander als Ansland zu gelten hoben, bies boch nur insoweit ber Ball ift, als biefe Spezialgefete bem, ihren Bestimmungen unterworfenen Gegenstande eine beschänkter raumliche Geltung innerhalb bes betreffenben Bunbeflaates zuweisen,

bag indeg, insoweit die Unwentbarteit ber Borfdriften bes Allgemeinen Theils bes Reichs-Strafgesehbuchs auf die in Geltung gebliebenen Lanbesgesehe in Frage tommt, anerkanntermaßen bavon auszugehen ift, daß diese Borschriften auch auf bie im §. 2 bes Einführungsgesetzt gebachten Lanbesgesetzt ihre Amvendung sinden, insofern diese nicht besondere, von den im Reichs-Strafgefehbuch aufgestellten allgemeinen Rechtsgrundschapen adverdiende Bestimmungen enthalten

baß bas Preufische Befeg vom 2. Juni 1852 bezüglich ber Unterbrechung ber Straf.

verjahrung feine befonberen Borichriften enthalt,

## befcloffen:

bağ bie Berfügung bes Königliden Appellationsgerichts zu N. vom 16. Zebruar d. J. und bas Erlenntnis ber Königliden Kreisgerichts-Kommission in K. vom 11. Januar d. J. aufzuheben, die Sache zur anderweiten Berhandlung und Entscheiden Beschandlung und Entscheiden an die gebachte Kreisgerichts-Kommission zurückzwerweisen und die Kosten dieser Instanz außer Ansch zu lassen.

Berlin, Drud und Berlan ber Roniglichen Gebeimen Ober bofbuchbruderei (R. v. Deder),

Musgefertigt unter Siegel und Unterfchrift bes Roniglichen Ober. Tribunals.

Berlin, ben 29. Mai 1877.

I. 2120. - Crim. 48.

# A diagna

# **Iustiz-Alinisterial-Blatt**

für bie

# Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften Der Juftig. Offigianten : Bittwen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 6. Juli 1877.

M 26.

## Amtlicher Theil.

## Berional. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei ben Auftigbehörben.

A. Bei ben Appellationsgerichten.

Der Appellationegerichte . Rath Bittmaad aus Riel, Bulfe. arbeiter im Juftig . Minifterium, ift in Rolge feiner Ernennung gum Reiche . Dberbanbelsgerichte . Rath aus bem bieffeitigen Tuftigbienft gefchieben.

B. Bei ben Ctabt., Rreis., Umte. und Friebens. gerichten.

Berfest finb :

ber Rreisrichter Dr. Rolfmann in Lobau an bas Rreisgericht in Rofenberg Beftpr. unb

ber Rreierichter Bengel in Oubrau an bas Rreisgericht in Sagan.

Qu Rreisrichtern find ernannt :

ber Berichte. Affeffor Ereus bei bem Rreisgericht in Reuwieb, mit ber Gunttion als Berichte-Rommiffar in Dierborf,

ber Berichte . Affeffor Cobn bei bem Rreisgericht in Unelam. mit ber Bunttion als Berichts Rommiffar in Dafemalt.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Rreibrichter Dr. Buricher in Greifenbagen unb bem Rreierichter Biebemann in Sammerftein,

C. Bei ben Sanbelsgerichten im Departement Coln,

Die von ben Rotabeln bes Sanbeleftanbes getroffenen Bablen bes Richters Wilhelm Quad in Glabbach als Drafibenten

ber bisberigen Richter Rarl Coaub und Bilbelm Colaf. borft als Richter, ferner

ber bisberigen Graangungerichter Rarl Otto Langen ale Richter und

bes Raufmanns Dag Erdlent ale Erganungerichter bei bem Sanbelsgericht in DR. Blabbach

baben bie Allerbochfte Beftatigung erhalten.

D. Rechtsanwalte, Abvotat. Unwalte, Abvotaten und Rotare.

Berfest finb :

ber Rotar Greng in Cornelhmunfter in ben Begirt ber Friebensgerichte ju Coln, mit Unweifung feines Wobnfiges in Coln, ber Rotar 31ges in Reumagen in ben Friebensgerichtsbegirt

Ottweiler, im Banbgerichtsbegirt Gaarbruden, mit Unweifung feines Bobnfipes in Ottmeiler unb ber Rotar Belber ju hermesteil in ben Griebensgerichtsbegirt Solingen, im Canbgerichtsbezirt Elberfelb, mit Unweifung

feines Bohnfiges in Balb. Die Stelle in Cornelpmunfter wirb nicht wieber befest.

Ernannt finb :

ber Obergerichts Anwalt Rautenberg in hannover jugleich jum Rotar fur ben Begirt bes bortigen Obergerichts, mit Unweifung feines Bohnfibes in hannover,

ber Gerichts Affeffor Braun jum Abvotaten im Begirt bes Appellationsgerichts ju Grantfurt a. Dt. unb

ber Rotariats-Ranbibat Congen jum Rotar fur ben Friebensgerichtsbezirt Efcweiler, im Candgerichtsbezirt Nachen, mit Unweifung feines Bohufiges in Stolberg.

Dem Rotar Rieth in M. Glabbach ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung ertheilt. Der Rechtsanwalt und Rotar Dibe in Limburg in Bestfalen ift

der Rechtsanwaft und Notar Mise in Limburg in Westfalen ist gestorben.

### E. Berichte . Mffefforen.

Bu Gerichte Affefforen find ernannt; ber Referenbar Dr. Rober im Begirt bes Appellationsgerichts

gu Celle, ber Referenbar Griefer unb

ber Referenbar Geper

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Steinide im Begirt bes Appellationegerichts ju Stettin,

ber Referenbar Rieboff im Begirt bes Appellationsgerichts ju Salberftabt,

ber Referenbar Robbe im Begirt bes Appellationsgerichts ju Biesbaben,

ber Referenbar Raffel,

ber Referenbar Rofenthal unb

ber Referenbar Dr. Mleganber.Ras im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau,

Dem Gerichts - Affessor De. Dejer ift behufe Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung bie nachgefuchte Dienstentlaffung ertheilt.

#### F. Subalternbeamte.

Dem Rreisgerichts . Gefretar 3och in Deferit und

bem Friedensgerichtsichreiber Schreiner in Ebin ift bei ber Berfegung in ben Ruhestand ber Rarafter als Rangleirath verliehen.

Dem Kaiferlichen Geschliebteger von Thielau ju Madrid ift in Vertretung des bewtaubten Kaiferlichen Gefanden Grafen von Hatz bessen Ambegiert auf Grund bes Reichsgesehr vom 4. Mai 1870 die Ermächtigung ertheilt, diergerlich gültige Schschliebungen von Deutschen Keichsangsbeitigen vorquechmen und die Gedurten, Seltzuthen und Ertröfalle bertieben, ub wertenden.

# Allerbochte Erlaffe, Minifterial.Berfügungen und Enticheidungen der oberften Gerichtsbofe.

## Num. 47.

Allgemeine Berfügung vom 28. Juni 1877, — betreffend bie Stempelberechnung bei Bertragen, welche burch Eine Urtunde über verschiebene einzelne Gegenstände abgeschloffen werben.

Die nachstehende Cirtular Berfagung bes herrn Finang. Ministers vom 18. April b. 3. wird ben Juftigbehorben zur Kenntnifinahme und Rachachtung hierburch mitgetheilt.

Berlin, ben 28, Juni 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 2317. Steuerf. 58 Vol. 9.

Berlin, ben 18. Mpril 1877.

In Gemagbeit einer in ben alten Probingen erlaffenen Cirtular. Berfügung bom 21. Juni 1858 ift angenommen worben,

bag, wenn verschiebene Begenftanbe getrennt ausgeboten, getrennt erftanben und auch unter verschiebenen Positionen Giner, Die Stelle besonberer Rontratte vertretenben Ligitationsverhanblung

einzeln jugefchlagen werben, nur ber Berth jebes einzelnen, fur fich ausgebotenen Objetts in Bezug auf bie Stempelpflichtigfeit in Betracht tomme.

Diefer Auffassung gegeniber ift geltenb gemacht, daß, wenn durch Eine Urknube über verschiedene felbsständige Objefter, wenn auch zu getreunten Preisen, zwischen benfelben Kontrabenten ein Bertrag abgeschlossen werde, die Justimenrechnung ber Preise zum Zweck der Stempelberechnung durch die Einheitslückeit der Beurknubung des Archiksgeschäftes gesordert werder, und ist dabei auf die analogen gesellichen Bortschriftlichen des Kritsels is unter Nr. 3 des Gestelse vom 9. Mai 1854 (Ges.-Sammt. S. 273) und des §. 2 des Kostentariss zur Subhastations-Ordnung vom 15. März 1869 (Ges.-Sammt. S. 449) Bezug arnommen.

Dieser Ansicht ist biesfeits im Einverstandniß mit bem herrn Justig-Minister beigetreten. Es ist baber bemgemaß allgemein zu verfahren.

Der Finang . Minifter.

An fammtliche Berren Provingial. Steuerbireftoren. III. 3204.

## Num. 48.

Allgemeine Berfugung vom 28. Juni 1877, — betreffend bie Erhaltung ber Uebereinstimmung zwischen ben Grundbudern und ben Steuertatastern im Bezirte bes Appellationsgerichts zu Caffel.

Gefet vom 29. Mai 1873 (Gef. Cauml. S. 273). Allg, Berf. vom 9. Mai 1874, S. 7 (Just. Minist. Bl. S. 141).

Im Einverständnisse mit dem Serrn Finang-Minister wird hiermit bestimmt, daß die in den Anweisungen des Herrn Finang-Ministers wom 31. Mar 1877 enthaltenen, in der Anlage zur allgemeinen Berfägung own 9. Mai 1874 unter 1. bis VII. zusammengestellten Bestimmung der des Berfahren beduffs Erhaltung der Uebereinstimmung zwischen den Grundbüchern und den Seinerstatastern in den seine Frank bestimmt den neuen Prowingen social auch den Den Brundbuchmittern im Bezirte des Appellationsgerichts zu Casse, in den neuen Prowingen siehen den Brundbuchmittern im Bezirte des Appellationsgerichts zu Casse, in den der Brundbuchmittern und Reinkommen gestellt zu Casse, in den der Brundbuchmittern und Reinkommen gestellt der find.

Bu I.

Infoweit die Grundbuckanter sich noch nicht im Befige ber Abschriften bes glurbuchs, der Gebaubefteuerrolle und bes vergleichenden Aummernverzeichnisse befinden und also nicht in der Lage find, in der Eigenthumsveränderungslifte Mufter III.) die betreffenden Grundbitäde nach dem neuen Astalier zu bezeichnen, find in der Liste Grundbitäde nach der in dem alten Kataster enthaltenen Bezeichnung unter Sinzufügung bes Bernnerts aufte einutragen.

In allen derartigen Jällen wird das Katasteramt die Liste an das Grundbuchamt behufs Uebernahme der neuen Artikel- und Gebäusestellen-Vulmmeren in das Grundbuch nicht zurückfenden, da die Kenntniß dieser Rummeren für das Trundbuchamt, so lange die Grundbucke im Grundbuck on dach dem alken

Ratafter bezeichnet fint, feine Bebeutung bat.

Qu II.

So lange die Grundbuchamter sich noch nicht im Besie der Abschriften des Flurduchs der Gebaude-fleuerrolle und des ber Gerbaudes ber Gebaude-fleuerrolle und des G. 38 der Grundbuch ordnung die Katalkrainter bei der Ertheilung von Ausgügen aus den vorsäusigen Fortschriedengsversandlungen nach Muster VII. bedus Bordereitung der Auflassingsverstarung unterhalb der Bezeichnung der betreffenden Grundstude nach dem Flurduche und der Gebaudesteuerrolle zugleich die Bezeichnung der der bein dem Katalter und zwar mit rother Dinte erstäutig machen.

Su V.

Wenn bie in den Katastern dargeftellten Eigentschunstgeragen mit den in der Wirklickeit vorhandenen nicht übereinflimmen, das Ataaster aber auf solchen Flurkarten beruht, welche nach Vorschrift der S. 36—39 des Gefehes vom 29. Mai 1873 (Gef.-Samml. S. 273) für die Bestimmung der Grenzen lediglich maßgebend find, so ift gur Vornahme einer Berichtigung bes Katasters nach bem thatsachlich vorhandenen Besichtande (§. 12 Rr. 1 ber Unweisung II. und §. 18 ber Anweisung I.) das Einverftanduss ber Sigenthimmer an sich nicht genügend, vielmehr bebarf es hierzu stets ber vorgängigen Eintragung der Eigenthumsveränderung im Grundburde.

Bu VI.

Das Muster XI. stimmt burchweg mit bem bereits durch die Verfügung des Justig. Ministers vom 8. Januar b. J. vorgeschriebenen Formular für die Flutbuchsenhäuge überein. Das Muster XII. weicht von dem dem der Verfügung vorgeschriebenen Formular für die Gedückselbenerrollen-Anhänge nur infoweit ab, als in dem Muster XII. die Spalte »No. und Litt. der Gedäubesteuerrolle« nicht mit getrennten Fisser, sondern nur mit einer gemeinschaftlichen Sisser versehen ist. Nach Verbrauch der Kormulare sind bie neu anuschaffenden Armulare in leberentimmung mit dem Muster XII. berustlesten.

In Betreff ber ben Grundbuchamtern initzutheilenden Abschriften bes Flurduchs, ber Gebaubesteuerrolle und bes vergleichenden Nummernverzeichnisses verbleibt es bei ben durch die gedachte Berfügung vom

8. Januar b. 3. getroffenen Unorbnungen.

Im Uebrigen werben bie Grundbuchamter auf ben Inhalt ber Anweisungen bes Herrn Finang-Ministers vom 31. März 1877 verwiesen. Diese Anweisungen werben in den Amtsblättern zur Publikation gelangen und in einer entsprechenden Anzahl von Exemplaren den Grundbuchämtern durch das Appellationsgericht zugefertigt werben.

Berlin, ben 28, Juni 1877.

Der Juftig. Minifter.

Un bie Grundbuchamter im Begirfe bes Appellationsgerichts ju Caffel. I. 2255 a. Supothetenf. 34 Vol. 3.

Num. 49.

Allgemeine Berfügung vom 2. Juli 1877, — betreffend bie Ermittelung ber Gerichtstoften-Einnahme in Straffachen.

Mllg. Berfügung vom 29. Juli 1875 (Juft. Minift. Bl. G. 191).

In dem Strafgelberverzeichniffe, welches nach §. 9 ber Inftruttion fur die Kassenwermaltungen vom 17. Dezember 1872 und ber allgemeinen Berfchgung vom 29. Juli 1875 bis jum 1. Ottober 1875 gefchrt worden ist, sind bei nie Straffachen eingegangenen Gerchießoften in der Spalte 15 besonders nachgewiesen. Eine nachere Kenntniß des Betrages biefer Kosten ist gegenwartig von Interesse. Die Gerichtsbehörden werden beshalb veranlaßt, das Gesammtergebniß ber soeben beziechneten Spalte des Strafgelberverzeichnissels bem Kechnungsjahre 1874 angehört, ermitteln zu lassen und dem vorgesesten Appellationsgericht anzuzeigen.

Bei ben Appellationsgerichten ift eine Jusammenstellung bieser Angaben anzusertigen und bierber einzusenben.

Berlin, ben 2. Juli 1877.

Der Juftig . Minifter.

von Schelling.

Un bie Gerichtebehorben im Geltungsbereiche ber Berordnung vom 2. Januar 1849. 1, 2116.

> R. v. Deder's Berlag. Marquarbt unb Schend.

Berlin, gebrudt in ber bormaligen Geheimen Oberhofbuchbruderei (unter Reichsberwaltung).

Director Google

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig Dffigianten : Bittwen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 13. Juli 1877.

M 27.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal: Beranderungen, Litel: und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

## A. Bei ben Appellationsgerichten.

Der Uppellationsgerichte Rath, Geheime Juftigrath Roloff in Marienwerber ift geftorben, und

ber Appellationsgerichts.Rath Wittmaad aus Riel, jur Beit Bulfsarbeiter im Juftig.Minifterlum, jum Reichs. Oberhandelsgerichts.Rath in Leipzig ernannt.

## B. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.

Dem Obergerichts. Direttor Comibt in Gottingen ift and Aulag feines Dienstijubilaums ber Rothe Abler . Orben II. Rlaffe verlieben.

## C. Bei ben Canbgerichten im Departement Coln. Der Lanbgerichte Rath Graeff in Trier ift geftorben.

D. Bei ben Stabt., Rreis., Umte. und Friebens.

gerichten. Dem Oberamterichter Grofdupf in Berben ift aus Anlag feines Dienftiubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

### Berfett finb :

ber Oberamterichter Mosengel in Rienburg an bas Amtsgericht in Celle,

ber Rreierichter Rruger in Genftenberg als Stabtrichter an bas Stabtgericht in Berlin nnb

ber Kreistichter Bohm in Tremeffen an bas Kreisgericht in Berstow, mit ber Junktion als Gerichts. Rommiffar in Benb. Buchhols.

#### Bu Rreierichtern finb ernannt :

ber Gerichts. Affeffor Steinide bei bem Rreisgericht in Raugarb, mit ber Funttion als Gerichts Rommiffar in Maffow, und

ber Gerichts Affeffor Sehmis bei bem Rreisgericht in Glat, mit ber Funttion als Gerichts-Rommiffar in Lewin.

Der Rreisrichter Runide in Mohrungen ift behufs Uebertritts jur Berwaltung ber inbireften Stenern aus bem Juftigbienft entlaffen.

Der Stadtgerichte-Rath Bettermann in Berlin,

ber Rreisgerichte.Rath Denshaufen in Stenbal unb ber Rreisgerichte Rath Obebrecht in Unclam

find gestorben.

E. Bei ber Staatsanwaltidaft.

Der Staatsanwalts. Gehulfe Beed in Altona ift in Folge feiner Ernennung jum Staatsanwalt in hamburg aus bem Juftigbienst entlassen.

F. Mbvotaten.

Bu Abvotaten im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coin find ernannt;

ber Referenbar Trimborn unb ber Referenbar Bene.

G. Berichte . Mifefforen.

Bu Gerichte . Affefforen find ernannt: ber Referenbar Beimfoeth, ber Referenbar Eders,

ber Referenbar pon Lilienthal unb

ber Referenbar Sedelebera

im Begirt bes Appellationegerichtehofes gu Coln,

ber Referenbar Bunfen unb

ber Referenbar Cound

im Begirt bes Appellationegerichts gu Arneberg,

ber Referenbar Saehne unb ber Referenbar Dr. von Rujama

im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau und ber Referenbar Brud im Begirt bes Rammeraerichts.

Gine bei bem Umtegericht in Ufingen entbehrliche Richterftelle ift auf bas Umtegericht in Biefbaben übertragen.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen der oberften Gerichtebofe.

## Mum. 50.

Ertenntniß bes Roniglichen Ober. Tribunals vom 31. Mai 1877.

Ueber ben Begriff von Argneien im Ginne bes Strafgefegbuchs . 367 Dr. 3.

In ber Untersuchungsfache wiber ben Diatetiker Abolph A. ju D., auf bie Richtigkeitsbeschwerbe bes Roniglichen Ober-Staatsanwalts ju S.,

hat bas Konigliche Ober Tribunal, Senat fur Straffachen, Abtheilung II., in feiner Sigung vom 31. Rat 1877, nach vorgangiger manblicher Berbandlung.

für Recht erfannt,

baß das Erkenntniß der Rekursbeputation bes Königlichen Appellationsgerichts zu S. dom 6. Februar 1877 zu vernichten und die Sache zur anbervoeiten Verhandlung und Entscheidung an das Königliche Appellationsgericht in M. zu verweisen.

Bon Rechts megen.

#### Granbe.

Der Angeklagte war vom ersten Richter, bem Kommissarius für Uebertretungen bes Königlichen Kreisgerichts zu D., auf Grund bes S. 367 Rr. 3 und ber Kalferlichen Berordnung vom 25. Märg 1872 (Reichs-Geschie S. 85), burch Erkenntnis vom 5. Dezember 1876 zu 120 Mark Gelbstrafe, eventuell fünf Wochen haft, verurtheilt worben, weil thatfächlich selftlebe,

baß er (im Jahre 1876 zu D.) ohne polizeiliche Erlaubniß Arzneien, beren Sanbel nicht freigegeben fei, feil gehalten, vertauft und sonft an Andere überlaffen habe.

Auf den von ihm eingelegten Keturs hat die Retursbeputation des Königlichen Appellationsgerichts yu S. in ihrer Sihung vom 6. Hebruar 1877 diese Erkenntniß aufgehoben und den Angeschapten von Strafe und Rosten freigehrochen. Wider dos Keturserkenntniß hat gegenwärtig der Königliche Ober-Staatsanwalt yu S. mit Genehmigung des Königlichen Justig. Ministeriums rechtzeitig die Richigseitsbeschwerbe eingelegt und darüben der angesogenn Geses burd Richaumenbung bedauber.

Diefe Befcmerbe mußte ber Sauptfache nach fur begrunbet erachtet werben.

Der Angestagte hat festgestelltermaßen ohne polizeiliche Erlaubniß gewisse Dulver, die er selesch als mag netissirte zu dertorner bezichnet, die aber nach bem Gutachten des in ber Aubien; erfter Instanzermannen Kreis-Bundanztes Dr. St. ein Demisch von Milchauder und einem Altaloide darfellen (Bl. 57 · 6) und als Argueien im gesehlich on Sinnes anzusehn sein sollten, nicht nur feilgeboten, sondern auch ar eingelne Personen zum genede der Seilung von Kraussteiten verlanden. Der Returkrichter pricht gleichwohl ben Angestagten sein, well es an dem Nachweise fehle, daß die von demselben verlauften Dulver ihrer Beschäftenbeit nach den Nammen einer Atznei, d. b. eines in der Medigin als Seilmittel far traute Neuschen bekannten Stosse der verlagten Grund ist ein rechtstersthmilicher.

Der S. 367 Dr. 3 bes Reichs . Strafgefegbuchs bestimmt:

-Mit Geldfrafe bis gu 150 Mart ober mit Saft wird bestraft, . . . . 3) wer ohne polizeiliche Erlaubiff Gift ober Argneien, soweit der Sandel mit benfelben nicht freigegeben ift, gubereitet, feilbalt, vertauft ober sonft an Andere aberlagit.

Was hiernach unter Arnieien zu verfleben fei und wie weit dieselben Gegenstand bes freien Janbels feien, ift nach den besonderen hierüber erlassenn gefehlichen Bestimmungen zu beurtheilen. Ju diesen gefört zunächst der §. 6 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juli 1869, nach welchen die Borschriften verfelben auf

Die Errichtung und Berlegung von Apotheten und ben Bertauf von Argneimittelnteine Unwendung finden, eine Berordnung bes Bundesprafibiums (Raifers) jedoch bestimmen foll,

melde Upothetermaaren bem freien Bertehr ju überlaffen feien ..

sibetige expotyereribuaten bem freien Betrebt gu ubertaffen feiens.

Eine folche Berorbnung ift nun gnerft unterm 25. Marg 1872 (Reichs-Gefehbl. G. 85) erlaffen. Die felbe bestimmt im §. 1:

Das Geilhalten und ber Bertauf ber in bem anliegenden Berzeichniffe A. aufgeführten Subereitungen ju Geilzweden ift ausschließlich in Abotbeten gestattete,

reitungen ju Beilgweden ift ausschließlich in Apotheten gestattet und bie Beilage A. führt unter ber Ueberfchrift

"Bubereitungen ju Beilgweden"

unter anberen Begenftanben biefer Urt auch

Mrineipulver mit Musnahme von Bahn. und tosmetifchen Bulvern aufe.

Ju biefen sogenannten Atzweipulverne sollen nach der Gestfiellung des ersten Richters die hier vom biestogen verkaussen Dulver gehört haben. Daß es hierbei indessen nicht datumf antommen könne, ob biestdem wirklich aus Stoffen bestehen, die in der Redign als Heilmittel gegen Krantsbeiten von Menichen bekannt sind, wie der Ketursrichter annimmt, lehrt schon der Text des J. 1 der obigen Verordnung und die kleberschift zur Anlage A. Denn in beiben ist ausbrücklich von Salbereitungen zu erfigme esten bie Kebe, und es wird nicht unterschieden, od die aubereiteten Stoffen nach den Grundsätzen der Arzuseitunge auch wirflich zur Erreichung solcher Frecht gebraucht zu werden pflegen oder nicht. In diesen Sinne bat sich das Ober Tribunal auch schon früher in den Erstenntnissen vom 7. Oktober 1874 und vom 18. Mart 1875

(Goltbammer's Archiv Bb. XXII, S. 640; Bb. XXIII. S. 347; Entscheibungen Bb. 74 S. 410)

umftanblich ausgesprochen. Diese Ansicht hat bemnächst aber auch in der Gesetzgebung Anerkennung gefunden. Denn die spätere Kaiserliche Berordnung vom 4. Januar 1875 (Reichs Gesehll. S. 5) lautet im §. 1 wörtlich , wie folat:

Das Feilhalten und ber Bertauf ber in bem anliegenden Berzeichniffe A. aufgeführten Subereitungen als Seilmittel ift nur in Apotheten gestattet, ohne Unterfchieb, ob biefe Suberteitungen auß arzneilich wirtfamen ober auß folden Stoffen bestehen, welche an unb fur fich jum medizinischen Gebrauche nicht geeignet finde.

"Arzneipulver mit Ausnahme von Babn. und tosmetifchen Pulverna,

mabrent es in ber neuen beißt:

agemif chte Uraneipulver«.

Da es sich gegenwärtig also um eine Entscheidung darüber handelt, ob die vom Angeklagten berdauften Pulver als dergleichen zemischte Arzneipulver- anzusehen seien, und der erfte Richter sich hierüber noch nicht ausgesprochen bat, so bonnte für jett auf Beftätigung des ersten Erkenntiffes noch nicht erkannt, es mußte vielmehr die Sache jur anderweiten Berhandlung und Entscheidung hierüber noch in die zweite Instanz zurückernen. Auch schen es angemessen, die Betweisung an ein anderes Appellationsgericht auszusprochen.

Eine Enticheibung über ben Roftenpuntt tonnte vorlaufig noch nicht erfolgen, ba biefe gemaß S. 178

ber Berordnung bom 3. Januar 1849 von ber funftigen Entscheibung ber Sauptsache abhangen wirb.

Ausgefertigt unter Siegel und Unterschrift bes Koniglichen Ober-Tribunals. Berlin, ben 31. Mai 1877.

I. 2258. A. 31. Vol. 5.

R. v. Deder's Berlag. Marquarbt unb Schend, Berlin, gebrudt in ber vormaligen Geheimen Ober-Bofbuchbruderei (unter Reichsverwaltung).

30:

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums,

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 20. Juli 1877.

M 28.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Stadtgerichten, Stadt. und Rreisgerichten und Amtegerichten.

#### Es finb ernannt :

ju Stabtgerichte Rathen:

bie Stabtrichter Soebne, Bauer, Ballmuller, Deffow, Lehmann, Dr. Ryd, Dolinari, Bartich und Rauer in Berlin und Comann in Breslau;

ju Rreisgerichte. Rathen:

im Departement bes Rammergerichts:

bie Kreistichter Polzer in Eremmen, Weichert in Wittftod, Rluge in Bufterhaufen a. D., Baath in Berlin, Rampfmetzer in Braffow, Saeufeler in Schrbedlin, von Ramele in Ludenwalde und Rlewiß in Charlottenburg;

im Departement bes Appellationsgerichts gu Frantfurt a. D.:

bie Rreisrichter Moeller in Guben, Scholle und Erome in Cottbus, Rutenberg in Pfoerten und Liebalbt in Sommerfelb; im Departement bes Appellationsgerichts ju Stettin;

bie Rreisrichter Gerber in Stargarb, Thilo in Jacobsbagen, von Bauffen in Swinemunbe, Boelde in Stettin und Raft in Anclam;

im Departement bes Appellationsgerichts

bie Rreisrichter Urnold in Ctolp und Rrager in Belgarb;

im Departement bes Appellationsgerichts

bie Rreisrichter von Corewant in Grimmen und Brann in Straffund;

im Departement bee Oftpreußifden Eribunals

ber Rreierichter Globtometi in Dfterobe;

im Departement bes Appellationegerichte

bie Rreierichter Schunr in Johannisburg, Braun in Stallupoenen, Moormeifter in Bepbetrug, Coeler in

34

Ond, Rebelung in Coepen und Lagarqwicz in Senbefrug:

#### im Departement bee Appellationsgerichts ju Marienwerber:

bie Rreierichter Rarlemeli in Marienwerber, Jonas in Tuchel, Dr. Thiele in Rofenberg, Sarbwig in Marienmerber, Rlouid in Deutich Erone und Dac. Lean in Dr. Stargarbt;

im Departement bes Uppellationegerichts ju Glogau:

ber Rreibrichter Grospietich in Blogau;

## im Departement bee Appellationsgerichts

ju Brestau; bie Rreifrichter Subner in Dilitid. Dr. Cheurich in Trebnis, Guttmann in Brieg, Gad in Lanbed, Goebe in Reiners, Guttmann in Rimptich, Gad in Glas und Breslauer in Sirichberg;

im Departement bes Appellationsgerichts ju Ratibor:

bie Rreifrichter Rampolbt in Creugburg, von Bermene. borff in Oppeln, Rolberg in Patfchtau, Barifch in Canbeberg und Dobermann in Reuftabt;

ju Rreierichtern:

ber Berichte Affeffor Paulinus bei bem Rreisgericht in in Raumburg a. G., mit ber Gunftion ale Berichte-Rommiffar in Biebe,

ber Berichts. Affeffor Reller bei bem Rreisaericht in Rullichau, mit ber Gunttion als Gerichte Rommiffar in Comiebus.

ber Berichte . Affeffor Comente bei bem Rreisgericht in Ludau, mit ber gunttion ale Gerichte Rommiffar in Ginftermalbe,

ber Berichte. Affeffor Coulne bei bem Rreisgericht in Greifenbagen, und

ber Berichte. Affeffor Gener bei bem Rreisgericht in Dielengig, mit ber Funftion ale Gerichte . Rommiffar in Droffen;

um Umterichter:

ber Obergerichte. Mumalt und Rotar Saltenboff in Sa. meln bei bem Umtsgericht in Bremerporbe.

Berfest finb;

ber Rreisgerichte . Rath Thun in Culm ale Gtabt. unb Rreis. gerichte . Rath an bas Stadt - und Rreisgericht in Dangig,

ber Rreisgerichte - Rath Reumann in Geelow an bas Rreis. gericht in Canbeberg a. 2B., unb ber Umterichter Sarme in Riel ale Rreierichter an bas

Rreisgericht bafelbit.

Der Rreisgerichte . Rath und Abtheilunge . Dirigent Galamann in Salberftabt ift geftorben, unb ber Rreierichter Caspar in Branbenburg jur Bermaltung ent.

#### B. Bei ber Staatsanmalticaft.

Der Berichte - Affeffor Grefe ift jum Staatsanwaltsgehulfen bei bem Rreisgericht in Duisburg ernannt, unb

ber Staatsamwaltegebulfe Bingner bei bem Stabtgericht in Berlin jur Stenervermaltung entlaffen.

### C. Rechteanwalte, Ubvotaten unb Rotare.

Dem Abvolaten und Rotar Boening ift bie Berlegung feines Bobnfiges von Ofterholg nach Emben geftattet; ber Referenbar Goorn unb

ber Referenbar Rng

find ju Abvotaten im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coln ernannt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Stute in Schwelm ift bie nad. gefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt.

#### D. Berichte . Mffefforen.

Qu Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Uronfon im Begirt bes Appellationegerichte ju Bromberg :

ber Referenbar Stas, ber Referenbar Bagebee, unb

ber Referenbar Broider im Begirt bes Appellationsgerichtsbofes in Coln.

ber Referenbar Caefar

im Begirt bes Appellationsgerichts ju Caffel,

ber Referenbar Unbrae unb

ber Referenbar Beutner

im Begirt bes Appellationegerichts ju Grantfurt a. D., unb ber Referenbar Tourbie

im Begirt bes Rammergerichts.

## Allerbochte Erlaffe, Minifterial. Berfugungen und Enticheidungen ber pherfen Berichtebofe.

Mum. 51.

Allgemeine Berfügung vom 5. Juli 1877, - betreffend bie telegraphische Rorrespondeng ber Juftigbeborben.

Das nachftebenbe Regulativ, welches von bem Roniglichen Stagts. Minifterium in Rolae ber Raifer. lichen Berorbnung vom 2. Juni b. J. (Reichs Gefethl. S. 524) fiber bie geschäftliche Bebanblung ber Tetegramme in Staatsbienft Angelegenheiten erlaffen worben ift, wird ben Juftigbehorben hierburch jur Renntnifnahme und Rachachtung mitgetheilt.

Die burch bie telegraphische Korrespondeng erwachsenben Roften find bei bem Ronds "Borto und Muslagen fur Boftfenbungene, Rapitel 85 bes Etats, ju verrechnen und bafelbft als Quagng gegen ben Etat fo lange nachgiweifen, bis in ber etatsmäßigen Bestimmung biefes Konbe bie entsprechente Erweiterung ber-

beigeführt fein wirb.

Die erwachsenen Telegraphengebuhren find ba, wo ein Konto mit bem Telegraphenamte gehalten wird, allmonatlich jur Sablung anguweisen, wo aber eine folde Kontirung nicht flattfinbet, auf Grund

besonberer Liquidation zu erftatten.

Infoweit ben Bolizei. und anbern Beborben eine Richtfrantirung ibrer bienftlichen Genbungen nach. gelaffen worben ift, find biefelben auch berechtigt, Die Erftattung ihrer Auslagen fur Die einen folden Briefvertebr vertretenben Telegramme in Anspruch ju nehmen. Ob mit Radfict bierauf bei eiligen Anfragen an folde Beborben Telegramme mit bezahlter Rudantwort anzuwenden fein werben, ift nach ber Lage ber Umftanbe ju ermagen.

Berlin, ben 5, Juli 1877.

Der Juftig.Minifter. In beffen Bertretung : bon Schelling.

Un bie Juftigbeborben. I. 2373. T. 20, Vol. 2.

> Regulativ über bie gefcaftliche Bebanblung ber Telegramme in Staatebienft. Ungelegenheiten.

Rachbem burch bie Kaiserliche Berordnung vom 2. Juni d. J. (Reichs. Gefehbl. S. 524) bie bisher bestandene Gebubrenfreiheit fur Telegramme in Staatsbienst. Angelegenheiten (S. 2 Rr. 3 und 4 der Berordnung bes herrn Reichstanglers vom 8. November 1872 über Die gebuhrenfreie Beforberung telegraphifcher Depefchen) - mit ben im S. 1 Rr. 5 und 6°) bezeichneten Anenahmen - vom 1. Juli b. 3. ab aufgehoben worten ift, treten mit biefem Tage folgenbe Bestimmungen über Die geschäftliche Bebanblung ber gebachten Telegramme in Rraft:

\*) §. 1 ber Raiferlichen Berordnung vom 2. Juni 1877: Auf fammtlichen Telegraphenlinien bes Deutschen Reichs genießen bie Gebuhrenfreiheit: 5. Telegramme von und au Militar. und Marinebehorben bes Deutschen Reichs, mit Ginichlug ber folde Beborben vertretenben einzelnen Offigiere und Beamten in reinen Militar und Marine Dienftangelegenheiten; im Falle einer Mobilmachung auch biejenigen Telegramme, welche von einzelnen mit bienftlichen Auftragen tommanbirten Militarperfonen ober Beamten ber Militar- und Marineverwaltung bes Deutschen Reichs in reinen Militar- und Marine-

Dienstangelegenheiten ausgeben ober an folche Militarperfonen ober Beamte gerichtet finb; 6. Telegramme ber Gifenbabnvermaltungen, Gifenbabnftationen und Gifenbahnbeamten an vorgefeste Beborben über porgetommene Ungludsfälle und Betriebeftorungen

S. 1.

Den Telegrammen in Staatsbienft. Angelegenheiten verbleibt in ber Beforberung ber bisherige Borrang vor Privattelegrammen. Die find baber von ber absendenden Beforte wie bisher (§. 8 ber Telegraphenorbung für das Beutich Welch Welch war 21. Juni 1872 — Reichs. Gesehrte 21. 33) als Staatstelegramme zu bezeichnen und als solche durch Siegel ober Stempel zu beglaubigen.

S. 2.

Die Roniglichen Behorben, mit Einschuß ber einzeln flebenben, eine Behorbe reprafentitenben Roniglichen Beamten haben bie Telegraphirungsgebahren fur bie von ihnen in Staatsbienft-Angelegenheiten abzufenbenben Telegramme:

a) wenn bie Aufgabe bei einem Reiche Eelegraphenamte erfolgt, entweber im Wege ber Kontirung ober in jebem einzelnen galle baar, und zwar burch Berwendung von Poft. ober Telegraphen-

Greimarten ober burch Einzahlung beim Telegraphenamte; bagegen

b) wenn die Aufgabe bei einer Eisenbahn-Telegraphenstation erfolgt, in allen Fallen burch baare Eingablung bei ber betreffenben Station

zu entrichten.

§. 3.

Die unentgeftliche Kontirung wird jeder Koniglichen Behörde mit Einschlig der einzeln flebenden, ein Behörde repräsentierenden Königlichen Beamten, auf diekfälligen Antrag, von demjenigen Kalseslichen Telegraphenamte zugestanden werben, dei welchem, nach der örtlichen Lage, die Telegramme der detressenn bei botte regelmäßig zur Aufgabe gelangen. Ein solcher Antrag ist nur in bem halle zu stellen, daß von dem Kontisungdverfabren eine Erstellerung des Geschäftsvertebres zu erwarten ist.

Die abseubende Behörde hat ben Bestimmungsort und ben Empfänger des Telegramms in bem Kontobuche zu verzeichnen und sodann das Telegramm mit diesem Buche bem Telegraphenamte zu übergeben, welches darin die Telegraphirungsgebühr und die etwaigen baaren Auslagen vermerkt. Ebenso werben Auslagen, welche auf einem an die Behörde ze. eingehenden Telegramme hasten, seitens des Telegraphen-

amtes in bem bezeichneten Buche fontirt.

Rach Ablauf jedes Monats werben bie kontirten Gesammtbetrage von ber Behorbe an bas Telegraphenamt gegen Quittung in einer von bem letteren aufzustellenben Rechnung bezahlt.

Die Berrechnung ber von Koniglichen Beforben. und einzeln stehenben Koniglichen Beamten für Telegramme in Staatsbienst-Angelegenheiten zu entrichtenben Gelebeträge bei ben Staatsbiensten und bie Erstattung ber von ben bezzeichneten Beforben und Beamten veranssagten Gelbbeträge für Telegramme ber gebachten Art erfolgt in berfelben Weise, wie es sinficutiof ber Portobeträge für Postsenvungen in Staatsbienssschaften nach ben bestehenm Bortderiften zu geschofen bat.

L. 5.

Die Wiebereingischung berjenigen fur Telegramme in Staatsbienit-Angelegenheiten verauslagten Betrage, zu beren Erftatung ein Betheiligter verpflichtet ift, hat nach ben binsichtlich ber Riebereinziehung von Bolt-Portobeträgen für Poffenbungen in Staatsbienflachen moßgebenden Bestimmungen zu erfolgen.

Telegramme in Staatsbienst. Angelegenheiten find nur in ben wichtigften und dringendten fällen, ober men es ausbrucklig vorgedriefen ist, obsylenden und in gedeckapteler Rürze, mit Wegleistung aller Kurtalien und mit Bermeibung aller für das Berständnis nicht undedingt nothwendigen Litulaturen u. f. w. abzufassen.

Den einzelnen Ministerien bleibt überlaffen, bie fur ihr Resort erforderlichen naberen Bestimmungen aber bie Musfuhrung biefes Regulativs gu treffen.

Berlin, ben 2. Juni 1877.

Ronigliches Ctaats. Ministerium. Camphaufen. Graf zu Eulenburg.

### Num. 52.

Mugemeine Berfügung vom 12. Juli 1877, — betreffend bie Einbehaltung und Ablieferung ber 1/6 Ehalerstude.

Die nachstehend abgedruckte Cirkular. Berfügung des Herrn Finang. Ministers vom 1. d. M., die Einbehaltung und Ablieferung der 1/4 Ehalerstüde betreffend, wird den Justigdehorden zur Kenntnifinahme und mit der Anweisung mitgetheilt, danach auch dei den Kassenverwaltungen des diekfeitigen Ressorts und fien.

Berlin, ben 12. Juli 1877.

Der Juftig. Minifter.

In beffen Bertretung: ppn Schelling.

Un fammtliche Juftigbehorben. I. 2547. M. 70 Vol. 6.

## Berfügung bes herrn Finang. Miniftere vom 1. Juli 1877.

Berlin, ben 1. Juli 1877.

Die Königliche Regierung beanftrage ich, sämmtliche Kassen Ihres Resorts und ber unter staatlicher Aussiche Remben Institute anzuweisen, die unter ihren Beständen bestüblichen, sowie die bei ihnen ferner eingehenden 1/e Thalerstüde nicht wieder zu verzusgaben, sowbern in möglichst abgerundeten Beträgen, tassenweisig verpaat und bezeichnet an die nächstgelegene Kaiserliche Postlasse, gene Ersa abzuliefern.

Der Ersah wird den Kassen, wenn nicht in daarem Gelde, durch Anertenntnisse der Positasse gewährt werden. Die Anertenntnisse sind den Verzug in dem geordneten Alexahungsberkebr von den Sopsialsassen dei der Regierungse. Escrites) Sauptasse konstants eine Sigmaringen) und den bei der Reichs der Verzugungse. Escrites) Sauptasse konstants

haupttaffe gur Berwerthung gu bringen.

Der Finang. Minifter.

Un fammtliche Ronigliche Regierungen ze.

Num. 53.

Erkenntniß bes Koniglichen Ober Tribunals vom 6. Juni 1877.

Berhaltniß bes Reichsftrafrechts ju landesrechtlichen Bestimmungen über ben 3weitampf.

In ber Untersuchungsfache wiber ben Stud. phil. C. B. aus A., auf bie Richtigkeitsbeschwerde bes Angeflagten,

hat bas Ronigliche Ober Tribunal, Senat fur Straffachen, Abtheilung I., in ber Sigung bom

6. Juni 1877, nach vorgangiger munblicher Berhanblung, fur Recht erfannt,

daß die Nichtigkeitsbeschwerde gegen das Ertenntniß der Berufungskammer des Königlichen Obergerichts zu G. wom 10. Januar 1877 zuruckzuweisen und die Kosten der Instanz dem Imploranten zur Laft zu legen.

Bon Rechts wegen.

## Grünbe

Durch bie Urtheile ber II. Straffammer bes Konigliden Obergerichts ju G. vom 24. Ottober 1876 und ber Berufungstammer beffelben Gerichts vom 10. Januar 1877 ift ber Angetlagte wegen Zweitampfs

ju brei Monaten Festungshaft, worauf ein Monat verbufter Untersuchungshaft anzurechnen, verurtheilt worben.

In ber Richtigfeitsbeschwerbe bes Ungeflagten ift:

1. Berlegung bes S. 389 Rr. 2 und bes S. 390 Rr. 3 ber Strafprozeforbnung,

2. Gefeteeverletung behauptet.

In bem Urtheil I. Inftang ift Folgenbes fur erwiefen angenommen:

Enbe Juli 1876 hat ber Stud. W. mit bem Stud. R. auf ber Landwehr bei G. ein Duell mit fcarfgeschliffenen Schlagern ohne Muben gehabt, in welchem R. einen Schlagerhieb in ber Gegend best linken

Stirnbeinbodere erhielt, ber bie Weichtheile und bie barunterliegenbe Knochenhaut burchfolug.

Nachbem R. in ber Nacht jum 25. August 1876 gestorben war, wurde die Obbutstien ber Leiche vorgenommen und von dem Sachverschandigen das Guachaten adgegeben: Es sie i von der Bertegung außgestend eine Entzindung des Knochens eingetreten, welche sich auf die Sitmbäute und das Sehim fortgeset und bort einen bedeutenden Klöfus vertallagt dasse. Durch diesen sie der Tod de Verletzten Gestim fortgeset und jerden sich bei Gaber eintretende Entzündung bedingte, die wirtliche Ursach der Letzteren und somit des Todes gewesen sich der Verletzte num einem bes Todes gewesen sich der Verletzte num einem beständen nicht mit der durch der eintretende Entzündung gebotenen Versicht der Verletzte in machen Versichten sich der Verletzte in machen Verletzte sich der die Verletzte sich eine felter Ebenswessen möglicherensis, zu wiellsche wahrscheistich ein glieber der die die Verletzte sich keine Verletzte sich der Verletzte sich der Verletzte sich der Verletzte sich kaber der Verletzte sich keine Verletzte sich der Verletzte sich keine Verletzte sich keine Verletzte sich keine Verletzte sich der Verletzte sich keine Verletzte sich keine Verletzte sich der Verletzte sich keine Verletzte sich der Verletzte sich keine Verletzte der Verletzte sich keine Verletzte sich keine Verletzte sich keine Verletzte sich keine Verletzte von der Verletzte verletzte verletzte verletzte verletzte verletzte verletzte verletzte vereicht der Verletzte verletzte verletzte verletzte verletzte verle

Auf Grund diese Gitachtens hat das Gericht nicht als sestgestellt angenommen, daß zwischen der Berletung nub dem Tode des Verletten ein dem Beichulbigten W. zur Laft fallender Kaufalnerus vorhanden sei. Das Gericht hat demnächt die Krage der Amwendbarteit der K. 201 ff. des Strafgefehunds oder

ber SS. pp. bes Gesetes fur die Stubirenden auf ber Georg-August-Universität ju G. vom 31. Marg 1823

eingehend erörtert.

Daffelbe fuhrt in Bezug auf bie Unnahme eines Zweitampfs mit tobtlichen Baffen Folgenbes aus: Daß gefchliffene Schlager an fich tobtliche Baffen finb, fteht nicht zu bezweifeln. Es tommt nicht barauf au, ob bie Unwendung einer bestimmten Waffe regelmäßig ober ausnahms. weife tobtliche Berlegungen hervorruft. Ereffen bie Duellanten folche Schugvorfehrungen, bag jegliche Befahr ansgeschloffen wirb, fo ift ein ftrafbarer Zweitampf im Ginne ber SS. 201 ff. bes Strafgefebuche nicht vorhanden, mag man nun annehmen, bag in concreto ber gefchliffene Schlager auffore, eine tobtliche Baffe ju fein, ober bag jegliche Abficht, einen eruftlichen Rampf auszufechten - und nur einen folden Rampf bebrobt bas Reichs-Strafgefegbuch als Zweitampf mit Strafen (vergl. Oppenhoff's Rommentar Rr. 1 ju Abidn. XV. Ib. II. bes Strafgefesbuchs, Bolgenborff's Sanbbuch bes Strafrechts, Leichmann III. C. 391, 395, Schwarze, Rommentar 6. 526) - und jebe Ausführung eines ernftlichen Rampfes fehlt, fomit nur ein Rampffpiel porliegt. Es mag babin gestellt bleiben, ob bie regelmäßig von Stubirenten ber biefigen Univerfitat angewandten Schupvorlehrungen unn ben Begriff eines ernftlichen Sweitambfe aus-Im vorliegenben Sall bat bie Menfur ohne Mugen ftattgefunden. Befanntlich merben Berletungen bes Ropfes, melder fomit bem Gegner ohne Cous bargeboten wirb, ftets ale nicht ungefahrliche betrachtet, wie ja auch im vorliegenben Sall, obicon Rebenurfachen mitgewirft haben, ber Erfolg lebrt.

Es tann baber nicht bezweifelt werben, baf bier ein Zweitampf vorliegt, welcher bie Begriffsmertmale ber in ben S. 201, 205 bes Strafgefebuchs mit Strafe bebrohten Sanblung

in sich trägt.«

Alsbann ift bie Frage, ob burch bie atabemifchen Gefete ber Universitat G. bie Unwendung bes

Reichs . Strafgefegbuches ausgeschloffen werbe, gepruft und verneint.

Das Urtheil II. Instang ift lediglich auf bie Ermägung gestüht, daß das angesochtene Urtheil in keiner Beziehung einem Bedenken unterliege, den Ausführungen besselchen vielunehr überall beitunssichten fei. In der Richtigkeitsbeschwerbe ist ausgeführt, daß durch die Annahme der Richtanwendbarkeit der akademissen Geses der f. 13 der Str. Dr. Ordn., der f. 203 des Str. G. B., der Art. VI. der Verord-

nung vom 25. Juni 1867 und der S. 2 des Einführungsgesches vom 31. Mai 1875 vertigt fei und in der Begründung hauptschlich auf die Erkentnisse des Königlichen Ober-Appendixionsgerichts vom 9. November 1872 und dem 7. Jedruar 1873 hingewiesen. Jerner ist eventuell behauptet, daß das Versahren an einer Richtzeit leide, das weientliche Begrissentenal der Annendung tödtlicher Bussen sestentliche Schaffen der Angeben mehren. Dieß sie erkobilich, aumal eine richtige Bestimmung des Begriss tödtlicher Wassen, angegeben necht. Dieß sie erkobilich, aumal eine richtige Bestimmung des Begriss tödtlicher Wassen zu einem anderen Resultate gesührt daben währde.

Die Richtigfeitsbeschwerbe fonnte inbeffen fur begrunbet nicht erachtet werben.

Der projessualide Angriff, das die Abatsachen und Beweismeitel, auf welche sich die Aunahme gründet, daß die gur Anwendung gebrachten Wassen iddelich im Simme des J. 201 des Str. G. B. seien, im den Entscheinsgegründen nicht angegeben worden, ist — abgeschen davon, daß er sich gegen das Urtseil der ersten Infanz richtet — verfehlt. Die Thatkachen, auf welche jene Annahme in dem Urtseil gestützt ihr, sind dashin angegeben, daß geschisssissen dager angewender und Bortebrungen vor Berütung der Gefährlichteite diese Vasses nicht getroffen worden seine und als Beweismittel ist das Angeständniß in Bezug genommen und bierenach den Vorschriften 8, 333 Wel. 3 der Str. Dr. Ordn. vom 25. Juni 1867 genägt. Auch der Angaiss wegen Gesehreitsgung ist nicht begründet.

Derfelbe beruht auf der Ausfahrung, daß die Anwendung der Bestimmungen des Deutsichen Stafgesehduchs über den Zweikampf durch § 32 der Gesehe für die Studiernden auf der Georg-August-Universtät zu. G. dem 31. Nach 1823 (Sannon, Ges. Sammul, 1823 Abth, III. S. 62) außesschlossen sie. Dies

Musführung ift aber gefetlich nicht gerechtfertigt.

Der S. 32 a. a. D. bestimmt:

Duelle oder Zweikampfe, sowohl in als außerhalb Landes, desgleichen jede Mitwirkung dazu, sind den Studierunden ohne Außnahme verdoten. Ift im Zweikampfe Jemand entleidt oder tödtlich verwundet worden, so soll der Jall nicht blos als disziplinarisch, sondern als veinlich angeseben, mitbin nach den Kriminalgesen unterlucht und bestraft werden.

Sat bagegen ber Sweitampf einen fo trairigen Erfolg nicht gehabt, fo u. f. w. (Rolgen bie speziellen Bestimmungen über bie anzuwendenden Disziplinarstrafen.)

Die Konsequenz des Abs. 2 des §. 32 ift die, daß wenn in einem Aweitampfe eine Löbtung ober töbtliche Berwundung nicht flattgefunden hat, der Hall und als bistilinarisch, nicht als veinlich anzuschen sein und eine verreim folle. Diese Bestimmung ergelt nicht allein die Jufandigkeit der alabemischen Behorden gegenüber den ordentlichen Gerichten; sie ist viellmehr materiellen Inshotte, indem sie des Beitimmungen des gemeinen Strafrechts hinschild der Absierende der Universität G. für gewisse außer Anwendung läßt und in den solgenden Absage des Paragraphen (wie auch in den folgenden Paragraphen) spezielle Bestimmungen siber die Bestrafung der Studentendulle giebt.

Die Frage, ob biefe Bestimmung, insoweit sie eine Außenohme von der Gestung der allgemeinen Strassesches degründet, gegenwärtig noch in Kraft sei, kann weder nach der früheren Hannvoerschen Gesehgebung, noch nach den für die neuerwordenen Browningen erkassen der Verussischen gelöst werden. Sie findet ihre Edsung, noch nach dem für die neuerwordenen Drowningen erkassen der Verussische gesche werden der für des Vertässenstellen der Verussische der Verussesche der Verussesche der vertagen der Verussesche der Verussesche der vertagen der Verussesche der Verussesche der verussen der Verussesche der vertagen der Verussesche der vertagen der vertagen der Verussesche der vertagen der Verussesche der vertagen der vertag

im Befonberen gelten.

In exflerer Beziehung ftellt Art. 2 ber Reichsverfassing ben Grumblas auf, daß, soweit das Gebiet ber Reichsgesetgebung reicht, die Reichsgesetge ben Landesgesetgen vorgehen; in letzterer Beziehung tonnut hauptläcklich der 5. 2 des Einführungsgesetzes vom 31. Mai 1870 in Betracht, und weichem das Landesskraftecht, insoweit dasselben Autreich verlicht, welche Gegenstand des Strafgesehduchs für das Deutsche Reich sind, außer Kraft gefett ist.

Jar bie funftige Landesgefehgebung in Straffaden find ferner im S. 5 des Ginfufungegefehes vom 31. Mai 1870 gewiffe Beschraftungen aufgestellt und auch hierbei ift die Vorausfehung, daß es fich nur um landesgefehliche Vorschriften über Materien handle, welche nicht Gegenstand bes Strafgefebuchs fur bas

Deutsche Reich find, ausbrudlich ausgesprochen.

Es ift hiernach bei ber Regelung ber Grengen gwifden ber Reichsftrafgefetgebung und ber Lanbesftrafgefetgebung sowohl fur bie Bergangeuheit als fur bie Jutunft, sowohl in Beziehung auf die bereits erlaffenen als auf bie noch zu erlassenden Landesgesete der Grundsat festzuhalten, daß solche Sandlungen, welche durch das Reichsstrafrecht mit Strass bedrocht inde (Naterien), auch lediglich nach dem Reichsstrafrecht beurcheilt werben missign, daß es ber Landesgeschaung nicht zusteht zu bedrochen ober sie sogar aus dem Gedeite des allgemeinen Strafrechts ganz auszuscheiben und dem Gedeite des allgemeinen Strafrechts ganz auszuscheiben und dem Gedeite des landeskrechtlich zu behandelnden Disziellinarstrafrechts zu überweizen, daß ehenswenig ältere landesgesehrt siehen Bein kreibt geblichene angeleben werden diese Abelinmmungen, in bennet dies geschoen ist, als in kreibt geblichene angeleben werden diese Abelinmmungen, in bennet dies geschoen ist, als in kreibt geblichene angeleben werden diese

Daß ber Jweitampf eine Materie ift, welche Gegenstand des Strafgesehuchs ift, steht außer Frage. Gine Beschräfung in Betreif der Duelle der Endbiernden ist in dem Reichsstrafgesehuche selbst nicht enthalten. Sie kann in dasselbe auch nicht sineinigetragen werden durch die Besauptung, daß der Jweitampf der Studiernden nicht eine im Strafgesehuch behandelte Materie sie, denn der Begriff der »Materie sit dem Frage nach der Person, welche die Straftstat verübt hat, in der Regel unadhängig. Allerdings giedt es eine Angabl von strasburgen haben der her der her her her her her Hegel was der eine Grage entlichen, de des der Angable von strafferen Sandlungen, dei benen die Person des Chaters in Betracht kommt, ins besonderer gehören hierzu die Benatenvergeben, und es könnte deher in Bezug auf solles Bergesen die Frage entlichen, de de der Endsesgeleggenung gestattet sie, Sandlungen, welche das Ertrassesberden der in Bezug auf öffentliche Beamte gestraft sehen will (4. B. passive Bestechung), anderen Personen gegenscher mit Straft zu betrochen oder od die unzulässig sein von bemselben bekandelte Austreit sei.

Wenn aber, wie dies bei den meisten Dilitten — und insbesondere auch beim Sweikampse — ber Jall ist, die Sandlung selbst ohne jede Unterscheidung nach der Person des Thaters gang allgemein mit Etrase bedrocht ist, so ist eine Unterscheidung nach der Person des Thaters und die Annahme, daß eine andere Materie vorliege, is nachbem der Thater dem einen oder anderen Stande annehobre, obne recht

lichen Salt.

Die Motive des Relicks - Strasselbuchs geben, indem sie den Grundsähen des Preußischen Ekrasgesehbuchs über die strassechtliche Behandlung des Jweikamps zustimmen, keinen Grund zu der Annahme, daß auch die Bestimmung des Preußischen Rechts über die Duesse der Eindirenden hätten adoptist

merben follen.

Die Sinweifung endlich auf ben Allerhochten Erlaß bom 22. Robember 1867, burch welchen bie Beftrafung aller Duelle mit Siebwonfern unter ben Erubirerhot ber Univerfielt zu Rich von Machang ber afademischen Diszillinarbehörbe überwiesen ist, sofern tein Theil eine schwere ober erhebliche Rörpervertelsung erlitten hat, war zwar zur Seit ber Getlung best Preußischen Ertrafzeitbuchs für bie Interpretation von Wichtigkeit, weil sowohl ber Allerhochte Erlaß als auch bas Preußische Ertrafgeibbuch für Preußen gegebene Bestimmungen waren, baber seiner Erlaß in Bezug genommen werden sonnte, um ben Willen Debes Gelegkaberes andguweisen.

Gegenüber dem Reichs Schrafgefehuch aber kann jener Allerhöchfte Erlaß nach dem vorher Ausgeschluten mich entscheiden fein, und die Ausfährung, daß in diesem Erlaße jich ere Ausgeschen babe, ift nicht juttersen, weil der Allerhöchste Erlaß vom 22. November 1867 und das Reichs-Errafgefehuch keinesvegd berfelden legislatorischen Duelle entsprungen sind und aus dem Willen der Palieren Reichsgefehung geschlich werden tann.

Siernach tonnen bie §§. 201-210 bes Strafgelegbuchs, wenn beren Boraussekungen festgestellt find – wie bies vorliegend ber Jall ist – nicht aus bem Grunde außer Anwendung bleiben, weil die Landesgefe besouder Bestimmungen aber Duelle ber Studirenden entbatten.

Die Richtigfeitsbeschwerbe mußte baber jurudgewiesen werben.

Musgefertigt unter Giegel und Unterfchrift bes Roniglichen Ober . Tribunals.

Berlin, ben 6. Juni 1877.

1. 2478.

Crim. 76. Vol. 3.

R. v. Deder's Berlag. Berlin, gebrudt in Barquarbt und Schend. Sofbuchbruderei

Berlin, gebrudt in ber vormaligen Gebeimen Oberhofbuchbruderei (unter Reicheverwaltung).

Whiteday Google

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Gureau des Juftig-Ministeriums,

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 3. Muguft 1877.

№ 29.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Appellationsgerichten.

Sec. 3.

Dem Rammergerichts-Rath Soppe in Berlin ift unter Berleihung bes Raraftere als Gebeimer Justigrath Die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt.

B. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.

Dem Bige Prafibenten bes Obergerichts, Ober Juftigrath Seife in Sannover ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Bu Obergerichte Rathen find ernannt; bie Obergerichte Affefforen Bahr in Stabe und Strudmann in Gottingen.

C. Bei ben Landgerichten im Departement Coln.

Bu Landgerichts.Rathen find ernannt:

bie Landgerichte-Affefforen Lenbere in Elberfelb und Spanten in Cleve.

D. Bei ben Stabt., Rrete., Amte. und Friebens. gerichten.

Bu Rreisgerichts Direftoren find ernannt; ber Rreisgerichts Rath Lutter bed in Dortmund bei bem Rreisgericht in Munfterberg, ber Rreisgerichts Rath Sagen in Alt-Canboberg bei bem Rreisgericht in Infterburg und

ber Rreisgerichte . Rath Schmobl in Schlawe bei bem Rreisgericht in Culm.

Dem Oberamterichter Erautmann in Bugtebube ift unter Berleihung bes Rothen Abler-Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife, bem Oberamterichter Collmann in Melfungen unb

bem Griebenerichter, Juftigrath Daurmann in Gitorf

bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Ernannt finb :

jum Stabt. unb Rreisgerichte . Rath:

ber Stabt. und Rreierichter Dr. Metnede in Magbeburg;

ju Rreiegerichte . Rathen:

im Departement bes Appellationsgerichts

bie Rreisrichter Großmann in Schroba, Sainte in Oftrowo, Manefelb in Breichen und Rafel in Rroto-fcbin;

im Departement bes Uppellationsgerichts

bie Rreisrichter won Dundow und Dunger in Brom-

im Departement bee Appellationsgerichts ju Salberftabt:

ber Rreibrichter Sanow in Salberftabt;

im Departement bes Appellationsgerichts ju Magbeburg:

bie Rreibrichter von Schilgen in Groß-Cabe, Deinharb in Genthin und Seffe in Geehaufen i. M.;

im Departement bes Appellationsgerichts ju Raumburg:

bie Rreibrichter Stuler in Bippra, Gaf in Guhl, Rranfe in Eisleben, von Branbt in Stolberg am Sary und Giefe in Sangerbaufen;

im Departement bes Appellationsgerichts jn Manfter:

ber Rreibrichter Benner in Dulmen;

im Departement bes Appellationsgerichts

ber Rreisrichter Freiherr von ber Borft in Minben;

im Departement bes Appellationsgerichts ju Samm:

bie Rreibrichter Dftermann in Broid, Schraber in Dortmunb, Cappell in Effen und Schwenger in Duisburg;

im Departement bes Appeflationsgerichts ju Arneberg:

ber Rreierichter Beffe in Baasphe;

im Departement bee Juftig. Genate ju Chren. breitftein:

Die Rreidrichter Reiff und Rlein in Braunfeis;

im Departement bes Appellationsgerichts gu Riel:

bie Rreisrichter Lagg in Rief unb Gubed in Altona;

im Departement bes Appellationegerichte

ber Rreierichter Barnhagen in Arolfen;

im Departement bes Appellationsgerichts gu Biesbaben:

ber Rreierichter Riebel in Limburg;

ju Ober. Mmterichtern:

im Departement bes Appellationsgerichts ju Riel:

ber Umterichter abler in Bleneburg;

im Departement bes Appellationsgerichts

bie Umtstichter Roehler in Jiegenhain, Dude in Frankenberg, Fenner in Fronhaufen, Calaminus in Frankenberg, von Sagen in Steinan und Dr. Walbed in Arollen:

im Departement bes Appellationsgerichts

ber Amterichter Dr. Jenner von Fenneberg in Geltere; im Departement bee Apellationegerichts ju Celle:

bie Amterichter Semmerich in Jenhagen, Bethe in Ofterobe am Barg, Jorban in Sannover, Soelfcher in Satburg, Reuter in Geeftemunde nub France in Reuftabt a. R.;

jum Juftigrath:

ber Friedensrichter Deulenbergh in Remfcheib.

Berfett finb:

ber Kreidrichter Schlenther in Stalluponen an bas Rreisgericht in Infletburg, ber Ober-Umtbrichter Ifrael in Rofenthal an bas Umtegericht

in Berefelb, ber Reiseichter von Sabel in Reuftettin ale Amterichter an

ber Rreistichter von Habel in Renftettin als Amterichter an bas Umtegericht in Corbach, ber Breistichter Graen in Rietberg an bas Rreisgericht in

Barburg und ber Kreisgerichts Rath Rob in Loben an bas Kreisgericht in Margarabowa, unter Uebertragung ber Junktionen bes 216-

theilunge Dirigenten. In Rreierichtern find ernannt :

ber Gerichts-Affeffor Luthe bei bem Rreisgericht in Dorften, ber Gerichts-Affeffor Reber bei bem Rreisgericht in Angermanbe.

ber Berichts Affeffor Froelte bei bem Rreisgericht in Sons-

ber Gerichts Affesse Bients bei dem Areisgericht in Canib, mit der Juntivion bei der Grichts-Deputation in Aucht, ber Gerichts Affesse Grunwald bei dem Areisgericht in Cosel, der Gerichts Affesse Techte dei dem Areisgericht in Gamber, wer Gerichts Griffsen Setzb on bei dem Areisgericht in Gamber, der Gerichts Griffsen Setzb on bei dem Areisgericht in Gamber,

und ber Gerichts Affessor Griefer bei bem Areisgericht in Greifenberg i. Pomm. mit ber funttion als Gerichts Rommiffar in Exeptow a. R.

#### E. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Gerichte . Affeffor Saarmann ift jum Staats . Profurator bei bem Lanbgericht in Erier ernannt.

Dem Staatbanwalt von Uechtrig. Steintirch in Breffau ift ber Rang eines Rathes IV. Rlaffe beigelegt.

Der Staatsanwalts Gehalfe Dr. Biento in Rönigsberg i. Dr. ift in gleicher Umtseigenschaft an bie Staatsanwaltschaft bes Rreisgerichts in Wehlau verseht.

F. Rechteanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Der Referenbar Dr. Bruggemann ift jum Abvofaten im Begirt bes Apvellationsgerichtsbofes ju Coln ernannt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Gebeimen Juftigrath Ulfert in Berlin ift aus Anlag feines Amtsjubilaums ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Rechtsanwalt Canger in Rybnif unb ber Abvolat und Rotar Raube in 3lfelb find geftorben.

Der Rechtsanwalt und Notar Gefiner in Sepbetrug ift in gleicher Eigenschaft an bas Rreisgericht ju Memel mit Anweisung feines Wohnflats bafeloft verfett.

#### G. Berichte. Mffefforen.

Qu Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Bernbarbt,

ber Referenbar Jaftrow unb

ber Referenbar Saad

im Begirf bes Appellationsgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Seiberg im Begirt bes Appellationsgerichts ju Arnsberg,

ber Referenbar Friefe im Begirt bes Appellatiousgerichts gu Magbeburg,

ber Referenbar Dr. Fibler im Begirt bes Appellationsgerichts ju Baberborn,

ber Referenbar Bilbelm unb ber Referenbar Ganber

im Begirt bes Appellationsgerichte gu Celle,

ber Referenbar Rigel,

ber Referenbar Scheel unb

im Beurt bes Rammergerichts.

Dem Berichte-Affeffor von Bolff unb

bem Gerichte-Affessor hummel
ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft, Erfterem
Bebufs Uebertritts zur affaemeinen Chaatsvermaltung ertheilt.

#### H. Subalternbeamte.

Dem Amtegerichte . Gefretar Gomibt in Ems ift ber Rronen-Orben IV. Rlaffe,

bem Sanbelsgerichts. Gefretar Daners in Barmen bei feiner Berfehung in ben Rubeftanb ber Rarafter als Rangleirath,

bem Rreisgerichts Bureau Affistenten Ditt mar in Greifenhagen aus berselben Beranlaffung ber Titel Kanglei-Setretar unb

bem Rreisgerichts Gefretar, Rangleirath Fris in Barwalbe R. M. ans gleicher Beranlaffung ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Dem Raiferlichen Ronfulatb-Berwefer Muller zu Savanna, in Bertretung bes beurlaubten Raiferlichen Ronfuls, ift auf Grund bes Reichsgefeste vom 4. Mal 1870 für den bertigen Amtbegirt die Ermächtigung ertbeilt worben, biergerlich gultige Ebefchliebungen von Deutischen Artikabangebörigen vorzundenne mud bie Gebertung, Getrafefalle berfelben zu beurtweise.

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Entideidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 54.

Befanntmachung bes Reichstanzler. Amts vom 8. Mai 1877, — betreffend bie herausgabe bes Sanbbuchs bes Deutschen Reichs fur bas Jahr 1877.

Bon bem Reichskangler. Amt wird für das Jahr 1877 eine neue Ausgabe des Handbuchs des Deutschen Reichs veranstallet. Das Wert erscheint Ende b. M. im Bertage der Buchandlung »Carl Heimann's Berlags in Berlin und wird den Reichs. und Staatsbeschoden bei diretter Bestellung für den Preis von 3,75. M. pro Exemplar geliefert. Im Buchhandel ist es für den Preis von 4,50 M. pro Exemplar zu bezieben.

Berlin, ben 8. Mai 1877.

Der Brafibent bes Reichstangler . Umts.

In Bertretung:

Borftebende Bekanntmachung wird ben Juftigbehörten mit bem Bemerten mitgetheilt, baf bie neue Ausgabe inzwischen erschienen ift.

Berlin, ben 30. Juli 1877.

Der Juftig.Minifter. In beffen Bertretung: von Schelling.

Un fammtliche Suftibeborben.

I. 2092. Juft. Minift. 9. Vol. 23.

R. v. Deder's Berlag. Marquarbt unb Schend. Berlin, gebrudt in ber vormaligen Geheimen Ober-

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Oureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten . Bittmen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 17. August 1877.

M 30.

### Amtlicher Theil.

### Berfpual. Beranderungen, Titel. und Orbens Berleibungen bei ben Juftigbeborben.

### A. Bei bem Ober . Tribungt.

Der Ober-Eribunals-Math Clauswis ift jum Bige. Prafibenten bes Ober-Eribunals und

ber Appellationsgerichts . Rath Rintelen in Samm jum Ober-Eribunale-Rath

ernonnt

### B. Bei ben Appellationsgerichten.

Dem Gebeimen Juftigrath, Appellationsgerichts Rath Schläter in Paderborn ift unter Berleitung bes Königlichen Kronen-Ordens II. Klaffe bie nachgefuchte Dienstenflung mit Penfion ertheilt.

C. Bei ben Rreisgerichten und ben Umtegerichten. Bu Rreisrichtern find ernannt:

ber Berichte Affeffor Beber bei bem Rreisgericht in Greifen-

ber Gerichts. Affeffor Sch ellbach bei bem Rreisgericht in Lorgau, mit ber gunttion als Gerichts Rommiffar in Belgern,

ber Berichts. Affeffor Rigel bei bem Rreisgericht in Spremberg, mit ber gunttion als Gerichts Rommiffar in Genften-

Berfett finb:

ber Ober . Umterichter Cauenftein in Bilhelmehaven an bas Umtbaericht in Binfen a. C.,

ber Kreistichter Buttler in Muhlhausen i. Oftpr. an bas Rreisgericht in Guben,

ber Kreistichter Schmibt in Pencun an bas Kreisgericht in Demmin und ber Kreistichter Kroenig in Friedeberg R. M. an bas Kreis-

gericht in Cuftrin, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Geelow.

Dem Arcistichter Ballach in Gerbelegen ift bebufs Uebertritts

Dem Rreistichter Ballach in Garbeiegen ift bebufs Uebertritte gur allgemeinen Staatsverwaltung bie Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt.

Der Kreisgerichts Direttor Jangling in Exebnit und ber Kreisgerichts Rath Sellmer in Canbeberg a. B. find gestorben,

D. Bei ben Sanbelegerichten im Departement Coln.

Den bisherigen Sanbelsgerichts-Prafibenten,

Rommerzien-Rath Pringen in DR. Glabbach unb

ift ber Ronigliche Rroneu-Orben III, Rlaffe verlieben.

36

#### E. Bei ber Staatsanmalticaft.

Der Staatsanwalt Barraffowis in Stettin ift an bie Rreis' gerichte in Spandau und Reu Ruppin, mit Unweisung feines Boonfibes in Spandau, verfest.

### F. Rechteanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Brand in Dortmund ift ber Rarafter als Geheimer Juftigrath und bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Caftagne in Riel ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe

Der Obergerichte. Unwalt, Juftigrath Reuter in Silbesheim unb ber Abpofat Stegemann in Gottingen

finb geftorben.

### G. Berichts . Mffefforen.

Dem Gerichte-Affeffor Genubabn unb bem Berichte-Mffeffor Bolbt

ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte, letterem behufe Uebertritte jur allgemeinen Ctaateverwaltung, ertheilt.

### H. Subalternbeamte

Dem Griebensgerichteschreiber Gunther in Dunftermapfelb ift bei feiner Berfebung in ben Rubeftanb ber Rarafter ale Ranglei-

bem Rreisgerichte. Bureau. Mffiftenten Rradewis in Rielengig ber Ronigliche Rronen-Orben IV. Rlaffe

perlieben.

## Midtamtlicher Theil.

### Num 4

### Heberficht

ber Geschäfte bei ber Juftig. Drufungs. Rommiffion im Jahre 1876. (Bergl. Juftig. Minifterial. Blatt pon 1876 G. 132.)

Der Umfang ber Beschäfte ber Juftig. Prufungs Rommiffion hat fich im Jahre 1876 gegen	
	396
betrug, mahrend im Jahre 1875 269	
» 1874 272	
• • 1873 331	
» 1872 242	
Auftrage ertheilt wurben. Aus ben Jahren 1874 und 1875 war noch ein Bestand von	88
Ranbibaten verblieben; die Gesammtgahl berfelben belief fich baber im Jahre 1876 auf	484
25 bie Orufung zu wiederholen und 459 diefelbe zum ersten Male abzulegen.	
Bor Abnahme ber Prufung ift ein Kanbibat gestorben, einer wegen Krantheit ausgeschieben	
und 2 find auf ihren Antrag entlaffen; nach Abjug biefer	4
	480
gegen 341 im Borjahre.	
Die Drufung baben mit Erfolg bestanben:	
mit bem Prabifat gute 35	
, , ausreichend	
gusammen 278	
nicht bestanden baben	
	204
	304
Es find mithin als Bestand perblieben	176

181

Rach ben verschiedenen Departements vertheilen fich bie Ranbibaten bes Jahres 1876 in folgenber Beife:

	Bezeichnung bes Appellationsgerichts, welches bie Kandibaten präsentirt bat.	Sahl ber Kanbibaten, einschl. ber auß früheren Jahren über- nommenen.	Davon				
			6	aben bi	ung		
net.			bestanben			nicht bestan-	finb im
Rummer.			mit bem Prabifate			ben bezw. wegen Mus-	Beftanbe
	ou suite purinit you		gut.	au8, reichenb.	zu- fammen.	fcheibens unb Ablebens nicht ab- gelegt.	ber- blieben.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.	Arnsberg Berlin Breslau Bromberg Cassel Cassel Colle Coln Cols Cols Cols Cols Cols Cols Cols Cols	11 64 78 72 68 5 3 4 13 7 2 16 5 2 1 130 8 7 1946		6 32 35 1 2 111 33 3 3 1 — 8 3 3 — 9 18 6 6 2 10 25	6 34 38 12 14 43 3 1 2 8 3 3 1 8 8 3 1 8 6 6 3 2 1 3 2 3 2	1 3 6 - 1 2 1 1 1 - 1 5 5 3	4 27 34 4 9 24 1 2 2 5 5 4 1 6 6 2 2 2 1 7 2 3 5 5 1 1
23, 24, 25, 26, 27,	Haberborn Bofen Katibor Etettin Wiesbaben	16 12 7 8 9	3 1 - -	8 6 5 4 4	11 7 5 4 4	_ _ _ _	5 2 3 5
	Summa	484	35	243	278	30	176

### 182

In ber Bahl ber Referenbare i waren nämlich im Juli 1876 überhaup Referenbare vorhanden, wogegen bie B	t		€8 26
	Jul	ii 1875	
	,		85 85
betrug. Die meiften Referenbare mare	n:		
im Departemen	t bes		33
, ,			70
, ,	,		57
2 2	,	Appellationsgerichts in Celle 1	65
, ,	,	Oftpreußischen Tribunals in Konigsberg 1	41
, ,	,	Appellationsgerichts in Naumburg 1	28.

R. v. Deder's Berlag. Marquarbt und Schend. Berlin, gebrudt in ber vormaligen Geheimen Ober-Sofbuchbruderei (unter Reichsverwaltung).

# Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig Dffigianten : Bittwen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 31. Muguft 1877.

M 31.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordene Berleibungen bei den Juftigbeborden.

### A. Bei ben Appellationegerichten.

Dem Appellationsgerichts.Rath, Gebeimen Juftigrath Sir ichfelb in Bromberg ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Ronigliche Kronen-Oroen II. Rlaffe und

bem Appellationsgerichts . Rath, Gebeimen Juftigrath Gutbier in Pofen aus berfelben Beranlaffung ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife

verliehen

Der Tribunale Rath, Geheime Juftigrath Ritichmann in Ronigeberg ift gestorben.

B. Bei ben Ctabt., Rreis., Umte. und Friebene.

Dem Rreisgerichts Direttor, Geheimen Juftigrath Soubert in Lauban ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Dem Stadtgerichts.Rath Betfch in Berlin und

bem Rreisgerichte Rath Detri in Rupp

ift ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe, letterem aus Anlag feiner Penfionirung,

verlieben.

Die Berfetung bes Rreisrichters Schmibt in Bencun an bas Rreisgericht in Demmin (Juft. Minift. Bl. C. 179) ift auf feinen Antrag gurudgenommen,

Berfett finb:

ber Rreisgerichts-Rath Schulemann in Gnefen an bas Rreisgericht in Inowraziaw, unter Uebertragung ber gunftion bes Abtbeilungs-Dirigenten,

ber Rreisgerichts Rath Grunhagen in Memel an bas Rreisgericht in Branbenburg,

ber Rreisgerichts-Rath Krug in Butow an bas Areisgericht in Stettin,

ber Rreisrichter Mende in Daaben als Gerichts . Rommiffar nach Rirchen, Rreisgerichts Begirt Altenfirchen,

ber Kreisgerichts Rath Beberle in Nenwied an bas Kreisgericht in Altentirchen, mit ber Funktion als Gerichts. Kommistar in Daaben,

ber Rreibrichter Reld in Zempelburg an bas Rreisgericht in

Lobau, ber Rreierichter Engelharb in Tribfees an bas Rreisgericht

in Demmin, ber Rreibrichter Langeborff in Sattingen an bas Rreisgericht

in Dortmund und ber Kreisrichter Martini in Ditichen an bas Kreisgericht in Ples.

37

Qu Rreierichtern find ernannt:

ber Berichte Affeffor Degener bei bem Rreisgericht in Schwet, mit ber funttion als Gerichts Rommiffar in Neuenburg,

ber Gerichte . Affeffor Dr. Rober bei bem Rreisgericht in Bochum und

ber Gerichts Affeffor Schult bei bem Rreisgericht in Coesfelb, mit ber Funftion als Gerichts Rommiffar in Saltern.

Der Gerichte Affeffor Rofler ift jum Amterichter bei bem Amtegericht in Resentbal ernaunt.

Die nachaefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Ober-Umterichter Dr. Bilbelm in Diepholg vom 1. Detober b. 3. ab,

bem Ober-Umterichter Gagel in Reuftabt in Seffen,

bem Rreisgerichte . Rath Thieme in Gisleben,

bem Rreisgerichts. Rath Sahn in Dofen unb

bem Rreisgerichts . Rath Scheele in Phris

bem Rreisrichter Dr. Arnbt in Effen behufe Uebertritts jur Bergvermaltung.

Der Rreisgerichts-Rath Moller in Marburg,

ber Stabtgerichte . Rath Brofe in Berlin,

ber Rreisgerichte. Rath und Deputations . Dirigent Deftreich in Boberswerba und

ber Rreierichter Cimbourg in Effen find gestorben.

C. Bei ben Sanbelsgerichten im Departement Coln.

Die von den Notabeln des Sandelsstandes getroffenen Bablen bes bisherigen Prafibenten, Geheimen Rommergien · Raths Friedrich von Epnern, fowie

ber bisherigen Richter Friedrich Ofteroth, Beinrich Beeg. mann, Wilhelm Brebt und Bermann von Cohr als Drafibenten, besiehungsweife Richter, ferner

ber bishreigen Erganzungsrichter, Rommerzien-Rath Guftav Silger, Auguft Walther und Peter Rarl Neumann und ber Raufteute Julius Erbsloh jun. und Seinrich von Raaue

ale Erganzungerichter

bei bem Sanbelsgericht in Barmen baben bie Allerbochfte Beftätigung erhalten.

D. Bei ber Staatsanmaltidaft.

Der Umterichter Anberfen in Sonberburg ift jum Staatsanwalte Gebulfen bei bem Kreisgericht in Altong ernannt.

E. Rechtsanwalte, Abvofat. Unwalte, Abvofaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Mener bei bem Appellationsgericht ju Infterburg ift Die nachgesuchte Entlassung aus feinen Aemtern ertheilt und zugleich ber Rarafter als Ocheimer Juftigrafb verlieben.

Der Rreisrichter Dr. Brintmann in Duisburg ift jum Rechts' annalt bei bem Rreisgericht ju Sagen und jum Rotar im Begirt bes Appellationsgerichts zu Samm, mit Unweisung feines Wohnstebe in Schwelm, ernannt.

Der Abvotat - Anwalt bei bem Appellationsgerichtshofe in Coln, Buftigrath Pfeifer,

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Soffmanu in Berlin, ber Rechtsanwalt und Rotar Strupe in Seibe und

ber Rechtsamwalt und Notar Jauernit in Ratel

Der Rechtsanwalt und Rotar Muller in Mublhaufen i. Eb. ift in Folge rechtskräftigen Disziplinar-Erfenntniffes aus bem Amte als Rotar entlaffen.

F. Berichts . Mifefforen,

Der Gerichts Affeffor von Bothmer ift in Folge feiner Ernennung jum Bige Ronful in Conftantinopel aus bem Juftigbienfte gefchieben.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichts. Affeffor Dr. Rofenthal behufs Lebertritts gur Rommunafberwaltung,

bem Berichte . Affeffor von Saffelbach,

bem Berichts. Affeffor Erang und bem Berichts. Affeffor von Graefe

behnfe Uebertritte gur allgemeinen Staateverwaltung,

bem Gerichte-Affeffor von Lilienthal.

G. Subalternbeamte.

Dem Rreisgerichts . Gefretar und Ranglei . Direftor , Rangleirath Romberg in Duisburg ift bei feiner Penfionirung ber Rothe Ubler . Orben IV. Rlaffe verlieben.

Die bei bem Areisgericht in Schleswig und bem Amtsgericht in Preet erledigten beiben Richterstellen find auf bas Areisgericht und auf bas Antisgericht in Altona übertragen.

# Allerhochfte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Entideidungen der oberften Gerichtshofe.

### Num. 55.

Allgemeine Berfügung vom 17. August 1877, — betreffend bie Berichtigung eines Schreibsellers in ber Allgemeinen Berfügung vom 29. Juni 1877 wegen Erhaltung der Uebereinstimmung zwischen den Grundbüchern und den Steuerkataftern im Bezirke des Appellationsgerichts zu Cassel.

(Juft.-Minift.-Bl. G. 161.)

Die im Eingange ber Allgemeinen Berfügung vom 28. Juni 1877 in Bezug genommene Allgemeine Berfügung, in beren Anlage bie Bestimmungen über bas Berfahren behnft Erhaltung ber Uebereinstimmung zwischen ben Grundbückern und ben Seuerkatastern zusammengestellt sind, batirt nicht vom 9. Mai 1874, sondern vom 5. Juni 1877 (Just-Minist. M. S. 103).

Berlin, ben 17. Muguft 1877.

Der Juftig . Minifter.

Un die Grundbuchamter im Begirte bes Uppellationegerichts in Caffel.

I. 2593. Sypothefenf, 34, Vol. 3,

### Num. 56.

Allgemeine Berfügung vom 21. Auguft 1877, — betreffend ben Schriftwechsel zwischen bem Auswartigen Amt und ben Juftigbehörben.

Mllg. Berf. vom 17. Januar 1870 (Juft. Minift. Bl. G. 16).

Nach einer Mittheilung des Kaiferlichen Auswärtigen Amtes sind schon mehrsach Berzsgerungen im Geschäftsverkehr mit den Justisebsten debund bervorgerusen worden, daß letztere die für das Aussmärtige Amt bestimmten Schrissfuhle unter der Abersse S Reichskanzier-Amts absienden. Ein solches Terfahren besinder sich im Widerspruch mit der beitebenden Organisation, uach welcher das Reichskanzier-Amt und das Auswärtige Amt zwei schlichfändig nebeneinander stehende oberste Reichsbedörden vielen, wob de Justischehreden werden des Schaftschaften der Vergangabine auf die dieseitige Allgemeine Letzsügung vom 17. Januar 1870 darauf singewiesen, das in dem Geschäftsverkehr mit dem Auswärtigen Amt den obigen Ressortverhältnissen die erfoderliche Bertässigtung aus Sehl werden nuß.

Berlin, ben 21. Muguft 1877.

Der Juftig-Minifter.

Un fammtliche Juftigbehorben. I. 2890. A. 23.

> R. v. Deder's Berlag. Darquarbt unb Schend.

Berlin, gebrudt in ber vormaligen Gebeimen Dber-

Whiterday Google

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig Dffizianten . Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 7. September 1877.

M 32.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal Beranderungen, Titel und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborben.

### A. Bei ben Appellationegerichten.

\*Der Appellationsgerichts . Rath Gifevius in Marienwerber ift jum Direttor bes Appellationsgerichts in Urnsberg mit bem Range eines Ober-Regierungs-Raths ernannt.

Der Tribunale . Rath Rlingner in Ronigeberg i. Dr. ift ale Rammergerichte Rath an bas Rammergericht verfest.

Bu Appellationegerichte. Rathen find ernannt;

ber Rreisgerichte . Rath Muller in Munfter bei bem Appellationsgericht in Paberborn,

ber Rreisgerichte Rath Cames in Reuwied bei bem Appellationsgericht in Salberftabt,

ber Rreisgerichte Rath Bartich in Gleiwis bei bem Oftprenfischen Eribunal in Ronigeberg,

ber Rreisgerichte-Rath Daubenfped in Branbenburg und ber Rreisgerichte . Rath und Deputations . Dirigent Sopf in Inna

bei bem Uppellationsgericht in Samm,

ber Rreisgerichts . Rath Lin bemann in Gisleben und ber Rreisgerichts. Rath Bogustav Muller in Pofen bei bem Appellationsgericht in Marienwerber und

ber Obergerichte Rath von Centhe in Gibesheim bei bem Appellationsgericht in Riel,

## B. Bei ben Stabt., Rreis., Amte. unb Friebens.

Der Kreisgerichts-Rath Otte in Reuftabt O. Schl, ift an bas Kreisgericht in Beuthen, mit ber Gunftion als Dirigent ber Gerichts-Deputation in Larnowis, verfest.

Dem Rreisrichter Ilfe in Sgeln ift behufe Uebertritts gur Steuerverwaltung bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertbeilt.

Der Rreisgerichts Rath Burger in Berford und ber Rreibrichter Dominsti in Orteleburg find geftorben.

### C. Bei ber Staatsanwaltidaft.

Der Gerichts Affeffor Unger ift jum Staatsanwalts Gehulfen bei ben Kreisgerichten in Grab und Wollftein, mit Unweifung feines Wohnfipes in Grab, ernannt.

### D. Rechtsanwalte, Mbvofaten unb Retare.

Der Kreisrichter Meber in Kempen ift jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Cublinit und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts zu Ratibor, mit Anweisung feines Wohnfiges in Lublinig, und ber Kreisrichter Goeu in Profuls jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Bepbetrug und jum Notar im Departement bes Uppellationsgerichts zu Inferburg, mit Anweisung feines Bobnfiges in Smbetrug, ernannt.

#### E. Suhalternheamte.

Dem Rreitgerichte. Cefretar Bilberg in Bottham ift bei feiner Benfionirung ber Rarafter ale Rangleirath verlieben.

### Milerbodte Griaffe, Minifterial Berfugungen und Enticheibungen ber vberften Berichtsbofe.

Mr. 57.

Ertenntniß bes Roniglichen Ober. Tribungle vom 15. Juni 1877.

- 1. Ein Notar, welcher Verhandlungen aufnimmt, Die feitens ber betbeiligten Gläubiger eine unmoralifde Ausbeutung ber Roth und Unmiffenbeit ber Schuldner enthalten, verlett bie Milichten ber Ghre und bes Unftanbes, weun ber Inhalt ber Berhandlungen auch nicht gegen ein gusbrudliches Berbotsgefes verftoft.
- 2. Bei verwidelten, auffällige Berpflichtungen ber Schulbner enthaltenben Beidaften ift bie erforberliche Belebrung ber Intereffenten quebrudlich im Atte zu ermabnen.

Rot. - Orbn, vom 11. Juli 1845 \$6. 1 unb 4.

In ber Disgiplingr. Untersuchungsfache wiber ben Rechtsanwalt und Notar M. zu B. bat ber Chreurath ber Rechtsanwalte und Notare im Begirte bes Koniglichen Appellationsgerichts gu D. in feiner Sinung pom 24. Darg 1877 auf Grund munblicher Berhandlung nach Lage ber Aften:

in Ermagung, bag ber Ungeflagte, welcher bisber in feiner Umteführung vorwurfefrei geblieben, gegen ben aber burch Beichluß bes Chrenraths vom 11. Marg und 12. Dai 1876 bie Untersuchung in Bemagheit bes S. 5 bes Befehes vom 30. April 1847 eröffnet worben, anertannt bat, Die fammtlichen in beglaubigter Abidrift ju ben Unterfuchungsaften gebrachten Berbandlungen aus ben Jahren 1873, 1874 und 1875 (folgt bie nabere Bezeichnung von 22 Mtten);

in Erwagung, bag ber Ungeflagte zwar bebauptet, bag ben Intereffenten ber Inbalt ibrer Erflarungen, fei es von ibm, fei es burch ben Dolmetfcher, ftete fint gemacht worben, bag feiner Auffassung nach bie Atte gegen Berbotsgesethe nicht verftogen, bag es feine Pflicht gewesen, biefelben auf Berlangen ber Parteien aufzunehmen, bag er wiederholt bestrebt gemefen, von ber Eingehung berartiger Bertrage abzurathen, und er fie erft aufgenommen, nachbem bie Parteien barauf bestanden, und er fich überzeugt, baf fie ben Inhalt und bie Eragweite berfelben genau verstanben, fowie, bag er fich in allen gallen ftets bemubt, ben Intereffenten ben Juhalt ber por ibm inftrumentirten Berbanblungen beutlich ju machen;

in Ermagung ferner, bag auch über biefe Bebauptungen burch eibliche Bernehmung eines Theils ber vom Angeflagten baruber benannten Beugen, fowie burch Bernehmung einer Angabl folder Berfonen, welche fich in ben Alten verbindlich gemacht, ein Beweis erhoben morben ift, bag ber Chrenrath aber ohne Rudficht auf bas Refultat biefes Beweifes, inbem er ben Leugen einerfeits teinen vollen Glauben ichentt, anbererfeits aber auch ihre Befundungen gegen ben materiellen Inhalt ber Atte felbst fur unerheblich erachtet, burch biefen vielmehr und bie Formu-lirung ber einzelnen Atte, beren Fassung in mehreren Fallen sogar fur einen Rechtstundigen ein leichtes Berftanbniß und eine fofortige flare Ueberficht ichwierig ericeinen lagt, unzweifelhaft gemacht ift, bag bie ertfarenben Berfonen, fast fammtlich bem Bauernftanbe angeborig, bie von ihnen abgegebenen Erflarungen in ihrer vollen Bebeutung nicht zu verfteben im Ctanbe gemefen find, bag ihnen namentlich nicht flar fein tonnte, welchen Berbinblichkeiten fie fich nnterwarfen, wenn fie fich, wie in einer Angabl ber bezeichneten Alte gescheben, außer ber Sablung von Sinfen auch noch ber von Monateprovisionen unterwarfen, ohne bag in ber Berbanblung felbft ertenntlich gemacht ift, bag biefe Provifionen fachlich einen erhobten Sinsfat barftellten, baß bie Stipulationen pon Konpentionalitrafen fur Unpunktlichkeit in ber Sins. ober Ratengablung ober in ber Erfullung anberer übernommener Pflichten, fowie bie in einzelnen Aften ftipulirte Garantie für bie Sanblungen britter Berfonen, welche ber Ertlarenbe in bestimmter Rrift berbelauführen fich perpflichtete, bei ber fnappen und gebrangten form ber Erffarungen nach ber Uebergeugung bes Chrenraths von ben Erffarenben in ihrer Tragweite nicht haben verftanben werben fonnen, mas alles ber Ehrenrath bei ben gur Lefung gebrachten Berhandlungen als erwiefen und bemnach als thatfachlich festgestellt erachtet bat; bag ber Augeflagte als notar in verschiebenen Rallen au 23. in ben Jahren 1873 und 1874 von folden Berfonen Ertlarungen inftrumentirt, welche nicht im Stande gemefen, Die rechtlichen Folgen bes Befchafts ju überfeben, bag ber Ungeflagte biefe Unfabigleit ber inftrumentirenben Berfonen batte mabrnebmen muffen und auch in ber That mabraenommen bat, bag biernach auf bie bon ber Bertheibigung event. beantraate weitere Bemeisaufnahme, als bem Inhalte ber verlefenen Urfunben gegenüber thatfachlich unerheblich, nicht weiter einzugeben, vielmehr als festgestellt an erachten war, bag ber Angetlaate nach 6. 4 ber Rotariats Dronung jur Belebrung ber Intereffenten und gur ausbrudlichen Ermabnung biefer Belebrung verpflichtet gemejen, bie angeblich munblich ertheilte, aber zu Prototoll nicht regiftrirte Belehrung felbit, wenn fie ftattgefunden bat, bennoch in Rudfict auf bie angezogene Boridrift ber Rotariats. Orbnung ungureichend gewesen mare, ber Augetlagte alfo in wieberbolten Sallen bie ibm nad C. 4 ber Rotariate. Orbnung obliegenben Pflichten verlegt bat;

in Erwagung, bag er fich bierburch jugleich in ibealer Konturren, einer Berletung ber besonberen Bflichten, welche ibm als Notar in Beziehung auf ben Austand und die Sprenhaftigfeit obliegen, fculbig gemacht, indem er bei ber Aufnahme berartiger Afte, in benen Leute ungebilbeten Stanbes Berpflichtungen übernehmen, welche fie verbindlich machten, ben Blaubigern gang ungewohnlich hobe Bortbeile fur bie Singabe von Darlebnen ju gemabren, ba in biefen Atten nicht bloß Binfen, welche in ihrem Jahresbetrage gwifden 48 Prozent und 8 Prozent betragen, verfprochen find, fondern neben biefen Rinfen in verfchiedenen Kallen nach Ronventionalstrafen zwischen 500 und 50 Thalern fcmantent, fowie Monatsprovisionen von & bis 14 Prozent zugesichert fint, in einzelnen Fallen logar ber Sinsfat nicht nach Jahresraten, sonbern auf eine bestimmte Sahl von Lagen stipulirt ist, tein Bebenten getragen hat, zu Gunsten selbstsüchtiger Bucherer von ungebilbeten Leuten Berpflichtungen ju instrumentiren, welche geeignet ericheinen, beren Boblfahrt ju beeintrachtigen, und auf biefe Beife bem, wenn and burch bie Befebe nicht verbotenen, fo boch moralifc verwerflichen Treiben folder Menfchen Borfdub geleiftet bat, bierin aber bie Berlebung eben jener besonberen Stanbespflichten in Beziehung auf Die Ehrenhaftigfeit und ben Unftanb gefunden werben muß, ber Ungeflagte alfo wegen Berlebung biefer Pflichten und wegen wieberholten Berftoges gegen bie Borfdriften bes S. 4 ber Rotariats. Orbnung fich ftrafbar gemacht und beshalb nach & 2 und 12 bes Gefebes vom 30. April 1847 gu bestrafen mar, bei Lage ber Gache aber ber von Ceiten bes Ober . Staatsanwalts gestellte Strafantrag burchaus angemeffen ericbien, ber Roftenpuntt aber nach . 19 bes Gefetes vom 30. April 1847 fich erlebigt ;

in Erwägung endich, daß der Chreirath die urtprünglich auch daruf ausgebehnte Unterluchung, daß der Angeklagte in verschiedenen Alten unter Nichtberücksichtigung des noch fortbestedender-Berbots des Anatogismus, Scipulationen wiederholt instrumentirt, welche einen solchen enthalten, ohne die Juteresenten in dieser Beziehung vorschriftsmäßig belehrt zu haben (§. 3 der Notarials-Ordnung) im Laufe des Bezeiherus einzustlellen beschoffen, weil die dier angeregte Krage eine noch nicht besinitiv entschiedene juristische Kontroverse enthält, der Augeklagte aber nicht für verpflichtet erachtet worden, solche Kontroverse dei Aufinahme von Notarialsatten zu berücksichtigen, mithin bierin ein frasboren Verschalten nicht als vorssegen anzunehmen wert.

### im Ramen bes Ronigs

für Recht erfannt:

bag ber Angeklagte ber wieberholten Berlebung ber Pflichten, welche ibm fein Umt anferlegen und ber

Berletung der besonderen Pflichten der Chrenhaftigteit und des Anstandes schuldig und deshalb mit einem durch eine Gelbstrafe von 500 Mart (Binfloundert Mart) verschärften Berweis zu belegen, auch schuldig, die daaren Auslagen des Berfahrens zu tragen.

Bon Rechts megen.

Das Ronigliche Ober Tribunal bestätigte biefes Erfenntnig:

In ber Distiplinar · Untersuchung wiber ben Rechtsanwalt und Rotar DR. ju B.,

hat ber erfte Senat bes Königlichen Ober-Tribunals zu Berlin in feiner Sitzung vom 15. Juni 1877, für Recht erkannt:

bag bas Erfeinitnis bes Chreinaths ber Rechtsanwalte und Rotare im Bezirt bes Königlichen Appellationsgerichts zu N. vom 24. Mary 1877 zu bestätigen und bem Angeschulbigten bie baaren Austagen bes Berfahrens aufzulegen.

Pon Rechts megen.

Granbe.

Die von bem Ungeschulbigten mit bem Untrage:

ibn principaliter fur nicht ichulbig ju erachten, event. nur mit einem Berweise ju belegen

angebrachte Appellation ift nicht begrunbet.

Er hat jundchft gegen ben §. 4 bes Gesetzes vom 11. Juli 1845 baburch verstoßen, daß er bie ausbrüdliche Erwöhnung einer Belebrung der Interessenten — meist Ginerlicher Wirthe — über die rechtlichen spiegen der beabschichtigten Geschäftlichen Geschäftlichen Geschäftlichen Vorgeschrieben vor Vorgeschrieben vor der Ingeschulbigte sich beruft flattgefunden habe. Daß sie aber nach dem Bildungsstande der Ungkfeller erforbertich war, muß aus den Gründen des Erften Richters angenommen werden, jumal in der Besautung, sie habe stattgefunden, ein Auertnutnis ihrer Nothwendigsteit entschlen ist.

Sobann lagt fich ber Annahme bes erften Richters, bag bie beaustanbeten Geschäfte an fich feitens ber betbeiligten Glaubiger eine unmoralische Ausbeutung ber Noth und Unwissenbeit ber Schulbner ent-

balten, nichts entgegenfegen.

Aber auch sein Lorwurf, daß der Augeschuldigte denfelben durch sein Verhalten mit Sintansetung des Ansandes und der Ehrenhaftigkeit, welche sein Beruf bedingt, Vorläub geleistet date, ist in der Renge der zweidenigen Geschäfte, der auffälligen Verpfäldungen dere Schuldere sierbei, der verväckleten und nicht leicht versändlichen Art ihrer Sessung und der Unterlössung der ausbräcklichen Ernschnung einer Belestung vollkommen begründet. Se ist vom Angeschuldigten nicht, wie ihm oblag, geprüst werden, ob, in welchen Geragen und Jormen überhaupt eine Beiheitigung seinerseits deim Ausandetommen sodere Geschäfte statischen durfte, ohne den eigenen Pflichten der Anstands und der Fernhaftigkeit zu nobe zu treten. Er dat bestallt den Vollkander der Volkander der Vollkander der Vollkander der Vollkander der Vollkande

Bon biefen ift feine bisherige Unbescholtenheit berudfichtigt morben und es liegt ju einer Straf-

milberung fein Unlag por.

Hieraus folgt die Bestätigung bes ersten Urtels und gemäß f. 19 ber Verordnung vom 30, April 1847 bie Bestimmung bes Kostenpunktes.

Musgefertigt ac.

Berlin, ben 15. Juni 1877.

(I., S.) Unterschrift.

Nr. 138/1323 77 D. Sen. I. Acta N. 5. Vol. 6.

> R. v. Deder's Berlag. Marquarbt unb Schend.

Berlin, gebrudt in ber vormaligen Gebeimen Ober-

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenfische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 14. September 1877.

M 33.

### Amtlicher Theil.

### Perfonal : Beranderungen, Titel : und Ordens : Berleibungen bei ben Juftigbeborden.

### A. Bei ben Appellation egerichten.

Dem Appellationsgerichte Rath, Gebeimen Juftigrath Graenhel in Dofen ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler-Orben III, Rlaffe mit ber Schleife perlieben.

Der Appellationsgerichte. Rath Reibe in Grantfurt a. D. ift gefforben.

B. Bei ben Ctabt., Rreis., Amte. und Friebens.

Dem Ober Amterichter Dr. Bilbelm in Diepholg ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe ver-lieben.

#### Berfeit finb .

ber Rreisgerichts-Rath Coeler in Lind an bas Rreisgericht in

ber Rreisrichter Ctod in Darfehmen an bas Rreisgericht in Branbenburg,

ber Rreierichter Rubnow in Alt. Landeberg und

ber Rreibrichter Rellerhoff in Jferlohn

als Stabtrichter an bas Stabtgericht in Berlin,

ber Friebenerichter Mauf in Edenhagen an bas Friebenegericht in Citorf. Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt :

bem Rreisgerichts . Rath Sille in Lippehne, unter Berleihung bes Rothen Abler . Orbens IV. Rlaffe, mit Neufion.

bem Rreisrichter Salbe in Schonlaufe, behufs Uebertritts gu Militar-Verwaltung,

bem Rreierichter Bitelmann in Porit unb

bem Rreierichter Ruttig in Meferis bebufe Uebertritte aur firchlichen Bermaltung.

### C. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalte Gehalfe Roehn in Butow ift in gleicher Umtbeigenschaft an bie Rreisgerichte Stettin und Greifenhagen, mit Unweisung feines Bobnfibes in Stettin, versest.

Der Berichte Affeffor Dr. Efcufchte ift jum Staatsanwalte. Gehulfen bei bem Stabtgericht in Berlin ernannt.

### D. Rechtsanwalte, Abvotat-Unwalte, Abvotaten

Der Kreistichter Riticht in Tempelburg ift jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Raugarb und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts ju Stettin, mit Anweisung seines Wohnspes in Raugarb, und ber Gerichts Affeffor Dr. Ifaac jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Anclam und jum Rotar im Departement bes Appellationsgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsibes in Swinemanbe,

ernannt.

Der Abvotat Schnaas in Coln ift jum Anwalt bei bem Lanbgericht bafelbft unb

ber Abvotat Dorpinghaus in Barmen jum Unwalt bei bem Landgericht in Elberfelb ernannt.

Der Obergerichts-Unwalt und Rotar Dr. Saafe in Sannover hat auf die Ausübung ber Abvotatur und Anwaltschaft verzichtet.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Gebeime Juftigrath Comibt in Marienwerber und

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Ruguer in Frauftabt find geftorben.

### E. Orbensperleibungen.

Seine Majeftat ber Konig haben bei Allerhochftibrer Anwefenbeit in ber Proving Bestfalen an nachstehenbe Beamte Orben und Ehrenzeichen zu verleihen geruht:

ben Stern jum Rothen Abler. Orben II. Rlaffe mit Eichenlaub:

bem Erften Appellationsgerichte. Prafibenten Deper in Paberborn;

ben Rothen Abler. Drben III. Rlaffe mit ber Schleife: bem Ober. Staatsanwalt Traabn in Baberborn; ben Rothen Mbler. Orben IV. Rlaffe:

bem Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Bachmann in Bielefelb,

bem Rreisgerichts Direttor Consbruch in Sagen,

bem Appellationsgerichts.Rath Langenbed in Paberborn,

bem Appellationsgerichts Rath Plate in Munfter, bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Raufdenbufch in Samm.

bem Rreisgerichte Direttor Cad in Daberborn,

bem Rechtsanwalt und Notar, Justigrath Scheele in Arneberg, bem Kreisgerichts-Rath und Deputations-Dirigenten Schnofen . berg in Mebebach,

bem Appellationegerichte . Rath Ctegemann in Samm;

ben Ronigliden Rronen. Orben II. Rlaffe: bem Erften Appellationsgerichte. Prafibenten Sartmann in Samm:

ben Roniglichen Rronen. Orben III. Rlaffe; bem Staatsanwalt Chluter in Gffen;

bas Allgemeine Chrenzeichen:

bem Berichtsboten und Egefutor Bangen in Saltern,

bem Berichtsboten und Exefutor Bloemede in Rirchhunbem,

bem Rreisgerichtsboten und Exelutor Gollude in Dortmund, bem Rreisgerichtsboten und Exelutor Turgens in Munfter,

bem Berichtsboten Jung in Laaspbe,

bem Berichtsboten und Exefutor Lange in Ablen,

bem Rreisgerichteboten und Exefutor Struve in Sagen,

bem Berichtebeten und Egefutor Eroste in Salle i. Beftf.,

bem Gerichtsboten und Egefutor Bogel in Meinertshagen.

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Entideidungen ber oberften Gerichtshofe.

### Num. 58.

Allgemeine Verfügung vom 11. September 1877, — betreffend bie Beschreibung ber Preußischen Stempelmarten.

Gefet vom 18. Jebruar 1877 (Gef. Samml. S. 11). Alg. Berf. vom 17. April 1877 (Juft. Minift. Bl. S. 68).

Die nachstehende Cirkular Berfügung des Königlichen Finang-Ministeriums vom 6. Juni 1877 nebst der darin in Bezug genommenen Beschreibung der Preußsichen Stembelmarken wird den Justizbehörden sierburch im Anschuß an die allgemeine Verfügung vom 17. April d. J. (Just. Minist. V. S. 68) zur Kenntnisnabme mitgetbeilt.

Berlin, ben 11. Ceptember 1877.

Der Juftig. Minifter. Leonbarbt.

An fammtliche Juftigbehörben.
I. 3134. Stuerfachen 14. Vol. 5.

Unter Bezugnahme auf die Berfügung vom 10. Marz b. J. (III. 2064) erhalten Em. Hochwohlgeboren beisolgend Abschrift einer Beschreibung von den anzusertigenden und zum Berkauf zu ftellenden neuen Stempelsorten, mit dem Auftrage, dieselbe durch Bekanntmachung in den Amtsblättern zur Kenntnis des Publikums zu bringen.

Berlin, ben 6. Juni 1877.

Finang . Minifterium.

an fammtliche herren Provingial . Steuerbireftoren.

b.

### Befdreibung

ber Preugifden Stempelmarten.

A. Gur Betrage von & bie 6 Dart:

Die Marten enthalten in braunrothem vergierten Unterdruck gwei gelber mit ber Infchrift: "Stempelmarke" und "Preussen und auf bem guillochirten Mittelfelbe in schwarzer Garbe ben Aufbruck ber Werthaabl mit ber Begeichnung ...

Die Größe ber Marten ift ber bisherigen gleich. B. Far Betrage von 10 Mart und barüber:

Die form und Zeichnung ber Marten ift ben bisherigen gleich. Die Jacob best Unterbrucks ift braunroth wie bei ben Marten fur geringere Betrage.

Der Aufbrud ber Berthrofette ift farminroth.

R. v. Deder's Berlag Marquarbt und Gend. Berlin, gebrudt in ber vormaligen Gebeimen Ober-

Maliand by Google

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für die

# Prenfische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Heraus gegeben

im

### Oureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittmen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 21. September 1877.

Nº 34.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleibungen bei ben Juftigbeborben.

#### A. Bei ben Uppellationegerichten.

Der Rreisgerichts . Rath Solle in Sagen ift zum Appellationsgerichts . Rath bei bem Appellationsgericht in Magbeburg er-

B. Bei ben Stabt., Rreis., Umte. und Griebene.

Die Berfehung bes Rreisrichters Martini in Ditichen an bas Rreisgericht in Dieft (Juft. Minift. Bl. C. 183) ift auf feinen Untrag gurudgenommen.

#### Berfest finb :

ber Kreisrichter Matthes in Friedeberg R.M. an bas Kreisgericht in Pleg,

ber Rreisrichter Bernbarbi in Raugard als Umterichter an bas Umtegericht in Melfungen,

ber Umterichter Bachter in Geeftemunde an bas Amtsgericht in Elge,

ber Amterichter von Sinuber in Jorf an bas Amtegericht in Rienburg und

ber Rreibrichter Rupp in Schlieben an bas Rreibgericht in Barbelegen,

Bu Rreierichtern find ernannt :

ber Berichte-Mffeffor Deterfen unb

ber Gerichte-Affeffer Beelit

bei bem Rreisgericht in Stargarb, mit ber Funttion bei ber Berichts.Deputation in Poris und

ber Gerichte Affeffor Schulte bei bem Rreisgericht in Anclam. Der Gerichte Affeffor Cemble ift jum Amtörichter bei bem Amtogericht in Sonberburg ernannt.

Dem Rreisgerichte Rath Presting in Seileberg ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Kreisgerichts Rath Raninsti in Elbing ift in Folge Disgiplinar-Erlenntniffes aus bem Dienft entlaffen. Der Stabtgerichts-Rath Guttler in Breslau und

ber Rreisgerichts.Rath nowad in Bunglau

find geftorben.

### C. Bei ber Staateanwalticaft.

Der Gerichts Affessor Dr. Binbfeil ift jum Staatsanwalts. Gehulfen bei ben Kreisgerichten in Batow und Lauenburg, mit Unweisung feines Wohnstes in Butow, und

ber Gerichte Affeffor Rab jum Staatsanwalts. Gebalfen bei bem Rreisgericht in Strasburg i. Befipr.

ernaunt.

D. Rechtsanwalte, Abvotaten und Rotare. Dem Rechtsanwalt und Rotar Schulg in Lauenburg i, Pomm. ift bie nachgesuchte Diensteutlaffung ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Anoop in Gludftabt, ber Rechtsanwalt und Rotar von Dobichus in Grunberg und ber Abootat und Rotar Bolfgang Reutirch in Grantfurt a. M. find geftorben.

### E. Gerichte. Mffefforen,

Der Gerichts-Affeffor Dr. von Senbewig ift in Folge feiner Ernennung jum Canbrath aus bem Juftigbienft gefchieben.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertheilt: bem Gerichts Affessor von Bolf, behufd Uebertritts in bie firchliche Bermaltung.

bem Gerichts. Affessor von Gerolt, bebufs Uebertritts in bas Reffort bes Ausmartigen Amtes, und

bem Gerichts Affeffor Daffrath, behufs Uebertritts in ben Reiche-Juftibienft.

### F. Orbensverleibungen.

Seine Majeftat ber Ronig haben bei Allerhochftihrer Unwefenheit in ber Rheinproving an nachflebenbe Beamte Orben und Strenzeichen zu verleihen geruht;

ben Stern jum Rothen Abler. Orben II. Rlaffe mit Eichenlaub;

bem General. Profurator, Beheimen Ober Juftigrath Dr. Freiberen von Gedenborff in Ebln;

ben Rothen Abter. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife: bem Ober. Producator Busi in Bonn, bem Rammer. Prafiftenten Collig und bem Rammer. Prafiftenten Grach bei bem Quabericht in Triter. bem Rreisgerichts. Direttor Meiling in Befel, bem Ober. Staatsanwalt von More in Reuwieb;

### ben Rothen Abler. Orben IV. Rlaffe:

bem Rechtsamsalt und Betar, Juftjurath Carp in Wefel, bem Abvelat-Amsalt Courth in Duffelborf, bem Dere Proclusator Crome in Elin bem Appellationsgerichts Nath Duffault in Stin, bem Beptlationsgerichts Nath Duffault in Eften, bem Archigerichts Nath Sein im annt in Effen, bem Coudsgerichts Nath Martins in Elberfeld, bem Ober- Protuator Pattberg in Saarbrüden, bem Abvelat-Amsalt, Juftjurath Riett in Saarbrüden, bem Abvelat-Amsalt, Juftjurath Ruppen in Nachen, bem Abvelat-Amsalt, Juftjurath Ruppen in Nachen, bem Abvelationsgerichts Nath Schanier in Sain

### bem Rreidgerichte.Rath Biegler in Chrenbreitftein; ben Roniglichen Rronen.Orben II. Rlaffe:

bem Canbgerichts-Prafibenten, Gebeimen Ober-Juftigrath Derrem in Bonn;

### ben Ronigliden Rronen. Orben IV. Rlaffe;

bem Gerichtsichultheißen und Raufmann Buchholb in Sebbes-

### bas Allgemeine Chrenzeichen:

bem Berichtevollgieber Rruger in Cobleng, bem Berichtevollgieber Steingaß in Duffelborf.

# Allerhochfte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Entideidungen ber oberften Gerichtshofe.

### Num. 59.

Berfügung vom 10. September 1877, — betreffend bie Gebühren ber Jelbmeffer für bie Bahrnehmung gerichtlicher Termine als Sachverständige an ihrem Wohnorte.

Das Königliche Appellationsgericht benachrichtige ich auf ben über die Beschwerbe bes Felbmeffers A. erstatteten Bericht vom 19. August d. J., daß die hierin zur Sprache gebrachte Frage:

welche Gebuhren nach Lage ber gegenwärtigen Gesehgebung ben Felbmessern für bie Wahrnehmung gerichtlicher Termine als Sachverständige an ihrem Wohnorte zu gewähren sind?

neuerbings bereits in Folge anderweit gegebener Beranlaffung Gegenstand ber Erörterung zwifchen ben betheiligten Ministerien gewesen ift.

Die por bem Ericeinen bes Gefetes, betreffend bie Bebuhren ber Beugen und Sachverftanbigen in gerichtlichen Ungelegenheiten, vom 1. Juli 1875 geubte Pragis, wonach ben Bermeffungsbeamten fur bie auf jene Termine verwendete Zeit durch Bewilligung von Didten im Betrage von 2 Thirn. 15 Szr. für den Arbeitstag von 8 Stunden eine Bergättung gewährt und die Höhe der Village nur Kalcfilch auf 5, 5 ber Juftruftion vom 16, Juni 1836 (Gef. Samml. S. 187) nach Berbalfnig des wirklichen Zeitaufwandes nach Dreifigtheilen berechnet wurde, berubte barauf, bag weber bie Bestimmungen bes Gelbmeffer Reglements vom 1. Dezember 1857 begw. 2. Marg 1871, noch bie Borfdriften ber Berordnung vom 29. Marg 1844 eine bestimmte Gebubr fur bie Babruebmung von Terminen feitens Sachverftanbiger an ibrem Bobnorte enthielten. Diefe Berechnungsart tann, nachbem bas Gefet vom 1. Juli 1875 in Rraft getreten ift, nicht mehr aufrecht erbalten merben. 3mar unterliegt es nach ber ausbrudlichen Borfdrift bes . 12 biefes Gefeges und ben bagu ergangenen Motiven teinem Bebenten, bag, foweit bas Reglement vom 2. Marg 1871 fur bie Relbmeffer Arbeiten Bebubren. und Diatenfage enthalt, biefe nach wie vor auch fur bie ben Relbmeffern fur ihre Thatigleit in gerichtlichen Angelegenheiten zu gemabrenben Bergutungen ben Mafitab bilben. Die Enticheibung, welche Inhalts ber allgemeinen Berfugung vom 24. Juni 1876 (Juft. Minift. Bl. G. 129) hinfichtlich ber Gebuhrenberechnung fur bie Detonomie- und Spezialtommiffarien getroffen worden ift, beantwortet nicht jugleich bie Frage megen ber Berechnungsart ber Gebuhren ber Gelbmeffer, benn jene beruht auf ber Ermagung, bag bie Detonomie. und Spezialtommiffarien por ber Beltung bes Befebes vom 1. Juli 1875 nur in Folge bes jest binweggefallenen Beamten Privilegiums auch in gerichtlichen Ungelegenheiten biejenigen Gebubren erhielten, welche ihnen ausbrudlich nur fur ihre Thatigfeit in gutsherrlichbauerlichen Auseinandersebungen und Gemeinheitstheilungen festgefett morben maren, mogegen bie Tarporidriften bes Relbmeffer Reglements vom 2. Mary 1871 fic als Gebubrenfestfegungen barftellen, welche gleichmäßig fur alle galle einer Inanspruchnahme ber Thatigfeit ber Relbmeffer gegeben finb. Babrent aber fruber fur Die in Diesem Reglement fehlende Bestimmung einer Terminsgebuhr bie Berordnung vom 29. Marg 1844 feine ergangenbe Borichrift befaß, finbet fich jest eine folche in bem S. 2 bes Befeges vom 1. Juli 1875. Es ericeint beshalb folgerichtig und ift bieffeits im Einverftandniß mit ben Berren Miniftern ber Rinamen. fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und ber landwirtbicaftlichen Angelegenheiten angeordnet

### 198

worten, bag, nachdem bas ermagnte Geset vom 1. Juli 1875 in Geltung getreten ift, ben Felbmeffern fur bie burch ibre Theilnabme an gerichtlichen Terminen an ibrem Wohnorte aufgewendete Seit die Berlaumrisgebuhr nach Dafgabe ber Bestimmung im S. 2 bafelbft ju gemahren und bagegen bie frubere BerechnungBart ber Terminsgebubr fallen ju laffen fei.

Berlin, ben 10. Ceptember 1877.

Der Juftig.Minifter.

3m Muftrage: Grhr. von Glaubis.

Un bas Ronigliche Appellationegericht gu R.

I. 3187. F. 35. Vol. 2.

R. p. Deder's Berlag Marquarbt unb Cchend. Berlin, gebrudt in ber vormaligen Bebeimen Ober-Befbuchbruderei (unter Reicheberwaltung).

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

### Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittwen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 28. September 1877.

M 35.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Orbens Berleihungen bei ben Juftigbeborben.

A. Bei ben Appellationsgerichten.

Der Appellationegerichte Rath Bolff in Coln ift geftorben,

B. Bei ben Stabt., Rreis., Amte. und Griebens.

Berfett finb:

ber Rreisgerichte Rath Schilling in Colberg an bas Rreisgericht in Salberftabt und

ber Rreisgerichts Rath Bedwarth in Graubeng an bas Rreisgericht in Culm,

beibe unter Uebertragung ber Funftionen als Abtheilungs-Dirigenten,

ber Rreisgerichts Rath und Deputations-Dirigent Lerche in Labes in gleicher Amiseigenischaft an bas Kreisgericht in Stargarb, mit ber Fuuftion bei ber Gerichts Deputation in Pyris,

ber Kreisgerichts-Rath Strubti in Görlib an bas Kreisgericht in Berlin, unter Uebertragung ber Funktion bes Dirigenten bei ber Gerichts-Deputation in Alt-Landsberg,

ber Rreisgerichts-Rath Deves in Barmalbe an bas Rreisgericht in Reuftettin,

ber Ober . Amterichter Streitberg in Bochft an bas Umtegericht in Biesbaben, ber Stabtrichter Gellmer in Berlin als Kreisrichter an bas Kreisgericht in Canboberg a. B.,

ber Amterichter Bahrenburg in Stidhaufen an bas Amtegericht in Diepholy,

gericht in Derpois, bericht in Deten an bas Amtegericht in Stidbaufen und

ber Umtbrichter Dirtfen in Efens an bas Umtegericht in Bilbelmebaven.

Bu Rreierichtern finb ernannt:

ber Berichte Affessor Friese bei bem Rreisgericht in Garbelegen, mit ber Funttion als Gerichts. Rommiffar in Debisfelbe,

ber Gerichts Affeffor Droft bei bem Rreisgericht in Beuthen, mit ber Funftion bei ber Berichts-Deputation in Myslowis,

ber Berichts Affeffor Dr. Jaeger bei bem Rreisgericht in Bochum, mit ber Funktion bei ber Berichts . Deputation in hattingen.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Ober-Amtstichter Grofchupf in Berben mit Penfion und bem Rreisgerichts-Rath Arnolb in Stolp behufs Uebertritts jur firchlichen Berwaltung.

Der Stabt. und Rreisgerichte. Rath von Gigndi in Dangig ift geftorben,

### C. Bei ber Staatsanwalticaft.

Der Rreidrichter Ronig in Memel ift jum Staatsanwalts-Gehulfen bei bem Stadtgericht und bem Kreisgericht in Ronigsberg i, Pr. ernannt.

D. Rechtsanwalte, Abvofat-Anwalte, Abvofaten und Rotare.

Dem Abvofaten Stegmann in Uelgen ift bei feinem Dienftinbildum ber Rarafter als Juftirath verlieben.

Der Reisgerichte-Rath Kapfer in Borten ist zum Rechtsamustl bei bem Kreisgericht in Duisburg und jum Rotar im Begirt bes Appelationsgerichts zu hamm, mit Amerstung feines Wohnsieb in Oberbausen und mit der Berpflichtung ernannt, sortan ben Title Justizathe zu fübren.

Der Gerichte Affessor Dr. Martinlus ift jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgericht in Gubl und jum Rotar im Legirt bes Appellation-gerichts ju Raumburg, mit Anweisung seines Wohnsies in Gubl, ernannt.

Der Notar Santelmann in Sannover bat auf Die Ansubung bes Notariats verzichtet.

Der Rechtsanwalt und Rolar, Juftigrath Dr. Grofch in Bohlan ift geftorben,

E. Berichte. Mffefforen.

Ru Berichte . Affefforen finb ernaunt;

ber Referenbar Folleber, ber Referenbar Gottftein unb

ber Referenbar Dr. Ritter

im Begirt bes Appellationsgerichte gu Breslau,

ber Referenbar Bracht im Begirt bes Appellationsgerichts gu Munfter unb

ber Referenbar Begler im Begirt bes Appellationsgerichte gu Grantfurt a. D.

Dem Berichte-Affeffor Rnidenberg und

bem Berichte-Affeffor Gachs

ift behufe Uebertritte gur landwirthichaftlichen Berwaltung bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertheilt.

### F. Unterbeamte.

Dem Rreisgerichteboten Behmann in Altona ift bei feiner Denfionirung bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

### Allerbochte Erlaffe, Minifterial.Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

### Num. 60.

Plenarbeschluß bes Königlichen Ober. Tribunals vom 9. Juli 1877 zu ben §§. 1, 10 ber Reichs. Gewerbe. Ordnung vom 21. Juni 1869.

### a) Plenarbefdluß.

Ein Bertrag, burch welchen ber eine Kontrabent bem andern Kontrabenten gegenüber sich verpflichtet, ein Gewerbe in einem bestimmten Bezirte nicht zu betreiben, ist nach der Reichs. Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869, insbesondere nach den in den §. 1 und 10 derfelben enthaltenen Borschriften nicht ungultig-Angenommen im Plenum am 9. Juli 1877.

### b) Sigungsprotofoll.

In ber Rechtsprechung bes Ober · Tribunals ift über bie Frage:

ob ein Bertrag, durch welchen ber eine Kontrahent bem andern Kontrahenten gegenüber sich verpflichtet, ein Gewerbe in einem bestimmten Bezirfe nicht zu betreiben, nach der Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 ungaltig sei?

eine Meinungsverschiebenheit zwischen bem britten und fechsten Senate bervorgetreten. Der britte Senat bat bie Rrage in bem nachstebenben Rechtsfalle beight.

Der Malgereibesiger S. hatte am 1. Oktober 1872 an ben Malgsdortlanten B. sein Wohnhaus in S. mit ber barin besindigen Malgerei und bem gum Betreibe ersoverlichen Inventarium versauft und bei einer Komentionalftrase vom 1000 Eclivn, sich vervöllichtet, des Malgereiseschaft weder in 3. noch in einem

Umfreise von 10 Meilen zu betreiben. Gleichwohl hatte er im Sommer 1873 in E., taum 4 Meilen von S., eine Ralgfabrit errichtet und in Betrieb geseht, weshalb B. die Konventionalstrafe von 1000 Thirn.

eintlagte.

Das Kreisgeright zu D. hat den Atsgere abgewiefen, weil der Vertrag, als die Gewerbefreiheit beschrändend, nichtig sei, dagegen das Appellationsgericht zu D. den Vertlagten verurtheit, weil die Keichs-Gewerbe-Drdung die Beschräntung der Gewerbefreiheit nicht schlechtim der Vertragswillkür entziehe, eine dern nur insoweit, als die Konstitutung einer ausschließlichen Gewerbeckeckschigung oder überhaupt eine Bertehung des össentigen Intersses in Frags siehe, was hier nicht der Fall sei.

Der britte Genat hat burch bas Revisionsurtheil vom 15. Mai 1876 bas erfte Erkenutnig wieber-

bergestellt. In ben einsche Gemellen Bb. 77 S. 231 veröffentlichten Entscheidungsgründen wird jede Bereinbarung, welche den selbsständigen Betrieb eines Gewerbes beschränken foll, und folgeweise auch die vom Bertlagten in dem Bertrage vom 1. Oktober 1872 übernommene Berpflichtung, das Mälzereigewerbe in einem gewissen Bejrke nicht serner zu betreiben, auf Grund der S. 1 und 10 der Reichs-Gewerbe-Ordnung für unverhindlich ertsätzt.

Bur Enticheibung eines abnlichen Rechtsftreites ift jest ber fechste Genat augerufen.

Der Soker Set, au R. hat am 17. August 1874 sein Mahlenwesen zu W., sin welchem er Mallerei, Grühmachen, Baderei und einen Handel mit Grühe und Mehl betried, an den Müller S. verkauft und beim Abschlusse des Bertrages sich verpflichtet, den bisher betriedenen Sandel aufzugeden und nicht wieder auzusangen. Dieser Verpflichtung entgegen hat er in N., in nächster Nähe des verkauften Mihlenwesens, einen Sandel mit Mehl und Grübe eröffnet.

S. will wesentlich durch jeine Jusage zum Abschlusse des Kaufs bestimmt sein und hat deshalb gegen St. Klage mit dem Antrage erhoben, den Bertlagten zu verurtheilen, den in N. eröffnieten Sanbel mit Mehl und Grieke wieder einzustellen und fich ieder Mitwirtung des einem solchen Sanbel im M. und Um-

acaend zu enthalten.

gegeno zu kriedungen zu den A. und das Appellationsgericht basellst haben übereinstimmend den Verklagten verurtheilt, sich der Betreibung des Mehl- und Grüßhandels in W., N. und D. bei einer Brüche von 100 Worf werkhaften

Der Bertlagte hat in ber eingelegten Richtigkeitsbeschwerbe Berletung bes §. 1 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 gerugt, indem barnach die Bereinbarung über die Beschränkung seines Gewerbe-

betriebes unverbinblich fei.

Der sechachten Senat erachtet bie Vereinbarung ber Parteien nach ber gebachten Gewerbe-Ordnung für gultig und flagbar, sieht fich aber durch bas Revissonserkenntniß bes britten Senats vom 15. Mai 1876 besindert, beungemäß die Richtigkeitsbeschwerbe zurückzweisen und hat mittelst Beschluffes vom 16. Januar b. 3. die Krage:

ob ein Bertrag, durch welchen der eine Kontrahent dem anderen Kontrahenten gegenüber sich verpflichtet, ein Gewerbe in einem bestimmten Bezirte nicht zu detreiben, nach der Reichs Gwerote-Ordnung vom 21. Juni 1869, insbesondere nach den im 6. 1 entbastenen Vorschriften

ungultig ift?

bem Plenum des Ober Eribunals jur Entideibung überwiesen.

Der sechste Senat geht in Uebereinstimmung mit dem Revisionsertenntnisse vom 15. Mai 1876 dawon aus, daß die allgemeine Bertragsfreiheit die Regel bilde und ein Bertrag, wie der in Kede stehende, nur dann als ungältig angeschen werden fonne, wenn er gegen ein Verdorissesche versiehe. Ein solche kinnet er aber weder im S. I. noch im S. 10 der Reichs Gweiebe - Detnung, aus dem Pringhe der Gweiebe stehe der im S. I. zodermann verliehenen Bestagnis, in Gweierde ju betreiben, dwei das Gesch selbst Ausnahmen oder Beschänklungen vorgeschrieben oder zugeschsten. — so wied ausgeschlet einem Anderen gegenüber und zu besschen Gweiebe sich est die geschen der in der Verlagseich einem Anderen gegenüber und zu besschen Gweieben der in der Verlagseich der in der Verlagseich einem Enderen gegenüber und zu beschen Gweieben der und zu beschänklungen werden, falls er dies siehen Interesse mehr entsprechen sinde als die Ausstüngen gesetzte keinen Wertschalb und geschand geschauch geschausen der der Verlagseich der der Verlagseich einem Interesse mit S. 10 a. d. der der in aus falles der Verstanden werden. Die Fernere Aunahme, das unter den im S. 10 a. a. D. ernöhrlich aus falles der Verstanden werden. Die Fernere Aunahme, das unter den im S. 10 a. a. D. ernöhrlich aus falles

lichen Gemerbeberechtigungen personliche Ansprüche, welche gegen einen Mittontrabenten durch einen Bertrag begründet werben, begriffen eien, erscheinen nicht gerechtertigt. Unter ausschließlichen Gewerbeberechtigungen musse man nach bem juristlichen Sprachgebrauche solche Rechte verestehen, welche nicht bles gegen einzelne Versonen, sondern gegen Jeben in der Art wirksam sind der Verscheten ber Verretzigte innerfald des Begirfs, auf welchen sein Necht isch des, zehen von dem Bettiebe bes betreffenden Gewerbes ausschließen durfe, Nechte, welche eine abstracte Natur haben, Gegenstand bes Verstessen mit einen der den der Verschen von dem Bettieb vollen gewahrte und der der Ausschließliche Gewerbeberechtigungs im §. 10 in diesem Sinne gekrauch fei, musse ber Ausbruck -aussschließliche Gewerbeberechtigungs im §. 10 in diesem Sinne gekrauch fei, musse folgebrauche, mit jenem Ausbruck einen anderen Begriff verbrunden, darunter auch ern beisgabriche Rechte bes Einzelnen gegen den Einzelnen gegen den Einzelnen bestellich des Vertrebes eines Gewerbes verstanden habe. Ein solcher Nachweis sie aus der Entstehungszesichte des Vertrebes eines Gewerbes verstanden habe. Ein solcher Nachweis sie aus der Entstehungszesichte des Geses nicht zu führen. Der werd ber in dem S. 9 186). 2 des Entwurfts der Reichse Keinerbe-Ordnung ausgenommenn Bestimmung:

pfofern bie Begrundung folder Rechte burch Bertrag ober andere Rechtstitel nach ber Lanbesgesehaebung noch julaffig ift, barf fie nicht auf einen langeren als gebufabrigen Seitraum er-

folgene,

torifche Bertrage über ben Richtbetrieb eines bestimmten Gewerbes unzuläffig fein follten.

Gelbft bie Entftehungsgeschichte ber Preufischen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, auf welche ber britte Cenat jurudgegangen, biete fur bie Unnahme, bag unter ben ausichlieglichen Gewerbeberechtig ungen im . 11 berfelben auch blos obligatorifche Rechte begriffen feien, teinen ficheren Unbalt. Allein fur bie Auslegung ber fur bas gefammte Gebiet bes norbbeutichen Bunbes bestimmten Gewerbe-Orbnung toune auf bie ber Preugifchen Gewerbe-Orbnung vorausgegangenen Berhandlungen und Entwurfe überhaupt ein entideibenbes Gewicht nicht gelegt werben. Denn obicon bem 6, 9 bes Entwurfs ber Reichs-Bewerbe Ordnung ber S. 11 ber Preugifchen Gewerbe Ordnung jum Grunde liege, fo erhelle boch nicht, bag bie Aufchanungen und Auffaffungen, welche bei ben ber Preugifden Gewerbe. Orbnung voraufgegangenen gefetgeberifchen Urbeiten gur Geltung getommen und gar nicht veröffentlicht feien, auch bei bem Entwurfe und ber Berathung ber Reichs Gewerbe Ordnung maggebend gewefen feien, bag man insbefondere mit bem Ausbrude sausichliegliche Gewerbeberechtigung einen bem juriftifden Sprachgebrauch nicht tonformen Ginn habe verbinben, rein obligatorifche Rechte, wie fie bier in Rebe, bezeichnen wollen. Dagegen fpreche ber innere Grund, bag fur ben Gefetgeber, ber im Intereffe ber Gefanuntheit beabfichtige, Die aus ben bis-herigen Beforantungen ber freien Entfaltung bes Gewerbebetriebes und ber Konturreng entspringenben Nachtheile zu befeitigen, zwar eine bringende Beranlassung vorgelegen, alle ausschließlichen Gewerbeberech-eigungen im technischen Sinne aufzuheben und beren Entstehung für die Zutunft zu verhindern, nicht aber fo tief in bie perfonliche Rreibeit einzugreifen, um bem Ginzelnen zu verbieten, auf fein Recht zum freien Bewerbebetriebe in gewiffen Grengen gu Gunften eines einzelnen Dritten gu verzichten, falls er bies nach Lage ber Berbaltniffe fur angemeffen finbe. Gin folder Ginariff laffe fic burd bie pom Gefetgeber gu nehmenbe Rudficht auf bas offentliche Wohl und Intereffe nicht rechtfertigen. Rur in ben feltenften gallen tonne burch einen Bertrag, welcher bas Recht verleibe, ben Mittontrabenten von bem Betriebe eines beftimmten Gewerbes in einem gemiffen Begirte auszuschließen, jebem Dritten aber bie Grundung eines Konturreng. gefchafts frei laffe, bas Intereffe bes Dublitums gefahrbet werben, mabrent es fur ben Betbeiligten von großem Intereffe fei, burch einen berartigen Bertrag bie Ronturreng ber Derfon bes Mittontrabenten gu verbinbern.

Db nicht unter Umftanben berartige Bereinbarungen, falls fie eine Benachtbeiligung bes Dublitums bemedten und berbeifubrten, als unftattbaft ju betrachten feien, tonne babingeftellt bleiben, ba biefer Befichtspuntt porliegend nicht in Betracht tomme, fondern es fich lebiglich um ben Bertrag bes Bertaufers eines gemerblichen Etabliffemente banbele, bei welchem im Intereffe bee Raufere ber Bertaufer gebinbert merben folle, ein Ronturrenggefchaft in einem geographifc bestimmten Begirte gu betreiben.

Bon ben gur Borbereitung bes Plenarbeichluffes ernannten beiben Referenten will ber erfte Referent

ben Ronflift auf Die Grage beidranten :

ob bie S. 1 berm. 10 ber Reichs-Gemerbe-Ordnung pom 21, Juni 1869 bas ausbrudliche Verbot enthalten, einen Bertrag ju ichließen, burd welchen ber eine Kontrabent bein anberen gegenüber fich perpflichtet, ein Gemerbe in einem bestimmten Begirte nicht gu betreiben?

und biefe Frage mit bem fechsten Genate verneinen; bagegen es unenticieben laffen, ob bergleichen Bertrage

besbalb ungultig fint, weil fie gegen ben Grunbfat ber Bewerbefreibeit verftofen.

Ralls aber bie Grage, wie fie bein Bleitum jur Entscheidung gestellt worben, in ibrer Allgemeinbeit jur Erbrterung fommen follte, permeint er, biefelbe mit ber Ginfcrantung, bag unter Berudlichtigung ber besonderen thatfachlichen Berbaltniffe im Einzelfalle eine abweichende Beurtheilung nicht vollig ausgeschloffen bleibt, in Ronfequeng ber burch bie Reichs. Gewerbe. Ordnung gefetlich festgestellten Gewerbefreiheit bejaben ju muffen. Er empfiehlt eventuell jur Unnahme ben Rechtsgrundfat in folgenber Saffung:

Ein Bertrag, burch welchen ein Bewerbtreibenber einem anderen Gewerbtreibenben acgenuber fich perpflichtet, bas Gewerbe bes letteren in einem bestimmten Begirte nicht zu betreiben, ift mit Rudficht auf die burch die Reiche. Gewerbe. Ordnung vom 21. Juni 1869 festaestellte Bewerbe.

freibeit in ber Regel ungultig.

Der zweite Referent erkennt mit bem Bermeisungsbeichluffe ben Konflift in vollem Umfange an und

verneint im Unfdluffe an die Motive biefes Befchluffes Die jur Entideibung gestellte Frage.

Dabei giebt er jeboch ju, baf Bertrage, welche bie freie gemerbliche Thatigteit eines einzelnen Rontrabenten befchranten, unter befonderen Umftanben, namentlich bann, wenn fie eine Benachtbeiligung Des Dublitums bezweden und berbeiguführen geeignet find, gegen bie offentliche Ordnung verftogen, Die ausfoliefliche Tenbeng, Anberen ju fcaben, perfolgen, als unftattbaft und unverbindlich erachtet merben tonnen.

Qur Berathung und Beidlufinghme uber Die ftreitige Rechtsfrage find Die Drafibenten und Rathe bes Ober Eribunals beute ju einer Dlenar Berfammlung gufammengetreten.

Der Borfigenbe leitete bie Distuffion burch eine Darlegung bes Cachverhalts ein.

Darüber mar man einverstanden, bag ber bem fechsten Genate vorliegende Rechtsfall, wie er fich burch bie bem obsiegenben Rlager gegenüber rechtstraftig geworbenen Borertenntniffe bes Kreisgerichts und Appellationsgerichts ju R. gestaltet bat, von bem burch bas Revisionsertenntnig vom 15. Dai 1876 entschiebenen fich wefentlich nicht unterscheibet. In beiben Fallen handelt es fich um bie vertragsnäßige Beschräntung bes Gewerbebetriebes fur einen bestimmten Bezirt ober gewisse Ortschaften. Ebenso wurde allseitig bas Borhandensein eines Konflitts und bie Kompetenz bes Plenums anerkannt.

Der Untrag bes erften Referenten, ben Beidluß auf bie Grage zu beschränten, ob bie S. 1 und 10 ber Reichs . Bewerbe . Drbnung ein ausbrudliches Berbot enthalten, Bertrage ber in Rebe ftebenben Art gu ichließen,

fanb feine Unterftubung.

In ber Distuffion über bie Sache felbft murbe bie Unficht, welche in bem Revifionserteuntniffe bes

britten Genats ausgesprochen ift, nicht weiter vertheibigt.

Der Meinung bes erften Referenten, bag bie Ungultigfeit ber in Rebe ftebenben Bertrage aus bem im S. 1 ber Reiche. Gemerbe. Orbnung gefehlich festgestellten Grundfabe ber Gemerbefreiheit folge, bag berartige Bertrage gegen eine Sagung bes offentlichen Rechts verftogen, wurde burch bie Musfuhrung entgegen. getreten, bag bie Einführung ber Bewerbefreiheit im Allgemeinen nur ben negativen 3med verfolge, bas Bewerbe von feinen unnaturlichen Reffeln, wie fie fich biftorifc gebilbet haben, insbefondere von ber gefeslichen Bevormundung zu befreien. Es laffe fich im Allgemeinen nicht behaupten, bag Bertrage Der in Rebe ftebenben Urt gegen bas Bringip ber Bewerbefreiheit verftoffen, eine unnaturliche Reffel ber freien Gewerbsthatigfeit anlegen.

Mit ber Freiheit bes Gewerbebetriebes gebe bie Bertragefreiheit Sant in Sant, jene murbe ohne biefe merthlost fein. Der Schut bes Bewerbebetriebes burch bie in Trage ftebenben Bertrage fei mit

ber Gewerbefreiheit völlig vereindar und ein Berbot berfelben wurde eine neue gefetliche Bevormundung ber Gewerbetreibenden enthalten.

Die Abficht bes Gefeggebers, bergleichen Bertrage ju verbieten, fei nirgenbs ertennbar.

Benn ber f. I ber Reiche. Bewerbe. Ordnung ben Gat an bie Gpite ftelle:

Der Betrieb eines Gewerbes ift Jebermann geftattet,«

so fei damit nur eine Befugniß ausgebridt, der Auslibung einer Befugniß tonne man aber, sofern nicht ein Anderes bestimmt werbe, rechtsgiltig entsagen. Es tonne in ben allegirten Gesehworten nur ein Sab bes jus dispositivum. im Gegenfage jum jus publicum, gefunden werben und neben biefem fei ber Privat-

willfur freier Spielraum gelaffen.

Eublich wurde noch angeregt, ob nicht bem bereits in dem Berweisungsbeschlusse und in dem Botum des zweiten Referenten angedeuteten Geschütspunkte, das Berträge der in Frage stehenden Art unter besonderen Umsänden, namentlich dann, wenn sie durch die Beschünkung der Kondurtrenz eine kanchstheisigung des Lublikuns bezweiden und herbeizussähren geeignet sind, oder soust gegen die öffentliche Ordnung verstößen, für umstatigest und unverdindlich zu erachten, in der Formulirung des aufzustellenden Rechtsgrundsages Rechnung zu tragen sei.

Es murbe beshalb folgenbe Raffung bes Rechtsfages porgefchlagen:

Ein Bertrag, burch welchen ber eine Routrabent bem anderen gegenüber fich verpflichtet, ein Gewerbe in einem bestimmten Begirte nicht zu betreiben, ift nach ber Reichs Gewerbe Ordnung,

insbesonbere nach beren S. 1 an fich nicht ungultig.

Dem entgegen wurde geltend gemacht, daß die eingeschgten Worte an siche die Sache nicht klarer stellten, und nur zu Jweiseln und Risbentungen Anlas geben. Es sei nicht geboten, auf eine Erdrterung der Salle, in weichen Berträge ber fraglichen Art ausnachmeweise ber rechtlichen Wirtfamkeit entbetene, hon weichen Berträge, wie die dier vorliegenden, in welchen bei Beschräntung des einen Kontrabenten nicht eine schlich und dertrich werten gesche der in bestimmte Konfturrengeschäft wie der inen bespiel wirt der gesche der und auf einen bespiel weiche, nur selten dem diffentlichen Interesse aus der den bestiebe, nur selten ben diffentlichen Gneterstelle zweiderlagen des Bublistum benachtseiligen wärden.

Der Beurtheilung im Einzelnfalle muffe es überlaffen bleiben, ob aus bem angebeuteten Befichtspuntte einem berartigen Bertrage bie rechtliche Wirtsamteit zu versagen fei. Ueberbies mache bie negative

Gaffung bes Rechtsfages bie Unfnahme irgend eines Borbehaltes entbehrlich.

Sierauf wurde bie Fragestellung, wie fie im Berweifungsbeschluffe enthalten ift, nicht weiter be-

anftanbet, jeboch bie Beiffigung bes Mulegats bes S. 10 befchloffen.

Bei ber Abstimmung über biefelbe erklarten fich von ben 47 anwesenben Botanten nur 4 fur bie Ansicht bes britten Senats, also fur bie Bejahung ber Frage, alle übrigen verneinten biefelbe mit bem sechsten Senate.

Demnach ift folgenber Rechtegrunbfat jum Plenarbeichluffe erhoben:

Ein Bertrag, burch welchen ber eine Kontragent bem anderen Kontragenten gegenüber fich verpflichtet, ein Bewerbe in einem bestimmten Begirte nicht zu betreiben, ift nach ber Reichs-Gewerbe-Orbnung vom 21. Juni 1869, insbesondere nach ben in ben §§. 1 und 10 berfelben enthaltenen Borfchriften nicht ungaltig.

I 3124. G. 76. Vol. 5.



# 5

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 5. Oftober 1877.

M 36.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbeborben.

### A. Bei ben Appellationegerichten,

Dem Appellationsgerichts · Rath von Putttam er in Raumburg a. S. ift bie nachgesuchte Dienstentlassung, unter Berleihung bes Rothen Abler · Orbens IV. Rlaffe, ertheilt.

### B. Bei ben Obergerichten im Departement Celle.

Der Obergerichts-Rath Dr. von Stodhaufen in Conabrud ift unter Berleibung bes Titele Dergerichte Bice. Direktora jum Bice. Prafibenten bes Obergerichts in Sannover ernannt.

## C. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. unb Friebens. gerichten.

Dem Ober-Amtörichter Dr. Stölting in Goslar ift aus Anlag feines Dienstinbilaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Ober Amterichter von Balow in Celle bei feinem Gintritt in ben Ruheftanb ber Ronigliche Kronen-Orben III. Rlaffe unb

bem Rreisgerichte-Rath Prefting in Geilberg bei berfelben Veranlaffung ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

### Berfeht finb:

ber Kreisrichter Bergmann in Schilbau an bas Rreisgericht in Stenbal,

ber Kreisrichter Dr. Jaedel in Lublinis an bas Kreisgericht in Gleiwis,

ber Rreidrichter Roschella in Cofel an bas Rreisgericht in Reuftabt D. Schl. unb

ber Rreisrichter Jeppenfelb in Geehausen i. Magbb. an bas Rreisgericht in Duisburg.

#### Qu Umterichtern find ernannt :

ber Gerichte Affeffor von Basmer bei bem Amtegericht in Riel.

ber Gerichte-Affeffor Ergleben bei bem Umtegericht in Jorf und

ber Berichte. Affeffor Delben bei bem Umtegericht in Often.

Dem Friedendrichter, Juftigrath Comes in St. Wendel ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Pention, unter Berleihung bes Rotben Abler-Orbens IV. Klaffe, ertbeilt.

Der Ober . Amterichter Chappugeau in Reuftabt a. R. ift geftorben.

#### D. Bei ber Staatsanmalticaft.

Dem Ober-Staatsammalt von Bonin in Greifsmalb ift bie nach. gefucte Dienftentlaffung mit Denfion ertheilt.

### E. Redteanwalte, Mbvofat. Unwalte, Abvofaten unb Rotare.

Dem Rotar Rettuer in Bennef ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter ale Jufftirath perlieben.

Der Rechteanwalt und Rotar Stoedel in Dofen ift in gleicher Umterigenfchaft an bas Uppellationegericht ju Infterburg, unter wiberruflicher Ginraumung ber Pragis bei bem bortigen Rreis. gericht, perfett.

Der Rreierichter Dolle in Ciarnifau ift jum Rechtsanmalt bei bem Rreisgericht in Cobfens und jum Rotar im Departement bes Appellationegerichte ju Bromberg, mit Amoeifung feines Bobnfites in Rafel, und

ber Referenbar Micher zum Abvotaten im Begirt bes Mpvellations. gerichts ju Celle, mit Unweifung feines Bobnfiges in Sannover,

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftirrath Cachfe in Collin und ber Rechtsanwalt und Rotar. Inffirrath von Demaff in Sagen fint geftorben.

#### F. Berichte. Mffefforen.

Ru Berichte . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar Qweigert im Begirf bes Appellationsgerichts au Mrneberg.

ber Referenbar Caefar im Begirf bes Appellationsgerichts gu Baberborn,

ber Referenbar Erappe im Begirf bes Appellationegerichts gu Maumburg.

ber Referenbar von Dellentbin im Begirt bes Unvellations. gerichts ju Stettin.

ber Referenbar Conrab im Begirt bes Uppellationsgerichts ju Granffurt a. D.

ber Referenbar Dr. von Coweiniden und

ber Referenbar Glogquer

im Begirt bes Appellationsgerichts ju Breslau und ber Referenbar Colpe im Begirt bes Appellationsgerichts au Geffe

Der Berichte. Affeffor Reichmann ift geftorben

### G. Enbalternbeamte

Dem Rreisgerichte. Gefretar und Ranglei . Direftor, Rangleirath Sipatowsti in Lobau i. Weftpr., bem Sanbelsgerichte. Gefretar Sufter in Duffelborf und

bem Rreisgerichte. Cefretar, Rangleirath Difchte in Liegnin

ift bei ber Benfionirung ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe unb bem Rreifaerichte. Gefretar Thiel in Sabelichwerbt bei berfelben Beranlaffung ber Rarafter ale Rangleirath perlieben.

#### H. Unterbeamte.

Dem Berichtsboten und Erefutor Reibel in Ctolp ift aus Unlaft feines Dienstiubilaums bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

### Ourcau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 12. Oftober 1877.

.16 37.

### Amtlicher Theil.

### Perfonal Beranderungen, Titel: und Ordens Berleibungen bei den Juftigbeborden.

### A. Bei ben Appellationsgerichten.

Dem Rammergerichts. Rath, Geheimen Juftigrath Bratring ift aus Anlaf feines Dienstijubilaums ber Ronigliche Kronen. Orben II. Klaffe verlieben.

Der Stabgerichts Rath Bidert in Ronigsberg i. Pr. ift zum Rath beim Oftpreußischen Eribunal in Ronigsberg ernannt.

## B. Bei ben Ctabt., Rreis., Umts. unb Friebens. gerichten.

#### Berfest finb:

ber Kreisgerichts . Rath Schat in Lanbsberg a. B. als Stabtund Kreisgerichts Rath an das Stadt- und Kreisgericht in Magbebung, unter Uebertragung der Junktion als Dirigent ber Gerichts Deputation in Bolmirftebt,

ber Rreisgerichte.Rath Freiherr von Bonferi in Bollftein und ber Rreisrichter Rracauer in Rrotofchin

an bas Rreisgericht in Pofen,

ber Kreisrichter Rogmann in Lugen unb ber Kreisrichter Schulge in Reugelle an bas Kreisgericht in Eisleben. ber Kreibrichter von Efchstruth in Cammin i. P. an bas Rreibgericht in Neuwieb,

ber Kreisrichter von Unruh in Barten an bas Kreisgericht in Bielefelb, mit ber Funktion bei ber Gerichts Deputation in Rietberg,

ber Kreisrichter Schwarz in Brieg an bas Rreisgericht in Oppeln, mit ber Funftien als Gerichts Rommiffar in Rupp, und

ber Rreisrichter Dubeler in Schubin an bas Rreisgericht in Gnefen.

#### Bu Umterichtern find ernannt:

ber Berichte Uffeffor Rafc bei bem Amtegericht in Bugtefube und

ber Gerichts - Affeffor Saufchilbt bei bem Umtegericht in Efens.

#### Bu Rreisrichtern finb ernannt :

ber Berichte. Affeffor Sabel bei bem Rreisgericht in Eremeffen, ber Berichte. Affeffor Schwarze bei bem Rreisgericht in Effen,

ber Gerichte . Affeffor Elfing bei bem Rreisgericht in Bangleben, mit ber Funttion ale Gerichte.Rommiffar in Egeln, und ber Gerichts. Affeffor von Mellentfin bei bem Rreisgericht in Dramburg, mit ber Funktion als Gerichts-Roumiffar in Schivelbein.

Die nachgefucte Dienftentlaffung ift ertheilt :

bem Rreisgerichts . Rath Riel in Golbin mit Denfion, unter Berleihung bes Rothen Abler . Orbens IV. Rlaffe, und

bem Rreisrichter von Raumer in Berlin behufs Ueberiritts jur allgemeinen Staatsverwaltung.

Der Rreisgerichte Rath Callenberg in Munfter ift geftorben.

C. Rechteanwalte, Abvotat. Anwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Notar, Justigrath Rrang in Marienwerber ift aus Unlag feines Dienstjubilaums der Rothe Abler Drben Ill. Rlaffe mit der Schleife und

bem Rechtsanwalt und Rotar Schwart in Lippftabt aus berfelben Beranlaffung ber Rarafter als Juftigrath verliefen.

Der Rotar Luderath in Tholey ift in ben Friedensgerichtsbegirt D. Glabbach, im Candgerichtsbegirt Duffelborf, mit Unweisung feines Bohnfiges in D. Glabbach, verfest.

Der Abvotat Senrich in Andernach ift jum Rotar für ben Friedensgerichtsbegirt Solingen, im Landgerichtsbegirt Elberfelb, mit Unweisung feines Bohnfiges in Solingen, und

ber Abvotat Dr. Seffenberg in Franffurt a. M. gugleich gum Rotar im Begirt bes Appellationsgerichts ju Franffurt a. M., mit Anweifung feines Wohnsiges baselbst, ernannt.

D. Berichte . Mffefforen.

Ru Berichts - Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Sommelsheim im Begirf bes Appellationsgerichtsbofes au Coln,

ber Referenbar Oftermann im Begirt bes Appellationsgerichts gu Munfter,

ber Referenbar Baehder im Begirt bes Oftpreußischen Eribunale gu Ronigeberg,

ber Referenbar von Gronefelb im Begirt bes Appellationsgerichts ju Stettin,

ber Referenbar Beinberg unb ber Referenbar Ronia

im Begirt bes Appellationsgerichte ju Breslau.

### E. Gubalternbeamte.

Dem Kreisgerichts Sefretar Singe in Branbenburg ift bei feiner Pensionirung ber Karafter als Kangleirath verlieben.

## Allerhochte Erlaffe, Minifterial.Berfugungen und Entideidungen ber oberften Gerichtebofe.

Num. 61.

Berfügungen, -- betreffend bie Auslegung bes §. 13 bes Roftengesetes vom 3. Mai 1853 (Gel. Samml. S. 170), begw, bes §. 607 ber Kriminal Orbnung.

1

Auf ben Bericht vom 20. Juli b. J. eröffne ich bem Königlichen Appellationsgerichte unter Rackeinbung ber Alten und Anlagen, daß ich unter ben obwaltenden Umftadven das Berlangen der Mitten N.
311 J. in Bem Geluche vom 9. Mai b. J. um Alfhandnohme von der Erstattung der in K. schaft ber
ermittelungslache entstandenen daaren Auslagen für begründet erachte. Nach dem übereinstimmenden Gutachten, welches die ärztlichen Sechversfändigen am Schlusse er Obuttionsberefandlung vom 27. Juni 1874
abgegeben haben, ist der Gutspächer N., ohne daß die Settion ein Moment erachen hätte, welches auf eine
burch die Schulb eines Dritten bewirtte gewoltstame Lobesurchache schließen ließe, am Vurtspäches auf eine
burch die Schulb eines Dritten bewirtte gewoltstame Lobesurchache schließen ließe, am Vurtspächen sie ereignender Aufglusgestenden Schulb eines der Verlenden unter Vallagstung
gestorden. Eine berartige Lobesursache flellt sich nicht als ein bloßer, in der Person des Berstorbenen sich
ereignender Jussal im Sinke des 3. 607 der Kriminal-Ordnung dar, als welcher vielender nur ein der
Thatzache des Abstechns selbst verschiebenen, biefelbe herbestälterndes ungewöhnliches Ereignis betrachtet verden
darf. Daß aber die Beltimmung im S. 607 a. a. D. auch noch nach dem Erstänsten der Verlegenisch vorten, is dem
Rollegium bereits bei der abschriftlichen Mittheilung der an das Kreisgericht zu B. ergangenen Berfägung
vom 3. Dezember 1857 auf eine Beschwerte des W. erbsket vorben.

Das Königliche Appellationsgericht wolle hiernach bie Abstandnahme von der Einziebung der beregten Kosten aus dem N. ichen Rachlasse, dezw. dem Bermbaen der Bittstellerin, veransassen und die Lettere von

bem Berfügten in Renntnif feten.

Berlin, ben 19. Geptember 1877.

Der Juftig. Minifter.

3m Muftrage:

gez. Sorftmann.

Un bas Ronigliche Appellationsgericht in N.

IV. 10281.

2.

Dem Königlichen Kreisgerichte wird auf ben Bericht vom 30. Ottober b. J. unter Rudsendung ber eingereichten Atten eröffnet: daß der Justig. Minister die in der Angelegenheit wegen Ermittelung der Ursache bes Lobes ber unverehelichten D. von dem bortigen Königlichen Appellationsgerichte unterm 12. Oktober b. J. erlassen. Berfanna für gerechtfertigt anerkennen muß

erlaffene Berfugung für gerechtfertigt anerkennen muß. Wenn ber § 13 bes Gesehes vom 3. Dai 1853 in wörtlicher Uebereinstimmung mit dem § 58 bes

Berichtstoften . Tarifs vom 10. Dai 1851 ausfpricht,

baß bei einer Leichenbesichtigung, wenn fich feine Spuren einer burch bie Sould eines Dritten erfolgten Ebbung ergeben, nur bie baaren Auslagen aus bem Rachlaffe bes Berftorbenen erboben werben,

fo hat bamit, wie icon bie Bortfaffung biefer Beftimmung tar ergiebt, nur ausgebrudt werben follen, bag in ben erwahnten Sallen außer ben baaren Auslagen fein Roften Daufchquantum in Anfah an brinnen file.

Die Grage, in welchen Gallen überhaupt eine Roftenerstattung fur Befichtigung und Geftion einer Leiche aus bem Rachlaffe geleiftet werben muffe, gehort bem materiellen Rechte an, und finbet, wie bas Rönigliche Appellationsgericht mit Necht annimmt, in den SS. 607, 608 der Kriminal Ordnung, nicht in dem Kollentarife, ihre Entlichelbung. Rach dem S. 607 der Kriminal Ordnung aber kann eine solche Erflatung nur dann gefordert werden, wenn binlänglich ausgemittelt ift, das ber Tod burch Selbsmord, Unporfichtigfeit ober Bollerei bes Berftorbenen, ober auch nur burch einen bloken, in feiner Berion eingetretenen Sufall verurfact morten.

Eine berartige Tobeburfache ift bier nicht feftgeftellt worben. Denn bag unter bem in ber Kriminal. Drbnung ermagnten Bufall nicht eine Krantheit, welche jum Tobe geführt bat, fonbern ein ungewohn. lides, ohne Schult eines Dritten flatigefundenes Ereigniß, von welchem bie Perfon bes Verstorbenen betroffen worben, zu versteben fei, ergiebt ber gang Jusammenhang ber allegirten Bestimmung. Hernach aber erscheint im vorliegenden falle ber Anspruch auf Erfattung ber burch bie Besichtigung

und Ceftion ber Leiche ber unverebelichten D. entstandenen Roften aus bem Rachlaffe ber Letteren nicht bearunbet.

Berlin, ben 3. Dezember 1857.

Der Juftig. Minifter. gez. Gimons.

Un bas Ronigliche Rreisgericht ju B. I. 5015. Rrim Reften 18 Vol. 2.

### Mum. 62.

Allgemeine Berfugung, - betreffent bas Regifter ju ben Jahrgangen 1839 bis 1876 bes Juftig-Ministerial . Blattes, pom 9. Oftober 1877.

In R. von Deder's Berlag, Marquarbt & Schend hierfelbft ift gegenwartig ein im amtlichen Auftrage angefertigtes Gesammtregister zu bem Juftig. Ministerial Blatte für bie Prenfische Gesetzgebung und Rechtspflege, umfassen bie Jabrgange 1839 bis 1876, erschienen.

Die Unfchaffung biefes Regifters, welches ben Gebrauch bes Juftig. Ministerial Blattes mefentlich

forbert, wird ben Inflisbeborben und ben Beamten ber Staatsanwaltichaft einpfoblen.

Berlin, ben 9. Oftober 1877.

Der Juftig. Minifter.

Leonbarbt.

1. 3475. Juft. - Minift. 85 Vol. 4.

R. v. Deder's Berlag Berlin, gebrudt in ber vormaligen Bebeimen Ober-Marquarbt & Cdend. Bofbuchbruderei (unter Reicheverwaltung).

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seransgegeben

im

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 19. Oftober 1877.

M 38.

### Amtlicher Theil.

### Perfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Jufligbeborden.

A. Bei ben Stabt, Rreis, Amte unb Friebens. gerichten.

Der Rreisgerichts-Direttor Reubaus in Freiftabt ift in gleicher Umtbeigenschaft an bas Rreisgericht in Lauban verfest.

Ru Rreisgerichts. Direftoren finb ernannt:

ber Staatsanwalt Bottrich in Sorau bei bem Rreisgericht in Trebnig und

ber Rreisgerichts.Rath Splett in Graubeng bei bem Rreisgericht in Freiftabt.

Dem Kreisgerichts . Rath Uffeln in Sagen find bie Funktionen bes Abiherlungs-Dirigenten bei bem Kreisgerichte bafelbst übertragen.

### Berfest finb:

ber Kreisgerichts - Rath Schraber in Dortmund an bas Rreisgericht in Hamm, unter Uebertragung ber Gunttion als Dirigent ber Gerichts-Deputation in Unna.

ber Rreisrichter Rochling in Petershagen an bas Rreisgericht in Serforb,

ber Rreisrichter Ollech in Friedland a. b. Aller an bas Rreisgericht in Demel und

ber Amtsrichter Coing in Oberaula als Rreisrichter an bas Rreisgericht in Marburg. Bu Rreierichtern find ernannt:

ber Gerichte Mffeffor Dr. Bonniger bei bem Rreisgericht in Sagen,

bagen, ber Berichts. Affeffor Cober bei bem Rreisgericht in Iferlohn, ber Berichts. Affeffor Germerebaufen bei bem Rreisgericht

in Meferit und ber Gerichts Uffeffor Beinberg bei bem Rreisgericht in Rofenberg D. G.

Ru Umterichtern find ernannt:

ber Staatsanwalts Gehulfe von Sanftein in Berlin bei bem Umtegericht in Reufladt (Dep. Caffel) und ber Berichts Mfieffor Dr. Thoel bei bem Amtsgericht in Geefte-

munbe. Der Gerichts Affeffor Delree ift jum Friedenbrichter bei bem

Briebenegericht in Edenhagen ernannt.

Der Rreisgerichts-Rath Rabsti in Rempen ift geftorben.

B. Rechtsanwalte, Abvotat-Anwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Uhfe in Golbberg ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe und

- bem Rechtsanwalt und Notar Pfeiffer in Berefow aus berfelben Beranlaffung ber Rarafter als Juftigrath
- Der Rreidrichter Rabbyl in Jallenberg D. G. ift jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Sechingen, mit Anweisung feines Mobnibes in Sechingen.
- ber Kreidrichter Remis in Tempelburg jum Rechtsanwalt bei bem Kreidgericht in Lauenburg und zum Notar im Departement bes Appellationsgerichts ju Collin, mit Unweisung feines Wohnfines in Jauenburg.
- ber Gerichts Affessor Dr. Biger jum Rechtsanwalt bei bem Recisgericht in Olpe und zum Notar im Departement bes Appellationsgerichts in Urneberg, mit Unweisung feines Boonfiges in Olbo, und
- ber Referendar von Garfien jum Abvofaten im Begirf bes Appellationsgerichts zu Celle, mit Anweifung feines Wohnfibes in Sameln, ernannt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Lion in Caffel ift geftorben.

### C. Berichts . Mffefforen.

Qu Berichts . Affefforen find ernannt:

ber Referenbar Schaffelb im Begirt bes Appellationsgerichts ju Raumburg,

- ber Referenbar Gillifchewsti im Begirt bes Appellationsgerichts ju Frantfurt a. D.,
- ber Referenbar Steinwenber unb
- ber Referenbar Alater
- im Begirt bes Oftpreußifden Tribungle gu Ronigsberg.
- ber Referenbar Gprenberg im Begirt bes Appellationsgerichts gu Ratibor,
- ber Referenbar Grugner im Begirt bes Uppellationsgerichts ju Breslau unb
- ber Referenbar Pelger im Begirt bes Uppellationsgerichts gu Munfter.

#### D. Gubalternbeamte.

- Dem Appellationsgerichte Setretar, Sofrath Beufer in Caffel ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rarafter als Gebeimer Rangleirath,
- bem Departements · Raffen und Rechnungs · Revifor, Rechnungs-Rath Friedersborf in Salberftadt aus gleicher Beraulaffung ber Königliche Kronen-Orden III. Klaffe und
- bem Gerichtstaffen-Rendanten, Rechnungs-Rath Repher in Eroffen aus berfelben Beranlaffung ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe perlieben.

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entideidungen der oberften Gerichtsbofe.

### Num. 63.

Allgemeine Berfügung vom 11. Oftober 1877, — betreffent bie Serbeifuhrung ber Uebereinstimmung awischen ben Grundbuchern und ben Steuerbuchern sinifchtlich ber im Besite mehrerer Eigenthumer bestudigen Gebaube.

Die nachstehend abgebrudte Berfugung bes herrn Finang-Ministers vom 13. September 1877, betreffent bie allgemeinen Grunblige, nach welchen die im Besie mehrerer Eigenthumer befindlichen Gebaube jur Gebaubefteuer zu veranlagen sind, wird ben Grundbuchamtern zur Kenntnifinahme und entsprechenden Beachtung befannt gemacht.

Berlin, ben 11. Oftober 1877.

Der Juftig. Minifter.

Un fammtliche Grundbuchamter mit Ausschluß berer in ben Sobengollernschen Landen.
I. 3296. Spundbelenf. 38. Vol. 7.

projectal: 103 101. 14

Berfügung bes herrn Finang. Minifters vom 13. Geptember 1877.

Unter Nr. 3 bes Cirkularerlasses vom 20. Jebruar 1863 IV. b. 10149 ist für die altlänbischen Provingen, und im §. 9 ber Jusammenselung der Veraulagungsgrundstese für die Gebäudesteuer vom 4. Mal 1867 für die Wropingen Schleking, Sannover und Sessen-Nasiau angeordnet, daß:

a) von quei Gebäuden, welche burch eine vom Gunbament bis jur Dachpiete burchgebende Glebeit von and bom einander getrennt finde, wenn sie auch äußerlich sich als unter einem Dache besindlich und als ein Ganges darstellen, dennoch jedes sir sich als ein besonderes Objekt der Gebäudesteuer jur Beranlagung gezogen werden muß, ohne Rücksich darauf, ob sie verschiedenner gehören oder zur Zeit in der Jande eine Signensthümern gebören oder zur Zeit in der Jande eine Kiegensthümers verschied find; daß baggagen

Die Vorschriff unter a. verdleibt auch binfort in Galtisseitz, biejenige unter b. taim jedoch mit Rüchsigka auf die inzwissen ber Grundbicker mit den Grund- und Gebäudestenenblichern nicht mehr aufrecht erhalten werden. Velmehr ist für die Josse dei allen neuen Veranlagungen — und pwar der Gleichformigkeit halber, nunmehr auch außerhalb des Geftungsbereiches ber Grundbuchorbnung — von vornherein, dei den beite Ortenben Veranlagungen aber nur im Getungbereiche der Grundbuchorbnung, und nur da, wo solches vom Grundbuchamte speziell beantragt wird, jedes reelle Eigenthumssfluck unter besonderer Nummer bezie. Littera in die Gebäudestenerrolle einzutragen und für dasseiche ber Rubungsmerth und die Steuerstuffe besonders festgukstellen.

Bei ber Beraulagung folder reellen Eigenthumsftude werben fich zwei Falle unterscheiben laffen, namlich :

1. ob bie Schedung, wenn auch nicht burch eine Giebelmand bergestellt, so boch fentrecht von unten bis oben gebt, bergeftalt, tag jebes Eigenthumsstud feine besondere Grundflace und fein besonberes Dach hat, ober 2. ob bie Scheitung gang ober theilweife in borigontaler Richtung, z. B. nach Stodwerten, gezogen ift, in welchem Jalle gewiffe Gebaubetheile, wie Sauseingang, Treppen u. f. w. gemeinschaftlich fein tonnen.

In dem ersteren Falle bietet die getrenute Beranlagung der Eigenthumsstude jur Gebäudesteuer teinerlei Schwierigeit, und auch die Grundflächen lasten fic biermit forrespondirend in den Grundflauerrallen

nach bem Gigenthum getrenut nachweifen.

In dem zweiten Falle dogegen muß die der Ermittelung des Gebäubesteuer. Nutungswerthes der einzelnen Eigenthumsslände dem Nutungswerthe der ganz allein benuten Theile ein entfrechender Antheil and dem Nutungswerthe der eine Australians dem Nutungswerthe der eine gemeinschaftlich benuten Theile hinzugeset werden. In der Grundsteuermuttervolle fann in diesem Jalle die Gebäubegrundstäche, kalls das Eigenthum an derselben nicht etwa ausdrücklichen Eigenthum an derselben nicht etwa ausdrücklichen Eigenthum vorbenden ist, nur als gemeinschaftliche Eigenthum Nederere abschaft werden.

In den Gebäudesteuerrollen und den auf die Gebäudesteuer begüglichen sonstigen Nachweisungen ist namentlich in den zu 2 bezeichneten Källen, in der Kormularivalte Stattung der Gebäude z.e. das betref-

fende reelle Eigenthumsftud nebft Subebor furg aber ericopfent ju bezeichnen.

Befteben nicht reell gesonderte Eigenthumsflude, fondern wird ein Gebaube nach i beellen Untheilen

von Dehreren befeffen, fo fintet eine getrennte Veranlagung ber Gebaubefteuer nicht fatt.

fift die Entschiede ber Frage, ob ideelles Militiganthum oder reill getheiltes Eigenthum vorliegt, ist im Bereiche der Grundbuchordung der Radweis im Grundbuche, insbesondere der Umstand mahgebend, ob das Gebäudegrundhild im Grundbuche auf einen Blatte als Mittigenthum der mehreren Eigenthumer eingetragen sieht, oder ob fit das Eigenthum jedes einzelnen Eigenthümers ein besonderes Grundbuchden angelegt ist, best die Art etwa von dem Grundbuchante fonstlatit wird, das die ihre eintragung im Grundbuch den der weiter die der die de

Außerhalb bes Bereiches ber Grundbuchorbnung wirb in Zweifelsfallen ibeelles Diteigenthum

ale borbanten anzunehmen fein.

Die vorstehenden Grundfige, mit welden für den Bereich der Grundbucdorbung der Serr Justig-Binisser ich einverschaften ertfart bat, sind inkbesobere die der bevorstehenden Revisson der Gebüudeltuerveranlagung allgemein zur Anwendung zu bringen. Wo biefelben nach Obigem wegen der Sundchibrung des Grundbuchs auf die Setuerstaafter vorber ichon eine anderweite Veranlagung bedingen, ist dieselbe gemeinschaftlich mit der Veranlagung neu entsandener oder in der Substanz veränderter zu. Gebinde zu bewirten, so die Kosten bieraus nicht erwochsen. Ausgerben ist die ber letzteren nachtschlichen Senderung der Eigentbumkflück ver bieberige Gesonmutungungserrit bezw. die bisberige Gesonwischenderkeuer in der Regal schliedung und die etwochsen zu überlassen.

Berlin, ben 13. Geptember 1877.

Der Finang. Minifter. Camphaufen.

Un fammtliche Raugliche Reglerungen egtl. Sigmaringen, die Ronigliche Finanzbireftion zu hannover und an die Ronigliche Direttion fur die Berwaltung der Diretten Steuern in Berlin,



# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Heraus gegeben

Oureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten Bittmen Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 26. Ottober 1877.

M 39.

## Amtlicher Theil.

## Perfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

## A. Bei ben Appellationsgerichten.

Der Rreisgerichts Rath Reuhof in Fulba ift jum Appellationsgerichts Rath bei bem Appellationsgericht in Frankfurt a. M.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. und Friebens. gerichten.

### Berfett finb:

- ber Rreisgerichts Rath Lennich in Limburg a. b. Lenne an bas Rreisgericht in Munfter,
- ber Kreisgerichts. Rath Hannasch in Laasphe an bas Kreisgericht in Reuwied und
- ber Kreisgerichts . Rath Thilo in Jacobshagen an bas Kreisgericht in Friedeberg R. M.

## Bu Rreisrichtern finb ernannt:

- ber Gerichts-Affeffor Sintenis bei bem Areisgericht in Liebenwerda, mit ber Junktion als Gerichts-Rommiffar in Schlieben, und
- ber Berichte Affeffor Berold bei bem Rreisgericht in Effen.

Der Oberamterichter Dr. Stollting in Boelar und ber Rreisgerichte.Rath Bittmus in Stralfunb

finb geftorben.

## C. Bei ber Staatsanmalticaft.

- Dem Staatsanwalts. Gehulfen Runge in Riel ift behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung bie nachgesuchte Dienftentlassung ertheilt.
  - D. Rechtsanwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Bilberg in Berlin und bem Rotar, Juftigrath Artois in St. Johann

- ift aus Anlaß bes Dienstjubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.
- Der Referenbar Grieving ift jum Abvotaten im Begirt bes Appellationsaerichtsbofes zu Colu ernannt.
- Der Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Brod in Rempen ift geftorben.

## E. Berichte . Mffefforen.

Bu Gerichts. Affefforen find ernannt: ber Referenbar Bobm im Begirt bes Appellationsgerichts gu Caffel,

ber Referenbar Bigener unb

ber Referenbar Born

im Begirf bes Appellationsgerichts ju Biesbaben,

ber Referendar Dornbach unb ber Referendar Beeg mann im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coin.

## F. Gubalternbeamte.

Dem Stabt. und Rreisgerichts Sefretar, Raffen Kontroleur Eimbed in Dangig ift ber Rarafter ale Rechnungs Rath verlieben.

## Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfugungen und Enticheidungen der oberften Gerichtsbofe.

Mum. 64.

Allgemeine Berfügung vom 16. Ottober 1877, - betreffend bie Ablieferung verschiebener Mungen.

Die nachstehend abgebruckte Cirkular-Verfügung bes Serrn Jinaug. Ministers vom 4. b. M., betreffend bie Ablieferung ber bei ben Königlichen Kassen vorhaubenen und bemnächst weiter eingesenden, 4, 4, 4 und 3. Ebalertüde langtaftlich weiterlich Sessissen es, sowie der auf Grund ber Zechnteitung bes Grofchens geprägten Zweipfennigftude und ber auf Grund ber Zehn- oder Zwölssteilung bes Grofchens geprägten Empfennigftude, wird ben Jufliebobren zur Kenntnisnahme und mit ber Anweijung mitgetheilt, banach auch die iben Kassenuen bes bieseitigen Resorts verfahren zu lassen.

Berlin, ben 16. Oftober 1877.

Der Juftig. Minifter.

Un fammtliche Juftigbeborben. I 3552. M 70 Vol. 6.

Berlin, ben 4. Oftober 1877.

Die Königlide Regierung beauftrage id, samntlide Kaffen Jere Reflorts und ber unter flaatlider Unfficht fichenben Inflitute anzweisen, die unter ihren Befauben bestülligen und bemnächt weiter einzehenben I, I. j. und gegentliche Landgrafild und turstürflich Sefifichen Gepräges, sowie die auf Grund ber Seinis der Großenst geprägten Zweipfennigstüte und die auf Grund ber Sein oder Zwölftsellung bes Gorschen geprägten Einispennigstufte fortan ab ein abschaftene Kaiferlich Boitaffe, und war nach Sorten getreunt und in thunlichft auf Mart abgerundeten Beträgen, tassenmäßig vervadt und bezeichnet gegen baaren Erfag abzuliefern. Die vordzeichneten getrant werden bei den Ablieferungen von den färigen um Einischung afangenden E. Pholestikate werden bei den Ablieferungen von den färigen um einischung afangenden E. Pholestikate getreunt zu halten sein.

Der Finang. Minifter. Camphaufen.

An fammtliche Ronigliche Regierungen, bie Rönigliche Ginang. Direttion ju Sannover; fammtliche Gerren Provingial Steuer Direttoren und ben herrn General Inspettor Grollig in Ersurt.

Num. 65.

Magemeine Berfügung vom 22. Ottober 1877, — betreffend bie Gintofung und Pratlufion ber Preußischen Kaffen Anweisungen.

Allgemeine Berfügung vom 11. Marg 1876 (Juft. Minift. Bl. C. 64), Allgemeine Berfügung vom 20. Februar 1877 (Juft. Minift. Bl. C. 30).

Durch ben Allerhöchsten Erlaß vom 1. Oktober b. J. (Ges.-Samml. S. 225) ist ber Präklusionstermin sir die Preußischen Rosssen und 2. November 1851, 15. Orgember 1856 und 13. Hernar 1861 auf ben 30. Marz 1878 sessen voren. Unter Bezugnahme auf die allgemeinen Bersagungen vom 11. März 1876 und 20. Februar 1877 werden die Justizdehörden hierauf ausmertsjam gemacht, mit der Annessung jederzeit die sofortige Absührung des betressenden, dei den Justizsssen and vorkommenden Daberraelbes zu veranlassen.

Berlin, ben 22. Oftober 1877.

Der Juftig. Minifter. Ceonbarbt.

Un fammtliche Juftigbehorben. I. 3558. T. 5. vol. 4.

Num. 66.

Allgemeine Berfügung vom 23. Ottober 1877, — bie Feststellung ber Bestände an Einthalerstüden und an Reichsgolbmungen betreffend.

Um geeignete Anhaltsbuntte ju gewinnen, welche eine Schäbung des Umfanges der noch im Umlauf befindlichen Landesfiltermangen und des Bedarfs an Neichsmangen ernöglichen, wunsch der Kerr finang-Minifter, daß in ähnlicher Weise, wie in den frühren Jahren, die am 31. Ottober d. J. dei den bedeutenderen sffentlichen Kassen vor den Verlande und den Reichsgolbmungen, nach beiben Sorten getrennt, sschgestellt verben.

Die Justig-Samptkassen sind beshalb anzuweisen, die bezüglichen Ermittelungen rechtzeitig vorzunehmen und die Resultate bereisen dem Königlichen Finang. Ministerium unmittelbar und so zeitig einzureichen, daß sie hattelkas am 5. November basselhst eingeben.

4.4 - 1 t. m

Berlin, ben 23. Oftober 1877.

Der Juftig. Minifter. Leon barbt,

Un bie Gerichtsbehörden im Geltungsbereiche ber Raffen. Inftruftion vom 17. Dezember 1872. I. 3725.

> R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Schend.

Berlin, gebrudt in ber vormaligen Geheimen Ober-

While and my Google

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seranêgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen:Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 2. November 1877.

M 40.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal : Beranderungen, Titel: und Ordens : Berleibungen bei ben Juftigbeborben.

### A. Bei ben Appellationegerichten.

- Der Appellationsgerichts Rath Baud in Matienwerber ift in gleicher Amtseigenschaft an bas Appellationsgericht in Frankfurt a. D. verfest.
- Der Appellationsgerichte-Rath Bollenichlager in Marienwerber ift geftorben.
- B. Bei ben Ctabt., Rreis., Umte. und Friebens. gerichten.
- Dem Rreisgerichts Direttor, Geheimen Juftigrath Filter in Cieleben ift aus Aulag feines Dienftjubilaums ber Ronigliche Rronen Orben II. Raffe und
- bem Ober-Amterichter Collmann in Melsungen bei seinem Uebertritt in ben Rubestand ber Rothe Abler-Orden III. Klaffe mit ber Schleife verlieben.

## Berfeht finb:

- ber Kreisgerichts. Rath Rrug in Breslau ale Stabtgerichts. Rath an bas Stabtgericht bafelbft,
- ber Rreisgerichts-Rath Banning in Unna an bas Rreisgericht in Manfter,

- ber Kreisgerichts-Rath Winchenbach in Pleichen au bas Kreisgericht in Greifenberg mit ber Junktion als Dirigent bei ber Gerichts-Deputation in Labes,
- ber Ober Amterichter Girehaufen in Dies an bas 21mtsgericht in Sechft unb
- ber Rreierichter Loed in Rofenberg in Weftpr. an bas Rreisgericht in Granbeng.
- Der Berichte Uffeffor Duller ift gum Friebensrichter bei bem Friebensgericht in St. Benbel ernannt.
- Die nachgefuchte Diensteutlaffung mit Denfion ift ertheilt:
- bem Rreisgerichte Rath Cofaffer in Birfcberg unter Berleihung bes Rothen Abler Orbens IV. Rlaffe,
- bem Kreisgerichte Rath Reller in Effen und
- bem Rreisrichter Rlinge in Barbelegen.
- Der Ctabtgerichte Rath Biegner in Berlin und
- ber Rreisgerichte Rath Bauer in Schrimm find geftorben.

40

#### C. Bei ber Staatsanmalticaft

Den Staatsanwalts-Gebalfen Weftphal in Oppeln, Mantell in Schweidnig, Dr. Gordan in Frankfurt a. M., Rube in Frankfurt a. D. und Luther in Raumburg a. S. ift ber Rarafter als Staatsanwalt verlieben.

Dem Staatsanwalts. Behalfen Dr. Coeffer in Meferip ift bebufs Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung bie nachgesuchte Dienftentiaffung ertbeilt.

## D. Rechtsanwalte, Abvotatanwalte, Abvotaten

Dem Rotar, Juftigrath Burger in Giegburg ift ber Ronigliche Rronen-Orben III. Rlaffe unb

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Ballot in Jerlohn aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar Ronig in Bunglau ift in gleicher Umtbeigenschaft an bas Stabtgericht in Berlin verfest.

Der Rechtsanwalt und Rotar Burmefter in Pinneberg ift aeftorben.

#### E. Berichte . Mffefforen.

Der Gerichts-Affessor Dr. Fibler ift aus bem Begirt bes Appellationsgerichts ju Paberborn in ben Begirt bes Appellationsgerichts ju hamm verfett.

Ru Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Chmener im Begirl bes Appellationsgerichts ju Magbeburg,

ber Referenbar Gtelber, ber Referenbar Gidel unb

ber Referenbar Grande

im Begirt bes Uppellationsgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Scheele unb

im Begirf bes Appellationsgerichts ju Arneberg.

ber Referenbar Dyderhoff, ber Referenbar Dithmer unb

ber Referenbar Cofad

im Begirt bes Appellationsgerichts ju Munfter unb

ber Referenbar Sabn im Begirt bes Appellationsgerichts gu Infterburg. Der Berichts Alfeffor Roxtum ift geftorben.

#### F. Gubalternbeamte.

Dem Appellationsgerichts Ranglei-Inspetter Sanfing in Munfter ift aus Anlaß feines Dienftubilaums und bem Rreisgerichts Gefreiar Lange in Zeih bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb

ber Rarafter ale Ranglei . Rath perlieben.

### G. Unterbeamte.

Dem Gerichtsboten und Egetutor Gelbte in Erfurt und bem Gerichtsboten und Egetutor Comibt in Seelow ift beim Lebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

## Allerbochite Grlaffe, Minifterial Berfugungen und Entideibungen ber pherften Berichtshüfe.

## Mum 67

Allgemeine Berfügung vom 27. Oftober 1877, - betreffend bie Nachweisungen über bie Bermenbung bes Urbeitsverbienftes ber gerichtlichen Befangenen.

Allg. Verfägung vom 9. Oktober 1860 (Juft. Winift. Vl. C. 387). Allg. Verfägung vom 11. Januar 1870 (Juft. Minift. Vl. C. 6), Allg. Verfägung vom 15. Juli 1872 (Juft. Minift. Vl. C. 157). Allg. Verfägung vom 19. februar 1877 (Juft. Minift. Vl. C. 33).

Die alliabrlich bier eingereichten Radmeifungen über bie Bermenbung bes Arbeitsperbienftes ber gerichtlichen Gefangenen find von ten Juftigbeborben bisber nach verschiebenen Grunbigben gufgeftellt worben. Diefelben gemabren beshalb nicht immer genugenben Aubalt, um ben Arbeitsbetrieb in ben einzelnen Un-Ralten richtig beurtbeilen zu tonnen.

Bur Erreichung bes letteren Swedes und jur Berbeifubrung einheitlichen Berfahrens wird beshalb

Rolgenbes bestimmt :

1. Un Stelle ber bisberigen Rachweifung ift fortan bas beigefügte Formular ju benuben.

2. Much bezuglich folder Gefangniffe, bei benen ein Arbeitsbetrieb überhaupt nicht flattacfunden bat, find bie Rolonnen 3 und 4 ber Rachweifung auszufullen.

3. Soweit bie ermittelten Durchichnitte nicht gange Rablen ausmachen, find biefelben in zwei Dezimalftellen porgutragen.

4. Die Ermittelung ber Durchichnittsjabl ber beschäftigten Gefangenen erfolgt unter Bugrunde-legung von 300 Arbeitstagen auf bas 3abr.

5. Die Durchichnittsjabl ber nicht beicaftigten Gefangenen wird burd Subtrattion ber Rabl ju 4 bon ber Befammtburchichnittsjabl ber Befangenen feftgeftellt.

6. Die Resultate ber von ben Berichten bem, ben Befangnifivermaltungen eingereichten Rachweisungen (mit Ausichluß berjenigen von Gludftabt und Plogenfee) find von ben Rechnungs. bureaus begm, bon bem Bureau ber Staatsanmalticaft nach erfolgter Druffung in bie Saubt. Radweifung ju übertragen, und ift bie Richtigfeit ber letteren von bem mit ber Aufftellung beauftragten Beamten zu befcheinigen.

7. Die Ginreichung ber Sauptnachweifung an ben Juftig-Minifter erfolgt fpateftens bis jum 1. Dai

und amar obne befonberen Bericht.

Berlin, ben 27. Ottober 1877.

Der Juftig . Minifter. Leonbarbt.

An fammtliche Gerichtsbeforben mit Ausschlug berer im Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Coln und bes Juftigfenats ju Chrenbreitftein, fowie

an bie Beamten ber Staatsanwaltichaft im Geftungebereiche ber Berorbnung vom 25, Juni 1867.

L 1004 Crim 109 Vol. 9.

De a ch über die Beschäftigung der gerichtlichen Gefangenen.

1.	2.	Manner Matther Repfe Ropfe	Gefangenen. Reipte 4.	Manner IBeiber Köpfe	Manner Danner	bes Ge- fang- niffes. Mart Df.	werbienft. Mart Pf.	veranlaßt worden find. Mart Pf.	Mart   Pf
. 13	Departement.	dauernb ober fammtlichen Gefangerien. nicht beschäftigten		beschäftigten Gesangenen.	Arbeitstage.	burch Bermen- bung ber Befange- nen gur Urbeit außerhalb	fonstigem	an lleber- fchüffen, welche burch be- fondere Limftände	<b>Summ</b> a.

### Num. 68.

Allgemeine Verfügung vom 27. Oftober 1877, — betreffend die Mittheilung von Erkenntniffen an bas Kaiferliche Patentamt.

Sofern in einem hiernach mitzutheileuben Erkenntuiffe rudfichtlich ber Sacharstellung lebiglich auf bas Erkenntuiß einer früheren Instanz Bezug genommen wird, ist auch eine Abschrift bes lebteren Erkennt-

niffee mitzutheilen.

Rar bie aus ben Bezirten bes Königlichen Appellationsgerichtshofs zu Coln und bes Roniglichen Uppellationsgerichts zu Celle mitzutheilenden Abschriften wird bas Kaiserliche Patentamt die eutstehenden Schreihgebilbren erflatten.

Berlin, 1	oen	27.	Ottober	1877
-----------	-----	-----	---------	------

Det	Just	i3 • 2	Nini	ster.
	Leon	ha	rbt.	

Un fammtliche Gerichte.
1. 3664. P. 49.

weifung

famie die Bermendung des Arbeitsverdienftes.

Die durch bie Beschäftigung ber Geschaften außerhalb bes Geschaft woch gener und aus ben Arbeitsvere bleuft vorweg entwomenen Rosen betragen.	Dennach beträgt der reine Arbeite verdienst.	jeden ben Befangenen befangtigten		Un bie Gefangenen find bewilligt bezw. für diefelben refervirt.	n. bie gu allgenieinen Staatsfonds fließenden Untheile vom Arbeits	an Ueberfchi verwenbet gur Remn- nerirung an bie Gefängniß- beamten.	b. diffen, welche worben find 3111 Der, partung bes Unter-ftühungs-fonds für hülfsbedürftige Kinder Duftig beamten.	Bemerkungen, indbefondere jummarifde Angabe ber Befchiftigungbat ber einzelnen Induftiegweige Lohnarbeit n.	
Mart Df.	Mart Wf.	Mart Df.	Mart Df.	Mart Di.	Mart   Df.	Mart   Pf.	Mart Df.		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	

## Num. 69.

Allgemeine Berfügung vom 29. Ottober 1877, - betreffend bie Aufstellung von Nachweisungen über bie Bestanbe ber Depositorien.

Die Berichte, bei welchen eine Deposital. Bermaltung besteht, werben hierburch angewiesen, über ben am 15. November b. 3. fich ergebenben Beftand ihres Depositoriums eine Rachweisung nach Daggabe bes nadiftebenben Formulare aufzustellen.

Berthpapiere auf Ramen, auf welche bie Bablung nicht jebem Inhaber geleiftet werben tann, finb in bie Nachweifung nicht aufzunehmen.

Im Geltungsbereich ber Berordnung vom 2. Januar 1849 ift bie mit ber Ueberfchrift Belba bezeichnete Abtheilung bes Formulars in Begfall zu bringen.

Die Nachweijungen find bem Appellationegericht, im Begirt bes Appellationegerichts gu Celle ber stron Deramvalticaft, fobalb als thunlich eingureichen und fobann unter Beifugung einer über ben Gefammtbestand ber Depositorien bes Appellationsgerichtsbezirfs nach beinfelben Formular, insbesondere auch unter Aufnahme ber Berthpapiere nach ihren Gattungen, angufertigenben Ueberficht mir einzufenben.

Berlin, ben 29. Oftober 1877.

Der Juftig-Minifter. Leonbarbt.

An bie Berichtsbehörben im Geltungsbereich ber Berordnung vom 2. Januar 1849, fowie in ben Bezirfen ber Appellationsgerichte gu Caffel, Celle und Riel.

1, 3750. H. 17.

## Formular.

## Rachweifung

ber bei bem Depositorium bes ...... Gerichts zu ...... am 15. November 1877 in Berwahrung befindlichen Gelber, Berthpapiere und Kostbatteiten.

	I. Gelb			M.			
	II. Werthpapiere.		Bahl ber Stude				
Lau- fenbe Nr.	Bezeichnung ber Gattung.	Betrag bes Nominal- werthes.	im Gan- zen.	unb	ohne Rupons unb Lalons.	avet	
1. 2. 3.	A. Werthpapiere auf Juhaber. Deutsche Reichsanteise Konsolibirte 43prozentige Anleise Konsolibirte 4prozentige Anleise von 1876 u. j. w. nach ber Reichsolge bes Aurszettels im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger.	10500 3000	11 1	7	3	1	
1. 2.	B. Werthpapiere, auf welche bie Jahlung bem Juhaber geleistet werben tann. Obligationen ber Reichsbant	5000 3482	3 76	=	3 76	Ξ	

III. Roftbarfeiten ..... Stud

Unterfdrift bes Berichts.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig : Offigianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 9. November 1877.

M 41.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbeborben.

A. Bei ben Appellationsgerichten.

Der Appellationsgerichts-Rath Grand in Ratibor ift geftorben.

B. Bei ben Landgerichten im Departement Coln.

Der bieberige Raiferliche Landgerichts. Rath Binterschlaben in Muthaufen im Elfaß ift jum Landgerichts. Rath bei bem Landgericht in Trier ernannt.

C. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. unb Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts Direttor, Gebeimen Juftigrath Bufchmann in Bielefelb ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Ronigliche Rronen Orben II. Rlaffe,

bem Rreisgerichts · Direftor Reumann in Marienburg aus gleicher Beranlaffung ber Karafter ale Geseimer Juftigrath unb

bem Friedensrichter, Juftigrath Bucheler in Goch aus berfelben Beranlaffung ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe perlieben.

Dem Rreisgerichts. Direttor von Anoblauch in Prenglau ift ber Rarafter ale Gebeimer Juftigrath verlieben.

Dem Kreisgerichts-Rath Lauxed in Elbing ist die Junktion des Abtheilungs-Dirigenten bei dem Kreisgericht daselbst übertragen. Bersebt find:

ber Kreidrichter Dr. Liftin in Oppelu als Stabtrichter an bas Stabtgericht in Berlin und

ber Kreisrichter Bifchoff in Reuftabt i. Beftpr. an bas Kreisgericht in Elbing.

Bu Rreisrichtern finb ernannt:

unb

ber Gerichts Affesson Maeber bei bem Areisgericht in Schonlante, mit ber Junttion als Gerichts-Rommisat in Filesne, ber Gerichts: Allesson Dyderhoff bei bem Areisgericht in Solbin, mit ber Junttion als Gerichts-Rommisar in Lippelne

ber Gerichts Affeffor Berger bei bem Rreisgericht in Reuflettin, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Tempelbura.

Dem Ober. Umtsrichter Gagel in Reuftabt in heffen ift bei feinem Eintritt in ben Rubeftanb ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe verlieben.

Dem Rreisgerichts . Rath Fidler in Egeln ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Rreierichter Dr. Befcoren in Biegenrud ift geftorben.

D. Rechtsanwalte, Abvofat. Anwalte, Abvofaten

#### Den Rarafter ale Juffigrath baben erhalten:

bie Rechtsanmalte und Motare Coulne in Spanbau, Sell. boff in Perleberg, Dr. Bengig, Dr. Sorwis, Becherer, Riemann, Deber und Urnbte in Berlin, Mouillarb in Oppeln, Commer in Grottfau, Bennig in Zarnowit, Rerlich in Dleft, Sede und Schmabe in Ratibor, Beufte in Broid, Cente in Goeft, Menfing in Bitten, Bechner in Samm, Bintler in Jauer, Debr, Loeme und Freund in Breslau, Riemann in Brieg, Schaube in Reumartt, Meher in Altona, Lubers in Schleswig, Thefing in Stalluponen, Menbofer in Lilfit, Berlach in Camter, Szuman in Dofen, Bippermann in Salle a. G., Rebe in Reis, Schrober in Gieleben, Rufter in Erfurt, Rropff in Rorbhaufen, Unverricht in Gorau, Bereborf in Buben, Bunte in Frantfurt a. D., Sprint in Borlis, Plegner in Liegnis, Lindner in Dangig, Jacobi in Marienwerber, Diffe in Bratel, Stambran und Sagen in Ronigeberg i. Dr., Unbriegen in Labes, Bourwieg und Leiftitow in Stettin, Schonfelb in Unflam, Sabri. cius in Stralfund, pon Babl in Greifewalb, Dr. Gabbler in Coubin und Joel in Bromberg;

bie Obergerichts. Anwalte und Rotare Uhrland in Stabe, Mangolb in Celle und Dettmax in Gilbefbeim;

Mangolb in Celle und Dettmar in Silbesheim; bie Abvolaten und Notare Meyer in Soya und Dr. Cheling in Lauenftein;

ber Appellationegerichte . Unwalt und Rotar Dr. Raumann in Gelle:

in eeue; bie Appellationsgerichte anwalte Saarmann und Evers in Gelle:

bie Abvotaten Dr. Get und Dr. Fulb in Frantfurt a. Di., bie Abvotat. Unwalte Dubelman und Erimborn in Coln,

Boeding in Caarbruden, Sternberg und Ruttgere in Maden und Bettingen in Erier;

bie Rotare Bieger in Coln, Creus in Burticheib, Quirini in Econeiler, Paniel in Benrath, Ganfen in Bonn, Multer in Erefelb, Redum in Cobleng und Biergans in Diebertreifia.

Der Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Bode in Coroba ift in gleicher Sigenfchaft an bas Rreisgericht in Liffa, mit Anweisung feines Bobnfibes in Fraustabt, verfest.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Tepfer in Steinau ift gestattet, feinen Bobnfit nach Boblau zu verlegen.

Dem Rechtsanwalt und Rotar von Alten in Reinbed ift bie Berlegung feines Bobnfipes nach Reu-Reinbed (Bentorf) geflattet und die Befugnis jur Ausübung bes Rotariats im Rreife berraotbum Quenbura verlieben.

Die nachaefucte Dienstentlaffung ift ertbeilt :

bem Rechtsanwalt bei bem Ober-Tribunal Dr. Werenberg unter Berleihung bes Rarafters als Juftigrath, und bem Abpolat-Unwalt Klein in Duffelborf.

Die Stelle bei bem Ober. Eribunal wird nicht wieber befest.

Der Rechtsaumalt und Rotar Babr in Olbesloe ift geftorben.

#### E. Berichte. Mffefforen.

Bu Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Rafalsti im Begirt bes Appellationsgerichts gu Celle,

ber Referenbar Dr. Curtius unb

ber Referenbar pon Mhlefelb

im Begirt bes Appellationegerichte au Riel,

ber Referenbar Graf gu Dobna . Laud im Begirt bes Rammergerichts.

gerichts ju Danfermann im Begirt bes Appellationsgerichts ju Danfter,

gerichts ju Munfter, ber Referenbar Friedlanber im Begirt bes Appellations-

gerichts ju Arnsberg und ber Referenbar Doede im Begirt bes Appellationsgerichts au

ber Referendar Moede im Begirt bes Appellationsgerichts gu Breslau.

Dem Kalfetichen Konful Jollinger in Alepvo ift für feinen Amstbezirt auf Grund der Archichzeifete vom 4. Mai 1870 §. 1 und vom 6. Gebruar 1875 §. 85 die Ermächtigung ertheilt, dargerlich gältige Ehichliebungen vom Trutiforn Reichzangehörigen und Schutzenden vorzunehnen und die Gebutten, Seitzleben und Stetefeller bei benetinden.

## Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial Berfügungen und Entideidungen der oberften Gerichtshofe.

Num. 70.

Allgemeine Berfügung vom 21. Ottober 1877, - betreffend bie Beschäftigung ber jubifchen Gefangenen.

(Milgemeine Berfügung vom 19, Gebruar 1876 (Juft. . Minift. . Bl. S. 38, Minift. . Bl. für bie innere Berwaltung G. 30.)

Die im § 4 Albfah 8 ber allgemeinen Berfügung vom 19. Februar 1876 gegebenen Borichriften aber biejenigen Lage, an welchen jubische Gefangene nicht zur Arbeit angehalten werben sollen, werben aufgehoben und burch nachschende Bestimmung eriest:

-Gefangene sibisfer Arsigion sollen am Sabbath und an folgenden Feiertagen: Purim (1 Tag.), Paffab (au den beiden ersten und den beiden letten Tagen), Wochenfelt (2 Tage), Neugabröfest (2 Tage), Verschönungsfest (1 Tag.), Laubbüttenfest (an den beiden ersten und den deiben letten Tagen) nicht wider ihren Willen zur Arbeit angehalten werden. Gefangene, die in diesem Falle von der Arbeit befreit sinde, können bagegen an den Sonntagen und an den christlichen Feiertagen mit geräuschlossen Arbeiten beschäftigt werden.

Berlin, ben 21. Oftober 1877.

Der Minifter bes Innern.

Der Juftig. Minifter.

Graf ju Gulenberg.

Leonhardt.

Die vorstehenbe allgemeine Berfügung vom 21. Oftober b. 3. wird ben sammtlichen Juftigbehörben gur Rachachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 2. Rovember 1877.

Der Juftig.Minifter.

Leonharbt.

Un fammtliche Juftigbehörben. L. 3752. Crim. 109. Vol. 9.

## Num. 71.

Ertenntniß bes Königlichen Ober Tribunals vom 13. September 1877.

Der wegen verweigerter Aufnahme einer Berichtigung zur Strafe verurtheilte Rebatteur einer periodischen Drudschrift wird burch biese Bestrafung seiner Pflicht zur Aufnahme ber Berichtigung uicht enthoben. Die Berichtigungspflicht bauert viellmehr fort, ber Art, baß ber Rebatteur, wenn er bie im Strafurtheile angeordnete Berichtigung nicht aussucht, sich von Neuem ftrafrechtlich perantwortlich macht.

Prefigefes vom 7. Mai 1874 SS. 11 unb 19.

In ber polizeigerichtlichen Untersuchung wiber ben Rebalteur N. zu B. auf bie mit Ermächtigung bes Herrn Justig Ministers von bem Roniglichen Ober Staatsanwalt zu B. eingelegte Richtigkeits- beschwerbe,

hat bas Konigliche Ober. Tribunal, Senat für Straffachen, zweite Abtheilung, in ber Situng pom 13. September 1877, nach vorgangiger munblicher Berbandlung,

für Recht erfannt:

daß das Erfenntniß des Kriminalsenats des Königlichen Appellationsgerichts zu B. vom 16. April 1877 zu vernichten und in der Sache selbs der von dem Angeslagten gegen das Erfenntniß des Königlichen Stadtgerichts, Kommission für Uebertretungen, zu B. vom 12. Jebruar 1877 eingelegte Refurs zu verwerfen und die Kosten dem Angeslagten zur Last zu legen.

Bon Rechts wegen.

## Granbe:

Der Angeslagte hat, wie der Appellationsrichter in Uebereinstimmung mit dem ersten Richte thatfächlich festgestellt dat, im Januar 1877 zu. B. als verantwortlicher Redatteur einer periodischen Deutschriften eine Berichtigung dem in der letzeren mitgetheilten Thatachen in die nächtsten erner verlodischen nicht aufgenommen, obwohl durch ihm behändigtes rechtskriftiges Strafurtheil die Aufnahme des eingesanden Kritels in die nächtschapende Aummer angeordnet war. Weischwohl sat des Appellationseich dem Angestagten durch das abändernde Erkentnis vom 16. April er. von der Anslage einer Uebertretung gegen das Gesch über die Presse freigesprochen, weil die Durchführung des rechtskriftig angeordneten Abbrucks der Berichtigung Sach der Erkeltion des ergangenen Strafurtheils und es in Ermangung einer dies gestattenden Außnahmebestimmung nicht für zulässig zu erachten sei, eine nochmalige Bestrafung wegen Nichtaufnahme bereisen Berichtung einer des

Die von bem Roniglichen Ober-Staatsanwalt gegen biefe Entscheibung mit Ermachtigung bes Berrn

Juftig. Minifters erhobene Nichtigkeitsbeschwerbe mußte fur begrundet erachtet werben.

Das Vreußische Preßgese vom 12. Mai 1851 enthielt im § 44 außer der Androhung einer Geldktrafe die au 60 Thalern ober Gefängnisstrafe die zu 6 Wochen für die Zuwiderbandlung gegen die Vorfcrift des § 26 bezüglich der Aufnahme der Verichtigung noch die Vestimmung: »das Necht den Jewiderbandelnden im Wege der Erekution zur Erfüllung der ihm nach §. 26 obliegenden Verhönkleitet zu zwingen, wird durch die Errafe nicht außeschoben-. Dies Bestimmung ist in den dem Neichstage vorgelegten Entwurf eines Gesehre über die Presse nicht übergegangen, dessen §. 11 vielmehr, abgesehen von einem hier nicht interessiren den Jusafe, der gegenwärtigen Hassung des Reichsgesehes vom 7. Mai 1874 entspricht, während der § 19 des Entwurfts lautete:

mit Gelbstrafe von 50 bis 1000 Mart ober mit Gefängniß von 1 bis 6 Monaten werben bestraft:

3n Betreff ber Mittel, bie Erfüllung ber Pflicht zur Aufnahme ber Berichtigung zu sichern, ist in mauchen Preßgesehen ein summarisches Exelutionsversahren theils mit theils ohne baneben gebenbe Strafen eingeführt. Um ftrengsten ift bierin bas Defterreichifche Drefigefet, nach welchem bei grundlofer Beigerung bie Ginftellung ber Beitfdrift bis jur Erfullung ber Berpflichtung gerichtsseitig zu verfügen ift. Colde Erefution ad faciendum bat etwas Migliches und wirb, auch bei beschleunigtem Berfahren, regelmäßig eine Bergogerung mit fich bringen, welche bie enb. liche Ergangung ber Berichtigung fur ben Betheiligten mehr ober weniger werthlos ericheinen laffen wirb. Es empfiblt fic baber, bon bem Swangsverfahren abzufeben und nur eine wirt. fame Strafe fur bie Sumiberbanblung angubroben (5. 19 Rr. 2 bes Entwurfe)."

(Drudfachen bes Reichstags 2. Legislaturperiobe, 1. Geffion 1874 Rr. 23 G. 16)

und ber Bunbestommiffar außerte in ber Gigung bes Reichstags vom 18. Marg 1874 (Stenogr. Berichte G. 416): man glaubte, bag am einfachften und ficherften ber Swed einer ichnellen Berichtigung und gwar

obne Coabigung bes Rebafteurs erreicht werben tonne, baburd, bag man bie Enticheibung

lebiglich bem Strafrichter überlaßt.

Sierans erbellt, bag bie Abfict bei ber Befebesvorlage nicht etwa, wie aus bem Bortlaute geschloffen werben tonnte, babin gegangen ift, es fur ben Rall einer Quwiberbanblung gegen bie Borfdrift bes 5. 11 bei ber burd 5. 19 angebrobten Strafe bewenden ju laffen, fonbern babin, bie Berichtigung burch ben Strafrichter berbeigufubren, und gwar burch bie von bemfelben ju verbangenden Strafen, woraus von felbft folgt, bag wenn bie querft erkannte Strafe unwirtfam geblieben, eine wieberholte Strafe verhangt werben muß. Diefe Jutention bat benn auch burch bie Rebaftion ber Reichstgastommiffion einen eutsprechenberen Ausbrud erhalten, welche Lettere ausgesprochenermaken gleichfalls von ber Bollberechtigung bes Ctaats ausging, bie Berpflichtung gur Berichtigung als eine Rechtspflicht auszusprechen und ihre Erfüllung gu ficern. - (Rr. 67 ber Drudfachen G. 4.) - In biefer Rebattion, welche bie gefehliche Canttion erlangt bat, lautet ber S. 19:

mit Gelbitrafe bis an 150 Darf ober mit Saft merben bestraft

3. Suwiberhandlungen gegen bie §§. 10 und 11. In ben gallen ber Siffet 3 tritt bie Berfolgung nur auf Antrag ein, und hat bas Strafurtheil gugleich bie Aufnahme bes eingefandten Artifels in Die nachstfolgende Rummer

anquorbnen .....

Der fo gefaßte Paragraph lagt nunmehr barüber feinen Smeifel, bag bie Berpflichtung bes Rebatteurs jur Aufnahme ber Berichtigung auch nach Ausgabe ber im S. 11 gebachten nachft folgenben Rummer ber Drudichrift fortbauert. Es tann aber auch ferner feinem Bebenten unterliegen, bag bie Erfullung ber in bem Strafurtheil gemaß . 19 getroffenen Unordnung im Ginne bes Befetes nur burch ein neues Straf. verfahren mit barauf folgenber Berurtheilung erzwungen werben tann. Denn barauf, bag ftatt beffen bas von bem Bunbegrathe reprobirte Exefutioneverfahren eintreten folle, wie ber Appellationerichter meint, ift mabrend ber Berathungen bes Reichstags von teiner Geite hingebeutet worben, mabrent es boch mit Rudficht auf die Berfchiebenheit ber Lanbesgesetzungen und die bereits in ben Motiven bervorgehobenen Ungutraglichfeiten, naberer Bestimmungen über bie Durchführung ber Exesution, insbesonbere auch barüber, ob bieselbe nur auf Untrag bes Berletten ober von Umtemegen einzutreten babe, bedurft batte. In ber That leuchtet aber auch von felbit ein, bag im Wege ber Exetution bie in bem Erkenntniffe getroffene Unordnung ichon beshalb nicht burchgeführt werben kann, weil diese sich auf die nächstsolgende Rummer bezieht und befchrantt. Rann aber bie Aufnahme ber Berichtigung in biefe Rummer nicht ermungen merben, fo ergiebt fic auch, bag bie Unterlassung ber Aufnahme, wenn bie gerichtliche Anordnung nicht bebeutungsloß sein foll, ber ftrafrechtlichen Berfolgung unterliegen muß, und es tann fich beshalb nur fragen, ob bas Reichs-Dreggefet bie erforberliche Strafanbrobung enthalt. Auch bies aber ift unbebenflich angunehmen.

Amar ift bem Appellationsrichter barin beigutreten, baß bas richterliche Strafurtbeil nicht, wie bies ber erfte Richter gethan bat, unter bie amtlichen Befanntmachungen bes S. 10 a. a. D. gerechnet werben tann. Denn nach bem flaren Ginne biefes Paragraphen hanbelt es fich in bemfelben nur um amtliche Unzeigen und Mittheilungen, welche von einer offentlichen Beborbe felbft ausgeben, und fur beren Inhalt biefelbe bie Berantwortlichfeit fibernimmt; und auch wenn man bie Anwendung bes \$. 10 auf Die gemäß S. 200 bes Strafgefetbuche ju bemirtenbe Befanntmachung ber Strafurtbeile megen Beleibigung fur julaffig

erachtet, fo ift boch baraus eine Unwendbarteit auf ben vorliegenben Kall nicht gu folgern, weil jene Betanntmadung nicht nur als ein Theil ber Strafvollftredung von bem Berichte ausgeben muß, fonbern auch ibrem Inbalte nach von bemfelben vertreten wirt, mabrent bie Aufnahme einer Berichtigung, ju welcher bie meiften Rebattionen fich in ber Regel obne richterliche Aurufung verfteben, nicht als eine Strafe zu erachten ift, auch bas Bericht, wenn es angerufen wirb, nur infomeit bie Berichtigung einer Drufung au untergieben bat, als bies im S. 11 vorgefdrieben ift, b. f. nur in ber Richtung, ob bie Berichtigung bon bem Ginfenber unterzeichnet ift, feinen ftrafbaren Inhalt hat und fich auf thatfachliche Angaben befchrantt. Mus biefem letteren Grunde fann auch bas Gericht, welches bie Aufnahme ber Berichtigung angeorbnet bat, nicht als eine betheiligte Beborbe im Ginne bes §. 11 angefeben werben.

Dagegen findet biefer Bargaraph gllerbings infofern auf ben porliegenben Sall Aumenbung, als barin bie Berpflichtung bes Rebafteurs gegenuber bem Berlangen einer Brivatperion ausgesprocen ift. Denn biefes fortbauernbe Berlangen, welches in ber Fortbauer ber Berletung feinen Grund bat, ift bie Borausfebung ber richterlichen Unorbnung, und bie lettere ift eben nur gu bem Smede borgefdrieben, um ben wirtsamen Bollgug bes ber Brivatperson guftebenben Rechts gu fichern. Gie ift bie amtliche Konftatirung, baß ein foldes Berlangen gestellt worben, bag es ein berechtigtes ift und bag es Geitens bes Angeflagten erfullt werben muß. Wenn baber icon bie Richterfullung eines bem Rebatteur gegenuber von ben Betheiligten privatin gestellten Berlangens bie Strafe bes . 19 Dr. 3 bes Brefigefebes nach fich giebt, fo muß bies um fo mehr ber Rall fein gegenuber bem folennen Ausbrude, ben bas Berlangen in ber gericht-

lichen Anordnung gefunden bat.

Much ber Ginmand bes Ungeflagten, welchen ber Appellationgrichter fur erbeblich erachtet, bag nämlich unter ben obwaltenben Umftanben ber Augeflagte megen berfelben Sumiberhandlung eine boppelte Strafe erleiben murbe, ift nicht flichhaltig. Denn es ift nicht biefelbe Jumiberhandlung, megen beren er gegenmartig unter Auflage fiebt. Die frubere Strafe ift gegen ben Angeflagten verbangt morben, weil berfelbe auf bas im porigen Sabre an ibn ichriftlich gestellte Berlangen bes Borftebers ber Erpebition ber B ..... Reitung ben Abbrud ber eingefandten Berichtigung in ber auf ben Empfang ber Ginfenbung nachftfolgenben Rummer nicht bewirft bat; gegenwartig aber baubelt es fich um bie Aufnahme ber Berichtigung in bie auf ben Tag ber Rechtstraft ber Borenticheibung nachftfolgenbe Rummer, alfo um eine von ber fruberen gang verfchiebene Unterlaffung. Durch bie fur bie frubere Qumiberhandlung ertaunte Strafe tann baber bie fur bie gegenwartig in Frage tommenbe Bumiberhandlung nicht fur absorbirt erachtet werben.

Allerbings fann biernach ber Kall eintreten, bag berfelbe Rebafteur, weil er eine und biefelbe Berichtigung nicht aufgenommen bat, wiederholt gestraft wird. Allein gerade hierin liegt ber ben Absichten bes Gefeggebere entsprechenbe 3mang jur Berichtigung, und bie fo erhebliche Berabfehung bes in bem Entwurfe porgefdlagenen Strafmaßes ift aufdeinend nicht ohne Rudficht auf Die Möglichfeit einer wieberholten Beftrafung erfolgt. Die gegentheilige Unnahme murbe übrigens babin fubren, bag in bem falle bes Schlufigies bes § 19 ber Rebatteur, auch wenn er bie Unordnung ber nachtraglichen Aufnahme nicht befolgt, vollig ftraflos bleiben wurbe, eine Ronfequeng, beren Ungulaffigfeit in bie Mugen fpringt.

Siernach fonnen bie Grunbe, aus welchen ber Appellationsrichter ben . 19 bes Prefgefeges fur nicht anmentbar erffart, nicht fur gutreffent erachtet, und es mufite besbalb bas Appellations Erfenntnig pernichtet merben. In ber Cache felbft mar, ba ber Appellationerichter bie thatfachliche Refiftellung bee erften Richters gepruft und beibebalten bat, auch ber erneuerte Strafautrag ber Expedition ber B .... Reitung als ber Betheiligten - vom 18. Januar er. vorliegt, bie Umvendung ber SS. 11, 19 Rr. 3 bes Reichs-Drefigefehes aber nach ben porftebenben Musfubrungen gerechtfertigt und bie von bem erften Richter verbangte Strafe angemeffen ericeint, auf Bermerfung bes gegen bas erfte Erkenntnig eingelegten Returfes zu erfennen.

I. 3470. P. 81. Vol. 3.

# **Tusti3-Ministerial-Blatt**

für bie

## Brenkische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Serausaeaeben

Bureau des Juftig-Ministeriums.

jum Beften ber Juftig Dffigianten : Bittmen : Raffe.

XXXIX. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 16. November 1877.

M 42.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal: Beranderungen, Titel: und Orbens : Berleibungen bei ben Juftibeborben.

A. Bei ben Stabt., Rreie., Umte. unb Griebens. gerichten.

Berfest finb:

ber Rreiegerichte-Rath Brenste in Coslin an bas Rreisgericht in Berlin,

ber Rreisgerichte. Rath Poleng in Sprottan an bas Rreie. gericht in Bunglau,

ber Rreibrichter Comantes in Bublis an bas Rreisgericht in Colberg unb

ber Rreierichter Schepere in Altena an bas Rreisgericht in Dortmunb.

Der Raufmann Rarl Friedrich Righaupt ju Ronigeberg i. Dr. ift jum Rommerg. und Abmiralitate.Rath und technifden Dit. gliebe bes Rommery und Abmiralitats.Rollegiums bafelbft unb

ber Berichte. Mffeffor von Berber jum Rreierichter bei bem Rreisgericht in Billtaffen

ernannt

B. Bei ten Sanbelsgerichten im Departement Coln.

Die von ben Rotabein bes Sanbeleftanbes getroffenen Bablen bes bieberigen Prafibenten Chriftian Rof

jum Drafibenten.

ber bieberigen Richter Robert Cherle, Rommergien . Rath Muguft Seufer und Buftap Didels

ju Richtern, fomie ber bisberigen Erganzungerichter Rioreng Riefer, Grang Raefen und Moris Colonius

ju Erganjungerichtern bei bem Sanbelsgericht in Coln

baben bie Allerhochfte Beftatigung erhalten.

C. Bei ber Staatsanmalticaft.

Der Ober . Staatsanmalt frentel . Rund in Stettin ift geftorben.

D. Rechteanwalte, Abvotat. Unwalte, Abvotaten und Rotare

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Begner in Berlin ift ber Rarafter als Gebeimer Juftigrath verlieben.

E. Berichte . Mffefforen.

Bu Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Echte im Begirt bes Appellationegerichte ju Gelle.

ber Referenbar Beder unb

ber Referenbar Chula

im Begirf bee Oftpreufifden Eribnnale ju Ronigeberg,

ber Referenbar Goeben unb ber Referenbar Barifius

im Begirt bes Abbellationsgerichts ju Coslin,

ber Referenbar Dr. Raifer unb

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Stephan im Begirf bes Appellationsgerichts

ber Referenbar Soffmann im Begirt bes Appellationegerichts zu Bofen,

gu Pofen, ber Referenbar Gichelbaum im Begirf bes Appellations.

gerichts ju Infterburg und ber Referenbar von Schubbar genannt Mildling im

Begirf bes Appellationsgerichts gu Caffel.

202

Dem Gerichts Affeffor Robbe ift behufs Uebertritts jur landwirthichaftlichen Berwaltung bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertheilt.

F. Gubalternbeamte.

Dem Rreisgerichts Bureau Affiftenten Gebel in Dofen ift bei feiner Penfionirung ber Litel ale Ranglei Gefretar verlieben.

G. Unterbeamte,

Dem Gerichtsboten und Czefutor Rohl in Ermeleben ift bei feiner Berfegung in ben Rubeftanb unb

bem Rreisgerichtsboten und Exefutor Schroter in Rofenberg D. Schl. bei feinem Dienftjubilaum

bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

## Allerhochte Erlaffe, Ministerial Berfugungen und Entscheidungen der oberften Gerichtsbofe.

### Num. 72.

Mugemeine Verfügung vom 10. November 1877, - betreffend bie Berrechnung ber bei ben gerichtlichen Gefängniffen entflebenben Berwaltungskoften.

Regulativ vom 10. November 1844 und Berffigung vom 12. Juli 1845 (Juft. Minift. Bl. von 1845 G. 148). Adgemeine Berfügung vom 12. September 1857 (Juft. Minift. Bl. C. 310).

Sur Befeitigung von Fondsverwechfelungen, welche bezüglich der Berrechnung ber bei ben Gefangnis-Berwaltungen entflebenden Ausgaben besonders zahlreich hervorzutreten pflegen, wird hierdurch Nachfolgendes beftimmt.

Die Koften fur bie als Burcaubeburfniffe anzusehennen Schreib und Padmaterialien, sowie für Drudsachen sind benso wie die Aufwendungen fur bas Seizungs und Beleuchtungsmaterial bei ben fur fachliche Ausgaben bestimmten Jonds zu verrechnen. Alle übrigen bei ber Verwalben der Gefängniffe vortommenden Ausgaben sind dagegen auf ben Litel 1 des Kriminalfonds anzuweisen. Insbesondere gesoren babin: die Kosten ber Verpflegung, des Transports und ber Bestelbung der Gefangenen, sowie die Kosten fur die Unschaffung und Instandbaltung der Gefangniffe, insoweit letzter nicht bei der ersten Einrichtung ber Gefangniffe aus bem Baufonds beschaft werden.

Hinschtlich ber bei bem Titel 2 bes Kriminalfonds zu verrechnenden Ausgaben wird bemerkt, bafi aus bemfelben alle biefnigen Ausweitbungen zu bestreiten find, welche bis zum 1. April d. J. auf ben frie-

beren Titel 3 bes Rriminaltoftenfonbs angewiesen murben.

Berlin, ben 10. Dovember 1877.

Der Juftig. Minifter.

Un fammtliche Juftibeborben mit Ausnahme berjenigen in Coln. I. 4125. Rrim. Roften 9. Vol. 3.

## Num. 73.

Ertenntniß bes Roniglichen Gerichtshofes zur Entscheidung ber Rompeteng. Ronflitte

Die Bestimmung eines Separations Rezesses über bie Bertheilung ber Rirchenbaulaft ift nicht ein privatrechtlicher Bertrag, welcher gegen eine spatere anberweite Regulirung bieser Laft ben Rechtsweg auf Befreiung von berselben gestattet.

Muf ben von ber Königlichen Regierung ju D. erhobenen Kompeteng. Konflitt in ber bei bem Roniglichen Kreiegericht zu R. anbangigen Prozehsache

bes Saubelsmanus E. und Genoffen ju E., Rlager,

wiber

ben Gemeinbefirchenrath ju 2B. und E., Berflagten,

betreffend Pfarrbautoften,

ertennt ber Ronigliche Gerichtshof gur Enticheibung ber Rompeteng . Ronflitte fur Recht:

bag ber Rechtsmeg in biefer Cache fur unzulaffig und ber erhobene Rompeteng. Ronflitt baber fur begrundet ju erachten.

Bon Rechts wegen.

### Granbe.

An ber aus mehreren Gemeinden bestehenden Parochie W. gehört die Tochtergemeinde E. Die Vertheilung der Pfarröankosten in W. sand frührer nach der Jahl der sämmtlichen Eingepfarrten der Parochie statt; innerhald der einzelnen Gemeinde wurden jedoch die Kosten nach besonderem Maßstad aufgebracht. Kar E. bestimmt der Separations Recks de conf. 16. November 1853 im §. 16:

Die Rommunallasen werden aus den Einkulften der Gemeindelasse obstritten und, juspweit beisen icht außeichen, nach Maßgabe der Grund- und Kalfensteuer von den Grundbessigern allein aufgebracht. Gbenso werden auch die Parochiel- und Schullasten getragen, und nur dei den Kirchen und Schulsauten in natura die nötigen Spannbienste von den Ackeleuten allein, und die Jandbeienste von den Ackeleuten allein, und die Jandbeienste von den Ackeleuten in Gemeinschaft mit den Kätimern der Reise und ackeistet.

Unter bem 24. Rovember 1875 haben bie Gemeinbefirchenrathe und Gemeinbevertretungen ber mater 29. und ber filia E. beichloffen, Die Pfarrbautoften nach Daggabe ber Grund., Gebanbe., Rlaffen. und Gintommenfteuer aufgubringen. Diefer Befchluß ift von ber Roniglichen Regierung ju D., Abtheilung fur Rirchen und Schulwefen, fur vollftredbar erflart. In Gemafibeit biefes Befchluffes bat ber jest vertlagte Gemeinbefirchenrath im Jahre 1876 bie gur Reparatur ber Pfarre erforberlichen Roften auf fammtliche Eingepfarrte vertheilt, insbesondere bie flagenden Diethsleute gu E. mit je 2 Pfennigen bagu berangezogen, biefe Beitrage auch im Bege ber abminiftrativen Exetution einholen laffen. Dieferhalb ift ber Rechtsweg gegen ben Gemeinbefirchenrath auf Erftattung ber eingezogenen Betrage nebft Exelutionetoften befchritten. Rlager verlangen, baß bie Darochiallaften in Gemagbeit bes Separations Rezestes, ber ein besonberer Rechts. titel fei, von ben Aderleuten und Rathnern allein aufgebracht werben, bestreiten auch bie Berbinblichfeit bes Befcluffes vom 24. Rovember 1875 für E. In erster Justauz ift nach bem Klageantrage erkannt: ber Rirchengemeinbebeschluß babe bie aus bem Separations Reges bervorgebenben fpegiellen Berpflichtungen nicht anbern tonnen. In ber Begrundung bes bemnachft eingelegten Returfes hebt Bertlagter bervor, baß weber er noch bie Rlager an bem Abidluß bes Separations . Regelles theilgenommen batten, lettere tounten bes. halb aus biefem Regeß Rechte nicht herleiten. Bubem enthalte biefer teine bispositiven Bestimmungen über bie Aufbringung ber Parodiallaften, fonbern nur eine biftorifche Auffahrung bes icon fruber bestanbenen, auf Observang und Gewobnbeit berubenten Repartitions . Dafitabes.

Durch Plenarbeschluß vom 15. Februar d. J. hat die Königliche Regierung zu M. den Kompeteuz-Konssist erhoben. Da der Gemeindektricheurath an dem Abschilb des Rezesses sicht theiligenommen habe, könne er in seiner geleglichen Besquass, auf Grund eines von der faatlichen Aussische für exetutorisch erklärten Gemeindebschalusses fämmtliche Parochiauen nach Maßgabe der direkten Staatssteueru gleichnuchfig zu den Psartbaukossen der konstellen, nicht beschaft werden. Sollte selbst der Rezess die Bedeutung eines Brettrags wolfden den Gewartlous-Auterssischen und den Klägern bassen, do würden lektere darans immer noch nicht auf die Befreiung von den gefehlichen Abgaben an die Parochie gegen ben verflagten Gemeindefrichenrath, sondern nur gegen die nach dem Rezes allein verpflichteten Grundbesiete auf Uebertragung der Loff, zu der fie berangsgogen worben, flagen tonnen.

Der Berflagte ist mit der Erhebung des Kompeteng-Konssists einverstanden, den auch der Serr Minister der gestilligen z. Angelegenbeiten für begründet erachtet. Als unbegründet bezeichnen deufelben die Klacer (mit Ausnahme eines, der sich micht gedingert bat) und das Könstaliche Appellationsgericht zu M.

Nach § 15 des Geselse vom 24. Mai 1861 (Ges. Samml. S. 244) findet bezüglich der Kredlichen Begierung in Gemäßbeit geselschlichen Berbindlickseit bezw. auf einer von der aufschissthernden Regierung in Gemäßbeit geselscher Bestimmung angeordenten oder exskutorisch erkläten lache beruben, der Rechtsberg nur insoweit statt, als dies bei öffentlichen Abgaben der Halten lach abgesehen von dem Hall behandteter Uederbirdung, nur aus besonderen Gründen: Privilegtum, Bertrag oder Berjährung (6, 79 11, 14 Alla Candr.)

Die jeht freitige Stener bernht auf einer von ben bernfenen firchlichen Organen gemaft C. 31 Dr. 6 ber Rirchengemeinte- und Synobal. Orbnung vom 10. September 1873 befoloffenen und von ber Ronialiden Regierung gemaß Artifel 3 bes Befetes vom 25. Dai 1874 (Bef. Cammil. G. 147) fur vollftredbar erffarten Um. lage. Einer folden gegenüber ift nach ber vorermalnten Gefehebftelle ber Rechtsweg ber Regel nach ausgeschloffen; bie Brage ift unr, ob ber Ceparations Regef, auf welchen Rlager fich berufen, als ein bie Qulaffigfeit bes Rechtsweges bebingenber Bertrag angeseben werben fann. Mit Unrecht meint bas Ronigliche Appellations gericht gu D., bag jebe Bebanptung einer vertragsmäßigen Befreining genuge, um ben Rechtsmeg gu eroffneu. Diefer Erfolg fann vielmehr nur eintreten, wenn ber geltenb gemachte besoubere Erund feiner Art nach geeignet ift, eine Eremtion von ber Steuerpflicht gu fonftituiren (cf. 3. B. bie Borenticheibungen vom 10. Januar 1852 und 3. Januar 1857 - Juft. Minift. Bl. 1852 C. 84, 1857 C. 343). Un fich fann es nun nach ber Saffung bes & 16 bes Ceparations Regeffes gweifelhaft fein, ob überbampt ein neues Repartitionsverbaltnig unter ben Intereffenten festgestellt und nicht vielmehr nur bie bestebenbe Ortsobservaus querfannt merben follte. Mochte aber auch erftere Abficht phaemaltet haben, fo laft fic bod bie entiprechenbe Bestimmung nicht unter ben Gefichtsbunft eines von einer Abgabe befreienben Bertrags bringen. Rach 6. 43 ber Berordnung bom 20. Juni 1817 wegen Organisation ber General Rommissionen ze. (Ges. Comml. 3. 161) follen in Mahrnehmung bes landespolizeilichen Intereffese bei Gelegenheit ber Separation bie bffentlichen Laften und Realabgaben an Rirchen, Schulen und andere öffentliche Anftalten gehörig vertheilt werben.

Eine solde Bertheilung findet daher, abgeschen von etwaigen besondern, bier nicht vorliegenden Abreden, in berselden Weise fact, wie sonst eine Edgadenweitsellung zwischen den Jeitereffenten unter odrigkeitlicher Mitwirtung, und läh sich da Ergedniß einer solchen Vertheilung nicht als ein privatrechtlicher Bertrag bezeichnen. Der Separations Bezeik tam tein Sinderniß für einen anderen gesehnäßig gesaften Bertheilungsbeschlung bilden. Der Beschule des Gemeindesirchentatigs vom 24 November 1875 ist aber von der Königlichen Recierung zu M. für vollstreckbar erklärt und damit der Vorausseung genäch, unter weicher die Be-

fdreitung bes Rechtsmeges ausgeschloffen fein foll.

In den vortlegeiden Etklärungen ist verligiedentlich noch bervorgesoden, daß weber die Kläger noch der verklagte Gemeindesfreimentals dei Abschild des Separations Rezesses beibeiligt gewesen eine nuch des kales Kläger and diesen Rezes weber zu ihren Gunsten, noch zu Ungumten des Gemeindesirchemaths sich beziesen könnten. Allerdings liegt auch bierin ein Geschisthunte, welcher den Rezes ungerignet erschen diese, als Senne der Verleichen der Ernersstiffelt angerunten zu werden. Die Richteiligung des Gemeindestrechenrals könnte in dieser Beziedung zwar unerbeblich erscheinen, da für die Frage der Anlässigkeit des Rechtsweges die Lächteilung der und der die einem die fire der Russellich erschisweges die Lächteiligkeit der Anlässigkeit der Russellich in Wahrechmung der landespolizistichen Interesien handelt. Dagegen ist es star, das die Kläger ans einem Rezes, bei dessen dich flech das Verleich geweich der Verleich geweich die Klager aus einem Rezes, bei dessen dich klächte das Perfeitung von einer Ubhade.

Much biefe Betrachtung fubrt ju bem Ergebniß, baß ber Rechtsweg fur unzulaffig zu ertlaren ift.

Berlin, ben 13. Oftober 1877.

Roniglider Berichtshof gur Entscheibung ber Rompeteng . Ronflitte.

Pr. L. 9r. 1938. I. 3923.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Speraus gegeben

im

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offizianten: Bittwen:Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 23. November 1877.

M 43.

## Amtlicher Theil.

## Perfonal: Beranderungen, Titel: und Ordens : Berleihungen bei den Juftigbehörden.

#### A. Bei ben Appellationsgerichten,

Dem Juftig. Senats. Prafibenten von Beughem in Chrenbreitftein ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Stern zum Rothen Abler. Orben II. Klaffe mit Eichenlaub verlieben.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Umts. und Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts. Rath Consbruch in Bielefelb und bem Rreisgerichts. Rath Reimann in Brieg

Ift aus Anlag bes Dienftjubilaums ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe verlieben.

Berfett finb :

- ber Rreisgerichts.Rath Solbbeimer in Geneburg als Stabtgerichts . Rath an bas Stabtgericht in Ronigsberg i. Pr.,
- ber Kreisgerichts Rant Ranter in Flatow an bas Rreisgericht in Graubeng, unter Uebertragung ber Funftion bes Abibeilungs-Dirigenten.
- ber Rreisrichter Flexan in Glat an bas Rreisgericht in Brieg, ber Rreisrichter Sablich in Forst an bas Rreisgericht in Laubsberg a. B. und

- ber Kreisrichter Stamm in Sensburg an bas Kreisgericht in Jersohn, mit ber Funktion als Gerichts Kommissar in Limburg.
- Bu Rreierichtern find ernannt:
  - ber Gerichts Affeffor Baehder bei bem Areisgericht in Memel, mit der Junktion als Gerichts Rommiffar in Prötuls, und
  - ber Berichts Affeffor Soffmann bei bem Kreisgericht in Schroba.
- Der Gerichts-Affeffor Rulentamp ift jum Amterichter bei bem Umtegericht in Oberaula ernannt.
- Dem Rreisrichter Detleffen in Schwes ift Die nachgefuchte Dienftentlaffung ertheilt.
- Der Rreisgerichts-Rath Emming haus in Limburg a, b. Cahn und ber Rreisrichter Rubnte in Wanfen find geftorben.

## C. Bei ber Staatsanwalticaft,

Der frühere Rreisgerichts. Direttor Blad ift jum Staatsanwalt bei ben Rreisgerichten in Meferig und Birnbaum, mit Unweisung feines Wohnsiges in Meferig, und

ber Gerichte Affeffor Otto gum Ctaateanwalte Behulfen bei bem Ctabtgericht in Berlin ernannt. Der Staatsanwalt Philippi in Königsberg i. Pr. ist in gleicher Amtseigenschaft an bas Kreisgericht in Sorau verfest. Dem Staatsanwalts Gebullen Schow in Beutben D. S. und

bem Staatsanwalts. Gehulfen Rrang in Reibenburg

ift behufe Uebertritts gur allgemeinen Staateverwaltung bie nachgefuchte Diensteutlaffung ertbeilt,

D. Rechtsanwalte, Abvotat. Anwalte, Abvotaten

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rumpff in Unna ift aus Anlag feines Dienstiubilaums ber Rothe Abler Orben

IV. Rtaffe und bem Obergerichts Anwalt und Rotar Robler in Celle aus berfelben Beraulaffung ber Karalter als Juftigrath pretifen.

Der Staatsanwalts. Gehülfe Aloffowsti in Tilfit ift jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Bunzlau und jum Notar im Bezirt bed Physilationsgerichts ju Glogau, mit Anweisung feines Wohnspies im Quusau,

ber Abvotat Bogels in Erefelb jum Rotar fur ben Friebensgerichtsbezirt Belbert, im Landgerichtsbezirt Efberfelb, mit Anweisung feines Bobnflies in Langenberg, und ber Notar a. D. Gau unter Wieberaufnahme in ben Justigbienst jum Notar für ben Friebensgerichtsbezirt Neumagen, im Landgerichtsbezirt Trier, mit Unweisung feines Wohnsibes in Reumagen,

ernannt.

#### E. Berichte. Mffefforen.

Bu Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Dr. Magnus unb

ber Referenbar Reumaun im Begirt bes Appellationsgerichts au Salberflabt.

ber Referenbar Linbenberg im Begirt bes Appellationsgerichts gu Breslau unb

ber Referenbar Diegner im Begirt bes Appellationsgerichts

#### F. Unterbeamte.

Dem Gerichtsboten und Exelutor Bernbt in Treptom a. R. ift bei feiner Benfionirung bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen der oberften Gerichtshofe.

## Num. 74.

Erfenntniß bes Roniglichen Ober : Tribunals vom 20. Geptember 1877.

Ueber bie Berfolgbarfeit ber im Auslande von Deutschen begangenen Berbrechen ic., wenn bie Deutsche Reichsangehörigkeit zur Beit ber Strafverfolgung aufgehört hat.

## Reichs . Strafgefegbuch §. 4 Rr. 3.

In ber Untersuchungssache gegen J. G., geboren ju Bonn, ohne festen Aufenthaltsort, ift burch ben Ausspruch ber Geschworenen bie ihnen gestellte Frage:

ift ber gegenwartige Angeklagte fonibig, am 29. Juli 1861 im Auslande, namlich jn C. in Indien, als Chegatte eine neue Che eingegangen ju fein, bevor feine erfte Che aufgeloft, fur ungaltig ober nichtig erfakt worben war?

bahin beantwortet morben:

mit absoluter Stimmenmehrheit: Ja, ber Angeklagte ift ichulbig nach bem gangen Inhalte ber Frage.

Die jufahliche Frage nach bem Borhandenfein milbernber Umftande murbe ebenfalls bejaht.

Bufolge biefer Erklarungen ber Gefcworenen hat ber Konigliche Staatsprofurator ben motivirten

ben Angelfagten auf Grund ber S. 139, 4 Rr. 3 bes Preußischen Strafgesehbuchs, SS. 171 und 4 Rr. 3 bes Reichs. Strafgesehbuchs, SS. 494—496 bes Indischen Strafgesehbuchs, und Artikel 368 ber Kriminal-Prozes Ordung zu einer Gesangnistrafe von 3 Jahren zu verurtheilen, auf Grund bes S. 60 bes Reichs. Strafgesebuchs auf diese Strafe ein Jahr ber erlittenen Unterluchungsbaft anzurechnen und bemielben die Kosten zur Laft zu legen.

Der Bertheibiger bes Ungeflagten trug auf Freifprechung an, worauf ber Ronigliche Uffifenhof bas

folgende Ertenutniß vom 23. Juni 1877 erließ:

In Erwägung,

baß bie Thathanblung, beren ber Angeklagte burch ben Ausspruch ber Geschworenen für schulbig ertlärt worben, bas im §. 139 bes Preußischen Strasgefesbuchs und §. 171 bes Reichs-Strasgefesbuchs vorgesehene Verdrechen ber Bigamie barftellt, welches Verbrechen indes im Auslande begangen worben ift;

bag nun nach S. 4 bes Reichs. Etrafgefetbuchs wegen im Muslande begangener Berbrechen

ober Bergeben in ber Regel feine Berfolgung ftattfinben foll;

daß zwar nach Rr. 3 beffelben Paragraphen ein Deutscher gleichwohl verfolgt werben taun, wenn er eine Sandlung begangen bat, die nach beutschen Gelegen ein Berbrechen ober Bergeben ift, und wenn solche anch burch die Gesehe bes Orts, wo sie begangen, mit Strafe bebrobt ift;

daß, wenn nun auch nach Art. 494 bes in Britisch-Indien zu C., wo die That begangen worden, geltenden Strasseschafes die Bigamie ebenfalls mit Strass bedroß ist, dach das gedacht deutsche Strasseschafes der Oraussest, das der Angellagte zur Zeit der Verfossung nach Deutscher sei, dies Requist aber dier fehlt, weil der Angellagte mit einem auf ein Jahr gältigen Paß vom 24. November 1854 die Vreußischen Staaten verlassen hat, die 1875 im Auslande verblieben ist, mitsin nach §. 23 Nr. 2 des Gesess vom 31. Dezember 1842, womit

auch S. 21 bes Bundesgesehrs vom 1. Juni 1870 übereinstimmt, zehn Jahre nach Ablauf seines Basse, solgie am 24. November 1865, die Eigenschaft eines Preußen verloren hat und Ausländer getworben ift;

baß zu biefer Beit aber noch feine Berfolgung begonnen hatte, bie vielmehr erft 1876

ibren Unfang nabm;

baß, wenn auch nach bem Angeführten ber Angeklagte gur Zeit ber Begehung ber That – ben 29. Juli 1861 — noch ein Deutscher war, bies nach ben angeführten Worten bes Gefete teineswaß genigt;

bag ber Gefetgeber vielmehr, wenn er auch folchen Fall hatte ftrafen wollen, fich babin

ausgebrudt haben murbe:

rein Deutscher und ein Auslander, ber bei Begehung ber That noch Deutscher war, taun ac. verfolgt werbene;

baß Mangels einer folden ausbrudlichen Bestimmung eine Strafe nicht eintreten fann.

### Mus biefen Grunben

fpricht ber Ronigliche Uffffenhof ben Ungeflagten von Strafe und Roften frei.

Der Königliche Staats Profitrator bat rechtzeitig ben Kaffations Refurs eingelegt und zustellen laffen.

Bur Begrundung beffelben bat er in einer zu ben Atten gegebenen Dentichrift ausgeführt:

Die einnal begründert Kompetenz der inländischen Gerichte tann aber nur durch eine fpezielle gefehlichte Bestimmung wieder aufgeboden; da nun inzwischen weder im Inlande, noch im Auslande die Strassersolgung versährt ist, durch den schaften Verlust der inschwischen Staatsongehörigkeit aber die Berfolgbarkeit bestenigen, der zur Zeit der Begehung der That Inländer war, nicht ausgeschlien wird (cfr. Schwarze, Kommentar zum Errasseigkung für daß Butschlich Platig au, 4.4), so mußte der Königliche Affiliender ein verzurtheilendes Erkenntniß

erlaffen. Demnach burfte ber Untrag gerechtfertigt fein:

Ronigliches Ober-Tilbunal wolle unter Aufrechterhaltung des Wahrspruches der Geschworenen das Urtheil des Königlichen Alfisendopels zu B. dom 23. Juni or. kaffiren und entweder in der Sache selche ertennend die von der Staatsanwaltschaft bei Verhandtung der Sache an dem gedochten Königlichen Alfisenhofe denntragte, event. die angemessen erscheinende Strafe aussprechen, oder die Sache zur weiteren Berhandtung und Feststellung der Strafe an einen anderen Königlichen Alfisenhof verweisen.

Der Bertheibiger des Bertlagten hat in einer Gegenertlärung ausgeführt, daß nach dem bestimmten Bortlaute des H. Au. 3 des Teraspeiesbuchs die Strasversolgung durch die attnelle Eigenschaft als Deutscher bedingt sei. Wäre dies nicht die Absicht des Gefeses, so batte es gesagt:

»berjenige, welcher als Deutscher eine Sandlung begangen bat u. f. m. «

Auch der Jusa ju Rr. 3 l. c. ergebe, daß der ju Berfolgende jedenfalls ein Deutscher fein muffe. Abhefelen von bem burch die flaatliche Selbsterhaltung bittirten Sage bes § 4 Rr. 1 fei eine Strafver-folgung nur zulässig, wenn die Sandblung im Intande verübt oder der zu Berfolgende ein Deutscher feil Lesterer burfe nicht ausgeliefert werden (§. 9 l. c.) und darum fei seine Bestrafung im Falle bes §. 4 Rr. 3 zulässig.

(Cfr. Saelfchner, Strafrecht S. 15, Rorner, Strafrecht S. 129, Bar, ibid. S. 139, Oppenhoff

Rr. 16 und 28 gu §. 4.)

Die Ausführung ber Kassationsschrift, daß die einmal begründet gewesene Jurisdition der inlandichen Gerichte durch den spateren Berlust der Beutschen Nationalität nicht erlösche, sei ebenso irrig, als wenn man bekanpten wollte, die daterlich Gewalt tonne auch nach deren Anssechung wegen einer zur Zeit der Minderjährigkeit vorgenommenen Sandbung ausgesicht werben.

## Urtbeil.

## In Ermägung,

baß das angegriffene Erkenntnis auf ber Ausführung beruht, das die Thathanblung, deren der Angeklagte sich nach dem Ausspruche der Geschworenen schuldig gemacht, zwar das im §. 139 des Preußischen Strafgeschuchs und im §. 171 des Reichs-Strafgeschuchs vorgeschene Verdrechen der Bigamie darstelle, — daß aber wegen dies Vertrafgeschuchs weil es im Auslande begangen worden ist, nach §. 4 Pr. 3 des Reichs-Strafgeschuchs eine Erkasperschung des Angeklagten im Julaube um deswüllen uicht Platz greifen tonne, weil der Angeklagte, welcher urt zeit der That ein Deutscher war, seit der Eigenschaft sowohl nach dem Preußischen Gesche vom 31. Dezember 1842, als nach dem Bundesgeige vom 1. Juni 1870 verloren habe;

## in Erwägung,

daß biefer Auslegung bes S. 4 Rr. 3 l. c. auf ben ersten Anblid ber Wortlaut bes Gesehes insofern jur Seite zu fteben ideint, als basselbe, nachbem es im Eingange bes S. 4 wegen ber im Auslande begangenen Berbrechen und Bergeben bie Berfolgung in ber Regel fur unstatthaft ertlart hat, bingufügt:

Beboch fann nach ben Strafgeseten bes Deutschen Reichs verfolgt werben - - ein Deutscher, welchere;

baß jeboch biefe Berbal-Interpretation, welche bie aftuelle Eigenschaft eines Deutschen aur Zeit ber Strafverfolgung fur ersorberlich erachtet, bei naberer Betrachtung ber gesehlichen Beftimmungen unbaltbar erscheint;

daß namlid, wenn jene Worte ein Deutidere auf die Zeit der Strafverfolgung au beziehen warm, das Gefeh nicht bestimmt haben wurde, daß ber Thater gur Zeit der That Deutschen comelen sein muffe;

bağ aber biese Doraussehung als eine nothwendige erscheint, weil es ohne sie an einem Rechtsgrunde sind die Unwendbarteit ber Deutschen Strafgelege fellen wurde, wie benn auch aus bem letten Absac des 4, welcher unter gewissen wie Abungen die Verfolgung auch bann für julässig erklart, wenn der Thater bei Begehung der That noch nicht Deutscher war, tlar hervorgebt, daß der Regel nach diese Eigenschaft zur Zeit der That vorhanden gewesen siem mulie;

daß, wenn die an die Spike von Rr. 3 gestellten Worte: sein Deutschers, da sie im Gesets nicht wiederholt werben, nur entweder auf die Zeit der Lat von der auf die Zeit der Berfolgung bezogen werden können, dei der Rothwendigkeit ihrer Beziehung auf die Zeit der Ehat ihre Beziehung auf die Zeit der Erfolgung als ausgeschollen zu betrachten ift;

## in Erwägung,

baß, so viel ben Grund bes Gesetes betrifft, es ben Grunbfagen bes Rechts miberftreiten wurde, wenn ein Deutscher, nachbem er burch feine That bie Strafgefete bes Deutschen Reichs

verlett hat, im Stande mare, die Amwendbarkeit biefer Gefete durch eine lediglich von feinem Willen abhängige, ja sogar ftrafbare Sandlung auszuschließen;

de bies der nach der dem 1,4 %r. 3 des Strafgeleibuchs in dem augeariffenen Urtheile gegebenen Anslegung der hall fein würde, da das Preußische Gefen über den Erwerd und Berluft der Landes und Staatsangehörigteit vom 31. Degember 1842 (§. 26), sovie das entipprechende Bundesgese vom 1. Juni 1870 (§§. 20 und 22) diesen Berluft in gewissen fallen mit Strafe verbinder, derw. das Solge eines gehon der berneit das Folge eines gehon der halben fallen fin als Folge eines gehon der führen fallen fin als Folge eines gehon der führen fallen fin als Folge eines gehon der führen fallen fin als Folge eines gehon fange, führen Aufen der finde fin der fieden nach §. 19 des Dreußischen Gesches, bezw. § 17 des Bundesgesehrs kattgegeben werden muß, wenn nicht eine der im Geses deres deren Ausendumen vorsied:

daß die rechtliche Unundglichfeit eines solchen Ergebnisses, nach welchem ein Laubesverräther durch Aufgebung der Neichsangehörigkeit bei bennächtiger Erwerbung der Staatsangehörigkeit in dem Laube, ju bessen Bortseile er den Berrath verübe, sich die Serassonisseit nicht nichte, zwar bei dem Verbrechen des Laubesverraths (g. 4 Nr. 2) am stärtsten hervortritt, daß es aber für eine verschieden Behandlung der worltegenden Frage, je nachbem es sich um viese Verbrechen oder um eine andere Erasstat d. 4 Nr. 3) bandett, an jedem Anhalten keftelt; for ihrem Anhaltsbunkte selbst.

bag bemnach bas angegriffene Urtheil wegen Berlegung bes S. 4 Rr. 3 bes Strafgefesbuchs ber Bernichtung unterlient;

in Ermagung jur Sache felbft,

bag, wie jenes Urtheil mit Recht angenommen bat, bie burch ben Ausspruch ber Geschwornen festgestellte That bes im S. 139 bes Breide Bergeschieden ber Mit in S. 171 bes Reiche Gerafgeschiede vorgelebene Berbrechen ber Bigine barfellt;

bag baffelbe auch nach ben ju ben Alten gebrachten Befcheinigungen am Orte ber That

nach ben \$6. 494-496 bes Inbifden Etrafgefetbuchs mit Strafe bebrobt ift;

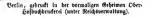
baß jugleich bas Borhanbenfein milbernber Umstänbe, welche burch §. 171 bes Reichs. Strafgefehunds jugelaffen worben find, felgestellt ift, hiernach aber auf Grund biefes letteren, alls bes milberen Gefehes, eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren angemeffen erscheint, auf welche in Gemäßbeit bes §. 60 l. c. fur bie erlittene Untersuchungsbaft ein Jahr anzurechnen ist.

#### Mus biefen Grunben

vernichtet bas Königliche Ober-Aribunal, Senat für Straffachen, zweite Abtheilung, bas Urtheil bes Königlichen Affichofes zu B. vom 23. Juni 1877, legt bem Kaffationsverslagten die Koften zur Laft und verordnet die Beschoren die Koften zur Laft und verordnet die Beschoren die Koften zur Laft und

verurtheilt sobann, in der Sache felbst ertenneud, unter Anwendung ber SS. 139 und 4 Rr. 3 bes Oreußischen Strafgefehuchs, der SS. 171, 60 und 4 Rr. 3 des Reichs-Etrafgesehuchs und des Art. 308 der Strafproge Orbenung den Angeklagten wegen Bigamie zu einer Gefängnisstrate von zwei Jahren, auf welche ein Jahr der erlittenen Untersuchungshaft anzurechnen ist, sowie in die Kosten.

I. 4245.



# Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

## Preußische Gesetzgebung und Mechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Alinisteriums,

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 30. November 1877.

Nº 44.

## Amtlicher Theil.

## Perfonal-Beranderungen, Titel- und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Bei ben Ctabt., Rreis., Umts. und Friebens. gerichten.

Dem Rreisgerichts Rath Sahn in Pofen ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

Berfett find: ber Rreisgerichts-Rath Alffere in Ibbenburen an bas Rreisgericht in Coesfelb, mit ber Gunftion als Dirigent ber Gerichts-

Deputation in Borten, und ber Ober Amterichter Schraber in Brotterobe als Rreisgerichts Rath an bas Rreisgericht in Fulba.

Der Gerichts-Affessor Ge iber h ist jum Kreisrichter bei bem Kreisgericht in Guben, mit ber Funktion als Gerichts-Kommissar in Reuzelle, ernannt.

Der Rreisgerichte-Rath Doerd in Lyd ift geftorben.

B. Bei ber Staatsanwaltichaft.

Der Gerichts Affeffor Jeg ift jum Staatsanwalts Gehülfen bei bem Kreisgericht in Riel ernannt. C. Rechteanwalte, Abvofat. Unwalte, Abvofaten und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Raehrn in Salgwebel ift aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe und

bem Rechtsanwalt und Notar Bormann in Laasphe der Karafter als Juftyrath vertiehen.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Thon in Contra ift bie Berlegung feines Bohnfibes nach Caffel gestattet.

Der Referenbar Comit ift jum Abvotaten im Begirt bes Appellationsgerichtehofes ju Coln ernannt.

Der Rotar Subert in More unb

ber Abrotat. Unwalt Sartfelb in Coln find geftorben.

51

### D. Berichte . Mifefforen.

### Bu Gerichte Mffefforen find ernannt:

ber Referenbar Dr. Joeften,

ber Referenbar Dr. von Degen unb

ber Referenbar Greiff

im Begirt bes Appellationsgerichtshofes gu Colu,

ber Referenbar Pofcmann und

ber Referenbar Dorell

im Begirt bes Oftpreußischen Tribunals ju Ronigeberg,

ber Referenbar Cunow im Begirf bes Rammergerichts,

ber Referenbar Jahns im Begirt bes Uppellationsgerichts ju Pofen,

ber Referendar Bolprecht im Begirt bes Appellationsgerichts zu Marienwerber,

ber Referenbar Dr. Krang im Begirt bes Appellationsgerichts ju Frankfurt a. D. unb

ber Referenbar Comidarbi im Begirt bes Appellationsgerichts ju Urneberg.

#### E. Gubalternbeamte.

Dem Departements. Raffen. und Rechnungs. Revifor, Rechnungs. Rath Raifer in Arneberg ift aus Anlaf feines Dienstjubilaums ber Ronigliche Rronen. Orben III. Rlaffe und

bem Rreisgerichts. Seftetar Erogifch in Redlinghaufen aus berfelben Berantaffung ber Karafter als Kangleirath verlieben.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtebofe.

Num. 75.

Allgemeine Berfügung vom 26. November 1877, — bie Bezeichnung ber Quartale bes Rechnungsjahres betreffenb.

Die nachstehend abgebrudte Eirfular-Berfügung des herrn Finang-Ministers vom 12. d. M. wird fammtlichen Juftigeborden gur Kenntnisnahme mit der Aufforberung mitgetheilt, die vorgeschriebenen Begeichnungen der Quartale fünftig auch bei der Kassenwertung und Rechnungslegung im Ressort der Instigerenaltung und Rechnungslegung im Ressort der Instigerenaltung gur Unwendung bringen gu lassen.

Berlin, ben 26. Rovember 1877.

Der Juftig.Minifter. Leonharbt.

Un fammtliche Juftigbehörben. I. 4437. Juftigenbe 39. Vol. 3.

Berlin, ben 12. November 1877.

Seit ber Berlegung bes Rechnungsjahres auf Die Zeit vom I. April bis 31. Marg werben bie Quartale bezischen von ben verichiedenen Behörben und Kassen in sehr verschiedener, zum Theil unbentlicher Weife bezeichnet. Zur Beseitigung biese liebelstandes und zur Serbeifalbrung eines gleichnaftigen Berlahrens wird bestimmt, bag die Quartal kunftig nach ben Monaten zu bezeichnen sind, also Quartal April Juli Gentember!

Ottober und Januar Das betreffende Jahr ift babei einfach burch Singufügung ber Sahl beffelben anzungeben, also 3. B. Quartal Upril 1877.

Die Konigliche Regierung wolle bie Behorben und Raffen Ihres Verwaltungs. Bezirtes biernach mit Anweisung verseben.

Der Finang.Minifter. Camphaufen.

An fammtliche Ronigliche Regierungen, sowie die Konigliche Ministerial re. Rommiffion hier und die Ronigliche Finang. Direttion

## Nichtamtlicher Theil.

Mr. 5.

Ueber bie geschäftliche Behandlung ber bon Chebrechern eingereichten Gefuche um Gestattung ber Wieberverbeiratbung im Landrechtsgebiete.

Das Preußische Landrecht laßt keinen megen Chebruchs Geschiedenen zur Wiederverheirathung zu ohne zuvor ausgewirtte Erlaubniß. Die Erlaubniß ist aber eine wesentlich verschieden, je nachem bie Ge mit dem bes Sehoruchs nichtschiedigne jelle oder mit einem Dritten in Frage steht. Im erstem Fall handelte es sich vor dem Reichseiwischgeset um eine Disdenfall auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 15. Marz 1803, in letztem Falle um ertheilung einer gerichtlichen Bescheinigung auf Grund ber §5, 736, 737 Allg. Candrecht II, 1; im erstem Fall befreite der Landesberr von dem Seheinberniß des Sehoruchs, im letztem attestitte das Gericht, daß diese Sehosinderniß in concreto der Wiederverheirathung nicht entgegeusten. Jenes Gesuch wurde beim Landesberrn eingereicht und ursprünglich von den Konssstätung nicht entgegeustes.

gericht eingereicht und bier erlebigt.

Rach ber im Aufdluffe an bas Reichsgefet vom 6. Gebruar 1875 erlaffenen allgemeinen Berfugung vom 2. Marg 1875 (Juft. Minift . Bl. C. 63) fint gegenwartig Gefuche um Dispenfation vom Chehinbernig bes Chebruche gleichfalls beim Chefcheibungegericht einzureichen. In ben felteuften Rallen wirb ber Befuch. fteller es bei berartigen Gefuchen ju flarem Ausbrud bringen, ob er behufs feiner Bieberverheirathung bas gerichtliche Mtteft aus SS. 736, 737 MIlg. Lanbrecht II, 1,') ober ob er bie laubesherrliche Dispenfation aus 6. 33 Rr. 5 bes Reichsgefetes vom 6. Rebruar 1875 begebrt; regelmagia wirb aus feinem Befuche nur fein Begehren hervorgeben, gur Wieberverheirathung zugelaffen gu werben. Go fommt bas angegangene Bericht meift in bie Lage, ein Befuch fich unterbreitet zu feben, welches fomobl als Befuch um bas Atteft ber \$6, 736, 737, wie als Gefuch um Befurwortung ber lanbesberrlichen (jest minifteriellen) Dispenfation aufgefaßt werden tann. Richt richtig burfte es baber fein, wenn bas Bericht ausschließlich bie erftere Auffaffung bem Gefuche ju Theil werben lagt, und in gallen, in welchen bas Atteft ber S. 736 737 nicht zu ertheilen fteht, ben Gesuchsteller mit bem Bescheibe gurndweift, Die gebetene Erlanbniß gur Bieberverheirathung tonne gerichtsfeitig nicht ertheilt werben, weil es fich um bie Che bes Chebrechers mit bem in ben Alten genannten Mitschulbigen hauble. In Källen solcher Art erscheint vielmehr bas zwed-entsprechende Berfahren, baß bas Gericht vermöge seines nobile officium bas Gesuch gleichzeitig als Dispenfationsgesuch auffaßt und barüber nach Maßgabe ber Allgemeinen Berfügung vom 2. März 1875 . 3 an ben Juftigminifter berichtet. Minbestens mußte bas Gericht, wenn ibm gweifelhaft ift, ob ber Gesuchsteller eine Dispenfation will, beffen Befuch erlautern laffen ober ibn auf ben Weg ber Dispenfation binweifen,

Die einsache Zurudweisung eines Gesuches burch bas Gericht wird fich baber bei ben gegenwärtigen Ginrichtungen nur bann rechtfertigen, wenn bas Gesich ausbrücklich auf Ertheilung bes gerichtlichen Attestes

aus SS. 736, 737 beschräntt und in biefer Richtung nach ber Attenlage unbegrundet ift.

<sup>1)</sup> Ob und inwiemeit Alteftgesuche nach Intrastreten des Gesehre vom 6. Februar 1875 nach vortommen tonnen, darüber ift zu vergl. Just. Minist. Bt. von 1875 S. 118, Enticheidungen des Roniglichen Ober Eribunals Bb. 75 S. 152, Gruchofs Beitras Bb. 21 S. 321 ff.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Justiz-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittwen . Raffe.

XXXIX. Jabrgana.

Berlin, Freitag ben 7. Dezember 1877.

Nº 45.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbeborden.

A. Bei ben Stabt., Rreit., Amte. und Friebent.

Dem Rreidgerichte Rath Scholz in Grap ift and Unlag feines Dienftjubliaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Dem Rreisgerichte-Rath Commelling in Munfter ift die gunttion bes Abtheilungs. Dirigenten bei bem Rreisgericht bafelbft übertragen.

Der Rommerzien-Rath Richter in Memel, taufmannisch technischen Miglich ber Abtheilung bes bortigen Arreigerichts für Gee. und Sambelsschaft, ift gestoffen nun bin bestien Gelle ber Rommerzien-Rath Genem August Frenhel-Kepne bafelbft getreten.

#### Berfest finb:

ber Rreisgerichts-Rath Miglaff in Graubeng ale Stadt- und Rreisgerichts-Rath an bas Stadt- und Rreisgericht in Dangig, ber Ober-Amtbrichter Mulert in Ofterholg an bas Amtsaericht in Berben und

ber Rreisrichter von Rigfing in Lauenburg an bas Rreisgericht in Cosiin. Qu Rreidrichtern find ernaunt:

ber Gerichts-Affeffor Berger unter Aufbebung feiner Ernennung jum Rreibrichter in Tempelburg (Juft.Minift.-Bl. C. 225) bei bem Rreibgericht in Sorau, mit ber Junttion bei ber Gerichts-Deputation in Rorft,

ber Gerichts Affeffor Bolprecht bei bem Rreiegericht in Rofenberg Beftpr.,

ber Gerichte Affeffor Jacob bei bem Rreisgericht in Dob-rungen,

ber Gerichts-Affeffor Coulg bei bem Areisgericht in Mohrungen, mit ber Junttion als Gerichts. Rommiffar in Mahlhaufen, ber Gerichts. Affeffor Coeele bei bem Kreisgericht in Reu-

ber Gerichts-Affessor Scheele bei bem Kreisgericht in Reuftettin, mit ber Funktion als Gerichts-Rommisfar in Lempelburg,

der Gerichts-Affesso Goeden bei dem Areisgericht in Schlane, der Gerichts-Affesso Frühner bei dem Areisgericht in Lublini, der der Gerichts-Affesso Mensing dei dem Areisgericht in Minden, mit der Junktion als Gerichts-Kommisar in Petersdaeen, und

ber Gerichte Affeffor Frande bei bem Rreisgericht in Derfeburg, mit ber Juntion als Gerichts Rommiffar in Luben. Die nachgefucte Dienftentlaffung ift ertheilt :

bem Rreierichter Rorte in Berleberg mit Benfion,

bem Rreisrichter Grafen von ber Goulenburg. Angern in Canbed behnfe Uebertritte jur allgemeinen Staatsverwal-

bem Kreisrichter Reld in Lobau behufs Uebertritts gur Militarverwaltung.

Der Rreisrichter Maffow in Callies ift in folge rechtsfraftiger Berurtbeilung feines Umtes verluftig.

B. Rechtsanwalte, Abvofat. Unwalte, Abvofaten unb Rotare.

Dem Abvolaten, Juftigrath Dr. Juco in Frantfurt a. Dt. ift aus Anlag feines Dienstjubildums ber Karafter als Geheimer Juftigrath verlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar Benbir in Mohrungen ift in gleicher Umterigenicaft an bas Rreisgericht in Sagen, mit Auweifung feines Bohnfibes bafelbft, verfest.

Der Gerichts Mfeffor Bebrhane ift jum Abvolaten im Begirt bes Appellationsgerichts zu Gelle, mit Unweifung feines Bohnfines in Dannenberg, ernannt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Bitelmanu in Stettin,

ber Rechtsanwalt und Rotar Dodhorn in Pofen,

ber Rotar, Juftigrath Burger in Giegburg unb

ber abvotat Blum in Duren

find geftorben.

Der Rotar Raen beler in Machen ift in Folge rechtefraftiger Berurtheilung feines Amtes verluftig.

C. Berichte. Mffefforen.

Bu Gerichte. Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Rrebe unb

preferemut Drugtuun

im Begirt bes Oftpreufifden Tribungle ju Ronigeberg,

ber Referenbar Bellmig unb

ber Referenbar Mrnolb

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Coluter im Begirt bes Appellationsgerichts ju Salberflabt,

ber Referenbar Ufener und

ber Referenbar Bittag

im Begirt bes Uppellationsgerichts an Naumburg.

Dem Berichts . Affeffor Rramer ift behufe Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung bie nachgefuchte Entlaffung ertheilt.

#### D. Subalternbeamte.

Der Departemente Raffen. und Rechnunge Revifor, Rechnunge-Rath Chere in Berlin ift gestorben.

Der Rarafter ale Rechnunge-Rath ift verlieben:

bem Rechnungs-Revifor Glafdenbrager in Celle,

ben Departemente Raffen. und Rechnunge Reviforen Bollburg in Pofen und Rabn in Ronigsberg i. Dr.,

bem Rammergerichte. Cefretair und Ralfulator Ohle in Berlin

bem Appellationsgerichte. Gefretar Gaul in Marienwerber,

bem uppellationegerichte. Getretar Gaul in Marienwerber,

bem Stabtgerichts-Ralfulator Rnadfuß in Berlin, ben Berichtstaffen Renbanten Saade in Golbin, Subatic

in Gotfbus, am Ende in Greifenberg i Dom, Manartin in Rongard, Rifde in Birmbaum, Ervinger in Defen, Gerrmann in Scheilante, Miethe in Reumarti, Rottbet in Grof-Strebitg, Roch fer in Robnif, Kneepel in Rotbaufen, Cappell in Sandmunt, Gammann und Budbeberg in Rumbied,

ben Gerichtstaffen- und Depofital-Renbanten Proegel in Reuftabt Beftpr., Gottwalb in Sabelfchwerbt, Subner in Streblen, Bubbe in Coeffelb und Rnapp in Gerforb.

Dem interimifischen Kniferlichen Gefchiftstrager Grafen von Bruft ju Rio be Janeire (Brafifien) ift für bie Dauer feiner bortigen Geschäftstraug und für fein Antisphotet auf Grund ber Richehperfes vom 4. Mai 1870 bie Ernächtjaung erbeit, bargertife, gutlige Gefchiegungen von Dentichen Reichsangerbörigen vorzumehmen und bie Geburten, Feirathen und Sterbefalle berfelben zu beretranden.

## Drudfeblerberichtigung.

In voriger Rummer Geite 244 Beile 7 von oben ift gu lefen amit foulbigena flatt anichticulbigena.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

XXXIX. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 14. Dezember 1877.

M 46.

## Amtlicher Theil.

## Perfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Bei ben Appellationegerichten.

Der Erfie Uppellationsgerichts Prafibent Solgapfel in Breslau ift gefterben.

B. Bei ben Stabt., Rreis., Umte. unb Friebens. gerichten.

Dem Stadt. und Rreisgerichts. Drafibenten von Stophafius in Magbeburg ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rotbe Abler. Orben II. Rlaffe mit Eichenlaub verlieben.

Dem Rreisgerichte Rath Seft in Sirfcberg ift bie Funttion bes Abtheilungs. Dirigenten bei bem Kreisgericht bafelbft übertragen. Berfent finb :

ber Areisgerichts : Rath Sternberg in Greifemalt an bas Areisgericht in Stralfund, unter Uebertragung ber Funktion bes Abtbeilungs Dirigenten,

ber Rreisgerichts Rath Thiel in Graes an bas Rreisgericht in Breslau,

ber Ober Amterichter Rafcau in Gelters an bas Amtegericht in Dies,

ber Kreisrichter Dr. Edarbt in Zarnowis an bas Kreisgericht in Oppeln, ber Rreisrichter Richter in Labiau an bas Rreisgericht in Memel und

ber Amterichter Revenftorf in Ueterfen ale Rreibrichter an bas Rreibgericht in Altona.

Qu Rreierichtern fint ernannt:

ber Gerichte Affeffor Rulemann bei bem Rreisgericht in Samm, mit ber Gunftion bei ber Gerichts-Deputation in Unna,

ber Berichte Affeffor Sentichel bei bem Rreisgericht in Fallenberg D. Gol.

ber Berichts Affeffor Saehne bei bem Rreisgericht in Cammin, ber Berichts Affeffor Jahns bei bem Rreisgericht in Schroba

ber Gerichts Affeffor Arnolb bei bem Kreisgericht in Reuftettin, mit ber Funktion als Gerichts Rommiffar in Tempelburg.

Qu Amterichtern find ernannt :

ber Gerichts Affeffor Boldere bei bem Umtegericht in Altona, ber Gerichts Affeffor Rirdner bei bem Amtegericht in Sannover und

ber Berichte-Affeffor Mener bei bem Umtegericht in Ofterholy.

C. Bei ben Sanbelsgerichten im Departement Coln.

Die von ben Notabeln bes Sanbeloftanbes getroffenen Wahlen bes bisherigen Prafibenten Friedrich Bod mubl und ber bisherigen Richter Guftav Molfer und Guftav Bergfelb

als Prafibent und bezw. Richter, fowie bes bisberigen Ergangungerichters Wilhelm Dorff als Ergangungerichter

bei bem Sanbelegericht in Duffelborf baben bie Allerhochfte Beftätigung erbalten.

#### D. Bei ber Ctaateanwalticaft.

Der Amterichter Rrobisich in Sannover ift jum Obergerichts-Affeffor ernannt und mit ben Geschäften eines Substituten bes Krougnvalts bei bem Obergericht in Sannover beaufragt.

Der Staatsanwalts Behulfe Sperber in Stalluponen ift an bie Staatsanwaltichaft ber Rreisgericht Lifft, Senbetrug, Rau-tehmen und Ragnit, mit Anweisung feines Bohnfipes in Lilfit, verfest.

Dem Staatsanwalt Schulbe in Schneibemubt ift behufs Uebertritts gur Stempelverwaltung bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

E. Rechtsanwalte, Abvolat. Anwalte, Abvolaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt Graf in Cachfenhaufen ift bie Berlegnug feines Bohnfiges nach Corbach geftattet.

Der Referendar Krafft ift jum Abvolaten im Begirf bes Appellationsgerichtshofes in Goln ernannt.
Der Rotar, Gebeime Juffigrath Dr. Sinfchius in Berlin und

ber Abvefat und Retar Bangert ju Bittmund

#### F. Berichte. Mffefforen.

Qu Berichts . Affefforen find ernaunt:

ber Referendar Dr. Langius im Begirt bes Appellationsgerichts ju Naumburg, ber Referendar Schiblower und

ber Referenbar Junghans im Begirt bes Rammergerichts,

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichte-Affeffor Roneberg behufe Uebertritte jur Militar-

bem Gerichte-Affeffor Rirfchftein in Folge feiner Ernennung jum Confiftorial-Affeffor und bem Gerichte-Affeffor Dr. von Meben.

#### G. Subalternbeamte

Dem Gerichtetaffen- und Deposital-Renbanten Philipp in Comp ift aus Anlaß feines Dienstjubilaums ber Raratter als Rechnunge-Rath und

bem Kreisgerichts Gefretar und Ranglei Direftor, Rangleirath Schmibt in Bittenberg aus berfelben Beraulaffung ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe

verliehen.

## Statistifche Mittheilungen

über die Geschäftsvermaltung der Justigbehorden ) im Jahre 1876. (Beigl. guft. Muift. Bu. von 1876 2. 243 ff.)

## 1. Beamten : Berfonal.

Das am Edluffe bes Jahres 1876 vorhandene Beamtenperfonal betrug:

		Etat8- mäßige Ridyter.	Beamte	Mffefforen		Nefe.	Sub- altern- beamte	Lopu-		Nechte.	
			fige Staats.	biäta- rifd) befchäf- tigte.	unbe- fol- tetc.	ren- bare.	mit Uns- fdluß ber Lohn- fchreiber.	fchrei- ber.	Unter- beamte.	Novo-	Ueber- hanpt.
a)	bei bem Obertribunal	69	4				33		16	16	138
ь)	bei ben Appellations- gerichten in ben Pro- bingen Branbenburg, Pommern, Prenßen, Schlessen, Posen, Sachlen, Westfalen.	328	28	14		486	457	34	152	72	1,571
c)	bei ben Gerichten erster Instang in ben- felben Provingen	2734	172	125	2	1180	7686	4080	4137	1026	21,142
d)	bei ben Gerichten im Departement Coln	·274°)	42	12	G	271	1933)		245	400	1,443
	zusammen	3405	246	151	8	1937	8369	4114	4550	1514	24,294

<sup>1)</sup> mit Ausichlug berjenigen in ben Departements Celle, Stiel, Caffel, Wiesbaben und Grantfurt a M., beren Geschäfts-Ueberfichten fich mit benjenigen in ben übrigen Lanbestheilen nicht in Uebereinftimmung befinden.

<sup>2)</sup> mit Musichluß ber Beamten bei ben Sanbelsgerichten.

<sup>3)</sup> mit Ausschluß ber von ben Gefretaren und ben Berichtofchreibern remunerirten Gulfebeamten.

### II. Befchafte bei ben Berichtebehörben,

### A. Umfang im Milgemeinen.

a. Bei ben Gerichten erfter Inftang im Geltungsbereiche ber Berordnung vom 2. Januar 1849.

I. Es waren anhängig:	1876	****	
1. Civilprogeffe, und zwar überjährige und neu eingeleitete zusammengenommen:	1576	1875	1874
a) Bagatellsachen	560,357	484,524	464,575
b) Injuriensachen	79,988	77,492	76,915
c) fofort jur munblichen Berhanblung verwiesene Gachen (Bechfel-	10,000	,102	10,010
facen, Merkantilsachen 2c.)	127,675	96,759	79,933
d) aubere gewöhnliche Prozegfachen	250,602	218,675	199,245
e) Ronturs , Liquibations · unb Prioritatsfachen	5,945	4,613	3,987
und zwar:			
Konkursfachen nach ber Allgemeinen Ge- 1807a 1807a 1807a 1704f8 Ordnung			
1855:			
aa) Routursfachen			
bb) erbschaftliches Liquidationsverfahren 194 235 244			
cc) Prioritateverfahren in ber Egefu.		1	
tions Inftang			
dd) Berhanblungen über gerichtliche Sach- lungsstundung und wegen der Rechts- wohlthat der Kompetenz. 3 2 4			
f) Subhastationssachen	18,388	15,285	15,054
g) Chefachen	6,728	6,370	5,839
h) anbere befonbere Prozegarten (Lobeserflarungen, Blobfinnig.			
feitBertlarungen 2c.)	19,525	18,484	17,976
i) Rheinschifffahrtssachen	4	1	· ·
=	1,069,212	922,203	863,524
und zwar überjährige	211,415	190,860	177,915
neu eingeleitete	857,797	731,343	685,609
Außerbem haben bie Manbate, gegen welche keine Einwenbungen erhoben find, betragen:		10 = 2%	
in Manbatsfachen	69,099	58,296	58,069
in Bagatellfachen	775,281	653,955	615,994
Im Gangen find mithin in Civilprozeffen einschließlich ber Man- batsfachen anhangig gewefen	1,913,592	1,634,454	1,537,587

Siernach hat im Jahre 1876 sowohl gegen bas Borjahr, als auch gegen bas Jahr 1874 bei fammtlichen Prozeffen eine Bermehrung fattgefunden. Dieje Bermehrung betrug fpezielt:

			geg	3 e 11
			1875	1874
bei	ben	Bagatellfachen	75,833	95,782
,	,	Infurienfachen	2,496	3,073
>	,	fofort gur munblichen Berhanblung berwiefenen Gachen	30,916	47,742
,	,	anberen gewöhnlichen Prozeffachen	31,927	51,357
,	,	Ronfurs., Liquibations. und Prioritatsfachen	1,332	1,958
	,	Subhaftation8fachen	3,103	3,334
,		Chefachen	358	889
,	>	befonderen Progegarten und Rheinschifffahrtsfachen	1,044	1,553
29	,	Manbaten in Manbatsfachen	10,803	11,030
,	,	Manbaten in Baggtellfachen	121,326	159,287

Die Bagatellfachen betrugen im Jahre 1874 fast 54 Prozent, im Jahre 1875, sowie im Jahre 1876 fast 53 Prozent aller Prozesse.

2. Unterfuchungen, und zwar überjährige und neu zie zusammengenommen:	eingelei- 1876	1875	1874
a) Untersuchungen wegen ber zur Kompetenz ber Schwu gehörigen Berbrechen		4,225	4,313
b) Untersuchungen wegen ber jur Kompetenz ber folle, Gerichts. Abtheilungen gehörigen Verbrechen und Lund zwar:	gialifchen Bergehen,		
Berbrechen Bergehen	7,921 122,923	7,351 112,640	7,947 109,202
c) Untersuchungen wegen ber jur Kompeteng ber Ein gehörigen Bergeben und Uebertretungen, namlich:	gelrichter		
Bergehen	3,754 155,579	3,568 126,471	3,888 114,044
d) Untersnchungen wegen Diebstahls an Holz und andere produkten in dem durch das Holzbiedstahlsgeset von benen Berkahren	n Wald- raefdrie-	364,574	<b>356,859</b>
e) Rheinschifffahrtsfachen		_	_
	= 702,770	618,829	596,253
und gwar überjahrige .	82,101	84,328	72,244
nen eingeleite	ete 620,669	534,501	524,009
f) wegen Uebertretungen erlaffene Strafmanbate, geger teine Einwenbungen erhoben finb	n welche 38,840	33,262	37,986
g) Obbuttionen ohne wirfliche Untersuchung	1,784	1,685	1,666
h) fonstige Boruntersuchungen, in welchen bie formlich fuchung nicht eingeleitet worben ift	Unter-	10,189	9,026
3m Bangen find mithin Untersuchungen anbangig gen	pefen 753,806	663,965	644,931

	geg	3 e n
Die Geschäftsvermehrung betrug hiernach:	1875	1871
bei ben Berbrechen gur Rompeteng ber Schwurgerichte	418	330
, bellegialifden Gericht Babtheilungen	570	
» Bergeben » , ,	10,283	13,721
, , , Einzelrichter	186	
» Llebertretungen	29,108	41,535
» » Untersuchungen wegen Solzbiebstable	43,367	51,082
» » Rheinschifffahrtssachen	9	9
» wegen Uebertretungen erlaffenen Strafmanbaten, gegen welche		0.54
feine Einwendungen erhoben find	5,578	854
Debuttionen ohne wirtliche Untersuchung	99	118
» fonftigen Borunterfuchungen	223	1,386
Die Befcafteabnahme bagegen:		
bei ben Berbrechen gur Rompeteng ber follegialifchen Berichtsabtheilungen		26
» Bergeben gur Rompeteng ber Gingelrichter		134
Die Untersuchungen megen Solzbiebstahls bilbeten im Jahre 1876: 58,	im Jahre 18	75: 59 uni
im Jahre 1874: 60 Prozent ber Befammtfumme ber Untersuchungen.		
3. Bormunbichaften maren gu bearbeiten:	1575	162.3
űberjährige	855,818	850,506
neu eingeleitete	84,707	85,637
aufanunen 940,834	940,525	936,143
Darnuter mit Bermbgensverwaltung	191,748	189,485
Die neu eingeleiteten Bormunbichaften haben fich im Jahre 1876 gegen 18		
um 3680 perminbert.	15 till 2150	gegen 1014
1 0) - 41 - 6 1	46000	46.00
4. Nachlaßregulirungen famen vor: 8,763	1875 9,373	9,648
neu eingeleitete 23,529	11,264	11,904
überbaupt 32/292		21,552
mithin im Jahre 1876 mehr gegen 1875 11,655, gegen 1874 10,740.	20,037	21,332
5. Un Grundbuchfachen maren vorgefommen resp. zu bearbeiten:	1576	1875
a) Einschreibungs. Berfügungen	916,838	891,868
ftuden eingeschrieben ift	236,187	230,376
c) übertragene Grundstücke	239,071	211,409
d) übertragene Posten	225,373	216,189
e) sonstige Eintragungen und zwar:	220/010	210/103
einmaliae	456,070	418,081
mehrfache	91,665	81,162
f) Loschungen	416,626	430,216
g) Blatter (Artifel), auf benen Gintragnngen bebufs ber Surudfubrung	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	,
g) Blatter (Artifel), anf benen Eintragungen behufs ber Burudfuhrung auf bie Steuerbucher bewirft find	332,518	360,751
Es baben mithin im Jahre 1876 gegen 1875 betragen:		,
mebr		
bie Einschreibungs. Berfügungen		24,970
Blatter (Artifel), auf benen ber Erwerb an Grundftuden einge	Christian it	5,811
" übertragenen Grundstüde	my creven the	27,662
posten		9,184
- popularion in the contract of the contract o		7104

bie fonstigen Eintragungen und zwar: bie einmaligen		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	37,989 10,503
weniger bie Cöfchungen • Blätter (Artifel), auf benen Eintragungen behufs bie Steuerbücher bewirft sind.	ber Burudfü	hrung auf	13,590 28,233
6. Sanblungen ber freiwilligen Berichtsbarfeit find aufgenommen:	1876	1875	1874
a) bei den Grundbuchämtern: Auflassungsertsärungen, Eintragungsanträge und Eintra- gungsbewilligungen: andere Kandlungen b) bei den Gerichtsbehörden.	229,162 158,077 120,923	220,428 142,139 112,569	207,423 260,982
Diefelben haben fich im Jahre 1876 gegen 1875 um 33,026,			
1 Ginter	gungen		dungen
	375 1974		875 1874
	947   5,912		3,024 3,351
	038 1,009	809	775 804
c) von Handelsgesellschaften 1,709 1, d) von Genoffenschaften 133	631 1,745	1,291	1,230
e) von Waarenzeichen	237	1	
f) von Mufterzeichen 1,475			
g) von Schiffen 95	91 90	82	80   124
11. Beenbigt wurden von ben anhangigen Cachen:	1876	1875	1874
1. Prozeffe	1876 828,326	<b>1875</b> 710,788	<b>1874</b> 672,665
1. Prozeffeund zwar:	828,326	710,788	672,665
1. Prozeffe und zwar: a) burch Agmition oder Kontumazial-Verfahren			
1. Prozeffeund zwar:	828,326 225,257	710,788 168,988	672,665 144,353
1. Prozeffe. und zwar: a burch Agmition ober Kontumazial-Berfahren. ober von 100. b) durch Entfagung. ober bon 100.	828,326 225,257 21 238,944 22	710,788 168,988 18 207,593 23	672,665 144,353 17 201,017 23
1. Prosesse: a) burch Ugnition ober Kontumazial-Berfahren. ober von 100 b burch Entsgaung. ober von 100 c) burch Berfaleich	828,326 225,257 21 238,944	710,788 168,988 18 207,593	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039
1. Prozesse.  und zwar:  a) burch Agnition ober Kontumazial-Berfahren.  ober von 100.  b) burch Entsgaung.  ober von 100.  c) burch Bergleich.  ober von 100.	828,326 225,257 21 238,944 22 79,118 7	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 7	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039 8
1. Prosesse. a) burch Agnition over Kontunazial-Bersahren. b) burch Entjagung. over von 100. c) burch Entjagung. over von 100. c) burch Bersselich over von 100. d) burch Ertenthis	828,326 225,257 21 238,944 22	710,788 168,988 18 207,593 23	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256
1. Prosesse: a) burch Agnition ober Kontumazial-Verfahren. ober von 100 b) burch Entfagung. ober von 100 c) burch Verfalich ober von 100 d) burch Erfenntniß. ober von 100	828,326 225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 7 265,469	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039 8
1. Prozesse.  a) durch Agnition ober Kontumazial-Bersahren.  a) durch Agnition ober Kontumazial-Bersahren.  ober von 100.  c) durch Berzsleich  ober von 100.  d) durch Ersentniß.  ober von 100.  zusammen von 100.	828,326 225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27	710,788 168,988 18 207,593 68,738 7 265,469 29	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78
1. Prosesse: a) burch Agnition ober Kontumazial-Verfahren. ober von 100 b) burch Entfagung. ober von 100 c) burch Verfalich ober von 100 d) burch Erfenntniß. ober von 100	828,326  225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27 77 erfebigt, ali	710,788 168,988 18 207,593 68,738 7 265,469 29 77 8 burd) Er	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78 Renntniß.
1. Prozesse.  a) durch Agnition ober Kontumazial-Bersahren.  a) durch Agnition ober Kontumazial-Bersahren.  ober von 100.  c) durch Berzsleich  ober von 100.  d) durch Ersentniß.  ober von 100.  zusammen von 100.	828,326 225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27	710,788 168,988 18 207,593 68,738 7 265,469 29	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78
1. Prozesse. 2. und zwar: 2. der von 100. 2. der von 100. 3. der von 100. 4. der von 100. 5. der von 100. 5. der von 100. 6. der von 100. 6. der von 100. 7. der von 100. 8. der von 100. 9. der von 100. 9. der von 100. 2. der von 100. 3. der von 100. 4. der von 100. 5. der von 100. 6. d	828,326  225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 77 erlebigt, all	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 7 265,469 29 77 8 burdy Er 1873 536,728	672,665  144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78  Tenntniß.  1874 511,925
1. Prozesse.  2. Drozesse.  2. Durch Agnition oder Kontumazial-Bersahren	828,326  225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27 77 erclebigt, at 1878 601,986 576,808	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 7 265,469 29 77 8 burdy &r 1873 536,728 513,665	672,665  144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78 fenntniß.  1874 511,925 489,538
1. Prozesse.  2. de	828,326  225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27 77 erlebigt, ali 1878 601,986 576,808 82	710,788 168,988 18 207,593 68,738 7 265,469 777 8 burde 5536,728 513,665 83	672,665  144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78 tenntniß.  1874 511,925 489,538 82
1. Prozesse.  2. de	828,326  225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27 77 erclebigt, at 1878 601,986 576,808	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 7 265,469 29 77 8 burdy &r 1873 536,728 513,665	672,665  144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78 tenntniß.  1874 511,925 489,538 82
1. Prozesse.  2. de	828,326  225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 27 77 extebigt, at	710,788 168,988 18 207,593 68,738 7 265,469 29 77 8 burd, €x 1425 536,728 513,665 23,063	672,665 144,353 201,017 201,017 69,039 8 258,256 30 78 tenntnip: 1873 511,025 489,538 82 22,887
1. Prozesses. 2) durch Agnition oder Kontumazial-Bersahren. 2) dere von 100 2) der von 100 3) durch Entsagung. 3) oder von 100 3) derech Bersaließ 3) oder von 100 4) durch Ertenninß 3) oder von 100 4) durch Ertenninß 4) oder von 100 5) durch Entsagung und Vergleich zusammen von 100 4) durch Entsagung und Vergleich zusammen sind mehr Sachen 2) Untersuch ungen. 30 durch Iod bes Angeschuldigten oder in anderer Weise. 3) der von 100 4) durch Iod bes Angeschuldigten oder in anderer Weise. 3) der von 100 4) durmnen von 100 3). Vormundschaften	828,326 225,257 21 238,944 22 79,118 7 285,007 77 27 77 ertebigt, at	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 29 77 265,469 29 77 8 burd, &r 1875 536,728 513,665 87,88 81,648	672,665 144,353 201,017 201,017 69,039 8 258,256 30 78 tenntnip: 1873 511,025 489,538 82 22,887
1. Prozesse.  2. de production ober Kontumazial-Bersahren.  2. de production ober Kontumazial-Bersahren.  2. de production ober Kontumazial-Bersahren.  3. de production ober Kontumazial-Bersahren.  3. de production ober von 100.  3. de production ober von 100.  3. de production ober von 100.  4. Untersuchungen.  4. de production ober von 100.  4. Untersuchungen.  5. de production ober von 100.  5. de production ober von 100.  6. de production ober von 100.  7. de production ober von 100.	82s,326 225,257 225,944 22 79,118 7 285,907 27 7 27 ercleigt, al 1878 601,986 82 25,178 4 4 16,889 116,889	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 29 29 77 8 burd, Gr 1875 536,763 23,063 23,063 87 81,648	672,665 144,353 17 201,017 23 69,039 8 258,256 30 78 tenntni6. 1873 511,925 489,538 82 22,387 4 86 80,325 9
1. Prozesses. 2) durch Agnition oder Kontumazial-Bersahren. 2) dere von 100 2) der von 100 3) durch Entsagung. 3) oder von 100 3) derech Bersaließ 3) oder von 100 4) durch Ertenninß 3) oder von 100 4) durch Ertenninß 4) oder von 100 5) durch Entsagung und Vergleich zusammen von 100 4) durch Entsagung und Vergleich zusammen sind mehr Sachen 2) Untersuch ungen. 30 durch Iod bes Angeschuldigten oder in anderer Weise. 3) der von 100 4) durch Iod bes Angeschuldigten oder in anderer Weise. 3) der von 100 4) durmnen von 100 3). Vormundschaften	82s/326 225/257 21 238/944 22 79/118 7 285/007 77 erichigt, and 801/986 576/808 82 25/178 4 4 116/889	710,788 168,988 18 207,593 23 68,738 29 77 265,469 29 77 8 burd, &r 1875 536,728 513,665 23,063 4 87 81,648	672,665  144,353 201,017 23 69,039 8 258,256 78 tenntnis. 1873 511,925 489,538 82 22,387 4 80,825

III. Unbeendigt blieben:

Prozesse	240,886	211,415	190,859
barunter überjährige	21,105	19,678	17,034
Untersuchungen	100,784	82,101	84,328
barunter überjährige	2,317	1,765	1,581
Bormundschaften	823,945	858,877	855,818
von ber Rechnungslegung befreite	40,682		
nicht befreite, aber ohne Bermogens . Bermaltung	643,068		
mit jabrlicher Rechnungslegung	116,540		
mit Rechnungslegung alle 2 bis 3 Jahremit Gegenvormund ober ungetrennter Verwaltung meh-	23,655		
rerer Bormunber	116,791		
mit Kamilienrath	54		
Nachlakiachen	11,556	8,763	9,373
barunter überjährige	3,202	3,336	3,475
v. Bei den Appellation 8 gerichten im Geltung 8 bereiche ber! I. Es waren anhängig:	Berordnun	g vom 2. Ja	nuar 1849
1. Civilutozeffe:	1876	1875	1974
a) Bagatellfachen	5,808	5,654	5,910
b) Injuriensachen	5,426	5,275	5,322
c) fofort gur munblichen Berhandlung verwiesene Gachen	1,086	745	777
d) anbere Prozessachen	24,606	23,324	23,198
a) anette peogepluden	542	547	476
e) Chesachen	1142	0.11	
aufammen	37,468	35,545	35,683
aufammen			
	37,468	35,545	35,653
zusammen und zwar überjährige	37,468 9,796 27,672 lichsten. In	35,545 9,220	35,683 8,762 26,921
gusanmen und zwar überjädrige neu eingeleitete Hiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb	37,468 9,796 27,672 lichsten. In	35,545 9,220 26,325	35,683 8,762 26,921
aufanmen und zwar überjädrige Kiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 875 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anherbem haben betragen: bie burch Bertjägung zurückgewiesenen Rekurse	37,468 9,796 27,672 lichsten. In ewesen.	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
aufannmen und zwar überjädrige. nene eingeleitete Hiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am etheb 875 1923 Sachen und gegen 1874 1735 Sachen mehr anhängig g Unßerbem haben betragen: bie durch Bersügung zurüczewiesenen Returse die wegen Unterlassung oder Verspätung der Rechtsectie	37,468 9,796 27,672 lidften. In ewefen. 1878 13,960	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 1875 11,673	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
aufannmen und zwar überjädrige. neu eingeleitete Hiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 875 1923 Sachen und gegen 1874 1735 Sachen mehr anhängig g Anherbem haben betragen: bie burch Berfügung zurüczewiesenen Returse bie wegen Unterlassung oder Berspätung der Rechtsertigung aurüczewiesenen Appellationen	37,468 9,796 27,672 lichsten. In ewefen.	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
und zwar überjädrige.  und zwar überjädrige.  Heiterlach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am eiche 875 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anßerbem haben betragen:  bie durch Berfügung zurückgewiesenen Rekurse.  die wegen Unterlassung ober Berspätung der Rechtsetigung zurückgewiesenen.  Jin erster Justaus sind anhängig gewesen:	37,468 9,796 27,672 lidften. In ewefen. 1878 13,960	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 1875 11,673	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
gufanmen und zwar überjädrige Siernach war die Geschäftsmasse im clangeleitete Siernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 875 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anserbem haben betragen: die burch Berfügung zurückgewiesenen Returse die wegen Unterlassung ober Berspätung der Rechtsertigung zurückgewiesenen Appellationen In erster Justauz sind anhängig gewesen: a) bei bem mit bem Kammergericht verbundenen Geh. Justig-	37,468 9,796 27,672 lidften. In ewefen. 1878 13,960	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 1875 11,673	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
und zwar überjädrige  nene eingeleitete Hiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 875 1923 Sachen und gegen 1874 1735 Sachen mehr anhängig g Anherbem haben betragen:  bie durch Berfügung zurüczewiesenen Returse die wegen Unterlassung oder Berspätung der Rechtsertigung zurüczewiesenen Appellationen In erster Justauz sind anhängig gewesen:  a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizrathe:	37,468 9,796 27,672 lighten. Sweeten. 3w 1876 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 1875 11,673 6,305	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
gusammen und zwar überjädrige Siernach war die Geschäftsmasse im einengeleitete Siernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 875 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anßerbem haben betragen: die durch Berfägung zurückgewiesenen Rekurse die wegen Unterlossung oder Berfäktung der Rechtsectigung zurückgewiesenen Abpellationen In erster Justanz sind anhängig gewesen: a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justigrathe: andere Prozessachen.	37,468 9,796 27,672 lidften. In ewefen. 1878 13,960	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 1875 11,673	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
und zwar überjädrige.  Siernach war die Geschäftsmasse im eine eingeleitete.  Siernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 1923 Sachen und gegen 1874 1735 Sachen mehr anhängig g Anherbem haben betragen:  bie durch Berfügung zurückgewiesenen Returse  die wegen Unterlassung oder Berspätung der Rechtsettigung zurückgewiesenen Appellationen.  In erster Justanz sind anhängig gewesen:  a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizathe:  andere Prozessachen	37,468 9,796 27,672 lighten. Sweeten. 3w 1876 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 1875 11,673 6,305	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
gusammen  nub zwar überjädrige Hiernach war die Geschäftsmasse im eingeleitete Hiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Außerbem haben betragen: die durch Berfägung zurückgewiesenen Rekurse die wegen Unterlassung oder Verspätung der Rechtscrifgung zurückgewiesenen Appellationen. In erster Justanz sind anhängig gewesen: a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizatabe: andere Prozessachen die gegen ehemals Rechtsmumittelbare auf Grund der Verordnung vom 12. Rechtschieden 686): Commin. 6. 686):	37,468 9,796 27,672 lidyten. In ewefen. In 1878 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 11,673 6,305	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
und zwar überjädrige.  "Hernach war die Geschäftsmasse im Zahre 1876 am erheb 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Ankerbem haben betragen:  bie durch Berfügung zurückgewiesenen Rekurse.  bie wegen Unterlassung oder Wertpätung der Rechtsertigung zurückgewiesenen Appellationen.  In erster Justauz sind anhängig gewesen:  a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizrathe:  andere Prozessachen.  d) gegen ebemaß Reichsunmittelbare aus Grund der Verschung vom 12. Vodemder 1855 (Ges. Samml. S. 686):  Baactessachen.	37,468 9,796 27,672 lighten. Sweeten. 3w 1876 13,960 7,729	35,545 9,220 9,220 1 Jahre 1870 11,673 6,305	35,653 8,162 26,921 5 finb gegen
und zwar überjädrige.  und zwar überjädrige.  Siernach war die Geschäftsmasse im eingeleitete.  Siernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anßerbem haben betragen:  bie durch Berfügung zurückgewiesenen Rekurse.  bie wegen Unterlassung oder Verspätung der Rechtsettigung zurückgewiesenen Appellationen.  In erster Jusaus sind andängig gewesen:  a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justigratse:  andere Prozessachen.  b) gegen ehemals Reichsunmittelbare auf Grund der Verordnung vom 12. Robenber 1855 (Ges. Sammt. S. 686):  Vagatelssach	37,468 9,796 27,672 lidften. Sin ewefen. 1878 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 11,673 6,305	35,683 8,762 26,921 5 find gegen
und zwar überjädrige.  "Biernach war die Geschäftsmasse im zeingeleitete.  Hiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anßerdem haben betragen:  die durch Bersügung zurückgewiesenen Returse.  die wegen Unterlassung oder Berspätung der Rechtsertigung zurückgewiesenen Appellationen.  In erster Justauz sind anhängig gewesen:  a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizathe:  andere Prozessachen.  d) gegen ehemass Reichsunmittelbare auf Grund der Verordung vom 12. November 1853 (Ges. Samml. S. 686):	37,468 9,796 27,672 lidyten. In ewefen. In 1878 13,960 7,729	35,545 9,220 9,220 1 Jahre 1870 11,673 6,305	35,653 8,162 26,921 5 finb gegen
und zwar überjädrige.  und zwar überjädrige.  Heine eingeleitete.  Hiernach war die Geschäftsmasse im gahre 1876 am erheb 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anserbem haben betragen:  bie durch Berfägung zurückgewiesenen Rekurse.  bie wegen Unterlassung oder Verspätung der Rechtsertigung zurückgewiesenen Appellationen.  In erster Intauz sind andängig gewesen:  a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizathe:  andere Prozessachen.  d) gegen ehemals Reichsunmittelbare auf Grund der Verordnung vom 12. Robenber 1855 (Ges. Sammt. S. 686):  Bagatellsachen  sofort zur mindblichen Verhandlung verwiesene Sachen	37,468 9,796 27,672 lidften. Sin ewefen. 1878 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 11,673 6,305	35,653 8,162 26,921 5 finb gegen
und zwar überjädrige.  neu eingeleitete. Hiernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 2923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Außerbem haben betragen: die durch Berfügung zurückgewiesenen Rekurse. die wegen Unterlassung oder Verspätung der Rechtscrifgung zurückgewiesenen Appellationen. In erster Justanz sind andängig gewesen: a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizaufer andere Trozessachen. die gegen ehemals Reichsunmittelbare auf Grund der Verstung vom 12. Rovoember 1853 (Ges. Sammt. S. 686): Vagastelssachen sossertes Geschaussellssachen geschandlung verwiesene Sachen andere Prozessachen	37,468 9,7196 27,672 2160ften. Sur cwefen. \$1876 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 Tagte 1876 11,673 6,305	35,653 8,762 26,921 5 finb gegen 1874
und zwar überjädrige.  Biernach war die Geschäftsmasse im zeingeleitete.  Siernach war die Geschäftsmasse im Jahre 1876 am erheb 1923 Sachen und gegen 1874 1785 Sachen mehr anhängig g Anserdem haben betragen:  bie durch Berfügung zurüchgewiesenen Returse.  bie wegen Unterlassung oder Berspätung der Rechtsertigung zurüchgewiesenen Appellationen.  In erster Justauz sind anhängig gewesen:  a) bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geh. Justizrathe:  anderte Trozessachen.  b) gegen ehemals Reichsunmittelbare auf Grund der Verordnung vom 12. Vovember 1855 (Ges. Samml. S. 686):  Bagatelssachen.  sofort zur mündlichen Berhandlung verwiesene Sachen andere Prozessachen.  und zwar übersährig.	37,468 9,796 27,672 27,672 itiofiten. Sur envelen. 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 11,673 6,305	35,653 8,762 26,921 5 finb gegen 1874
und zwar überjädrige.  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	37,468 9,7196 27,672 2160ften. Sur cwefen. \$1876 13,960 7,729	35,545 9,220 26,325 1 Jahre 1876 11,673 6,305	35,653 8,762 26,921 5 finb gegen 1874

1974

2. Untersuchungen: a) Untersuchungen wegen ber in erfter Juftang jur Rompeteng	1576	1875	1874
ber tollegialifden Gerichte-Abtheilungen gehörigen Verbrechen und Bergeben, und zwar:			
Berbrechen	778	845	850
Bergeben	13,705	12,867	11,986
b) Untersuchungen wegen ber jur Kompeteng ber Gingelrichter	10,100	12/001	11/000
gehörigen Bergeben und Uebertretungen, namlich:			
Bergeben	516	532	430
	14,999	14,244	13,260
Uebertretungen	1,329	1,265	1,158
c) Untersuchungen wegen Diebstahls an Solg 2c	176	158	148
d) Disziplinar · Untersuchungen	108	89	74
zusammen	16,612	15,756	14,646
und zwar überjährige	2,038	2,326	1,611
neu eingeleitete	14,574	13,430	13,038
Danach haben fich bie Untersuchungen im Bangen vermehrt 1876	13/013	20,200	.0,000
egen 1875 um 856, gegen 1874 um 1966.			
Angerbem haben betragen:			
bie burch Berfugung jurudgewiesenen Refurse	2,808	2,293	
Bei bem Staatsgerichtshof find anhangig gemefen:	2	1	
3. Lehnesaden	1,301	1,287	810
4. Ribeitommiffachen	562	528	470
5. Stiftungsfachen	256	359	338
6. Bormundichafts. und Pflegichaftsfachen auf Grund	200	000	-
ber Berordnung vom 12. November 1855, welche noch un.			
beendigt find	5	4	3
II. Beenbigt murben von ben anbaugigen Cachen;		-	
1. Prozeffe	27,383	25,749	26,463
und awar:	'		
a) burch Entsagung	2,416	2,208	3,653
b) burch Bergleich	163	168	155
c) burd Erkenntniß	24,804	23,373	22,653
Gerner (in erfter Instang erlebigt)	11	25	
und zwar:			
a) burd Aguitions. ober Kontumagial Berfahren	1	2	
b) burch Entsagung	1	6	
c) burch Erkenntniß	9	17	
2. Untersuchungen	14,348	13,718	12,320
und zwar:			
a) burch richterliche Eutscheibung	14,007	13,390	12,033
b) burch Lob bes Angeflagten ober in anberer Weise	341	328	28
Gerner Staatsgerichtshofsfachen burch Erfenntniß	2	1	
III. Unbeenbigt blieben:			
Prozesse	10,085	9,796	9,220
und in erster Instang	12	10	
Untersuchungen	2,264	2,038	2,326
Darinter befinden fich:			
überjahrige Prozesse	394	338	29
nub		3	
» Untersuchungen	9	15	8

c. Bei ben Berichtsbehörben im Begirt bes Appellationsgerichtshofes gu Coln.

1. In erfter Inftang bei ben Lanbgerichten, ben Frie- bensgerichten und ben Sanbelsgerichten.	1976	1575	1874
1. Civilprozeffe maren anhangig:			
a) bei ben Landgerichten:			
gewöhnliche Ewisprozesse Subhastationen und Oppositionen bagegen Ehrschwingsprozesse . Alassisstations und Oppositionen bagegen . Rlassisstations und Optributionssachen .	20,658 53 171 1,473	18,964 32 179 1,489	17,731 33 142 1,540
b) bei den Friedensgerichten: Eivilprozesse	22,355 148,334 1,997 150,831	20,664 131,302 1,847 133,149	19,446 130,312 1,857 132,169
c) bei ben Sanbelsgerichten	57,016	41,053	36,210
überhaupt	229,702	194,866	187,825
Beenbigt wurden von sämmtlichen anhängigen Brozessen oder von 100 am Jahrebschlusse bieben mithin unbeendigt oder von 100	221,092 96 8,610 4	187,765 96 7,101 4	181,025 97 6,800 3
2. Rathetammerfachen tamen bei ben Landgerichten vor	4,872	5,766	5,612
3. Bergleich &fachen waren bei ben Friebensgerichten anbangig	4,737	4,186	4,000
4. Bormunbicaften ichwebten bei ben Friedensgerichten Beendigt wurden bavon oder von 100 und unbeendigt blieden oder von 100	128,943 30,673 24 98,270 76	161,077 12,000 7 149,077 93	159,848 12,792 8 147,056 92
5. Familienrathe. Berfammlungen tamen bor		20,772	20,623
6. Untersuchungen waren anhängig: a) Untersuchungen wegen Berbrechen, welche zur Kompetenz der Schwurgerichte gehören. b) Untersuchungen wegen Bergeben.	947 15,863	686 15,376	608 13,704
c) Untersuchungen wegen Uebertretungen	16,810 159,619 38,624	16,062 155,482 37,248	14,312 158,659 40,768
überhaupt	215,053	208,792	213,739
Beendigt wurben	211 <sub>1</sub> 528 98	205,778 99	210,738 99
und zwar:  a) burch richterliche Entscheibung.  b) burch Tod bek Angeklagten ober in anderer Weise.  Unbeenbigt blieben.  ober von 100.	210,630 898 3,525 2	204 <sub>1</sub> 818 960 3 <sub>1</sub> 014 1	209,853 885 3,001

7. In bas Sanbeleregifter erfolgten:   Eintragung			öfchung	
a) von Handelsfirmen   1878   1873   1,110   1,172   b) von Profuren   420   435   c) von Handelsgefellschaften   516   632	1,020 428 556	426 238 443	501 240 423	486 273 381
II. In zweiter Inftang maren bei ben Lanbgerichten an- bangia:	1876	18	75	1974
1. gewöhnliche Civilprozesse. bavon simb beendigt undeendigt blichen 2. Zuchtpolizesiachen bavon siesio beendigt undeendigt blichen	1,226 900 326 1,893 1,719	) 5 1 9 1	,092 880 212 ,858 ,659 199	965 793 172 1,492 1,335 157
III. Bei dem Appellationsgerichtshof in Eblu waren an- hängig: Eivilprozesse. Rathstammersachen Oppositionen gegen Eubhastationen Ehescheidungsprozesse. Urtheile in Eivislachen ergingen. Unterjuchungen bei dem Antlagesenat tamen vor. Eutscheidungen in Untersichungssachen ergingen. barunter in Antlagesachen.	1,931 163 8 10 1,180 1,122 1,122 1,075		,763 152 8 11 ,138 ,026 ,026 ,026	1,658 130 9 10 1,156 922 922 870
d. Bei bem Ober-Tribunal. 1. An Referaten waren zu bearbeiten	7,757	7	,686	7,160
und zwar: bei ben sechs Civilsenaten	5,371	5	,168	5,131
und bem Disziplinarsenat. Lon ben Refecaten find: a) durch Präklusson und Entsagung vor Ansertigung der Re- serate ansgeschieden.	2,386		,518	1,990
ober von 100. b) burch Entfagung nach Aufertigung der Referate ober durch Urtel erledigt	4,157		29 ,105	3,889
ober vön 100. c) nach erfolgter Instruktion an bas Reichse Oberhandels- gericht abgegeben.	609		53 523	54 543
Unerledigt blieben. wovon bereits in ber Instruction fcmebten	918 5 <b>2</b> 9	3	860 491	738 459
2. Beichmerben maren gu bearbeiten	1,617		338	1,341
bei den Civilsenaten	1,105 512		830 508	906 435
5. In Dutal amitt commen auf einen ver etatsmaßigen 62 Rathe (bis 1874 51 Rathe) an Spruchsachen	125 26		124 22	115 22

### B. Befonbere Refultate aus ben Gefcaftstabellen.

I. In welcher Art und in welchem Berhaltnisse bie auhängigen Prozesse und Untersuchungen bei ben Gerichten erfter Justang, aussichließlich berer im Begirt bes Appellationsgerichtshoses zu Chin, im Gangen beendigt sind, ift bereits oben unter A. a. Ar. II. erwähnt. hinsichtlich ber Erledigung ber Geschäfte im Einzelnen ergiebt bie nachkebende Darftellung bas Rährere

Bagatellfachen maren anban-		1875	1874
hängig bavou fiub erlebigt nämlich:	560,357 459,188	484,524 398,457	464,575 387,188
verfahren	156,546	135,237 · · · .28 50,386 · · · .10 158,722 · · .33	131,543 · · · .28 51,208 · · · .11 156,911 · · .33
zusammen =	159,188 ob. v. 10082	398,457 pb. v. 10082	387,188 ob. v. 10083
hängig bavon finb erlebigt nämlich:	79 <sub>1</sub> 988 60 <sub>1</sub> 156	77,492 59,021	76,915 58,425
burch Agnition ober Kontumazial- verfahren. burch Entfagung. burch Vergleich. burch Erfenntniß.	16,443 · · · .21 12,109 · · · .15	15,541 · · ·20 12,042 · · · .16 30,967 · ·39	16,347 · · ·21 11,352 · · ·15 30,292 · ·39
zusammen =	60,156 pt. p. 10076	59,021 ob. v. 10076	58,425 pd. v. 100 76
Sofort zur munblichen Ber- hanblung verwiefene Cachen waren anhängigbavon find erlebigt nämlich:	127,675 116,359	96,759 85,804	79,933 7 <b>2,</b> 671
burch Aguition ober Kontunuzial- verfahren burch Entfagungburch Vergleich burch Vergleich burch Erfenntuiß	17,111 · · ·13 1,416 · · · 1	13,324 · · ·15 1,096 · · ·1	12,275 15
zusammen =	116,359 ob. v. 100 91	85,804 pb. v. 100 89	72,671 ob. v. 100 91
fachen waren auhäugig bavou find erledigt nämlich:	250,602 161,146	218,675 138,766	199,245 126,564
durch Aguitíon ober Kontumazial- verfahreu burch Enflaguug burch Vergleich burch Terentniß	36,114 · · · .14 5,553 · · · .2 54,524 · · .22	31,694 · · · 15 4,569 · · · 2	29,642 · · · . 15 4,641 · · · . 2 46,008 · · · . 23
	namlich: burch Annition ober Kontumazialverfahren burch Entiagung burch Erfahren burch Erfahren burch Erfeuntniß  zusammen = Jujurieusachen waren au- hängig. bavon sub erfebigt namlich: burch Agnition ober Kontumazialverschutch burch Erfagung burch Erfenntniß  zusammen = Eofort zur münblichen verfahren burch Erfenntniß burch Erfenntniß burch Erfenntniß burch Agnition ober Kontumazialverschutch burch Erfenntniß burch Agnition ober Kontumazialverschutch burch Agnition ober Kontumazialverschutch burch Erfenntniß burch Agnition ober Kontumazialverschen burch Erfenntniß	nâmlich: burch Aguitien ober Kontumazial- verfahren	nâmiid: burch Curiquug

5. Ju Gaugen find hiernach vo ben gebachten vier Progefarter beren Jahl	1,018,622	877,450 682,048	1874 820,668 644,848
nämlich: burch Agnition ober Kontumazia verfahren burch Gurlfagung burch Vergleich burch Ertenntniß "ulgammen =	225,173 ob. v. 100	168,927 ob. v. 10019 195,796	189,807
6. Untersuchungen wegen Ber brechen waren anhängig bavon sind beendigt	12,564	11,576 10,244	12,260 10,824
burch richterliche Entscheidung . burch ben Tod bes Angeschuldigte ober in anderer Weise	117 1	116 1	120 1
7. Untersuchungen wegen Ber geben waren anhängig bavon finb beenbigt	126,677	116,208 96,023	113,090 92,859
und zwar: burch richterliche Entscheibung . burch ben Lob bes Angeschulbigte ober in anderer Weise	5,053 4	89,818 ob. v. 10077 6,204 · · 5 96,023 ob. v. 10082	5,864 5
8. Im Gangen find hiernach vo ben Untersuchungen ber gebachte beiben Gattungen von beenbigt	n 139,241	127,784 106,267	125,350 103,683
burch richterliche Entscheibung . burch ben Tob bes Angeschulbigte ober in anderer Weise	5,170 4	6,320 5	5,984 5
zusammen =	= 112,630 ob. v. 10081	106,267 ob. v. 100 83	103,683 ob. v. 10083
II. Von ben bei ben Gericht leiteten		857,797 219,781	1873         1874           731,343         685,609           191,737         173,825
unbeendigt geblieben, mithin wurber ober im Durchiconitt von	erlebigt	638,016	539,606   511,784 74   78

II. Bei ben Appellations lationsgerichtshofes in C						1876	187	5	1674
1. an Prozessen	t blieben	unbeeni	igt			$\frac{27,672}{9,697}$	26 <sub>1</sub> 3		$\frac{26,921}{8,922}$
es wurden baber erle ober im Durchfch	bigt nitt vom	100			:::	17,975 65	16,8	64	17 <sub>1</sub> 999 67
2. Un Referaten wurder tionsgerichte bearbeitet:	von be	m Mitg	liebern t	er Appe	lla•				
A. in Civilfachen:									
a) Erkenntnisseb) Beweisresvolte auf mu c) Entscheibungen auf Re	nbliche 2	Berhandlı	g	• • • • • • •		19,996 11,067	18 <sub>1</sub> 6 10 <sub>1</sub> 7	63	17,752 10,139
bei nicht erfolgter nach erfolgter Mit	Mittheilu theilung	ing bes bes Ref	Refurses urses			13,870 4,846	12,8	334 55	$\frac{13,050}{4,868}$
B. in Unterfuchungefach	n:								
a) Erkenntniffe ber Abthei b) Entscheidungen ber Abt	ungen v					12,678	12,2	229	10,840
phue weiteres Ber	ahren r Berhai	iblung .				$\frac{2{_{I}}846}{1{_{I}}009}$	2,4 1,0	01 055	$\frac{2,129}{939}$
c) Entscheidungen über bi Schwurgerichtssachen . d) Beweisresolnte						$\frac{4,376}{2,484}$	3,8	63	$\frac{4,070}{2,500}$
C.	Unterf	uchung	Bfachei	ı im B	efonbe	cen.			
a. Untersuchungen nach ben	1	,		1			1		
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Berbrechen und Bergeben.	Bei ben	,	teu, mit	Bei be	e fonde: n Gerich rtement	ten im	ų	leberhau	pt
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Berbrechen und Bergeben. L. Die Zahl ber nen ein-	Bei ben Unsfc	Gerich	teu, mit Coln	Bei be Depa	n Gerich	ten im Eöln	1	leberhau m Jahı	
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Berbrechen und Bergeben. I. Die Jahl ber nen ein- geleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen und Ber-	Bei ben Unsfch	Gericht luß von	teu, mit Cõlu	Bei be Depa	n Gerich rtement	ten im Eöln	iı	m Jahı	
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Berbrechen und Bergeben. I. Die Zahl der nen ein- geleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen und Bergeben betrug bei ben Gerichten	Bei ben Ausfch	Gericht luß von n Jahr	ten, mit Colu :e	Bei be Depa in	n Gerich rtement n Jahr	ten im Eöln c	ii 1876	m Jahr <b>1875</b>	1974
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Verbrechen und Bergeben.  1. Die Jahl ber nen eingeleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen nub Bergeben betrug bei den Gerichten erster Justan. Diese Untersuchungen ger-	Bei ben Ansfch in 1876 117,724	Gericht luß von n Jahr	ten, mit Colu :e	Bei be Depa in	n Gerich rtement n Jahr	ten im Eöln c	ii 1876	m Jahr <b>1875</b>	re
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Berbrechen und Bergeben.  1. Die Jahl ber nen ein geleiteten Untersichungen wegen Berbrechen und Ber- geben betrng bei den Gerichten erfter Juffang	Bei ben Ansfch in 1876 117,724	Gericht luß von n Jahr	ten, mit Colu :e	Bei be Depa in	n Gerich rtement n Jahr	ten im Eöln c	ii 1876	m Jahr <b>1875</b>	1974
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Verbrechen und Bergeben.  1. Die Jahl ber nen eingeleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen nub Bergeben betrng bei ben Gerichten erfter Justan.  Diese Untersichungen gerfallen in folgende Gattungen!  1. Sochverrath	Bei ben Ansfch in 1576 117,724	Gericht luß von n Jahr	ten, mit Colu :e	Bei be Depa in	n Gerich rtement n Jahr	ten im Eöln c	ii 1876	m Jahr <b>1875</b>	1974
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Verbrech.  und Vergeben.  1. Die Jahl ber nen ein- geleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen und Bergeben betrug bei den Gerichten erfer Justana.  Diese Untersuchungen gerfalten in solgende Gattungen.  1. Sochverrath 2. Landesverrath 2. Landesverrath	Bei ben Ansfch in 1576 117,724	Gericht luß von n Jahr	ten, mit Coln :e 1874 106,725	Bei be Depa in	n Gerich rtement n Jahr	ten im Eöln c	ii 1876	m Jahr <b>1875</b>	1974
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Berbreche.  1. Die Jahl ber nen eine Berbrechen.  2. Die Jahl ber nen einestelten Untersuchungen wegen Berbrechen und Bergeben betrug bei ben Gerichten erfer Justann;  Diese Untersuchungen gerfallen in folgenbe Gattungen:  1. Sochverrath 2. Lanbesberrath 3. Beleibigung bes Lanbesberrath, ber Mitglieber bes	Bei ben Aussch in 1876 117,724	Gericht luß von n Jahr	ten, mit Coln :e 1874 106,725	Bei be Depa in	n Gerich rtement n Jahr	ten im Eöln c	ii 1876	m Jahr <b>1875</b>	1974
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Verbrechen und Bergeben.  1. Die Jahl ber nen eingeleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen nud Vergeben betrug bei den Gerichten erster Justans.  Diese Untersuchungen gerfallen in solgende Gattungen:  1. Sochverrath  2. Landesberrath  3. Beleidigung bes Landesherru, der Mitglieder des landesberrichen zusten.	Bei ben Aussch it 1576 117,724	Gerich luß von n Jahr 1875 105,278	teu, mit & ö l u c e 1874 106,725	Bei be Depa in 1878   16,010	n Gerich rtement n Jahr 1675 14,783	ten im E5[n c 1874	1876 183/734	m Jahr 1875 120,061	1974 120,400
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Berbrechen und Bergeben.  1. Die Jahl ber nen ein- geleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen und Ber- geben betrug bei den Gerichten erfer Justana.  Diese Untersuchungen ger- fallen in solgende Gattun- gen:  2. Sandesberrath 2. Landesberrath bern, der Mitglieder des son Bundesssuffern. 4. Reinblich Sandbungen ge- 4. Reinblich Sandbungen ge-	Bei ben Ansich in 1870 117,724	Gerich luß von n Jahr 1875 105,278	teu, mit & ö l u c e 1874 106,725	Bei be Depa in	n Gerich rtement n Jahr	ten im Eöln c	1876 183/734	m Jahr <b>1875</b>	1974 120,400
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Aerbrechen und Bergeben.  1. Die Jahl ber nen eingeleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen und Bergeben betrag bei ben Gerichten erfter Instant und Installen in folgende Gattungen:  1. Sochverrath 2. Lanbesberrath, Sochwerte bestehning bes Canbesbeferrichen Jaufes und von Bundesschreften.  4. Beindliche Sandlungen gen gen befreunkte Exaten.	Bei ben Ansfch in 1576 117,724	Gerich luß von n Jahr 1875 105,278	teu, mit & ö l u c e 1874 106,725	Bei be Depa in 1878   16,010	n Gerich rtement n Jahr 1675 14,783	ten im E5[n c 1874	1876 183/734	m Jahr 1875 120,061	1974 120,400
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Verbrechen und Vergeben.  1. Die Jahl ber nen eingeleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen nud Vergeben betrug bei den Gerichten erfter Justans.  Diese Untersuchungen gerfallen in solgende Gattungen:  1. Sochverrath  2. Landesberrath  3. Beleidigung bes Landesherru, der Mitglieder bes landesberrlichen Saufe und von Bundessfürften  4. Beindige Sandbungen gegen befreundete Staaten.  5. Berbrechen und Vergeben in Begiehung auf ist Missbung	Bei bem Ansich in 1576 117,724	Gerich luß von n Jahr 1873 105,278	teu, mit & o lu c c c lu c c c c	Bei be Depa it <b>1878</b> 16,010	n Gerich rtement n Jahr 1575 14,783	ten im & fin c  1874  13,675	1876 1876 133,734	1875 120,061	1974 120,400
a. Untersuchungen nach ben Gattungen ber Verbrechen.  1. Die Jahl ber nen eine geleiteten Untersuchungen wegen Berbrechen und Bergeben.  2. Die Jahl ber nen eine gesten betrag bei den Gerichten erfer Justanz.  Diese Untersuchungen zerfallen in solgende Gattungen:  1. Sochverrath  2. Laubesverrath  3. Beleidigung bes Laubesherrn, der Mitglieber bes landesbetrath won Bundesfürften.  4. Beindicher Sandlungen gegen besteuntete Staaten.  5. Beterceden und Vergeben in	Bei bem Ansfeh in 1874 117,724	Gerich luß von n Jahr 1875 105,278	ten, mit & fin : c	Bei be Depa in 1876 16,010	n Gerich rtement n Jahr 1575 14,783	ten im E5[n c 1874	1876 183/734	m Jahr 1875 120,061	1974 120,400 : : 254

	Bei ben Gerichten, mit Ausschluß von Colu im Jahre			Bei ben Gerichten im Departement Colu im Jahre			Ueberhaupt im Jahre			
- m ( / m - 6 m - 6 m	1876	1875	1974	1876	1875	1874	1876	1875	1574	
Z. Berbrechen und Bergeben gegen bie öffentliche Ord- nung	12,261	11,244	11,333	891	911	904	13,152	12,155	12,237	
vergeben	213	100	54	54	<u>83</u>	39	267	183	93	
2. Meineib	796	716	710	94	71	57	890	787	767	
10. Falfche Unfdulbigung	381	350	336	83	<u>61</u>	48	464	411	384	
11. Bergeben, welche fich auf bie Religion beziehen 12. Berbrechen und Bergeben	95	96	26	23	16	7	118	112	103	
in Beziehung auf ben Per- fonenstand	149	83	86	7	9	1	156	ग	87	
wiber bie Sittlichfeit	1,631	1,404	1,403	338	308	214	1,969	1,712	1,617	
14. Beleibigung	6,573	5,808	5,008	2,490	2,420	2,070	9,063	8,228	7,078	
15. 3meitampf	25	19	- 9	1		2	26	19	11	
16. Berbrechen und Bergeben wiber bas Leben	677	709	673	208	1 <b>2</b> 5	163	885	834	836	
barnuter										
Mord und Todefchlag: überhaupt im Jahre 1876 248 254 254 254 258										
Rinbesmorb:										
im Jahre 1876 136 1875 150 1874 137										
17. Rorperverlegung	12,632	10,942	10,686	2,769	2,534	2,520	15,401	13,476	13,206	
18. Berbrechen und Bergeben	000	204	015	0.0			050		050	
wider bie perfonliche Freiheit 19 Diebstahl, infofern nicht bas Solzbiebstahliggefet Un-		724	615	36	23	58	859	747	673	
wendung findet	43,559	39,198	41,611	3,614	3,088	3,128	47,173	42,286	44,739	
20. Unterichlagung	4,979			549	474	439	5,528	4,987	4,743	
21. Raub	199	$\frac{150}{177}$	178 142	23 12	23 12	27 10	222 186	173 189	$\frac{205}{152}$	
22. Erpreffung Begunftigung und Sehlerei		891	923	131	133	122	1,054	1,024	1,045	
24. Betrug	2,791	2,320	2,142	473	404	402	3,264	$\frac{17021}{2.724}$	2,544	
25. Untreue	41	49	56	7	13		48	62	56	
26. Urfunbenfalfdung	883	784	675	139 117	85 102	95	1,022	869	770	
27. Banterutt	464	424	298	117	102	55	581	526	353	

				-					
	Bei ben Gerichten, mit   Ansichluß von Coln			Bei ben Gerichten im Departement Coln			Ueberhaupt		
	in	ı Jahr	e	im Jahre			im Jahre		
	1876	1975	1571	1976	1875	1574	1576	1875	1974
28. Strafbarer Gigenung und Berletung frember Bebeim.					İ				
niffe	$\frac{2,910}{3,856}$	$\frac{2,508}{3,292}$	$\frac{2,208}{3,581}$	422 560	421 576	365 364	$\frac{3,332}{4,416}$	$\frac{2,929}{3,868}$	$\frac{2,573}{3,945}$
brechen und Bergeben barunter vorfägliche Branbstiftung:	823	882	982	187	247	186	1,010	1,129	1,168
im Jahre 1876 319 1875 293 1874 293									
fahrläffige Branbftiftung:									
im Jahre 1876 325 1875 352 1874 347									
31. Berbrechen und Bergeben im Umte	598	563	468	72	78	<u>75</u>	670	641	543
33. Berbreden und Bergeben	6,985	7,026	6,959	201	288	193	7,186	7,314	7,152
gegen bie Poft., Steuer- nub Bollgefete	3,269	<b>2,7</b> 89	3,140	320	368	297	3 <sub>7</sub> 589	<u>3,157</u>	3,437
geltenbe Strafgefete gur Anwendung fommen	2,735	2,206	2,433	1,314	1,004	1,244	4,049	3,210	3,677
zusammen	117,724	106 <sub>t</sub> 1 17	106,725	16,010	14,783	13,675	133,734	120,900	120,400
Davon sind mittelft ber Preffe begangen	267	317	<b>223</b>	119	172	<del>7</del> 9	386	<u>487</u>	302
11. Werben ben uen eingeleiteten Untersuchungen wegen Ber- brechen und Bergeben von	117,724	106,117	106,725	16,010	14,783	13,675	133,734	120,900	120,400
nod) die nen eingeleiteten Uebertretungen mit Holgdichstähle mit	137,915 365,030	110,047 318,337	100,032 317,252	158,873 38,483	154 <sub>1</sub> 566 37 <sub>1</sub> 068	158,659 -40,768	296,788 403,513	264 <sub>1</sub> 613 355 <sub>1</sub> 405	258,691 358,020
hingugerechnet, fo ergiebt fich bie Sauptfumme ber nen eingeleiteten Cachen von	620,669	534,501	524 <sub>1</sub> 009	213,366	206,417	213,102	834,035	740,918	737,111

1	Bei ben Gerichten, mit Ausichluß von Coln				n Gerich		Ueberhaupt			
	im Jahre		im Jahre			im Jahre				
Siernach fommen von 100	1876	1875	1974	1876	1875	1574	1876	1875	1874	
Sachen auf Uebertretungen Solzdiebstähle andere Diebstähle	22 59 7	21 60 8	19 61 9	74 18 2	75 18 2	74 19 2	36 48 6	36 48 7	35 49 7	
bie übrigen Berbrechen und Bergeben	12	11	11	6	5	5	10	9	9	
b. Angefculbigte. Die Jahl ber Angeschulbigten in ben beenbigten Untersuchungen wegen Berbrechen und Bergeben betrug	149,744	144,472	141,435	20,792	20,933	17,107	170,536	165,405	158,542	
wegen Berbrechen	14,075 135,669	13,126 131,346	13,882 127,553	879 19,913	815 20,118	732 16,375	14 <sub>1</sub> 954 155 <sub>1</sub> 582	13,941 151,464	14,614 143,928	
Diefe Mugefculbigten theilen fich										
L bei ben Berbrechen:										
1. bem Geschlechte nach: in mannliche weibliche 2. bem Alter nach:	11,417 2,658	10,619 2,507		767 112	722 93	652 80	$\frac{12,184}{2,770}$	$\frac{11_{t}341}{2_{t}600}$	$\frac{11_{l}903}{2_{l}711}$	
in Perfonen unter 18 Jahre , Perfonen über 18 Jahre 3. ben Religionsverhaltniffen	1,037 13,038	926 12,200		857 857	789	• 723		952 12 <sub>1</sub> 989	1,025 13,589	
in Chriften	13 <sub>1</sub> 891 184 5 <sub>1</sub> 816	12,967 159 5,474	156	869 10 178	15	714 18 232	14,760 194 5,994	13,767 174 5,675	174	
verurtheilt	12,601 1,310			596 119 163		490 110 69	1,429	1,503	1,469	
berer Beise ber Un-	164	167	169	1	37	63	328	312	301	
II. bei ben Bergeben:	11 300	0,1	Dur.							
1. bem Geschlechte nach:										
in mannliche	111,392	108,123	104,997	17,260 2,653		13,929 2,446	128,652 26 020	125,537	118 <sub>1</sub> 926 25 <sub>1</sub> 002	
2. bem Alter nach: in Perfonen unter 18 Jahre . Perfonen über 18 Jahre	9,014	7,918	8,928	766	708	699		8,626	9,627	

	Bei ben Berichten, mit Ansichluß von Coln			Bei ben Gerichten im Departement Coln			Ueberhaupt		
3. ben Religioneverhaltniffen	im Jahre			im Jahre			im Jahre		
nach:	1576	1575	1874	1876	1875	1874	1576	1875	1574
in Chriften	133,852			19,769	19,965	16,227		149,409	142,124
» Inben	1,817	1,502	1,656	144	153	148	1,961	2,055	1,804
4. rudfällig waren	7,237	7,401	6,949	2,351	2,243	2,019	9,588	9,644	8,968
5. burch befinitive Ertennt-									
verurtheilt	113,419	107,560	105,211	15,618	15,566	12,175	129,037	123,126	117,386
freigesprochen	15,729	15,224	14,405	2,557	2,279	2,536	18,286	17,503	16,941
außer Berfolgung gefeti				1,350	1,787	1,196	)		
burch Tob ober in anbe- rer Beife ber Un-	4						8,259	10,820	9,601
flage enthoben	6,521	8,547	7,937	388	486	468	)		

### III. Gefcafte bei ber Staatsanwaltichaft.

L Gefcafte ber Staatsanwalte in ben Departements, mit Musichluß von Coln.	1976	1975	1524
L Die Sahl ber anhäugigen Sachen betrug	299,846	270,832	268,040
Davon find erlebigt:			
a) burch fofortige Jurudweisung ber Dennuziation	37,614 13	34,556 13	$\frac{33{/}642}{13}$
b) burch Abgabe ber Alten an anbere Behörben	16,956 6	16,401 6	$\frac{16/411}{6}$
c) burch Abstandung von weiterer Verfolgung ober von 100 Sachen	$\frac{93,713}{31}$	85/561 32	$\frac{83,962}{31}$
d) burch Erhebung ber Anklage ober von 100 Sachen	118 <sub>1</sub> 983 40	$\frac{107,525}{39}$	$\frac{107,674}{40}$
(Unter ber Sahl ber erhobenen Anklagen befinden fich aus bem Jahre 1876 4530, aus bem Jahre 1875 3962 und aus bem Jahre 1874 3720 Antrage auf vorläufige Versehung in den Anklagestand.)			
zusammen	267,266	244,043	241,689
ober von 100 Cachen	90	90	90
Unbeenbigt blieben	<b>32,5</b> 80	26,789	<u>26,351</u>

	im Jahre					
2. Die Babl ber von ben Gerichten gurudgewiefenen Unflagen	1576	1875	1874			
betring 3. Die Zahl der bearbeiteten Ehefachen betrug 4. Andienztermine wurden abgehalten: in Straffachen	309 4,415 124,338	314 4,440 115,257	265 4,123 113,055			
in Chefachen	6,032	5,712	5,206			
II. Gefchafte ber Ober. Staatsanwalte in ben Departe- ments, mit Ausschluß von Eblu.						
L Es woren anhängig: a) Unterfuchungen; und zwar: Appellationen Refurfe b) Chefachen c) Disziplinarfachen	$\begin{array}{r} \underline{15,281} \\ \underline{4,191} \\ \underline{511} \\ \underline{166} \end{array}$	$\begin{array}{r} 14,561 \\ \hline 3,747 \\ \hline 525 \\ 146 \end{array}$	13,471 3,301 454 113			
Davon find erledigt	$\frac{20,149}{17,454}$	18,979 16,505	17,339 14,695			
Unerledigt blieben. 2. Die Sahl ber Anklagesachen betrug	2,695 4,528	2,474 3,967	$\frac{2,644}{4,164}$			
abgelehrt und uicht zur schwurzerichtlichen Antlage für geeignet erachtet	$\begin{array}{r} 161 \\ 4/313 \\ \hline 54 \\ 251 \end{array}$	$\begin{array}{r} 165 \\ 3,749 \\ \hline 53 \\ 247 \end{array}$	161 3,947 56 125			
I Termine waren abzuhalten	21,183	<u>20,563</u>	19,181			
L Es waren zu bearbeiten: a) Untersuchungen b) Disziptinarsachen c) Ebescheitungskachen d) Meiennische Einstachen e) Leichwirthe Einstachen e) Leichwertesachen	2,073 32 93 185 510	2,184 27 81 144 506	1,783 34 84 171 416			
2. Termine waren abzuhalten	2,893 1,783 1,661	2,942 1,742 1,629	2,488 1,576 1,456			

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offizianten. Bittwen. Raffe.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 21. Dezember 1877.

Nº 47.

## Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Bei bem Juftig. Minifterium.

Dem Geheimen Ralfulator, Rechnungs Rath Borgisth ift ber Rarafter als Geheimer Rechnungs Rath,

bem Rontroleur und Buchhalter ber Juftig. Offigianten . Wittwentaffe Co ulge und

bem Bebeimen Ralfulator Muller

ber Rarafter als Rechnunge . Rath,

ben Beheimen Registratoren Dr. Brecht und Stellmann ber Rarafter als Rangleirath

B. Bei ben Ctabt., Rreis., Amte. unb Friebens. gerichten.

Berfett finb :

ber Areisgerichts Rath Urban in Brieg an bas Rreisgericht in Spremberg, unter Uebertragung ber Funftion bes Dirigenten bei ber Gerichts Deputation in hoperswerba, und

Der Reidrichter Sanow in Tedlenburg an bas Rreidgericht in Jierlohn, mit ber Junktion bei ber Gerichts-Kommission in Altena. Bu Rreierichtern find ernannt:

ber Berichts. Affeffor Steinwenber bei bem Rreisgericht in Cablau,

ber Gerichte-Affeffor Pofcmann bei bem Rreisgericht in Seileberg,

ber Gerichts Affesfor Rrebs bei bem Rreisgericht in Mohrungen , / mit ber Funftion ale Gerichts Rommiffar in Liebstabt, und ber Gerichts Affesfor Brud bei bem Rreisgericht in Barten-

ftein, mit ber Junttion als Gerichts Rommiffar in Domnau. Dem Rreibrichter Biel in Cofel ift ble nachgesuchte Dienstentlaffung mit Benfion ertheilt.

C. Bei ben Sanbelegerichten im Departement Coln.

Die von den Rotabeln bes Sanbeloftanbes getroffenen Bahlen bes bisberigen Prafibenten, Rommerzienrathe Joseph Caffatette und

ber bieberigen Richter, Rommerzienrath Jacob Pungeler, Auguft Stars. Engelbert Romp und Geheimer Rommerzienrath Gottfrieb Paftor

ale Prafibent und begm. Richter, fowie

ber bisherigen Ergangungerichter Albert Bifchoff unb Rommergienrath Robert Reffelfaul

ale Erganzungerichter

bei bem Sanbelogericht in Machen baben bie Allerhochfte Beflatigung erbalten.

### 1). Bei ber Staatsanmalticaft.

Dem Staatsanwalts. Gehulfen Ibr. Sieffert in Bielengig ift bie nachgesinchte Entlaffung behufs Lebertritts gur allgemeinen Staatsvermaltung ertheilt.

## E. Rechtsanwalte, Abvotat-Unwalte, Abvotaten unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Damte in Filehne ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe abler-Orden II. Rlaffe mit ber Goleife verlieben.

### F. Berichts . Affelioren.

Qu Berichte . Affefforen find ernaunt :

ber Referenbar Drebari,

ber Referenbar Groblich unb

ber Referenbar Berrnftabt
im Begirt bes Appellationegerichts au Breslau.

ber Referenbar Mue.

ber Referenbar von Samm unb

ber Referenbar Mintelmann

im Begirf bes Uppellationsgerichte ju Dunfter,

ber Referenbar Riebus,

ber Referenbar Sausbranb.

ber Referenbar Ritolaisti unb

ber Referenbar Capeller

im Begirt bes Oftpreußischen Eribunals ju Ronigsberg,

ber Referenbar Biegler,

ber Referenbar Roerte unb

ber Referenbar Goulbe im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Diebelt im Begirf bes Appellationsgerichts

ber Referenbar Schraber im Begirf bes Appellationsgerichts

ber Referenbar Loebbede im Begirf bes Appellationsgerichte

ber Referenbar Dr. von Gorbon im Begirf bes Appellationsgerichts au Baberborn und

ber Referendar Breitenbach im Begirf bes Appellations-

Der Gerichte-Affessor von Desmer. Salbern ift in Rolge feiner Ernennung jum Canbrath aus bem Juftigbienft geschieben.

Dem Gerichte-Affeffor Dr. Curtius ift behufe Uebertritte in ben Reicheinfliediruft bie nachaesuchte Entlaffung ertbeilt.

#### G. Cubalternbeamte.

Dem Appellationsgerichts Gefretar Jahreis in Maxienwerber ift bei feiner Berfehung in ben Rubeftanb ber Rarafter als Rangleirath unb

bem Gerichtsvogt Ablborn in Bergen aus berfelben Beranlaffung bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben

# Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial.Berfügungen und Entideidungen ber oberften Gerichtehöfe.

### Bufammenftellung

ber

Beranberungen, welche in ben Jurisbittionebegirten ber Gerichte erster Inftang mahrend bes Jahres 1877 eingetreten find.

I. Die ftanbigen Gerichtsbeputationen in

Schönan (Kreisgericht Jauer, Departement Breslau), Bolkenbain (Kreisgericht Striegan, Departement Breslau),

Dasemalt (Rreisgericht Anclam, Departement Stettin),

find aufgeloft und in periodifche Gerichtsbeputationen umgemanbelt morten.

- II. Die periodische Gerichtsbeputation in Eblieba (Kreisgericht Raumburg, Departement Raumburg) ist aufgehoben.
- III. Die Gerichtstommission in Wischwill (Kreisgericht Naguit, Departement Insterburg) ift aufgehoben und ber Begirt bergelben mit bem engern Begirt bes Kreisgerichts vereinigt worben.

IV. Die Berichtstage

in Schermbed und Bablen (Rreisgericht Befel, Departement Samm),

in Rettwig (Rreisgericht Effen, Departement Samm), in Lab ichin (Rreisgericht Schubin, Departement Bromberg),

- in Mohrin, (Rreisgericht Ronigsberg N. M., Departement Frankfurt a. O.),
- in Deutsch. Wartenberg (Rreisgericht Grunberg, Departement Glogau), in Dolgig und Kions (Rreisgericht Schrimm, Departement Pofen)

find aufgehoben, bagegen ift

V. bie Abbaltung von Gerichtstagen

in Jareczewo (Kreisgericht Schrimm, Departement Pofen), in Wifchwill (Kreisgericht Ragult, Departement Insterburg)

in Bifdwill (Rreisgericht Ragnit, Departement Insterburg

VI Die Gurishistiaush

- VI. Die Jurisdiftionsbezirke ber im Departement Infterburg liegenden Kreisgerichte ju Angerburg, Dartemmen, Gumbinnen, Johannisburg, Billkallen, Ragnit, Seniburg und Lilfit find nach Maßgabe ber durch die Gelege vom 17. Juni 1875 und vom 5. Juli 1876 angeordneten Umgestaltungen ber Kreisgrengen abgefandert worden.
- VII. Folgenbe Ortfchaften ac. finb:

abgezweigt von:

übergegangen auf:

a. im Departement Urnsberg:

Gerichtskommission Balb (Rreisgericht Hechingen),

Gerichtsbeputation Sigmaringen (Kreisgericht Dechingen);

b. im Departement Riel:

Amtsgericht Cappelu (Rreis- Umtsgericht Cappelu (Rreis- gericht Schleswig), gericht Flensburg);

bas Rirchfpiel Toftrup,

bie Orticaft Burgau,

abgezweigt von:

Berichtstommiffion Schoned

übergegangen auf:

e. im Departement Roniasbera:

und Gorfferei und Die Ortichaft Saffelbugel,

Die Ortichaft Bibergmalbe nebit Abbederei | Rreisgericht Weblau,

Berichtstommiffion . 3 apian (Rreisgericht Weblau);

d. im Denartement Marienmerber.

bie Ortichaft Roniglich Butowit,

(Rreifgericht Breuf, Ctar. garbt), Gerichtstommiffion bie Ortichaften Wittfan, Berge, Dorf Grunan, Battrom, But Battrom, Ren Battrom,

Rreisgericht Dreuf. Stargarbt;

Rreisgericht Rlatom;

But Grunau, Grunbirfch, Grunaner burg (Breisgericht Rlatom), Duble, Ren . Grunan, Bebelshof, Dorf

Sempel.

e. im Departement Ratibor:

bie Rolonie Routo,

fenberg.

einige zu ben Gemeinben Golfdwit refp, Norot und Diewobnit gehörigen Befigungen, bie Ortichaft Beterabof mit ben bagu gebo. rigen Beilern Liecot. Buftomie, Roping, Brettmable und Riegelei,

Suttenbuid, Dorf Bod, But Bod, Do.

Rreisgericht Ralfenberg,

Gerichtstommiffion Rupp (Rreisgericht Oppeln), Rreifgericht Lublinis, engerer Begirt,

Gerichtstommiffion Rupp (Rreisgericht Oppeln); Rreisgericht Ralfenberg ;

Berichtstommiffion in Buttentag (Rreisgericht Publinit).



# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

in

Bureau des Juftig-Alinisteriums,

XXXIX. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 28. Dezember 1877.

J€ 48.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal : Beranderungen, Titel: und Ordens : Berleibungen bei den Juftigbehörden.

A. Bei ben Ctabt., Rreis., Amts. und Friebens.

Berfest finb :

ber Stabtgerichte-Rath Solgapfel in Breslau an bas Stabtgericht in Berlin unb

ber Amtorichter Prael in Freiburg an bas Amtogericht in Reuftabt a. R.

Bu Rreisrichtern find ernannt:

ber Gerichte. Affeffor Gloduer bei bem Rreisgericht in Glag

ber Gerichte Affeffor Biensfelbt bei bem Rreiegericht in Ragnit.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt;

bem Rreisgerichts Rath Roehler in Cottbus und bem Rreisgerichts Rath Sioledi in Roften mit Benfinn.

bem Rreisrichter Muller in Butow behufe Uebertritts gur allgemeinen Staatsverwaltung, Der Kreisgerichts. Rath von Muller in Rothenburg a. R. und ber Kreisgerichts. Rath Boffe in Salle a. b. S. find geftorben.

B. Rechtsanwalte, Abvotat-Anmalte, Abvotaten unb Rotare.

Der Amtseichter G uth in Cappeln ift jum Rechtsanwalt bei dem Areisgericht in Justoe und bei dem in dessen Begirt befegnen Amtsgerichten, jowie jum Robar im Departement des Appellationsgerichts zu Riel, mit Anweisung seines Wohnsiges in Seide, und

ber Abvotat-Anwalt Effer in Bonn jum Notar fur ben Friebensgerichtsbezirt Siegburg, im Lanbgerichtsbezirt Bonn, mit Anweisung feines Bohnfibes in Siegburg,

ernannt.

C. Bertchte. Affefferen.

Bu Berichte . Affefforen finb ernannt:

ber Referenbar Gliemann im Begirt bes Appellationegerichts ju Maabeburg,

ber Referenbar Dr. Goefchen im Begirt bes Appellationsgerichts ju Biesbaben,

ber Referenbar von During unb

ber Referenbar Datthaei

im Begirf bes Appellationsgerichts gu Celle.

#### D. Gubalternbeamte.

Der Rarafter ale Rangleirath ift verlieben :

bem Tribunale-Gefretar Abloff in Ronigeberg i. Pr.,

bem Rammergerichts. Sefretar Gothan in Berlin,

ben Appellationsprichti-Setretüren Bergemann und Biller in Gettlin, Sagiewie; in Miebaben, oarbeil in Glogau, gabian in Ratibor, Lettbaus in Hamm, Wilfen bergin Wofen, bietfd in Magebung, dieb in Colling bergin in Dofen, Dietfd in Magebung, diebe in Colling bergin in Wofen, Debt bet die Allen, Angebrauh Wroblewsfi in Bromberg und Jundbabetffer in Infletburg,

ben Stadtgerichte. Setretaren Ernft Theobor Chuard Schulg und Ruger in Berlin und Sidfer in Breslau,

ben Rreisgerichts Sefretaren birfd in Greifenhagen, Baud, in Grof. Gtreblig, Sande in Bollftein, Beibner in Rroto-

join, Vrose in Neufettin, Kaaş in Belgard, Beper in Jonevalaw, Buedwert in ir Vremberg, Panst in Landsbut, Wehenlein und Weisenschuft, Wehenlei im Wolfhaussen, Rethe in Nordhaussen, Rethe in Nordhaussen, Wehenwald in Goldwein Sayana, Edmirt in Leofhaussen, Bullei in Rativor, Seinrich in Gelievit, Lehthelf in Doctmund, Bussel feiter in esimburg a. b. Lente, Tandel in Posen, Eddell in Pollowo, Batew in Openmerg, Jindfeit in Hollowo, Batew in Openmerg, Jindfeit in Mollowo, Batew in Openmerg, Jindfeit in Genish, Kossistan in Cele, Schmidt in Milisch, Leigmann in Breeslau, Nasch in Cepturt, Reuper in Breesn und Schreiber in Schweinlus;

ben Laubgerichte . Cher . Gefretaren Thiffen in Machen und Groblich in Daffelborf,

bem Sanbelsgerichte . Gefretar Basbron in Trier und bem Bartet . Sefretar Themes in Trier.

#### ferner

bem Kreisgerichts-Gefretar und Ranglei-Direftor Eraft in Marienburg bei feinem Uebertritt in ben Ruheftanb unb

bem Rreisgerichts. Setretar Moehrs in Deutsch Enlau aus berfelben Berantaffung.

Dem Areisgerichts Burrau-Affiftenten Saufer in Pofen ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Titel als Ranglei · Setretar beigelegt,

# Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial : Berfagungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtsbofe.

### Num. 76.

Erkenntniß bes Königlichen Ober. Tribunals vom 28. September 1877, — betreffend die Auslegung ber Stempeltarif. Position Deitventen Berträges und bet § . 4 c. bes Stempelgesets vom 7. Maty 1822.

In Sachen bes Roniglichen Fielus, vertreten burch bie Ronigliche Provinzial Steuerbirettion gu M., Beflagten und Imploranten,

wiber

ben fruberen Bierverleger G. ju B., Rlagers und Imploraten,

hat ber erfte Senat bes Roniglichen Ober-Tribunals in feiner Sigung vom 28. September 1877 n. für Recht erkannt:

baß die gegen bas Erkenutniß des Civil-Senats des Königliden Appellationsgerichts zu M. vom 13. Februar 1877 erhobene Richtigkeitsbeschwerbe, unter Berurtheilung des Beklagten in die Kosten berselben, zuruckzweisen.

Bon Rechts wegen.

#### Branbe.

Die als verlett bezeichnete Bofition bes Tarifs jum Stempelgefete vom 7. Marz 1822 besteuert Leibrentenverträge, wodurch Leibrenten erkauft, ober sonft gegen Uebernahme von Leistungen ober Nerpsichtungen erworben, mit einem Prozent ihres nach §. 4d. bes Gesehr w berrehneben Kapitalwerths.

Der Appellationsrichter verlennt nicht, daß die Tarifposition in dem Begriff des Leibrentenvertrages nach § 606 – 608 Ehl. I. il. 11 N. L. R. über bieselben hinausgegangen sei. Lehterverlangen, daß die Gegenlessungen in einer Summe Geldes bestehebe, oder wenn in der Lebersassung auf derer Gegenschande, Grundstüde, Gerechtigseiten ze., ihr Werth im Bertrage nach daarem Gelde bestimmt werde. Diervon ist die Tarifposition abergangen. Die Leibrente kann auch gegen Uebernahme von Leistungen ohne Angabe ihres Werths erworben werden.

In bem bier vorliegenden Bertrage bat ber eine Kontrabent, E, ein unter gemeinschaftlicher Firma geführtes Bierverlagsgeschäft als alleiniges best anderen, bes jedigen Rlägers, anerkann und biefem bei felbsftfandigen Betrieb für seine Rechnung, sowie eine Bestugniß zum Berkaufe eingeräumt. Es ist ihm dagegen eine Entschädigung in einer jährlichen Zahlung von 100 Ihlrn. ausbedungen. Die Zahlung sollte aufhöhen, vonn S. das Biergeschäft verkaufen würde.

Auf biefen Bertrag fat ber Appellationsrichter bie in Rede seiende Aariposition nicht für annenbbar erachtet. Er führt aus, die Leiftung sei nicht auf bie Leofungie is be Berechtigten beschreit, würde an seine Erben sortjussehen sein, wenn nicht vor seinem Tode S. das Biegeschäft vertauft hatte. Die Leibrente erzobere aber wesentlich, das sie mit der Leben zeit des Berechtigten erhöche, nicht auf die Erden übergebe. In diese Auf fei ber nicht kontrachte. Es sie die Mossing geweien, den E. burch die jädrichen Jahlungen nur so lange zu entschäftigen, als S. das Geschäft betreibe. Deshalb sei bestimmt, daß sie aufhören sollten, sobald er es vertaufe.

Die Anfichten bes Appellationstrücters fimmen mit ben Grundsagen best gemeinen Rechts und best allgemeinen Landrechts in ben allegirten §5, 606 bis 608 infoweit überein, als nach ihnen ebenfalls bie Berpfildtung jur Abgabe auf bie Lebensbauer eines Menfichen bestimmt fein muß. Das

Allgemeine Condrecht trennt von dem Leibrentenvertrage ein ihm verwandtes Geschäft, den Ansauf fortdauernder Prästationen, üder welches die §§. 595 ff. Th. I. Tit, 11 handeln. Diese kömmen durch den Wertrag nach der Ledensziet eines Menschen oder nach einem anderen ungewolffen Zeitraume bestimmt werden.
Die Zarisposition hat sierin den landrechtlichen Grundlag nicht gränderer, den Leibrentenvertrag nicht auf
die Auflaussgebesch, wenn die jädrliche Renten nicht auf eine Vebenszeit, sondern an endere ungewisse
zeit zu gewähren sei. Ans der Tarisposition sist nicht zu entrehmen, daß sie unter einer Leibrente eine
Rente verstehe, die überbaupt auf eine ungewisse Zeit stipulitie fi. Ihre Alweichung den den Sc. 606 bis
608 betrifft die für die Leibrente gelobte Gegenleistung, und daß die Gegenstände berfelben nicht nothwendig nach harren Gelde versuchschaft ein missen.

Die Tarisposition verordnet noch, daß der Stempel von dem Kapitalmerth der Kente umd bieser nach §. 4 d. dem de ketmpelgefess u berechnen sei. Die lit, d. ist ans einem Jrrthum allegirt, offendar der §. 4 c. demb. gemeint. Nach der lit. c., die Beslagter ebenfalls sar verlegt achter, wird von immerwährenden Ausungen das Jwanzische er einfahrigen Betrages, von einer Leidente oder einem Nießenachsercht auf Lebens, oder andere undestimmte Zeit das Jwolssenschaften ber einfahrigen Ausung als Rapitalswerth angenommen. Mit dieser Worsteile fich der Appellationskichter nicht in Widerspruch. Es sind darin bei Worte sauf Lebenszeite auf dein Ziele bestied in den der Absellationskichter nicht in Widerspruch. Es sind darin bei Worte sauf Lebenszeite auf dein auf den leigteren, umächt vorder gedachten Auf zu bezieben. So gedentet steht bie lit. c. mit den materiellen Grundssählen über den Begriff der Leibrente in völligem Einstang. Der § 3.a.—s. enthält Regeln, nach denen der Werth des Gegelinders sie den Setmellang. Der § 3.a.—s. enthält kregeln, nach denen der Werth des Geglindves sie den Setmelnen einstang. Der Sahn nicht die Abssellen son Abgaben, die auf unbestimmte Zeit stipulirt sind, auszuhehnen. Ju einer derartigen Absahetrung bezählich des anzunfehenden Setmyels wilkte die Zursposition Leibrentenvertrages der geeignete Ort gewesen sein. In aberschen Stempels wilkte die Zursposition Leibrentenvertrage ber geeignete Ort gewesen sein. In ab verschen ist einer nicht geschen.

Enticheibung bernht gerabe auf bem thatfachlichen Inhalt bes Bertrages.

Siernach ift ble Richtigfeitsbeschwerbe als grunblos gurudgemeifen gemefen.

I. 4746. Steuerfachen 61 Vol. 2.





